

WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIE

HERAUSGEGEBEN VON
ADOLF ERMANN UND HERMANN GRAPOW

ERSTER BAND



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN

1971

VORWORT

*Lieber, nu es verdeutsch ist, kanns ein jeder lesen und
weistern, läuft einer jetzt mit den Augen durch drei, vier
Blätter und stößt nicht einmal an, wird aber nicht gewahr,
welche Klüfte dazwischen sind — da wir haben müssen
schwatzen und uns ängstigen, ob wir solche aus dem
Wege räumen.* Luther an Spalatin.

Das Wörterbuch der ägyptischen Sprache, dessen erster Band hier erscheint, ist im Jahre 1897 von der Preußischen Akademie der Wissenschaften ins Leben gerufen worden. Ihr Plan fand bei dem damaligen Referenten im Kultusministerium, Herrn Staatsminister Schmidt-Ott, verständnisvolle Förderung. Auf seinen Rat wurde die Ausführung einer Kommission der deutschen Akademien übertragen, in der Göttingen durch Herrn Pietschmann, München durch Herrn Ebers und Leipzig durch Herrn Steindorff vertreten war; Berlin vertrat Herr Erman, der auch die Geschäfte der Kommission führte. In späteren Jahren haben die Vertreter der Akademien zum Teil gewechselt; die Herren Kuhn, v. Bissing und Spiegelberg sind nacheinander für München eingetreten und Herr Sethe für Göttingen. Außerdem sind noch die Herren Junker in Wien und Schäfer und Grapow in Berlin in die Kommission gewählt worden.

Die Kosten des Unternehmens wurden huldreichst durch Seine Majestät den Kaiser gedeckt, der in den Jahren 1897 und 1905 aus seinem Dispositionsfonds beim Reich zwei Beträge von zusammen 120000 Mark bewilligte. Auch die Berliner Akademie gewährte uns seit 1903 jährliche Zuschüsse, die im Laufe der Zeit die Höhe von insgesamt fast 40000 Mark erreichten, während die Akademien von Göttingen und München uns in den schlimmen Jahren 1919—1922 unterstützten.

So haben wir denn unter der Obhut der Akademien und unter der Fürsorge des Preußischen Kultusministeriums unsere

Unveränderter Nachdruck

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, 108 Berlin, Leipziger

in Arbeitsgemeinschaft mit dem J. C. Hinrichs Verlag

701 Leipzig, Scherlstraße 2

Copyright 1971 by Akademie-Verlag GmbH / J. C. Hinrichs

Lizenz-Nr.: 202 - 100/86/71

Gesamtherstellung: VEB Druckerei „Thomas Müntzer“, 58a Bad Li

Bestellnummer: 3002/I - ES 7 L

EDV-Nr.: 751 969 4

Arbeit all die Jahre hindurch führen können, und selbst der Krieg hat sie nie ganz unterbrochen. Und als die schwere Bedrängnis der Nachkriegszeit ihr doch ein Ende zu bringen drohte, da wurde uns unerwartet und unerbeten Hilfe zuteil von Freunden und früheren Mitarbeitern im Inlande, in Schweden, der Schweiz, England und Amerika, von Mrs. Caroline Ransom Williams und von den Herren v. Bissing, Spiegelberg, Heß, Carlsson, Pehr Lugn, Gardiner, Blackman, Bull, Allen, Wulff und Breasted. Der Fürsprache des Letztgenannten verdanken wir es auch, daß Herr John D. Rockefeller jun. uns hochherzig die Mittel gewährt hat, um das Wörterbuch in seiner vorliegenden Gestalt erscheinen zu lassen. Ihm und all den Anderen, die uns in den neunundzwanzig Jahren unserer Arbeit mit Rat und Tat beigestanden haben, sei auch an dieser Stelle gedankt.

Unser Wörterbuch will kein sogenannter Thesaurus sein, der das gesamte Gut einer Sprache vereinigt; ein solches Werk mag man in einer fertigen Wissenschaft versuchen, nicht aber in einer, die wie die unsrige noch im Werden ist. Wir kämpfen ja heute noch um das Einfachste, um das volle Verständnis der Sprache, und jede Inschrift und jeder Papyrus, der neu zutage tritt, pflegt uns noch neue Rätsel zu bringen. Unser Wörterbuch ist daher nichts als ein Glied in der langen Kette wissenschaftlicher Arbeit, die seit Champollions Entzifferung an das alte Ägypten gesetzt worden ist, an die Enträtselung seiner verlorenen Sprache und an die Erschließung seiner verschollenen Gedankenwelt. Es setzt da an, wo einst vor 46 Jahren Heinrich Brugsch seine lexikalische Forschung abgeschlossen hat. Ähnlich wie dessen Wörterbuch beruht auch das unsere auf der Durcharbeitung des gesamten uns zugänglichen Stoffes, und diese Durcharbeitung haben wir in systematischer Weise vorgenommen.

Die erste Aufgabe, an die wir gehen mußten, war die Gewinnung der Texte. Vieles davon war noch unveröffentlicht, und anderes, das veröffentlicht war, lag nur in alten fehlerhaften Publikationen vor und konnte so nicht für das Wörterbuch benutzt werden. Es war daher nötig, die meisten Texte neu aufzunehmen oder sie doch zu vergleichen.

Eröffnet wurden diese Arbeiten durch ein Unternehmen der Herren Wilhelm Heintze und Ludwig Borchardt; sie gewannen 1898 unserem Werk seine wichtigste Grundlage, die Pyramidentexte.

In den Jahren 1900 und 1901 hat dann Herr Breasted die Bestände der europäischen Museen aufgenommen. Einen Nachtrag, die Inschriften der Wiener Sammlung, lieferte Herr Wreszinski (1905).

Die Papyrus der Museen von Leiden und Turin und einzelne aus englischen Sammlungen kopierte Herr Gardiner (1905); die wichtigsten Papyrus des British Museum verglichen die Herren Erman, Sethe und Steindorff (1901).

Im Museum von Kairo arbeiteten die Herren Erman (1899), Schäfer (1900) und Sethe (1905).

In den Gräbern Ägyptens waren tätig die Herren Erman (1899), Borchardt und Steindorff (Amarna 1899), und vor allem Herr Sethe, der uns 1905 in Theben viele der wichtigen Privatgräber des Neuen Reiches gewann.

Die Inschriften der Tempel verglichen und kopierten die Herren Borchardt (Abydos 1900), Sethe (Theben, alles was 1905 freilag), Breasted (Abusimbel 1908), Rusch (Assuan 1909).

Die Tempel der griechischen Zeit, die gerade auch für das Wörterbuch so Wichtiges ergeben haben, gewann ihm Herr Junker, zunächst aus Abklatschen (1905 ff.), dann (seit 1909) an Ort und Stelle. Dabei rettete er auch im Verein mit Herrn Schäfer die Inschriften der Tempel von Philä und Unternubien, bevor diese dem modernen Barbarentum zum Opfer fielen. Diese Arbeit wurde uns durch eine größere Bewilligung der Preussischen Regierung ermöglicht.

Für die Mitteilung einzelner Texte sind wir außer den schon Genannten noch den Herren Abel, Carter, Cerny, Dyroff, H. O. Lange, Lefébure, Mahler, Naville, Newberry, Reinhardt, Sgulmero, Spiegelberg und anderen sowie Frl. Macdonald zu Dank verpflichtet. Vor allem auch den Herren Graf Arco und Freiherr v. d. Bussche, die uns 1901 die ägyptischen Stelen aus dem Museum von Rio de Janeiro zugänglich machten. Mit besonderem Dank gedenken wir auch der Güte des Herrn Golenischeff, der uns 1905 die unschätzbaren Papyrus seiner Sammlung zur Benutzung für das Wörterbuch überbrachte.

An die hier aufgeführten Arbeiten schlossen sich dann die unserer zweiten Aufgabe: die Texte mußten bearbeitet, übersetzt und in Autographie auf Zettel gebracht werden. An dieser verantwortungsvollen Arbeit haben im Laufe der Zeit 34 Herren teilgenommen, die einen selbständig, andere als Gehilfen. Manche von ihnen haben trotz aller eigenen Arbeiten Jahre hindurch dabei mitgewirkt; wir denken insbesondere an die Herren Gardiner, Junker, Lange und Sethe.

In den Hauptzügen verteilte sich die Arbeit so:

Pyramidentexte: Sethe.

Totenbuch: Möller, Grapow, Roeder.

Königsgräber: Graf Schack-Schackenburg, Erman, Abel, Vogelsang.

Inschriften des Alten Reichs: Erman, Roeder.

Inschriften des Mittleren Reichs: Breasted, Lange, Madsen, Schäfer, Burchardt, Hoffmann.

Papyrus des Mittleren Reichs: Erman, Vogelsang, Lange, Walker, Ranke.

Medizinische Schriften: Lange, Grapow, Wreszinski.

Mathematische Texte: Graf Schack.

Inschriften des Neuen Reichs: Gardiner, Sethe, Erman, Möller, Ranke, Roeder, Gauthier, Burchardt und andere.

Neuägyptische Papyrus: Erman, Gardiner, Wreszinski.

Hymnen und Rituale des Neuen Reichs: Möller, Roeder.

Späte religiöse Bücher: Lange, Rusch, Burchardt.

Äthiopische Inschriften: Schäfer, Burchardt, Grapow.

Inschriften der griechischen Zeit: Junker, Boylan, Sethe, Rusch.

Verschiedene größere und kleinere Beiträge lieferten auch die Herren v. Bissing, Bollacher, Cihlar, Dévaud, Sjöberg, Scharff, Steindorff, Steller, Tüll und Zünke sowie die Damen v. Halle und Ransom-Williams.

Die alphabetische Ordnung der so gewonnenen fast anderthalb Millionen Zettel lag in den Händen von Frl. Elisabeth Morgenstern, die diese nicht leichte Aufgabe all die Jahre hindurch mit gleicher Treue und Hingebung erfüllt hat.

Die mancherlei Neben- und Hilfsarbeiten wurden von den Herren Anthes, Burchardt, Bollacher, Dévaud, Grapow, Hoff-

mann, Kropp, v. Lichtenberg, Niggemann, Roeder, Rusch, Scharff, Steller, Stolk, Wiesmann, Zippert, Zünke und den Damen v. Halle, Behnk und Lomax besorgt. Auch die Teilnehmer am Unterrichtskursus des Pelizäusmuseums haben uns in den schweren Jahren 1917—1919 beigestanden.

Die ersten Versuche, das sich ansammelnde Material lexikalisch zu verarbeiten, fanden in den Jahren 1904 und 1905 statt; eine größere Probe, an der die Herren Burchardt, Erman, Gardiner, Junker, Roeder und Sethe mitwirkten, führten wir 1906—1908 aus. Aber die eigentliche Verarbeitung, auf der unser jetziges Werk beruht, begann erst 1909. Sie lag in den Händen der Herren Erman und Grapow, denen bis 1911 Herr Burchardt und später (seit 1924) Herr Anthes zur Seite trat. Bei dieser Verarbeitung wurden die Zettel jedes einzelnen Wortes bis ins kleinste genau nach Schreibung und Gebrauch geordnet und in Rubriken eingeteilt. Diejenigen Zettel, welche die besten Belege gaben, wurden bei jeder Rubrik ausgesondert. Damit war dem Anscheine nach alle wesentliche Arbeit getan; wenn wir die Überschriften der einzelnen Rubriken zusammstellten und ihnen die ausgesonderten Stellen als Belege einfügten, so war das Wörterbuch scheinbar fertiggestellt. Aber Druckproben, die wir mit einzelnen Abschnitten anstellten, überzeugten uns, daß dieser Weg so doch nicht gangbar war. Auch wenn man, wie wir dies bei einem Versuch von 1916 taten, nur den Text in Typendruck gab und die Belegstellen in Autographie beifügte, ergab sich noch immer ein Werk von übermäßigem Umfang. Seine Kosten würden bei den heutigen Verhältnissen des Buchdrucks so hoch gestiegen sein, daß das Wörterbuch nur ein Besitztum großer Bibliotheken geworden wäre, während es doch gerade ein Hilfsmittel für viele sein soll.

So haben wir uns denn zu der Form entschlossen, die hier vorliegt. Bei ihr enthält das Wörterbuch zwar nicht alle und jede gleichgültige Einzelheit der Schreibung und des Gebrauchs, aber es bietet doch alles das, was für das Verständnis der ägyptischen Texte von Wichtigkeit sein kann und es erfüllt weiter die Forderung, die man an jedes Wörterbuch stellen muß: es

ist übersichtlich. Die Belegstellen werden zunächst nur als Zitate in einem Nebenbande gegeben; später soll der Wortlaut der wesentlichen Stellen in besonderen Ergänzungsbänden veröffentlicht werden.

Diese Ergänzungsbände, an deren Ausarbeitung erst nach Vollendung des Wörterbuches gegangen werden kann, sollen auch Einzelheiten des Gebrauchs und der Schreibung enthalten, die hier fortbleiben mußten. Wir werden dabei besonders auch solche Dinge zusammenstellen, die für eingehendere Untersuchungen von Wichtigkeit sind, so, um nur eines anzuführen, die unzähligen Einzelheiten in den Ämtern und Titeln, Ausdrücke, die das Material für eine Verwaltungsgeschichte Ägyptens enthalten. Auf diese Weise hoffen wir den gewaltigen Stoff, den wir gesammelt haben, der Wissenschaft zugänglich zu machen, ohne daß der eigentliche Zweck des Wörterbuches, ein Nachschlagebuch zu sein, dabei gefährdet wird.

Nach diesem Plane hat Herr Grapow seit 1924 das Wörterbuch umgestaltet. Seinen Entwurf haben wir noch einmal zusammen mit Herrn Sethe in allen Einzelheiten durchgesprochen. Daß das Wörterbuch so noch bis zuletzt von Herrn Sethes Scharfsinn und reicher Erfahrung Nutzen gezogen hat, sehen wir als ein besonderes Glück an; es werden nicht viele Artikel darin sein, denen seine Mitarbeit nicht zugute gekommen wäre.

Die Niederschrift des endgültig redigierten Manuskriptes für den Druck hat unser dänischer Fachgenosse Herr Erichsen ausgeführt.

So wie hier dargelegt ist, haben alle die genannten Herren in gemeinsamer Arbeit unser Werk geschaffen. Für die großen Opfer an Zeit und Kräften, die viele von ihnen selbstlos gebracht haben, muß sie das Bewußtsein belohnen, daß unsere Wissenschaft dadurch vorwärts gekommen ist, noch mehr sogar, als das auf den Seiten des Wörterbuches kenntlich ist. Denn eine Reihe von großen Arbeiten bleibender Bedeutung sind ja aus den Vorarbeiten zum Wörterbuche erwachsen: Sethes Ausgabe der „Pyramidentexte“ und seine Bände der „Urkunden“; Gardiners „Hieratic Texts“ und seine „Admonitions“; die Ar-

beiten Junkers über die Inschriften der griechischen Tempel; Vogelsangs „Klagen des Bauern“ u. a. m.

Daß ein großes Wörterbuch nicht ohne Lücken und nicht ohne Fehler sein kann, versteht sich von selbst, und so erwarten auch wir, daß jeder Benutzer unserer Arbeit etwas daran aussetzen wird. Zunächst, daß das Wörterbuch „nicht vollständig“ ist, und in der Tat ist es das nicht. Denn wir haben wirklich nicht alle Texte, die bis heute bekannt sind, dafür verarbeitet. Einige haben wir mit Absicht fortgelassen, weil ähnliche schon zur Genüge in unserem Material vertreten waren und weil das Anhäufen unwesentlicher Zettel unsere Arbeit nur erschwert hätte. Aber auch die Texte, die sicher ertragreich geworden wären, konnten wir nicht alle in unsere Sammlung aufnehmen. Denn nach dem Kriege mußten wir die Verzettelung abbrechen, und nur Einzelnes, das besonders wichtig war, haben wir seitdem noch nachtragen können. Gern hätten wir diese Lücken nachträglich noch ausgefüllt, aber das hätte bei dem heutigen Mangel an Hilfskräften den Abschluß unserer Arbeit noch um Jahre verzögert, und dazu hielten wir uns nicht für berechtigt. Überdies hätte ja auch eine solche Verzögerung nicht zum Ziele geführt, denn inzwischen werden ja schon wieder neue große Veröffentlichungen vorbereitet, deren Erscheinen einem künftigen Jahrzehnt neuen Stoff für das Wörterbuch bringen wird. So haben wir denn gehandelt, wie man bei jeder derartigen Arbeit handeln muß: wir haben ihr ein Ende gemacht, unbekümmert um das, was noch zu tun bleibt.

Ein anderer Vorwurf, den man uns machen wird, wird sich gegen die Anordnung der Wörter richten. Unser Grundsatz, sie nach der Gestalt zu ordnen, die sie in den alten Texten haben, war nicht immer sicher durchzuführen. Zunächst nicht bei den Wörtern, die uns nur in jüngeren Schreibungen vorliegen und bei denen also nicht zu sagen ist, welcher *s*-Laut, *k*-Laut, *t*-Laut usw. als der ursprüngliche anzusetzen ist. Hier haben wir uns bei den *s*-Lauten dahin entschieden, daß wir, wo ein — nicht als alt zu erweisen ist, immer das *l* als den wahrscheinlicheren Laut angenommen haben. In anderen Fällen ließen wir uns auch

durch die größere Häufigkeit der einen oder der anderen Schreibung leiten. Übrigens kann dadurch kein Schaden entstehen, da wir bei ernstlichen Zweifeln an den betreffenden Stellen Verweise eingefügt haben.

Eine andere Schwierigkeit für die Anordnung ergab sich bei den schwachen Konsonanten, die ja auch in guten Texten sehr ungleich behandelt werden. Sind z. B. Worte wie *dp.t*, *dpw.t*, *dpj.t* nur als willkürliche Schreibungen eines und desselben Wortes anzusehen oder sind es gleichbedeutende, aber doch verschiedene Formen desselben Stammes? In solchen Fällen läßt sich nur zu oft gar nichts Sicheres sagen und es wäre ein vergebliches Bemühen, die Derivate eines Stammes äußerlich nur nach solchen Endungen sondern zu wollen.

Diese und so manche ähnliche Schwierigkeiten liegen nun einmal in der mangelhaften Schrift der Ägypter begründet, und sie machen sich für uns um so mehr fühlbar, als wir ja die Formen und die Schreibungen eines Schrifttums zu behandeln haben, das sich zum mindesten über drei Jahrtausende erstreckt.

Bei der Angabe der Bedeutungen haben wir uns bemüht, sie nicht schärfer zu fassen, als sie sich aus den uns vorliegenden Stellen ergaben. Es erschien uns nicht richtig, dem Benutzer des Wörterbuches eine bequeme feste Übersetzung zu bieten, wo sich mit gutem Gewissen doch nur sagen läßt, das Wort bedeute dieses oder ähnliches oder es komme in diesem oder jenem Zusammenhange vor. Was uns zur Ermittlung der Bedeutungen gedient hat, ist aus den Zitaten zu ersehen. Ohne Zweifel wird man manche gewohnte Übersetzung vermissen, insbesondere auch bei den Namen der Pflanzen und Tiere. Wir haben das, was uns nicht bewiesen schien, ohne weiteres fortgelassen, und nur in einigen Fällen haben wir bei den Zitaten auf die Erörterungen verwiesen, die in der neueren Literatur über ein Wort geführt worden sind.

Auch Wörter, die sich uns als falsche Lesungen ergaben, haben wir meist unterdrückt, und nur ausnahmsweise haben wir einmal einem zweifelhaften Wesen einen Platz gegönnt, weil es in einem besonders wichtigen Texte vorkommt.

Gern hätten wir den einzelnen Wörtern auch ihre demotischen Formen beigelegt. Aber um ein richtiges Bild eines demotischen Wortes zu geben, muß man nur zu oft mehrere Schreibungen desselben anführen und damit wären uns bei der Anlage unseres Werkes äußerliche Schwierigkeiten erwachsen, denen denn doch der innere Gewinn nicht entsprochen hätte. Zudem steht ja zu hoffen, daß uns bald von anderer Seite ein demotisches Wörterbuch gegeben werden wird.

Die koptischen Derivate der alten Wörter haben wir durchweg angeführt, soweit uns die aufgestellten Vergleichen unbedenklich schienen; daß dies nicht immer der Fall war und daß wir aus lautlichen Bedenken manche herkömmliche Vergleichung unterdrückt haben, wird dem Benutzer nicht entgehen.

Und erst recht haben wir bei den Vergleichen semitischer Wörter Vorsicht geübt. Von diesen haben wir außer den bekannten Lehnwörtern des Neuen Reiches nur die wenigen aufgenommen, gegen die nichts Ernstliches einzuwenden ist.


Ein Verzeichnis der deutschen Wörter wird dem Nebenbände beigegeben werden.

Berlin, im Juli 1926.

DIE HERAUSGEBER.

BEMERKUNGEN FÜR DEN BENUTZER

I.

Die linke hieroglyphische Kolumne enthält die gewöhnliche Orthographie des Wortes, die zumeist auch die lautlich richtige sein und die alte Form wiedergeben wird. Ganz ausnahmsweise haben wir auch wohl einmal eine Schreibung zurechtgemacht, wie z. B. bei *pj* „kochen“, wo die dem koptischen *nice* entsprechende Schreibung  zufällig nicht belegt ist. Ein kleiner Stern kennzeichnet solche Schreibungen.

II.

Die rechte hieroglyphische Kolumne gibt wichtige abweichende Schreibungen, ohne daß aber bei ihnen etwa alle möglichen oder vorkommenden Zeichenkombinationen berücksichtigt wären. Die Auswahl ist vielfach so getroffen, daß die Schreibungen der verschiedenen Wörter desselben Stammes sich gegenseitig ergänzen. Die den einzelnen Formen beigesetzten Zeitangaben geben das früheste Vorkommen der betreffenden Schreibung an, falls nicht ein „nur“ oder „auch“ diese Zeitbestimmungen näher begrenzt. Im einzelnen bedeutet:

^a altes Reich. ¹⁰ mittleres Reich. ⁿ neues Reich.

^{sp} späte Schreibungen, etwa seit Dynastie 22.

^{gr} Schreibungen der griechischen Tempel; die vielfach eigentümlichen örtlichen Unterschiede in der Orthographie konnten aus Raummangel nicht näher angegeben werden.

D¹⁸, D¹⁹, D^{19/20}, D²² bezeichnen die betreffenden Dynastien.

*^m, *ⁿ, *D^{19/20} usw. bedeutet: Papyrus des mittleren (des neuen) Reiches, der Dyn. 19 und 20 (also die eigentlich neuägyptischen Handschriften) usw.

III.

In der mittleren Kolumne, die Vorkommen, Bedeutungen usw. jedes Wortes enthält ist für die Gruppierung dieser Angaben durch A B C . . . , I. II. III. . . . , a b c . . . , α β γ . . . , durch Ein- und Ausdrücken usw. getan, was möglich war, um die Übersicht und das bequeme Auffinden zu erleichtern. Wir möchten aber ausdrücklich bemerken, daß die Folge A B C oder I. II. III. usw. über die wortgeschichtliche Entwicklung der Bedeutungen keine Angaben machen soll. Das schließt nicht aus, daß unsere nach praktischen Gesichtspunkten erfolgte Gruppierung vielfach doch mit der richtigen wortgeschichtlichen Ordnung zusammenfallen kann.

Im übrigen haben wir, um Platz zu sparen, eine größere Anzahl von Zeichen und Abkürzungen verwenden müssen:

1. Bei den Verben sind in der Regel nur die schwachen und geminierten Stämme sowie die Kausativa ausdrücklich als solche gekennzeichnet worden: III. inf., II. gem., Kaus. 3. rad. usw.

2. Kopt. bezeichnet die koptischen Vergleichen, bei denen s b a f die Dialekte des Sahidischen, Bohairischen, Achmimischen, Fayumischen kenntlich macht, und altk., altkopt. Formen des sog. Aitkoptischen bezeichnet.

Bei den Vergleichen mit Wörtern aus anderen Sprachen erklären sich die Abkürzungen von selbst.

3. Die wichtigen Angaben über das zeitliche Vorkommen jedes Wortes oder einer Redensart oder einer bestimmten Bedeutung, die wir so genau wie möglich nach dem uns vorliegenden Material gegeben haben, sind durch untergesetzte Wellenlinien gekennzeichnet. Wir haben dafür folgende Abkürzungen gewählt:

AR = Altes Reich (in der Regel mit Ausschluß der besonders bezeichneten Pyramidentexte).
alt = altes Wort, Wort der alten Sprache (das auch noch später vorkommen mag oder auch nur in späteren Niederschriften vorliegt).

alte relig. Lit. = Wort aus der alten religiösen Literatur (etwa der alten Rituale, der Mundöffnung usw., deren Niederschriften jung sein können).

Amarna = bei Wörtern, die auf die Amarnainschriften und ihre Zeit beschränkt sind.

Äth. = Wörter der älteren Äthiopischen Inschriften (Pianchi und seine Zeit).

D 18, D 19, D 20, D 22 = die entsprechenden Dynastien; dabei werden Wörter aus D 20 zumeist aus dem Tempel Ramses' III. in Medinet Habu stammen, der sprachlich und orthographisch eine Sonderstellung einnimmt. D 22 bezeichnet die inhaltlich so merkwürdigen Inschriften aus Dyn. 22 und Folgezeit.

D 18 (Zaub.) = Zaubertexte aus Handschriften der Dyn. 18, deren Text älter sein kann.

Gr. = Inschriften der griechisch-römischen Zeit, vor allem der großen Ptolemäertempel von Dendera, Edfu, Philae, Esne, Ombos u. a., aber auch sonstiger Texte dieses Zeitraums. Das vielfach auf einen bestimmten Tempel ganz oder überwiegend beschränkte Vorkommen eines Wortes ließ sich nicht kurz angeben. Der Zitatentwurf wird das nachholen.

Königsgt. = die religiöse Literatur des Amduat, des Pfortenbuches, der Sonnenlitanei und ähnliches aus den thebanischen Königsgräbern.

Lit. MR = die Literatur des Mittleren Reiches, auch die nur in jüngeren Niederschriften erhaltene (wie z. B. Admonitions, Lehre des Duauf usw.).

Lit. NR = die Literatur des Neuen Reiches, soweit sie nicht rein neuägyptisch ist.

Lit. Sp = die späte und späteste, zumeist religiöse Literatur (also Apophisbuch, Festgesänge der Isis und Nephthys und anderes).

Math. = die mathematischen Papyrus (mathem. Handbuch, die Berliner Bruchstücke u. ä.).

MR = Inschriften des Mittleren Reiches.

Med. = die medizinische Literatur. Nur bei dem Papyrus Berlin 3038 ist zumeist noch ein (D 19) zugefügt, um ihn von den alten und guten Texten wie Ebers, Edwin Smith, Kahun u. a. zu sondern.

NR = Inschriften des Neuen Reiches, und zwar a) zusammenfassend bei einem Wort usw., das von D 18—D 20 belegt ist; b) allgemein bei Texten, deren genauere zeitliche Bestimmung uns nicht möglich war.

Nä = die Texte (Papyrus und Inschriften) neuägyptischen Sprachcharakters, bis hinab zum Anii, Amenemope u. ä.

Pyr. = die Pyramidentexte.

Säit. = Texte aus der 26. Dynastie.

Sargt. = die religiösen und ähnlichen Texte auf den Särgen des Mittleren Reiches (einschließlich der Listen der Sargbeigaben auf den Gerätefriesen dieser Säрге).

Sp = die sog. Spätzeit, bei der Metternichstele und ähnlichen Texten. Weiter alles, was sich nach dem Ausgang des Neuen Reiches nicht als D 22 ff., Äth., Gr. usw. zeitlich genauer bestimmen läßt.

Spätäth. = im Gegensatz zum Äth. der Pianchizeit die Inschriften des Nastesen, des Harsijotef und dergleichen.

Totb. = das Totenbuch, in der Regel das des Neuen Reiches und der Folgezeit; aber auch allgemein für Texte, die schon in alten Niederschriften (wie z. B. Spruch 17) vorliegen.

Westc., Westcar = Papyrus Westcar, der aus sprachlichen Gründen besonders gekennzeichnet ist.

Zaub. = Zaubertexte; zumeist mit einem Zusatz: D 18; NR u. ähnl.

4. Die vorstehenden Zeitangaben sind in verschiedener Weise verwendet:

Seit NR oder: belegt seit NR bezeichnet ein Wort (eine Bedeutung u. ähnl.) als belegt von D 18 an bis Gr.

NR — Sp besagt, daß das betreffende Wort nur innerhalb dieser Grenzen vorkommt, also noch nicht vor dem Neuen Reich und nicht mehr griechisch.

NR; Gr heißt: nur im Neuen Reich belegt und griechisch.

Fehlt eine dieser Zeitbestimmungen, so soll das bedeuten, daß ein Wort (und ebenso ein bestimmter Gebrauch u. ähnl.) seit den ältesten Texten bis in die griechischen Tempelinschriften hinein belegt ist. Zuweilen haben wir gleichwohl „belegt seit Pyr.“ angegeben, in Fällen, wo man ein solches Alter nicht erwarten würde oder aus ähnlichen Gründen.

5. Die Transkriptionen der ägyptischen Wörter (und ebenso der seltenen babylonisch-assyrischen) sind im Text der Mittelkolumne unterstrichen. Ebenso eine arabische Ziffer, wenn diese die Umschreibung einer hieroglyphischen Zahl darstellt oder im Text eines Beispiels sonst vorkommt. Alle nicht unterstrichenen arabischen Ziffern beziehen sich auf die Zitate des Nebenbandes; auch die gelegentlich in der Kolumne der Schreibungen angeführten Ziffern (vgl. z. B. S. 402).

6. „“ Anführungsstriche im Text bezeichnen einmal vereinzelte zitierte Worte, die als solche hervorgehoben werden sollen. Weiter aber auch Wiedergaben hieroglyphisch mitgeteilter Redensarten oder Beispiele, die wir nicht als wörtliche Übersetzungen, sondern nur als Umschreibungen des Sinnes gelten lassen können. Schließlich haben wir auch eine Reihe von herkömmlichen zurechtgemachten Namen wie „Aton“, „Imhotep“, „Soker“, „Cherheb“, „Sobek“ und andere auf diese Weise als willkürlich und wohl unrichtig gekennzeichnet.

7. Außer den vorstehend erklärten Zeichen und Abkürzungen haben wir im deutschen Text der Mittelkolumne noch eine größere Zahl von Kürzungen verwendet, die sich zwar für den Benutzer größtenteils von selbst verstehen, deren einige aber doch im folgenden kurz erläutert werden mögen:

Ä., ähnl. = ähnliches, ähnlich. Abk. = Abkürzung. bes. = besonders. Bez. = Bezeichnung. dgl. = desgleichen, dergleichen. eigtl. = eigentlich. ff. = folgende. folg. = folgende, folgendes. Gegs. = Gegensatz. Gr. § = Erman, Äg. Grammatik § jem., jemd. = jemand. Kg. = König. Kg n. = Königin. N., N.N. = Name. o. = oder. o. ä. = oder ähnlich. sogen. = sogenannter. u. ä. = und ähnlich. u. a. = und anderes. u. a. m. = und anderes mehr. urspr. = ursprünglich. usw. = und so weiter. var. = Variante. viell. = vielleicht. versch. = verschiedene. vgl. = vergleiche. zus. = zusammen.

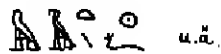
IV.

Das Wörterbuch ist nicht nach Wurzeln, sondern nach Wörtern geordnet. Infolgedessen sind die *m*-Bildungen bei *m* und die Kausativa mit *t* bei *t* aufgenommen.

Stämme, deren *r* sich in *j* gewandelt hat, sind fast immer mit *r* aufgenommen: also *pʀr* bei *p t r* und nicht etwa bei *p t j*. Aber *m j* „gleichwie“ steht unter *m j*, und nicht seiner alten Form *m r* wegen unter *m r*.

Die zusammengesetzten Wörter sind im allgemeinen bei dem Bestandteil aufgenommen und ausführlich behandelt, bei dem man sie unbefangen suchen wird oder bei dem sie am schnellsten gefunden werden. Also stehen die zusammengesetzten Präpositionen wie *m t z*, *h r t p* usw. beim zweiten wesentlichen Bestandteil, und wiederum die häufigen Verbindungen mit den Adjektiven auf *-j* (wie *h m j* . . . , *h j* . . . usw.) beim ersten Teil, wo man zugleich einen Überblick über die wichtigsten Bildungen derselben Art erhält. Aber streng durchgeführt ist diese Behandlungsweise der zusammengesetzten Ausdrücke nicht: manche werden doppelt aufgenommen sein, alle wesentlichen hoffentlich einmal. Nichts ist schwerer, als in diesen Dingen streng schematisch zu verfahren.

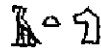
m 3.t.f

in dem (für jemand)
gegebenen Augenblick. 1.

u.ä.

III als kleines Zeitmass:
"Minute" (zwischen "Stunde"
und "Sekunde") 2. Gr.

3.t

Kraft o.ä. (parallel zu
nktj) 3.

u.ä.

3.t

jmds. Kraft wehren,
jmds. Trotz brechen o.ä. 4.
vgl. auch bei 3.d.

u.ä.



3.t

vielleicht für 33.t
"Ort, Stätte" 5.

3.t



Rücken, siehe 33.t.

3.t



Tragstange, siehe 33.t.

33

Ruine o.ä. 6. M.R., N.R.

33.t

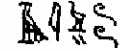


Kaule, siehe 333.t.

33tjw (1)

Bez. für einen Empfänger 7.
D.18.

3j

Binden (o.ä.) zum Zusam-
menhalten einer Klaffen-
den Wunde 8. Med.

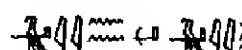
3j.t

in 3j.t ♀ "Scheu" 9.
Sit. M.R.

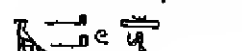
3j.s

Sehnm (des Menschen 10
und der Tiere 11). Med.
Wohl identisch mit 3.s.

3cj (1)

Kraft o.ä. 12. D.20.

3cc

Ausdruck für "bauen" o.ä. 13.
Nä.
vgl. 36w.

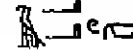
3cc

beschuldigen o.ä. 14. D.19.

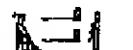
3cc

eine Berufsbezeichnung
oder Ersatz für solche 15.
Nä.

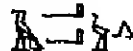
3cc

I Dolmetscher 1. Nä.
vgl. 3.II fremde Sprache
sprechen 2. Nä.

3cc

Verbum? 3. Königsgr.

3ccw

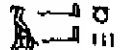
in: 3ccw als Beiname
des Sonnengottes 4. Königsgr.

3cc

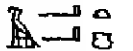
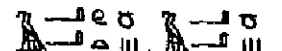


Grab, siehe 3c.

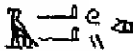
3cc

offiziell verwendet 5. Med.

3cc.t

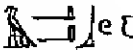
Sefäss (allgemeines
Wort) 6. Nä.

3ccwj



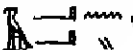
schlafen, siehe 6w.

3ccb



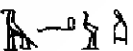
Napf, siehe 3cb.

3ccnj



Affe, siehe 3cn.

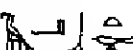
36w

Büffel für Schreibzeug?
und andere Geräte 8. AR, MR

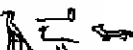
36w

Teil eines Tempels? oder
ein Gerät? 9. AR
vgl. 3cc "bauen"

3cb.t

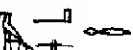
Schädigung, Bedrückung
(eines Armen) 10. D.18-Gr.

3cf

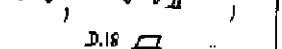


gierig, siehe 3fc, cf.

36s

Beischrift zu einem ♀
Gerät 11. M.R.

3wj

(III. inf.) lang sein, weit
sein. (das transitive aus-
strecken "siehe unten" be-
sonders).
Kapf. woy.

I In eigentlicher Bedeutung:

a) hässlich:

lang sein, weit sein (von Kör-
perteilen 12. von Sachen 13.
von Beuten 14. vom Schritt 15).

b) zeitlich:
lang sein (von der Zeit 1;
von Krankheit 2 u.ä.).

II. bildlich:

reich (o.ä.) an Liebe 3, an Opfer-
gaben 4 u.ä. (Sp.; Gr.).

Gr. auch froh sein 5; erfreuen 6.
[mit Weglassung des o aus dem
folg. Ausdruck entstanden].

3w.j - ib a) fröhlich sein, fröhlich 7.
fröhlich, bes. Gr., als ein Wort
behandelt 8.



b) fröhlich machen,
erfreuen 9. Gr.

3w ib die Länge, die Ausdehnung.
Seit Lit. M.R.



I. räumlich:
von Gebäuden 10, vom Land 11,
u.ä.



u 3w.f bis zu seiner Länge, ganz 12.



auch ohne Suffix, u 3w
ganz, insgesamt (bes. nach
neutrischen Ausdrücken 13).



II. zeitlich:

selten 14, und vielleicht zumest
jüngere Schreibung ohne -t
für älteres 3w.t.

3w.t ib die Länge. Seit A.R.



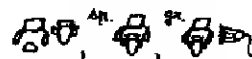
I. zeitlich 15.

(m) 3w.t ib (u.ä.) ewiglich 16.

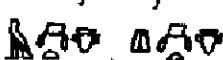


II. bildlich in:

3w.t - ib Fröhlichkeit, Freude.



m 3w.t - ib 17, h 3w.t - ib 18
fröhlich, froh.



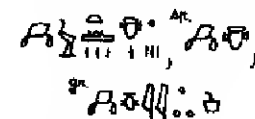
inj 3w.t - ib Freude be-
reiten 19.



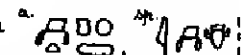
3w.t - ib Art Amulett 20. Gr.



3w.t - ib Art Myrthe o.ä. 1. Med.; Sp.



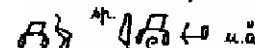
3w.t ib Darbietung, Spende von
Speisen 2.



3w ib in: ib 3w „spenden“ (mit
n: jemandem) 3. D. 22 - Gr.



3w.j ib (III. inf.) ausstrecken u.ä.
(vgl. das intransitive 3w.j
„weit sein, lang sein“).



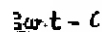
I. den Arm ausstrecken 4.
(mit n: jemandem d. A.
entgegenstrecken 5).



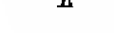
3w.t - ib „mit ausgestrecktem Arm“
als Beinamen der Nechbet 6.



3w.t - ib Darreichung, Geschenk 7.



II. 3w.j ib die Hand ausstrecken nach 8,
die Hand legen an jem.
(feindlich) 9. Na.



III. etwas darreichen 10,
ein Schriftstück überreichen,
es einer Behörde zustellen 11.



3w ib jemanden anmelden 12.
Sp.



3w.t ib Altar 13. D. 19.



3w.t ib ein Gemach im Tempel 14. Gr.



3w ib Todesfall o.ä. 15. M.R. N.R. Gr.
m 3w ib tot, abgetötet 16.



3w ib Böses, siehe 3w.



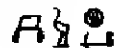
3w.t ib zittern o.ä. 17. Sp.; Med.
vgl. ib.





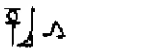
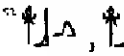
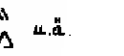
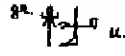
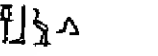
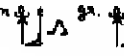
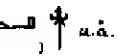
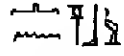
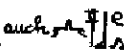
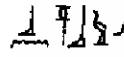

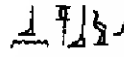


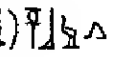
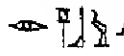

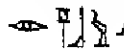




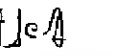



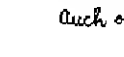
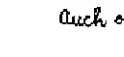
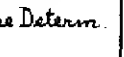
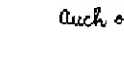


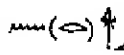
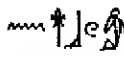

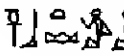
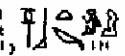
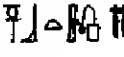
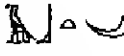
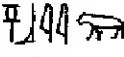
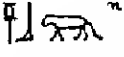
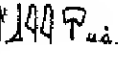
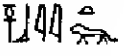




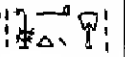



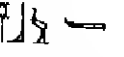
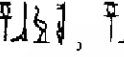
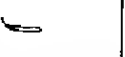


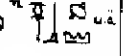
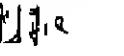


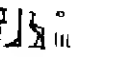
3w.k ib verdrängen von (mit n) 18. M.R.
vgl. ib?





3w.k ib mit n: jemandem die-
nen o.ä. 19. Sangt.



- 3w6w  → Wage, siehe 3w6w.
- 3w6 : etwas Wohlriechendes aus Fant 1.  .
- 3b  belegt seit Lit. M.R.   u.ä.  u.ä.
- aufhören, eine Pause machen 2.
 aufhören zu tun: alt mit Inf. 3.
Gr. mit 2 (m 5, n 6) und Inf.
 verweilen bei... (mit hn) 7.
Gr. auch: sich trennen von...
 (mit 2) 8.
- 3bw  das Aufhören, mit m: das Aufhören mit etw. (u.ä.) 9.   u.ä.
- I. allein in Ausdrücken für „ohne Aufhören, unaufhörlich“;
 nn 3bw 10.   auch  
 bn 3bw (seit Amarna) 11.  
 n wnt 3bw 12, n hpr 3bw 13.  
 II. 3j 3bw das Aufhören 14.
 Mit Negation ( 15,  16
~~3bw~~ 17): ohne Aufhören.  
- 3b  belegt seit Lit. N.R. 
- Vieh 18, auch Sklaven 19 u.ä.,
 mit einem Brandmal stem-
 peln; auch bildlich gebraucht 20.
- Oft mit dem Zusatz: mit (hn 21
 oder m 22) jmds. Namen
 stempeln = ihm als Eigentum
 zuweisen.
- 3b  Brandstempel 23 Nä 
- 3bj  (III. Inf.) wünschen. Seit M.R.   u.ä.
 vgl. semit.  24.   u.ä.
- I. Mit Objekt: etw. wünschen,
 eine Sache begehren 25; sich
 nach jemandem 26 (nach
 2. Art 27) sehen u.ä.  Auch ohne Determ.


- II. Mit Infinitiv 1 (sellen auch
 mit n 2 oder 2 3 und Inf.):
 etw. zu tun wünschen.
- III. sich freuen (mit m: über
 etw.) 4. Nä; Gr.
- m 3bb.f 5, 2 3bb.f 6, nach seinem
 Belieben „soviel er wünscht“
 Seit D. 19. 
- m 3bw mit Inf.: um zu... 7. Nä.  u.ä.
- 3b-t  Familie, die Angehörigen 8.  
A.R.; M.R.; Tott.
- 3b-t  ein Gegenstand 9. Py
- 3b-t  Substantiv 10. A.R.
- 3bj  Panther. Seit D. 18
 vgl. das ältere 83.   u.ä.
- das weibliche Tier: 3bj-t 11.  
- 3bj 3m^c der Leopard (felis pardus) 12;
 oft als Bild der Wut und
 Mordgier 13.
 (Auch ohne den Zusatz 3m^c).  
 
- 3bj mh der Gepard (cynailurus
 guttatus) 14.  
- 3bw  Elefant 15. A.R. - N.R.
- 3bw  Elefantenzahn 16;
 Elfenbein 17. Seit M.R.  
- 3bw  Elefantine 18.
 aram. 19, griech. 19b 20.   u.ä.
- 3b  Fingernagel 21. Sh.
 Kopf 22.  
 EIB: IEB: ICEBE
- 3bw  etwas offiziell iterwen-
 dates 22. Mod

3bw.t  I. Gestalt, Äusseres 1. Seit Nā.  u.ä.


II. (allein oder mit genetivischem Zusatz, der "Feinde") von den Götterfeinden und den Schlachtlern als deren Symbolen 2. Sp.; Gr.

3bw.  Verbum 3. M.R.















3bw.  Verbum 4. Nā.

3bnn  Art Fisch (als heiliges Tier) 5. Sp.

3bnn  Art Vogel 6. Nā.

3bw.  festliche Bewegung der Arme 7. Sp. oder mit dem folg. Verbum identisch?

3bw.  vermischen. Seit M.R.

 ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  , ,

3m

I. intransitiv: brennen (vom Feuer 1; verbrennen, verbrannt werden (mit m: mit Feuer) 2.

* u.ä.

II. transitiv: etw. verbrennen (mit m: mit Feuer) 3. vgl. w3m.

3mw

Glut 4. Seit Totb.

3mw.t

Verbrennung 5. Königsgr.

3m

Löwe als Name eines Gottes 6, als Bez. des Königs 7, als Name des Wasserspeiers 8. Gr

3m

Löwe mit Sparberkopf, als Bez. des Horus 9. Gr

3mj

belegt Sargt, Med; vereinzelt später. mischen, vermengen 10, mit Gr: etw. mit etw. mischen 11.3mj m 16.t ut (die Medicamenta u.ä.) zusammenmischen 12.3mj t3-hd Weissbrot bereiten 13.

3mC.t

Brau 14. Med; D. 20. ob zu 3mj gehörig?

3mC

Name eines Vogels 15. M.R. Med

3mC.t

Bez. der Gelenkhöhle eines Knochens oder der ganzen Gelenkverbindung 16. Med.

3mm

(II. gem.) mit der Faust ergreifen.

I. von Personen: etwas 17 (jemanden 18) ergreifen, packen u.ä. (mit der Hand: m 19). Auch: sich (n) etw. nehmen 20. (Opferitual; Gr)

II. von Raubtieren: etwas packen 21.

3mm

ein Substantiv 22. Pyr

3mm.t

der Griff, die Faust. Seit D. 18 etw. ist m 3mm.t.f. in seiner Faust. 1.

3mmw

Name einer Krankheit 2. Med

3m's

I. Ort Keule 3, als Waffe des Königs 4 und des Götter 5.

ark.

II. als Bez. des Osiris 6. Gr

auch

3m's

Verbrenn, von der Freude der Kuh am saugenden Kälbchen u.ä. Nur im Ausdruck.

3m's - 26. sich freuen 7. M.R. - Gr

3m's

Unwahrheit, siehe 3m's.

3m's

Name eines Priesters 8. Gr

3n

belegt seit M.R.I. jem. verdrängen von Thron 9, Grenze 10, Thron 11 u.ä.; mit Gr 12 (M.R., D. 18) oder m 14 seit D. 18.II. jemanden bedrängen 14. Gr

III. in den mythologischen Namen:


m 3n wa für einen Gott 15.m 3n f für einen Ort 16.

3n.t

Kopfluch 17; Perücke 18. Sp; Gr ob identisch mit 3n?

3n





Wagemass, siehe 3n.

3xj.t Art Stab 1. M.R.3h traurig sein 2; in elendem
Zustand sein 3 u.ä. Seil-Gl. M.R.3h.w (Seil D. 18: 1h) M.R. - Gr.

I. Körperliches Leiden, Schmerz 4.

II. Kummer, Traurigkeit 5.





III. Gr. auch: Sachbeschädigung 6.

 3h.w der Belümmerte u.ä. 7. Gl. M.R.3h.t Kuh, siehe ih.t.3h.m in mehreren Wörtern für
alter 40 h siehe bei ih.m.3h.m.t Leid o.ä. 8. D. 18
Vgl. dazu das Verb bei ih.m.3h.d schwach (von Körper),
ohnmächtig 9. Med. 1 D. 20.
vgl. nh.d.3h I. Art Teig oder Kuchen:
als Speise 10, als Opfergabe 11;
in offizineller Verwendung 12,
in dieser auch:3h - w 3 d. 13.  

II. Sauerteig ? 14

III. Schaum (der sich beim
Kochen oben absetzt) 15:3h in 3h - h.t. als Bezeichnung
für den Schacht („Brunnen“)
des Grabes 16. Nä. 3h.t 

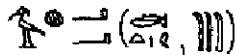
I. Acker 17.

 II. Ackererde (vom Nilschlamm
zum Ziegelstreichen) 18Kopt. E102E: 1021: 1021.
vgl. auch 4h.t - 3h.t „Arme“
bei ih.t - t.3h.j.t Äcker 19. (kollektiv zu
3h.t.) Amarna.3h.tj die Schenkel, siehe ih.tj.3h.3h.j Isterbum 1. Syr.3h.t Jahreszeit der Überschwem-
mung 2.
Vgl. ih.tj. 3h-3h.t Stadt Chemmis im Delta (der
Art, wo Korus aufwuchs) 3.
gleich. Χεμμίς 4. "   u.ä.3h-3h.tj Name einer der sieben
Himmelskräfte 5. 3h-3h.t Name von Gewässern 6.
D. 19, Gr.3h.t Sache, siehe ih.t.3h.w Sonnenglanz, siehe ih.w.3h Eigenschaftsverbund und
-adjektivum (praedikativ
und attributiv) unklarer
verschwommener Bedeutung:
"herrlich sein", "trefflich",
"nützlich" u.ä.  I. von Personen, besonders von Gött-
heiten und vom Toten: heilig sein,
verklärt sein, selig werden 7 u.ä.;
bei Göttinnen 8 und bei Osiris 9
vielleicht mit Bezug auf deren
Schönheit, Güte o.ä.Sern neben ähnlichen Eigen-
schaften wie whr, sh.m u.ä. 10.
Beim Toten oft in der festen Folge:
3h im Himmel, whr auf Erden,
m 3h - h.w im Totenreich 11.
vgl. auch das Substantiv ih und das
Verbund "Geist sein".II. von Körperteilen, besonders vom
göttlichen Auge 12.
(vgl. auch 3h.t Auge).3h ih wohlgerinnt? Klug? 13 Seil D. 18Das Verbund und seine
Derivate werden Gr.
nicht selten irrig
mit ih statt mit ih
geschrieben.

38 n3 „mit... Mund“ beim Reden 1,
Singen 2 u. ä. (bes. 38 vom
König als Priester 3).



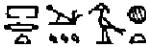
38 wj (drt, dltw) mit geschickten
[o.ä.] Händen 4 (Hand 5,
Finger 6). 38



III. von Dingen aller Art, besonders:

a. vom Acker: nutzbringend 7.

b. von der Saat (na t):



bildlich von den Nachkommen 8.

von wirklichem Korn 9. 38
c. von Gebäuden u. dgl.:
teils „herrlich“ o.ä., teils viell. im
Sinne von „heilig“ o.ä.

38 t „heilige Stätte“ (vom Tempel 10
und vom Grab 11).



38 mnw mit herrlichen Denkmä-
lern: als Königsbeiname 12
und als Name eines Teils des
Karnaktempels 13.



IV. von Abstraktem, besonders:

a. Gestalt 14 u. dgl.

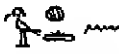
38 t „herrlicher (o.ä.) Teil“ des Sotles
(als Bez. des Königs) 15. N.R.



b. von Worten 16, Gedanken 17, Rat-
schlägen 18: trefflich, richtig,
erfolgreich u. ähnl.

V. Gebrauch mit Präpositionen:

38 n nützlich sein für... 19.



38 nf unpersönlich:

es ist ihm nützlich 20, es
geht ihm gut 21 u.ä.;
er freut sich über (mit nn 22,
hn 23 oder nn 24).

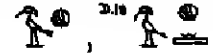


vgl. Kopt. (E)2NE-(E)2NA=2NH:3

38 kn nb jemandem gefallen 25. u.ä.



I. Würde als Geist, Geistes-
macht 1, geistige Fähig-
keit 2 u. ähnl.
Pyx und vereinigt später.



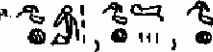
II. als Verbum: Geist sein 3.
N.B. Hierher gehören vielleicht
auch manche der beim Eigen-
schaftsverbum 38 unter I. an-
gegebenen Bedeutungen.



I. Macht eines Gottes 4 oder
38-Geistes 5, Zaubermacht 6.



II. zauberkräftige Sprüche 7,
besonders in der Verbindung:



38 tpjw n3 8 u. ähnl.



III. auch wie 38 w „verkla-
rende Sprüche“ gebraucht 9.



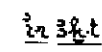
Herrliches, Herrlichkeit 10;
Nützlich, Nützlich-
keit M.R.; Nä mit Artikel n3.



Kopt. 226.



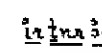
Häufig in der Verbindung:



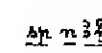
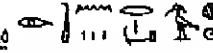
I. Nützlich tun, Nützlich-
keit tun u.ä.
(von Menschen 11 u. Sötlern 12;
gern vom Verhalten des
Sohnes zum Vater 13).



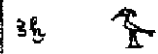
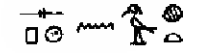
II. der Wohltäter 14.



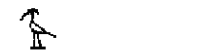
Grosses u. Nützlich tun, in gross-
artiger Weise Nützlich tun o.ä. 15 D 20



gute Tat 16. o.ä.



A. Teil der menschlichen Per-
sönlichkeit 17 (neben 38 18,
h3 19 u.ä.);
Geist, Verkörperungssache,
das Sötlische im Menschen.




B. Geist als Wesen, als Persön-
lichkeit.



I. von niederen Sötlern 20;
auch als Bezeichnung bestimmter
Dämonen (siehe 38 w 21, vier
38 w 22 u.ä.). fast nur Pyx.



II. vom Verstorbenen, besonders vom seligen Toten 2. Seit Pye auch  u.ä.

a. Singular.
Samm mit Justiz wie lkr u.ä.:

3h lkr 3, auch 3h lkr 4n 4. A.R. - N.R. 

3h 4n 5. seit Pye. 

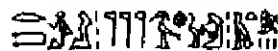
3h mnk 6. Toll. und später 

b. Plural.

a (Opfer für die Götter und) Toten-
opfer für die Seligen 7.



ß. Häufige Folge:
Menschen, Götter, 3h w, Tote 8.



γ. (der Mensch) und seine 3h w =
seine seligen Angehörigen 9.

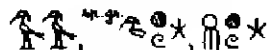


III. Wie ein Wort für „Gegensatz“,
„Dämon“ 10. N.R.; Sh.

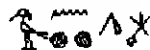
Ugl. Kopt. 1h.

3h  in Namen von Dekanestern:


3h wj 11. griech. αὐρ 12, lat. acha 13.



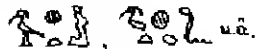
3h - nkh 14.



3ht  die Verklärte o.ä.


I. von der Verstorbenen 15. N.R.  u.ä.


II. als Bezeichnung verschiede-
dener Töchter 16 (dabei
von dem Wort für „Aug“,
„Kathor“ u.ä. nicht immer
zu scheiden). Sh. u. Sh.



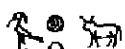
Dual: 3htj Nechbet und Buto 17. Pye



3ht  die Schlange des Königs 18,
das Diadem 19. Seit Pye.


3ht  Auge: nur von Götteraugen,
besonders vom Auge der
Sonne 1 und von den Horus-
augen 2. N.R.; Sh.




3ht  die Kathorkuh 3,
Kathor 4. Sh.


nr 3ht Name von Dendera 5.

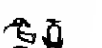


3ht  Flamme, Feuer 6. Toll. - Sh.


3ht  eine Priesterin 7. Sh.

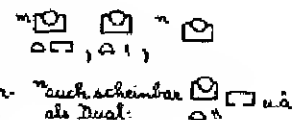

3ht  Brot 8. Toll. - Sh.

3ht  Urne mit den Osirisglie-
dern 9. Sh.

3h  Bier 10 und Wein 11. Sh.



3ht  I. eigentlich:
Die Stelle am Himmel, wo
die Sonne aufgeht (später
auch die Stelle, wo sie unter-
geht): herkömmlich mit
„Horizont“ übersetzt.

 auch scheinbar als Dual:  u.ä.

Oft mit Zusätzen wie: öst-
licher H. 12, westlicher H. 13,
H. des Himmels 14. u.ä.

Kn m 3ht „Horus im Horizont“ als
Name der Sphinx von
Giseh 15.
griech. Appax 16.

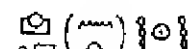


hks 3htj „der die beiden Horizonte be-
herrscht“ als Name des
Sonnengottes 17 (bes. des von
Amarna 18, der Ersatz für
3h 3htj).



II. Übertragen:
„Horizont“ oder auch

3ht(n) mkh „H. der Ewigkeit“ als Name
des Tempels 19, Palastes 20,
Grabes 21, der Totenstadt 22.

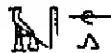


3ht itn „H. der Sonne“ als Name
von Amarna 23.

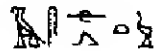


- 3h-tj "Horizontbewohner" als Gottesbeiname 1. Auch im Plural: die Horizontischen (Götter). 2.
- 3h-tj-t der "horizontische Korus" als Name des Sonnengottes 3.
- 3h-tj-t die "Horizontische" als Göttinnenbeiname 4, in Dendera Name der Hathor 5. Gr.
- 3h-tjw in 3h-tjw als Name des Landes, aus dem die Fawage stammen 6. A.R.
- 3h-j Tätigkeit der Erntearbeiterinnen: (das Getreide) zusammensetzen 7. A.R.
- 3h-j Pflanzen 8. N.R.
- 3h-t das Fruchtland, der Nutzacker 9. N.R.; oft Gr.
- 3h-t die Söllen des Fruchtlandes 10. Gr.
- 3h-tj Ackerpflanzen 11. Gr.
- 3h-t Name des Vogels 12. (Bis comata 13). Gr; Gr.
- 3h Verbum 14. D.21.
- 3h-t Messer 15. Gr.
- 3h3h grünen. Seit N.R.
- I intransitiv: grünen, grün sein (von den Pflanzen 16 und vom Felde, das mit 3h Pflanzen grün ist 17). Oft bildlich 18: gedeihen, sich erfreulich entwickeln (von Personen 19, von der Beliebtheit 20 u.ä.)
- II transitiv: grün werden lassen 21. Gr
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t u.ä.
- 3h-tj u.ä.
- 3h-tjw u.ä.
- 3h-j u.ä.
- 3h-t

3A

eilen 1. Seit Lit. M.R.
Kopt. ⁸ HOC.I. intransitiv: eilen (von den Füßen) 2,
fließen (vom Wasser) 3.

3A tur alle, beeile dich! 4.

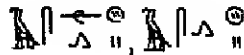


II. transitiv:

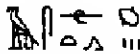
a) jdm. zur Eile antreiben, jdm.
eilen lassen 5. M.R.

b) jemanden eilen 6. M.R.

III. Adverb: eilends, eilig 7. Na; Sp.

gern verdoppelt:
eilig, eilig! 8.

3A



Substantiv 9. Lit. M.R.

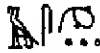
3A

I. Körperteil des Kindes 10 und
des Schweins 11 in offizineller
Verwendung (ob identisch mit
3A Gehirn?) Med.

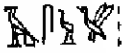
II. als Schimpfwort 12? D. 18.



3A

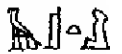
Leichengestank o.ä. ? (Ob
identisch mit 3A Gehirn?) 13.
Toll.; D. 18.

3Aw



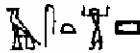
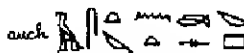
Vogelmist? 14. Lit. M.R.

3At

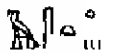


Isis, siehe 3At.

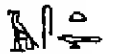
3At

in 3At nt dA als etwas
offiziell Verwendetes 15. Med.

3At

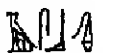
ein Material
(parallel: Glas) 16. Na.

3At

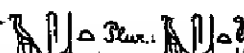


Zittern o.ä. 17. D. 19.

3Ab

brennen o.ä. 18. Toll.
vgl. auch 3Ab.

3Abt

Bez. einer Göttin 19; auch im
Plural 20. Bez.; Sp.; Gr.

3A



ein Gott der Libyen 21. A.R.; Gr.



3A

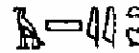
(Opfergaben) ausspeien?
(bildlich vom Nil) 1. D. 20
vgl. 3A?

3A3A-t



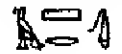
Substantiv 2. D. 18.

3Aj-t

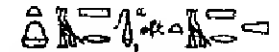
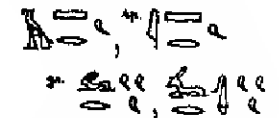


eine Krankheit 3. Med.

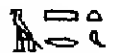
3An

I. Verbum: braten. Seit Bez.
Fleisch braten 4. Zeigen rö-
sten 5, Brot backen 6.

3A3A At Brot 7.

II. Substantiv: der Braten 8,
auch vom Brandopfer 9.
Seit M.R.

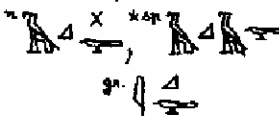
3An-t



Bratenstück 10



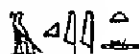
3A

zu Grunde gehen u.ä. Seit M.R.
vgl. Kopt. TAKO.I. umkommen, zu Grunde gehen:
von Personen 11, Sachen 12,
Ländern 13.II. schwinden, vergehen: von Kraft 14,
Furcht 15, Sachen 16, vom Namen (Kia).III. vom Arm: lahmen werden 18.
vom Herzen: vergesslich werden o.ä. 19.IV. schwinden (vom Masseverlust beim
kochen) 20.

3A

Verwüstung,
Zerstörung 21.

3Aj-t

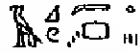
Verlust 22. D. 19.
vgl. Kopt. AKW.

3A



siehe 3A

3Aw

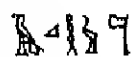
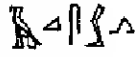

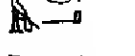

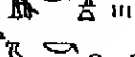



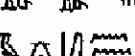

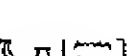
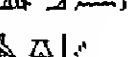
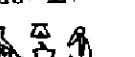
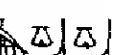
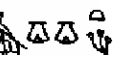




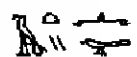
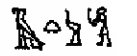


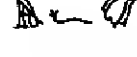



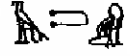

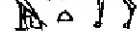


Mehl o.ä. 23. D. 19.

3A3

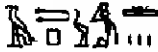


ein Schiffsteil 24. Toll.

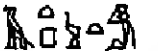
3khw - 3tj	22
3khw	 Kriegsbeil 1. D.18. vgl. auch 3khw
3kb	 Verbum der Bewegung 2. D.19. or k3b?
3kdkd	 siehe nkdkd.
3k	 beugen (var. 3kb) 3. <u>lit. M.R.</u>
3k.w(1)	 Verbum (vom Fliegen) 4. <u>lit. M.R.</u> vgl. f3k?
3kw.t	 eine Krankheit 5. <u>Med.</u>
3kr	 der Erdgott 6. im Plural auch von den Schlangen als Erdgott - heiten 7.
3g	 pflanzen o.ä. 8. <u>Pyr.</u>
3g3n	 Verbum (vom Fliegen) 9. <u>Med.</u> siehe 3gn und gn
3gbj	 I. Wasserfülle 10; Flut 11, Über- schwemmung 12 (auch als Sollheit 13). <u>Seit Pyr.</u>
	II. Überfülle an Speisen 14. <u>Pyr.</u>
3gb	 überschwemmen 15. <u>Gr.</u>
3gb.	 Substantiv 16. <u>Pyr.</u>
3gb	 trauern, siehe 33kb.
3gbgb	 schaudern o.ä. 17. <u>Pyr.</u>
3gg.t	 Teil des nbt.t-Rohrs 18. <u>Med.</u>
3t	 diese Schreibung (lit. M.R., D.18) 19, siehe bei 3d
3tj	 Name des Sonnenschiffes. 20 <u>Pyr.</u>



3tj - 3tp	23
3tj	 siehe 3wjj.
3tj	 siehe 33d.
3tw	 in m.3tw fmk. sorge(!) dich nicht. 1. <u>lit. M.R.</u>
3tf	 Krone der Götter 2, besonders des Osiris 3. <u>Seit M.R.</u>
3tf	 I gekrönt sein 4. <u>N.R.</u> II versehen sein mit etw. (m) 5. 7.
3tftj	 mit der Atfthrone Bekrön- ten (als Name des Osiris) 6. <u>D.19.</u>
3tf	 (Plural) Allgemeines Wort für Räucherwerk u.ä. 7. <u>Gr.</u>
3tf	 Name eines Baumes? (im Baumnamen) 8.
3t	 ein Kind warten, ein Kind aufziehen 9. <u>Alle relig. lit.; Gr.</u>
3tj.t	 Kinderwärterin, Amme 10. <u>Seit M.R.; oft Gr.</u>
3t.t	 das Bett 11; auch von den Rähre des Osiris 12. <u>Seit A.R.</u>
3t.t	 Tisch (M.R.) 13, sonst 3t.t
3tw	 Art Beamter 14. <u>A.R.</u>
3tp	 beladen u.ä. <u>Seit A.R.</u> Kopt. ^{a.ä.} wttt, wttt.
	I. Schiff beladen mit etw. (m) 15 oder für 16; etw. einladen in ein Schiff (mit 2) 17; jemanden beladen 18; Tiere beladen 19.

II. beladen sein mit einer Last 1;
oft bildlich 2: mit Blind beladen
sein 3, u. Ähnl.

3tpw  die Last: Traglast 4,
Schiffsfracht 5; auch bild-
lich 6. Seit Lit. M.R.

3tpw-t
(3tpw-t)  die Last: Traglast 7, Schiffs-
fracht 8; auch bildlich 9.
NR: Ge


auch   u.ä.

Kopt. ^AETTW: ^BETΦW.

3tp  Art Karten 10. Lit. M.R.

3d  Krokodil 11. Seit Sargt.

auch  

3d  wütend sein u.ä. Seit Sargt.
I als Eigenschaft des Krokodils 12.



II. wütend sein 13, unwillig sein (mit
An: über-) 14; losloben gegen o.ä.
(mit 2) 15.

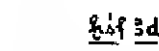
3d 3b wütend gegen (n) 16.



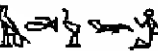
III. jem. schädigen o.ä. (vom Feuer) 17.
Sargt.




3d  das Wüten, die Wut 18.



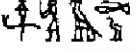

3d  der Wüt Einhalt tun 19.
vgl. auch bei 3t.



3dw  der Wütende u.ä. 20; auch:
der Bedrängte (o.ä.) 21.

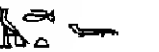
  

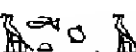

3d  dem Wütenden wehren 22


  u.ä.


3d  sorgen(o.ä.) für (mit 2) 23. Nä

3d  verweisen o.ä. 24. Sargt.


3d-t  Augenkrankheit 25. Med


3d  vom ausschmieren o.ä.
eines Tonfes mit Ton 1. Med

3d  matt werden (o.ä.), vom Her-
zen 2 und vom Körper 3.
(vgl. 33d?) Lit. M.R.


3dh  Delta, siehe idhar.

3dt  vom herrichten eines Kissens
zum schlafen 4. Lit. M.R.









3  Blatt? oder besser: Blüten-
rispe? des Rohes 5. M.R.; Med




3  Suffix der 1. pers. singul.
"ich", "mein". Sn. 3. 738.



   


 


3  Interjektion der Anrede: o!   

NB! Zu unterscheiden von
dem ebenso geschriebenen
Anfang von Imperativen,
von neubägyptischen Relativ-
formen wird ähnl.

3  in 3 n, sagte(or)", siehe bei 3n.

3  späte Schreibung des Na-
mens des Toten Shoth 6. 

33  Interjektion: o! (wie im
Wachsel mit 31) 7. Ex: A.R.
vgl. auch das Folgende.

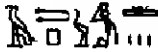
33  Interjektion: bekräftigende
Partikel "wahrlich" o.ä. Nä

33 3b "was soll...?" 9

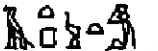
  


Kopt. ^AEEIE, ^BEIE: ^CIE: ^DEIA

II. beladen sein mit einer Last 1;
oft bildlich 2: mit Blind beladen
sein 3, u. Ähnl.

3tpw  die Last: Traglast 4,
Schiffsfracht 5; auch bild-
lich 6. Seit Lit. M.R.

3tpw-t
(3tpw-t)  die Last: Traglast 7, Schiffs-
fracht 8; auch bildlich 9.
NR: Ge


auch  u.ä.

Kopt. ^AETTW: ^BETΦW.

3tp  Art Karten 10. Lit. M.R.

3d  Krokodil 11. Seit Sargt.

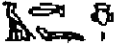
auch 

3d  wütend sein u.ä. Seit Sargt.
I als Eigenschaft des Krokodils 12.



II. wütend sein 13, unwillig sein (mit
An: über-) 14; losloben gegen o.ä.
(mit 2) 15.

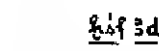
3d 3b wütend gegen (n) 16.



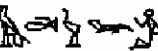
III. jem. schädigen o.ä. (vom Feuer) 17.
Sargt.

3d  das Wüten, die Wut 18.



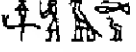
3d  der Wüt Einhalt tun 19.
vgl. auch bei 3t.



3dw  der Wütende u.ä. 20; auch:
der Bedrängte (o.ä.) 21.

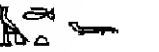
 

3d  dem Wütenden wehren 22


 u.ä.


3d  sorgen(o.ä.) für (mit 2) 23. Nä


3d  verweisen o.ä. 24. Sargt.


3d-t  Augenkrankheit 25. Med


3d  vom ausschmieren o.ä.
eines Tonfes mit Ton 1. Med


3d  matt werden (o.ä.), vom Her-
zen 2 und vom Körper 3.
(vgl. 33d?) Lit. M.R.








3dh  Delta, siehe idhar.





3dt  vom herrichten eines Kissens
zum schlafen 4. Lit. M.R.




3  Blatt? oder besser: Blüten-
rispe? des Rohes 5. M.R.; Med



3  Suffix der 1. pers. singul.
"ich", "mein". Sn. 3. 738.


      

3  Interjektion der Anrede: o!   

NB! zu unterscheiden von
dem ebenso geschriebenen
Anfang von Imperativen,
von neubägyptischen Relativ-
formen wird ähnl.

3  in 3 n, sagte(or)", siehe bei 3n.

3  späte Schreibung des Na-
mens des Toten Shoth 6. 

33  Interjektion: o! (wie im
Wachsel mit 31) 7. Ex: A.R.
vgl. auch das Folgende.

33  Interjektion: bekräftigende
Partikel "wahrlich" o.ä. Nä

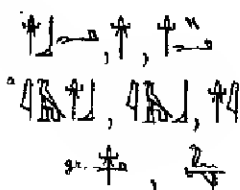
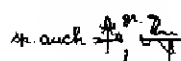
33 3b "was soll...?" 9

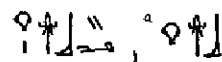
Kopt. ^AEEIE, ^BEIE: ^CIE: ^DEIA

- i3 weil schreiten o.ä. (mit hr: auf dem Ufer 1). Pgr. A.R.
- i3-t-wnt als Beinamen der Nut 2.
- i3-t belegt seit A.R.
Kont. in der Präposition:
*(21) wnt =: (21) wnt =:
I Rückgrat 3; Rücken (der Menschen 4 und Tiere 5).
II bildlich: Mitte eines Gewässers 6.
- i3-t Tragestange für heilige Bilder 7.
- i3-t Substantiv 8. Pgr.
- i3-t Ort, Stätte (besonders auch von heiligen Stätten 9, von bestimmten Örtlichkeiten im Totenreich 10 u.ä.)
N.B. Spät mit "ur Insel" in der Schreibung verwechselt.
Gr. auch von Feldern 11, fremden Ländern 12.
Die Stätten = Ägypten 13. Gr.
- i3-t-wnt das dem Osiris Kult geweihte sogenannte Abaton, die Insel Biage bei Philae 14. Gr.
- i3-t-jur die Bewohner der i3-t 15. Pgr.
- i3-t (1) Name einer Göttin 16. Pgr. A.R.
- i3-tj (1) der Milchgott 17. D. 18.

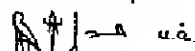
- i3-t (1) Bezeichnung der Milch (oder einer Zubereitung derselben) 1. Pgr.
Altes Wort der Opferlisten; allein 2 oder (zumeist) in der Verbindung:
- i3-t dnt 3, dnt i3-t 4.
- i3-t eine Opfergabe 5. M.R.
- i3-t Zeitpunkt, siehe 3-t.
- i3-t ein Baum 6. Totb.
- i3-t eine Nutzpflanze 7. Sp.: Gr.
- i3-t Art Gestein 8. Gr.
- i3-t siehe bei 33.
- i3-t eine Nutzpflanze 9. M.R.
- i3-t Art Keule oder Szepter 10. Ugl. das Folgende.
- i3-t Rute, Zweig 11. Gr. M.R.
- i3-t Substantiv 12. Totb.
- i3-t eine Personenbezeichnung 13. Pgr.
- i3-t-jur Bez. der Haarflechten (eigtl. wohl "Tänzer") 14. Pgr.
- i3-t Allgemeine Bezeichnung für Schurze 15. A.R.
- i3-t Verbum (Behandlung von Kälbern) 16. A.R.

i3b-j I Adjektiv: links (von Körper-
teilen und sonst) 1.g3 i3b-j linke Seite 2.
selten alt auch östliche
Seite des Himmels 3 (falls
nicht i3b-tj zu lesen ist)3b-t i3b-t östlicher Horizont 4.
irrig statt 3b-t i3b-t (1)II Substantiv: die Linke 5,
die linke Seite 6.
Oft in präpositionellen Aus-
drücken, zur linken Seite,
links:

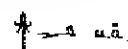
3a i3b-j 7



m i3b-j 8



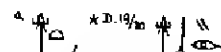
III Adverbial: links 9. Nā; 3a

i3b 

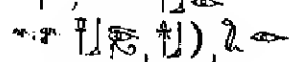


linker Arm 10. Nā; 3a

i3b-t 

I linkes Auge 11. Seit A.R.



II vom Monde 12. 3a; 3a


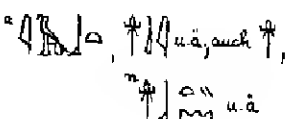
i3b-t Diadem von Unterägypten
(eigtl. linkes Auge) 13. 3ai3b-t 

Wort der alten religiösen Texte:


I linke Seite (1) 14.



II Osten 15.

NB. Die *a *a u. ähnl. geschrie-
benen Stellen späterer Texte
gehören zu i3b-t.i3b-tj I Adjektiv:
a östlich 16
Mit folg. Substantiv: östlich
von etw. 17. 3a; D. 18.3 links 1. 3a (parallel zu
wnmj) u. 3aII Substantiv:
östliche Seite 2, Osten 3.

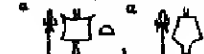

Kopt. 3a EEBT: EEBT: EIBT

i3b-tj 


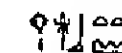


die Ostbewohner 4

i3b-tj 

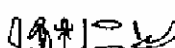

der Ostwind 5.

i3b-tj 

Osten von 6. M.R.; N.R.

i3b-t der Osten 7.
jüngerer Ausdruck vom
Adjektiv i3b-t.
Vgl. 3m-tt.3a i3b-tt 8 mit folg. Genitiv
oder Suffix:m i3b-tt 9 im Osten von
Nā; 3ai3b-t linkes Auge; wohl unge-
nau statt i3b-t 10.i3b-t Name der Schlangengöttin
(verschieden von i3b-t) 11i3b-t 

Falle 12. D. 18 (Faul)

i3b-t (1) Schatz?
Stiftung? 13. Spätäth.i3b-t (1) ein Gegenstand
aus Silber 14. Spätäth.i3b-t so geschriebene Worte
siehe bei 3b-t.i3b-t 







Kralle des Raubvogels 15. 3a.

i3m 

(das Schlachtrind) binden 16. M.R.

i3m 

verbrennen, siehe 3m.





- i3m  die so geschriebenen Wörter
siehe bei i3m³.
- i3a  Verbium 1. Med.
- i3a  Trauer o.ä. 2. Lit. Sp.
- i3a.t  Stirn-schlange des Re 3. Sp.
vgl. i3a.t „Perücke“.
- i3a  eine Pflanze oder ein Pflan-
zenteil 4. Med.
vgl. i3aw und i3a.
- i3aw  Binse? Sumpfgas? 5.
vgl. i3a und i3a.



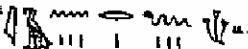

Oft in Namen von Gegen-
den im Jenseits.




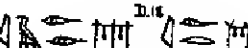
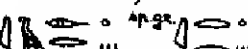

i3a.t-i3aw Gefilde der Binsen 6.




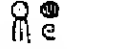






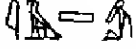


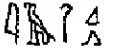
Gr. auch als indisches
Land 7.

i3a-i3aw See der Binsen 8.

- i3aw  Gott des Gefildes der
Binsen 9. Pyg.
- i3a.t  Teil eines Fisches 10. Med.
- i3a.t  Art Szepter 11. Toll.
- i3a.t  belegt seit A.R.
Kopt. ελοολε: αλολι:
αλαλι: ελαλε.
I. Weinstock 12.
II. Weintraube 13, Wein-
beere 14.


 u.ä.

 u.ä.
 u.ä.
 u.ä.
 u.ä.
 u.ä.







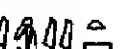








- i3h  der Gott Oberägyptens 1. Pyg.
- i3h.j  (Hinf.) überschwemmt wer-
den 2. Pyg.
vgl. i3h.t-Jahreszeit und u3h.j
- i3h.w  der Sonnenglanz;
das Licht 3.
Auch als Bez. von Göttern,
insbesondere des Re 4.
vgl. i3h.w.
(die Länder, jeder Ort)
in der i3h.w. soweit die
Sonne scheint 5. Gr.
glänzen;
glänzend. 6. Gr.
- i3h.t  Beinamen der Hathor 7. Gr.
- i3h  die so geschriebenen Wörter
siehe bei i3h.
- i3h  Kahl? 8. Med.; Toll.
- i3h  Name eines Priesters (o.ä.)
der Hathor 9. Toll.
- i3h  Verbium? (unter Beischrif-
ten zu Indigern von Opfer-
gaben). 10. M.R.
- i3h.w  Name des Himmels 11. Pyg.
- i3h.b  Beischrift zu einem
Spiel 12. M.R.
- i3h  rufen, siehe Gr.
- i3h  Bezeichn. des Seth. 13. Gr.
vgl. i3h und i3h.j
- i3h  beherrschen 14. Pyg.
vgl. i3h
- i3h  belegt Pyg.
empörteigen 15;
mit i3a: zu i3a i3a zum Himmel 17,
mit i3a auf (der Leiter) 18.
vgl. i3a mit „Leiter“ und Ch.
Vgl. semit. jo.

īk-t		Lauch 1; auch allgemein: Saumzeug, Samit 2. <u>Seit M.R.</u> Kopt. HDE: HXI vgl. semit. p77.		
īk		Name des Gegenstandes, den das Determ. darstellt 3. <u>Fig.</u>		
īk		alt. bejahrt. 4. <u>Fig.</u> ; Sp. vgl. īk Steinbrucharbeiter.		
īk		trauern 5; klagen 6; mit 7 oder 8: über, wegen.		
īk		Kopt. wkm: wkm: wkm		
īk		Trauer 9, Klageschrei.		
	īj īk klagen, klagen 10. <u>Fig.</u>			
	nd īk 11, wdj īk 12 Klageschrei austossen. Sp.			
īk		der Klagende (als Bez. von Göttern) 13. <u>Fig.</u> ; Königsgr.		
īk		das Klageweib 14 (besonders von Göttern 15). <u>Seit Fig.</u>		
īk		Ein Teil der Unterwelt 16 Königsgr.		
īg-t		in Dorfnamen (mit Königsnamen 17 oder Namen des Toten 18 verbunden). A.R. wohl etwas Nahrhaftes o.d. (von īg-t verschieden).		
īg-w-t		offiziell verwendet 19. <u>Med.</u>		
īt		siehe bei īt „Ställe“		
ītj		siehe īwj.		
īt-t		Substantiv 20. <u>M.R.</u>		
īt		verstümmelt werden o.d. 21; weh tun, schmerzen 22. <u>M.R.</u> ; <u>Fig.</u> ; <u>Med.</u>		

īt-t		Verletzung o.d. 1. <u>Med.</u> ; <u>Fig.</u>	
īt-w		Richtstätte 2. <u>Fig.</u>	
īt-j-w		Verstümmelung 3. <u>Fig.</u> ; <u>M.R.</u>	
īt-d		Bez. eines Sterns 4. <u>Fig.</u>	
īt-d		beschreiten 5. <u>Fig.</u>	
īt-d		Brand am Türverschluss 6. <u>Ritual</u>	
īt-dj		eine Ortsbezeichnung 7. <u>Fig.</u>	
īt-dw		Name der 11. Ställe (īt-t) des Totenreiches 8. <u>Fig.</u>	
īt-d		belegt N.R.-Gr.	
		I. intransitiv: stehend sein 9, Mangel leiden 10 (mit īz: an etwas).	
		II. transitiv: quälen, schädigen 12.	
īt-d		der Blinde, der Arme 13; auch: der Trauer, Feind 14. <u>D.19-Gr.</u>	
	wb īt-d	eintreten für den Blinden 15.	
īt-d-t		Not, Mangel 16; Unheil 17. <u>Seit N.R.</u>	
	īt-d-t-wnn-t	Not des Jahres. Misswachs: Sauche 18. Vgl. auch bei īd-w.	
īt-d-t		Art Feld 19. <u>Seit Fig.</u> ; <u>M.R.</u> Viehweiden 20. <u>D.19.</u> (vgl. die Schreibung von īdn „Herde“)	

- i3d t  der Tau. Seit Sott: Med
Kopt. EIKOTE: 107.
- N.B!
Das Wort ist früh mit i3d „Duft“
zusammengefallen und von
diesem vielfach nicht mehr zu
scheiden.
- I. Tau des Himmels 1. Auch für
Wasser 2.
- i3d n i3d t (ein Medikament) nachts
über im Tau stehen
lassen 3. Med
- II. Tau eines Gottes (parallel: Ed t
„Schweiß“ 4) bildlich für Wohl-
geruch 5. — Die meisten der so
aufzufassenden Stellen gehö-
ren aber wohl zu i3d t „Wohl-
geruch“.
- III. bildlich für „göttliche Kraft“ o.ä.
(von Göttern 6 und vom König 7)







- i3d t  belegt seit A.R.
Net 8 (besonders für Vogel-
fang und Fischefang 9).
Auch vom Perlennetz als
Frauenkleidung (Werte.) 10
und als Behälter für Ge-
treide 11 (A.R.)
- i3j  Interjektion der Anrede 12. Pyr
- i3j  Interjektion 13. A.R.; M.R.
- i3j  Sprach? 14. Sott.
- i3j  zustimmen? 15. Sargt
- i3j  Verbum (vom verletzten
des Auges) 16. Pyr
- i3j t  Heiligtum in Letopolis 17.
vgl.:  Sp

(unregelmäßiges Verbum,
das sich mit i3j s3j im Kor-
menbestande ergänzt). 1
Kopt. EI: 1.

I. Ohne Präpositionen:

- a. kommen (von Personen 2, Dingen 3, auch
von Zuständen 4, Abstrakten 5, der
Zeit 6), vielfach im Sinne von „herbei-
kommen“ und auch von „zurück-
kommen“ u.ä.
- b. künftig geschehen 7.

II. Gewöhnliche Verbindungen mit Präpositionen:

- mit  : k. nach einem Ort 8, zu
jemd. 9 (auch feindlich ge-
gen jemd. 10), zu einem Zweck 11.
- mit  : k. zu jemd. 12; seltener auch:
zu einem Ort 13, zu einer Sache 14,
auf jmds. Stimme 15.
- mit  : k. zu jemd. 16. (besonders zum
Sott 17 u. ähnl.).
- mit  : k. aus einem Ort 18, in etw.
hinein 19, als jemd. 20, in
einer Gestalt 21, im Schiff 22.
- mit  : k. zu etw. 23, auf etw. 24, aus
(der Wüste) 25, auf (einem Wege) 26,
wegen etw. 27.
- mit  : k. von jemd. her 28. Nä.

III. mit und Infinitiv:

- kommen um etw. zu tun 29.

IV. als Hilfsverbum (ähnlich wie h' n) 30.

V. Ausdrücke mit :

- i3j ntx s3 t3 eine alte Lilanee 31.

- s3w(n) i3t f siehe bei s3w.

- i3j mt htp (vgl. auch unten bei i3j - wt):

Im Frieden kommen 32;
meist im Sinne von: im Fr.
zurückkommen 33, glücklich
heimkehren 34.

II. Name des weisen „Imhotep“,
Imhotep 35.

- i3j msj

Bezeichnung der Stiefmutter 36.

Nä.

ij-wj

Willkommen.
allein 1 oder mit m.f.t.p.:

ij-wj m.f.t.p. Willkommen. 2

u.ä.

ij-wj nj m.f.t.p. (Sai) mir willkommen. 3

u.ä.

ij-wj tw(m.f.t.p) Sei du willkommen. 4.

u.ä.

ij-tj

(pseudop. 2-m.) Willkom-
men!

u.ä.

allein 5 oder zumeist mit
m.f.t.p. 6. Seit D.18.

u.ä.

ij

Beiname des Horus 7. Gr.

ij

Art Fisch 8. Lit. M.R.

ij-t

Unheil (eigtl. wohl: das
was kommt) 9. Lit. M.R.; Gr.

ij-t. Unheil anrichten,
Unrecht tun 10.

ij-t

Art Messer oder
Schwert 11. Gr.

ij-t

ein Heiligtum (zum Sera-
peum gehörig) 12. Sp.
vgl. und das Folgende.

ij-t

Heiligtum bei Letopolis 13. Gr.
vgl. ij-t „Messer“.

ij= (1)

Interjektion 14. Nā.
Ox. ?

ijr (2)

Art Ackerbezeichnung 15. Sp.

ijr

(Entlehnt aus semit. „Hirsch“
oder „Widder“).

Hirsch ? Widder ? 16. Nā.

vgl. Kopt. „Hirsch“

²
OETAE: OIAI „Widder“.

ijh

eine Sumpfpflanze 1. Seit D.18.

u.ä.

ij

(III. inf.) waschen.

Kopt. EIW:

I. waschen: den Leib und
dessen Glieder 2; Kleider 3
und Geräte 4.

u.ä.

u.ä.

ij

eigtl. das Antlitz waschen 5;
bildlich: scharfsichtig 6

Art Ceremonie 7. D.19.

ij

die Hand waschen (vor
der Mahlzeit) 8. Nā.

ij

jem. erfreuen 9,
erfreut werden 10;
den Mut an den Feinden
kühlen o.ä. 11.

II etw. abwaschen, fortwa-
schen (= beseitigen) 12.

III mit reflexivem Objekt:
sich waschen 13.

IV Speisen mit Wasser 14 oder
Milch 15 behandeln. Med.

V technisch:
Holzstäbe nass machen
(um sie zu krümmen) 16.

ij

Gold waschen (d. h. es durch
Waschen gewinnen) 17.

ij

der Wäscher 18. N.R.

ij

Goldwäscher
(als Berufsbezeichnung) 19.

u.ä.

ij

Waschnapf 20; Waschgerät
(besonders für die Hände) 21.


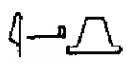
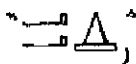
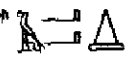


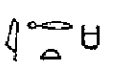
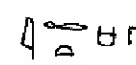
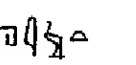
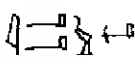
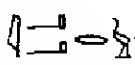

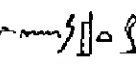


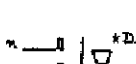


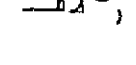
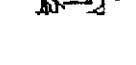

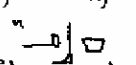
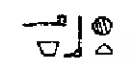
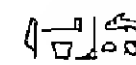
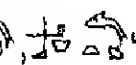
ij

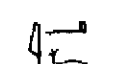
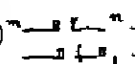
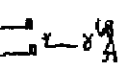
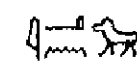
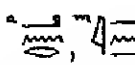
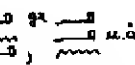
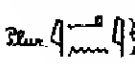
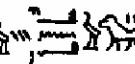

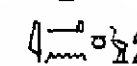
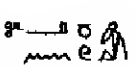
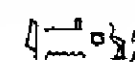
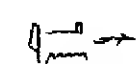
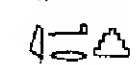
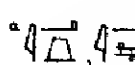
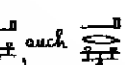
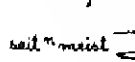
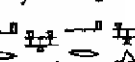


Fusswaschkanne 22.

i6w

in i6w Frühstück (eigtl.
Mundwaschung) 23.

auch ohne 24.

$\text{z}^{\text{z}}\text{t} - \text{z}^{\text{z}}\text{b}$	40
$\text{z}^{\text{z}}\text{t}$	 in $\text{z}^{\text{z}}\text{t}$ mit $\text{h}^{\text{h}}\text{t}$ offiziell verwendet 1. Auch ohne den Zusatz „des Bieres“ 2. <u>Had</u>
$\text{z}^{\text{z}}\text{c}$	 Erab. 3  
$\text{z}^{\text{z}}\text{c}$	 aufsteigen, siehe $\text{z}^{\text{z}}\text{c}$
$\text{z}^{\text{z}}\text{c}$	 Allgemeine Bezeichnung für Schwärze 4. <u>A.R.</u> vgl. $\text{z}^{\text{z}}\text{c}$.
$\text{z}^{\text{z}}\text{z}^{\text{z}}\text{t}$	 in $\text{z}^{\text{z}}\text{z}^{\text{z}}\text{t} - \text{h}^{\text{h}}\text{z}^{\text{z}}\text{t}$ als ein den Toten bedrohendes Wesen 5. Ob für $\text{z}^{\text{z}}\text{z}^{\text{z}}\text{t}$ Esseln?  
$\text{z}^{\text{z}}\text{c}^{\text{c}}\text{w}$	 verschmieren (eine Inschrift mit Gips) 6. <u>Amarna</u> .
$\text{z}^{\text{z}}\text{c}^{\text{c}}\text{nw}$	 in $\text{z}^{\text{z}}\text{c}^{\text{c}}\text{nw}$ m $\text{m}^{\text{z}}\text{z}^{\text{z}}\text{t}$, als Grenze genannt 7. <u>M.R.</u>  
$\text{z}^{\text{z}}\text{c}^{\text{c}}\text{b}$	 das Getreide mit der Gabel zusammenhaken 8. <u>A.R.</u> vgl. $\text{z}^{\text{z}}\text{c}^{\text{c}}\text{b}$.
$\text{z}^{\text{z}}\text{c}^{\text{c}}\text{b}$	 Nayf 9. Insbesondere vom Weichrauchröhrchen auf dem Räucherarm 10. Auch vom Wasserröhrchen des Schreibers 11.  
$\text{z}^{\text{z}}\text{c}^{\text{c}}\text{b}$	 (seit <u>M.R.</u> $\text{z}^{\text{z}}\text{c}^{\text{c}}\text{b}$ [III. inf.]) vereinigen.  
I. Allein, im Pseudoparticip beigelegt:   m^{z} zusammen mit, siehe bei $\text{z}^{\text{z}}\text{c}^{\text{c}}\text{b}$.	
II. Mit Objekt. a. Die Glieder zusammenfügen 13, den <u>Säur</u> zusammensetzen 14. b. mit Objekt und z : jemandem etw. (Opfer, Geschenke) übergeben 15. [Se oft ohne m der Person 16]. c. jemanden beschenken mit etw. (m 17 oder $\text{h}^{\text{h}}\text{z}^{\text{z}}\text{t}$ 18). <u>Se</u>	
$\text{z}^{\text{z}}\text{c}^{\text{c}}\text{b}$ $\text{z}^{\text{z}}\text{h}^{\text{h}}\text{t}$ etw. opfern 19. <u>Se</u> 	
$\text{z}^{\text{z}}\text{c}^{\text{c}}\text{z}^{\text{z}}\text{t}$ den Leichnam vereinigen (mit d. Beide) = bestatten, bestattet werden 20.  	

	41	z ^z c ^c - z ^z c ^c z
	III. reflexiv: sich vereinigen 1; sich gesellen zu jdm. (mit z) 2.	
z ^z c ^c f	 Feuchtes (Wäsche, Wein u.ä.) ausdrücken. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> Kopt. ^a wc ^c f: ^b wc ^c f.	 
z ^z c ^c nj	 (älteste Form viell. <u>Enr</u>) 5. <u>Bavian</u> 6. auch als Beinamen des <u>Shoth</u> 7 und als Sternbild 8. Kopt. ^b ak. ^{ak} EN: <u>EGN</u>	 u.ä.   
z ^z c ^c nt	 der weibliche <u>Bavian</u> 9.	
z ^z c ^c nw	 Kummer o.ä. 10. klagender Ausruf 11. <u>Se</u> , <u>M.R.</u> , <u>Se</u> , <u>Se</u> .	
	<u>z^zc^cnw nk</u> Preis dir! (?) 12.	
z ^z c ^c nz	 ein Gerät (Behälter für Myrrhen) 13. <u>Sargt</u> .	
z ^z c ^c z	 (seit <u>M.R.</u> <u>Enr</u>) 14. Kopt. ^a ΔΔε: ^b ΔΔΗ: ^c ΔΔΗ (?) semit. <u>ΠΔΥ</u>	 auch  seit "meist   auch 
I. intransitiv. aufsteigen; mit z: zu jdm. 15, zu einem Ort 16. auch mit z: zu einem Ort 17, zu jdm. 18. herankommen an jmd., an etwas: mit z 19, auch mit m 20 oder h ^h z ^z t 21. <u>Se</u> auch ohne Präposition 22.		
<u>m^zc^cz</u> in der Nähe 23.		
II. transitiv. jemand. 24 (etwas 25) heraufbringen. <u>Se</u>		

iwtj

(vom vorstehenden iwt ge-
bildet)
„welcher nicht ist,
welcher nicht“ 1.

Kopt. AT-.

I. mit folg. Substantiv mit Suffix:

„einer dessen nicht ist“
d.h. einer der nicht sein
hat“: 2 B.

iwtj snw.f

einer der nicht seinen Zwei-
ten hat = ohne seines
Gleichen 2.

iwtj wn.f

ohne Fehl 3.

iwtj iwt.f

ohne Habe = der Arme 4.

II. mit folg. Infinitiv und Suffix:

„einer den man nicht
kann“: 2 B.

iwtj ksf.f

einer dem man nicht
wehren kann 5.

III. mit folg. Pronomen abso-
lutum oder Suffix:

iwtj sw

der Besitzlose 6.

iwtj.f

der Besitzlose 7.

iwtj nf

besitzlos 8.

IV. mit folg. Verbalformen:
„welcher nicht“ 9.V. ohne Zusatz wie ein Sub-
stantiv gebraucht:
der Besitzlose 10.

iwt.t

(jem. zum vorstehenden
iwtj)
„welche nicht ist,
welche nicht“

I. als Femininum in den
Gebrauchsweisen I-IV des
männlichen iwtj.II. neutrisch „das was nicht
ist“ 1.

ntt iwt.t

„das was ist und was nicht
ist“ oft als ein Ausdruck
für „Alles“ 2.

sp. n. iwt.t

vergeblich,
ohne Erfolg? 3.

iwr

Insel: im Meere 4. in Ägyp-
ten 5. im Totenreich 6
(bes. von den Inseln des
sbt iwt 7), und in der
Mythologie 8.
N.B! Spät mit iwt „Stätte“
in der Schreibung ver-
wechselt.
vgl. auch das späte iwt? das
vielleicht hierher gehört.

Kopt. -1- (in ΠΙΛΑΚΖ Philae 9)
vgl. semit. 'N.

iwr hzw-ss

die im Innern des Delta
zwischen den Nilarmen
belegenen Landstriche 10.
Ath.

iwr wch

das Abbaton bei Philae,
siehe iwt.

iwr mitrw

Name der Stadt Krokodilo-
polis („Gebieten“) in Ob. Äg.,
zwischen Theben und
Esne II. Seit M.R.

iwr

Vieh o.ä. (?) 12.

iwrj

I. der Schifflose, der nicht
über das Wasser kann 13.II. jemanden schiffslos
sein lassen 14.D.11 auch: jem. ausschliessen
von etw. (3) 15.

D.11

iur		abtrennen 1; etw. ab-schneiden 2. (mit 2: von etw.) <u>Seit M.R.</u>	
iur		Art Hund 3. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> vgl. <u>iurur</u> sem. 1. <u>N.</u>	
iur		Bez. des Thoth. 4. <u>Nä.</u>	
iur		Böses, das man tut 5 oder leidet: Sünde, Frevl 6; Unglück, Leid 7. <u>Seit M.R.</u>	
	<u>iur(n)ntz</u>	Leid, das ein Gott verhängt o. ä. 8.	
	<u>h iur</u>	1) der Freuler 9. 2) der Bedrückte 10.	
iurj.t		Böses, das man tut 11; Sünde 12. <u>Seit M.R.</u>	
	<u>n iurj.tj</u>	ich bin ohne Sünde 13.	
iurj.tj		Bez. des Seth 14. <u>Gr.</u>	
iurj.ur		Verwestes u. ä. 15. <u>Seit M.R.</u>	
iurj.ur		Name eines Gottes 16. <u>Pyg.</u>	
iur		klagen 17. <u>Seit Seret.</u> mit <u>h</u> : Klage führen über jem. 18. mit <u>n</u> : um jem. klagen 19. vgl. <u>iurur</u> .	
iurur		Wehgeschrei 20. <u>Pyg.</u> ; <u>Gr.</u>	
iurur		Name eines Fahrmanns am Himmel 21. <u>Pyg.</u> vgl. <u>iur</u> .	

iurj		(das Feld) bewässern 1; (2. Flüssigkeit) ausgießen 2. <u>Seit Lit. M.R.</u>	
iurj		Bez. des Wehrauchs 3. <u>Gr.</u>	
iur.t		in ihm iur.t als Name eines Insassen des Sonnen- schiffes 4. <u>Pyg.</u>	
iurj.t		Klaus (gewähltes Wort) 5, auch von Güterumschreibungen 6; Strasse 7; Stadtviertel 8; <u>Seit M.R.</u> ; auch demotisch „Stadtviertel“.	
iurj		I. Rind 9, insbesondere als Opfertier 10. II in genetivischer Verbindung mit Antilope (Gazelle, Stein- bock): Rind der Antilope u. ä. als Bezeichn. besonderer Arten dieser Tiere (?) 11.	
iurj		als Verbum: sich freuen (o. ä.) 12. <u>N.R.</u>	
iurj.t		Kuh 13. <u>A.R.</u>	
iurj.t		als Kollektivum: Rindvieh 14. <u>A.R.</u>	
iurj.t		Art Weissbrot in Form ei- nes Rinderkopfes 15.	
iurj		fortnehmen 16. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>	
iurj.t		Arbeiterin o. ä. 17. <u>N.R.</u> ; <u>Nä.</u>	
iurj.tj		Art Fisch 18. <u>Nä.</u>	
iurj.t		ob: Kehle (des Segners, die durchbohrt wird) 19. <u>Gr.</u>	
iurj		Art Strauch oder Baum. 20. <u>Gr.</u>	
iurj.tj		(ein Gerät) handhaben 21 (von Schiffsmannschaften) 21. <u>Gr.</u>	

iwiw		Art Hund 1. <u>MR</u> ; <u>N.R.</u>	
iwiw		klagen, jammern 2. <u>Sp</u> ; <u>Gr</u>	
iwt		(Fleischstück am Knochen) Teil des Reines 3. a) des Menschen 4. b) des Rindes als Speise 5.	
iwt		I vierfüßige Tiere (Gegensatz: Vögel, Fische) 6. <u>D. 10</u> . II allgemein: Tiere (Gegensatz: Menschen) 7. <u>Sp</u> .	
iwt		I. erben, Erbe sein 8; mit Obj. etw. erben 9. II. jem. beerben 10. vgl. iwt „beschenken“ das wohl hiermit identisch ist.	
iwtw		I. der Erbe. Außer in menschlichen Verhältnissen II auch vom König als Erben eines Gottes 12, oder von einem Gott als Erben eines anderen Gottes 13.	
iwt n iwt		Erbeserbe (neben Sohnesohn) 14	
iwt s3 iwt		in gleicher Bedeutung. 15.	
		II. Auch von einer Statue als Bild, das der Tote hinterläßt 16.	
iwt		die Erbin 17. (vom Ratschep. <u>D. 18</u>)	
iwt (?)		im Beiwort mehrerer Könige des <u>N.R.</u> ;	
iwt. R		ob: Leibeserbe des Re? 18. , auch	

iwt		das Erbe, die Erbschaft. In menschlichen Verhältnissen 1 und auch vom Erbteil eines Gottes 2 sowie von der ersten Königsherrschaft 3.	
iwt tsuj		„die beiden Länder als Erbe“ 4.	
wd iwt		das Erbe vermachen (mit n: jemandem) 5.	
amr iwt		das Erbe sichern 6.	
it iwt		das Erbe in Besitz nehmen 7.	
iwt		jem. beschenken (mit etw. m) 8. <u>D. 18</u> vgl. iwt „erben“, das wohl hiermit identisch ist.	
iwtw		der als Belohnung verliehene Ring 9. <u>D. 18</u> .	
iwt		Belohnung 10. <u>Gr</u> . NB! Nur u.ä. Geschriebenes gehört wohl zu tsuj „Entgelt“, „Besatz“.	
iwt		Art Truppe, besonders als Besatzung im Ausland 11. <u>N.R.</u>	
iwt		Art militärische Ansiedlung? 12. <u>N.R.</u>	
iwt		Teil des Brotes (ob die weiche Krume?) 13. <u>Med</u> .	
iwt		das Fleisch (sigg. nur i f) Kopt. ¹² Aq: ¹³ Eq	
		I. Fleisch des Menschen 14 (der Götter 15). Oft im Sinne von „Körper“, „Leib“ gebraucht 16. Im Amduat auch = Leiche (eines Gottes) 17.	

II. Tierfleisch als Speise;
auch vom Fleisch eines
Fisches 1.

iuf (n) h3t, h3t iuf u.ä. Brust-
fleisch 2.

iuf n phw Fleisch vom Schinken 3.

ur (n) iuf (uä) ein grosses Fleischstück,
eine grosse Menge Fleisch 4.

lt iuf Schlachthaus 5.

iwm offizinell verwendete
Pflanze 6. Mad.
vgl. w3m.

iwm siehe bei im.

iwm's Unwahrheit 7. - Entstan- auch:
den aus iur-m's es ist
doch....
siehe bei m's. M.R.-Sait.
iwm's lügenrisch, erlogen 8.
iwm's er liegt nicht 9.

iwn Farbe. Sait M.R.
Kopt. AYAN: AOYAN: EOYEN. seit D.18 meist:
semil.

I Farbe im eigtl. Sinne 10:
Farbe der Blumen 11, der
Haut 12, der Glieder 13 u.ä.

II bildlich: 14
a) Aussenres. Aussen eines
Gottes 15.
b) Art, Wesen, Charakter 16.
c) erotisch: "Farbe" des
Schosses u.ä. 17.

iwn n pt Name einer Blume 18. Sa.

iwnw Beinamen des Sonnengottes 19.
N.R.

iwn Nest 1. Sy.

iwnj Name v. Gewässers 2. Sy.

iwn vereinigen u.ä. Sy.
im Pseudopart. beigefügt:
zusammen 3;
iur. vereinigen mit iur. (n) 4;
sich gesellen zu (mit n 5
oder h3n 6).

iwn Wind 7; auch Luft 8. Sy.; Sy.

iwn ura Beinamen des Gottes Schu 9. Sy.

iwn I Pfeiler, Säule als Bauteil 10.
auch als Stütze des Himmels 11.
II bildlich vom Menschen
als "Stütze" (des Greises, einer
Stadt u.ä.) 12.

iwn n fnd Pfeiler der Nase.

I als Name des Nasen-
beins 13. Mad.

II Bez. der Kante des
Obeliskens 14. N.ä.

iwn mw.t.f "Stütze seiner Mutter" als
Beiname des jungen Horus 15
und als Priesterlibel 16.

iwn hll Name des Mondes 17. Sy.





iwn kmwt Titel der höchsten Ver-
waltungsbeamten 18.
oft A.R., M.R. selten.

iwn als Götterbeiname 19,
besonders Sy. als Beina-
me des Osiris 20.

iwnj als Götterbeiname 21;
besonders als Beiname
des Amun 22.
vgl. auch iwnj, Heliopoli-
tän.

iwnj		als Bezeichnung des in der Statue Dargestellten 1, auf dem Rückenpfiler der saitischen naophoren Statuen in der Formel:	
iwnj.t		Säulensaal, Hof mit Pfeilern 2. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>	
iwn		Mauerbrecher? Belagerungsturm? 3. <u>Äth.</u>	
iwn		Leichenhaufen (nur Plural) 4. <u>N.R.</u>	
iwn		so anfangende Wörter siehe bei <u>in</u>	
iwn.t		Sentyna (Dendera)	
iwn.t		die Göttin von Dendera 5. <u>Syn.</u> vgl. auch <u>iwnj.t</u> .	
iwnw		Helopolis Kopt. <u>wn</u> hebr. <u>ן</u> 8. assy. <u>unu</u> , babil. <u>ana</u> .	
iwnw imt		Hermontbis 6.	
iwnw.j		der Heliopolitane 7, besonders als Beiname des Atum 8.	
iwnw.j.t		die Heliopolitaneerin 9. <u>Syn.</u>	
iwnj		Hermontbis (Erment).	
iwnj.t		Latopolis (Sone).	
iwnj.t		I. die Göttin von Hermontbis 10. <u>N.R.</u>	

		II Hathor - Isis von Dendera 1. <u>Syn.</u>	
iwn.t		Art Bogen 2.	
iwn.tj		(Aus dem alten <u>iwn.t</u> scheint früh <u>iwn.tj</u> , <u>Syn.</u> <u>iwn.tjes</u> geworden zu sein).	
		die sogen. „Tragodyten“: uralte Bez. der Bewohner der (süd)östlichen Wüste.	
		Vergleichen auf dem Sinai 3 und bei Hammamat 4.	
		Meist in Nubien 5, daher oft mit dem Zusatz „von Nubien“ (<u>stj</u> u.ä.) 6.	
		Außer im Plural auch vereinzelt singularisch 7:	
iwn.t		Bez. einer weiblichen Angehörigen des Toten 8. <u>M.R.</u>	
iwn.tj		Art Sackpfeiler 9. <u>Syn.</u>	
iwnw		Art Stab (ob zu <u>iwnw</u> „Helionolis“ gehörig?) 10. <u>Syn.</u> ; <u>M.R.</u>	
iwn.t		Substantiv 11. <u>Foll.</u>	
iwn.t		späte irrige Schreibung für <u>iwnn</u> .	
iwnj		siehe bei <u>in</u> .	
iwnj.t		siehe bei <u>iwnj.t</u> „Säulensaal“.	
iwnn		Wohnung (o.ä.) eines Gottes 12. Seit <u>M.R.</u> <u>Syn.</u> auch von den einzelnen Tempelräumen 13.	



iwr  empfangen (im geschlechtlichen Sinne)
 Kopt. ^A waw; ^A oyo; ^A Qual. ^A EET; ^A ET;
 auch , ,  u.ä.



I. mit Objekt: (ein Kind) empfangen!

II. empfangen werden 2.
 mit ^m: dem Vater empfangen werden 3.



III. schwanger sein, schwanger werden 4.
 mit ^m: mit einem Kinde 5.



IV. bildlich:
 schwanger sein = voll sein:
 mit (^m) Korn u.ä. (als Kind) 6,
 vom (^m) Nil (als Vater) 7.



iwr(t)   die Schwangere (Nä. mit Artikel ^t) 8. ^{Sp} ^{Sp}; ^{N.R.}



iwr   Schwangerschaft 9.
 Embryo! 10. ^{N.R.}
^{Sp} ^{Sp} iwr schwanger werden 11.

iwr   ein Fest in Theben 12. ^{Sp}



iwr   Art Fleischspeise (in Opferlisten zwischen ^{dp} und ³⁶) 13.
 Seit ^{M.R.}





iwrj:t   Bohnen, als Speise 14 und in offiziemeller Verwendung 15.
 Kopt. ^A oypw, ^A apw. ^{N.R.}; ^{N.R.}







iwr:t   ein Gebäck 16. ^{N.R.}
 (wohl verschrieben).

iwrh   I. jemd. beladen mit etw. (^m 17 oder ^h 18) mit reflexivem Obj.: sich beladen 19. Seit ^W; oft ^{Gr}

II. etw. tragen 20. ^{Gr}


^{ij} ^m iwrh getragen werden 21. ^{N.R.}; ^{Sp}  

iwrh ^{nh}   Gessellträger (als Götterbeiname 12). ^{D.20}; ^{Gr}  



iwrh    belegt seit ^{M.R.} seit ^{D.19} auch eine Nebenform: iwrh!   gewöhnliche Schreibung:  u.ä.





I. etw. benetzen, befeuchten!
 Pflanzen begießen, bewässern 2;
 (den östlichen 3^o das dünne Land 4)
 überfluten.

II. mit Obj. und ^m: etw. befeuchten (u.ä.) mit etw. 5.
^{Med} auch etw. in (auf) etw. sprengen o.ä. 6.

iwrh ^m ^{sh} mit Lotus gegiert 7. ^{Gr}  



III. Wasser u.ä. spenden 8.





iwrh   Überschwemmung 9. ^{M.R.}



iwrh   I. eine böse Handlung: vernichten, rauben o.ä. 10. ^{D.22} u. ^{Gr}  Nebenform 





iwrh  die Sünde beseitigen o.ä. 11. ^{Gr}   u.ä.



II. Böses o.ä. 12.

iwrh   weinen (vgl. mit Tränen) befeuchten), klagen 13. ^{Gr}





iwrh:t   die Klagefrau, als Bez. der Isis 14. ^{Sp}; ^{Gr}  





iwrh   Beischrift zu einem Zwerg mit Affen (ob ein Fötal o.ä. des Zwerges?) 15. ^{A.R.}

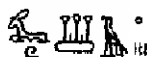
iwrh   offiziemell verwendet 16. ^{Med}  

iwrh ^m   siehe bei ^{ih} ^m.


iwrh:t   Isis, siehe bei st.

iwrh ^{3w}   der Onanieren (von Atum) 17. ^{Byr}  

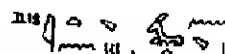
iwrh   Ufage insbesondere wohl die Handwage 18.
 gern in Vergleich 19. ^{lit M.R.} - ^{Sp}  

iawšw zur Einleitung eines Ver-
gleichs (ob ein Start ?) 1. Bge
vgl. iaw.iawšš Beig, Brei
als Speise 2. Med-GrKopt. ¹ 00yuy: 00yuy.

vgl. semit. W33.

→ iawšš (ein Medikament)
zu einem Brei ansetzen u.ä.iawšt offiziell verwendete
Pflanze 4. Med
vgl. išktiawgrt siehe bei igr-t.iawtj siehe bei iawjj.iawtn (ltn) 

belegt seit D.18, oft Nā.

I. Erdboden 5; auch: Erde (Gegens.
Himmel) 6.II. allgemeiner: Boden (auf dem etw.
steht u.s.w.) 7. auch vom Fuss-
boden eines Gebäudes 8.

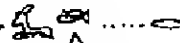
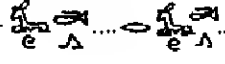



III. Grund und Boden, Grundstück 9.

IV. Schmutz, Staub 10.



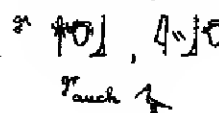
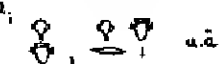
Kopt. EITN: ITEN: EITEN.

iawd 


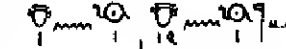
trennen u.ä. seit Lit. M.R.

a) mit Objekt und z: etw. schei-
den von etw. Anderem 11.
auch reflexiv: sich trennen
von 12.b) mit doppeltem Objekt: eins
vom andern trennen 13.c) als Verwaltungsausdruck:
seute aussondern ? 14.z iawdzwischen. N.R.-Gr.spät ohne
vor iawdKopt. ¹ 0YTE-, 0YTEW=.a) „zwischen“ zwei oder mehr
Dingen 1.z iawd z „zwischen“ und z z iawd z iawd „zwischen“ und z b) bei „jem. 4, bei“ etw. 5.
etw. liegt jemandem ob 6.iawdt Trennung ? 7. Lit. M.R.iawd im Netz fangen 8. D.20
vgl. išt-t „Netz“.iawdnb ein Bräucherwerk 9. Lit. M.R.išt 

das Herz.

semit. z   u.ä.A. als Körperteil des Menschen 10 und
auch der Tiere 11.
vgl. ištj.B. bildlich = Mittelpunkt, Centrum 12,
insbesondere in hr-išt
(vgl. bei hr).C. bildlich 13 als Sitz des Denkens,
Fühlens, Willens u.s.w.
Die meisten Ausdrücke dieses häu-
figsten Gebrauchs des Wortes
siehe bei den anderen Bestand-
teilen.


Im Einzelnen sonst:



I. Verstand, Gedanke 14.
(vgl. auch imj-t-išt u.s.w.).išt n iawt Verstand des Königs als
„Bez. eines Beamten“ u.ä. 15.išt n išt Verstand des Re als Bei-
name des Shoth 16 und
auch des Chons 17. Gr.


II. Gewissen 18; Charakter 19.


III. Stimmung 20.


IV. Verschiedene Ausdrücke:

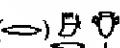
n ib f nach seinem (o.ä.) Wunsch
(tun u.ä.w.) 1. 

nj ib Liebling u.ä. 2.  , 

nj st ib Liebling u.ä. 3. 

n ib n aus Liebe zu 4;
wegen 5; damit 6. 


ntt m ib was man wünscht 7. u.ä. 

(n) dr ib soviel man will (u.ä.) 8. 


rdj ib unter anderem:

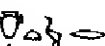
rdj ib n das Herz zuwenden zu 9. 

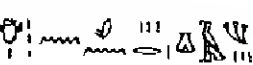
rdj ib m d sich kümmern um 10. 

rdj ib Ausdruck für „gehen“
„kommen“ 11. Gr. 


ib  wie ein Verbum gebraucht;
Seit Lit. M.R.


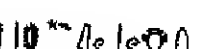
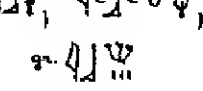
ib f n sein Herz steht nach...;
er wünscht 12. 



ibtw n man wünscht zu tun 13. 



ib  ein Pflanzenteil
in: ib n drag 14. Nä. 

ib  freundlich gegen (n)? 15. Sp.

ib (y)  Sitz des Anophis 16. Sp.


ib  Art Baum:
sein Laub zu Kränzen 17. 
sein Holz zu einer Statue 18. Sp.; Gr.
N.R. 


ib  Sistrum 1. Gr. 


ib t  Weg (?) in st n ib t 2. Sp. 



ib t  Krume des Brotes,
siehe ib t.

ib w  Substantiv 3. Sp.


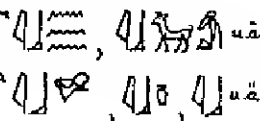
ib w  Substantiv 4. M.R.

ib wj  Ant. Seile am Schiff 5. Sargt
vgl. ib w


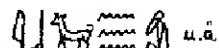
ib hr sd  Bez. für eine Zusammensetzung
aus Alabaster, rotem und
schwarzem Granit 6. D. 18.


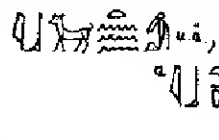
ib  Böschchen 7. Lit. M.R.; D. 18. 



ib  Sollte, siehe bei ib n.


ibj  (III inf.)
Kopt. ^{so} EIBE: ^{sf} IBI
semil. U. 


dürsten, durstig sein 8.
mit Objekt: nach etwas
dürsten 9.
bildlich: vom dürrer
Lande 10.



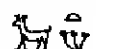











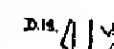

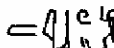






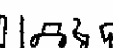


ib  der Durstige 11. 

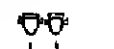





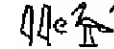





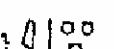
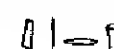
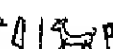



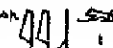
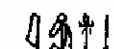
ib t  der Durst 12
(sterben) n ib t „vor Durst“ 13.
 ib t dem Durst
löschen 14.





















ib  vermuten, denken dass...;
wähnen 15. Lit. M.R.; Nä. 




























ib  silberner Toilettegegen-
stand 16. A.R.

ib  Teil des Vogelnetzes 17. Foll.

- ib  ein Titel oder eine Amts-
bezeichnung 1. N.R.; Sp. 
- ib.t  haariger Pflanzenteil 2. Med.
- ibw  eine Pflanze: als Speise (Brot
aus ibw) 3 und oft in
offizieller Verwendung 4.
Med.; Salb.; N.R.  
- ibw  Zufluchtstätte o.ä.
bildlich von Personen
u. ähnl. 5. M.R.; N.R.  u.ä.
- ib3.t  Art Salbe oder Öl 6. D.18 
- ib3  Stein des Brettspiels 7. 
- ib3  I tanzen 8
mit ib3: tanzen wegen etw.,
aus Freude über ... 9.
II. übertragen:
vom Lauf des Vogels Strauß 10,
von sich bewegenden Din-
gen 11.
III. allgemein: Vergnügung (o.ä.) 12.  
- m ib3 in Trübsal 13. Se  
- ib3  Tänzer 14. Seit A.R. 
- ib3.t  Tänzerin 15. A.R.
- ib3w  Tänze 16.
- ib3w ntz Tänze vor dem Gott 17.
Pur.; A.R. 
- ib3w  das Mährenschaf (ovis
tragelaphus) 18. A.R.; M.R. 
- ib3n(?)  schlafen o.ä. 19. Se 

- ibib  Eigtl. wohl Kosewort: Herz,
Herz o.ä.  
- I Siebling o.ä. (vom König
als L. eines Gottes u.ä.) 1.
II Art Kultstatue 2.
- ibb  Käfer 3. Se
- ibbw  Art Seile am Schiff 4. Sargt
vgl. ibbwj
- ib-mnk  Grab (vom dem des Osiris
in Dendera) 5. Se
Ob aus mn „Pyramide“
entstellt?
- ibn  Bez. des Apophis 6. Sp.
- ibn  Art Messer 7. Se 
- ibnw  ein mineralischer Stoff: ob
Alaun? 8. Med.; Nä. 
- ibnw3  siehe bei ib33.
- ibnw?  Substantiv 9. Se
- ibr  Art kostbare Salbe für
Leib 10 und Haar 11.
Oft im Tempelkult u.ä.
verwendet 12.
Offiziell allein oder als
Bestandteil von Salb-
mitteln 13.
Neben ibr auch:
ibr m3c achte ibr-Salbe 14.  u.ä.
- ibr  Flengst 15 (sem. Lehn-
wort ibr). D.18; Nä. 
- ibr  Strom, Fluss (sem. Lehn-
wort ibr). 16. Nä. 
- ibnk  siehe bei ib3nk.

- ip  die so geschriebenen
Wörter siehe bei wp.
- ip  zählen u.ä.
Kopt. ab. fa. wπ. auch 
- I. etw. zählen 1; etw. für vollzählig
befinden 2;
Einkünfte (Steuern) berechnen,
auferlegen 3.
mit m:
jemandem etw. zu zählen,
es ihm zuweisen 4.
mit n:
a) etw. gegen jem. berechnen,
es ihm als Schuld anrech-
nen 5.
b) jem. überweisen nach... u.ä. 6.
c) abgezählt werden zu einer
Arbeit 7 (auch m statt n 8).
mit m:
etw. von jem. fortzählen u.ä. 9.
- II. jemanden erkennen 10 (mit m: als
jem. in jem. 11).
jem. richtig bewerten = ihn ach-
ten 12. (auch passivisch: geachtet
werden 13).
- III. verständig u.ä. (mit m: in etw. 15).
- ip ib a) verständig, urteilsfähig 16.  
(auch ip in ib 17).
b) Beinamen der Götter 18
und anderer Götter 19. Gr.  
- ip hm t. a) Beinamen der Töris 20. Gr.  u.ä.
b) Name eines Festes in
Theben 21. 
- ip t  I. Zählung, Abrechnung 22
II. Zahl 23.
eine bestimmte Anzahl 24.  
Kopt. HTE: HTI.
- ip t sol    Name des Tempels von
Karnak.   
NB! Nicht zu verwechseln
mit ip t „Heuer.“ auch   u.ä.

- ipw  Abgabe v.ä. 1. D. 18. 
- ipw  Art Aktenstück;
ob Kataster? 2. Nä. 
- ip  Treppe 3. Gr
- ip  in ndj ip hr einen Schlag⁽¹⁾
geben auf (die Hand, die
Stirn) 4. M.R. 
- ipw  Art Getränke (von ip
verschieden) 5. Nä.
- ipt  Art Mass für Früchte u.ä. 6.  
seit D. 18.
Kopt. OME: WITI: AMT.
ins Hebraische übernommen
als MT.
- a) von nicht bestimmter
Grösse:
m ip t nach Massen [Scheffeln] 
(messen u.ä.) 7.
ip t ibn Masse verschiedener
Grösse 8. 
b) dann auch als bestimmter
Mass:
allein 9, und in den Ver-
bindungen:
ip t n pr „Hausmass“ 10. 
ip t z grosses Mass 11. 
ip t  verschliessbar Teil eines
Gebäudes 12. Weste. 
ip t  Frauenhaus 13. seit M.R.   
seit D. 18 auch   u.ä.
I. ip t n swt Frauenhaus des Königs 14. 
auch von den Frauen selbst 15.   

II Name von Luxor.
Bzgl. wohl: „Frauenhaus“ auch , u.ä.
(das Amun) I.

Kopt. ^AATE ? 2.

auch ip̄.t ns̄.t 3.

hntj ip̄.t f Beinamen des Amun 4.

imn(m) ip̄.t Amun von Luxor 5.
vgl. den Personennamen:
babyl. amannapa.
griech. Ἀμάνης.

n̄(n) ip̄.t Name des zweiten Monats
der 5^{ten} Jahreszeit 6.

Kopt. ^ATAATTE, ^ATIOTTE : ^ATAOTTI

griech. Πάσις.

ip̄.t die Göttin von (sie trägt
das Zeichen auf dem Kopf) 7.

oft ip̄.t wn̄.t

ip̄.jj Name einer Göttin 8.
Später als Nilpferd dar-
gestellt 9 und in Theben
mit der vorhergenannten
Göttin zusammengeworfen.

ip̄.t Bez. für den Himmel 10.
[beruht auf Gleichsetzung
der Göttin ip̄.t mit der Nut].

^{Se}

ip̄.t Fest des Monats Epiphi II.
(vgl. ip̄.n). ^{D. 18.} ^{Se}

ip̄.t offiziell verwendet 12. ^{Med}

ip̄.t ein roter Farbstoff 13. ^{Nä.}

Kopt. ^AATEI 14.

ip̄.t in ip̄.3-ns̄.w̄.t 15. ^{M.R.}
vgl. ip̄.3.t

ip̄.3.t in ip̄.3.t-ns̄.w̄.t Ant. Büno? 16. ^{M.R.}

ip̄.j fliegen 1. ^{Se}
vgl. ip̄.j.

ip̄.ip ein Gerät aus Alabaster 2.
^{Nä.}

ip̄.ip̄.t spät 3 für die Göttin
^{ip̄.jj}.

ip̄.ip̄ Name des dritten Monats
der Amw-Jahreszeit 4.

Kopt. ΕΠΕΠ, ΕΠΕΙΦ, ΕΠΗΦ: ΕΡΗΠ.

griech. Ἐπίφι, Ἐπίφ u.ä.

ip̄.w Panopolis (Achmîm).

der von P. als Beinamen
"des Gottes Min" 5.

ip̄.w

Demonstrativum (Plur. zu pw):
diese 6; auch substantivisch
gebraucht 7.

ip̄.wj Demonstrativ (Dual zu
pw): diese beiden 8. ^{alt.}

ip̄.wn̄ (ob für wn̄?)
ein Getränk 9. ^{Nä.}

ip̄.p̄.t Kloss, Pille o.ä. 10. ^{Med.}

ip̄.f Demonstrativ (Plur. zu
pf̄): jene 11. ^{Se}.
Auch nach einem Dual 12.

ip̄.n Demonstrativ (Plur. zu pn̄):
diese ^{alt.} u.ä., u.ä.
Auch nach einem Dual 13.

ip̄.h Schwein 14. ^{D. 20.} ^{Se}

ip̄.s Teil des Schiffes 15. ^{Se}


ip̄.s ein Dekan
siehe bei ip̄.d.s.

ip̄.ānn offiziell verwendet 16. ^{Med.}

ip̄.t Becher 17. ^{alt.} ^{Se}.
Kopt. ^AATOT & ^AATOT.

ipt		Art Gebäck (Brot für Soldaten) 1. <u>Nä.</u>
iptw		Demonstrativ (Plur. zu <u>tw</u>): diese 2. <u>alt.</u>
iptwj		Demonstrativ (Dual zu <u>tw</u>): diese beiden 3. <u>Plur.</u> ; <u>Sangt.</u>
iptwtj		Demonstrativ (Dual zu <u>tw</u>): diese beiden 4. <u>Plur.</u> ; <u>Sangt.</u>
iptf		Demonstrativ (Plur. zu <u>ft</u>): jene. <u>A.R.</u> Auch nach einem Dual 5.
iptn		Demonstrativ (Plur. zu <u>tn</u>): diese 6. <u>alt.</u>
iptnj		Demonstrativ (Dual zu <u>tn</u>): diese beiden 7. <u>alt.</u>
iptntj		Demonstrativ (Dual zu <u>tn</u>): diese beiden 8. <u>Sangt.</u>
ipd		Maß für Kuchen 9. <u>D. 20</u> (verschieden von <u>ipd</u>).
ipdw		Möbel (allgemeines Wort) 10. <u>N.R.</u>
ipd		siehe <u>3pd</u> .
ipds		Name eines Dekansternes 11. <u>griech.</u> <u>δυσόσ</u> .
if		Fleisch, siehe <u>icw</u> .
if		<u>alt.</u> für <u>icw</u> „er ist“, siehe bei <u>icw</u> .
ift		Teil des Rindes (ob das Knochenmark?), officinell zum Salzen verwendet 12. <u>Kad.</u>
ifn		umwenden o.ä.: (das Gesicht) zuwenden 13. <u>Sich</u> umwenden 14. <u>Plur.</u> ; <u>Sg.</u>
ift		Art Frucht? 15. <u>Nä.</u>

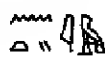
ifd		die Vier, d.h. die vier Seiten, die vier Ecken (eines Gebäudes 1, eines Gebietes 2, der Erde 3, des Himmels 4). vgl. die folgenden Worte und <u>plw</u> „vier“.
ifd-t		die Vierzahl, die Vierheit 5.
I. ifd-t nt dprwt (p-s-n)		die vier Brote 6. <u>M.R.</u> statt dprwt auch <u>ifd</u> <u>st</u>
II. Zeitraum von vier Tagen 7.		vgl. <u>Kopt.</u> - <u>dyre</u> (?) <u>Plur.</u>
III. die vier Füße 8. <u>N.R.</u>		
ifd-t		in <u>h-t</u> ifd-t als Name eines Heiligtums des Chons in <u>Edfu</u> 9. <u>Sg.</u>
ifd		I. viereckiger Steinblock 10. <u>M.R.</u>
		II. viereckig, vierseitig (Gegensatz: <u>dh-n</u> „rund“) 11. <u>Math. Käl.</u> vgl. auch die folgenden Worte.
ifd		viereckiges (rechteckiges) Ackerstück 12. <u>Math. Käl.</u>
ifd		Name eines Heiligtums in <u>Edfu</u> 13. <u>Sg.</u>
ifd		I. Art Leinen („Vergewebe“) 14. <u>u.ä.</u> auch ifd <u>nt-a</u> 15.
II. viereckiges Leinenstück, Laken 16.		
auch <u>mt</u> ifd 17.		

ifd Belegt seit D. 18.
davonrennen (wie Uild) 1;
(einen Ort) durchfahren 2.

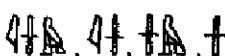
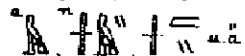
m ifd

eilig, eilends 3.
vgl. ifd die vier Flisse.im Adverb zu der Präposition
m [alt* im] und deren Ge-
brauch im Satz an ent-
sprechend.Kopt. ^AMMAY: ^fHMEY: ^AHMO.

I. da, dort, dort wo 4; dorthin 5.

ntj im den dort = Toten, Bewohner
des Totenreiches
vgl. bei ntj

- II. (der Tag...) an welchem... 6.
III. unter einer Zahl: davon u.ä. 7.
IV. mittelst: dadurch, damit 8.
V. Betreffs u.ä. 9.
VI. einem Substantiv beigelegt wie
ein Demonstrativ: der Diener 10
(Mann, Salobte 12 u.ä.) da =
dieser Mann u.s.w.



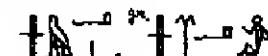
 u.ä.imj Adjektiv auf -j zu der Prä-
position m [alt* im].A. sein (u.ä.) Bewohner 13, sein (u.ä.)
Inhalt 14, das Innere von... 15 u.ä. u.ä.

B. mit folgendem Substantiv:
Befindlich in..., Befindlich
unter (z. Zahl) u.ä.; besonders
in zwei Bedeutungsarten:
a) der welcher in (u.ä.) ist 16.
b) das worin (u.ä.) etwas ist 17.

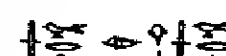
Im Einzelnen:

imj - ib I. Seeliling, Vertrauter jmds 18.

II. Verstand u.ä. jmds 19

imjt - ib Gedanke, Wunsch u.ä. 20.imj - ibd Monatspriester 21.imj - intj (9) Bez. des Schiffskapitäns 22.imj - is ein Amt 1.imj - itn f. Beinamen des Sonnengottes 2.imj - c ein Titel 3.imj - ch Bez. des Königs 4.imj - wj f. Beinamen des Sonnengottes 5. u.ä.imj - wr t. I. Die Steuerbordseite des Schif-
fes (von der Fahrtrichtung
aus rechts) 6.

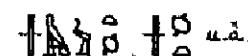
II. oft in Beischriften zu
Schiffen: nach Steuer-
bord: rechts halten! u.ä.
(in Kommandos u. dgl.) 7.
A.R.



III. Bez. einer Stüle der Toten-
priesterschaft (Bzgl. Steuer-
bordwache des Schiffes?) 8.
A.R.



III. Westseite eines Ortes 9
Besonders von der West-
seite Thebens 10. Seit D. 18.
Auch Westen = Totenreich,
Nekropole 11, und als
Name der Göttin des
Westens 12.

IV. rechte Seite 13. Seimj - wt I. Beinamen des Anubis 14. u.ä.

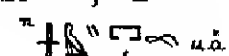
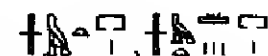
II. Name des
Symbols
des Anubis 15. Se

imj - h3 I. Befindlich vor (jem.) 16.

II. zeitlich: früher 17;
Vorfahr 18.

III. als Titel 19.

imjt - pr Hauerrat 20; Eigentum 21;
Vermächtnis, Nachlass 22.
- imjt - pr ein Testament
machen (mit m: zu je-
mandes Gunsten 23.
mit m: über etw. 24).

 u.ä.

imjt - pr Nachlass in
Empfang nehmen (m: von jem.)
25.



imj-t-rr, imj-t-rr.
Besitzum als Erbe über-
geben! etw. als Eigentum
vermachen 2 (mit rr: an
jemanden 3).

imj-t-rr Herr der Erb-
schaft (= der von Selb. ver-
machten Herrschaft) als
Titel des Haras 4 und des
Königs 5. rr

imj-rrw ein Amtstitel 6. rr

imj-mw "im Wasser lebend" als Bez.
der Wassertiere 7. rr

imj-nfat Name einer Phyle der
Totenpriesterschaft 8. rr

imj-t-ndst Bez. des Flecks des Schiffers 9
und Name einer Phyle der
Totenpriesterschaft 10. rr

imj-rr I von der Zunge "die im
Munde jmds. ist" 11

II. Was im Munde ist = Aus-
sprüche 12

III. der welcher etw. zu befeh-
len hat, Vorsteher 13.
siehe bei mr

imj-t-rr als Name von Sargen 14
Sargt.

imj-rrf namentliche Aufzählung 15
imj-rrf-imj

Liste davon (d.h. von dem
schon Erwähnten) 16.

imj-rr ob: Fußfessel 17 rr
oder: Wiederracker, Feind!

imj-w-ht Bez. der Affen, die zur Sonne
beten 18. rr

imj-rrt I. vorn befindlich 19.

II. zeitlich:
früher 20, Vorfahr 21

imj-rr-sd Beiname der Sonne von
Tell Amarna 22.

imj-rrt priesterlicher Amtstitel 1.

imj-rrt I. befindlich hinter 2.
II. Befolge 3.

III. Nachkomme 4.

IV. ein priesterlicher Titel 5.

V. Untervorsteher o.ä. 6.
rr

imj-rrt I. Singeweide (vgl. auch rrt) 7.
Embryo 8.
II. Gedanke u.s.w. 9.

imj-rr "der in einer Phyle ist"
als Titel 10.

imj-rrt ein Titel 11

imj-rrt I. ein Titel 12.
II. Name eines Schmuck-
stücks 13.

imj-rrt-rr I. vom Kind im Mutter-
Leib 14.
II. Beiname des Sonnen-
gottes 15.

imj-rrt-rr Götterbeiname: der in sei-
nem Schrein ist 16.

imj-rrt I. Bezeichnung der Schlan-
gen 17.

II. Bez. der Gesteine 18

III. ein (Priester)titel 19

imj Inneres einer Frucht 20,
eines Tieres 21. rr

imj das Junge im Ei (erhalten
in spielenden Schreibungen
von imj "befindlich in.") 22

im die Pupille 23. rr

imj als Name des Sonnen-
auges 24 rr
ob imj zu lesen?

imj die Flamme, siehe
bei imj-t.

imw 𐎠𐎡𐎢𐎣

vom sitrigen (o.ä.) Inhalt
einer Sachverhalt 1. Med

im-t 𐎠𐎡𐎢𐎣

Pulver (! Abfall ?) von Alaba-
ster, officinell verwendet 2.
Med

imj-wtj 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤

(später imj-tur ?)
präpositioneller Ausdruck:
"zwischen zwei Personen
oder Dingen", "imitten von."
𐎠𐎡𐎢𐎣, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

I. imj-wtj allein 3 oder als

2. imj-wtj 4 (auch mit m 5
statt 2).

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

II. imj-wtj-nj 6.

auch 2. imj-wtj-nj 7
(auch mit m 8 statt 2).

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

imj 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤

in n... imj gehörig zu (mit
wechselndem Suffix bei n 9)

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩

imj 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥

(III. inf.) Verbum unsicherer
Bedeutung ("nicht sein" ?)
zur Negierung bestimmter
Verbalformen 10.:

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩

I. Mit Suffix und folgender "pro-
dikativer Verbalform" (für die
im Nä. der Infinitiv tritt) 11.II. Mit nominalem Subjekt, das
hinter das zu negierende Ver-
bum tritt 12. Alle relig. Texte.III. Ohne Suffix mit folgendem
Verbaladjektiv 13. Spr.vgl. den Imperativ zu imj
bei m.

imj 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

dient als Imperativ zu
NB! die Schreibungen
mit doppeltem m beruhen
auf Verlesung des =.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩

s.o. b.
Kopt. MA - 1. Not.

4. auch 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦 u.ä.

I. mit direktem Objekt (selten
ohne Objekt): geh! setze,
lege! u.ä.
mit Körperteil als Objekt:
wende [dein Auge u.ä.] zu M.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦 u.ä.

imj wtj

Kommando beim
Steuern 15. M.R.; N.R.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩

imj hjur Kalt! o.ä. 1.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩

imj h3ur vermehre! 2.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪

II. optativisch mit folgender
idm f Form: 3
"mache, dass...; veranlasse
dass...;
"gib zu, dass... u. ähnl.

imj d3tur

man gebe, man setze u.ä. 4.
man veranlasse dass... 5.
vgl. die n.ä. Form dazu bei
imjtur.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪

imj nk

möge dir gegeben
werden u.ä. 6.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪

III. mit folg. Nominalsatz (im
Fugaparticip oder als
präpositioneller Ausdruck):
"gib meinem Namen schön
seiend u.ä. 7.IV. Vor Imperativen als Ver-
stärkung 8.

imjtur 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫

(verhängt aus dem älteren
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫 ?) Nä.

I. gib u.ä. 9.

II. veranlasse 10.

III. vor Imperativen (zur Ver-
stärkung) 11.

im 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩

wehklagen, jammern 12.
mit hir oder n 13: über...
Seit lit. M.R.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩

imw 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪

Wehgeschrei. Seit M.R.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫

I. als Ruf der Klage 14.

II. imw n. "Wehe dem...!" 15

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬

im 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪

ein Körperteil 16 (ob: Rippe?)
AR

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫, 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬

auch als erstbarer Teil einer
Saxella (Rippenstück ?) 17. D. 19

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬

<u>im - imtj</u>	78
<u>im</u>	Gestalt o.ä. 1. <u>Py.</u> ; D.18. vgl. <u>im3</u> .
<u>im</u>	Ton, Lehm 2. Seit <u>M.R.</u> ^a ^b ^c ^d ^e ^f ^g ^h ⁱ ^j ^k ^l ^m ⁿ ^o ^p ^q ^r ^s ^t ^u ^v ^w ^x ^y ^z ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap} ^{aq} ^{ar} ^{as} ^{at} ^{au} ^{av} ^{aw} ^{ax} ^{ay} ^{az} ^{aa} ^{ab} ^{ac} ^{ad} ^{ae} ^{af} ^{ag} ^{ah} ^{ai} ^{aj} ^{ak} ^{al} ^{am} ^{an} ^{ao} ^{ap}

im3	80
im3t	I. Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit 1, auch: Freundlichkeitsbeweise, gute Taten 2. II. Beliebtheit (gern parallel zu mrcw.t) 3.
<u>nb im3t</u> <u>nb t im3t</u>	der Beliebte 4. die Beliebte 5.
<u>wrt im3t</u>	„die sehr beliebte, sehr geliebte“ als Titel der Königinnen 6.
im3	Liebenswürdigkeit 7. Annehmlichkeit! Auch als Bez. der Opferspeisen 8. <u>N.R.</u> , <u>Gr.</u>
im3w	Glanz der Sonne 9. Seit D.18
im3	schöne Gestalt, angenehmes Wesen (u.ä.) <u>N.R.</u> , <u>Gr.</u> vgl. <u>im</u> .
im3t	Schönheit o.ä. 11. <u>N.R.</u> (identisch mit im3t „Beliebtheit“ 1)
im3wtj	der sehr beliebte (als Bez. der Amun) 12. D.21.
im3jt	Beiname der Hathor 13. <u>Königsgg.</u>
im3t (?)	eine Priesterin in Gdfe 14. <u>Gr.</u>
im3	in im3 m nb „mit Gold verschönt“ (o.ä.) von Götterbildern 15. <u>Gr.</u>
im3w	eine rote Farbe 16 und ein Material von roter Farbe 17. <u>N.R.</u>

im3w-im3f	81
im3w	belegt seit M.R. I. Felt 1 (der Beduinen 2, im Kriegslager 3 u.ä.)
<u>im3w</u> 4 ein Felt errichten, <u>im3w</u> 5 ein Lager aufschlagen.	II. übertragen von festen Gebäuden: Klaus 6, Büro 7 u.ä.
im3	Name eines Landes in Nubien 8. <u>A.R.</u>
im3-6 (?)	(oder 834-6 ?) ein Titel 9. <u>A.R.</u> , <u>M.R.</u> , <u>Sait</u> .
im3t	in alten Titeln 10. <u>A.R.</u>
im3f	I. Stück der Wirbelsäule mit dem hervorgehenden Rückenmark 11. <u>Sargt</u> . II. Der Wirbelkanal der Schlange durch den die Sonne fährt 12. <u>Königsgg.</u>
im3f	I. würdig sein 13, geehrt sein bei jsm. (mit <u>hn</u>) 14. II. transitiv: jsm. ehren (?) 15. <u>D.22</u> .
im3f	Würde, Würdigkeit (besonders der Alten und Verstorbenen 16); Ehrung 17 u.ä.
<u>nb im3f</u> 18 <u>nb t im3f</u> 19	ehrwürdiger, ehrwürdige (als Beiwort der Verstorbenen). Meist noch mit <u>hn</u> : ehrwürdig bei jsm., d.h. von ihm geehrt 20.
<u>hn im3f</u> 21 <u>sbj n im3f</u> 22	in Ehren alt werden, zur Seligkeit gelangen. Auch <u>sbj im3f</u> (ohne <u>n</u>) die Zeit der Würdigkeit durch leben o.ä. 23. <u>A.R.</u>
<u>hn im3f</u> 24	als Bezeichnung der Osiris 24. <u>Gr.</u>

im3gar 𐎎𐎗𐎕𐎗

ehrwürdig, der Würdige (u.ä.): 𐎎𐎗𐎕𐎗, 𐎎𐎗𐎕𐎗, 𐎎𐎗𐎕𐎗, 𐎎𐎗𐎕𐎗
 von Allen und Verstorbenen.
 vgl. auch im3gar als Götter-
 beiname. 𐎎𐎗𐎕𐎗 u.ä., auch 𐎎𐎗 u.ä.

I. Im Singular:

auch statt des blossen im3gar
 gelegentlich:

im3gar w(t)j 1, im3gar m3c 2.

a. ohne Zusatz, selbstständig 3 oder
 vor 4 (auch nach 5) dem Namen
 wie ein Titel.

b. im3gar 𐎎𐎗𐎕𐎗, geachtet von....
 (die gewöhnliche Formel 6).

c. mit Genitiv 7 oder Suffix 8:

d. mit m: „ehrwürdig (u.ä.) in...“
 (einem Ort) 9.

II. Im Plural (alt im3garw 10).

a. die ehrwürdigen alten Leuten 11 u.ä.

b. gemeist als Bezeichnung der
 Verstorbenen 12.

im3garw 𐎎𐎗𐎕𐎗𐎗

die ehrwürdige,
 die Sechste u.ä.

Femininum zum vor-
 stehenden im3garw und
 dessen bei I angegebenen
 Gebrauchsweisen (a 13, b 14,
 c 15, d 16) entsprechend.
 oft AR, MR; später selten.

im3gar 𐎎𐎗𐎕𐎗

der Würdige u.ä. als Be-
 zeichnung von Göttern
 (des Atum 17, des Horus 18,
 der Chons 19, von Schutz-
 gottheiten 20). Gr

imim 𐎎𐎗𐎕𐎗

Verbum 21, D.18 (alten Text)

imim 𐎎𐎗𐎕𐎗𐎗

wehlagen 22. Sp.
 vgl. auch die späten Schrei-
 bungen 𐎎𐎗𐎕𐎗 (u.ä.) bei im.

imim 𐎎𐎗𐎕𐎗=𐎎𐎗𐎕𐎗=X

in imim 𐎎𐎗𐎕𐎗 Pläne
 machen Pläne ausführen 1.
 D.20

imw(t) 𐎎𐎗𐎕𐎗𐎗

in imw(t) 𐎎𐎗𐎕𐎗𐎗 „diese da“ o.ä. 2
 D.20

imbi 𐎎𐎗𐎕𐎗𐎗

Überschrift zu einem
 Spiel 3. MR

imn 𐎎𐎗𐎕𐎗

bilden, schaffen o.ä. 4

imn 𐎎𐎗𐎕𐎗

in imn 𐎎𐎗𐎕𐎗 m seinen
 Aufenthalt nehmen in... 5.
 jem. wohnen lassen in... 6.
 D.18

imnjt 𐎎𐎗𐎕𐎗𐎗𐎗

Dauerndes u.ä.

I. ständige Leistung o.ä. 7 NR

m imnjt dauernd,
 täglich 8.

II. dauerndes Opfer, ständige
 Opferstiftung u.ä. 9.

(ein Opfer stiften) m imnjt
 als dauerndes Opfer 10.

imnjt nt r^c-nb (u.ä.) tägliches Opfer 11.

imn 𐎎𐎗𐎕𐎗

I. Verbum.

etw. verbergen, verstecken 12,
 mit reflexivem Objekt:
 sich verbergen 13 (vor
 jem.: 14; in etwas: m 15),
 verborgen sein 16.

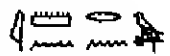
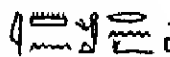
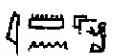
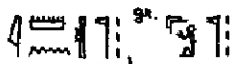
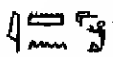
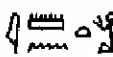
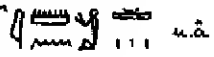
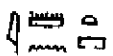


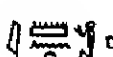

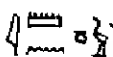
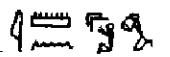
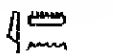

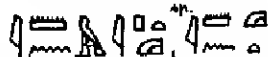

Häufig in Verbindung mit
 Substantiven: der seinen
 Namen 17 (Ort 18 u.ä. m.)
 verbirgt.

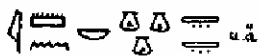
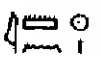
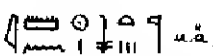

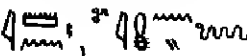


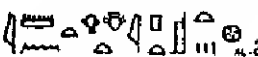

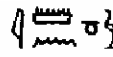
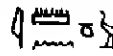





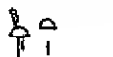
II. Adjektiv.


verborgen 19, versteckt,
 geheim 20 (bes. oft von
 Örtlichkeiten 21).
 Gr, auch: selten, kostbar
 (von Produkten) 22.

imn-c







Titel des Priesters der
 Götter Bastet 23. Sp.

- imn - an Name eines Gottes (verschieden von imn - an)! Pyr. Sargt. 
- imn - an Name (Beiname) mehrerer Götter 2, insbesondere des Amon 3.  u.ä.
- imn  "der Verborgene" als Bezeichnung versch. Götter 4; auch im Plural 5.
- imn nt sw der Verborgene der Götter 6. Königsgr.; Gr. 
- imn  ein Priestertitel 7. Gr.
- imn.t  das Verborgene, das Geheimnis 8. M.R. - Gr.  u.ä.
imn.t es gibt kein Geheimnis vor ihm 9.
- imn.t  verborgene Stätte 10, des. der Unterwelt 11. Königsgr.; N.R. 
- imn.t nt dw 3.t die geheimste Stelle der Unterwelt 12. 
- imn.t  als Name der Unterwelt selbst 13. N.R. - Gr.  u.ä.
imn.t siehe bei imn.t "Westen"
- imnw  Name des Krankheit bringenden, spukenden Toten 14. Med. 
- imn  I. eine der acht Urgotttheiten 15. Seit Pyr. griech. ἄμυν.
- II. Gott Amon von Theben (in Zusammensetzungen: Amon) Seit M.R. 
Kopt. AMQN.
babyl. amāna, amēnu.
griech. Ἀμυν.
- imn m ip.t Amon von Luxor. Seit D.18 vgl. ip.t. 
- imn m ip.t - swt Amon von Karnak Seit D.18.  u.ä.

- imn nb n'w.t - t'w Amon von Karnak. Seit D.18.  u.ä.
- imn - n Amon - Re. Seit D.18. 
- imn - n'w.t - n'w Seit D.18. griech. Ἀμυνωτ'ωρ.  u.ä.
- imn  Gott in Schlangengestalt (in Theben 1 und in Theben 2). Königsgr.; Gr. 
- imn.t  I. eine der acht Urgotttheiten 3. Seit D.18. griech. ἄμυν.
- II. Göttin von Theben (das weibl. Gegenstück zum Amon) 4. Seit D.18. 
- imn.t hr.t ib ip.t - swt Amonet von Karnak 5. N.R.  u.ä.
- III. eine geiergestaltige Göttin 6 und Name eines Amuletts 7. M.R.; Gr. 
- imnw  Name eines Gottes 8. Pyr.
- imnw  in imnw n' sm "der sich auf dem Kampfplatze der Wildstiere Behauptende" 9 vgl. mn "bleiben" Pyr. 
- imnj  Beiname des Sonnengottes (mit Stierkopf) 10. Königsgr.
- imn  (altes Wort, sehr früh durch wnmj ersetzt) 11. Pyr. 
- I. Adjektiv: rechts (von Arm 12, Auge 13, Seite 14.)
- II. Substantiv: "rechte Seite" in den Ausdrücken:
- hr imn 15 zur Rechten. 
- m imn 16 zur Rechten.
- imn.t  Name des Gegenstandes, den das Zeichen darstellt 17. Sargt.

imnt 

(altägypt. Wort; in Bedeutung II noch im N.R. von dem jüngeren imnt-t oft sicher zu scheiden) I.

   
Königsge.  

I. rechte Seite.

Nur imnt in m imnt zur Rechten 2.

II. Westen.

a) als Land 3 und als Himmelsgegend 4.

Auch:

imnt wnt „grosser Westen“ 5.   u.ä.



b) Westseite (eines Ortes 6, der Himmels 7).

c) als Totenreich 8 und Nekropole 9.

In beiden Bedeutungen gern

imnt nfrt „der schöne Westen“ 10.

Auch personifiziert als Göttin des Westens 11.

  u.ä.



imnt wst die Westseite von Theben (ob immer imnt t wst zu lesen?) 12.

  u.ä.

mr imnt als Ausruf bei der Überfahrt des Toten 13. A.R.

r imnt zum Westen! als Ausruf beim Begräbnis u.ä. 14. M.R. N.R.



 

imntj 



I. Adjektiv.

westlich 15, mit folg.

Substantiv: westlich von... 16

  u.ä.

smjt imnt die westliche Bergwand u.ä. = Nekropole. vgl. smjt u.ä.

  u.ä.



II. Substantiv.


Westseite 17, Westen 18;

Westseite von... 19.

s.o.

Kopt. EMNT: EMENT

  u.ä.

imntjw 



die Westbewohner

  u.ä.

I. Westvölker 20

II. die im Westen ruhenden Toten 21.



hntj imntjw Beinamen des Totengottes 22


  u.ä.

vgl. hntj.





imntj 

der Westwind 23.

imnti 

der Westen.
jüngerer Ausdruck vom Adjektiv imnt.
Zuerst A.R., M.R. noch selten, seit N.R. sehr häufig.



  u.ä.   u.ä.

a) als Land 1 und als Himmelsgegend 2. Auch imnt t wnt „grosser Westen“ 3.

  u.ä.

b) Westseite, Westhälfte von... (des Himmels 4, eines Ortes 5).



c) als Totenreich 6 und Nekropole 7. Gern imnt t nfrt „der schöne Westen“ 8.

  u.ä.



Auch personifiziert als Göttin des Westens 9.

Kopt. a. AMNTE: AMENT: EMNTE.
griech. Αμεντης.



imnt wst die Westseite von Theben 10. vgl. imnt.


  u.ä.

r imnt „zum Westen!“ als Schiffskommando 11 und als Ausruf bei der Überfahrt des Toten 12.


 

hntj imnt Titel des Totengottes (seit D. 18 oft 13 für das richtige hntj imntjw).


  u.ä.

imntt 



rechtes Auge, siehe wmjt.



imntj(?) 

Name einer heiligen Schlange 14. Sn.

imntk 



Schlächter 15. N.R. Sn. Sn auch Beinamen des Königs beim Schlachtopfer 16.


  u.ä.

alt.  


imntj 

Schlächter als Bez. von Göttern (Dämonen). 17. Gott, N.R., Sn.



  u.ä.

imr 

taub sein 18. lit. M.R. arsy. amaru.


imrw 


als Verbandsmittel (neben König) 19. Mad.

imh.t		belegt seit Totb.; D. 18. I. Name der Unterwelt 1. Auch Name einer <u>is-t</u> -Stätte des Totenreiches 2. II. Nekropole verschiedener Orte 3. III. Teil des Tempels von Dendera 4.	u.ä. u.ä.
imh		etw. schlürfen (bes. vom Flusskind, das die Milch „trinkt“ 5). <u>Sn.</u>	
imhjt		Beiname der Isis 6. <u>Königsgr.</u>	
imsj		Ehrentitel (o.ä.) eines Be- amten 7. <u>M.R.</u>	
ims		Art Keule, siehe <u>3ms</u> .	
ims		siehe <u>zwm</u> .	
ims		Kopftuch (lies: <u>nms</u> !) 8. <u>Sn.</u>	
imä.t		Dill? 9. <u>Med.</u> Kopt. ^{A.} EMICE: ^{B.} AMICI.	
imsk		Art Süßwasserfisch 10. <u>Nä.</u>	
imstj		einer der vier Horussöhne 11 (menschenkönig). Besonders als Schutzgott der Toten 12 und der Ein- geweihte 13.	
imä.t		eine Alterserscheinung 14. <u>Med.</u>	
imk		verlesen 15; auch als Substantiv 16. <u>Pyr.</u>	
imtr		Name eines Vogels 17. <u>M.R.</u>	
imd		Name eines Ballspiels? 18. <u>M.R.</u>	
imdr		Schutzwall o.ä. <u>Lit. M.R.</u> 19. vgl. <u>mdr</u>	

in		Präposition: durch jem., seitens jmds. , ,
		a) zur Einführung des logischen Subjekts beim Passivum 1 und beim Infinitiv 2; oft in Recepten: einzunehmen (u.ä.) „vom“ Kranken 3. <u>dd mdr in</u> „Worte zu sprechen von...“ als Einleitung eines zu negierenden Spruches 4.
		b) in Widmungen u.ä.: [geweiht, gewidmet] von N.N. (auf Grabsteinen u.ä.) 5.
		c) als Bildungselement der Form <u>sgm-inf</u> 6.
in		„sagte“ N.N., „sagte“ er. a) mit nominalem Subjekt 7. S. <u>Pyr.</u> : <u>Nä.</u> nicht belegt. b) mit pronominalem Subjekt 8. glt nur mit <u>nm</u> belegt 9; mit den anderen Suffixen nur <u>Nä.</u> Auch in dem Ausdruck: <u>inf(hn) dd</u> so sagte er 10.
		c) <u>intur</u> „sagt man“ 11. <u>N.R.</u> ; <u>Sp.</u>
in		Zur Hervorhebung des vorangestellten nomina- len Subjekts 12.
		semit.
	<u>in m</u>	betontes „wer?“ siehe bei <u>inm</u> .
in		Zur Einleitung der Frage: a) allein 13.
		b) <u>in iw</u> 14.
		Kopt. ^{A.} ENE: ^{B.} AN
in		in Zaubersprüchen 15. <u>Pyr.</u>
in		die so geschriebenen Wörter siehe bei <u>zwn</u> .

in  Adverb (o.ä.) zur Verstärkung der Negation bn 1: bn... in Nä.
Kopt. ab fa.
AN: EN

inj  (III.inf) herbeibringen, holen.
Kopt. EINE: INI.

I. herbeibringen.

- a) mit Obj. der Person: jem. herbeiholen 2 (mit 2: zu einer Sache 3, auch: jem. in ein Amt einführen 4).
juristisch: jem. herbeiholen = ihn als Zeugen oder Angeklagten gerichtlich vorführen 5. NR
Flüchtlinge u.ä. zurückbringen 6.
In der Briefformel: Gott N.N., bringe mich wohlbehalten heim 7. Nä

- b) Tiere vorführen 8; auch: Jagdbeute u.ä. herbeiholen 9, 2 T. im Sinne von: Beute machen 10.

- c) Sachen aller Art herbeibringen, injt „eingeliefert“ in geschäftlichen Schriftstücken 11. Nä.
Brief, Schriftstücke überbringen (mit 2: jemandem 12); oft Nä in der Briefformel 13.
mit m 14 oder hr 15: etw. herbeibringen „aus einem Lande“.

- d) Gaben „darbringen“ 16.

- e) Orte 17, Länder 18, Gewässer 19 dem Gott vorführen, ihm herbeibringen (meist als symbolische Handlung des Königs). Gr

II. hinwegbringen:

- als Beute u.ä. wegführen, erbeuten, erobern 20.
Krankhafter u.ä. entfernen 21.
etw. an sich bringen 22, 2 T. = etw. stehlen 23 (soll N.R.)
vgl. inj 2 isw bei II.

III. bildlich in vielfachem Gebrauch.

- Unter anderem:
Zeugnis bringen = 2 ablegen 24.
Furcht, Tränen „verursachen“ 25.
Worte, Reden „verbreiten“ 26.
Türen schließen 27. (N.R.).

IV. Verschiedenes 1.

einen Ort (äußerste Grenze u.ä.) erreichen (alt mit 2: gewöhnlich mit blossen Objekt 3).

ndj intw meist: schicken 4. NR.

inj 2 isw gegen Entgelt an sich bringen „kaufen“ 5.
Nä auch ohne 2 isw 6.

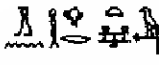
int rd ob: „die Fußspur verwischen“ beim Verlassen des Kult-raumes 7.

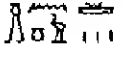
inrt hpi Was der Nil herbeibringt = Ertrag des Fischfangs u.ä. 8.

in 3h.t Was der Acker hervorbringt = Korn 9. Gr

in-dj.f Name einer Schlange 10

in-sw König u.ä.
siehe bei in-sw.

in-hr.t  „der die Ferne [Sötlm] zurückholte“ als Gottes(bei)-name 11
altkopt. ANPOYPE.
griech. ΘΥΟΥΠΕ.

inw  I. herbeigekommene Gaben, Lieferungen 12.
oft im Sinne von: Abgaben, Tributgaben 13, Geschenke 14.
mit Genitiv: Abgaben von (zur Angabe der Herkunft) 15.

hb inw die Abgaben einziehen 16.
vgl. bei hb.

inw in hr nadi:n (die Tributpflichtigen kommen) „mit ihren Abgaben auf ihren Rücken“ 17.

II. Produkte (eines Landes u.ä.) 18

inw  der Beute 19. Gr

Plur.  

in	92	
in(w)		Träger von stw. 1. <u>Sil. M.R.</u>
	in(w) mw	Ulassenträger 2. <u>N.R.</u>
inwt		Schiffsladung? 3. <u>Pyg.</u>
inj		Name der roten Krone 4. <u>Pyg.</u>
inw		(Blau.) Gerät beim Ziegel- streichen? 5. <u>D.18.</u>
int		als Variante zu int „Tal“ 6. <u>Pyg.</u>
inwt		Fähre 7. <u>Pyg.</u>
inw		Beispiel, Muster o.ä. 8. <u>D.18.</u>
inj.t		in: inj.t f. Refrain? oder ein Melodievermerk? 9. <u>Sil. M.R.</u>
inj.t		siehe bei
intj		Name des ersten Tages des ersten 10 und dritten 11 Mo- nats der <u>Imw</u> -Zeit. <u>Gr.</u>
int		ein Nilfisch („bulli“; <u>ilapia</u> <u>nilotica</u> 12). als Speise 13; in offiziemeller Verwendung 14; in der Mythologie 15.
int		eine Ortsbezeichnung? (in Verbindung mit dem Namen eines Königs 16 oder des Isen 17 in Donframen). <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u> auch
in		verweilen, langsam gehen 18; mit folg. Infinitiv: zögern stw. zu tun 19. <u>Sargt.</u> ; <u>Gr.</u>
in		Masser 20. <u>Gr.</u> ob für <u>int</u> ?
in		heute? 21. <u>Tollb.</u>

in	93	in
in		I. ein doppelter Körperteil der Schlange 1. <u>Sil. M.R.</u>
		II. innig für <u>inw</u> „Farbe“, siehe bei diesem Wort.
int		das Tal. Kopt. (TA)WNE: (TA)WNI „der vom Tale“ als Mo- natsname. griech. <u>τοφύρι</u> .
		I. Wüstental in Ägypten 2, auch als Ort des Wildes 3 und der Jagd 4, und als Stätte der Isen 5.
		II. „das Tal“ als eine heilige Stätte bei Der el Bahri 6. Amun 7 (Kathor 8 u.ä.) „vom Tale“.
	h.b. m int	Name eines Festes, das zwischen Pachons und Epiphi stattfand 9.
		III. Tal in dem fremden Ländern, oft als Ort des Kampfes 10.
		IV. Tal als unzugänglicher Ort ge- dacht (in der Fremde 11 und in der Unterwelt 12).
		V. In Namen bestimmter Täler 13 (z.B. sagenhaft: „Cedenental“ im Märchen 14 u.ä.).
inj.t		ein Gewässer im Sae Arabia 15. <u>Gr.</u>
		vgl.
inwt		Schmerz? Reissen? (o.ä.) in: inwt mit wfidw als Krank- heitserscheinung im Kopf, in den Füßen, in allen Gliedern 16. <u>Med.</u>
inj.t		ein Krankheitsdämon 17. <u>Med.</u>
inj		I. Schmutz o.ä. 18. <u>Sil. M.R.</u>
		II. Seite des Schiffes 19. <u>M.R.</u>
inj		in: h.t. mit inj (etwas das sich im Holz eines Schiffes bildet) offiziemell verwendet. 20 <u>Med.</u>

in		in: <u>h3</u> <u>n</u> in als Art König 1. <u>Nä.</u>	
inw		etw. Süßes 2. <u>Nä.</u> , <u>Gr.</u>	
int		eine Frucht 3. <u>M.R.</u> vgl. die folgenden Wörter.	
inj-t		ein Pflanzenteil (Kerne?) von Datteln 4, vom Flach 5. <u>Med.</u> : <u>Gr.</u>	
inj-t		eine Pflanze (oder der vor- stehende Pflanzenteil?) offizinell 6 und als Brenn- material 7. <u>Med.</u> : <u>Gr.</u>	
in-iw		so anlautende Wörter siehe bei <u>n</u> (<u>nj</u> , <u>nb3</u> , <u>nkn</u>).	
inw		Beiname des Gottes „Soker“ 8.	
inwt		im Namen einer der Himmelskühe 9.	
inin		zerschneiden, schlachten o.ä. 10. <u>Pyr.</u> , <u>Gr.</u>	
inint		Messer 11. <u>Gr.</u> vgl. <u>in</u> .	
in		Kinn 12. <u>Pyr.</u> vgl. <u>in</u> .	
int		das Kinn 13. <u>Med.</u>	
inw		eine Pflanze 14. <u>Med.</u>	
inb		Fragestange, siehe <u>nb3</u> .	
inb		Mauer (aus Hausteinen oder Ziegeln 15).	
		I. Aussen- oder Innenmauer eines Gebäudes, Umland 16.	
kd inb		der Maurer 17.	

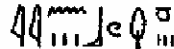








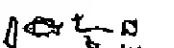
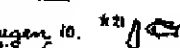


II Befestigungsmauer 1, Um-
fassungsmauer 2.
Auch oft bildlich gebraucht 3.

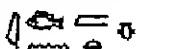



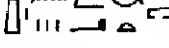
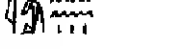


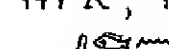


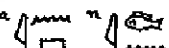


phr inbw	die Mauer umziehen": Ceremonie beim Fest des „Soker“ 4.	
phr h3 inb	Umzug um die Mauer" Ceremonie bei der Thron- besteigung 5.	
h3 inb-f	Beiname des Phk von Memphis, siehe bei <u>h3j</u>	

III in Ortsnamen

inbw h3	Name der Altstadt von Memphis und des betr. Gaus 6. griech. ΛΕΥΚΟΝ ΤΕΙΧΟΣ. NB! Der Ausdruck wird spät als Femininum behandelt?	
inbw	Name für Memphis 8. (Abk. aus dem Vorherstehen- den).	
inbw h3	Name einer auf der Land- enge von Suez belegenen Grenzbefestigung 9.	

inb-t		Festung, Sperr 10. <u>Pyr.</u> , <u>M.R.</u> : <u>Nä.</u>	
inb		Verbum 11. <u>N.R.</u>	
inbj		Seile des Schiffes 12. <u>Gr.</u>	
inb		Art Acker- oder Garten- pflanze mit Früchten 13. Offizinell verwendet 14. als Brennmaterial (Stroh) 15. Siehe <u>A.R.</u>	
inb		Art Acker 16. <u>Gr.</u>	
inbw		Schmutz? Böses? 17. <u>Gr.</u>	

- inb  ein Getränk aus Alaschia 1.
Nä.
- inb3  stumm sein 2. Med. Nä (Taut).
Kopt. EMTD, HTO: EBO: EBW.
- inb  verwesen o.ä. 3. Sargt
vgl. inp.
- inb  Nachen aus Papyrus? 4. In.
- inbw  Bez. für Kinder (bes. für
Bringen 5 und Bringsinnen),
Lit M.R.: D. 18.
- inbw  der Gott Anubis 7.
Kopt. ANOYTI.
griech. ANOYTI.
- inbw  Göttin in Hundgestalt
in Kynopolis 8. In.
- inf  vom Weihrauch, der einen
Ort „durchräuchert“ 9. In.
- infw  Ausfluss aus dem Augen 10.
Med. Rik: In.
- inm  Fragewort m durch in
herangezogen. Offenbar
früh zu einem Wort ver-
wachsen. Nä. „“, siehe
bei nm.
Wer? als Subjekt 11.
Jern mit enklitischen Par-
tikel (z. 12 u.ä.) oder
mit  verbunden.
- inm  die Haut des Körpers.
Kopt. ANOM.
- I. Haut des Menschen 14, auch vom
Hautüberzug einer heilenden
Wunde 15.
- II. Von Tierhäuten Kunst Fellen 17;
auch allgemein = Leder 18.
- III. Hautfarbe 19. Aussehen, Gestalt
u. ähnl. bildlich 20.
z. T. Verwirrung mit won „Farbe“.

- inmt  Art Wein 1. In. auch  u.ä.
Oft dualisch inmtj, die
beiden Weinkörbe (die man
darbringt) 2; dann auch
nur graphisch für den
Singular 3.
- inmt  Bez. für Bundesgenossen 4.
Nä.
- inn  1. plur.: wir 5;
von uns 6. Nä.
Kopt. ANON: ANAN.
- inn  jern. (stew.) umwenden 7.
mit in: stw. von jern. ab-
wenden, fortbringen 8.
mit reflexivem Objekt:
sich umwenden 9. Ryr.
- innk  eine officinelle Pflanze 10.
Med. In. auch als Material zum
Ausfüllen des Horusauges 11.
- inn  Stein.
Kopt. WNE: WNI
- I allgemein: Stein.
Steine brechen: vgl. w63,
w43, Sed.
Steinarten u.ä:
- inn hd  Kalkstein und Sandstein: 
- inn hdnjn  Kalkstein, aus der feine
von Sura 12.
- inn hdnwdt  Sandstein 13.
- inn n n3  officinell verwendet 14.
- inn km  schwarzer Granit 15.
- inn spdw  officinell verwendet 16.
- II. der Kalkstein als Baumate-
rial 17 (Geg.: Ziegel 18).

III. Stein = Block, Stück (auch von Metall u.ä.)

minn w/c aus einem Stück,
monolith 2.


in n hd silberne Platte
(zum Waschen der Füße) 3.  u.ä.


IV. von Edelsteinen, Glasflüssen:


m_h m_{in} mit Steinen einlegen 4.


inn n wdh Glasflüsse 5.


V. bildlich von der Eischale G.
D. 18.



zur tj  die beiden Eier (?) aus denen Thoth entstanden sein soll 7. Thoth.


var. *Brya* 





inertj  Name der Stadt Pathyris
(Gebelen) in Oberägypten.
vgl. griech. (P)ATHYRA (P).

imr  Schale für Wein 9 N^o.

inn  Inn Art Wurm der Holz frisst 10.
vgl. die spätere Schreibungen
von ^{Nä}st mit Inn.

Zn


 Kopftuch des Königs 11. Na
 ab identisch mit 3. u. 4. ?

innen  Siehe, entlehnt aus 713 N. 12 Na

inhrn  ein Obstbaum 13 und dessen
Fruchte 14. Med.; D. 18-20. 
inhrn: 
offiginell 15.  uä
vgl. Kopt. ⁴zpmā: ²epmā: ^aāzmen.
[fam.!] „Ananaspfel“?

Augenbraue l. Seit. Soll.
Kont. ^{4.2.} NO: NO? (plus)

„zwischen (imjico u.ä.) dem
Augenbrauen“ (vom Sitz der
Schlange an der Stirn des
Königs) 2.

ink  umgeben (mit etw.: m)
Seit D. 18.

I. einen Ort mit Mauern umgeben 3;
mit einem Wall einschließen 4;
Hof mit Säulen umstellen 5;
aber mit einem Rand 6 (mit
Berg 7) umgeben, damit am
Rande beschlagen.


anham n mit Gold am Rande ver-
ziert (von Gefäßen) 8.
D. 18.


II. mit Strahlen umfassen 9.



III. Feinde umzingeln, umringen
(mit Truppen) 10;
umgeben sein von Begleitern 11
(Gr.)


N. Bekleiden mit einem Gewand 12
Gr.


V. ohne m: schützend umfas-
send u.ä. 13.

in hw  Einfassung eines Bildes 14.
vgl. Kapt. $\Delta \bar{n} \bar{q}$ & $\bar{n} \bar{q}$ $\bar{N} \bar{a}$.
"eingeraumter Hof".

inh.t  Art grosses Gefäss für
Bier 15. D. 20.

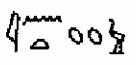
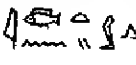
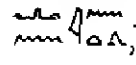
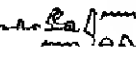
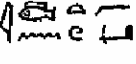

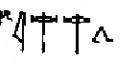
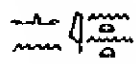

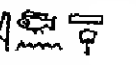
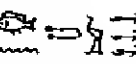
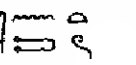
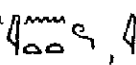
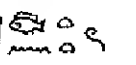
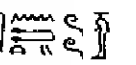
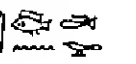
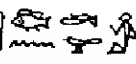
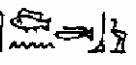
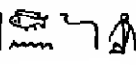
inb¹  die Hüllblätter der Lotus-
knospe (?) 16  5a.




























ins  eine Priesterin 17. Gr.

inst  unterer Teil des Beines
(Unterschenkel samt
Fuß!) des Menschen 18.
der Vierfüßler 19 und
der Vögel 20.

ins.t		eine essbare Pflanze (ob Anis ? <i>dytfor</i> !) als Erzeugnis des Wadi Natrân und in offizineller Verwendung 2. Lit. M.R.; Med.	
ins		offizinell verwendet (ob irrig statt ins.t ?) 3. Med.	
ins		das Rote (Blut) ? (Neben d.h. - Blut) 4. <i>Pyr.</i>	
ins		rot färben (von den angestrichenen Augen) 5. <i>Gr.</i>	
insj		hellroter Leinenstoff u.ä. 6. als Stoff zu Kleidern ? Binden, Schminke daraus 8.	
erk insj		"den roten Stoff [Schärpe daraus ?] umbindend" als Bez. der Priester 9.	
is insj		"der Färber (?) des roten Leinen" als Beruf 10.	
nb.t insj		Beiname der Sachmet-Bastet 11. <i>Gr.</i> Beiname der Hathor 12.	
inn n ins		rotes Leder 13.	
insjt		Name des Horusauges 14. D. 20 (aller Text).	
insw		die Hoder 15 (Var. njsw). <i>Königsgr.</i>	
insw		Spielende Schreibung des Wortes für "König von Oberägypten" (<i>insw.t</i>) 16. N.R. <i>Gr.</i>	
insw		Immer mit Artikel 13. <i>Gr.</i> I. Name des Reliquienkastens von Abydos 17. II. Als Name der Isis: Königin 18.	
ink		umfassen u.ä.	
		I. (Arme 19, Beine 20, Flügel 21) schließen, zusammenlegen u.ä. mit h.	
		die Arme um etw. schlingen 22.	

		II. die gelösten Glieder (der Leiche) sammeln und zusammenfügen 1.	
		III. jem. umarmen, umschlingen 2. auch: jem. würgen 3.	
		IV. Länder u.ä. umfassen, (freundlich 4 und auch feindlich 5).	
		V. (Personen 6, Orte 7) "sammeln" für jem. [parallel: vereinig., herbeibringen].	
ink		als Verbum: medizinischer Terminus 8. <i>Med.</i>	
inkj		Art Seile des Schiffes 9. <i>Sargt.</i>	
ink.t		Name des Netzes: "das Umfassende" 10. <i>Lot.</i>	
ink.tj		Beiname eines Gottes 11. <i>Pyr.</i>	
ink		siehe <i>ink</i>	
inkkft		Seil des Wagens 12. <i>Nö.</i>	
ink		Pronomen der 1. pers. singular. ich; mir gehört 13. vgl. <i>nnk</i> . <i>Kopt.</i> <i>ANOK</i> ; <i>ANAK</i> . semit. <i>ʾānī</i> .	
ink.t		Femininum zu <i>ink</i> 14. N.R. Ob nur graphisch ?	
ink		siehe <i>njk</i> .	
ink		siehe <i>innk</i> .	
jnktwn		offizinell verwendet 15. <i>Med.</i>	

- intw  als Entstehungsort des Thoth 1. Typ.
vgl. inx-tj
- intj  belegt seit Toll.
vgl. inn.
- I. zurücktreiben 2 (mit r: von etw. 3); etw. zurückhalten 4.
- II. zurückweichen 5.
- n int 6.
n wn int 7. ungehindert. Se.  
- int  als Eigenschaft der Baumblätter: glatt(?) wie Glas 8. Nä.
- intnt  zurückhalten 9. N.R.; Se. 
- n intnt 10 ungehindert. 
- n wn intnt 11 ungehindert. 
- intš  ein böses Tier (neben Schlange und Skorpion) 12. Sp.
- intw  Seile des Schiffes 13. Sargt.
- int.t  Fessel 14.
vgl. ntt.  
- int.tj  Beinamen des Sonnengottes 15. Königsgr.
- ind  belegt seit M.R.
- I. betrübt sein, traurig sein 16.
- II. die Trauer, das Trauern 17.
(Ob eigl. "krank", und mit ind identisch?)
- ind  der Betrübte 18.
- indbw  Substantiv 19. Toll.
- ind  krank? verunsichert? 20. M.R.
(vgl. ind).

- ir  Partikel zur Hervorhebung 1.  
- Vor dem betonten, vorangestellten Wort; insbesondere zur Einleitung von Glossen 2.
Auch mit Übersetzung eines anderen Partikel:
is in 3, ist in 4, hr in 5.   
- 
- ir  Partikel mit Suffix zur Betonung 6. 
- Immer nach dem betonten Wort; insbesondere beim Optativ 7, beim Imperativ 8 und in der Frage 9.
Das Suffix entspricht ursprünglich dem Subjekt des Satzes.   u.ä.
- Am Stelle von ir- mit veränderlichen Suffixen tritt früh 10 unveränderliches irf, rf.  
- ir  Partikel zur Einleitung von Konditionalsätzen 11 und Temporalsätzen 12.
- Negiert: ir nfr n 13.  
- ir tm 14.  
- Vor Temporalsätzen auch:
- ir mft 15.  
- hr in 16, hr in mft 17.   
- ir  Präposition, siehe bei 2.
- irj  Adjektivbildung der Präposition 4, 5: "zugehörig zu, befindlich an" u.ä. 18.
- I. Mit folgendem Substantiv, insbesondere in Titeln und Amtsbezeichnungen (in denen irj "Hüter" u.ä. nicht immer sicher von šar "Wächter" und mriw "Hirt" in der Schrift zu scheiden ist).   u.ä.

Häufigere Verbindungen:

- inj-ik.t Aufscher, Verwalter o.ä. 1.
- inj-ct Hausbeamter, Hausverwalter 2.
- inj-ct Pförtner 3.
- inj-pt die Vögel (immer im Plural) 4. u.ä.
 lit. M.R. 52
- inj-mk3.t Wagemeister 5.
- inj-nfr-k3.t Verwalter des königl. Kopfschmucks 6.
- inj-adj mit Genitiv oder Suffix: Begleiter jmds., jmds. Genosse 7.
- inj-k3.t oder Pilot, der vorn im Schiff steht 8.
- inj-k3.t Priestertitel 9. *Gr.*
- inj-hmwr Steuermann 10.
- int-..... in Bezeichnungen von Schmuckstücken: Hals-12, (Arm-13, Fuss-14) Band; Brustbehang (int-hn3.t) 15.
- II. mit angehängtem Suffix:
das ihm (u.ä.) gehörige 16,
das an ihm (u.ä.) befindliche 17,
z. B. dw.t inj.t.f das Böse das an ihm ist 18.
- III. Allein als Zusatz zu Substantiven, auch zu Präpositionalen 19 u. ähnl.
Alt unveränderlich 20, früh unveränderlich geworden.
Oft als Ersatz eines Possessivsuffixes: „Zugehörig“, „davon“, beispielsweise:
inj-nfr inj zugehörige Lute 21.
- mitt-inj dergleichen, Derartiges 22.

m-m-inj darunter 1.

Vgl. den Frauennamen:

nfr.t inj die Schönste davon 2.

Griechisch ist daraus ein attributiv (auch adverbial) gebrauchter Ausdruck für „insgesamt, alle, ganz“ geworden 3, 3. B.:

nd.t-inj die gesamte Neuheit 4.

inj der Zugehörige, der Genosse 5.

Kopt. Plur. ^{u.ä.} ^{h.a.} EPHY: EPHY.

inj jmds. Genosse sein 6.

wt.....inj.f der eine der andere 7. *Nä.*

inj-hm3-nfr Name des Gottes Arens-muphis 8. *Gr.*

inj.t die Genossin 9.

inj-n hm3 Hausgenossin 10. *Nä.*

inj.t I. Das zu etw. Gehörige 11, das dazu Nötige 12 u.ä.

II. jmds. Pflicht, jmds. pflichtmässige Tätigkeit 13.

hr 14 (m 15, hr 16) inj.f bei seiner (u.ä.) Pflicht (sein), seine Pfl. erfüllen.

inj inj.f seine (u.ä.) Pfl. tun 17.

nf inj.f seine (u.ä.) Pfl. kennen, wissen was einem obliegt 18.

injw Bez. für Kleider (eigtl. die daran Befindlichen) 19. *Gr.* (bes. in Alliteration mit i 20).

inj		Salbe 1. <u>Se</u> .
inj-ib		Wein 2. <u>Se</u> .
irt		Wasser o.ä. 3. <u>äth</u> .
in		ein Wagemass, siehe <u>it</u> .
irt		Konflikt, siehe <u>irt</u> .
in		ob. <u>it</u> Löwe ? 4. <u>Nä</u> .
inj		Art Ackerbezeichnung, siehe <u>in</u> .
inj		Widder ? 5. <u>Nä</u> vgl. <u>ija</u> .

irt das Auge.
Im Nä auch bei weiblicher Form
oft als Masculinum behandelt 6.
Kopt. ^A EIAI = : IAT = : IET = , IETT = .

griech. Iti ?

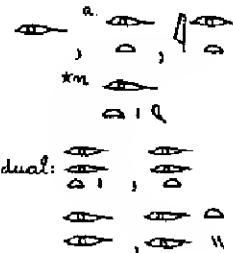
N.B! Ein Teil der nur geschriebenen Dualstellen könnte auch zu dem männlichen Wort unbekannter Lesung gehören, dessen Dual seit D. 18 vereinigt geschrieben wird.

I als Körperteil des Menschen 8 und der Tiere 9: Sitz der Sehkraft 10, der Augenkrankheit 11 u.ä. w.
das Auge ist gerichtet auf etw. (mit mm 12 oder q 13).

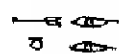
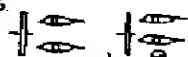
imj irt-k Sieb Acht! 14. Nä
mit roten (blutigen) Augen
= wutgerötet, während 15.
etw. ist in (mm) den Augen
jmds. = man sieht etw. 16.

imj irtj Bez. des Schiffskapitäns 17.

swm irtj Augenarzt 18.



dual:



Oft bildlich 1:

die Augen des Königs (u.ä.) als
Beiwort hohen Beamter 2.

irt - nb.t jedes Auge 3, oft bildlich = jedermann, alle Menschen 4.

irt - byn böses Auge = böser Blick 5.
Sp.

Kopt. ^A EIEP-BOONE „böser Blick“.

II von den (eingelegten) Augen
einer Statue 6.

III Auge einer Gottheit, bes. des
Horus und des Re, die bei-
den Augen d. Himmels = Sonne
und Mond 7.

irt - Re Auge des Re.

- als Bez. der Sonne 8
- als Beinamen der Hathor 9
und anderen Göttinnen 10.
- Bezeichnung für Ägypten 11.

irt - Hr Auge des Horus.

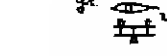
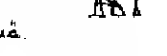
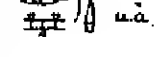
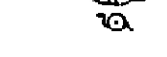
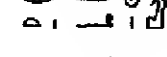
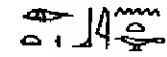
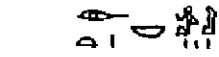
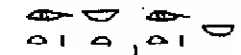
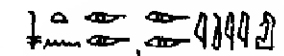
vgl. griech. Itis w.s.



- vom wirl. Auge des Horus
in der Göttersage u.ä. 12
- als Bezeichnung der
Flamme 13. Sp. Gr.
- bildlich als Bezeichnung
für Dargebrachtes: nimm
dir das Horusauge d. H.
das Dargebrachte (Speisen,
Salbe usw.) 14.


irt - th hd „weisses H.“ beim Darbringen weissen Zeuges 15, des Weizenrauchs 16, der Milch 17 u.ä.



irt - th wid „grünes H.“ 18, bes. Gr. als Bezeichnung des dargebrachten Weins 19.

irt - thm Auge des Chnum als Name
eines Schiffes 20. Sp.






.... wj  

die Augen 1.
Männliches Wort, sicher
belegt seit Amarna 2.
Wie wird die rein ide-
ographische Schreibun-
gen  hierher gehö-
ren, ist ungewiss.
vgl. auch hr "Auge".

 e
 "

ir 





"das Sehen" als Personifi-
kation (neben sdm "das
Hören") 3.





  



vgl. Kopt. ^aεwṗṗ: f. ^fkwṗṗ.

ir 

in ir-tw "pass auf!"
"gib Acht!" o.ä. 4.





   

^{na}.  

ir j 

(III. inf.) machen, tun.
Kopt. ^aεipe: ^fipi: ^filɿ.

A. als selbständiges Verbum.

I. machen u.ä.




a) anfertigen, herstellen (als hand-
werkliche Tätigkeit u.ä.) 5
irjt "gemacht" von künstlich
hergestelltem Edelstein 6. D. 18.

m ir (schön u.ä.) "in Arbeit"
als Zusatz 7. Na.







ir m k3-t "anfertigen in einer
Herstellungsart" 8. Sr.

b) Gebäude errichten 9; Denkmäler
aufstellen 10 u.ä.
Gärten, Teiche anlegen 11; Bäume
pflanzen 12; Gemüse bauen 13.
Speisen und Getränke bereiten 14.
Opfer stiften u.ä. 15.
Schutz bereiten 16 (n: für 17;
n: gegen 18).
Semetjet errichten 19 (m: unter
den Feinden 20).

c) erschaffen (als Tätigkeit der
Gotttheit) 21.

in t3 der Welterschöpfer (Beina-
me der ältesten Götter) 1. Se.

d) Fürsten (Priester u.ä.) ernennen 2.




II. Vieh 3, Sklaven 4 erwerben.
Heer 5, Truppen 6, Herden 7 zusam-
menbringen, bilden.

III. Gesetze, Befehle, Vorschriften:
a) erlassen 8 (mit n: an jem., zu
jemds. Gunsten 9; mit n: ge-
gen jem. 10).
b) ausführen 11 (mit n: gegen jem.
in Anwendung bringen 12).

tun, ausführen was befohlen
wird 13 u.ä. w.
irj ich tue es (als Antwort
auf einen Befehl u.ä.) 14.



irj n h3th "ja wohl" 15.

IV. Schriftstück abfassen, schreiben 16.

ir m n3 schriftlich niederlegen u.ä. 17.




  

V. Buch verlesen 18, Spruch rezitieren 19.
Lobpreisungen u. ähnl. sprechen 20
(mit n 21 n 22: jemandem prei-
sen u.ä.)

VI. Feste, Jubiläen feiern 23.

eine Zeit verbringen 24.

ir h3w m3 einen Tag froh begehen,
vergnügt sein 25.

VII. etwas sein:

Fürst 26, Beamter 27, Diener 28 u.
ähnl. sein.

VIII. ein Amt ausüben: 29:





mit n: a) einem ein Amt verleihen 30.
b) sich ein Amt erwerben 31.

IX. Sutes tun 32, Böses tun 33, Unrecht
begehen 34 (n: gegen jem. 35).

X. Verbindungen mit 33 (und Objekt):

a) mit den Händen, mit d. Fingern
tun;

ir m wj eigenhändig tätig 36.
ir m d3t mit der Hand Zeichen ge-
ben 37.

b) herstellen aus einem Stoff 1.

c) etwas machen zu etwas:
Leute zu Sklaven 2, Vieh zu Herden machen 3, Verbranntes in Asche verwandeln 4,
Getreide zu Brot 5, Edelsteine zu Amuletten 6 verarbeiten u.ä.
vgl. auch bei XI.

XI. In der ägyptischen Fachsprache:

a) Heilmittel anwenden 7, etw. als (m) Heilmittel anwenden 8, mit Obj. der Ingredienzien und m: Die einzelnen Bestandteile machen zu (einer Pille 9, einem Zäpfchen 10 u.ä. u.ä.).

ir m ijt w.t (Alles) zu einer Masse zusammenrühren 11(u.ä.).

ir hsk mit n und Suffix des Kranken: „bereite ihm (ihm) das folg. Mittel u.ä.“ 12, dergl. mit n der Krankheit 13.

ir t (Mittel) das man anwendet 14, auch allein: „Was anzuwenden ist“ u.ä. 15, (mit n: für... 16, mit n: gegen... 17).

b) eine Krankheit behandeln, besonders in dem Erklärungsgang des Arztes am Schluss der Diagnosen:

mr irj eine Krankheit die ich behandeln will 18.

mr irj m dwl eine Kr., bei der ich operieren muss 19.

mr n irw nj unheilbare Krankheit 20.

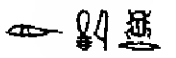
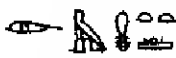
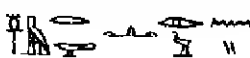
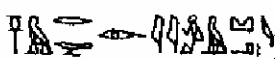
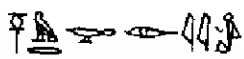
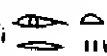
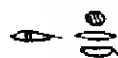
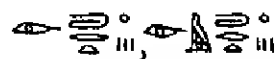
XII. In Rechenaufgaben:

ir 3j die Differenz feststellen 21.

ir... w3h.tn 22, ir... sp 23 multiplizieren.

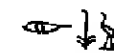
ir m mjt ebenso verfahren 24.

ir mj hpr folgendermassen rechnen 25.

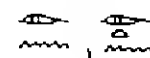


XIII. ir „erzeugen“

mit pronominalen Objekt: der ihn 1 (mich 2 u.ä. u.ä.) erzeugt hat.

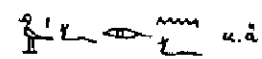


ir n, ir n nach dem Namen des Sohnes (der Tochter) zur Angabe des Vaters oder der Mutter 3: erzeugt von... 4, geboren von... 5.

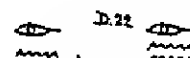


XIV. irj etw. stiften, widmen u.ä.

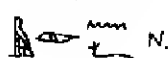
ir nf (N's Sohn ist es) der (es) ihm gemacht hat 6.



ir n gemacht von..., gewidmet von... 7.



m ir nf N. von dem was N. ihm widmete 8.



XV. spät auch: „veranlassen dass...“, mit folg. Subjunktion 9, (wie im alten Zeit adj.

XVI. Verschiedenes:

ein Instrument spielen 10.

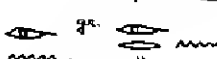
Ceremonien vollziehen 11.

ein Land bereisen 12.

in Beischriften zur Schifffahrt (mit n 13, hr 14 oder Obj. 15): hatte nach, steure nach (rechts oder links u.ä.).



ir n 16 beträgt an....



auch irw n 17.



auch ir m 18.

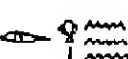


auch nur ir 19.



ir n handeln gegen jem. 20. u.ä.

ir hr m auf jmds. Wasser tätig sein = ihm ergeben sein 21.



ir hr C gemacht unter der Leitung (des....) 22.



Andere Ausdrücke mit
siehe beim zweiten Bestandteil.

B. Als grammatisches Wort.

I. inj mit einem als Objekt abhängigen Infinitiv, besonders:

a) bei Verben des Sehens 1.



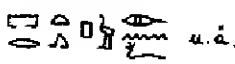
b) bei zusammengesetzten Verben 2.



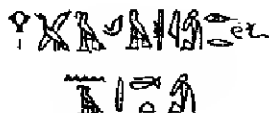
Nä. dient diese Konstruktion zum Ersatz verlorener Flexionsformen, bes. bei Verben mit mehr als drei Radikalen 3.
vgl. Kopt. ḏqꜣwṯm, tpeqꜣwṯm u.ä.

c) in der Form eines Relativsatzes zum Ausdruck des Subjekts bei einer Handlung, die in der Vergangenheit liegt.

4) in der Form ṣdm rw iṛnf "hören war es was er tat" als Form der Erzählung, bes. bei Verben der Bewegung 4.
seit M. 18



5) Nä. in der Form iṛnf "das er tat" nach einem determinierten Infinitiv, wobei das iṛnf das Objekt vom Infinitiv trennt 5. z. B. ḥa nṣ ṣdm iṛnf nṣ md-t "weil er die Reden gehört hatte" 6.



II. m iṛ tue nicht

Nä. zur Umschreibung des negierten Imperativs 7.
(Ersatz für altes iṛ, ḏ).
Kopt. mṯp-

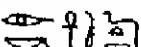


III. in Verbindungen wie: (seit D. 18).

iṛs (mḥtj) damit sie lebe 8.



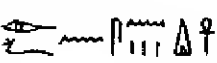
iṛk (nḥtj) d-t damit du ewig lebest 9.



iṛs di-(nḥ) damit sie mit Leben beschenkt sei 10.



iṛf nṣn di-(mḥ) damit er bei ihnen [den Göttern] mit Leben beschenkt sei 11.



iṛw



"Verfertiger von..." in Berufsbezeichnungen. 2. B.

iṛw-ḥz

Spielmacher 1.



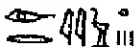
iṛ-ḥn

Haarordner 2.

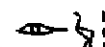


vgl. im Übrigen diese Bildungen beim zweiten Bestandteil.

iṛjw



als Bez. für Feinde: "die gegen jsm. (s) tätig sind" 3 auch im Singular 4.
Fath.; Königsgg.



iṛjt

Femininum dazu.



iṛt

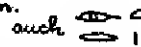


das was zu tun ist 5.
vgl. auch beim Verbum:
Q XI a.

iṛjt



das Gemachte 6, die Tat 7.



iṛw



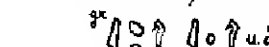
I. Das zu Tuende.

Gereimonien 8.
auch Bestimmungen, Vorschriften 9 (z. B. im Sinne von iṛt "Pflicht")



iṛw

tun was zu tun ist 10, besonders: Gereimonien vollziehen 11.



II. Gemachtes, Geschöpf 12.

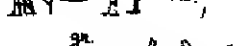
III. Gestalt, Wesen u.ä. (meist einer Person 13, auch einer Sache 14).

Sonn. in Verbindung mit Eigenschaftswörtern: mit geheimer Gestalt 15 (u.ä.).


IV. In dem Ausdruck: m iṛw

















a) m iṛw n in der Gestalt des.... 16, auch mit Suffix bei iṛw: in seiner (u.ä.) Gestalt des.... 17.










b) m iṛw m in der Gestalt als (vielleicht m nur iṛnj statt m) 18. Sp.: iṛ

ir-mr Name eines fremden
Volkes in Nubien.
Seit D. 18.D. 19


*

3^a
irr  ein Gefäß aus Bronze 2. Nā.irhnt  ein Vogel oder ein Insekt
(offizinell verwendet) 3. Med.irk  umbinden, siehe rkirkb  Bergkristall 4. Nā.
vgl. somit. W. 7. 1. 2. N.irkt  Balken, Baumstamm 5.
Nā.irtj  zusammengeroggen aus
irtj „zur Milch gehörig“ 6.
Auch allein für „Milch-
kalt“ 7. M.R.irtjw  Art Frucht 8; auch
offizinell verwendet 9.irtjw  blaue Farbe 10; blau 11.
Med.; Gr.irtjw  blaues Leinenzeug 12.irtjw  Erscheinung an eitem-
dem Geschwulsten 13.
Med.irtjw  Trauer 14. Lit. M.R.irtjw  pass auf!
siehe bei ir (Seite 108).irtjw  Name eines fremden
Volkes 15.
vgl. das Land irtj.irtdr  Art Vogel 16. Nā.
wohl Fremdwort.irtt 

die Milch

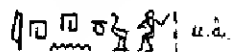
Kopt. ^{a.a.} epawt: ^{b.} epwt.I. Milch der Mutter 1 und der
Siere 2;
im Allgemeinen: Kuhmilch (als
Getränk 3, Opfergabe 4, in
offizineller Verwendung 5 u.ä.)II. Milchsaft des irht-Baumes 6.  für irtt zur Milch
gehörig, siehe bei irtj.irtt  ein Sand im Nubien 7.
vgl. irtj.ird  Art Blume? 8. D. 20irh  Seiden u.ä., siehe zh.irhj  eine Gründungszeremonie? 9.
Lit. M.R.irht  Name der Himmelskue 10
und mit ihr gleichgesetz-
ter Göttinnen 11. Seit M.R.irhj  Interjektion: Hei! o.ä.
vgl. das ähnliche h3.

I. Als Anruf eines Gottes 12.

II. Vor dem Imperativ zur Ver-
stärkung: „Ach, tut...“ u.ä. 13.III. Als Ausruf der Freude: „Hei!“
(dies ist geschehen u.ä.) 14.irhj  Freude, Jubel 15. freudige
Stimmung u.ä., die man
sieht (m. 3. 3) 16 oder hört
(s. m.) 17.
vgl. auch hj und irhj.I. allein
irhj m (mit Substantiv oder Suffix)
„Freude dir“ u.ä. 18.
Freude, Jauchzen ist in... (u.ä.) 19.
m irhj 20 voll Freude.
u irhj jubeln, jauchzen 21.

II. mit hncw verbunden:

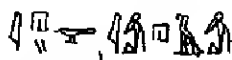
ih-hncw Jauchzen o.ä. 1.
vgl. auch hj und hncw.

 u.ä.

ihj 

I. Verbum: Klagelaut
austossen 2. Lyr.

II. Klagelaut 3. D. 18. Sp.
ihj n „Wehe über!“ 4.




ihw 

belegt seit D. 18.
Kopt. sa ope: op1: ope: ap1.



I. Feldlager 5.

wsh ihw das Lager aufschlagen 6.



II. Viehhürde (für Rinder,
Pferde, Esel u.ä.) 7.

sktj ihw Schiff für Viehtransporte 8?




ihj 

(fem) Art Gebäude 9. Sait.

ihj 

Art Getreide 10. A.R.

ihshw 

eine unerlaubte Hand-
lung 11. Lyr.

ihb 

I. tanzen 12.


II. Tanz 13. Tanzlied 14.
ihb tanzen 15.




III. Tänzer 16.

ihb.t Tänzerin 17.

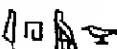


ihm 

in ihm n mau n zum
Tode drängen, in den
Tod jagen 18. Lit. M.R.

ihm 

langsam gehen, lang-
sam sein 19. Lit. M.R.

ihm 

I. trauern o.ä.: allein 20. [Nä]
oder vom Herzen 21. [M.R.]




II. (plur.) das Trauern 22. D. 20.

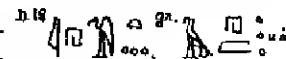
Kopt. ap1 ap1: ap1 ap1 „Seufzen“
vgl. ihm.t.

ihm 

Jubel 1. Se.

ihmt 

Art Myrrhe 2. auch offizi-
nell verwendet 3. Seit Med.

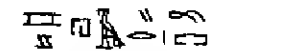


ihmt 

offiziell verwendet 4. Med.
(ob: ihmt „Myrrhe“?)

ihw 

Zelt der Nomaden 5. Nä.
(entlehnt aus 37X).



ihhj 

Jauchzen u.ä. D. 18. 20.
vgl. das im Gebrauch und
Bedeutung ähnliche ihj.



I. Allein 6.

ihhj n „Preis dem“ 7.

Jauchzen ist in 8.

ihhj 9, ihhj 10 jauchzend

ihhj n jemandem zu-
jauchzen 11.

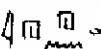
II. mit hncw verbunden:

ihhj. hncw 12.

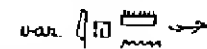


ihhj 

Name eines Festes 13. M.R.

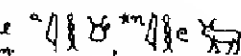
ihhn 

Art Holz 14. Sp.

var. 

ih 

das Rind (das gewöhnliche
Wort). — Von den Schreibun-
gen mit blossen ih, & wer-
den vermutlich viele hier-
hergehören; andere sind
ng3, k3 u.ä. zu lesen.



Kopt. ape: ape

I. Rind allgemein als Herdentier 15,
zum Pflegen u. Dreschen 16,
als Zugtier u.ä. 17.

Oft in der Opferformel; auch
sonst als Opfer 18.

Viele Teile des Rindes offiziell
verwendet 19.

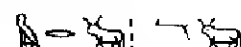
ih nt

Name eines Sternbildes 20.
(vgl. auch k3-nt) Lyr.



II. In Verwaltungstiteln:

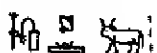
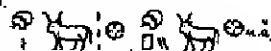
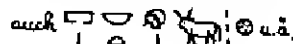
mr ihw (?) 21.



hr-ih (?) 1. MR.



sh-hab-ihw (?) 2.

III trj-ih als Beinamen der Hathor 3.
im Namen der Stadt Aphrodito-
polis in Oberägypten 4.Kont. ⁴ TTHT2 : TTHTT2Arab. ⁵ gäbl.

ih.t

die Kuh 5.

Auch von der Hathorkuh 6.



ih

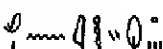
Art Brot, siehe ih.

ih

die so und nur mit ~~ih~~
geschriebenen Wörter
siehe bei ih.

ih

Art Baum 7. AR, Med. D.18.

drd n ih des ih-Baumes"
offiziell 8.

ihw

Art Früchte 9. Med.



ih

gehen o.ä. (zugem.) 10. Nā.

ih

Ruf beim Rudern 11 und
beim Leichenzug 12. AR, N.R.
ob identisch mit vorstehen-
dem ih?

ih

weinen? 13. Sp.; Gr.



ih

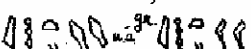
angenehm vom Geruch 14.



ih

Substantiv? Interjektion 15.
Seit Lit. M.R.

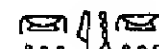
ih.t

die Innenflächen der
Oberschenkel (o.ä.) der
Mutter, zwischen denen
das Kind, zur Welt kommt,
zumeist von der Himmels-
göttin 16; auch von der Mut-
ter des Königs 17.

ihw

Kindische Schwäche
des Graises 1. Lit. M.R.

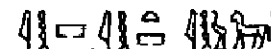
ih

in der Wortfolge 2:
vgl. das Folgende.

ihw

Stücke o.ä. (von Kupfer) 3.
D.18.

ihw

Stall der Pferde des Kö-
nigs und seiner Solda-
ten. N.R.; Ath.

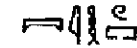
Ohne Zusatz 4 oder als

ihw

"der grosse Stall" 5.

In beiden Fällen gern mit
dem Zusatz ~~ih~~ "kö-
miglich" (o.ä.) 6. ~~ih~~

hvj ihw

"Stalloberster" als sehr
häufiges Amt. 7.

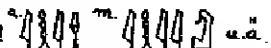
ihz

Kämpfer, siehe ihz.

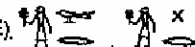
ihj

sich verdunkeln (von den
Sternen) 8. ihj.

ihj

Sigtl. wohl "Musikant" (o.ä.) 9.
I. das göttliche Kind der Hathor 10.
Seit A.R.

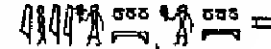
ihj wr "grosser Ihi" 11. Gr. (offl.)

II. Als Bezeichnung des Horus 12 (Gr.)
und des Osiris 13. (Lit. sp.)III. Als Priesterbezeichnung (Sp.; Gr.)
allein 14, oder als:

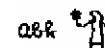
ihj wch 15, wch ihj 16.



ihj nwnw 17.



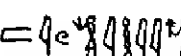
ihj.t

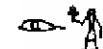
"Musikantin" als Titel
von Priesterinnen versch.
Göttheiten 18.
Seit D.22, oft Gr.


ihj  Musik machen u.ä.
Seit D.18; sehr oft Gr. 

I. Als Verbum:
musizieren 1 (vor jem.: n 2,
m h n 3).

II. substantivisch gebraucht:
das Musizieren,
die Musik 4.


m i w ihj in Lobpreis und mit Musik 5. 

i r j i h j musizieren
(vor jem.: n 6; m h n 7). 

h t i h j Name eines Raumes in
Dendera 8 und des ganzen
Tempels 9. 

ihj  Name eines Dekansters 10.
Gr.

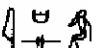


ihj  Name des Seth (? Apophis?) 11.
Gr.


ihj  Ort Sach 12.
vgl. Ch.

ihj  Sumpflanze,
siehe bei i j h.


ih i h ob vom Gesang der
Ruderer? 13. Königsge.


ihw n Knabe, Jüngling
siehe bei h w n.



ihm's  Diener im Haushalt M.R., D.18.  oft nur 
Immer mit genetivischem
Zusatz: z.B.

ihm's n k h als Titel 14. 

In D.18 oft als Nebentitel
von Offizieren 15 und
Beamten 16.

ihm's n t k h als Titel 17. 


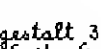
ihm's n t h k t als Titel 18. 


ihmtj  ein Gott? 1. Pyg. 



ihnn  unverständliches Wort 2 D.19

ih's  siehe i h's.

ih t j Kühle, siehe h t j t.


ih t j  ein Gott im Berggestalt 3.
vgl. h t j. 

ih t t  Ackersteuer 4. M.R.
vgl. Ch. t.

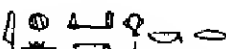
ih  Interjektion zur Einleitung
eines Wunsches, einer Auf-
forderung: „ach möchte...“
auch wohl: „du sollst...“ 5. 

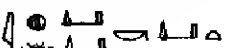
Vor h d m f 6.


Im Nā. im Wesentlichen
auf die 2. ps. sing m. be-
schränkt 7.

ih h k h w „Das sollst du dir mer-
ken“ als Mahnung 8. 

(auch mit Weglassung des
Suffixes - h 9). Nā.

ih d j k h k a „Gib Acht auf...“ 10. Nā. 

ih d d k d j t w 11. D.18. 


ih  Fragewort: was? Nā.


Kopt. ^{sh} ay: ay: ay: ay.

I. Allein (als Subjekt 12, Objekt 13,
Prädikat 14)

ih r (mit wechselndem Suffix:
was ist betreffs...? u.ä. 15.
vgl. Kopt. *dpo=: dpo=: dpa=.

II. Mit Präpositionen verbunden:

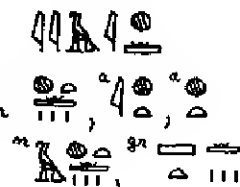
m i h 16, h r i h 17, r i h 18. wozu?
weswegen? 

m j i h wie? wie was? 19 

III. ih ih was soll es, dass....? (mit folg. Infinitiv) 1.

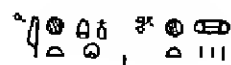
ih.t

Sache u.ä.w.
Femininum, aber zuweilen
auch als Masculinum
behandelt. 2.



I. Sache, Sachen, Habe, Besitz; Produkte u.ä. eines Landes oder Volkes 4.

II. Speisen, Mahlzeit 5.



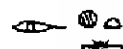
III. etwas 6.

IV. Als allgemeines [nicht zu übersetzendes] Objekt einer Anzahl transitiver Verben 7, 8. B.
ih ih.t.

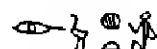


V. In festen Verbindungen u.ä.

ih ih.t stur. tun, tätig sein 8;
opfern 9; u.ä.



ih ih.t der Arbeiter 10. AR.



ih ih.t Arbeiterschaft? 11. Rel. MR



ih ih.t Titel des Königs 12.



ih.t wt eines, besonders in:

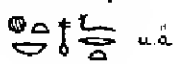
m ih.t wt „als eines, in einer Masse, zusammen“
Oft in Rezepten 13, vereinzelt auch sonst 14.



ih.t nb.t Alles. ih.t nb.t mehr als Alles, sehr 15.



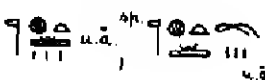
ih.t nb.t mr.t Alles Gute u.ä., oft in Opferformeln u. Dgl.



ih.t nb.t bn.t Alles Süßes u.ä. in der Opferliste 16 (z.B. an Stelle von wt u. l).



ih.t nt a) Eigentum des Gottes, Fern-
nelgut (Ole 17, Weih-
rauch 18, u.ä.)



b) heilige Handlung Ritual 1.
ih.t nt das Ritual
vollziehen 2; Gr. häufig =
opfern 3.

ih.t h3 a) Abenimahlzeit 4
Abendopfer 5.



b) als Fest 6,
später: Name des
fünften Tages
des Mondmonats 7.



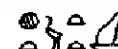
ih.t

als Göttin 8. Pyr.
auch ih.t wt 9.



ih.t wt

Name einer Schlange 10.
Pyr.



ih.t h3

Kopftuch des Königs 11.
Pyr.

ih ih

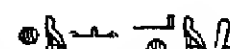
grünen; Sterne;
siehe ih ih.

ih wt

Verehrung o.ä. 12. Gr.

ih m

auslöschen, annullie-
ren 13. Pyr.; Sargt



ih m

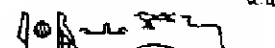
(vgl. bei hm) in den Stern-
bezeichnungen:



ih m sk „der nicht untergehende“
„Circumpolarstern“ 14.



ih m wt Bez. der Sterne 15, meist
wohl im Gegensatz zu
ih m sk 16.



ih m t

Ufer 17 (vom Fluss und
vom Tale),
gern im Plural.



ih r

Konjunktion, siehe hr.



ihr		Schlachtvieh [Gr.] siehe bei hrj-t.	
ihr		Gestalt, Bild 1. Gr.	
ihw		Dämmerung 2 (des Mor- gens 3; auch des Abends 4). Lit. M.R., Totb. Gr.	
ihw		Beg. eines göttlichen We- sens 5. Pyr. Totb.	
ihm		Verbum 6. Pyr.	
ihw		Substantiv 7. Totb.	
isj		Imperativ: gehe! o.ä. (vgl. Sj). 8.	
		I. Mit Präposition z. 9, dr 10, hr 11: gehe nach..., gehe zu....	
		II. Mit folgendem Optativ u.ä.: gehe, damit du.... 12.	
		III. is ink betontes „gehe!“ 13.	
		IV. Mit folgendem zweiten Impe- rativ 14, besonders in: is in nj gehe und bringe mir! 15.	
		Daraus als fester Ausdruck: is h3k (leichte) Beute 16, eigtl. „gehe und erbeute“ D. 18.	
isj		Fragewort, siehe Sj.	
ist		Grenzstein 17. Pyr.-M.R.	
is		das Grab. Pyr.-Gr. auch Nā Nam Privatgrab 18, Königsgrab 19, Grab von Göttern 20. Sowohl das aufgemauerte Grab- gebäude 21 als auch das Fels- grab 22.	
		Gegensatz zuweilen mch.t 23 und m.r. „Pyramide“ 24.	

is		im Amts- und Priester- titel Imj-is 1.	
is		I. Kammer o.ä. als Verwal- tungsausdruck 2. Sern im Dual für „die bei- den Kammern“ einer Verwaltung 3. A.R.	
		II. Werkstatt 4, besonders für die Bereitung von Salben 5 u. dgl. Selt. D. 18, oft Gr.	
		is m k3.t Arbeitsraum, Werkstätte 6. D. 18.	
ist		I. Palast des Königs oder Teil desselben 7. auch als Götterwohnung 8.	
		II. Küche o.ä., im Titel: sm sw ist 9.	
is.tj		Name für Ägypten 10 Gr.	
ist		Truppe, Mannschaft von Soldaten 11, von Arbei- tern 12, von Matrosen 13 (besonders von denen der Sonnenschiffe 14, auch im Dual 15) u.ä. Gr. auch: Gefolgschaft, Um- gebung (des Königs 16 oder des Gottes 17).	
		is m ist Oberarbeiter, Uorar- beiter 18. NR	
		amt ist Arbeitsmann, Arbeiter 19. Nā	
is.tj		Matrosen u.ä. der Sötter 20. D. 22 und später (wohl nur Dual vom verstehenden ist).	
isw		das Schilfrohr 21; auch offiziell verwendet 22 Selt. Med.	

is	128	
is-t		die Luftröhre? der Schlund? (als menschl. Körperteil) 1. [eigtl. das Rohr]. <u>Gr.</u> vgl. <u>abb.</u>
is		Art Holz 2. <u>Nä.</u>
is-t		vom Berechnen des Flä- cheninhalts 3. <u>Math.</u>
is-j		leicht sein 4. [Gegs. dn's schwer] <u>Gr.</u> <u>M.R.</u> ; <u>Nä.</u> Kopt. <u>ACAI</u> ; <u>ACIAI</u> ; <u>ECIEEI</u> .
is		alt [Gegs. <u>maw</u> „neu“ 6]. <u>Seit M.R.</u> I. Als Eigenschaftswort: alt-schon gebraucht, bisherig, schon lange existierend auch: im Verfall begriffen 8. II. Substantivisch: die Alten = die Leute der Vorzeit 9.
is-wt		das Alte. <u>Seit M.R.</u> Kopt. <u>ac</u> ; <u>af</u> <u>EC</u> . I. das Alte = alter Brauch 10. II. die alten Schriften 11. III. die alte Zeit, das Altertum 12. <u>sw(m)</u> <u>is-wt</u> Schriftstücke aus alter Zeit, durch ihr Alter ehr- würdige und massgebende Schriften 13.
is-wt-jw		die Leute der alten Zeit 14. <u>D.18.</u> (alten Text).
is-j-wt		Lumpen („alte Kleider“) 15. <u>Lit. M.R.</u>
is-t (?)		das Alter, der Verfall 16. <u>Sp.</u>
is-t		in: <u>is-t</u> als Beiwort der Stadt Kadesch 17. (ob „Alt-Kadesch“?). <u>D.19.</u>


	129	is - isn
is-j		von körperlichem Übel- belinden 1. <u>Med.</u> ; <u>N.R.</u>
is-wj		wohl nur Fehler für <u>is-ft</u> 2. <u>Nä.</u>
is-wj		die Bösen 3. <u>Gr.</u>
is-j		Schneer? Streifen aus Leder? 4. <u>N.R.</u>
is		<u>Sp.</u> und <u>Gr.</u> in der Verbindung: <u>is-njar</u> Lufthauch, Atemluft 5.
is-p		I. behauen mit dem Beil (beim Schiffsbau) 6. <u>A.R.</u> II. von einer Wunde 7.
is-p		in: <u>m is-p</u> als ein techni- scher Ausdruck beim Bau einer Rampe 8. <u>Nä.</u>
is-ft		Unrecht, Sünde [Gegs. <u>mlt</u>] 9. Lüge (gesprochene <u>is-ft</u> , ne- ben <u>gag</u> „Lüge“) 10; Böses, das an jsm. ist 11; Unreinlichkeit? [<u>Gr.</u>] 12.
		Auch politisch: Empörung 13 <u>is-ft</u> Böses tun, Übel- tun 14.
is-ft-j		Sünder 15; auch Bösewicht, Empörer, Feind 16. Fast immer im Plural. <u>Falt-Gr.</u>
is-nw		etw. Sutes oder Freund- liches 17. <u>Sp.</u>
is-nw-t		etw. Böses, das man tut 18. <u>Sp.</u>
is-n		Art Szepter (aus Tamaris- kenholz?) 19. <u>Sp.</u>

zsr 


I. Tamariske: als Garten-
baum 1, als heiliger Baum 2,
auch Tamariskengehölz 3.
(vgl. zsr.t).

II. Als Bau- und Nutzholz 4;
mehrere Teile des Baumes
offiziell verwendet 5.
Kopt. oc1.


vgl. semit. zsr; zsr.

zsr.t 





Tamariskengehölz 6. Syr.

zss 

strafen 7. Syr.

zskn 

Verwalter, Hüter o.ä.
(als Stellung, die der tote
König im Himmel erhält) 8.
Syr.

zš 

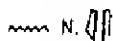
Enklitische Partikel 9.

I. nach einem Substantiv:
als ob er wäre.
all. vereinigt bis D18.

II. eingeschobene Partikel in
Sätzen: 7. B.

n zš

denn N. ist ja 10.



n zš

und nicht, aber nicht 11.



zš 

Partikel (wohl aus zšt
entstanden) am Anfang
des Satzes. Seit N.R.


I. zur Einleitung von Aussage-
sätzen, mit nicht bestimm-
ter Bedeutung 12.

II. vor neuog. Fragesätzen 13
und selbständig 14 In:

zš bn

nicht wahr?




zš 

im Namen eines Os 15. A.R.

zš 

Titel eines Priesters
der Hathor 1. N.R.




zš 


siehe zš.

zšj 

Art Szepter,
siehe zšr.

zš.t 




die so geschriebenen Wör-
ter siehe bei t.

zšw 




Ersatz, Lohn, Seit A.R.
Entgelt.
(vgl. zšw).

vgl. Kopt. šcoy: šcoy [Tern].

Besonders im folg. Gebrauchswesen:

I. als Subjekt eines Nominalsatzes:
„der Lohn besteht in“ 2.

zšw zšj der Lohn dafür 3.



zšw nn der Lohn dafür 4.



II. m zšw als Lohn für (mit n 5
oder direktem Genitiv 6).

III. n zšw „gegen Entgelt“ in den Aus-
drücken:

inj n zšw kaufen 7.

rdj n zšw verkaufen 8.

IV. rdj zšw Lohn geben, belohnen.
(mit etw: m 9; für etw: m 10).



 

zšw 

Produkte eines Landes 11. Sr.


zšwj 

die Heden 12. Sr.






 

zšw 

gleich als wie 13. Sr M.R.
ob: er gleicht?
vgl. zšw - zšw!


zšwt 

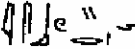

so als wie (?) 14. Syr



iswt  → grosses Brett (aus Federn-
holz) 1.  u.ä.
ishb.t  belegt seit Amarna;
vermerkt auch ispt statt
ishb.t 2.  ,  u.ä.


I. Stuhl 3, Thron 4, auch Thron-
himmel 5.
Auch bildlich: Thron jedes
Landes (u.ä.) = Herrschaft
über jed. Land 6.



II. Untersatz für Statuen 7 und
Stelen 8.

ishbn  mit hr des Bettes: zu
Bett gehen? 9. D. 19.



ishb2  Peitsche 10. N.R. auch 

ishb  Art Pflanze in Syrien 11. N.R. 



isr  ein hölzernes Gerät
zum salben 12. N.R.



isr  Verbum: vom Leib eines
Hungrigen 13. N.R. 



isr  siehe bei ispt.


ispt  Köcher für Pfeile 14, aus
Holz 15 oder Leder 16.
N.R. [masc.], N.R. [fem.] 



Entlehnt aus $\pi\psi\eta\sigma$.



ishm2  Name eines Dekansters 17.
griech. Σμωτ. 

ishm  ein Mineral (neben Blei,
Kupfer und allerlei Gestein)
aus Syrien 18 und Nubien 19.
Seit N.R. 



ish2  Art Pflanze (neben Rohr
und Papyrus) 20. N.R. 



ish3  Streifen Seinen 21. Sp. (Toll.)

ishb  ausländischer Name einer
Wolfs- (oder Hunde-) art. 22.
N.R. 

ishm  Art Gewässer? Über-
schwemmung? 1. N.R. 



ish  Sichel, siehe isb.

ish  Name einer is-t des Toten-
reiches 2. 

ish (1)  lies isw „Schilfrohr“? 3.
N.R. 



ish3  Substantiv 4. Pyz.



ish (1)  Verbum 5. Pyz.

ish  belegt seit D. 18.
Kopt. s. a. wtk. 

I. Intransitiv:
zögern 6, verweilen? (an
einem Ort: m. 8);
auch von streikenden An-
gebern 9.

II. Transitiv:
abw. zurückhalten 10;
jem. warten lassen mit
der Fährte (m) 11.

ish  „die Warte“ als Name
eines Raumes im Königs-
grabe vor der Sarkophagen 12.
N.R. 

ish  Partikel. 



I. Zur Einleitung von Aussage-
sätzen und Zustandssätzen 13.




II. Enklitisch. hinter einem
Wort zur Koordination 14.


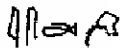


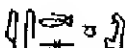
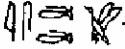

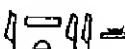
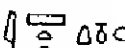
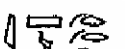

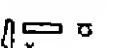
III. Spät: enklitisch für alles
15.


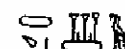


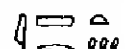

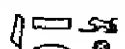


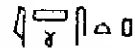
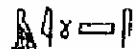
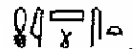
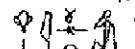
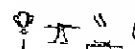
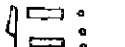


ish  als Gottesname
siehe bei isdn.

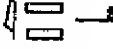


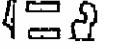

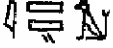


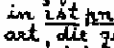

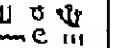


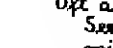
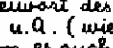
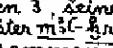



ish  umschmückt o.ä. 16. Westc.

ish  Name der Göttin Ishtar 17.
N.R. 

- ist**  Partikel.
I. zur Einleitung von Aussagesätzen
und Zustandsätzen 1.
auch **ist**  2.
ist  nur vor negat. Fragesätzen:
nicht wahr? 3
II. Vor 4 einem Wort oder (häufiger)
enklitisch hinter 5 einem Wort
zur Koordination.

- isd**  intransitives Verbum 6. Py.
isd  Speichel 7. Py.
Gr. bildlich vom Wasser 2.
isdb  als Zustand einer tiefgehenden Wunde, siehe ist.
isdn  (genaue Namensform nicht zu ermitteln).
Name des Gottes Isdn 9.
Seit Ende N.R.
ids  als Gottesbezeichnung 10:
von Amelir 11, Isdn und
Anderen 12. Seit M.R.
idd  zittern, siehe bei sdid.
ist  Habe, Besitz 13; auch Speise 14.
Py. - M.R. (später selten; nicht Gr.).
Schon Py. 15 mit dem eigtl.
nicht damit zusammengehörigen 16 ist „Sache“
wechselnd.
itj  Handelswaren? Zölle? 17. Seit Py.
itt  (ob ist - itt)
Speisen, Mahlzeit 18 Py.
iw  Ausgespienes o.ä. 19 Py.
vgl. ih.
is  (Plur.) Art Hunde (neben:
Schakalen) die das Sonnen-
schiff ziehen 20. Rel. Nā.
isq  in: ist n itjtj ... des Bä.
chers' offiziell verwendet 21.
Mad.

- ist**  Speichel, Schaum auf dem
Lippen 1. Mad.
ist  etwas verbrennen o.ä. 2. D. 20
ist  von einem Schläge: Schmerz.
„+“ ist o. dgl. 3. Nā.
isnn  Kriegsschrei o.ä. 4. dit. M.R.
isrt  Braten, siehe isrt.
isr  eine Speise 5. Nā.
isrw  Tempel und hlg. See der
Sittin Mut bei Karmak 6.
Seit D. 18.
isrpt  Samach u.ä., siehe isrpt.
ist  Fragewort: was? 7.
Py. - M.R.; später selten; nicht Nā. u. Gr.
ist rw was bedeutet das? 8.  u.ä.
ist rw womit? wovon? 9.  u.ä.
ist rw wie? 10.  u.ä.
ist rw warum? 11.  u.ä.
ist rw warum? 12.  u.ä.
ist  ein Produkt des Landes Bund 13.
D. 19.
ist  belegt alle relig. Texte.  u.ä.
I. etw. aussprechen 14, bes. in der
Kosmogonie von der Erschaffung
des Gottes Schu 15.
II. Speichel, Ausgespienes 16.
vgl. isrw.

- iḥw  etw. tragen, herbeitragen 1.  
- iḥw  Bild o.ä. 2. 
- iḥw  Name des Seth 3. 
- iḥt  in iḥt  als Pflanzenart, die zu Kränzen verwendet wird 4.          

ikn		Beiname des Thoth 1. <u>Gr.</u>	
iknt		Beiname der Göttin Isis 2. <u>Ritual.</u> , <u>Gr.</u>	
iknw		eine Schlange 3. <u>Pyr.</u> iknt das weibl. Tier dazu 4.	
iknw		ein Baum, dessen Gzjt. of- figinell gebraucht werden 5. <u>Med.</u>	
ikr		ein Möbel? 6. <u>Nä.</u>	
ikh		in ikht in t kmw als et- was, das einen Schirmmann besitzt 7. <u>Pyr.</u>	
ikh		belegt <u>Gr.</u> , <u>Gr.</u> I. mit Obj.: (einen Ort) betreten 8, jem. antreffen 9. II. mit z (auch mit m 10): gehen nach... II. auch von den Sonnenstrahlen 12, vom Überschwemmungswas- ser 13. III. mit hr: gelangen zu jem. (vom Wohlgaruch) 14.	
ikh		I. leuchten 15. (vgl. ikh. von den Strahlen). II. für ikh „betreten“ 16. <u>Gr.</u>	
ikht		Götter in Feiurgestalt 17. <u>Gr.</u>	
ikhw		in hr n ikhw als Art Waffe 18 ob identisch mit ikhw „Beil“?	
ik		abschneiden 19. <u>Königsgg.</u>	
ikdu		der Maurer 20. belegt seit <u>Pyr.</u> - Das Nä- here siehe bei kd. Kopt s. <u>EW.</u>	
ik		behlagen o.ä. 21. <u>Pyr.</u>	

ik		trans. Verbun: jem. heraus- fordern? jem. angreifen? 1. <u>Pyr.</u>	
ik		(die Krallen) gebrauchen (ge- gen den Feind)? 2. <u>Pyr.</u>	
ikw		Substantiv 3. <u>Pyr.</u>	
ikt		Substantiv 4. <u>Pyr.</u>	
ikw-t3		I. als Name des Osiris 5. <u>Pyr.</u> II. (Plural) ob: Diener? 6. <u>Pyr.</u> vgl. den folgenden Ausdruck	
ikw-n-t3		offizinell verwendet (neben: Wurmern und Fliegen)? 7. <u>Med.</u> vgl. ikw-t3 der <u>Pyr.</u>	
ikw		in knt-ikw Art Speise oder Getränk (in Krügen) 8.	
ik		eine Frucht 9. <u>Nä.</u>	
ik		Art Steinmetz 10. <u>M.R.</u> , <u>N.R.</u> vgl. ik „alt“.	
ikw		Truppe der Steinmetze? 11. <u>M.R.</u>	
ikw		Steinbruch 12. <u>M.R.</u>	
ikm		der Schild. <u>M.R.</u> - <u>Gr.</u> I. als Schutzwanne, aus Leder 13 oder Metall 14. II. bildlich kein Schutz 15.	
ikm		scheuen o.ä. vom Pferd 16 und vom Esel 17. <u>lit. D. 22</u>	
ikn		(Wasser) schöpfen 18. <u>Wate</u>	
ikn		etw. ergreifen 19. <u>Gr.</u>	

ikn		Schale, Napf 1. <u>lit. M.R.</u>
ikn		ein Gefäß (aus Syrien) 2. <u>D. 18.</u> Babyl. <u>ahuru</u> .
iknw		die Platte 3. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>
ikn		schlechte Eigenschaft von Herz 4 und Länge 5. <u>späte lit.</u>
ikn		in <u>ikn</u> <u>h</u> im Schlangen- gauen 6. <u>Pyr.</u>
iknt		in <u>iknt</u> <u>h</u> als Titel einer Sachmet 7. <u>D. 18.</u>
iknt		in <u>iknt</u> <u>ntaw</u> 8. <u>Pyr.</u>
ikst		Name einer <u>ist</u> des Toten- reiches 9. <u>totl.</u>
ikh		Substantiv von der Sonne (im Wortspiel mit <u>ikw</u>) 10. <u>Sp.</u>
ikhw		in <u>ikh</u> <u>n</u> <u>ikhw</u> Rat der Wei- sen u. ä. 11. <u>M.R.</u>
ikh		etw. Essbares, das im Sack gefüllt wird (ob. Getreideart?) 12. <u>N.R.</u>
igzj		Bewohner von <u>igz</u> ? (von einem bösen Wesen ge- braucht) 13. <u>Pyr.</u> ; <u>Sargt.</u>
igzw		Bez. des Anubis 14. <u>totl.</u>
igj		„die Sekantert“ (?) als Bez. bestimmter Wesen im Am- duat 15. <u>Königsgg.</u>
igb		Luft 16; Atem 17; Wind 18. <u>Sp.</u> ; <u>Sn</u>
igb		siehe bei <u>igb</u> .
igr		I. Regenwolke, Gewitterwolke 19; Gewölk 20. <u>Pyr.</u> - <u>Sn</u> vgl. Kopt. <u>ghmil</u> fem. (einen Ort erobern) <u>mi-gn</u> <u>n</u> <u>mw</u> wie ein Wolkenbruch 21. <u>lit. D. 18.</u> ; <u>Sp.</u>

		II. Verbum: sich mit Wolken beziehen (vom Himmel) 1. wie eine Wolke fliegen (bild- lich von der Himmelfahrt des Toten) 2. <u>Pyr.</u>	auch
igr		alte Form der Partikel <u>gr</u> , siehe dort.	
igrt		belegt seit <u>D. 18.</u> 3. I. Name des Totenreiches 4. II. Bez. der Nekropole 5. III. Krypte im Tempel 6. <u>Sn</u>	
igrt		Göttin der fünften Tagesstun- de 7. <u>Sn</u> .	
igaw		Art böser Wesen 8. <u>totl.</u>	
igrtj		in <u>igrtj</u> <u>n</u> <u>gr</u> als Bez. eines Priesters? 9. <u>D. 18</u> (<u>alt</u>)	
it (itf)		Vater 10. Kopt. <u>sa</u> ENUT: <u>bf</u> KWT: <u>alk</u> 10YT. I. Leiblicher Vater jmds. in mensch- lichen Verhältnissen 11. II. Von einem Gott als Vater eines anderen Gottes 12. oder des Königs 13.	
it ntraw		„Vater der Götter“ als Bei- name versch. Götter 14.	
		III. Vater von Tieren 15.	
		IV. „Vater“ in übertragenem Sinne. a) Ahnherr, Vorfahr (in mensch- lichen und göttlichen Verhält- nissen) 16. oft im Plural: Vater der Väter von einem Gott als Urvater 17 u. ä.	
		b) bildlich: „Vater“ der Weisheit u. ä. 18.	
		c) „Vater“ als Kosewort (in der Totenklage u. ä. 19.	

it-ntr 𓂏𓂏

„Vater des Gottes“.

I. als Priestertitel.

Allein 1 oder mit Genitiv des bestimmten Gottes 2 („Gottesvater des Amun“ u.ä.); mit Angabe des Tempels 3, der Rangstufe 4 u. ähnl. Auch im Plural 5.

Gern auch in fester Verbindung mit anderen Priestertiteln, insbesondere:

it ntr maj ntr 6.

II. als Name des Osiris 7. Gr.

III. als Bez. des nicht königlichen Vaters eines Königs u.ä. 8.

it-h3 𓂏𓂏𓂏

Vater des kleinen Kindes“

als Name eines Vogels 9. Gr.

it 𓂏

die Gerste.

Kopt. EIWY, EIOYT: IWT.

I. als Ackerpflanze 10 und deren Frucht 11; gern neben hd „Spelz“ 12.it m_h 𓂏𓂏

unterägyptische Gerste 13.

it sm^c 𓂏𓂏

oberägyptische Gerste 14.

it d_h 𓂏𓂏

gelbe Gerste zur Bierbereitung 15.

II. Verwendung als Brotkorn 16, auch als Vogelfutter 17. In versch. Zubereitung (Gerstenmehl 18, zerstampfte 9, 19 u.ä.) offiziell verwendet.

Gr. als Pflanze, die aus der Osirisfigur sprosst 20 u. ähnl.

it 𓂏𓂏

Vulva 21. Gr.
vgl. it-h.

it...? 𓂏𓂏

Verbum 22. Gr.
vgl. it.

auch 𓂏𓂏, 𓂏𓂏, 𓂏 u.ä.

𓂏𓂏𓂏𓂏, 𓂏𓂏𓂏𓂏,

𓂏 u.ä. „𓂏𓂏“

𓂏𓂏, 𓂏𓂏𓂏, 𓂏𓂏𓂏

𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

𓂏, 𓂏𓂏, 𓂏𓂏

auch 𓂏𓂏𓂏

𓂏𓂏

𓂏𓂏

𓂏𓂏𓂏

it3 𓂏𓂏𓂏

𓂏𓂏𓂏

Name eines Gewebes 1. M.R.
als it3 ? idmj ?

it3 𓂏𓂏𓂏

𓂏𓂏𓂏

Art Waffe ? 2. D.19.

itj 𓂏𓂏𓂏𓂏

𓂏𓂏𓂏𓂏

Fürst, Herrscher o.ä.
griech. βασιλευς. 3

I. Bez. des Königs.

a) allein.

oft allgemein: ein Fürst wie Re 4 u.ä. (vgl. auch die Titulaturen Ramses II., III., IV.). In der Anrede gern mit nb „Herr“ verbunden: (seit M.R.)

itj nb o König, mein Herr 5.

itj nb n o König, unser Herr 6.

dual: „die beiden Fürstlichkeiten“ als Bez. Ptolemaeus IV. und der Arsinoe 7. Gr.b) Auch: König von etw. (mit Genitiv 8, mit m 9 oder mit n 10). M.R.-Gr.itj m n_h o König von Diesem und jenem 11. Gr.

II. als Stiltitel (von Amun 12, Osiris 13, Horus 14 und Anderen).

itj-t 𓂏𓂏𓂏𓂏

𓂏𓂏𓂏𓂏

Fürstin, Königin.

I. Von der indischen Königin 15.

II. Oft Gr. als Titel der Hathor von Dendera 16. Auch mit m 17 oder n 18, von etw.

itj-t(1)-h3w

als Beinamen der unter-ägyptischen Reichsgöttin 19. D.18 (Älter Text)

itj 𓂏𓂏𓂏𓂏

𓂏𓂏𓂏𓂏

als Verbum: König sein über etw., etw. als König beherrschen 20. Gr.

itj 𓂏𓂏

𓂏𓂏

Kind, siehe bei id.

<u>itj</u> - <u>itn</u>	144	
<u>itj</u>	in den Nebenformen des Demonstrationspronomens: <u>gr.</u>	
<u>itw</u> (Nebenform zu <u>tw</u>) 1.		
<u>itr</u> (Nebenform zu <u>tr</u>) 2.		
<u>itf</u>	Uter, siehe <u>it</u> .	
<u>itf</u>	Gerste, siehe <u>it</u> .	
<u>itf</u>	Art Räucherwerk, siehe <u>itf</u> .	
<u>itf</u> - <u>ur</u>	Name eines Heiligtums des Osiris 3. vgl. <u>tfj</u> die Säge.	u.ä.
<u>itf</u> - <u>t</u>	Bez. der Schutzgöttin von Oberägypten 4. <u>D. 18</u> (alter Text).	u.ä. u.ä.
<u>itw</u>	Gott Atum 5.	u.ä. u.ä.
<u>nr</u> - <u>itm</u>	Name der Stadt Pithom 6. Kopt. ΠΕΘΩΜ: ΠΕΙΘΩΜ. griech. ΠΙΘΟΥΜΟΣ.	u.ä.
<u>itn</u> - <u>t</u>	Name einer Göttin 7. <u>gr.</u>	
<u>itm</u>	ein Gewässer 8. <u>gr.</u>	
<u>itw</u>	I. Atemnot o.ä. Seit <u>lit. M.R.</u> II. Ein Dämon, der Erkrankung der Nase verursacht 10. <u>Med.</u>	
<u>itn</u>	Nebenform des Pron. demonstr. siehe bei <u>itj</u> .	

<u>itn</u>	145	<u>itn</u>
<u>itn</u>	die Sonne. Seit <u>M.R.</u>	
	I. die Sonne als Himmelskörper (Sgs. der Mond) 1. Auch als Sitz des Sonnengottes 2, gern mit Suffixen:	
<u>imj</u> <u>itn</u>	oder in seiner Sonne Befindliche 3.	
	II. die Sonne als Gottheit 4. auch bildlich vom König 5. Seit <u>D. 18</u> . Besonders <u>Amarna</u> , hier gern mit Artikel: <u>itn</u> 6. und mit dem Zusatz „lebend“: <u>itn</u> <u>nh</u> 7.	
	III. die leuchtende Scheibe des Mondes u.ä. Sicher erst Sp.: <u>gr.</u>	
<u>itn</u> <u>n</u> <u>it</u>	die Mondscheibe 8. vgl. auch <u>itn</u> „Spiegel“.	
<u>itn</u> - <u>t</u>	die Sonnengöttin 9. <u>gr.</u>	
<u>itn</u>	„Sonnenscheibe“ als Name des Spiegels 10. <u>gr.</u>	
<u>itnj</u>	Beiname des Sonnengottes 11. <u>Königsgg.</u>	
<u>itn</u>	Verbum von der Sonne 12 (im Wortspiel mit <u>itn</u> „Sonne“) <u>Pal. Nā.</u>	
<u>itn</u>	Art Fisch 13. <u>Sp.</u>	
<u>itn</u>	Endboden, siehe <u>itwn</u> .	
<u>itn</u>	in <u>itw</u> <u>itw</u> <u>n</u> <u>it</u> als Bez. des Osiris 14. <u>lit. Sp.</u>	
<u>itn</u>	sich jemandem (etwas) widersetzen (mit <u>Obj. 15</u> oder <u>m. 16</u>). Seit <u>lit. M.R.</u>	
<u>itw</u>	Uldersacher, Feind 17. Seit <u>lit. M.R.</u>	

itnw		Widerstrebendes, Schwieriges (in Büchern) 1; Geheimnisse u.ä. 2. Seit <u>M.R.</u>	
wh(itnw)		Schwierige Stellen [in Schriften] erklären 3.	
itnw		in itnw <u>pdwt</u> als Beiname des <u>Chnum</u> 4; ob <u>que</u> <u>itr</u> „widersetzen“ gehörig? <u>D.18.</u>	
itnw		Name eines Gottes 5. <u>Sargt.</u> ; <u>Isob.</u>	
itnw		ob: Aache? 6. <u>Med.</u>	
itnw		in: itnw <u>n h</u> als Zauber-mittel 7. <u>D.18.</u>	
itnw		Loch (?) einer Schlange 8. <u>Bel. Nö.</u>	
itnt		in <u>wa</u> <u>itnt</u> als Name einer Schlange 9. <u>Gr.</u>	
itnw		der Fluss. Kopt. <u>ε100p</u> : <u>10p</u> : <u>1Aap</u> . hebr. entlehnt als <u>Ṭḥ</u> ?	
I. Singular: der Fluss d.h. der Nil 10; auch Nilaron 11, Kanal 12			
tn itnw		auf dem Fluss 13	
hr itnw		auf dem Fluss 14, auch im Fluss (von den Fischen und Krokodilen) 15.	
šapt itnw		Name eines Festes (ob: das Fest der beginnenden Nil-schwelle?) 16. <u>D.18.</u>	
itnw		Name des Nils, besonders des Hauptarms 17. Kopt. <u>ε1εp0</u> : <u>1Apo</u> : <u>1εpa</u> .	

II. Im Plural: von Flüssen im Jenseits (in der alten Totenliteratur) 1.			
itnw		ein grösseres Wagemass 2; <u>σχοιρος</u> . Seit <u>Isob.</u>	
mj itnw		Meilenlang 3.	
itnw n škdwt	 Meilen Fahrt 4.	
itr		I. Papyrus als Pflanze 5.	
itr		II. Papyrusstreifen 6 u.dgl. <u>Gr.</u>	
itr		siehe bei <u>idr</u> .	
itnw		Plural von <u>tr</u> „Zeit“.	
I. die Jahreszeit und ihre Geschehnisse 7.			
II. Jahreszeitarbeit 8.			
itr		Nebenform der Partikel <u>tr</u> ? 9. <u>Lit. M.R.</u>	
itrt		(Ursprünglich wohl Palast des Königs).	
Götterwohnung (im Himmel 10 und auf der Erde), Tempel 11, auch kleinere Kapelle 12, Nische für Statuen 13 u. ähnl.			
Auch personifiziert für die in der itrt wohnenden Wesen 14.			
Sonn im Dual, der spät auch irrig für den Singular geschrieben wird.			
itrt-šm't		das oberägyptische Reichshheiligtum (das sogenannte <u>tr-wr</u>) im 6l. Kbt. 15.	
itrt-mh't		das unterägyptische Reichshheiligtum (das sogenannte <u>hr-mšr</u> oder <u>hr-nw</u>) im Bufo. 16.	

itn.tj I. Die beiden Heiligtümer u.s.w.
Vereinigt schon in älteren
Zeit im Sinne von:
ganz Ägypten 1.
Später als Bez. der Gesamtheit
der ägyptischen Tempel 2.
und deren Götter
(*itn kach rpy xwpw isqé*) 3.
die beiden itn des Himmels 4
(des Horizontes 5) als ein
Palast.

II die beiden Seiten.
Auch Umgebung jmds. 6.
soll D. 18, oft Sn.

m itn.tj:

- a) ohne Genetiv oder Suffix, wie
ein Adverb: beiderseits 7.
- b) mit Genetiv oder Suffix:
zur Seite von ... (einer Person 8
oder Sache 9).

III als Name vom Ranken des Osiris 10.
Sn.

itn.t  Art Kasten II. Nä., Sn.

ith  ziehen. Pyg. - Nä.

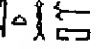
Kont. ^A wtg.
vgl. auch ith.

I. (das Schiff 12, den Pflug 13 u.ä.)
ziehen.
(Gefangene 14, Steine 15, Holz 16)
schleppen.


II. jem. hochziehen 17, (den Bo-
gen) spannen 18, (das Netz)
ausziehen 19; u. ähnliches
Medizinisch: (Blut 20, Fieber 21)
"ausziehen".


ith t3w Luft herbeiführen 22.

ith mt bildl. Ausdruck für das
Lösen des Siegels am der
Kapellentür 23. Ritual.



ith  Sefergnis o.ä. 24. Befesti-
gung 25. MR, N'R.
vgl. ith.

 u.ä.

 u.ä.




 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.,  u.ä.

ith  durchziehen, siehe cth.

itt  Wänterin, siehe 3tt.

itt  stw. Gewebes am Schiff 1. Nä. Var. mit  statt 

it  Verbum? 2. Sp.

itj  (III. inf.) 3.

I. Mit Objekt der Sache u. dgl.:

- a) stw. nehmen, ergreifen 4;
auch: stw. gewaltsam an sich
bringen = rauben u.ä. 5;
stw. in Besitz nehmen 6;
ein Land erobern 7, eine Stadt
sinnnehmen 8.
- b) Tiere herbeibringen, vorführen 9.
- c) einem Zeitraum verbringen 10,
eine Zeit dauern 11 u.ä.

II. Mit Objekt der Person:

- a) jem. packen, gefangen nehmen 12;
auch vom Schlummer u. dgl., der
jem. "ergreift" 13;
mit 3: jem. nehmen (führen) an
einen Ort 14;
mit n: jem. zu einer Person brin-
gen 15.

III. Ohne Objekt:







- a) rauben (auch vom Krokodil 16
und vom Falken 17), erobern 18.
itj m 3hm der mit seiner Macht
nimmt (erober) 19.
- b) (in den Reden der Schlichter)
"ziehe!" nämlich das Bein an
dich heran 20. AR.

IV. Ausdrücke:


itj in fortnehmen und hinbrin-
gen 21. oft im Sinne von:
unregelmässig sein 22 u.ä.

itj iht stw. erwerben 23; oft: frem-
des Eigentum an sich brin-
gen 24.




itw mw im Ausdruck k3h n itw
mw als etwas offiziell
Verwendetes 25. Med.


  
D. 19   







 



  


itj hnt a) die Handlung des Königs, der laufend dem Gotte das Gerät  und ein Rinder bringt.

b) fahren 2.  

itj(n) k3 Bezeichnung der Überschwemmung 3.    u.a.

itj gät die Handlung des Königs, der laufend dem Gotte das  als Symbol für Kostbarkeiten bringt 4.

itj t3w3 a) die beiden Länder in Besitz nehmen 5.  


b) als Name der von Amenemhat I. gegründeten Königstadt des Mittl. Reiches südlich von Memphis 6.  u.a. vgl. hier.




c) als Titel der Stadt Rom 7.

itar  der Dieb 8. Lit. M.R.

it  Bez. des Seth als Krokodil 9. Gr.

it  Bett, siehe it3 t

it  Fragewort: welchen? wer? 10. Gen. mit folg. Substantiv 11. Nä.

it3  belegt seit N.R.  


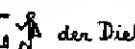
I. stw. fortnehmen 12, gem. fortführen 13 (mit n: zu gem. 14, mit z: an einem Ort 15, mit m 83h: vor gem. 16).

Oft mit dem Nebensbegriff des Gewalttätigen: gem. packen 17, gem. fortschleppen 18, stw. stehlen 19

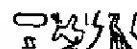
it3 n t3 knbt vor Gericht schleppen 20.


it3 n bn stehlen 21.


II. Auch: Tiere führen 22. (Füllen) nehmen [vom Fressen der Vögel] 23.


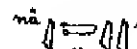
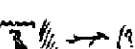
it3   der Dieb 1. Lit. M.R.; Nä.


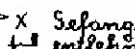
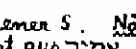




  
nā auch   



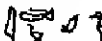




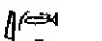

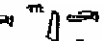

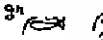
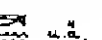
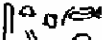
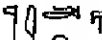
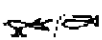



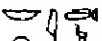
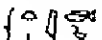
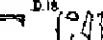




itm  Teil der Reitsche: Knauf o.ä. 2. Nä.

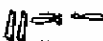













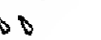


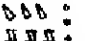


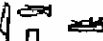

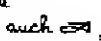


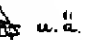

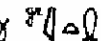







itn  vielleicht die ältere Form der bei itn aufgenommenen Stammes.

itn  Ausdruck beim Niederstrecken eines Rindes zur Erde 3. M.R.

itnt  Art. Kasten 4. A.R.; Nä. (1).   → (3)

itr       

- id  Verbum 1. Ege.
- id  Bez. für ein Rind 2. Ege.
- idw  Art Vogel 3. Med.
- id  gewalttätig sein 4. Sorgt.
- idj  spenden 5; wohlriechende Körner spenden (?) 6.  , 
- id-t  N.B! Seit M.R. in der Schreibung mit id-t Tau verwechselt.  ,  ,  u.ä.
- I. Spende (von wohlriechenden Körnern ?); Räucherung ? 8.  ,  u.ä.
- II. Wohlgeruch 9.
Oft mit genetivischem Zusatz:
„Wf. des Gottes“, „sein Wf.“
- stj id-t-f der Duft seines Wohlgeruchs 10.  u.ä.
- id-t ntr Wohlgeruch des Gottes 11.  u.ä.
- vgl. das ähnliche id-t ntr
Schweiss des Gottes ?
- III. wn id-t ein Titel oder Amt 12.
A.R., M.R.  , 
- idw  Seuche? Pest? 13. lit. M.R., N.R. 
- nb-t idw Name, zimen Göttin (ob Sachmet ?) 14. 
- wn-t idw Jahr der Pest (?) 15.
vgl. auch bei id-t.  , 
- id3  Ausdruck bei der Töpferei:
vom Glattschleichen! Aus-
schmieren ? eines Kruges 16.
A.R., M.R.
vgl. 3d.
- id3-t  Art Gebäck ? (in der Opfer-
liste unter den Brotsorten
genannt) 17.  , 

- jd  klug !, als Wiedergabe von 371.
- idb  I. Singular.
Ufer, Uferland (neben: Sand-
bank, Insel u.ä.) 2;
Acker, Feld 3.  ,  ,  u.ä.
- hrj idb Beiname des Gottes Schu 4.  , 
- vgl. den Titel hrj-wd-b
bei wdb. 
- II. Dual.
„die beiden Ufer“, besonders
als Bez. für Ägypten 5.
Auch von den Ufern im Segs.
zum Himmel 6.  , 
- idbwj hrj als Bez. Ägyptens 7.  u.ä.
- III. Plural.
Uferländerseien u.ä. 8;
auch allgemein „die Länder“
im Segs. zu Ägypten 9,
besonders in:  ,  ,
 , 
- idbw hrj-w-nb-t „die Länder der“
10.  ,  u.ä.
- idbw  :
 : ein Mineral ? (aus dem Amu-
lette gemacht werden) 11. Gr.
- idbw  vom Munde 12. Med.
- idp  Schiff 13. Sp.
vgl. dp-t.
- idmj  Seinenstoff von roter Far-
be 14 (in Kleiderlisten 15 u.ä.,
im Ritual 16 u.ä.).  auch  u.ä.
 ,  u.ä.
 ,  u.ä.
 ,  u.ä.
- idmjt  Seinenstoff von roter Farbe.
Urspr. wohl von idmj ver-
schieden 17, mit dem es
später wechselt 18.  ,  ,
auch  , 

- idr Ohr: nur noch aus der
Schreibung der folgenden
Worte zu erschliessen.
vgl. semit. ; .
- idr belegt seit Lit. M.R.
Immer mit Objekt:
jem. vertreten 1; jmds.
Stelle (s.t.) vertreten 2; etw.
(als Verwalter) verwalten 3;
bildlich:
etw. ersetzen (durch etwas
anderes) 4.
- idr im Ausdruck: m. idr in
Vertretung des ..., als Ersatz
für 5. M.R.; Sa.
- idrw belegt seit M.R.
Vertreter 6, vertretungswei-
ser Verwalter eines Amtes 7.
im M.R. als Titel von Offizie-
ren („Leutnant“ o.ä.) 8, 7. B.
idrwam 9.
- idnt Beinamen der Nephthys:
„Vertreterin“ 10.
- idngw Matte o.ä. 11. Nā.
- idng Ant. Pflanze,
siehe bei drng.
- idr Herde (von Vieh 12 und Ge-
flügel 13) A.R. - D. 22
vgl. semit. .
- n idr „Herdenstier“ als Bez. einer
besonders guten Rinderart 14.
- idr fernhalten (mit r: von etw.) 15
D. 18 - Sa.
- idr vom wegziehen des Riegels 16
Sa.
- idr I. Verband einer Wunde 17. Med.
II. eine Wunde verbinden 18. Med.

- idr das Herz 1. Lit. Sa.
- idr ob identisch mit idr
„Verband“ 2.
- idrw Substantiv 3. Bsp.
- idngt Strafe 4. D. 18.
- idhw belegt seit M.R.
die Sumpfgelände des Delta 5.
Sp.; Sa. auch für: Grün,
Pflanzen 6, auch besonders
für: Schilf, Papyrus 7.
vgl. arsyx natku, griech.
vaikw = n3 idhw das Delta-
land, die Sümpfe 8.
- idhj Mann aus dem Delta 9. M.R.
- idht Deltabewohnerin 10, auch
als Bez. einer Priesterin 11.
Sp.; Sa.
- idhw in hnw n idhw
„Sag der ...“ 12. M.R.
- ids eine Pflanze (fern.) 13. Nā.
- idg Ant. Kleid. 14. Nā.
- idmn ein Körperteil (?) in dem
Eingeweiden 15. Nā.
- idr Grenze, siehe bei drw
- idnt ein Gefäss für Öl 16. Nā.



Die mit j anlautenden Wörter siehe bei j.



Arm, Hand.

I. Als menschlicher Körperteil.
Unterarm mit Hand 1, dann
auch allgemein: Arm, Hand 2.
Sern im Dial: die beiden Arme,
die beiden Hände 3.

II. als tierischer Körperteil:
Klaue des Rinders (Sp.) 4. Tatze
des Krokodils (Sp.) 5 u. ähnl.

III. Im Namen von Gerätschaften
in Armgestalt:

C n in ein Räuchergerät 6. Seit M.R.

C n in ein Räuchergerät 7. In.

C wj Seile des Netzes 8. Totb.

IV. Mit C, Cwj zusammengesetzte
Ausdrücke:

(das Eingelne siehe unter dem
ersten Bestandteil).

m - C a) im der Hand 9, in die Hand 10,
aus der Hand 11 u. ähnl.

b) Präposition: im Besitz von 12,
durch jem. 13 u. ähnl.

nt - C Bestimmung; Brauch 14.

z - C bis hin zu 15; neben 16.

z - C a) Präfix in Zusammensetzungen 17.

b) Ende (eines Landes) 18.

c) für z - C; neben u.ä. 19.

z - Cwj Arme 20; Werk, Tat 21.

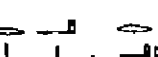
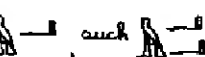
h - C a) auf jmds. Hand 22; jem. un-
terstellt, jem. untergeben 23.
b) sogleich 24.



32n auch



auch



h - C a) ein Keiltrank 1. Med.

b) Getränk aus Trauben und
Wasser 2. In.

h - C unter jmds. Leitung 3.

h - C in: im; h - C
als Titel 4.

h - C Bez. für Krankheit 5.

h - C auf der Hand 6; vor 7;
vordem 8.

h - C Früherer, Vorfahr 9

h - C früher, vordem 10.

als Präposition (viell. aus
h - C o.ä. entstanden) 11. N.

a) Leute sind jemandem „un-
terstellt“ 12.

b) von Sachen die jemand
schuldet, die jemandem
zur Last fallen 13.

I. Sogend, auch Seite (eines
Landes 14, Grundstückes 15,
Gebäudes 16.)
Zumeist mit adjektivischem
Zusatz: s.ä.liche 17 (s.ä-
liche 18 u.ä.w.) Sogend.

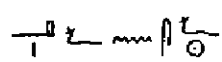
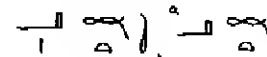
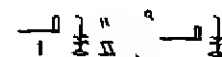
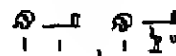
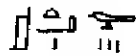
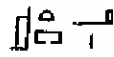
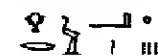
C h auch oft = Oberägypten 19.

C mh auch oft = Unterägypten 20.

II. Stelle (am Himmel, wo sich
die Sonne befindet):

C h h stets mit Suffix bei C; seine
(u.ä.) gestrige Stelle 21.

C h h tägliche Stelle 22. In.

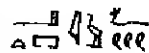


C.t



Kammer u.ä. Seit M.R.

I. Raum im Hause 1; Kammer für Vorräte 2; von bestimmten Wirtschaftsräumen (mit geneivischem Zusatz: 2 B. C.t iwf Schlächtere 3 u.ä.).



irj C.t Hausbeamter, allein 4 oder mit näheren Angaben 5.



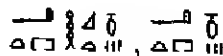
II. Wohnhaus 6. N.

III. Raum im Tempel 7. Gr.

IV. kleine Kammer im Königsgrab 8; Raum im Totenreich 9. Königsgr.

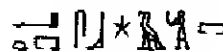
V. häufigere Verbindungen:

C.t hkt Vorratsraum für Bier 10; dann auch: Gelage 11.



C.t h3 die Schule 12.

Kopt. ANZHB: ANZHB.



C.t nt ft Baumgarten, Garten 13.



C.t

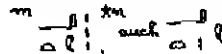


das einzelne Glied des Körpers 14.

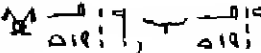


I. als menschlicher Körperteil, insbesondere

a) von dem Teilen der zerfallenen Leiche, die "vereinigt" 15, "geheiligt" 16, "heil gemacht" 17 u.ä. werden. von und später.



dmd C.t als Name des Osiris 18. Gr.



b) von dem kranken Körper - stellen, den einzelnen schmerzenden Muskeln 19 u.ä.

oft C.t nb.t 20.



II. als tierischer Körperteil 21; von dem einzelnen Fleischstücken des zerlegten Tieres 22.

III. als Pflanzenteil (vom Rohr) 23.

Gr.

C.t



Art Seil am Mast 1. Totb.

C.t



Äcker o.ä. 2. Gr.

C3



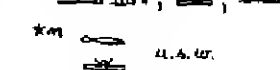
gross, gross sein
Gegensatz: klein (nd 3, irj 4).



Das Verhältnis von C3 "gross" zu irj "gross", die vielfach parallel neben einander vorkommen, lässt sich nicht klar erkennen.



Kopt. altkopt. o, a-
s. b. a - o, -ao: -a.



Stellung des o auch o

m auch o für C3 25

griech. -w-, -aw.

A. als "Adjektiv" (allein oder mit bestimmendem Subst.: "gross an...").

I. eigentlich.

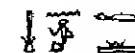
a) von räumlicher Grösse.
grosse Bauten 5, grosse Häufen 6 u.ä.;
ausgedehnt (groses Meer 7 u.ä.);
mit hohem Wasserstand (vom Nil 8).

b) von zahlmässiger Grösse.
grosse Fählung 9, grosse Abrechnung 10;
beträchtlich 11, zahlreich 12;
grosse Hälfte 13;
reich an Habe, mit vieler Habe 14 u.ä.

II. übertragen.

a) von zeitlicher Grösse.
lange Zeit 15, hohes Alter 16;
älter (von Personen)

b) in (3) der ältere Bruder 17



c) dem Namen zugefügt:
N. N. der ältere 18.



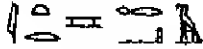
d) erhaben, angesehen, vornehm,
von hoher Würde u.ä. 19;
oberer (vom Beamten, Vorgesetzten) 20; mächtig 21 u.ä. u.
schwerwiegend o.ä. (von Verbrechen u. dgl.) 22;
gewichtig o.ä. (von Utanten
Erlassen 24 u.ä.).

vom Namen: erhaben o.ä. 1.
(nn C3 "der grosse Name" im Gegen-
satz zum nn nfr 2, nn nfb 3).
gross, gewaltig o.ä. an Kraft 4,
Macht 5 u. dgl.
wirkungsvoll o.ä. vom Zauber 6,
Schutz 7 u.ä.
grossartig o.ä. (von Festfeiern 8,
vom Begräbnis 9 u.ä.).

Weiteres siehe unter III. und im
Ergänzungsbande.

III. Einzelne Ausdrücke.

C3 z6 hochherzig! hochmütig! 10. 

itr C3 vom Hauptarm des Nils u.ä. 
Kopt. είερο: ίαιο.

nmf-C3 der Reiche? 12. Sp
Kopt. πμμο: παμο.
vgl. auch ntn-C3 bei ntn.
na-C3 bei na.

B. Als Verbum finitum.

I. gross sein, gross werden (in ähn-
lichen Sonderbedeutungen wie
beim Adjektiv, nur seltener als
dieses) 13.

II. gross werden, wachsen (von Per-
sonen) 14; hoch werden (vom
Nil) 15.

Kopt. ΔΙΑΕΙ: ΔΙΑΙ: ΔΙΕΕΙ.

III. viel sein, zahlreich sein 16;
reich sein an etw. 17.

C3  der Grosse.

I. der vornehme Mann, der
Angesehene u.ä. 18.
Plural: die Grossen = die Vor-
nehmen 19.

II. der Ältere 20.


III. im Titel:


C3 n der Vorsteher von 1
(auch mit Nichtschrei-
bung des n 2).
vgl. Kopt. ^{Ab} AN-.

IV. Als Titel von Göttern 3; auch
im Plural 4.

C3 C3 gross gross" als Titel des
Gottes Thoth 5. Gr.
vgl. altkopt. (800YT) ΠΙΟ ΠΙΟ 6.


griech. μεγας και μεγα 7.


C3-t  die Grosse, als Titel von
Göttinnen 8.


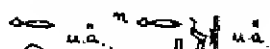

C3  die Grosse. Sit. M.R. und später.


I. die Grosse jmds. = jmds.
Ansehen, Macht u.ä. 9.

II. das Grosse, das jemandem
angetan wird 10.

C3w  die Grosse. — Scheinbar
nur Tell Amarna (und
später) ungenau statt C3-t;
besonders in:


n C3w n wegen der Grosse des 11  u.ä.

C3-t  das Grosse. Seit A.R.  u.ä.,  u.ä.

I. das Grosse = Schwieriges,
Schlimmes 12.  u.ä.

II. in dem Ausdruck:

n C3-t nt (seit M.R.: n C3-t n) wegen
der Grosse des "so sehr
so sehr gross ist" mit
folgendem Substantiv 13
oder Verbalform 14.

C3  in adverbialen Ausdrücken:
in hohem Grade, sehr,
über die Massen u.ä.

C3(w) A.R.: M.R. 15.  

C3(w) wnt AR, M.R., N.R. 1.

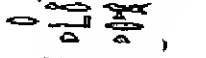


C3-t AR-N.R. 2.

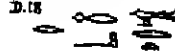
N.R. auch C3(w) 3.



C3-t wnt AR-N.R. 4.



seit D.18 auch C3 wnt 5.



C3w

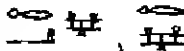


"Differenz" als mathem.
"Ausdruck" (eigtl. wohl:
das Größere als ..., den
Überschuss über ...) 6. Math.

C3



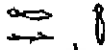
hier 7; hierher 8, von
hier 9. M.R., D.18.
vgl. auch dj.



C3



Säule (aus Holz oder aus
Stein) als Bauglied 10 und
als Schiffsteil 11. Seit M.R.



C3



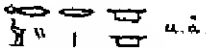
Türflügel, Tür.
oft im Dual: die beiden
Türflügel.



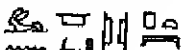
I. Tür des Hauses 12, Stadttor 13,
Kapellentür 14 u.s.w.

Meist nur rw, Dual rw, rw

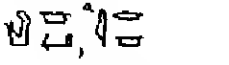
C3wj n3 die Flügel der Tür 15.



wnt C3wj nt der die Türen des Himmels
(d.h. der Kapelle) öffnet:
thebanischer Priestertitel 16.



inj C3 Türhüter, Pförtner 17.
vgl. auch das unten beson-
ders aufgenommene C3 (1).



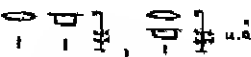
II. Von den Türen des Himmels 18,
der Erde 19, der Unterwelt 20,
der Sonnenschiffe 21, u. ähnl.

III. Deckel des Sarges 22.

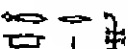


IV. Von Festungen 23, Mündungen
eines Gewässers 24 u. ä.

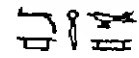
n3 C3 šm Name der oberägyptischen
Grenzfestung 25.



auch: C3 n3 šm 26.



inj-n3 C3 wd wa Schleusenmeister des
Fayumsees ? 1. Gr.

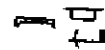


C3



Pförtner 2.
Na, und später statt des
älteren inj-C3 ob Ver-
kürzung aus diesem ?

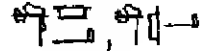
inj-C3 (1) Oberhaupt 3.



C3



in C3 -
C3 des Gottes als Titel 4. AR.



C3

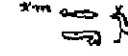


Substantiv 5. šm.

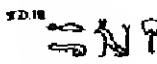
C3



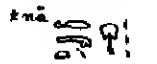
Esel. Seit AR.



Kopt. šm, šm : šm.



sem. šm ; šm.



I. Als Lasttier 6, als Reittier 7 u. ä.

II. Teile aller Art des Tieres offizi-
nell verwendet 8. Med.

III. Als Bild der Gefügtheit 9,
Stärkigkeit 10 u. ä.

IV. als Tier des Seth 11.

C3-t



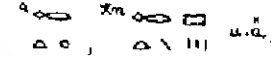
Eselin 12. N.R.

Kopt. šm auch fem.
vgl. šm ?

C3-t



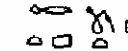
I. Kostbarer Stein.
Allgemeine Bezeichnung des
für Gefäße 13, Skulpturen 14,
Statuen 15, Einlagen 16 u.s.w.
verwendeten Steinsmaterials
dessen besondere Arten durch
adjektivische oder genet-
ische Zusätze bezeichnet
werden. 2.B.



C3-t šm 17, C3-t šm 18 u.s.w.

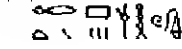



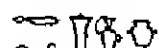



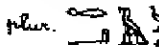


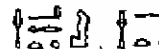

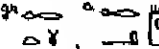
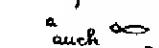
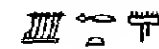





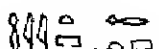
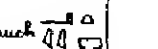




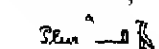




C3-t wd schwarzer Granit 19.










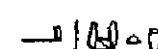

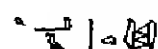

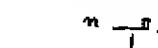

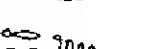
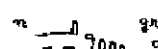



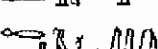




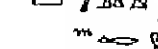
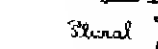


















II. Übertragen gebraucht
a) Sattenstein (= Plattenstein o.ä.) 20. Med.























b) C3-t wd Glasfluss 21.


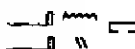


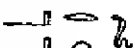

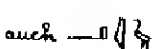

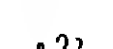
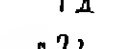

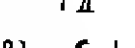
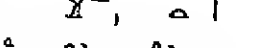



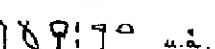


- C3-i  Steingefäß 1. 
- C3-t  Schale mit Untersatz 2. M.R. 
- C3-t  Geschwulst 3. Med. plur. 
- C3-t  ein Getränk ? 4. Med.
- C3-t  belegt A.R. im Titel 5: 
- C3-t  Art Leinen 6 A.R. - Gr. 
Kopt. ^h ⲉⲗⲁⲁⲩⲩⲓ ⲓⲁⲩⲩ ^a auch 
- Sp. C3-t Name eines Festes 7. 
- C3-t  Herrschaft o.ä. 8. Spätth.
- C3j  Feuersglut 9. Sp.
- C3j  Jubel o.ä. 10. Gr. 
vgl. Cj.
- C3j-t  Heiligtum, Tempel 11. Gr. 
auch 
- C3j-t  Himmel 12; Dach 13. Gr.
- C3j-nd  eine Sorte Myrrhe 14. Gr.
- C3C  Wasserloch o.ä. 15. Pyr.; Sargt. 
Bem. 
- C3C  (dem Speichel) spritzen o.ä. 16. Pyr. 
- C3C  erzeugen. (eigl. Samen ergießen) 17. Königsgr.
- C3C  der männl. Same 18. Sp.


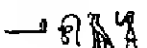


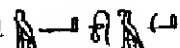

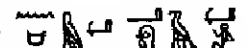
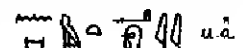

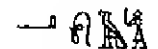


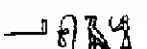
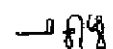
- C3Cj  ithyphallisch (als Beinamen des Sonnengottes) 1. Königsgr.
- C3C  eine Krankheit (im Leil 2. Herz 3, Gliedern 4). Med.
- C3C  Zustand des Raates 5. Med.
- C3C  Art Baum 6. Pyr.; D.18. 
- C3C  wohlgefällig sein o.ä. 7. Lit. M.R.
- C3C  schenken, spenden (z: jemandem) 8. Sp.; Gr. 
- C3C-t  Krug zum Waschen 9. Pyr. 
- C3C-t  Spende, Opfer. 
Meist Opfer für die Götter; grosses Opfer, „Hekatombe“ 10. 
Auch Speisen des Toten im Jenseits 11; Speisen für den Lebenden 12. 
- C3C  Vorwurf o.ä. 13. A.R.
- C3Cp  der Feind der Sonne. 
Zumeist als Schlange 14 gedacht, Gr. auch als „Schildekröte“ 15. Seit Totb. 
vgl. Kopt. ⲁⲫⲱⲩ „Riese“. 
griech. Ἀνομις; Ἀπώμις.
- C3C  Substantiv ? 16. Königsgr.
- C3Cj-t  Name der Flamme 17. Sp. oder C3 C3j-t zu lesen ?
- C3Cm  Wurtholz 18. D.18. 
nichtiger Am. C3-t.
- C3Cm  Bez. für das asiatische Nachbarvolk der Ägypter (Geg. m.k. Südland, Neger 19). Seit A.R. 
Asiat, Semit o.ä. 20. 
Auch: syrischer Sklave 21. 

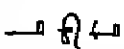
- C3m.t  Arian, Semiten o.ä. 1
Auch: syrische Sklavin 2.
M.R. — D.18.
- C3m.w  offiziell verwendet 3. Med.
vgl. C3m, Ccm, Cmc.
- C3m.w.t  Name einer Feldpflanze 4.
D.18 (aller Zeit).
- C3g.t  Huf des Rindes 5 und des
Esels 6.
vgl. Cg3.t „Kralle“, das viell.
hiermit identisch ist.
- C3g  Datteln, zerquetschen? 7.
Med.
- C3g  unbarmherzig schlagen,
misshandeln 8. Lit. M.R.
- C3g.t  Art Salbe 9. Med.
ob identisch mit dem fol-
genden?
- C3g.t  Harz? Med. auch 
I. Als Produkt (?) verschiede-
ner Räume: C3g.t nt... 10.
II. Etwas an einer Wundöff-
nung 11.
- C3g.bw  siehe bei Cgs.
- C3d  bewässertes Land o.ä. 12. M.R.
vgl. Cd.
- C3d.t  Art Brot? 13. M.R.
- C3dw  Art Fisch, als Name des
Sonnergottes 14. Königsgg.
vgl. Cdaf.
- C3d  bleich werden (vom Gesicht) 15.
Lit. M.R.; Med. vgl. Cgdw.
- Cj  jauchzen o.ä. 16. D.19 — Sz.
vgl. Cj.
- Cjm  siehe bei Cm.


- Cc  siehe bei Cw.
- Cc  siehe C.
- Cc  siehe Cw.
- Cc  Schweiß 1; Speichel 2. Sz. 
- Cc.t  Beschuldigung, Anklage 3.
Nä.
- Cc3m  offiziell gebraucht 4. Med.
vgl. auch Cmc, C3m, Ccm.
- Ccj  von angsterfüllten
Menschen 5. Lit. M.R.
vgl. Ccw.
- Ccj  Kind? 6. Sz.
- Ccj.w  etwas Schlechtes das man
fernhält 7. Sz. 
- Ccw  schlafen 8. M.R. — Sz.
Immer negiert gebraucht:
„der nicht schläft“, dessen Ab-
scheu das Schlafen ist“:
von einem der vor Eifer nicht
schlafen kann 9; vom Wäch-
ter 10 (Sz.); von der Sonne 11. 

- Ccw  krankhafter Verhalten des
Herzens 12. Med.
vgl. Ccj und Cw.
- Ccb  gekämmt werden
(vom Haar) 13. Lit. M.R.
vgl. Ccb, hanken.
- Ccf  siehe Ccf.
- Ccf's (?)  eine Krankheit? 14. Med.
- Ccm  offiziell gebraucht 15. Med.
vgl. auch C3m, C3m, Cmc.
- Ccm (?)  Name des Nils 16. Sz. 



- ccn  *Bavian, siehe ²ccn.*
- ccnj  *Zelt 1. D.18. *
- ccnj  *Verbum 2. D.18.*
- ccn.t  *siehe ²ccn.t.*
- cw  *Art Kranich 3. A.R. auch *
- cw  *krankhaftes Verhalten des Hergens 4. Foll. vgl. cw.*
- cw  *in ²ccw, ob: an der Seite jmds? 5. Pyg.*
- cwt  *Art Szepter (eigtl. wohl der Form ?) 6. Pyg., Sargak. *
- cwt  *Kleinvieh, Wild. Seit A.R. vgl. ²ccn.t.  u.ä.*
- I. Allgemein:
vierfüßige Tiere (im Sags zu Menschen, Vögeln u.ä. u.ä.)
- II. Kleinvieh:
Schafe und Ziegen 8; auch Saal 9, Schweine 10 u.ä.
- cwt hdt Schafe 11 
- cwt ndst Ziegen 12. 
- III. Wild 13. Zumeist (immer?):
- cwt (nt) hst (u.ä.) "Wild der Wüste" 14.  u.ä.
- IV. als allgemeine Bezeichnung der heiligen Tiere 15, auch cwt mtr.t 16. Sn., Sn.  u.ä.
- V. ein bestimmtes Tier, dessen Milch 17, Fett 18 u.ä. offiziell verwendet werden. (ob Ziege? Schaf?) Med.

VI. bildlich von den Menschen als "Vieh" Gottes 1. Lit. N.R.; Sn.


- cwt  *Sünde, Böses? 2. Lit. N.R.*
- cw3j  *(IV. inf.) rauben. Seit A.R. vgl. auch cw3 „ernten“, das wohl hiermit identisch ist.  u.ä.  u.ä.*
- I. Ohne Objekt:
a) rauben, plündern u.ä. 3.
- cw3 räuberisch, gewalttätig? 
- b) Substantivisch: das Rauben. cw3 inf der Räuber? 5 
- II. Mit Objekt:
a) etw. rauben 6.
- b) jem. berauben 7; auch jemandem Böses antun u.ä. 8. passiv: beraubt werden 9.
- nhm cw3 sich des Beraubten annehmen, den B. retten 10 
- nhm.t cw3j Götternemmenname: die den B. rettet 11. 
- III. mit u: freueln (o.ä.) gegen jem. 12.
- cw3j  *der Räuber 13. Auch von Dämonen 14, und (Sn.) von Nilpferd und Krokodil als Feinden des Horus 15. *
- cw3j.t  *Räuberin 16. Zaub. D.18.*
- cw3.t  *der Raub 17.*
- cw3j  *(IV. inf.) ernten 18. Seit A.R. wohl identisch mit cw3 „rauben“ im Sinne von „erledigen“, beseitigen“ o.ä. *
- I. Ohne Objekt 19.
- II. Mit Objekt:
das Feld „abernnten“ 20 die Ernte (Smw), einernnten 21.


Cw3  mit Objekt: für jsm. sorgen? 1. D.19.


Cw3  ein verächtlicher Ausruf 2. Nä.

Cw3  I. verderben, faulen (vom sauer gewordenen Bier 3. von Brot 4. von faulendem Holz 5.). Sp.; Med. vgl. auch Cm3.


II. Fäulnis 6. Med.


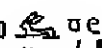
Cw33  Art Brot 7. N.R.

Cw3jt  Art Getränk o.ä. (Sagorenes?) 8. Med.

Cwj:t  Substantiv 9. Sangt.

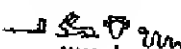
CwC  siehe bei zwc.

Cwbbw  Art Fische 10. Lit. M.R.

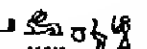
Cwn  betrügen o.ä. Lit. M.R. — Sp. *^m auch 

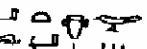
I. Ohne Objekt:
betrügen, habgierig sein 11


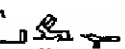
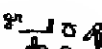
Cwn ib habgierig, neidisch o.ä. 12 (gen. parallel zu Cw3 „rauben“ 13).

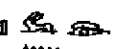
Cwn ib ein Dämon (Apopis) 14. 

II Mit Objekt:
jsm. 15 (ein Land 16) schädigen, plündern.
jemanden um seine Habe (mit hr 17 oder m 18) bringen.

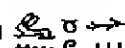
Cwnw  Betrüger o.ä. 19. Lit. M.R.

Cwn:t-ib  Habsucht 20. D.19.

Cwm  jammern, klagen 21; mit m: um jsm. klagen 22. D.20 — Sp. *^m  *^m 

Cwn  schlafen 1. D.19. (ob einzig für Cwj — nf?).

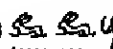
Cwn:t  belegt M.R.; oft N.R.


*^m auch 

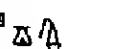
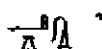

I. Art Baum 2 und dessen Holz (als Material zu Stöcken 3).

II. Art Stock 4. Art Keule (mit Metallbeschlag am Ende, als Waffe) 5.

III Teil des Wagens 6.

Cwnwn  vermutlich Nebenform zu Cwn „betrügen“ 7. M.R.


Cwn:t  siehe bei Cnt „Buchrolle“.

Cwg  rösten, dörren o.ä. 8. Foll. Med.  

Cwtj  belegt Nä.

I. Schriftstück (Namensverzeichnis 9, Empfangsliste 10 u dgl.).

II. Platte aus Gold oder Silber (zur Aufnahme einer Inschrift) 11.

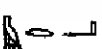
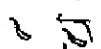
Cb  so anlautende Wörter
siehe auch bei zCb und bei Cb3.

Cb  das Horn.

akk b, b

dual:  

I. Rinderhorn 12.





mR — Cb Vorsteher des Hornviehs 13.  

II Von den Widder- und Rinderhörnern der Kronen.
vgl. auch bei spd und iff.


nb (Cwj) Kern der Hörner = mit einer Hörnerkrone (von Osiris 14 und anderen Göttern 15).


 


III. Horn des Steinbocks, in: Cb zjzw als Bez. des Jahresimfolge Missdeutung des Zeichens (?) 16. Sp.

IV. Stachel des Skorpions 1. N.R.

clw.tj  gehört: vom König als
Stier 2 und von Osiris 3.
N.R.

clw.t.t  gehört (fem. zu clw.tj).
als Beinamen der oberägyptischen Reichsgöttin 4.
D.18 (alten Text).


cl  vereinigen, siehe bei der
älteren Form icb.

m cl Präposition.

I. zusammen mit gem.
(mit einem Einzelnen 5
oder einer Anzahl von Per-
sonen 6).

II. meist, samt (von Sachen) 7,
mit etw. vereinigen 8.


III. „in“ einem Ort 9.

cl  belegt seit M.R.


I. Verbum:
prahlen 10; mit m: sich
einer Sache (u.ä.) rühmen,
mit etw. prahlen 11.

II. substantivisch:
Prahlerei 12.

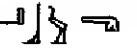
vgl. clc.

cl  Feind o. ä. D.18; Ritual; Sr.



cl  Krokodil 14. Königsgg.


cl  Unheil u.ä. 15; Sündhaf-
tes 16;
Sr. auch: Schmutz, Un-
reines 17. N.R.; oft Sr.

h r cl Unheil 3 18. Sr.

clw  Ausdruck für Schmutz 3 19.
Sargt.

clw  Name eines Vogels? 1. lit. M.R.


cl.t  Weberin? in den Titeln 2: 


cl.t  Name eines Spiels mit
Stöcken 3. M.R.

cl  rein sein. — vgl. wcl.

I. intransitiv: seit D.18.
rein sein, gereinigt sein 4,
mit g: rein sein von etw. 5.

II. transitiv: D.19 ff.; oft Sr.
reinigen (Personen 6; Selbst-
de 7; den Weg 8; Gewänder 9 u.ä.).
mit g: reinigen von etw. 10.

cl  „Reiniger“ als Priester —
„titel II.“ seit D.18.
besonders in cl h r w r 12.

clw  (Substantiv zu wcl).

Reinigung 13. Reinheit 14.
Reinigungsmittel 15.

h r clw reinigen 16 (alt mit n
der Person 17).


m clw rein 18. Gott; sehr oft Sr.







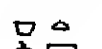
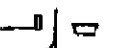
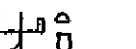






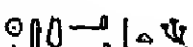
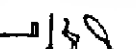
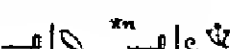





clw n3 Mahlzeit, Frühstück 19.
M.R.; N.R.











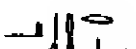








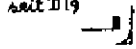





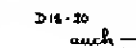


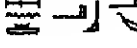
(vgl. das ähnliche clw-n3).

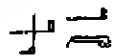
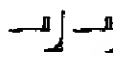
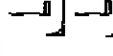
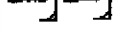

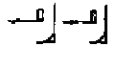


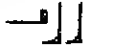
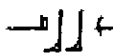

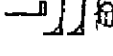
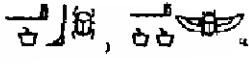
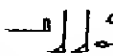
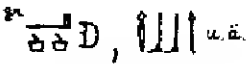
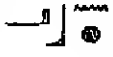
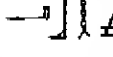
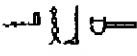

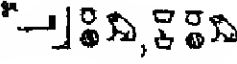
auch in der Verbindung:

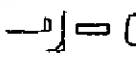

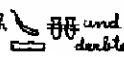
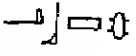
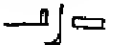

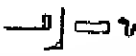

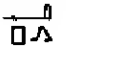
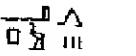
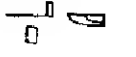
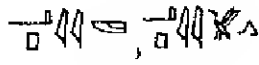
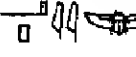
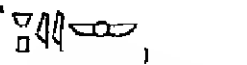
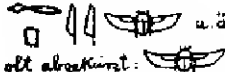
clw w r w r (ohne n3) 20.



clw  in m clw-f, h r clw-f „um
seiner selbst willen“ (o.ä.)
vom unbefugten Betreten
von Gräbern 21. A.R.

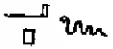
- cb  Verbum ? 1. Med
- cb  Name eines Windhundes? 2. A.R.
- cb  ein Heiligtum ? 3. D.22, Gr. 
- cb.t  I. in cb.t-wist ein Raum des Amukheiligtums 4. D.18 
II. Raum im Osiristempel von Dendera 5. Gr. 
- cb  Napf, siehe bei icb.
- cb.t  Krug 6. Gr.
vgl. auch icb.t „Krug“.
- cb.t  Art Körner 7. Pyg.
- cb.t  Etwas bei der Augen- und Mundöffnung verwandtes (grüne  und weiße  Stücke) 8. 
- cb.t (?)  in hew icb(1) cb.t 9. M.R. 
- cbw  Lattich (*lactuca sativa* L.) 10. Seit D.18 
vgl. Kopt. ovq: wB.
I. als Gartenpflanze 11. Nä.
II. als dem ithyphallischen Min 12 und Amun 13 Dargereichtes (als Aphrodisiacum).
III. als Name der grossen Blumensträusse 14. Nä.
- cbw  der Kornaufhäufel ? 15. D.18
vgl. icb und das folg. Wort.
- cbw.t  zwei- (später: drei-) zinnige Sabel: als Speer 16. A.R., M.R.
vgl. icb kann zusammenhängen.
- cb3  der Stab : zum Schlagen 17 und als Herrschaftszeichen 18. 

- cb3  (das Schiff) kommandieren, leiten 1. Pyg. Tabl. 
- cb3  darbringen (ohne Objekt oder mit Obj. des Dargebrachten)?  n.ä. 
Gr. auch: jemanden mit etw. (m) beschenken 3. ob irrig für icb? 
- cb3  jemanden bedienen ? 4. Pyg.
- cb3  eine Eigenschaft: geschickt? ausgestaltet? o.ä. 5.  
cb3 23 mit klugem Rat o.ä. 6.  
- cb3  I. Opferstein 7; auch Grabstein 8. Seit Pyg.  
II. Altar im Tempel 9. Seit D.18; oft Gr.  
- cb3  „Opfertisch“ als heiliges Gerät des Osiris 10. M.R.
- cb3  I. funkeln, leuchten. Seit D.19 
von der Sonne 11 und von funkelnden Gegenständen 12. Seit D.18.
II. etw. erleuchten 15. Gr.
- cb3  das Licht 14. Gr. 
- cb3  Beinamen des Horus 15. Gr.
- cbC  sich rühmen u.ä. Seit M.R.  u.ä.
I. prahlen 16; sich einer Sache rühmen (mit m) 17. D.18-20 auch 
II. substantivisch: Prahlerei 18; auch: Übertreibung 19. 
Sinn meinet: ohne Prahlerei u.ä. 20.
- m cbC prahlend 21.  u.ä.
- kn cbC aufhören zu prahlen 22. D.19/20 


- cbC  Bez. des Phallus (dessen sich der ithyphallische Min „rühmt“) 1. Gr.
- cbCb  Substantiv 2. Spätsth.
- cbCb.t  Substantiv (anscheinend parallel zu Wasser) 3. Pyr.
- cbCb  von den Strahlen der Sonne, die auf das Gesicht (u.ä.) „scheinen“ 4. D. 18-20. 
- cbCb  strahlen, Strahlerei: siehe cbC.
- cbCb  vom regelmässigen Ablauf der Jahreszeiten 5. Sp.
- cbCb.t (?)  Handlung bei der Töpferei 6. M.R.
- cbCb  von der Töpferei: den Krug glattstreichen ? 7. A.R.
- cbCb  mit z: an die Tür klopfen ? 8. D. 18.
- cbCb  ernten ? 9. M.R.
- cbCb  Name der geflügelten Sonne in Käfergestalt 10. Auch als Bez. eines Amuletts am Hals des Sonnengottes 11 und als Beinamen des Osiris 12. Gr. vgl. cpj und cpjw.  u.ä.
- cbCb.t  Speer 13. M.R.; Königsgg.; Gr.  u.ä.
- cbCb.h  Frosch, siehe cbfn.
- cbCb  (einen Krug) vollschöpfen 14. Pyr. 
- cbCb.n  der Frosch 15.  I. offiziell verwendet 16. Med.
II. von froschköpfigen Söldnern 17. Gr.


- cbh  Art Weinberg 1. Opferliste.  u.ä.
auch  und ähnliche verwandte Schreibungen
- cbh  Verbum 2. Pyr.
- cbh  I. Name eines Stammes 3. N.R.
II. Beinamen des Sobek 4. Pyr.; D. 20 (alter Text). 
- cbh  Name einer heiligen Schlange 5. Sp.
- cbh.w  sich widersetzen o.ä. 6. D. 18/19. vgl. bt.w.
- cpj  (III. inf.) Seit Pyr. sehr oft Königsgg.
- I. mit Objekt: einen Ort durchschreiten (auch für cpj Gr.) 7.
- II. mit h: vorbeigehen bei jem. 8; durch ein Tor hindurchgehen 9; auf einem Wege gehen 10; eintreten in einen Raum 11; mit h: hinter jem. hergehen 12.
mit m: eintreten in einen Ort 13; in ein Schiff steigen 14.
- III. Zuweilen als Variante zu cbh „eintreten“ 15.
- cpw  das Durchschreiten u.ä. 16. Königsgg.
- cpj  belegt Sp.; Gr.  u.ä.
fliegen: vom Vogel 17; vom h eines Gottes 18; von der geflügelten Sonne 19.
mit z: fliegen nach 20; mit m: von einem Ort her fliegen 21.
- cpj  Bez. der geflügelten Sonne in Käfergestalt 22. Sp.; Gr. vgl. auch cpj und cbh.  u.ä.
oft abgekürzt: 



cpj.t  Name der Schlangengöttin 1.  Gn.


cp  Art Wurm? 2. Totb.

cpw.t  Name eines hlgn. Widlers 3. D.20.

cpj  Art feindlichen Wesen 4. Gn.

cpr  Name der geflügelten Sonnenscheibe 5. Gn.
vgl. cpj und clb.

cpw.t  Art Wurm oder Schlange 6.; auch  Off. offizinell verwendet? Med., lit. D.18.

cpr  ausstaten u.ä.

I. Ohne Beziehungsausdruck.

- a) etw. ausstaten, versehen 8.
- b) ausgestattet sein, versehen sein.

Oft in prägnanter Bedeutung:
versehen = reich 9.
geschwängert (von der Nut) 10.
vom seligen Toten: cp „der
vollkommen Selige“ o.ä. 11.
„versehen“ d.h. mit allem Nötigen
versehen 12 (auch „voll“ von
Schalen 13 u. a.m.)
als Sachausdruck: beim Rechnen 14.
Math.; Gn.


II. cp m:


- a) mit etw. ausstaten z.B.
Selbste 15 (Schiffe 16) mit Mann-
schaften ausstaten.
- b) mit etw. versehen, ausgestattet
sein 17.
Auch: mit Kenntnissen 18, Zau-
berkraft 19 versehen sein.
- c) cp m cpw
Jemandem das Wesen des
..... verleihen 20.


- d) etw. mit dem Nötigen ver-
sehen 21.


III. cp h ausgestattet mit etw. 22.
(setten).

IV. mit bestimmendem Substantiv:
ausgestattet in Bezug auf..... 23.

cpw  Ausrüstung 1. D.18.
vgl. das folgende Wort.

cpw  Schmucksachen,
Besonders von Frauen-
schmuck 2 und Mumien-
schmuck 3 aus Silber u. dgl.
auch von kleinen Schmuck-
sachen aus Metall 4.
Seit D.18.

cpw.t  als Überschrift zu Opfer-
gegenständen (Weichrauch,
Kohle u. a.m.) 5. M.R., D.20.

cp  I. Schiffsmannschaft 6.
Meist im Plural 7.
auch im Dual 8.
AR.-N.R.


ob auch erhalten im Titel:
Schiffskapitän? 9. AR.


vgl. auch den Titel: 10.
Seit


II. Winger, Traubenkeltner 11.
D.18.

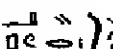
cp  Art Troddel (die man si-
ner Gottheit darreicht) 12.
Seit D.18.


cp  Kleid 13. Gn.


cpw.t  Art Krug 14. AR., M.R., Med.

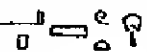









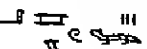


cpw.t  Name des Mondauges 15.
Gn.


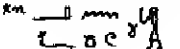
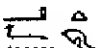
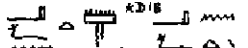



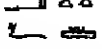






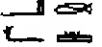

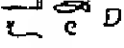

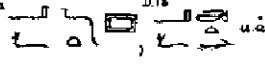

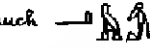
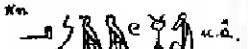
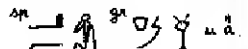
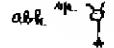
cpw  Name des einundzwanzig-
sten Tages des Mondmo-
nats 16.

cp  Art fremdländischer Ar-
beiter 17. Nä.

cpšj  Art Käfer? (als ein dem
Toten feindliches Tier) 18.
Totb.

cpšj.t  Art Heuschrecke? (als dem
Toten feindliches Tier) 19. Totb.
vgl. das folg. Wort.

- cpšwt  ein Tier (wohl mit einem der vorstehenden identisch) offiziell verwendet 1. Med.
- cf  im Titel wr cf 2. AR ob caf?
- cf  Antisadverb 3. Königsgr. zu pfti gehörig wie cf zu p3? — vgl. cftj.
- cf  Ant Unkraut o.ä. 4. Gr. vgl. cft und cf3j.
- cf.t  eine offiziell verwendete Pflanze 5. Med. vgl. cf und cf3j.
- cf  ein Mass 6. Nā.
- cf  ausdrücken, siehe cf
- cf3j  eine Pflanze (offiziell verwendet 7 und im Zaub. 8) Med., D.18 (Zaub.) vgl. cf und cft.
- cf3j  Lagerplatz der Beduinen 9. Lit. M.R., D.19; Gr.
- cfj  die Biene 10. Königsgr. Lit. Gr. Gr. cfjn hjt Honigbiene 11. Kopt. AqNEBW.
- cfj  gierig? 12. Nā. vgl. das ältere cfc.
- cfc  Bez. des Krokodils 13. Gr.
- cff  die Fliege. Seit M.R. a.ä. allsah. Kopt. Aq: Eq.
- I als wirkliches Tier 14. Auch offiziell verwendet 15.
- II. von goldenen Schmuckstücken im Fliegengestalt 16

- cfn  belegt M.R.-Nā.  umhüllen 1. verhüllt sein 2; bes. von den verbundenen Augen 3.
- cfn.t  Kopftuch 4. 
- cfn  ein Gefäß 5. Gr.
- cf.tj  jenen? 6. (Segs. cftj). Rye. vgl. cf
- cft.t.  fern. dazu? M.R., Sargt, Königsgr. 
- cf.tj.w  Bez. für Söller 8. Rye. 
- cf.tj  der Brauer 9. AR, oft M.R.; N.R.  vgl. auch cfh.
- cft.t.  fern. dazu 10. M.R. 
- cf.d  I. Verbum: führen (vom Wege) 11. Weste. II. auch Substantiv: cfd.t 12. Lit. M.R.
- cf.d  Titel eines Priesters des Min 13. Gr.
- cf.d  der Nagel? 14. N.R. vgl. Kopt. EiqT, e1BT: 1qT.
- cf.d.t  Kasten (aus Holz 15; aus Metall 16; aus Stein 17).  auch von der Kajüte im Sonnenschiff? 18. Totl. Seit AR.
- cm  verschlucken. (Segs. ausspeien)  auch  u.ä.  u.ä.  u.ä.
- I. im wirklichen Sinne: eine Angenei (in fester Form) verschlucken 19. auch eine Flüssigkeit trinken (Gr.) 20. vom Tier, das etwas verschluckt 21. Mit m: von etwas trinken 22. (Nā.: Gr.)

II. in erweiterter Bedeutung:
verschlingen. (Kronen 1, Seelen 2,
Schatten 3 u. a. verschlingen).
Zauberkraft u. a. in sich aufnehmen 4.
Luft 5 (Rauch 6) einatmen.

III. in Götterbezeichnungen:

der Verschlinger 7; der Verschlin-
ger des 8.

Cm mwt Totenfresser (Name des Tiers
beim Totengericht) 9.

IV. bildlich:

a) wissen, erfahren ist besonders
aufgenommen.

b) unsichtbar machen:
von der Erde die etw. verschlingt 10,
vom Himmel, der den Mond ver-
schlingt 11.

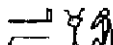
c) umhüllte Dinge saugen etw. ein 12.

d) die Harpune „frisst“ das Geschoß-
sene 13. Gr.

a) Cm z. B.

d) das Herz verschluckt etw. =
hält es geheim 14.

p) sein Herz verschlucken =
bereuen 15.

Cm  wissen, erfahren. Nä
Kopt. EIME: EMI: IMI.


I. wissen 16, erfahren, kennen-
lernen 17.


ohne Angabe des Sausssten 18,
mit Objekt 19 oder m des Ge-
wissens 20.

Cm t 3w, der Ägypten kennt als
Beiname des Thoth 21. Gr.

II. d) Cm mitteilen 22.

a. b. a
Kopt. TAMO-

Cm  etwas, das ein Geräusch
verursacht 23. Königsgr.

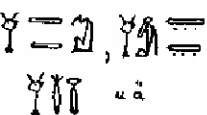
Cm  Substantiv 24. Sargt.
vgl. Cmm.






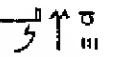











Cm3  vom sauen werden des
Biers 1. (Nebenform: Cw3) Sp.
vgl. Kopt. ^a OYME (1)


Cm3 (1)  Bez. des Bieres 2, des Bier-
Kruiges 2. Gr.

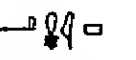
Cm3 (2)  Ant. kostbarer Stein 3. Gr.


Cm3-t  ein Körperteil des Osiris 4. Gr.
vgl. Conj. t.


Cm3  eine officinelle Pflanze 5. Med.
vgl. Ccm, Cmcc, Cc3m


Cm3m  ob: Gärten 6. Lit. Sp.
(demot. Variante brgt
„Teich“).

Cmj  den Verschlussstopfen der
Weinkrüge „verschmieren“
versiegeln 7. AR


Cmj  als Form eines Medikamen-
tes (Kloss o. ä.) 8. Med.


Cmj-t  ein Körperteil 9. Lit. M.R.
vgl. Cm3-t.


CmC  Substantiv 10. Sp.


CmC  (die Füße) reiben,
prottieren 11. Med.
vgl. CmCm.


CmC-t  Salbe (o. ä.) zum [ein-]
reiben 12. Med.

CmC  Unerschmittener 13. Sp.

CmC  im bna CmC im officinel-
len Verwendung 14. Med.

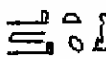
CmC-t  als Bez. für Frauen, deren
Urin in der Medizin 15
und im Zauber 16 gebraucht
wird. Med.; Lit. Sp.


CmC-t  Ant. Ackerboden 17. Nä.; Gr.
vgl. CmCm-t.




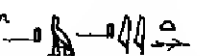




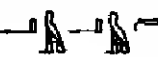
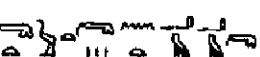




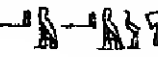
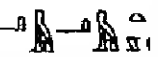

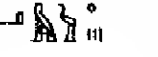




























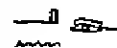
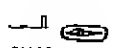






- CmC3  das Wurpholz werfen 1. A.R. 
- CmC3.t  das Wurpholz zur Vogel-
jagd 2. Sangt (Zaub.) N.R. 
- CmCC  Teil des Getreides 3 und der
Datteln 4. (ob: Kann? Kann?)
viell. nur andere Schreibung
für CmC, CC3m, C3m
vgl. auch CmCm 
- CmCm  (die Füsse) reiben 5. Weste.
vgl. CmC 
- CmCm  im mtwt mit CmCm in
offizieller Verwendung 6.
vgl. CmC 
- CmCm  Behälter für Brot u.ä. 7. M.R.
- CmCm  Ant. Getreide? oder Teil
desselben? Nä. Sp.
ob jüngere Schreibung für
CmCC? 
- CmCm  verschlingen 9. Spätalt.
- CmCmw  I. ein vierfüßiges Tier 10.
Med.
II. Name eines Torwächters
im Jenseits 11. Falt.
- CmCmt  Ant. Ackerboden 12. Nä.
vgl. CmC.t 
- CmCw  offiziell verwendet 13. Med.
(von CmC3). 
- Cmm  ein tierischer Körperteil
(vom Sans 14, Fisch 15,
Wurm 16 u. a.). Med.
ob „bi“, „Rogen“? 
- Cmmjt  Bez. des Fiers beim Faten-
gericht 17.
vgl. Cm-mwt, aus dem
dies wohl eine Zusammen-
ziehung ist. 

- Cmnt(?)  Beischrift zu einer Pri-
gelogene 1. D.18.
- CmR  Teil der Tempelverwal-
tung 2. N.R. Sp. 
- CmR(?)  Wanderer? Pilger? 3
Spätalt.
- Cmaj.t  Milchkuh (gebraucht von
der Sättin Anat) 4. Nä.
- Cmt  Gewölbe o.ä. 5. Sp. 
- Cmd  matt sein o.ä. (vom Fliegen 6,
und von den Gliedern 7).
Med.
- Cmd  Art Feld 8. Nä.
- Cmdj  Teil des Wagens 9. Nä.
- Cmd  sich abwenden o.ä. 10. Sp.
vgl. Kpt. ^A wmx (?)
- Cm  Ortsadverb 11. Königsge.
zu pn gehörig wie
cf zu Nä. Sp.
- Cm  Ant. Gefäß o.ä. 12. A.R.
- Cm  Tafel zum beschreiben
(aus Holz 13 oder aus Me-
tall 14). Seit M.R.
- Cm  I. Verbum (vom Feuer) 15. Nä.
ob richtig?
II. im Titel:
siehe bei C. 
- Cm.i  Diadem o.ä. 16. Sp. 
- Cm.t  Name des „Dächels“ der Quer-
axel des Zimmermannes 17.
M.R. N.R.

Cm
(Cjn)schön sein, schön
Seit Lit. M.R. (aber wohl älter).

u.ä.

vgl. Kopt. ^{s.l.} ^{ΔNAI.}^{s.f.a.}^{h.}

NANDY-: NANE-.



I. von Personen:

- a) schön, schön sein!
schön anzusehen, schön erscheinend:
an einem Ort (mit hr 2;
im Schmuck von stw
(mit mn 3 oder hr 4);
als jemand (mit m) 5.

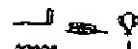
- b) schön handelnd d.h. gütig o.ä. 6;
der Sute 7.

- c) freundlich, heiter 8.
freundlich zu jem. (mit n 9
oder hr 10);
erfreulich für jem. (n) 11.

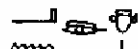
- d) vom Sonnengott und seinen
Strahlen (in Amarna): schön?
segensreich? o.ä. 12.

- e) schön mit Bezug auf einen
Körperteil:

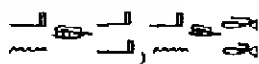
Cm hr mit schönem Gesicht 13;
heiter, freundlich 14



Cm ib freundlich (zu jem.: hr) 15.



Cm wj u.ä. mit schönen Hän-
den (beim Halten des
Sistrums) 16.

II. von Pferden 17. N.R. (selten).

III. von Sachen 18. (selten).

Cmt



die Schöne u.ä. als Name
der Hathor 19. Gr.
Auch:

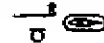
Cmt hr die mit schönem Gesicht 20.



Cmt hCw die schön erscheint o.ä. 21.



Cmhr



belegt seit M.R.
in der Benennung des
„feinen weissen Kalksteins“:

auch u.ä.

imr hC nfa n Cmhr 1.



Auch nur mit hC 2 oder
nur mit nfa 3.

Cjn



Kalkstein. (vgl. den vor-
stehenden Ausdruck). N.R.

allein 4 oder in der Ver-
bindung imr Cjn 5.

Cjn



mit Kalkstein verkleidet 6.
A.R.

Cm



(Cjn)

in den späten memphi-
tischen Priestertiteln:

Cm s3 7.



Cm ibd 8.



CmC



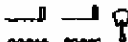
Pavian, siehe iCm.

CmCj



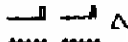
im Segs. zu imr, sich
widersetzen 9. Lit. M.R.

CmCm



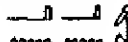
Pavian 10. Seltene Neben-
form zu iCm.

CmCn



zurückweisen o.ä. 11. N.R. Det. auch

CmCm



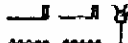
sich beschweren 12. D. 18.

CmCn



das Kinn 13. N.R.
vgl. iCn.

CmCn



Halb? 14. Lit. Sp.

CmCn.t

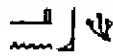


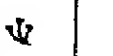

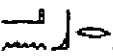
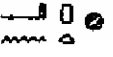

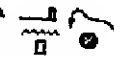

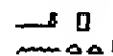





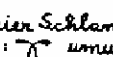


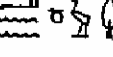


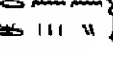






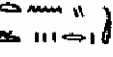





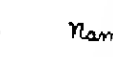

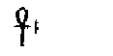
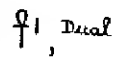

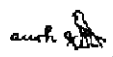

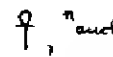

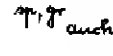
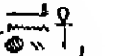


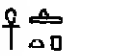

belegt Med.

Art Wurm oder kleine Schlange,
auch im Wasser lebend 15,
ob Qal o.ä. (?)

I. offiziell verwendet 16.

II. bildlich: CmCn.t des Blutes = Blutgenussel o.ä. 17

- cm̄b  belegt N.R.  ,  e 
- I. Art Pflanze (ob Rute & Stengel?) aus der man Matten herstellt 1.
- II. Als Massangabe für Knoblauch 2.
- cm̄b  (den Mund) verschliessen 3; etw. ungeschlossen halten (in der Kralle) 4. N.A.
- cm̄bw  Substantiv 5. lit. M.R. obzichtig?
- cm̄pt  Name der Stadt Mendes 6  ,  
- cm̄pti mendesisch, Bewohner der Stadt Mendes. nur im fern. belegt 7:  
- cm̄mt  entspricht demot. mn̄ (MNON) „es gibt nicht“ 8. lit. Sp. Ob nur späthieratische Umdrehung aus mn̄?
- cm̄n  Verbum: umwinden? 9. vgl. m̄cn̄. 
- cm̄nwj  Bez. zweier Schlangen, die sich so:  umwinden 10.
- cm̄nt  ein Körperteil 11. 
- cm̄nw  ein Fruchtbaum 12.  
- cm̄n  in: dd̄ m̄cn̄ „singen“ 13. N.A. 
- cm̄bw  Name eines kleinen weissen Vogels 14. M.R. 
- cm̄z  Saviar 15. A.R. vgl. cm̄.
- cm̄nt  Kiesel, siehe bei cz. 
- cm̄t  Obergemach, siehe ct. 

- cm̄h  Augenbrauen, siehe inh.
- cm̄ht  Name eines Vogels 1. M.R. 
- cm̄h  der in der Hieroglyphe dargestellte Gegenstand.
- I. Symbol des Lebens 2. 
- II. Name eines Geräts, unter dem Sargbeigaben dargestellt (am Fussende der Mumie) 3. vielleicht: „Sandalenriemen“?  , Dual: 
- III. Am Anfang von Inschriften 4, vor Königsnamen 5 und Götternamen 6. Ursprünglich „es lebt...“. Seit P. 18 bedeutungslos 7.  u. ähnl. Stellungen
- cm̄h  leben.  , „auch 
- Kopt. ^{af} w̄n̄: ^b w̄h̄: ^a w̄n̄.  , „auch 
- A. Als Verbum finitum.
- I. von Personen
- a) leben, lebendig sein. Oft im Gegensatz zu „tot sein“ 7. B. „leben und nicht sterben“ 8. „tot sein und nicht leben“ 9. „Re lebt, sein Feind stirbt“ 10. „so wahr der König lebt“ (siehe Seite 202).
- b) „leben“ nach dem Tode, 7. I. im Sinne von „wiederaufleben“, „wieder lebendig werden“, allein 11 oder in dem Ausdruck:
- cm̄h m̄ w̄hm̄ aufs neue leben 12.  
- vgl. auch w̄hm̄ cm̄h bei w̄hm̄.
- cm̄h h̄tr̄ „der lebt und ruht“ nach dem Namen des Toten 13. Sp.  
- vgl. h̄tr̄ m̄ cm̄h.

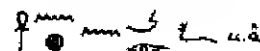
die Seele (B3) „lebt“
(vgl. auch unter C I a)

- c) „leben“, „aufleben“ wenn die Sonne aufgeht 1, wenn man die Sonne schaut 2, wenn der Name genannt wird 3 u.ä.

Cmh m ntaf u.ä.

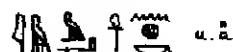


Cmh m m3f u.ä.



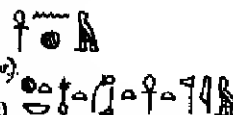
- d) in der Briefformel (N3)

imj Cmh-k mögest du (ich, ihr) leben 4.



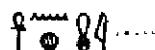
- e) mit Präpositionen:

mit m a) leben von etw. (von einer Speise 5, von der Unsterblichkeit 6, vom Zauber 7 u.ä.)
Auch in der häufigen Formel: alle guten (u.ä.) Dinge, wovon ein Gott lebt 8.

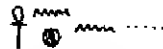


B) leben an einem Ort, sein
leben führen in... 9.

mit mj „leben gleich wie...“,
bes. in dem Zusatz zum Namen des Königs:
Cmh mj r^c „der lebt wie Re“.
vgl. bei D.



mit n für jem. leben 10.



mit hr auf dem Thron „leben“ 11.

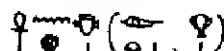


mit hr^c mit jemandem zusammen „leben“ 12.



II. von Körperteilen 13, die „leben“, d.h. lebenskräftig sind u.ä.

das Herz 14 (Auge 15, Gesicht 16) „lebt“
wenn man die Sonne schaut =
man freut sich (u.ä.), wenn....



III. „lebendig sein“ von Tieren 1.

IV. „leben“ von den Pflanzen 2. Ananna

V. der Name lebt 3 (d.h. er bleibt in der Erinnerung lebendig).

B. lebend in Bezug auf.... (mit bestimmendem Substantiv) 3 B.

Cmh mswt „lebendig an Geburt“ (?);
zuerst als Korusname
Sesostris des Ersten
verwendet.



Gn. als Beiname des Korus
von Idfu 4.

Cmh mif^c „lebendigen Glanzes“ (?)



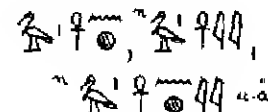
nur Gn. als Bezeichnung
des Sonnengottes 5, des
Osiris 6 und der Hathor-
Isis 7.

C. lebend, lebendig (attributiv gebraucht).

I. lebend, lebendig (d.h. nicht tot).

a) lebende Seele, lebende Sonne u.ä.

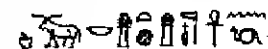
B3 Cmh lebende Seele 8.



B3 Cmh „lebende Widder“ 9 als
Inkarnation verschiedener
Götter.



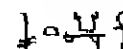
Auch in der Verbindung:
als Titel des Bockes von Mendes 10.
Hier vielleicht als „Bock....“
das Leben des Re aufzufassen



itr Cmh „die lebendige Sonne“
als Name des Gottes von Amarna 11.



k3 mswt Cmh der lebende K3
des Königs 12.



i h n Cm h Kriegsgefangener (eigtl.
"ein zu erschlagender, den
man am Leben gelassen
hat").

i h t n b t Cm h t alles was
lebt 2

b) in Listen lebend abgelieferten
Vögel: 2 B.

3 h d w Cm h lebende Säuse 3.

II. lebend = frisch (Med.), 2 B.

i w f Cm h frisches Fleisch 4 (d.h.
soeben frischgeschlachtet!).

b n r Cm h frische Datteln 5 (d.h.
frisch gepflückte!).

III. lebendes Abbild u.ä.
(vom König als dem irdischen Ab-
bild des Gottes); 2 B.

h n t j Cm h 6.

t w t Cm h 7.

IV. lebend = lebenskräftig u.ä.

h n Cm h "der lebende Leib"

a) vom König als Sohn
eines Gottes 8. D. 12; Gr.

b) als Bez. des Phallus 9.
Gr.

D. Neben ähnlichen Begriffen.

Cm h w d 3 s n b

a) "der lebe, wohlbehalten und ge-
sund sei" als Zusatz:

hinter Namen des Königs 10 (der
Königin 11, eines Prinzen 12 u.ä.),
hinter Worten für König 13 (Herr-
scher 14, Fürst 15 u.ä.).

hinter Bez. für Palast (z.B. 16, Ch 17) u.ä.

b) rd j Cm h w d 3 s n b jemandem
(mit 11) Leben, Wohlergehen
und Gesundheit verleihen 1

Auch in der Briefformel (Nä) 2.

c) h r t p Cm h w d 3 s n b
(opfern u.ä.) "für das Wohler-
gehen des...." 3

d) m Cm h w d 3 s n b als Heil-
wunsch in Briefen 4. Nä.

Cm h s n b "Leben und Gesundheit".
besonders im:

rd j Cm h s n b 4. und 5. ver-
leihen 5; auch:

rd j Cm h s n b m s n b 4.
sowie 5. verleihen 6.

Im ähnlichen Gebrauch
wie die vorstehenden Aus-
drücke werden auch unter
Anderem die folgenden
verwendet:

Cm h w d 3 Leben und Genuss (?) 7
vgl. auch die unten ge-
sondert aufgenommene
Bez. der Milch.

Cm h w d 3 s n b Leben, Genuss (?) und
Gesundheit 8.

Cm h d d Leben und Dauer 9.

Cm h d d w d 3 Leben, Dauer und Genuss (?) 10.

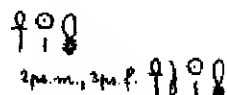
E. In anderen Zusätzen zum Namen
die als Wunsch gedacht sind.

Cm h t j (Kgn. N. N.) sie lebt 11.

Cm h d t ewig lebend, (N N) möge
ewig leben 12.

ferm

cmh mj rc der 1 (die 2) lebt wie Re.



auch cmh dt mj rc u.ä.




dj cmh



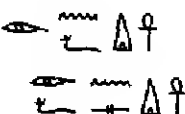
I. mit Leben beschenkt.


vgl. griech. αἰωρόβιος³
ὁ οἱ θεοὶ ζωὴν χοροῦ
ἰδωρφόρος⁴.

a) Zumeist als Zusatz zum Namen
des Königs u.ä. "der mit Le-
ben beschenkt ist".
Allein 5 oder in Verbindung
mit :
"damit er mit L. beschenkt
ist." 6.



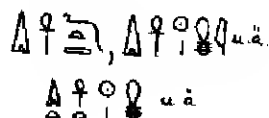
Auch mit dativischem Zusatz
des Gottes: "damit er [der
König] ihn [der Gottheit] mit
Leben beschenkt sei" 7.




b) als Zusatz zum Namen der
Königin⁸.
Auch in Verbindung mit :
"damit sie mit L. beschenkt
sei" 9. u.ä.



In beiden Fällen auch
mit Erweiterungen:



II. "Leben schenkend" als spätere
Variante für alles dj cmh.
dj cmh "er (sie) gebe Leben"
bei den Götterdarstellungen
des Tempel 10.

cmh 

substantivisch gebraucht:
das Leben. (nc mit
Artikel p3 11).

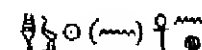
Auch im Plural? 12.



I. als genetivischer Zusatz zu Sub-
stantiven: "..... des Lebens".

a) in Ausdrücken für "Lebens-
zeit" u. ähnl.; z. B.:

ch cas cmh Lebenszeit 1.



hau n cmh Lebenstag 2.

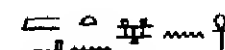


nnpt n cmh Lebensjahr 3.

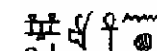


b) "Weg des Lebens" d.h. die rich-
tige Lebensführung, u.ä.

mt n n cmh 4.



w3.t n cmh 5.



3b3.t n cmh die Lehre
Amenophis des
Vierten 6.

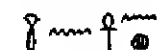


c) "des Lebens" im Sinne von "Le-
benspendend" o.ä.; z. B.:

ht n cmh Baum des Lebens 7,
Fruchtbaum 8.



w3d n cmh "das Lebensgrün":



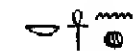
Gz. vom w3d - Szepter der
Göttinnen 9.

t3w n cmh Lebensodem 10.

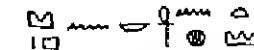


d) Herr (Herrin) des Lebens.

nb cmh 4) als Bezeichnung von
Göttern (des Osiris 11,
Horus 12 u. s. w.).



5) in der n nb cmh als
Bezeichnung von
Medinet Habu 13.



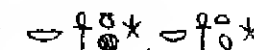
6) als Name des Sanges 14.



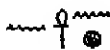
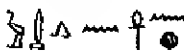
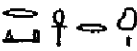
nb cmh 4) als Bez. von Göttinnen.
(des Gz. der Hathor-
Isis 15).



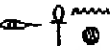
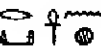
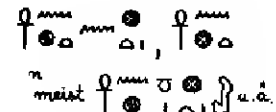
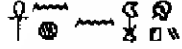
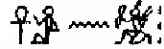
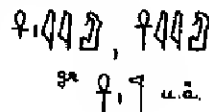
5) als Name der fünften
Stunde der Nacht 16.



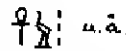
II. in präpositionellen Verbindungen.

a) m Cmh mit Leben,
im Leben u.ä. z.B.rdj m Cmh lebend erwecken
(aus dem Schlaf) 1.htp m Cmh vom Untergang der
Sonne 2 und dann
auch vom Sterben
des Menschen 3.Andere Verbindungen siehe beim
ersten Bestandteil.b) n Cmh in:ard n Cmh als Ausdruck für
„sterben“ 4 (eigtl.
„zum Leben gehen“ 5).III. In der symbolischen Darstellung
der Verleihung des Lebens:rdj Cmh r fnd das Leben an die
Nase reichen 5.šsp Cmh das Leben empfangen 6.Cmh r fnd k „das Leben an deine Nase!“ 7

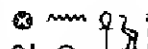
IV. als Objekt von Verben.

rdj Cmh jmds. Lebensunterhalt
beschaffen, für jmds.
Lebensunterhalt sorgen 8.rdj Cmh Leben spenden (siehe
auch bei anderen Re-
briken).Im Übrigen vergleiche
die Verben selbst.Cmh „der Lebende, der Lebendige“
in Personenbezeichnungen
mit einem folgenden Gene-
tiv:Cmh n nwt „Städter, Bürger“ 9.
besonders an Stelle eines
Titels vor dem Namen 10.
oft M.R.; auch N.R.-Sp.Cmh t n nwt „Städterin, Bürgerin“ an
Stelle eines Titels vor Frau-
ennamen 1.
M.R.; oft D. 18-20.Cmh n t t k k s „der vom Fisch des Tier-
sten Lebende“ 2;
als Titel des M.R.Cmh n t t k k s Titel 3 des M.R.Cmh n m s t der gemeine Soldat 4. M.R., N.R.Cmh „der Lebende“ als Beiname
des Sonnengottes 6, des
Horus 6, des Thoth 7, des
Osiris 8. Seit Ende N.R.Cmh t „die Lebende“ als Beiname
der Hathor-Isis 9. Gr.Cmh w


die Lebenden.


Eigtl. „die Lebendigen“ im Gegs.
zu den Verstorbenen 10; dann
allgemein für „die Menschen“
gebraucht.Besonders häufig in Bezeich-
nungen der Königs als Herr-
scher der Lebenden 11, Horus
der d. 12, König der d. 13, an
der Spitze (Hnt) der d. 14, u.ä.Gr. häufig in Ausdrücken für:
„den Lebenden Leben ver-
schaffen“; z.B.:rdj Cmh n Cmh w 15.

Häufige feste Ausdrücke:

Cmh w t p j w t s die noch lebenden Men-
schen; oft in den Formeln
der Grabstelen 16 u. dgl.
Seit A.R.nwt nt Cmh w „die Stadt der Lebenden“
im Gegs. zum Grabe 17.n n Cmh w „Haus der Lebenden“
im Gegs. zum Grabe 18.

t3 n Cmh Land der Lebenden 1. 

n3 n Cmh Mund der L. 2.
(in dem der Name bewahrt
bleiben möge). 

Cmh  "sowahr N.N. lebt" als
Einleitungsformel eines
Schwurs 3.

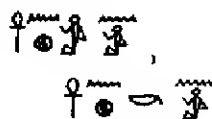
I. mit folgendem n:

Cmh nj N "sowahr mir 4 (auch 5) der
König (Satt N.) lebt"
Seit A.R. (die ältere Formel).

Cmh nj māj wj r "sowahr [ich] mir
lebe und mich Re liebt"
als Formel des Königs-
schwurs 6. Seit D.18.

Vielleicht entstanden aus:

Cmh nj nj Cmh nj "sowahr ich
mir lebe 7, sowahr du mir
lebst" 8 als Schwur des Herr-
schers.

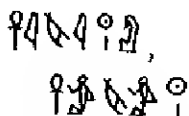






II. ohne folgendes n:

Cmh j "sowahr ich lebe" als jün-
gere Form des Königs-
schwurs 9. Seit D.18.


auch in der Form:

Cmh māj (wj) r "sowahr ich lebe
und mich Re liebt". 10.

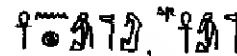


Cmh  der Eid. Seit M.R. auch , , 
Entstanden aus der vor-
stehenden Formel.
s.B.
Kopt. ANAG: ANAG.

I. Cmh allein: der Schwur. (nä.
mit Artikel p3 11).

irj Cmh 12, sd Cmh 13 einen
Schwur leisten. 

II. in der Verbindung:


Cmh ntr Eid beim Gott 1. 


III. in der Verbindung:

Cmh n nb "Schwur beim Herrn"
(d.h. beim König) 2.
M.R.; sehr oft N.R.

Cmh n nb "schwören" 3.

Cmh n nb mit n: jemandem
einen Eid aufer-
legen, jemandem
schwören (as-
sen 4. (juristisch))

Cmh  schwören (mit m bei
jem.) 5. D.18.

Cmh  "leben, das Leben" als
erster Bestandteil in zu-
sammengesetzten Sub-
stantiven.
vgl. auch bei Cmh "den
Lebende".

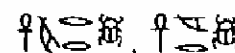
Cmh-imj Ant wohlriechende Pflan-
ze 6. Seit M.R.
Bes. in offiziemeller Ver-
wendung 7 und bei der
Balsamierung 8.



m w Cmh-imj Saft (?) der
L.-Pflanze 9.



Cmh mrr Name eines Amuletts
im Käfiggestalt 10. Gr.



Cmh-ntr (?) Name einer Schlange,
die den Toten schützt 11.
Auch als Seier gestaltet 12.
Sargh.



Cmh-t3wj Name eines Ortes bei
Memphis (beim Serape-
um von Sakkara) 13.





Cmh-t3wj Name einer Pflanze 14. Gr.



Cm h	204	
Cm h-ws	als Bez. der Milch 1. <u>Gr.</u>	
Cm h	der Kriegsgefangene 2. <u>D. 18</u> Ob aus <u>hkr</u> -Cm h entstanden?	
Cm h	der Blumenstrauß (als Gabe für den König 3, für Götter 4, für den Toten 5.) Seit <u>D. 18</u>	auch
Cm h-w	die Sterne 6. <u>Sp.</u> ; <u>Gr.</u>	
Cm h	eine Käferart 7. <u>Eg.</u>	auch
	<u>Gr.</u> als Name der Sonne 8	
Cm h	Name der Überschwem- mung 9. <u>Gr.</u>	
Cm h	Bez. des Alabasters oder Bez. von etwas aus diesem hergestellten 10. <u>M.R.</u>	
Cm h	der Spiegel. Seit <u>M.R.</u>	
	I. Allein = Spiegel (aus Gold 11, Sil- ber 12, Kupfer 13).	
	II. in dem Ausdruck:	
	<u>Cm h</u> u. <u>m33</u> hkr Spiegel zum Be- trachten der Gesichts 14.	
Cm h	Name eines Gefäßes in † Form (aus dem die Göt- ter das „Leben“ gossen) 15.	na plur. Gr
Cm h	die Türflügel 16 <u>Gr.</u>	
Cm h	Art Schriftstück 17. <u>D. 20</u>	
Cm h-wj	die Ohren. Seit <u>M.R.</u>	Gr
	I. als Körperteil des Menschen 18. Sonn neben „die Augen“ („die Ohren hören und die Augen sehen“ 19 u.ä.)	

205	Cm h	
djt Cm h-wj	das Ohr leihen. Gehör schenken 1.	
ws3 Cm h-wj	mit offenen Ohren, d.h. aufmerksam, geschaut o.ä. 2.	
	Oft bildlich:	
Cm h-wj(n) Bjtj „die Ohren des Königs von Unterägypten“ (neben: die Augen des Kgs. von Oberägypten) als Bei- wort eines Beamten 3.		
	II. poetisch auch von Tierohren 4. <u>Gr.</u>	
Cm h-t	Auge eines Gottes (vom Ho- rusräuge 5, Auge des Sonnen- gottes 6, als Bez. der Fla- thor 7 u. ähnl.). <u>Toll.</u> ; oft <u>Gr.</u> (oft im Dual)	
Cm h	Lebensunterhalt o.ä. 8. Seit <u>D. 18</u>	
Cm h-t	Getreide 9; Gerste? (neben: & dt „Spelz“) 10. <u>lit M.R.</u> ; <u>Gr.</u>	
Cm h-t	Ziege? (oder allgemeines Wort für Kleinvieh?) 11. Sonn neben Kindern und Eseln aufgeführt 12. Seit <u>A.R.</u>	
Cm h	Ziegenbock? (neben Cm h-t „Ziege“) 13. <u>D. 19</u>	
	vgl. demot. n3 Cm h das Tierkreiszeichen des Stein- bocks 14.	
Cm h-t	Bez. des Feuers 15. <u>N.R.</u> - <u>Gr.</u>	
Cm h-t	der Westen 16. <u>D. 20</u> u. <u>Sp.</u> bes. in ktp m Cm h-t „im Westen untergehen“; wohl aus ktp m Cm h vom untergehen der Sonne entstanden).	
Cm h-tj	Bez. des Cisiris 17. <u>N.R.</u>	

Cmh.t		Troddel, siehe bei mCmh.t
Cmh		Verbum (etw. das man vermeiden soll) 1. Lit. D. 18
Cmh		belegt seit D. 22: oft Gr. u.ä. a) intransitiv: vom Herbeikommen der Überschwemmung 2; b) transitiv: (die Flut) herbeiführen 3.
Cmh.t		die Göttin Anukis 4. griech. ΑΝΟΥΚΙΣ.
Cmtj		dieser ? (Segs Cftj) 5. Pyr. vgl. auch Cn.
Cmt		die Göttin Anat 6. semit. אַנַּת.
Cmtjw		ein Harz (herkömmlich mit „Myrrhen“ übersetzt). auch u.ä.

I. Verwendung.

- als Öl ? und als Salbe ? (wegen ihres Wohlgeruchs besonders geschätzt).
- als Räucherwerk 9.
- offiziell 10.
- statt der Tinte in der Magie (bes. als Cmtjw Sw) 11

II. Sorten u. dgl.

Cmtjw Sw	trockne Myrrhen 12. Seit Med.	
Cmtjw w3d	frische Myrrhen 13.	
Cmjt nt Cmtjw	das unverarbeitete Harz 14. N.R.	

III. Verschiedenes.

nh.t (nt) Cmtjw	der Myrrhenbaum 1.	
Cmtjw na dif	von selbst ent-flossene Myrrhe 2. Lit. Sp.	
Sm's Cmtjw	Myrrhen dar-bringen 3.	
Cmtjw	als Berufsbezeichnung 4. M.R.	
Cnd	Name einer heiligen Schlange 5. Sp.	
Cnd	Teil des Flügels 6. Pyr.	
Cnd	wenig, wenig sein = eigtl. von der Zahl (Segs Cftj) 7, dann auch von der Beschaffenheit u.ä. (mangelhaft u.ä. 8). Seit M.R.	
Cnd.t	die Wenigkeit = die kleine Anzahl Menschen (Segs Cftj) 9. Seit M.R.	
Cnd.t	Name des Gaus von Busiris 10.	
Cnd.t	Gewässer des Gaus von Busiris (viell. identisch mit dem Gau) 11. Gr.	
Cnd.tj	der Gott von Busiris, dann Beiname des Osiris 12	
Cndw	der Sonnenglanz 13.	
Cndw	Art Krug 14.	
Cndw	in: mnt Cndw als Beischrift zu einem Bewe-gungsspiel. 15. M.R.	

Cmḏ - Cn		208
Cmḏw		Art Salbe oder Utholge- ruch 1. <u>A.R.</u> , <u>N.R.</u>
Cmḏj.t		Schale o.ä. 2. <u>Med.</u>
Cmḏ		die mit diesem Zeichen geschriebenen Wörter, die vermutlich ursprünglich Cmḏ gelaute haben, siehe bei Cḏ.
Cn		aufsteigen, siehe iCn.
Cn		Treppe 3. <u>Königss.</u> ; oft Gr
Cn		Binse: als Pflanze [<u>Med</u> 4; <u>Sp</u> 5] und, zumeist, als Schreib- federn 6 (auch bildlich gebraucht 7).
Cn.t		Stängel (der Lotusblume) 8; auch bildlich 9. <u>Gr.</u>
Cn		Ziege 10. Seit <u>Med.</u>
Cn		Kleiner Stein, Kiesel 11. Seit <u>Nä.</u> (vgl. aber <u>Gr.</u>). Kopt. <u>Δλ</u> .
Cn		das Δ (ob: Stein?) bei ei- nem Spiel 12. <u>M.R.</u>
Cn		Kern (einer Frucht) 13. ob identisch mit Cn. Stein? <u>Med.</u>
Cn		in der Verbindung: 14. <u>Pyr.</u>
Cn.t		Substantiv 15. <u>Pyr.</u>
Cn		A.R. im Titel: 16.
Cn.t		Buchrolle aus Papyrus 17 oder aus Leder 18. Auch in Namen von Büchern 19.

Cn - Cn Cn		209
Cn.t		Tagelücher, Annalen 1. <u>Nä.</u>
Cn.tj		der Unterkiefer, die Kinn- backen (oft dualisch ge- schrieben) 2.
Cn.t		die Türflügel (richtl. die Kinnbacken der Tür) 3. <u>Gr.</u>
Cn.t		den Kinnere, der After 4. <u>Pyr.</u> ; <u>Gr.</u>
Cn.t		Dekamname, siehe Cn.j.t.
Cn.t		Schlange, siehe iCn.t.
Cn.j.t		Birnbalken? 5. <u>D.20.</u> <u>Gr.</u>
Cn.j.t		I. Bezeichnung für eine heilige Stätte 6. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>
Cn.j.t		II. jüngere Schreibung für Cn.w.t. "Tor", siehe dort.
Cn.j.t		Bezeichnung des Him- mels? 7. <u>Gr.</u>
Cn.j.t		Art Gewässer 8. <u>Gr.</u>
Cn.j.t		ein Sternbild 9, auch als Name eines Dekangestirns 10. griech. Egw.
sC3n Cn.j.t		(verschieden vom ein- fachen Cn.j.t) 11.
hn - Cn.j.t		Name des auf Cn.j.t fol- genden Dekangestirns 12.
Cn.j.t		Halle o.ä. (des Palastes 13, des Gerichts 14 u.ä.) <u>D.18.</u> <u>Gr.</u> ob jüngere Form für Cn.j.t?
Cn Cn		etw. ausführen u.ä. <u>Nä.</u> (arbeiten 15; Befehle 16) ausführen. (einen Gegenstand) besor- gen, d.h. herstellen u.ä. 17; (deute) amstellen 18.

crn		vom hinaufsteigen des Überschwemmungswassers auf den Acker (mit n ¹ , n ² 2 oder mit Abj. 3). <u>Gr.</u>	
crn		ein Gegenstand 4. <u>Nä.</u>	
crn		Substantiv (in Zus. hang mit der Erneuerung der Sätterbarken genannt) 5. <u>Sait.</u>	
crn		ein Körperteil 6. <u>Totb.</u>	
crn		ein essbares Tier 7. <u>Gr.</u>	
crn		in t ₃ m <u>crn</u> Art Brot 8. <u>Gr.</u>	
crn.t		Schlange, siehe <u>crn.t</u> .	
cnw		Art Baum (dessen Früchte 9, Späne 10 u. a. offiziell verwendet werden); auch als heiliger Baum 11. <u>Seit Med.</u>	
cnw.t		Tor: des Hauses 12, des Palastes 13, des Tempels 14, im Himmel 15 und im Totenreich 16. Auch als Sitz der Verwaltung 17. vgl. <u>cnw.t</u> .	
cnw.t		als Krankheitserscheinung 18, bes. bei Geschwülsten 19	
cnf		Beutel, Säckchen (für Schminke 20, Goldstaub 21 u. a.) Auch bildlich 22.	
cnf		einpacken u. a. Seit <u>M.R.</u> Kopt. <u>wpq</u> ; <u>wpB</u> ; <u>wpBe</u> .	

I etw. einpacken 23; eingepackt sein 24;
etw. umschliessen 25;
mit m₃: etw. einpacken in 26;
etw. umschliessen mit 27.

II. bildlich:
(Ämter 1, Sonst 2) „sammeln“

cnf		in einem Beutel auspressen? 3. <u>Med.</u> ; <u>Gr.</u>	
cnf		in der Verbindung: Silber (aus dem Sätterbarken gebildet sind) 4. <u>D.19.</u>	
cnf		in <u>cnf</u> n ₃ als Name eines Gewebes 5. <u>Sorget</u>	
cnm		[fem.] Knorren eines Stoches? 6. <u>Sp.</u>	
cnw		Name eines Wessens? (Hausengestaltig?) 7. <u>D.18. (aller Text).</u>	
cnw.t		Tor des Hauses 8; des Palastes 9, des Tempels 10, im Himmel 11 und im Totenreich 12; auch als Sitz der Verwaltung 13 und im Titel 14. vgl. <u>cnw.t</u> .	
cnx		etw. Böses, das sich auf die Nase bezieht 14 ^{tes} . <u>D.18. Laub</u>	
cnxn		sinen 15. <u>Nä.</u> Kopt. <u>apayn</u> .	
cnk		krümmen 16; ein Schiff krumm ziehen 17. Kopt. <u>wkr</u> .	
cnk		Gelenk der Füße? 18. <u>Ld. Sp.</u>	
cnk		umbinden. Seit <u>D.18.</u> auch	

I. (Leugstreifen) umbinden 19

cnk in's „Schärpenträger“ als später Priestertitel 20.

II jemandem (m) ein Kleid anlegen 21.

III gem. mit etw. (m) bekleiden 22. Gr.

IV. in der Ritualformel:
cnk cnk cnk 23.

Cn^ksw Striemen (d.h. Spuren von Schlägen) 1. Med.Cn^kjt in nbt-Cn^kjt als Name einer Binde beim Balsamieren 2. Lit. Sp.Cn^k

vollenden. Seit D.19. oft Gr. etw. vollenden 3, etw. fertig herstellen 4 (Gr. auch für: etw. bilden 5 u.ä.). bildlich: die Lebenszeit vollenden 6. mit folg. Infinitiv: aufhören zu tun 7.

u.ä. auch

Cn^kj belegt seit M.R. der letzte Monatstag 8. Kopt. adke.

u.ä. w.

Cn^k anp.t

letzter Tag des Jahres (als Fest) 9.

Cn^k

klug sein u.ä. Seit M.R.

I. intransitiv:

klug sein, verständig sein 10 (auch vom Herzen¹¹ und vom Munde 12). mit m: in etw. erfahren 13.

II. transitiv:

a) etw. verstehen, etw. kennen 14.
b) jem. unterweisen in etw. 15 (m).
D.19/20.Cn^kjt

Entschluss? 16.

Cn^k

schwören. M.R. u. N.R.

Kopt. wph: wkh.
Tapko.

I. schwören, einen Schwur leisten 17.

II. etw. beschwören 18.

III. mit m 19, m 20 oder Objekt 21: bei jemandem schwören.IV. mit reflexivem Objekt: sich durch einen Eid binden bei einem Gotte (mit n) 1.V. rdj Cn^ka) schwören lassen 2.
b) schwören?imj Cn^k schwöre! 3.Cn^k-hh

Heilige Stätte in Abydos 4.

altkopt. ahxāā 5. Sp: Gr.griech. ἀχχαι 6.Cn^k

im Dekannamen:

ts-Cn^k 7.griech. δοβολκ.Cn^k

ein Mass für Früchte 8. M.R. oft N.R.

Cn^k ein Teil des Wagens 9. Nä.Cn^ksw Silber 10. Gr.wohl griech. ἄργυρος.Cn^kt Art Gewässer in Ober-Ägypten 11. Gr.Cn^kt siehe Cn.t „Stengel“.Cn^k hochgelegenes Gemach, Söller: als Raum im Hause 12 und als Teil der Befestigungsmauer 13. Nä.entlehnt aus hebr. מִצָּד.Cn^kd (den Feind) erschrecken o.ä. 14. Nä.C^k Seil, Strick (der Fähr 15 und am Netz 16). Gr: Toll.

plural:

Toll:

C^k

(Wild mit dem Netz) um spannen, einfangen 17. bildlich: (die Feinde) fangen 18. die Arme breiten um jem. 19 (?).

Ch.t

die Netzumspannung bei der Jagd 1. A.R.

Ch

(Feuchtes) abwischen: (Innen) abwischen 2; abtrocknen (nach dem Baden) 3

Ch

ab Ch-amj.t?
Beiname des Osiris 4. Sp.
Ugl. Ch.

Ch.t

Acker, bestelltes Feld 5.
Häufig in Titeln 6. AR.-Nä.

N.B! Im Hieroglyphischen des M.R. ist das Zeichen mit zus. gefallen.

Chwtj

Feldarbeiter 7. Häufig als Berufsbezeichnung 8 (oft mit genell. Zusatz der zugehörigen Verwaltung 9).
M.R.-Nä.

auch u.ä.

Ch

(spät auch als fem.)
Palast.I. Palast des Königs 10; auch als Sitz der Verwaltung 11.
Häufig in Bezeichnungen des Königs 12 (oder Königin 13, von Göttern 14) als des Palastbewohners u.ä.:

imj Ch 15, nb Ch 16 u.ä.m.

hr m Ch.f 17 u.ä.

II. Palast eines Gottes: sowohl vom Tempel 18 als auch von der himmlischen Wohnung eines Gottes 19.

Auch mit attributivem Adjektiv:
Ch wr 20, Ch nt rj 21 u.ä.

Ch.t

Palast 22. Seit Ende D. 18, spät oft (und spät sicher als fem.).

Chj(?)

im Priestertitel 23. Gr.

Ch-nt-rj

Name eines der gestalteten Flaken bei der Mundöffnung 24 Königsgr.

Ch3

kämpfen; Kampf 1.

I. absolut gebraucht:
kämpfen 2, kampffähig sein 3 u.ä.
Auch vom Kämpfen der Stiere 4.
Bildlich vom zankischen Rede 5.II. mit Objekt:
jemanden bekämpfen 6, feindliche Länder bekämpfen 7 u.ä.III. mit Präpositionen:
mit z: gegen jem. 8 (etw. 9)
kämpfen.mit hr: auf etw., an einem Ort kämpfen 10
wegen etw., für jem. kämpfen 11.mit hr: mit jem. kämpfen, mit jem. im Kampf liegen 12.

Bildlich vom Arzt, der mit der Krankheit kämpft 13, die er heilen will:

mn Ch3; hr eine Krankheit mit der ich kämpfen will (abwendig! des Arztes, der die Heilung versuchen will) 14.

mit mdj: mit jem. zanken 15.
(vgl. auch Ch3wtj).
Nä.

IV. reflexiv 16.


Ch3 tw hab acht! hab acht auf..., hüte dich vor... (allein 17; oder mit z 18 oder hr 19 und folg. Substantiv).
M.R.vgl. das analoge z tw tw.

V. das Kämpfen, der Kampf 20.

auch Ch3-C 21

oft in Ausdrücken für Kampfgerät u.ä.:



h₃wr (mw) Ch3 Waffen 22.h₃krw Ch3 Waffenschmuck 23.

ms n Ch3 Kampfhemd, Panzer! 

Ch3   der Kämpfer (vgl. Ch3wtj)

I Kämpfer = Krieger, Soldat 2.

II als Bez. des Königs 3.

Ch3 kn tapferer (o.ä.) Kämpfer 4.  

III als Beiwort von Göttern 5.

Ch3w die beiden Kämpfer =
Horus und Seth 6.

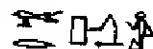
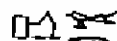



IV in Priestertiteln:

Ch3 - C 7. Gr.





Ch3 wn 8 (auch wn Ch3 9)



Ch3  widrig, schlecht (Segs.
nkn) 10.

oft von gewissen Kalen-
dertagen oder deren Drit-
tel 11.

vgl. Kopt. zooγ: zwoγ.

Ch3w   I. allgemein: Waffen 12.   u.ä.



II die Pfeile 13.

kn Ch3w das Zeughaus 14.





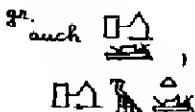
zwo Ch3w der Pfeilmacher 15 Nä







Ch3 (1)   ein Schiffsgesäß (ob der
(Ch3-mw) Anker?) 16 M.R. D.18





Ch3-t   Kriegsschiff 17. M.R. D.18
vom Schiff des Horus in
der Sötlersage 18. Gr.





Ch3-t   Kampfplatz (der Sötl) 1.
Sötl
[spätere Ausdeutung des
vorgenannten Wortes].





Ch3  in Ch3-t als Name eines
Öls? AR  = Ö

Ch3   ein Dämon in Bergestalt 3.



Ch3   der Nilbarsch (lat. niloticus) 4. seine Grä-
ten u.ä. offiziell ver-
wendet 5.



Ch3   Bezeichnung des Nil-
pferdes 6. Gr.

Ch3-t   Beiname mehrerer Lö-
wenköpfiger Göttinnen 7. Gr.



Ch3wtj   der Kämpfer u.ä. M.R. Nä  

I Kämpfer, Krieger:
vom Soldaten 8 und als Beiwort
des Königs 9 (eines Prinzen 10).
vgl. das ähnlich gebrauchte Ch3

3.20 auch  

Plural  





II männlich (zur Bezeichnung
des männl. Geschlechts u.ä.) 11.
Nä (seit D.18)





  u.ä.

Kopt. zooγT: zwoγT: zaoγT:
zayT: altkopt. zooγNT.

a) selbständig gebraucht:
Männer (Segs. Frauen) 12.

  (Segs.  

Sämseniche (Segs. weibl. Sämsen) 13.   (Segs.  





hmt Ch3wtj Ehefrau 14 (1)    



b) attributiv gebraucht:

zaj Ch3wtj männliches Kind
= Sohn 15.

ntw Ch3wtj männliche
Gottheiten
(Segs. weibliche Gott-
heiten) 16.

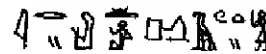
   

Segs.  

III als Verbum:

zanken, zänkisch sein (mit mdj: sich mit jem. zanken 1). Nā.

in Ch3wtj ein zänkischer Semose 2.



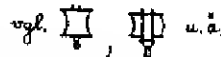
vgl. auch das ähnlich gebrauchte Ch3.

ChC



Mastbaum.

Nur noch aus dem Lautwert des Zeichens zu erschliessen, das einen Mastbaum darstellt.

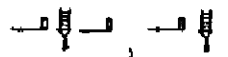


ChC



stehen u.s.w.

aa. wpe: wpi: opi.



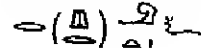
A. Als selbständiges Verbum.

"stehen" mit fließenden Bedeutungsübergängen in "stillstehen", "sich stellen" u. a. und mit dementsprechenden Verbindungen mit Präpositionen.

Im Einzelnen:

I. stehen, dastehen (auch von Dingen: Pfeiler 3, Leiter 4 u. a. m.).

II. Stand halten vor jem. = ihm Widerstand leisten (mit m Ch3wtj 5, r Ch3tj 6, hr Ch3tj 7).



III. still stehen (nach einer Bewegung) 8, auch vom Schiff das nicht mehr fährt 9, vom Gift das nicht mehr fließt 10.

IV. aufstehen, sich erheben u. a. mit n: ehrfurchtsvoll vor jem. aufstehen 11.

mit s: feindlich gegen jem. auftreten u. a. 12.

mit z und Inf.: aufstehen um etw zu tun 13.

V. aufgerichtet sein 14, ChC hr sd auf dem Schwanz aufgerichtet (von der Schlange 15).

vgl. auch Ch3w Schlange.

VI. an jemds. Stelle treten, (den Thron) besteigen u. a. (mit m 1, z 2, hr 3).

VII. ChC m nswt König werden, K sein 4, (auch ohne m nswt 5).



VIII. Juristisch:

vor Gericht stehen 6; gegen jem (z) als Zeuge auftreten 7.

IX. als Kampfausdruck:

vorhanden, anwesend (von Sachen 8 und von Personen 9).

(auch als Randvermerk in Akten).

wd3t nbt ChC der noch vorhandene Bestand 10.



X. ChC und hmj neben einander gebraucht:

"stehen und sitzen", "aufstehen und sich setzen" 11; oft im Sinne von: sich zur Mahlzeit niederlassen 12. 3a: auch wie ein Ausdruck für "essen" (mit m: von etw. essen) 13.

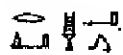


XI. ChC mit hr und Infinitiv (und ähnl.): stehen indem..., stehen und... tun 14.

XII. zdj ChC stehen lassen

aa. Taqo: f Taqa.

a) etw. aufstellen 15.
b) jem. aufstehen lassen 16.
c) etw. bereitstellen 17.



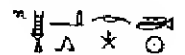
XIII. Verschiedenes.

a) ChC mit hr sich auf jem. (auf jemds. Ort) verlassen 18.

b) ChC (m) ibd dem Monatsdienst antreten 19.

c) saumselig sein 20.

d) "mangeln" (eigtl. dastehen müssen ohne etw. zu bekommen) ist besonders aufgenommen.



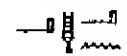
B. Als grammatisches Wort.

ChCm zur Fortführung der Erzählung: da" (hörte er) 21. Seit M.R. Nā sollen.



a) bei Verben der Tätigkeit mit Form sdmnf 22, mit Passiv auf-a 23, auch mit Passiv auf-tur 24.

b) mit Subjekt bei ChCm: mit Pseudoparticip 25, auch mit hr und Infinitiv 26.



ChC mit ähnlicher Bedeutung wie ChCm, nur viel seltener als dieses:

a) bei Tätigkeitsverben mit Form sch.mf 1.

b) bei Verben des Seins und des Zustands mit Subjekt bei ChC und folgendem Pseudo-particip 2.

N.B! Zum Teil steht ChC im N.R. nur irrig für ChCm.

ChC als astronomischer Ausdruck: vom Platz eines Sterns? 3. D.18

ChC mangeln u.ä. Nä.
vgl. Kopt. $\Delta \epsilon \bar{N}$.

mit h oder n: Mangel haben an etw., etw. bedürfen 4;
auf etw. (jem.) warten 5.

ChCm N.N. N.N. fehlte 6.

ChCw Standort. A.R. - N.R.
oft prägnant: (richtige) Stelle einer Sache?, Stellung jmds. 8.
auch: Stillstand (nach einer Bewegung) 9.

ChC laufen. Seit A.R.
ab. a. f.
vgl. Kopt. $\Delta \rho \theta$: $\Delta \rho \theta$, $\epsilon \rho \omega$: $\Delta \rho \theta$.

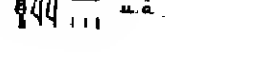
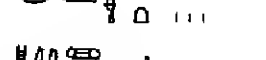
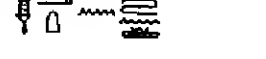
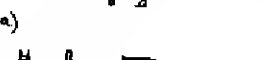
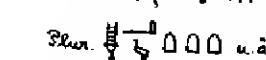
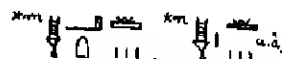
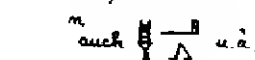
I. laufen (von Korn 10, Schätzen 11 u.ä.)

ChC n w n Opferhaufen (als techn. Ausdruck) 12.

II. laufen = Besitz, Habe 13.

nb ChC Besitzer von Haufen = ein Reicher 14.

III. Haufen = Fülle von Speisen 15. Gr.



IV. Als mathematischer Fachausdruck: die zu findende Grösse o.ä. 1. Math.

vgl. auch ChC.t.

ChC.t Mathematischer Fachausdruck derselben Bedeutung wie ChC Math. IV (in anderen Aufgaben als dieses). 2.

ChC belegt Nä. - Gr.
Betrag (an Korn 3, Wein 4 u.ä.); Menge, Zahl (von Ackern) 5;
Gr.: Quantum (in Kypshire-gepten) 6.

ChC hmt eine Summe Geldes 7.

ChC belegt Nä. (mit Artikel p). Menge von Menschen 8.
auch: die Menge, die grosse Masse 9.

h n ChC Massengrab 10.

ChCw Denkstein; Grabstein 11. Seit D.18.

ChCw einem Denkstein errichten 12.

n ChCw (einen Erläss) auf einen Denkstein setzen 13.

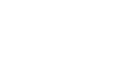
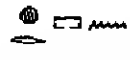
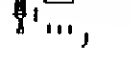
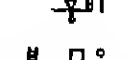
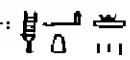
ChC.t Grab, siehe bei mChC.t.

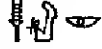
































ChCj Teil des Grabes Amenophis des Ersten 14. Nä.



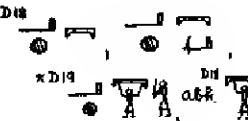



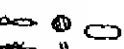




ChC widrig, schlecht von gewissen Kalendertagen 15 (als Variante zu ChC, vgl. dieses).









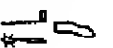
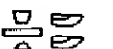



ChC Mass für Bier 16. D.18.

ChC Gerät beim Räuchern 17. Gr.



- ChC...  Name des neunund-zwanzigsten Tages des Mondmonats 1.
- ChC  Ort Diener im Hause 2.  M.R.
- ChCj.t  Ort Dienerin im Hause 3.  M.R.
- ChC  belegt seit M.R.                           

- Chw.t  ob kollekt. Plural zu Ch
Feuerbecken ? 1. Sp.
- Chj  (III. inf.) hochheben u.ä.
Seit M.R.
Kopt. Eing.: kyi: ei ei.
I. etw. hochheben 2; jem. aufhän-
gen 3.
Chj pt den Himmel hochheben 4. 
II. sich erheben 5;
vom fliehenden Feind: sich
davonmachen o.ä! (D. 30) 6.
m Ch in der Luft schwebend
(von den Vögeln) 7.
Ch.t  in: Ch.t nt mer (inf), An-
sammlung (1. Erguss?) von
Wasser [in den Augen] 8
von Blut [in der Vulva] 9.
Med.
Ch  eine offiziell verwendete
Pflanze 10. Med.
Chj  Name eines Vogels 11. Nä.
Chj  in t3 Chj als Name einer
Brotsorte 12. Nä.
Ch(w)  Name einer Krankheit 13.
Zaub. N.R.
Chw  Ausdruck für Gewässer 14.
Nä.
Chm  I. transitiv:
(Feuer) löschen 15.
Bildlich: (Durst) löschen 16.
(den Wind) stillen 17, (Auf-
ruhr) dämpfen 18, u.ä.
II. intransitiv:
(das Wasser) versiegt 19. Nä.
Kopt. wym: woyem: woyem.
Chm  in Chm sht als Bez.
des Öls 20. Gr.

- Chm  neben Kohle als Brenn-
material 1. Nä.: Sp.
vgl. Kopt. aym.
Chm  fliegen, schweben 2. Sp.: Gr.
gehört wohl zu Chm.
Chm  (den Tempel) betreten 3. Gr.
Chm  in Chm nrl als Bez.
eines Schneumons 4. Sp.
vgl. Chm „Götterbild“
Chm.t  Ufer, siehe iChm.t.
Chw.t  eine Frucht 5. N.R.
wohl verlesen aus Ch.t.
Chj  der ‚Greif‘ (als bildliche
Bezeichnung des Kämpfers
den Königs) 6. N.R.
Chjw  Dämmerung, siehe iChjw.
Chj  (III. inf.) fliegen ?; auch: auf-
fliegen, fortfliegen 8.
mit m: aus einem Ort, von
einem Ort her 9.
mit z: nach einem Ort
hin 10.
Gr. auch mit Objekt: nach
etw. fliegen, durch etw.
hin fliegen 11.
Ch.t  die beiden Flügel 12. Sp.
Ch (?)  Name eines Vogels 13. M.R.
Chm  heiliges Wesen o.ä. 14.
Chm  belegt 15 seit D. 18.
I. Götterbild:
ursprünglich das hochende Falken-
bild, dann allgemeines Wort
für Götterbild (sowohl Rund-
bild, Kultstatue 16 als auch
auf der Wand dargestellte
Götterfigur 17).
u.ä.

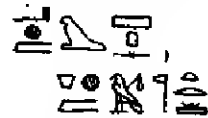
II der Leib der Götter (im Gegen-
satz zum 83) I. N.R.

III der Falke. Sp: Sz

Kopt. szwm: szwm.

a) als wirkliches Tier 2
vgl. Chm „fliegen“.

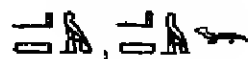
b) als Bez. von Göttern 3
gem. mit Zusätzen wie
sps 4, mtrj 5 u. ähnl.



Chm



Verbum 6. Bez: Sargt.



Chm



Bild des heiligen Rocks
von Mendes 7. Sp.

Chm



stets im Plural: Art böse
Wesen am Himmel 8.



f.1-Chmw

Örtlichkeit am Himmel 9.
Seit Sargt.



Chmw

Name eines Schutzgottes
des Osiris 10. Sz.



Chm

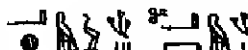


identisch mit Chm
Götterbild 11. Lit. M.R.

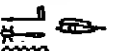
Chmw



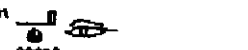
die Blätter (oder kleine
Zweige?) der Bäume 12
und kleineren Pflanzen 13.
Seit Med.



Chn



die Augen schliessen 14.
Falt: Falt.



Chn



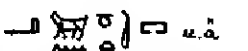
Wiedel zum Anfachen
des Feuers (eigtl. „rudern-
der Arm“?) 15.
Späterlistem D.12.



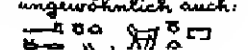
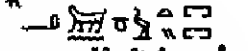
Chnwtj



"Kabinett" o.ä. oft M.R. (später
selten). 16.

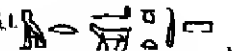


I. als Teil des Palastes, wohl von
den Gemächern des Königs 17
Sz. auch vom Tempel als Resi-
denz des Gottes 18.

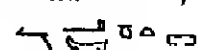


II. als Verwaltungsausdruck,
insbesondere im Titel:

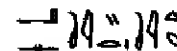
ma Chnwtj „Kabinettsvorsteher“ o.ä.



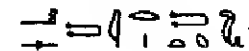
Oft mit genetivischen Zu-
sätzen zur Angabe der
einzelnen Verwaltungen 2.



Cstnt



Astarte 3. NR.
sem. 11777777.



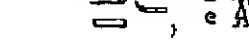
Cs



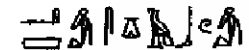
rufen u.ä. Seit Lit. M.R.
Kopt. wy.



I. rufen 4, mit Objekt: gem. rufen,
anrufen, herbeirufen 5.
mit n oder s: jemandem zu-
rufen 6, gem. herbeirufen 7,
einen Gott (um Beistand) an-
rufen 8.



Cs mit sgl verbunden: laut
stöhnen 9.
vgl. Kopt. wy 6777777.



Cs h3t der Ruler des Vorderteils,
der Pilot (des Schiffes) 10;
auch als Verbum 11.



II. den Namen angeben 12. Na.
(laut) lesen 13. Seit D.19.

III. das Rufen, der Ruf 14.

mj Cs w6 einstimmig 15.



sgm Cs Diener I., der auf den Ruf
kört: siehe bei sgm.



Cs wt



Geschrei eines Kindes 16.
Med.
vgl. Cs wt.



Cs



Art Mahlzeit der Solda-
ten 17. Na.



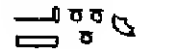
Cs



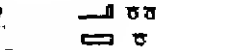
vom Ächzen eines nicht
lebensfähigen Kindes 18. Med.




Cs





Verbum gleicher oder ähnl.
Bedeutung: von dem in
Not befindlichen Osiris 19. Sz.



C^x  die Cedar der Alten (abies cilicica) 1. seit A.R.
als Baum 2 (dessen Holz 3, Holz 4 u. A. auch offi-
ziell verwendet werden)
und besonders als
Nutzholz: Fadenholz 5.

h3-t (nt) C^x Harz und Öl der
Zeder 6.

C^x  Krug zu Bier 7. Nā.

C^xz  viel sein u.ä.
Kopt. sk. ayai: af.
ayai: ayai

I. Als Verbum finitum.

viel sein, zahlreich sein 8.
Mit folg. Substantiv 9 oder mit
m 10 (Gr. auch m 11): zahlreich
sein an....

Auch: zu viel sein 12. (Nā).
oft geschehen 13. (H.R.)

II. Als Adjektiv mit bestimmendem
Substantiv: viel an..... 14.
mit vielen..... 15, reich an... 16 u.ä.

C^xz n3 17, C^xz haw 18 geschwätzig,
Schwätzer.

III. Als attributives Adjektiv:

- zahlreich, viel 19.
- vielerlei, vielartig, verschieden 20.
- gemein, gewöhnlich 21.

IV. als substantivisch gebrauchtes
Adjektiv:
Viele (von Personen 22 und
von Sachen 23).

C^xz m (m) „viele von.....“ 24.

V. Als Adverb:

oft, vielfach 25.
auch: sehr 26.


C^xz  Menge, Vielheit in den
Ausdrücken:

a) m3 C^xz wie die Menge des..... 1.

m3 C^xz in soviel ihren sind (als
Zusatz zu einem Plural
oder Kollektivum) 2.

b) m C^xz wegen der Menge des.... 3.

c) h3 C^xz in Menge 4.


C^xz  in w3 h3 m C^xz Halsband
aus Perlen verschiedener
Farbe 5.


C^xz-t  die Menge. Seit A.R.

Kopt. ⁴ayh.


- Immer von Personen:
- die Vielen (Seg. mgt die
kleine Anzahl) 6.
 - die Menge, das Volk 7.
 - die Menge der Feinde,
deren Masse 8.

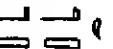
C^xz-t3  viel 9. Amarna: D. 20.

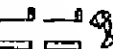
C^xz-wt  übermässiges Kindergeschrei 10.
vgl. C^xz-t. Med.


C^xz  Art Vogel: ob Faube? 11.
H.R.; D. 18; Sp.

C^xz-w  mahlen mit.....? 12. Nā.

C^xz  die Kefle 13. D. 18.
vgl. C^xz.

C^xz C^xz  die Kefle. 14. H.R.; Gr.
vgl. C^xz.

C^xz C^xz  erdrosseln (als Töterart) 15.
Zaub. N.R.

C^xz m  die so geschriebenen
Wörter siehe bei C^xz m.

ckh die Kehle 1. Totb. Sp
vgl. ckh
ckh bedrücken 2. Nä.
entlehnt aus hebr. pw
ckh eintreten u.s.w.
vgl. Kopt. wh?

A. Allgemein.

I eintreten, eingehen 3.

II eintreten dürfen, freien Zutritt
haben 4;
oft wie ein Titel: der Zutritt hat,
der Vertraute 5.

ck h „mit freiem Zutritt“ (mit n:
zum Gott 6; mit m: in einen
Tempel 7) als Nebentitel der
ckh-Priester.

III eingehen = untergehen (von dem
Sestiman) 8.

IV vorübergehen (von der Zeit) 9. Nä.

B. Gebrauch mit Präpositionen.

I mit m:

a) eintreten in einen Ort 10,
in etwas 11;
b) unter Personen, in die Menge
eindringen (meist kriege-
risch)
ck m ckh 12, ck m ckh 13

c) bildlich:
in etw. eindringen, etwas
erkennen 14
die Hand tritt in etw. ein =
sie packt etw. 15. Sn

II mit n:

zu jem. eintreten 16; etw. geht
in den Leib ein (von
Speisen u.ä.) 17.
bildlich:
zu einer Frau eintreten
(euphemistisch) 18.

auch
seit ^m auch
^{8*} auch u.ä.
^{8*} auch

z.B.

III mit z:

a) in einen Ort eintreten u.ä. 1;
auch von Dingen die als Ein-
künfte eingehen 2 u. dgl.

ck z na in ein Haus eintreten
(um ein Geschäft abzu-
schliessen u.ä.) 3;
auch im Sinne von: eine
Erbschaft übernehmen 4
und „eine Ehe eingehen“ 5
b) zu einer Person treten 6.

ck z f als Uebersetzung am dem
Arzt: Nimm dich sei-
ner [des Kranken] an,
behandle ihn 7.

IV mit hn:

eintreten zu etw., das eigtl.
unzugänglich ist 8;
zu jem. Zutritt haben, bei
jem. eintreten, vor jem.
hin treten 9.

C. Mit direktem Objekt.

I transitiv (und zum Teil statt des
Gebrauchs mit einer Präposition,
besonders Sn):

a) einen Ort betreten 10; in einen
Ort eintreten 11; eindringen in
einen Ort 12 (in etw. 13).
Auch: von Einkünften, die in dem
Tempel eingehen 14; von Klei-
dern, die sich an die Glieder
legen 15.

b) zu einer Person treten 16.

c) in etw. eintreten = es erkennen 17.

d) ck z f der Vertraute 18; auch der
Eingeweihte 19.

vgl. Kopt. akzth = (?)

II Kausativ (Sn)

etw. hineinführen 20; dem Nil kom-
men lassen 21; u.ä.

D. ck neben na.

Teil in fester Verbindung 22, teils in
parallelen Sätzen 23 u. ähnl.
(allein oder mit m, n und andern Präp.):

u.ä.

"Hineingehen und Herauskommen",
"Zutritt und Ausgang haben".
(im Totenreich) 1, im Palast 2, im
Tempel 3, in Türen 4, in eine
Stadt 5, unter Personen 6 u. a.).

abk. Δ , $\Delta\Delta$

6. Verschiedenes.

ck m wtj "von draussen kommen"?
auch als mediz. Fach-
ausdruck 8.

ck n huf darauf losgehen 9.
Nä.

ckj der feierliche Einzug des
Königs 10. Nä.

vgl. Kopt. AElK: AIK (?)

ck Vertraute, Klienten o.ä. 11.

vgl. beim Verbum A II.

ckj Art Priester („die Zutritt
haben“) 12. Nä.

vgl. beim Verbum A II. und
den Priesterstitel ck 3.

ckj.t Art Dienerin 13. M.R.

Nä. Beiname der Hathor
als „Dienerin“ des Sonnen-
gottes 14.

ck.t in pr-ck.t als Art Sprei-
cher für Trächte 15. A.R.

ckw Einkünfte u.ä. Seit M.R.

Kopt. OElK: WIK: AElK.

I. Einkünfte (die in Nahrungs-
mitteln bestehen) der Tempel 16,
der Beamten 17, der Stabsstif-
tungen 18.

II. gewähltes Wort für Speisen,
Nahrungsmittel 19;
auch Viehfutter 20.

III. Brot (Nä. als sing. masc. mit Art. p 3).
als allg. Wort 21 und in Namen bestimm-
ter Brotsorten (ckw mit genetivischem 22 u.ä. Zusätzen).

inj ckw 1) Einkünfte verleihen 1
2) Speisen (Brot) bereiten 2.

ck Verbum: von Geschwüren 3.
Med.

ck Substantiv 4. Fy.

ck3 richtig sein u.ä. Seit M.R.

I. als Verbum (und Adjektiv).

a) intransitiv:
richtig sein 5; richtig, genau:
Besonders im ethischen Sinne:
mit richtigen Gedanken 6,
rechtschaffen 7 u.ä.

ck3 ib, ck3 h3-tj rechtschaffen,
sorgsam 8 u.ä.

ck3 d d richtig redend 9.

b) transitiv mit kausativer Bedeu-
tung:
richtig machen, etw. richtig
benutzen 10. (auch technisch 11).
als mediz. Fachausdruck: re-
geln o.ä. 12.

II. als Substantiv:
der Richtige = der richtig Han-
delnde, der Gerechte u.ä. 13.

III. als Adverb. Amarna, Nä.
genau, gerade so wie es sein
muss 14 (oft als verstärken-
der Zusatz zu einem md 15
u. ähnl.).

ck3 die Richtigkeit, das Rich-
tige 16.
auch im ethischen Sinne:
Richtschnur u.ä. 17.
Seit M.R.

ck3(w) in präpositionalen Aus-
drücken Seit M.R.

m ck3 1) gegenüber von etw. 18;
seit Nä. auch: einer Person
gegenüber, vor ihr 19.

2) auf jem. (schiessen) 20.

2 Ch³ a) gegenüber von etw. 1;
einer Person gegenüber 2.
b) auf jem. (schießen) 3.

Ch. 3 (ohne m oder n davor)
m^a und n statt der vor-
stehenden Ausdrücke:
gegenüber von ... 4
angesichts jmds. 5.


Es gilt $\frac{1}{2} \mathbb{R}^{(n)}$ die Richtigkeit 6. M.R. $\frac{1}{2} \mathbb{R}^{(n)}$

ck3 $\frac{1}{4} \text{ III} \epsilon$ Art. 7, besonders am $\frac{1}{4} \text{ III} \epsilon$, $\frac{1}{4} \text{ III} \epsilon$
Schiffen 8.

als Verbum: das 43-Te
richtig handhaben o.ä. 9.
D. 18.


Ch: Ant. Priester 10. ^{Gr.}
vgl. auch bei Ch "eintreten". ,


— All e

Ch₃  im Ch₃ m_hn.t. als Art
Abgabe von F_hren 12.
S_z.


ck3 $\square \parallel \equiv$ ein Gewässer (im Gau Pro- $\square \parallel \equiv$, $\parallel \equiv$
 sorites 13 und Saites 14).
 Sr.

Ch3j $\frac{1}{\Delta}$ ~~11~~ $\frac{1}{\Delta}$ Art Transportschiff 15. $\frac{1}{\Delta}$ ~~11~~
(frem., mit Artikel 13) Nä. $\frac{1}{\Delta}$ ~~11~~

Ch³³  Substantiv 16. Lit. M.R.

ChC  beim Zusammenbinden
des Bootes 17. A.R.

ch ch *stir. betreten 18; jemanden erreichen 19.* ^{*D72} *Nä.*



Chas  ein Gewässer am Him-
mel (3) 20. Totb.



$$\chi(w) \xrightarrow[\Delta c]{\mathbb{I}} \text{Art Stab? Art Stab}_2? 2! \text{Na.}$$



Chw $\frac{1}{4e}$ ~~zur~~ Schiff, siehe Ch 3j.

$(\frac{1}{2}k)(w) \xrightarrow{de} \text{Kanten (vom Schiff) 22. Na.}$
identisch mit $(\frac{1}{2}g^3)$ "Kanten"


char $\frac{1}{1} \} \{ \Delta$ siehe bei 693.

ckn  (eine Eigenschaft?) als "  Name des Fahrmanns
im Jenseits 1.
Fall: Königsgr.

Chlorwasser  ein Sauerwasser bei Mandel? 
 identisch mit Gly.

Chen (?)  im Titel: huj C(3)kx 3. D22. 

(k3)  Kralle, siehe bei G3-t


Cg3  ertrinken, siehe bei Cg3.

Chm $\frac{1}{2} \frac{1}{2} =$ ein Sauerwasser bei Mender,
siehe bei Chm.

chk 750^e ant Brot 4. Nä. 750^e 0000

Ant. Zubereitung des Getreides (Schrot o. ä.) 5



cg.t $\frac{1}{\Delta \infty} \dots$ ein kostbares Holz (?) aus auch $\rightarrow \frac{1}{\Delta \infty} \dots$
Assur 6. D.18.


lgjt  offiziell verwendeter
Pflanzenteil: Med
vgl. auch lgjt.

(g)  siehe bei Curg.

(93)  Verbum (?)

Gztfm hmt in dem Ausdruck:
(mars): vielleicht Bez.
für gleiches Tier 8.
N.R.

cg3  kentern (mit dem Schiff),
ertrinken 9. Nā.
identisch mit cker "ken-
tern" 

(g³:t  Kralle des Löwen 10 und der Vogel 11 (bes. der Raub-
vögel 12). D. 10-5x

p) $\text{tj} \text{tj}$ $\text{Cd} \text{tj}$ „Willkommen!“ u.ä.

b) von den Körpergliedern 2, den
Sebeinen 3. [Gr].
von der Leiche (wenn die Wür-
mer sie nicht fressen) 4.

c) von Sachen 5; vom Haus 6;
von Angelegenheiten jmds. 7.

d) vom Horusauge 8; von der
Sonne 9.

II. mCd $\text{wd} \text{z}$ wohlbehalten und
heil 10.
Seit D.19, oft Sp und Gr
Sgebrauch wie bei I.

III. Transitiv. Gr (nicht häufig).
unversehrt erhalten (Körper 11,
Haus 12) u.ä.

Cd Beiname der Sonne 13. Gr
vgl. mCd w .

$\text{Cd} \text{t}$ siehe bei $\text{mCd} \text{t}$.

Cd wahrnehmen, erkennen o.ä. m Gr
(jemandes Wesen, Treff-
lichkeit u.ä.) 14.
Seit M.R.
vgl. auch die beiden fol-
genden Wörter.

Cd hören 15. Gr

Cd riechen 16. Gr

Cd hacken.
a) (Gräber 17, Fundamente 18)
aushöhlen, graben

b) (Anschaffen) zerhacken 19;
(Fleisch u.ä.) zerhacken 20;
(Feinde) zerstückeln 21 [Gr].

c) aufgewühlt sein (vom
Aufbruch in der Natur)
in der Verbindung Cd nt
(parallel zu mCd t)
„die Erde lebt“ 22.

$\text{Cd} \text{t}$ Semetzel 1. Seit M.R., oft Gr
 $\text{mCd} \text{t}$ niedergemetzelt 2.
 $\text{Cd} \text{t}$ ein Semetzel anrichten 3.
 $\text{Cd} \text{t}$ jem. niedermetzeln 4.

Cd verbrennen, braten 5. Gr auch nur

Cd das Land am Ufer, am
am der Grenze des regel-
mäßig bewässerten Ge-
bietes 6. Seit M.R.

Cd Name einer Pflanze 7.
vgl. Cd . Gr

Cd Fett. Seit A.R.
Kopf. w.
I. Allgemein (ohne nähere Angabe
ob tierisches o.ä. Fett) 8;
oft in offiziemeller Verwendung 9.
Auch als Brennstoff (für die
Fackel) 10.

II. tierisches Fett: F. eines Säugetiers 11
oder Vogels 12 (mit entspre-
chenden genetischen Zusät-
zen zu Cd), oft in offiziemeller
Verwendung.

III. Pflanzenfett 13.

Cd Cd Fettermöl 14.

IV. in den medizinischen Aus-
drücken für „Fettgeschwulst“ o.ä.


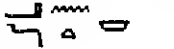


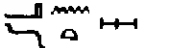




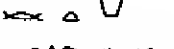
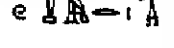


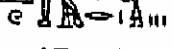





$\text{Cd} \text{t}$ nt Cd 15.




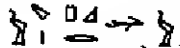

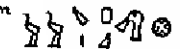



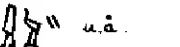

$\text{mCd} \text{t}$ nt Cd 16.


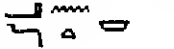


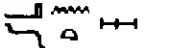
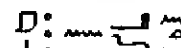







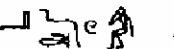
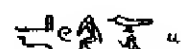




Cd etw. das auf Feuer gelegt
wird, ob Fettstücke 17.
 $\text{D} 18$; Gr






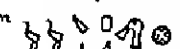



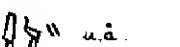

<u>Cd-t</u>		ob: Fettmasse ? 1. <u>Med.</u>	
<u>Cd</u>		in <u>irj</u> - <u>Cd</u> als Bez. für Haushaldienstete: ob: Verwalter des Fettes ? 2. <u>M.R.</u>	
<u>Cd</u>		(Korn, Datteln) reinigen (von Spreu o.ä.) ? 3. <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u>	
<u>Cd-t</u>		ein Öl 4. <u>A.R.</u> vgl. auch <u>Cd-m-t</u> .	
<u>Cd-wr</u>		ein essbarer Fisch 5. <u>Falb.</u> ; <u>Med.</u> ; <u>Nä.</u> ; <u>Sr.</u> vgl. <u>Cd-wr</u> und <u>Cd-wr</u> .	
<u>Cd</u>		Name des Fisches <u>Falb.</u> 6.	
<u>Cd-ma</u>		Verwalter eines Gaus ? ei- ner Antschafte ? eines be- stimmten Verwaltungs- zweiges ? <u>Sr.</u> auch vom König 10.	
<u>33b Cd-ma</u>		alle Titelverbindung 11.	
<u>Cd-ntr</u>		Priestertitel 12. <u>Sr.</u>	
<u>Cd</u>		ein Gewässer im Jenseits 13. <u>Falb.</u>	
<u>Cd3</u>		Belegt seit <u>M.R.</u> 14; oft <u>Nä.</u> Unrecht u.ä. (Sggs. m3C-t) 15. Auch Fehler im Brief 16.	
<u>irj Cd3r</u>		unrecht handeln gegen jemanden 17.	
<u>dd Cd3</u>		lügen 18.	
<u>Cd3</u>		es ist nicht wahr ! 19.	


















<u>gm Cd3 m</u>		Unrecht finden in..... = etwas Gesagtes als unwahr erkennen 1.	
<u>n Cd3</u>		unrechtmässig. a) genetivisch: unrecht- mässiger Lohn u.ä. 2. b) adverbial: unrecht- mässiger Weise ?	
<u>m Cd3wr</u>		verbrecherisch 4; lügnerisch 5.	
<u>Cd3</u>		belegt <u>Nä.</u> schuldig sein o.ä.	
<u>djt Cd3</u>		mit Suffix: jemanden beschuldigen (vor Gericht) 6. vgl. Kopt. "Taxo."	
<u>Cd3 N.</u>		"N. hat Unrecht" (Sggs. m3C N.N. hat Recht). als juristische Formel 7.	
<u>Cd3</u>		belegt <u>N.R.</u> der Freier, der Schuldige 8. vgl. <u>oxi</u> .	
<u>irj m Cd3 9, gm m Cd3 10</u>		jemanden für schuldig befinden (als juristische Ausdrücke).	
<u>CdCd</u>		belegt <u>Nä.</u> und <u>Sr.</u> jauchzen, sich lust freuen (allein 11 oder: über einen Anblick 12 u.dgl.).	
<u>CdCd n</u>		jemandem zujubeln 13. auch vom zuteilwerden der Vögel 14. <u>Sr.</u>	
<u>Cdmm</u>		Art Salbol 15. <u>Nä.</u>	
<u>Cdn</u>		Name eines Krankheits- dämons ? 16. <u>Med.</u>	







- Cdn.jt**  weibliches Gegenstück zum vorstehenden Cdn 1. Med.
- Cdn.t**  Art Armband 2. Sargt.  , 
- Cdn.t**  in hmt n Cdn.t
Art Beschaffenheit des Kupfers 3. Med.  
- Cdn.t**  Name eines Ols 4. A.R. 
- Cdr**  belegt seit Nä.
semit. Lehnwort, vgl. 737.
Keller 5.
Auch als Beinamen des Amun (p. 6) und des Min (?) 7. Spr. Gr.
- Cdr**  (im Plural) Teil des Streitwagens 8. Nä.
- Cdn(?)**  offiziell verwendet (in einem Rezept aus "Byblos") 9. Med.
- Cdt**  Verbum 10. Nä.
- Cdd**  belegt Nä.
Jüngling o.ä. 11, auch vom Schüler 12 und im Sinne von: Bursche, Diener jmds. 13.
auch  u.ä.
 u.ä.
- Cdd šrj** teils kleiner Junge, kleiner Kind 14.
teils wie blosses Cdd:
Jüngling 15, Schüler 16
- Cdd C3** "Page" des Königs von Byblos 17. 
- Cdd.t**  Jungfrau, Mädchen 18. Nä.
auch: Cdd.t šrj.t 19. 

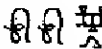


















- 
- w**  der junge Vogel, den die Hieroglyphe darstellt (ab Wachtel?).
Nur als Schriftzeichen belegt.
- w**  belegt seit A.R.
Bezirk, Gebiet.
Allgemein 1 oder besonders:
- a) Landbezirk im Segs. zur Stadt 2.
b) Verwaltungsbezirk 3. M.R.; D.13.
Seit N.R. die Bez. für die Gasse 4.
c) urbanes Land, Fruchtland 5. Gr.
- In allen Bedeutungen oft mit genetivischem Zusatz des Orls u.ä., zu dem das w-Gebiet gehört 6.
- w-pkn** das heilige Gebiet von Abydos 7.  , 
althopt. oymwke.  u.ä.
- w**  Enklitische Negation des Verbots 8. Gr.; A.R.; M.R. 
- w**  Admirativpartikel (?) nach Adjektiven 9 und Partizipien 10 als Ausdruck der Bewunderung "wie schön" u.ä.
Neben w auch w-3 (Gr.) 11.
und wj (seit M.R.).
Vgl. auch bei wšj.
- ij-wj** Willkommen!
siehe bei ij.  u.ä.
- w**  belegt Nä.
Suffix 3 ps. plur. als Possessivsuffix 12.
Subjektsuffix 13.
Objektsuffix 14.
Kopt. - oy.

- Cdn.jt**  weibliches Gegenstück zum vorstehenden Cdn 1. Med.
- Cdn.t**  Art Armband 2. Sargt.  , 
- Cdn.t**  in hmt n Cdn.t
Art Beschaffenheit des Kupfers 3. Med.  
- Cdn.t**  Name eines Ols 4. A.R. 
- Cdr**  belegt seit Nä.
semit. Lehnwort, vgl. ṭṭy.
Keller 5.
Auch als Beinamen des Amun (ṭṭy (Cdr) 6 und des Min (ṭṭy 7. Spr.; Gr.
- Cdr**  (im Plural) Teil des Streitwagens 8. Nä.
- Cdn(?)**  offiziell verwendet (in einem Rezept aus "Byblos") 9. Med.
- Cdt**  Verbum 10. Nä.
- Cdd**  belegt Nä.
Jüngling o.ä. 11, auch vom Schüler 12 und im Sinne von: Bursche, Diener jmds. 13.
auch  u.ä.
 auch  u.ä.
- Cdd šrj** teils kleiner Junge, kleiner Kind 14.
teils wie blosses Cdd:
Jüngling 15, Schüler 16
- Cdd C3** "Page" des Königs von Byblos 17.
- Cdd.t**  Jungfrau, Mädchen 18. Nä.
auch: Cdd.t šrj.t 19. 
















- 
- w**  der junge Vogel, den die Hieroglyphe darstellt (ab Uachtel?).
Nur als Schriftzeichen belegt.
- w**  belegt seit A.R.
Bezirk, Gebiet.
Allgemein 1 oder besonders:
- a) Landbezirk im Segs. zur Stadt 2.
b) Verwaltungsbezirk 3. M.R.; D.13.
Seit N.R. die Bez. für die Gasse 4.
c) urbanes Land, Fruchtland 5. Gr.
- In allen Bedeutungen oft mit genetivischem Zusatz des Orls u.ä., zu dem das w-Gebiet gehört 6.
- w-phn** das heilige Gebiet von Abydos 7.  , 
althopt. oymwke.  u.ä.
- w**  Enklitische Negation des Verbots 8. Gr.; A.R.; M.R. 
- w**  Admirativpartikel (?) nach Adjektiven 9 und Partizipien 10 als Ausdruck der Bewunderung "wie schön!" u.ä.
Neben w auch w-3 (Gr.) 11.
und wj (seit M.R.).
Vgl. auch bei wšj.
- ij-wj** Willkommen!
siehe bei ij.  u.ä.
- w**  belegt Nä.
Suffix 3 ps. plur. als Possessivsuffix 12.
Subjektsuffix 13.
Objektsuffix 14.
Kopt. - oy.

- w3  Schnur, Strick.
 Totb. als Zugstrick am Netz 1 und als Fessel (im Plural) 2.  
 ga. als Strick bei der Gründungszeremonie 3. 
 vgl. w3.t und w3.k.t.
- w3.t  Schnur, Band.
 I. Stricke bei der Gründungszeremonie 4. D.18. auch 
 vgl. w3.k.t.
 II. w3.t nt k.t. als Fachausdruck für die „Bänder“ (d.h. Muskeln oder Sehnen) am Kiefergelenk 5. Med.   
- w3  Verbum 6. P.42.
- w3  I. sich einlassen (o.ä.) in etw. Schlechtes (mit m) 7. A.R.
 II. sich einlassen mit jemd. (mit m) 8. Na.  
 vgl. w3 „im Begriff sein“.
- w3  dörren (des Getreides) 9. Med.
 vgl. w3.w3.w und w3.w3.t.
- w3  belegt seit Lit. M.R. auch: D.18 
 vgl. auch w3.w3.
 sich schlechte Gedanken machen.
 a) mit m der Sache (über die man sich schl. Ged. macht) 10.
 b) mit Obj.: Böses planen 11.
 c) mit m 12 oder a 13: schlechte Gedanken hegen gegen jemd.
- w3.t  eine schlechte Eigenschaft der Menschen: der m w3.t „frei von w 14. M.R. vgl. das vorstehende Verbum.“



- w3.w  Ruf der Schnackens: Utehe! 1. Na.
 vgl. Kopt. ^aoyoi: ^boyoi.
 w3.w.tj  Uerschwiner o.ä. 2. Sz. 
 w3.j  (III inf).
 fern sein, fern. (Segs. t.kn).
 Kopt. ^aoye: ^boyei: ^coyie: ^foyi. Qual. oyhy.
 A. Als Verbum finitum.
 I. ohne a: fern sein (von Personen 3 und Orten 4).
 II. mit a:
 a) Orte 5, Dinge 6 sind fern von
 b) Böses ist fern von jem. (d.h. trifft ihn nicht u.ä.) 7.
 c) Personen sind fern von 8, entfernen sich von 9, lassen ab von 10.
 Auch: sich entfernen von jem. (a) wegen etw. (m) = jemandem etw. anlassen II. Sz. u. Demot.
 III. w3.j m hr etw. ist jemandem unbekannt 12.  
 B. Als attributives Adjektiv.
 ferner, abgelegenes Land 13.
 C. Adverbial gebraucht.
 w3.w a) örtlich: fern (befindlich) 14, von fern (kommen) 15, fernhin (sehen) 16, von weit her (hören) 17.
 vgl. oykic 18.
 b) zeitlich: seit lange 19.

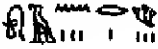


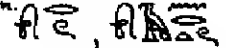


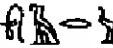


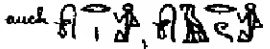
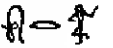



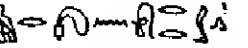



w3w3 mit 2: im Begriff sein zu (verfallen) 1. Sp.
Wohl nur innig statt w3.w3w3-t Strick. Seit D.18.auch Nur im w3h w3w3-t, dem Strick lösen als Handlung bei der Gründungszeremonie 2, die auf die Handlung des h3 h3 des Ausspannens des Stricks folgt.  vgl. w3-t „Schnur, Band“.w3w3w der Glanz, das Leuchten der Sonne 3.
Seit Totb.; oft Gr.    w3w3-t Feuer, Glut o.ä. 4.
D.18 (alter Text); Königsgr.; alt. Sp.  vgl. w3 „dörren“.w3w3 M.R. in: Sp.1 w3w3
Ob Zinsentrag? 5.  w3w3-t Gegenstand aus Pflanzen (mehren w3h „Strick“) 6. Nä.w3w3-t 















Name des Ägypten zunächst benachbarten nubischen Grenzlandes 7.


  w3w3-tjwdie Bewohner des Landes w3w3-t 8.  w3b belegt seit Med.auch Wurzel 9.
Auch übertragen von der „Wurzel“ eines Zahnes 10 oder des Auges 11 (d.h. von der Stelle, wo diese Glieder sitzen).
vgl. w3m.  w3b eine officinell verwendete Pflanze 12. Med.vgl. w3m.w3b in w3b h3 ib „anfeulich für“ o.ä. 13. A.R.w3bw in w3bw n mnt.
Ob Bez. des Verbindungsstückes zwischen After und Scham! (der sogenannte „Damm“)? Med.  w3b I. Art Seil am Schiff? 2. Sargt.II. in: m w3bw f: ob „in seinen Windeln“? 3. M.R. w3b-t Anhöhe, hochgelegenes Ackerstück 4. M.R.; N.R.w3b-t n hSanddüne 5. Nä.  w3b-t der untere, auf dem Kopf aufstehende Teil der roten Krone 6. D.18 (alter Text).w3bw in w3bw w3b-t als Bez. für Siedlungen im thebanischen Gau 7. M.R. w3p-t das Schaf 8. Pys.  w3m (Datteln 9, Getreidekörner 10, trockenes Brot 11) dörren, rösten. Med.w3m 

eine Pflanze und deren Frucht


a) in officineller Verwendung 12. Med.b) als etwas, womit das Floren-
auge „gefüllt“ wird 13. Gr.w3mj ein hölzerner Teil der Bank 14. Sargt.w3mm-tj Name eines neben Apophis genannten Götterfinders in Schlängengestalt 15.
Totb.; Königsgr.; Gr. w3mb eine officinell verwendete Pflanze 16. Med.
vgl. w3b.w3nr-t Art Sitz im Schiff 17. N.R.

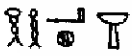
- w3nr  aus Pflanzen hergestellten Gegenstand 1. Nä.
Ob identisch mit w3rh „Rohrflöte“?
- w3r  (das Netz mit Getreide) zusammenschürren 2. A.R.
- w3r.t  Schnur, Strick. Seit Totb. vgl. w3.t.  
I. Zugachnur u.ä. (am Netz 3, am Sonnenschiff 4 u. ähnl.).
II. Fangseil (bei der Nilpferdjagd) 5. Gr.
III. Gr. auch als Messerstrick 7 und vom Strick bei der Gründungszeremonie 8.
hntj; w3r.f Beinamen des Chnum als Vogelfänger 6. Gr.  u.ä.
- w3rw  Armband der Form  9. A.R.
- w3r  Name eines Priesters in Ambo 10. Gr. auch 
- w3r  tangen o.ä. (mit gr: vor der Gottheit). II. Gr.
- w3r  verurteilen, tadeln 12. D.22.
- w(3)r  Art Rohrflöte? 13. Nä.
- w3rr  in dem Titel 14. : Gr. 

- w3rr  zus. mit der Atephrone genannt (ob ein Teil darselben?) 15. Nä.
- w3rh  überschäumen sein; grünen.
siehe bei w3hj.

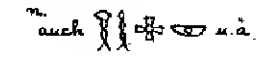
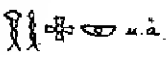
- w3h  legen; dauern; lassen.  *220  u.ä.
s. f. a. Gr.
Kopt. oywz: oyoz. alt und vereinzelt später auch    sei.
- A. legen, hinlegen.
- I. ohne Angabe wohin:
jem. (etw.) hinlegen 1.
eine Last niederlegen, absetzen 2;
etw. bereit stellen 3.
Tonsiegel auflegen 4.
Det. seit Gr. 
vereinzelt auch 
- II. mit Präpositionen.
a) mit z: jem. 5 (etw. 6) an den Boden (u.ä.) legen.
w3h z (Kleidung 7, Würde 8, Waffen 9) ablegen, niederlegen.  
b) mit hr: etw. auf etw. legen 10;
auch vom auflegen des Heilmittels auf das kranke Glied 11 und von Eintragungen in ein Aktenstück. 12.
c) mit m: etw. an einen Ort legen 13, im etw. niederlegen 14. Seit Nä.
d) mit m h3h etw. vor jem. niederlegen 15.
- III. die Hand legen auf jem. oder etw. (mit hr 16, seltener mit z 17).
auch besonders: die Hand auf etw. legen = etw. zeigen 18. Nä.  
- IV. mit reflexivem Objekt:
sich hinlegen (mit z: auf den Boden 19; mit hr: auf etw. 20).
- V. im Pseudoparticip:
liegen, sich befinden.
(allein 21 oder mit hr oder m 22, 23 des Ortes, wo etw. sich befindet).
Seit Westcar.
- B. opfern, weihen.
- I. Opfergaben hinlegen (auch: auf den Boden 24, auf den Altar 25 u. dgl.).
w3h i3t etw. opfern (mit 23: einem Gotte) 26  


w3h mur Wasser spenden 1. Sp.; Gr. 

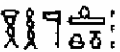
II. Opfer weihen, Opfer stiften (gern mit dem Zusatz: m m3ur „neu“).
Seit D. 18 häufig.

w3h 3b-t ein grosses Opfer stiften 2. 

w3h 6h I. Feuerbecken aufstellen und auf ihnen opfern 3. 

II. „das Aufstellen des Feuerbeckens“ als Name eines Festes 4.  auch  u.ä.


w3h hb ein Fest stiften 5.  u.ä.

w3h htp-n3r eine Opferstiftung einrichten 6. 

G. hinzufügen.

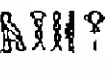
(Gegensatz: hb „vermindern“).

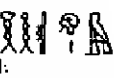
I. Allgemein:
hinzufügen (allein oder mit Obj.;
etw. hinzufügen) zu etw. (mit 2 7
oder hr 8).

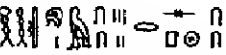
m w3h h hinzu zu etw. (mit hr 9
oder 2 10). 

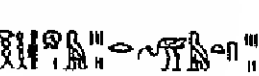
II. in Sachausdrücken beim Rechnen:

a) w3h zahl hr : „hinzuzählen
zu……“ (= addieren) 11.

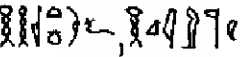
b) zahl m w3h hr : „Zahl…… ist
noch hinzuzufügen“ (als Ausdruck
bei den skem.-Rechnungsart) 12. 

c) w3h tp m mit folg. Zahl:
α) in Bruchteile zerlegen 13 
β) „multiplizieren“ in dem Ausdruck 14.

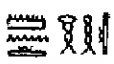
w3h tp m 25 2 2n 20
d.h. 25 mal 20 

γ) „dividieren“ in dem Ausdruck 15:
w3h tp m 5 2 gmt 15
d.h. dividiere 15 durch 5. 

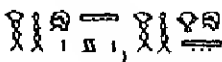
III. in dem Ausdrücken:

w3h kd-l 16, w3h ky-l 17
für den zunehmenden Mond.  Gr.

D. dauern. Seit M.R.


I. Allgemein.
dauern, von Bestand sein, in gu-
tem Zustand bleiben u. ähnl.
Ausser in häufigem Gebrauch als
Verbum finitum auch oft als
attributiver Zusatz.
Gern in fester Verbindung mit
mn „bleiben“: mn w3h (vgl.
das Einplne bei mn). 

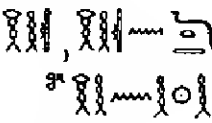
a) von Personen.

w3h tp t3 1 (jünger: w3h hr t3
t3 2) auf Erden weilen. 


Auch als Personenbezeichnung
(wie ein Titel): M.R.

w3h tp t3 Titel eines Mannes 3. 

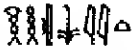
w3h tp t3 Titel einer Frau 4. 


w3h s (auch: w3h n d-t 6, 5x auch
w3h n nkh 7) als Zusatz zu
einem Wort für König:
„ein König mit langer und geseg-
neter Regierung“ o.ä. 

b) von Bauten 8.


mnur w3h ein Denkmal von
langem Bestand 9. 

c) vom Namen 10; von Gesetzen 11
und Einrichtungen 12; vom
Königtum 13.

w3h nawjt (1) als zweiter Name
Thutmosis III. 14. 

d) von Jahren 15, vom Alter 16 u.ä.
3300 w3h ein langes und glück-
liches Alter 17. 

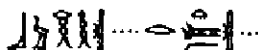
II. in der Schwurformel: „so wahr……
dauert.“ Seit D. 18.
Immer in Verbindung mit einem
Wort für König oder einem
Gottennamen:

w3h p3 h3 18, w3h k3-k 19, 

w3h imn 20 u. ähnl. 

E. lassen. Seit N.R.

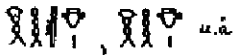
- a) übrig lassen, zurücklassen 1.
 b) jem. an einem Ort lassen, ihn da lassen 2.
 c) jem. allein lassen, jem. entlassen 3.
 d) unterlassen etw. zu tun
 (für w3h n tm) 4.
 e) nachlassen bei etw. (mit m) 5.

F. Verschiedenes

- I. pflanzen, eine Pflanzung anlegen 6. A.R.
 II. von verschiedenen technischen Verfahren. 7.
 III. (Grab, Steinbruch) anlegen 8;
 gr. auch: einen Bau errichten; ihn auf seinem Grundriss festlegen 7.
 w3h ihj ein Lager aufschlagen 10. N.B.
 IV. den Tod verhängen über jem. (mit m || oder hn 12).
 w3h md:t die Schuld an einer Sache jemandem (mit hn) zuschieben 13. Nä.
 V. in verschiedenen festen Ausdrücken.

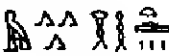


w3h it das Herz neigen zu ... (o.ä.).
 vgl. An(ing), Ouy(pmg).
 aramäisch: (Y7)D77 14

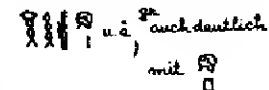


- a) freundlich sein zu jem. (mit a) 15.
 b) mit a und Inf.: geneigt sein etw. zu tun 16.
 c) mit folg. sgm. f. Form:
 so freundlich sein und ... tun 17.
 d) als gute Eigenschaft 18:
 wohlgeinnt, freundlich, wohlwollend, geduldig, bescheiden u.ä.
 e) w3h it graphisch für blosses w3h „dauern“ u.ä. 19.

m nmt w3ht in steigendem Masse;
 mit vermehrtem Eifer 20. N.R.



w3h th das Haupt neigen
 (mit m: vor jem.) 1.



vgl. trotz der Schreibungen mit th das Kopt. oyeg-xor=.

m w3h th mit (demütig) geneigtem Haupt 2.



auch mit th datern.

w3h shn Befehl erteilen 3. D.22.
 vgl. Kopt. oyeg-cagne.



w3h hb den Pflug niedendrücker, pflügen 4 (auch ohne hbs).
A.R.



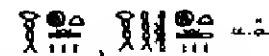
w3h s vom passieren des Wassers durch die Rinder 6. A.R.



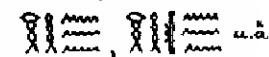
w3h in in Berufsbezeichnungen:



w3h iht der Opferer 7. M.R.; N.R.



w3h maw der Wassersprenger.
 Seit Ende N.R. als Dienar in Tempeln 8 und bei Privatn 9.
 griech. χορυταί 10.



w3h in in w3h-nhb Ort Wasserblume 11. Nä.



w3h in in w3h-nhb als etwas offiziell Verwendetes 12. Med.



w3h in Seit Pyr. (neueg. dafür m3h).
 Kranz aus Blumen 13;
 auch aus Gold 14.



ts w3h einen Kranz flechten und anlegen 15.



w3h in eine Ortsbezeichnung. N.R.


































im Titel der Nachbet 16:
 ts p3 w3h.

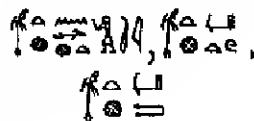


w3h in Substantiv 17. Nä.
 (mit Artikel p3).



- w3h.t  Name eines der Klage-
weiber 1. Gr.
- w3h.t                              

w3's.t nhf.tj "Ishben ist siegreich" als Name von Ishben I und der (mit Pfeil und Bogen dargestellten) Söllin 2, die er personifiziert. Seit D.19.



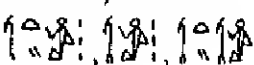
w3's.tj thebanisch, als Beinamen des Gottes Month 3. Seit M.R.



w3's.tjw die Bewohner Thebens 4. D.22.



w3's.tj Bürger, Untertanen 5. D.2.



w3's.t.t siehe bei z3mt.t.



w3's Wohlergehen? Glück? 6. Fast nur in Verbindung mit ähnlichen Begriffen:



mf w3's Leben und Glück(?)



mf w3's snb Leben, Glück(?) und Gesundheit.



mf dd w3's Leben, Dauer und Glück(?).



mf dd w3's snb Leben, Dauer, Glück(?) und Gesundheit.



w3's als Verbum: glücklich sein (v.ä.) 7.



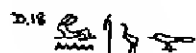
Zumeist in der 2ps. masc. oder 3ps. fern. des Pseudo-participii: „du mögest (sie möge) glücklich sein“ als Zusatz zum Königsnamen 8.



w3's (N.inf.) belegt A.R.-D.18; Seit verfallen sein u. ähnl. von Gebäuden 9.



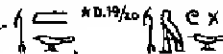
wnt w3's das was verfallen war 10.



w3's z w3's im Begriff zu Grunde zu gehen, im Verfall begriffen sein 1.



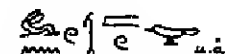
anscheinend spätere Schreibung des vorstehenden Wortes. Seit Ende D.18. Ob z zu lesen?



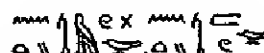
A. Intransitiv

I. verfallen sein u.ä. von Gebäuden 2.

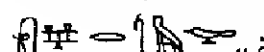
wnt das was verfallen war 3.



ntj das was verfallen war 4.



w3's z im Verfall begriffen sein 5.



II schwach sein, elend sein (von Menschen) 6.

B. Transitiv

(den Bösen) zu Grunde richten 7.

w3's der Elende 8. N.R.



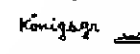
w3's auch f z



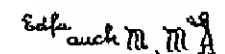
A. Intransitiv

auch f z

I. mächtig sein, angesehen sein von Menschen (gern neben ähnlichen Eigenschaften wie z, z, z u.ä.)



a) ohne Zusätze (der gewöhnliche Gebrauch) 9.



b) w3's nk (u.ä.) in der Annahme als Wunsch 10.



c) mit m: durch etwas w3's sein 11.

d) mit m: w3š - sein als
jem. 1.

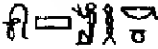
II. als Zustand der š3-Seele 2
(des Leichnam 3 der
Fleisches 4) eines Gottes.

III. sich freuen o.ä. 6 (auch
mit m: an etw. 6).

B. Transitiv.

I. jemanden ehren o.ä. 7.


II. in der Verbindung:

w3š hknw jemandem (n) Lobpreis
zu Teil werden lassen 8.  u.ä.

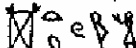
w3š  das Ansehen o.ä. 9.

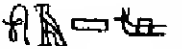
Auch personifiziert


als š3 10.

 u.ä.


als hmwš.t 11.

 u.ä.


w3š  Tragbahre o.ä. 12. šš.
vgl. wšš.


w3š  Ort aus dem der Sonnen-
gott kommt.
(im Wortspiel mit w3š
„angesehen sein“) 13.
Königsgr.


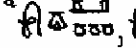
w3š.t  Bez. für Menschen 14. šš.

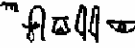
w3š.b.t  etwas offiziell Ver-
wendetes 15. Med.

w3šš  Name einer Krankheit 16. Med.

w3g  Verbum 17. šš.

w3g  zauchzen o.ä. 18. Westc.

w3g  belegt šš-Sait. (nicht šš).  u.ä.

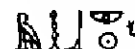
Name eines Festes, das am acht-
zehnten Tage des Monats šš
gefeiert wurde 1.  u.ä.



I. als Fest an dem man dem
Toten opfert 2.  u.ä.


II. als Fest des Osiris 3.

Statt des blossen w3g auch seit
N.R.:


hš w3g w3g-fest 4.  u.ä.

m hš n w3g (dem Osiris folgen) an
seinem w3g-fest 5.  u.ä.

w3d  in: „w3d vom Felde“
offiziell verwendet 6. Med.  u.ä.

w3d  Papyrusstengel mit der
Blattsolde (am oberen
Rande die Blüten).

I. als wirkliche Pflanze 7.


auch  u.ä.

II. als Symbol Unterägyptens.
Vern. neben der Pflanze Oberägyptens
in Ausdrücken für das Vereini-
gen (u.ä.) der oberägyptischen
Pflanze mit der unterägyptischen
2. B.:

dnd šš n w3d 8. D.19.20.

 u.ä.

šš šš n w3d 9. šš.


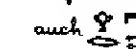
 u.ä.

III. als Papyrusstengel, auf dem gött-
liche Wesen sitzen; in den
Ausdrücken:

hš w3d šš, der auf seinem Papyrus
befindliche als Beinamen des
Horus 10 und des Chons 11 (seit D.19).

 u.ä.

hš w3d šš, die auf ihrem Papyrus
befindliche als Beinamen der
Buto 12, Hathor 13, der roten
Krone 14 u.ä. (šš).

 u.ä.
auch  u.ä.

IV Papyrusstengel als Szepter in der Hand der Götinnen 1.

Auch als Symbol des Gedeihens, mit dem Götinnen den König beschenken (schützen u. ä.) 2.

Besonders in dem Ausdruck:


w3d n (mh) 3.

 u. ä.

V. in dem Ausdruck:


w3d - nb.t in einer Breischrift zu einem Mann, der ein trägt 4. D. 20.



w3d 

Spross im Sinne von Sprossling = Sohn. Gr. Zumeist vom König 5 (Horus 6) als Sohn einer Göttin. Auch von Horus 7 als Sohn des Osiris.

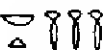
 u. ä.


w3d 

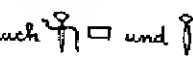

die Papyrusssäule 8. Seit MR. Meist im Plural vgl. auch w3d.j.t. "Säulen-saal".


 auch 

nb.t w3dar als Titel der Göttin Mut 9.




w3d 

Amulett in Gestalt 10. auch  und  seit Talt.

w3d 

Bez. wohlriechender Stoffe, Spezereien 11. Gr.

w3d 

grün sein; gedeihen u. ä. s. b. ogyr.

 u. ä.




A. grün, grün sein.

I. von den Pflanzen 12 und vom Felde 13.

II allgemein von Dingen grüner Farbe 14.

int H. w3d.t das grüne Horusaue. siehe bei int.

Mit  seit MR.

Seit  auch  für 

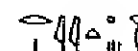
 u. ä.

III. Kausativ: grün machen 1. Gr.

B. frisch, frisch sein.

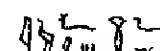
I. frisch = unverdorben u. ä.

a) von Weihrauch 2 und „Myrrhe“ 3.
b) von Brot 4, Mehl 5, Salz 6.
c) von Fett 7, Öl 8, Sahne 9.
d) von frischem Farbstoff 2
nj.t w3d.t frische Tinte (? oder grüne T. ?) 10.



II. frisch = roh (Segs. gekocht).

a) vom Fleisch 11.
w3d w3d als Verbandsmittel bei Wunden 12. Med.



b) von der Milch 13.

c) von ungebranntem Ton 14.



C. gedeihen u. ähnl.

I. Ausserhalb der unter II. und III. angegebenen Gebrauchsweisen.

a) von Personen, z. T. im Sinne von glücklich, o. ä. 15.
b) „jung“ von Kindern 16.
c) von den Körperteilen (die gesund u. ä. sind) 17.
d) vom Tempel 18, vom Grabe 19, von Ägypten 20: in gedeihlichem Zustand sein u. ä.

e) vom Altar 21 und von Opferspeisen 22: reichlich vorhanden sein, reichlich vorhanden sein, in frischem Zustand sein.

II. mit bestimmendem Substantiv: gedeihend an u. ähnl. Insbesondere:

w3d (mh) Lebensvoll o. ä. (vom Gott von Amarna 23 und von der Göttin Buto 24).



w3d m3b' glanzreich 25. Gr.



w3d enpawt „die frisch ist an Jahren“
(d.h. jugendlich oder
glücklich) als Name der
Platschepaut 1.

III. in dem Ausdruck:

w3d-wj „wie frisch ist doch....“

a) mit folgendem Substantiv oder
ihm gleichwertigen participi-
alem (u.ä.) Ausdruck:
„wie gedeiht doch....“, wie wohl
ergötzt es doch....“
von Personen 2, Dingen 3,
abstrakten 4.

w3d-wj hrr mf „wie erfreulich
(o.ä.) ist doch das was ihm
widerfährt“ 5.

b) mit folgendem Satz:
„wie erfreulich ist es doch,
wenn.....“ 6. P.22.

IV. in den Personifikationen des Gedeihens (Gr.):

als h37

als hmuw's 8.

V. Kausativ (seit Ende N.R.).

gedeihen lassen 9.

w3d

der Glückliche o.ä. 10. N.R.

w3d

Allgemein:
grüne Pflanze 11. Gr.

w3d

Getreide o.ä. 12. Gr.; Gr.

w3d-t

Gemüse, Grünzeug 13
N.R. (mit Artikel h3).

Kopt. oyote, oyote:
oyot: oyant.

vereinzelt auch

w3d-tj

der Gemüsegärtner 1. N.R.

w3d-t

Art Frucht 2. AR.

w3d

grüner Stein.

(ob grüner Feldspat?,
Smaragd? u.ä.)

Allein (als kostbaren
Stein 3, auch offiziell
gebraucht 4) oder mit
Angabe der Sorte oder
Herkunft 7 B.:

und in diesen Schrei-
bungen von w3d gr
„grüne Schminke“
nicht immer klar
zu scheiden.

w3d sm

oberäg. Grünstein
(auch als Material für
ein Sistrum u.ä. 5 und
als Bestandteil von
Malfarbe 6.)

w3d mh

unteräg. Grünstein 7.

w3d n b3h

ein Halbedelstein 8.
ob Smaragd vom Gebel
Zabara? (mit mfk3t wechselnd)
Gr.

w3d aw

Ein mineralischer grüner
Farbstoff.

I. die grüne Augenschminke.
Sehr oft in der Opferliste. 9.
Zumeist neben midmt
„schwarze Schminke“. 10.

II. in offizineller Verwendung 11.
Besonders auch in Rezepten für
Augenkrankheiten. 12.

auch in den Verbindungen:

w3d aw n wj3 (1) 13.

w3d aw 14.

III. als grüne Malfarbe 15.
Falk.

w3d	268	
w3d	Röhrenperle 1. <u>Sangt</u> . Eigentlich wohl die Perle aus grünem Stein. Sowohl die einzelnen als Kalschmuck getragene Perle 2 wie auch als Material grosser Hals- kragen 3.	, , u.ä.
w3dw	rohes Fleisch 4. Seit D.18.	auch , ,
w3dt	(Achse 5, Säuse 6) <u>on w3dt</u> , roh" (d. h. nicht gebraten). M.R.	
w3d	Art Geflügel 7. M.R.; <u>Sr</u> .	
w3d	Art Fisch, siehe bei <u>wd</u> .	
w3d	Bez. eines schweren Magenleides 8. <u>Med</u> .	
w3d	Art Gebäck ? 9. <u>D.18</u> .	
w3dt	belegt <u>Pyr</u> , <u>Rituale</u> ; <u>Sr</u> Zeugstoff von grüner Seide als Material zu Kleidern 10, Binden 11 u.ä. Auch allein als Kleid aus grünem Stoff 12.	, , u.ä. , ,
w3dt	als Bez. für das Mond- auge 13. <u>Sr</u> .	
w3dt	Bez. des Bugs des Schiffes 14 und Name einer Pflanze der Totenpriesterschaft 15.	,
w3dt	Name der Krone von Unterägypten 16. <u>Sr</u> .	
w3dt	die Schlangengöttin von Unterägypten 17. griech. Βορτω.	u.ä. u.ä. , ,
<u>pr-w3dt</u>	Name der Stadt Buto im Delta 18. <u>Sr</u> auch als ein Name für Dendera 19. Kopt. ² ΒΟΥΤΟ; ΠΟΥΤΟ; griech. Βορτω.	,

w3d	269	
w3dt	I. die beiden Uraeus- schlangen 1.	u.ä. ,
	II. die beiden Kronen 2.	,
	III. die beiden Schutz- göttinnen von Ober- und Unterägypten, Nechbet und Sutek 3.	, auch
<u>wr w3dt</u>	als Beinamen des Horus 4.	,
w3dt	Name des Saur X von Ober- ägypten (Ankrodito- polder) 5.	, ,
w3dj	belegt seit D.18. Säulenhalle im Tempel 6, insbesondere mit <u>w3d</u> - Säulen 7. In Dendera auch als Bez. des kleinen Säulen- tempels auf dem Dach 8.	, u.ä.
<u>w3dj</u> <u>tw</u>	Halle im Tempel, in der Statuen verdienstlicher Män- ner aufgestellt wurden 9. D.22.	
w3d-m	Name eines Schiffes 10. <u>Sr</u> .	
w3d-wr	"das grosse Grün" als Name des Meeres.	, u.ä.
	I. das Meer, allgemein 12 und auch besonders vom Mittelmeer 13 oder Roten Meer 14. Auch als Gewässer am Himmel 15 und vom Ocean 16, der die Welt umgibt.	u.ä. u.ä. (1) "
	II. vom Moerissee 17. <u>Sr</u> . vgl. den Titel: <u>ḥj-ḥ-wr</u> <u>ḥj-ḥ-wr</u>	x
	III. von Gewässern im Sau von Dendera 18 und von Edfu 19. <u>Sr</u>	
w3d-wr	eine Speise 20. <u>Sr</u> .	

w3d-k3t

„mit grüner Brust“ als
Name einer Entenart 1.

w3d-ha

Speisetisch 2. Sn.
Wohl nur späte Schnei-
bung für w3d.

w3d3d

ein Vogel. Neben anderen
himmlischen Wesen
genannt 3. Pyr.Eigentlich w3d zu le-
sen.
vgl. Kopt. OYOTOYET.I. grün sein 4. Nä.; Sn.II. grün machen 5. Sn.

w3d-w3d

die grünen Pflanzen.
Zumeist ganz allgemein
vom Grün der Felder 6
aber auch von Sumpfpflanzen 7. Sn.

w3d-w3d-t

ein Mineral 8. Sp.
wohl irrig statt w3d.

w3d-d

als Schutzgott eines Ortes u.ä.
in Schlängengestalt (vom
König 9 und vom Söttern 10).vgl. das gleichbedeutende
h3d.

w3d-d-t

das Grün, die grünen
Pflanzen 11

wj

administrativpartikel:
„wie“ schön! u.ä.
siehe bei w.

wj

Iron. absol. 1. ps. sing.

I. als Subjekt „ich“ in solchen No-
minalsätzen 12 mit nicht-
nominalen Prädikat, die
eingeleitet sind:a) durch Partikeln: i3h 13i3t 14mh „siehe“ 15
(u.ä.)b) durch das Relativwort ntj 1,
ntt 2c) durch die Negation n 3.

II. als Objekt „mich“ 4.

NB! In beiden Gebrauchsweisen
wird nicht selten das aus-
lautende n eines vor wj
stehenden tn „ihn“ 5. bn
„sie“ 6 in der Schrift wie-
derholt.

wj

Bez. des inneren Sarges,
der Mumienhülle? M.R.; Seit.

wj3

Art Schiff.

zu allen Zeiten nur:

ws u.ä.I. eigentlich: das Schiff der Sonne
(am Himmel und in der
Unterwelt) 8Auch von der Mannschaft des
Schiffes 9.

wj3-wj

die beiden Schiffe (d.h. die
Morgen- und Abendbar-
ke der Sonne) 10.

wj3-n

als Name des Sonnen-
schiffes 11. Seit Totb.auch ws u.ä.

imj-wj3-f

als Beinamen
des Sonnengottes.

h3j3-wj3-f

ein Dakongestirn 14.

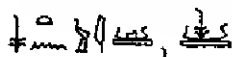
h3j3-wj3

griech. φησιν.

II. Progressionsbarke der Sötter.
Sowohl die tragbare Nach-
bildung 15 als auch das Fest-
schiff auf dem Flusse 16.

wj3-n tp itw u.ä.

III. als Schiff des Königs:
wjz nhr-t 1. u. 2.



IV. als Kriegs- und Reiseschiff 2.
N.R.; Sp.; Äth.

wjz c

etw. zurückweisen o.ä. 3. Nö.
besonders in dem Ausdruck 4:

wjz-tur mit folg. Substantiv:
abgesehen von ...,
ungeachtet ... o.ä.
vgl. das wohl hiermit iden-
tische ältere wjz



wjz

mit folg. Inf.: ohne zu... (1) 5.
vgl. das Vorstehende.

wjz-t

ein Vogel dessen Galle offi-
ziell verwendet wird. 6.
Med.

wjz-t

eine krankhafte Erschei-
nung beim Herzen 7. Med.

wjz wjt

Altersschwäche o.ä. 8.
Med.

wjz wjz

belegt Nö.
I. ohnmächtig = erfolglos (von
Reden) 9.



II. körperlich ohnmächtig
= ohne Besinnung 10.

vgl. wjz und wjn.

wjz

ein Ausruf: Wehe o.ä. 11. Sargt.
vgl. Kopt. oyoei.

wjn

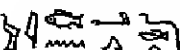
belegt Äth. M.R. - Äth.
wohl identisch mit dem
jüngeren wjz



jem. (etw.) zurückweisen,
ablehnen u.ä. 12.



wjn ddt das Sesagie aussen acht
lassen 13.



wjn mwn N.N. jemandem untreu
werden 14. Äth.



wjt

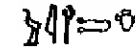
Äth., vielleicht ältere Form
für wt „einwickeln“ 15.

wjtj

der Balsamirer,
siehe bei wt.

wjt

in dem Ausdruck:
wjz 1. Äth.



wc

der Gegenstand den die
Hieroglyphe darstellt:
die einzackige Harpune



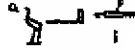
Nur Gr. belegt als Waffe
des Horus 2.



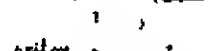
wc

Zahlwort: eins 3.

masc. wc
Kopt. *oya: *oya1.



fem. wc-t
Kopt. *oyei: *oyi.



A. Eigentlich als Zahlwort.

I als Kardinalzahl in wirklichem oder
gedachtem Gegensatz zu anderen
Zahlbegriffen:

a) beim Rechnen 4

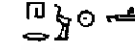
b) in Aufzählungen:

einer, zwei, drei u.ä. w.

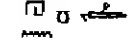
Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 u.ä. w. (im Sinne von:
der erste, der zweite u.ä. w.) 5.

c) Gr. statt der Zahlzeichen ausgedrückt
sein, in Zeit- und Massangaben; z. B.:

hncw wc ein Tag 6.



hncw wc ein Min 7.



II. als Ordinalzahl:

mft wc der erste 8. Gr.



III. in dem Ausdruck:

wc 10 m mit folgendem Substantiv:
„ein Zehntel von ...“ 9. Äth.
vgl. Kopt. πρωιν AMHT (?)



B. „einer“ von mehreren

I. mit Präpositionen:

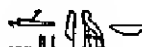
wc m einer von (einer Anzahl) 10.



wC im einer davon 1.



wC im nb ein jeder davon 2.



wC inj einer von (einer Anzahl) 3
Vereinzelt seit D.19



II. mit Genetiv:

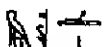
wC mit direktem Genetiv: das eine von (zwei Dingen) 4.

wC n eins von ... 5. Seit P.12
vgl. auch den unbestimmten Artikel.

III. in negierten Sätzen 6: nicht einer, niemand.

N. in dem Ausdruck:

n tn wC zu irgend einer Zeit,
irgend einmal 7. In
griech. NOTE.



C. „einer“ gegensätzlich gebraucht.

I. Ausdrücke für „der eine - der andere“.

wC wC 8.



n wC n wC von Einem zum Anderen
(d.h. gelegentlich) 9.



wC nb wC im Sinne von: in un-
unterbrochener Abstam-
mung u.ä. 10. Seit D.18



wC im-nw-f 11.



wC hii 12 seit N.R., oft Nä.



wC inj-f 13. Nä.



II. „einer“ im Gegensatz zu Vielen.

wC nb wC nb par eins oder Vielen 14.
Ned.



wC hii, wC hfn u.ä. einer und tau-
send 15, einer und
zehntausend 16 u.ä.

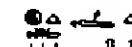


D. „ein“ betont: eine Einheit bildend u.ä.

I. einer u.ä. (d.h. nicht mehrere oder viele):

Kinder von einer Mutter 1,
vier Köpfe auf einem Nacken 2,
Dinge aus einem Stück 3, u.ä. m.
Häufig in festen Ausdrücken wie:

inj tn wC eine einheitliche Masse
(im Rezepten) 4.



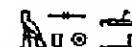
n nb wC einstimmig 5.



n hwr wC an einer Stelle,
zusammen 6.

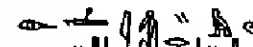


n sp wC zusammen 7.



II. Nä in Verbindung mit iam „zusammen mit“:

inj wC iam sich vereinigen mit jem. 8.



wC iam zusammen sein mit jem. 9.



E. einer d.h. einzig vorhanden, einzigartig.

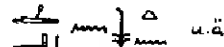
I. Substantivisch:

der Eine, der Einzige (von Göttern 10,
vom Könige 11, vom Vornehmen
oder Reichen 12).
Auch mit n und folg. Substantiv:
„einzigartig für ...“:

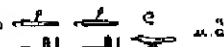
wC n xl im Namen Amenophis IV 13.



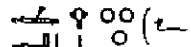
wC n nbw als Titel hoher Beamten 14
Auch mit verstärkendem
Zusatz:



wC wC wC allereinzigster o.ä. (besonders
vom Welterschöpfer 15 und
Se von Horus 16).



wC hwr hwr einzig in seiner Art 17



II. als attributives Adjektiv:

einziger Herr 18, einziger Sohn 19,
einziger König 20 u.ä.



imr wC seltene Nebenform 21 zu imr wC



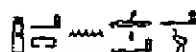
II. mit Bezug auf die Unnahbarkeit
des Königs in seinem Palast
a) in dem Ausdruck:

m wCw im Allein sein, unter
vier Augen o.ä. (Zutritt
zum König haben u.ä.) 1.

 u.ä.
auch vereinzelt 


b) in Bezeichnungen des Palastes
oder Kabinetts als:

ch n wCw 2. M.R.




st wCw 3 D.18.



wC.t 

als Bez. des Palastes? 4. M.R.
vgl. das vorstehende Wort.

wC.t 

das Einzige, die Einzige.

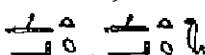
I. vom Sonnenauge 5. N.R.



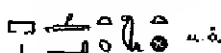
II. von der Uräusschlange
des Sonnengottes 6. N.R. - S.R.




III. als Bez. der Hathor von
Dendera 7. S.R.

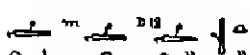


per wC.t als Name Denderas 8.

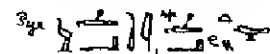
 u.ä.

wC.tj 

einzig u.ä.
Kopt. *oywt*.



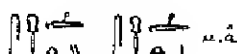
I. allein 9.



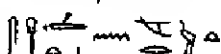
II. einzig vorhanden, einzigartig.

a) als attributives Adjektiv 10.
besonders in den alten Titeln:

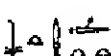
smr wC.tj einziger Freund 11.

 u.ä.

smr wC.tj nj mswt einziger Freund
der die Liebe (seiner
Königin) besitzt 12.

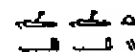


hkr.t mswt wC.t als Titel vor-
nehmer
Frauen 13.



b) als verstärkender Zusatz
(ungewöhnlich)

wC wC.tj allereinziger 1. N.R.

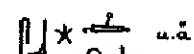


wC.tj hr einzig vortrefflich 2. N.R.
(wohl nur irrig für
wC hr).



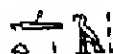
III. einzeln (distributiv):
der einzelne Obelisk 3 u.ä.

st wC.tj der einzelne Stern,
wohl der Morgenstern 4.


 u.ä.

hr wC.tj als Bez. des besiegten
Feindes 5. M.R.

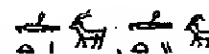


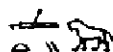
wC.tjw 

die Einer (neben: Hun-
derte, Zehner u.ä.) als
Zahlbegriff 6. A.R.


wC.tj 

die Ziege 7. A.R., M.R.
Teile derselben in offi-
zieller Verwendung 8. Med.




wC.tj 


als Bez. des Löwen (in
Alliteration mit w) 9. S.R.

wC.t.t 

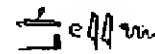
Name des Fierschwanzes
am Königsschurz 10. S.R.

wC.t.t 

als Name der Uraeus-
schlange 11. D.18.

wCwj.t 

Ant Wurm. Med.; Nā.
offiziell verwendet 12 und
als Köder in der Vogel-
falle 13.



wC.t 

siehe bei wC.t

wC 

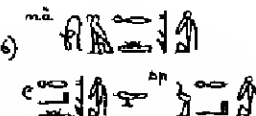
erben, der Erbe
siehe bei wC

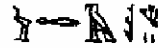
wC.t 


das Erbe
siehe bei wC.t


wC3 

belegt seit lit. M.R.
Böses reden 14; gem. 15 (etw. 16)
schmähen.
mit hr: schmähen reden
über... 17.
Kopt. s. l. a. *oya*.





wC3  Ant. Kärze oder Fackel 1.
N.R.

wC3  Ant. Simmer aus Gold
als Tempelgerät 2. Sp.

wCw  belegt D18 - Ende N.R.
vgl. babylon. wehi, wehu, wēu.


Ant. niedriger Offizier 3.
Auch als Vertreter des Soldaten-
standes gegenüber den anderen
Berufen 4.

Oft mit genetivischem Zusatz
der Dienststelle u. ä.:
wCw eines Schiffes 5 (des Heeres 6,
einer Truppe von Arbeitern 7,
des Königs 8 u. ä.).

wCwC  belegt D30 u. Gr.  u. ä.

I. (einen Feind) im Kampf nieder-
machen 9;
auch mit my: unter den Feinden
ein Sametzel anrichten 10.

II. ein böses Tier niedermachen 11.

wCb  reinigen; rein sein
vgl. auch cbw.

Kopt. ^Aoyot.
Aust. ^Aoyaab: ^Eoyab:
f oyeeb.

A. reinigen.


I. gem. reinigen, gem. waschen
(mit m: mit Wasser 12, mit Natron 13 u. ä.)


II. eine Sache reinigen.
(vereinzelt N.R.; sehr oft Gr.)



a) allein: Kleid waschen 14, Altar
reinigen 15 u. ä.


b) mit n: den Tempel vom Unreinen
befreien (immer bildlich vom
Bösen u. ä.) 16.


III. (Schmutz 17, Böses 18) wegwaschen.
Nä; Gr.

seit Pyr. 

Pyr.  u. ä.

a.R.; seit  seit D18 

seit ^m 

seit ^m  als Dat.

IV. sich reinigen (mit m: mit Wasser 1,
in einem See 2 u. ä.).

a) mit reflexivem Objekt 3 (selten).



b) wCb allein: „sich reinigen“ (oft zu
allen Zeiten).
baden (im gewöhnlichen Leben) 4.
sich reinigen (zur Weihe u. ä.; oft
vom Schlamm 5 und vom Tode 6).
Auch mit n: sich für gem. reini-
gen 7 (auch neben: sich
schmücken 8).

B. rein sein, rein werden.

I. allgemein:

von Personen 9, Körperteilen 10, Klei-
dern 11, Gebäuden 12, Opfern 13,
vom unbewölkten Himmel 14 u. ä.
Besonders häufig auch in dem Ausdruck:

wCb kwj „mit reinen Händen“ gegen-
über dem Gott (vom Frie-
ster 15) oder gegenüber
dem König (vom wCb:
„Aufwachen“ 16).

 oft 

II. Von ritueller Reinheit.

a) Häufig in den festen Formeln:

wCb wCb „rein, rein!“
„es ist rein, rein“ u. ä. 17.



²w wCb „es ist rein“ 18.


 „“

Beides in formelhaftem Gebrauch
beim Opfer 19, beim Reinigen 20,
beim Räuchern 21, beim Betre-
ten des Tempels 22 u. ä.

Auch mit n der Person: (rein,
es ist rein) für N.N. 23.
Vgl. auch bei B III.

b) in dem Ausspruch des Opfernden:

²wj wCb kwj ich bin rein 24.

 u. ä.


c) in dem Ausdruck:

^{m3}wCb im Sinne von: geopfert wer-
den 25.



III. in Verbindungen mit Präpositionen.

- a) mit z oder m 2:
rein sein von ..., frei sein von
etw.

wclb z ist rept ohne Misswachs 3. Gr  u.ä.


- b) mit hr:
unschuldig sein hinsichtlich (den
Diebe, für deren einen der Beklag-
te gehalten wurde) 4. Nä (jurist.)

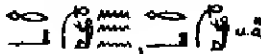
- c) mit z: (vgl. auch bei B II a)
rein sein für gem. 5.


C. „rein“ als attributives Adjektiv.


Mit Bedeutungsübergängen von „rein“
„sauber“ zu „rein“ geweiht, „heil-
lig“ 6; „rein“ noch nicht be-
nutzt 7 und ähnlichen, die durch
das betr. Substantiv im Einzelnen
bestimmt werden.

Sehr oft von Personen, Dingen aller
Art, Gebäuden, Artlichkeiten u. s. w.


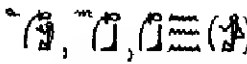
wclb  Reinigung 8; Reinheit 9.

z wclb als Priestertitel 10. Sp  u.ä.


wclb  der Reine (d. h. der ritual
oder moralisch einwand-
frei) 11.

wclb m re Name eines Wesens am
Himmel 12. Gr  u.ä.

Ob identisch mit dem Wort
für Priester?


wclb  Priester. Seit AR
Kopt. ^{4f} oyHNB; ² oyHB.  u.ä.


Allgemeiner Wort für Priester (der
alt auch beim Begutachten
des Opferfleisches 13 und als
Anzt 14 tätig ist).

vereinzelt seit m.
 u.ä.


- I. Priester eines Gottes oder eines Tempels.
Im N.R. niederen Ranges.
Allein 1 oder mit genetivischem Zusatz
eines bestimmten Gottes 2, Tempels 3 u. s. w.

- II. Priester des Königs.
Sowohl des verstorbenen an dessen Sea-
be 4 als auch des lebenden Königs:

wclb nbwrt alt 2. I. Anz Beamter, der mit
der Körperpflege des Königs
zu tun hat: Bader und
Anzt des Königs 5. 


wclb pr-z 2. I. als Anzt tätig 6. 

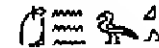
III. Verschiedenes.

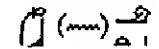
wclb zoo (1) Priestertitel 7 des AR. 

wclb hmj-t Priestertitel 8 des N.R.  u.ä.


wclb ihj als Priester der Hathor 9. Gr  u.ä.


wclb z der grosse Priester 10. 


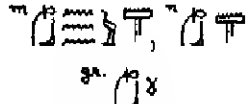
wclb ch Pri. der Zutritt hat 11. 


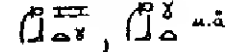
wclb (n) h3-t Pri. der vorne geht 12. 

wclb-t  Priesterin 13. Seit AR (selten).

auch: wclb hmj-t 14. Gr. 

wclb  Priester sein, Priesterdienste
tun (mit z: für einen Gott 15,
mit hr: gegen Entgelt 16).
AR.

wclb-w  Art Kleid für Götter 17 und
Iste 18.  u.ä.

wclb-t  Art Kleid für Götter 19. Gr.
(sicher fam. 20; vgl. das
vorstehende Wort).  u.ä.

wclb.t

die reine Stätte u.ä.
belegt seit A.R.I Werkstatt (für Schmuck u.ä.) 1.
Oft im Dual 2. A.R.II. Ort Wirtschaftsraum im Hause
(Küche, Bäckerei u. dgl.) 3. N.R.III. Balsamierungsstätte 4.
Sp. auch für die Balsamierung
selbst gebraucht 5.

IV. Grab 6. Seit Lit. M.R.

V. Allgemein: Heiligtum 7. Seit N.R.
In. auch vom Osirisheiligtum
im Tempel Th(7. F. nicht von
der Bedeutung III zu scheiden).

wclb

die reine Stätte (Raum
im Tempel 8, Kapelle 9 u.ä.)vgl. das Vorstehende, von
dem es scheinbar ver-
schieden ist.

wclb.t

Bez. für den Himmel 10:
der Reine, d. h. wolken-
freie. In

wclb.t

Fleischstück (von den ein-
zehn Stücken, in die
man das Rind zerlegt 11;
als Opfer und Speise 12).
M.R.; D. 18.

Bew.

vgl. auch wclb.w.t.

wclb

Fleischstück zum Opfern 13
Ob identisch mit dem vor-
stehenden wclb.t?

wclb.w.t

Fleischstücke (als Kollekt-
iv) 14. M.R.; D. 18.
vgl. wclb.t.

wclb.t

Speisen, die verteilt wer-
den 15. A.R.; Königsgg.

wclb.x3

Art Rind 16. D. 19; Sp.

wclbb

Unrichtige Schreibung für
den Stamm wclb.

wclf

belegt seit M.R.

auch

A. gekrümmt sein, eingebogen
sein u.ä. 1, besonders von
Körperteilen (von eingekrampt-
ten Zähnen 2, vom eingeklemm-
ten Wimpernhaar 3, vom
zusammengesunkenen Kör-
per des müde dastehenden 4 u.ä.).

B. niederbeugen u. dgl.

I. das Horn [des angriffenden Stiers]
niederbiegen 5.II. eine Person niederdrücken:
(den Starcken, Ungehorsamen u.ä.)
bändigen 6.Zumeist vom Niedergewingen der Feinde
und der feindlichen Länder. Gern
neben it "erobern" 9 oder mit dem
Zusatz: "unter die Füße" (des Sie-
gers) 8. Auch mit n: "sich einland
unterwerfen" 9.

wclf h3.w.t die Fremdländer bezwingen 10.

Auch:

a) als Name Ramses II (und
anderer Könige 12)
griech. τοῦς ἰλλοδρεῖς νικητῆς. 19

spielend:

b) als Name einer ägyptischen
Festung (?) 14. D. 18.

wclm.t

etw. Schlechtes (Zustand
oder Handlung) 15. D. 18.

wclm

ein Nadelholz 16.

I. als Baum, von dem verschiedene
Seile 17 offiziell u. ähnl. ver-
wendet werden.

med.

nat wclm Früchte des wclm-Baumes
(d. h. wohl die Samen der
Zapfen)

a) offiziell verwendet 18. Med.

b) bei der Kyphibereitung 19. Sp.

sp pr m wclm das Harz des Baumes 20.
Sp.

- II. das Holz des Baumes.
 a) als Nutzholz (zu Ruder 1, Mö-
 beln 2, Türen 3 u.ä.).
 b) offiziell verwendet 4.
 c) als blaues Farbmittel:

wcn w3d. frisches wcn-holz 5. Gr.



wcn siehe bei wcn.

wcn.t Aktenstück 6. D.19



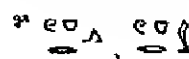
Wohl (wcn.t zu lesen und
 identisch mit wcn.t oder
 cn.t).

wcn.t Substantiv 7. Totb.

wcn belegt seit M.R.



- A. eigentlich: fliehen.
 allein 8 oder mit m: aus einem
 Ort 9; mit z: nach einem
 Ort 10; mit x h3t: vor
 jemandem 11.



I. von Feinden 12; von Sklaven (u.ä.)
 die entlaufen 13

II. von Tieren 14.

m wcn fliehend, flüchtig 15.



B. Übertragen gebraucht.

I. von schneller Bewegung (vom Kind
 das bei der Geburt „herausflieht“ 16,
 vom Speer der gegen jdm. „daher-
 flieht“ 17, vom Überraschungswasser
 das eilends kommt 18).

II. in den Ausdrücken:

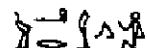
iw3tj wcn.f einer der nicht ausweicht
 (beim antworten) 19. D.18.



wcn ib neben: Vergesslichkeit 20.



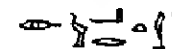
wcn der Flüchtling 21. Lit. M.R.; Na.



wcn.t die Flucht 1. Lit. M.R.



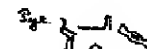
inj wcn.t fliehen 2.



wcn.t Überleitung o.ä. (beim
 Reden) 3. Lit. M.R.
 vgl. beim Verbum B.I.



wcn.t das Bein. Seit M.R.
 Vorher nur Sjg. vielleicht
 noch in etwas anderer Be-
 deutung 4.



Kopt. ⁴ OYEPHT (urspr. Dual).



Immer als menschlicher Körper-
 teil 5: das Bein ohne den Fuß
 d.h. Ober- und Unterschenkel mit
 Knie (Sjg. h3t h3t)!

Auch für den Mutterschoos aus dem
 das Kind hervor kommt 6.
 Gr. von dem als Reliquie verehr-
 ten Bein des Osiris 7.

auch dual.

h.t wcn.t Name der Stadt Avaris
 (Avogis) im nordöstl. Delta. u.ä.



wcn.t Teil, Abteilung u.ä.

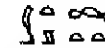


I. Verwaltungsbezirk o.ä. 9.
 A.R.; M.R.

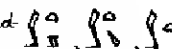
wcn.t tp smc 10.



wcn.t mkt.t "



II. Quantität einer Silde von Hand-
 werkern (Maler 12, Gold-
 schmiede 13, Bildhauer 14,
 Wäscher 15 u. ähnl.) oder
 die Silde selbst. M.R.
 Zumeist im dem Titel:



mn-wcn.t Sildenvorsteher,
 mit folg. Genetiv; z.B.:









mn-wcn.t mn nbjw S. der Goldschmiede 16.



III. in dem Ausdruck:





wcr.t n wcr.t Teil zu Teil d. h. zu gleichen Teilen (sollen vorherge-
nannte Medikamente ver-
mischt werden) 1. Med.



 

wcr.t   Bez. der Nekropole 2. A.R.; M.R.  u. ä., auch  u. ä.
Besonders von den einzelnen
Abteilungen der Nekropole von
Abydos 3 mit folg. Angabe von
deren Namen z. B.:




wcr.t nbt ktp.t der Nekropolenbezirk na-
mens „Kerrin der Opfer-
gaben“ 4.



wcr.t   ein Teil des Himmels 5. Pz.; Toll.  u. ä., auch 



wcr.t   Art Gewässer im Jenseits 6.
Toll. En.



wcr.t imh.t 7.



  

wcr.t   Name eines Dekangestirns 8.
griech. ovrge.




wcr.tw   Belegt M.R.; N.R.; Sp.
Vorsteher eines wcr.t-Bezirks;
dann auch allgemein „Vorsteher,
Aufseher“ o.ä.

auch   

Allein 9 oder mit genetivischem
Zusatz der Verwaltung: einer
Stadt 10, der Soldaten 11 u. a. m.




  




  

Unter Anderem in den Titeln:




wcr.tw    Bezirksvorsteher 12.

wcr.tw    Vorsteher des „Fisches“
des Herrschers 13. M.R.

   u. ä.

wcr.tw    Abteilungsvorsteher des
Kleines 14.



  


wcr.tj.t   fem. zum vorstehenden
utw. als Frauentitel 15. M.R.





wch   eine Körnerfrucht.

(Sonn neben Feigen, mba-
und ibd-Früchten genannt)
die durch Stampfen oder
Mahlen zubereitet wird 2.

 u. ä. 

 u. ä.


ts n wch eine aus wch Früchten
zubereitete Speise 3.



 

Vorkommen der wch Frucht
insbesondere:



I. in Opferlisten u. ähnl. Texten.

II. in offizineller Verwendung.
ohne Zusatz 5 oder als:

wch  6.



 



wch  n'gar 7.


   


n'gar n'gar wch offizinell 8 und als etwas,
das riecht wie gute Milch
riechen soll 9. Med.



   





wcr   späte Schreibung für cr
„Bezirk“; siehe dort.



wcr   singen o.ä. (im Wort-
spiel mit wcr) 10. En.
Oder wcr zu lesen?

wcr  Name einer Gottheit 11. N.R.

wcr.t   Name der Hathor 12. En.  

wcr   als Frauenbezeichnung 13.
En.

wcr   in dem Brunnennamen
km.t-wcr 14. D.22    

wcr.tjw   offizinell verwendet 15.
Med.

ob wcr.tjw? twcr.tjw?

wb3



bohren ; öffnen u.ä.

A. bohren.Steine ausbohren, Steine durchbohren 1.
Brunnen bohren 2.B. öffnen, erschliessen u.ä.

I. transitiv.

- a) Türen öffnen 3.
 b) unbekannte oder unzugängliche Orte erschliessen, erkunden, begehen 4 u.ä. (auch mit z 5 oder m 6 des Ortes).
 c) Gewässer befahrbar machen oder befahren 7.
 d) Wege eröffnen, frei machen 8, auch: einen Weg erkunden oder begehen 9.

II. intransitiv.

- a) von den Gefässen des Körpers die einen Ausgang haben nach (mit z) einem Körperteil 10. Med.
 b) sich öffnen (mit z: nach.....) von Türen 11, Fenster 12, Zimmern 13. Gr.

wb3 d.s.?

sich von selbst öffnen (von einer Tür 14, von einer Wunde deren Ränder auseinander gehen 15).

C. Körperteile „öffnen“.

Ohren 16, Augen 17, Mund 18, Nase 19, Kehle 20 „öffnen“ (so dass sie hören, sehen, essen, riechen, schlucken können).

Im Einzelnen:

wb3 ib

- a) Lüg u.ä. 21.
 b) das Herz öffnen mit etw. (m) etwas verraten 22.

wb3 nf ib

dem das Herz geöffnet wird = dem man etwas anvertraut 23.

M.R.; D.18.

selbst, meist



Det. seit m

Det. vereinzelt auch:

, , (vgl.

die entsprechenden Bedeutungen „erkunden, begehen“ u.ä.)

wb3 hr

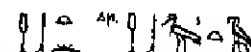
- a) das Gesicht jmds. wird geöffnet = er kann sehen 1.
 Auch: etw. wird jemandem klar (griech. paivesthai) 2.
 b) offenes Gesicht = geschicht, erfahren (mit m: in einer Arbeit) 3.

wb3 hr als Bez der Sehkraft o.ä. 4. M.R.c) das Gesicht zeigen 5. Gr.wb3 m33 das Sehen öffnen = die Sehkraft verbessern 6. Med.D. Übertragenes.etw. offenbaren, jemandem (m) von etw. Kenntnis geben 7.

wb3

entjungfern 8 Nä. (Zauber).

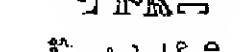
wb3.t

Öffnung (u.ä. im Himmel als Himmelsort des Windes) 9. Lett.

wb3

belegt seit D.18, oft D.19. 20.
 der offene Vorhof des Tempels 10 (als Ort der Obelisken 11, der grossen Statuen 12, der Opferhandlungen 13, u.ä.).

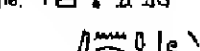
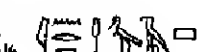
Auch allgemein für „Heiligtum“ 14.



wb3.j.(t)











(dem) Vorhof des Tempels 15. Nä.

wb3

im znr wb3: ein Segenort aus Stein (bei dem Nilopfer) 16. Nä.

wb3



(einen Trank) ausschenken o.ä. 17. Nä. (Zauber)

wḥꜥ belegt seit M.R.
Diener, Aufwarter 1.auch     u.ä.D. 19   u.ä.wḥꜥ mḥw.t Aufwarter des Königs 3.
Auch mit Fortlassung von
mḥw.t 4 und dafür mit
dem Surat „des Pharaos“ 5,
„des Palastes“ 6 u.ä.  u.ä.* D. 19/20    u.ä.wḥꜥj.t  







belegt A.R., M.R.

 Dienerin (im Hause u.ä.) 7.
M.R. oft als Frauentitel 8.wḥm  

aufgehen; glänzen; u.ä.

 A „aufgehen“ (zsgs. hṯp unter-
gehen), auch „scheinen“ u.ä.
von der Sonne und Gestirnen. 







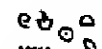




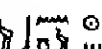
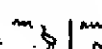

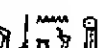
















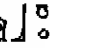



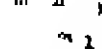

I. (zumeist) von der Sonne.

   u.ä.a) neben hṯp „untergehen“ 9. Oft wie
ein Verbum (mit gemeinsamem
Subjekt):  wḥm hṯp auf- und untergehen 10. b) in Ausdrücken für: (die Sonne) „bei
ihrem Aufgehen“ u.ä.:hṯp wḥm.f 11. seit D. 18. m wḥm.f 12. seit D. 18. n wḥm.f 13. seit Amanu. c) Verbindungen mit Präpositionen.
(vgl. auch bei d.).mit m: aufgehen an einem Ort, aus
einem Ort hervor 14.
zu einer Zeit (am Morgen
u.ä.) aufgehen 15.
als jem. aufgehen 16.mit hr: auf stw. scheinen, über stw.
aufgehen 1.
wḥm hr im hṯt auf die Brust
(jemand) scheinen 2.
im Osten aufgehen 3. mit a: auf einen Ort scheinen o.ä. 4.mit n: für jem. aufgehen, schei-
nen 5.d) in Namen u.dgl. für den Sonnen-
gott:wḥm m nb „der in Gold aufgeht“
als Bg. des Sonnengottes 6.  u.ä.„die als Gold erglänzt“ als
Bg. der Kathor 7. Sp.  u.ä.wḥm m nḥt der in der Lotusblume
aufgeht (vom Sonnengott) 8. II vom Mond 9. Seit Ende M.R.III. von Sternen (Orion 10, Sothis 11 u.ä.)
seit M.R.B „erscheinen“ von Gottheiten und
vom König (zumeist als Sonne
gedacht); auch vom verklär-
ten Toten 12.I. vom erscheinen einer Gottheit bei der
Prozession 13 u.ä.wḥm hṯp Sp. als Ausdruck für das
Ausziehen in Prozession
und Zurückkehren in den
Tempel u.ä. 14. wḥm x hṯ hinausziehen 15. Sp. II vom König, der „erscheint“, „erstrahlt“
(im Palast 16, mit der Krone 17 u.ä.).
Seit M.R.III von der Überschwemmung 18. Seit Sp. M.R.IV. zur Welt kommen, geboren werden (mit
m, aus dem Mutterleib) 19. Sp. von
Säugern.C „glänzen, leuchten“ von Sachen u.ä.

I. von Kronen 20, Schiffen 21, Gebäuden 22 u.ä.

II. aufleuchten, aufflammen (vom Feuer¹, vom Weihrauch beim Räuchern²).

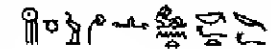
D. transitiv:
von der Sonne die ein Land
„beleuchtet“³. Sp.

- wbnj  „der Leuchtende“ als Bez.
des Sonnengottes⁴.  
* D. 20  
wbn.t  als Name der Hathor⁵. Sp.   u.ä.
wbn.t  Name der ersten Tagesstunde⁶.   u.ä.
Sp.; Sp.
wbm.w  die Strahlen (der Sonne)⁷. Toll.  
wbm.w  Aufgang = Osten.
(mit Artikel h3)⁸. N.R. meist   u.ä.
der wbm.w m h3.t-utn der Ostberg
von Tell Amarna⁹.    
wbn.t  Ort aus dem der Sonnen-
gott kommt¹⁰. Königsgr.
wbn.t  Name der Mumienbinde
für die Stirn¹¹. Sp.
wbn  Überquellen (vom Korn
im Speicher)¹². Lit. M.R.; D. 18  
wbn  Quelle (in der Oase)¹³.
Nä. (mit Artikel h3). hier    
wbm.w  Bez. eines Körperteils des
Stiers (ob: Schwanzende)¹⁴.
Sp.
wbm.w  belegt Med.; Toll.; Nä.
Wunde am menschlichen
Körper¹⁵.
Zumeist von gewalttätigen
zugefügten Verletzungen.   u.ä.
 

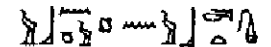
wbm.w m h3.t klaffende Wunde¹⁶.





wbm.w m wnt h3.t Bez. für eine glatte
Schnittwunde (deren
Wundränder nicht aus-
einander stehen)¹.



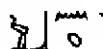
wbm.w m wnt Brandwunde².



wbn  Art Pflanze aus dem
Wadi Natrun³. Lit. M.R.

wbn  in mnmt m wbn:
heraustreten (aus dem
Tore) o.ä.⁴. D. 19.




wbn-h3  „dessen Korn glänzt“ als
Bez. des Sonnengottes⁵.
Sp.




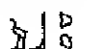
auch wbn h3 Königsgr.




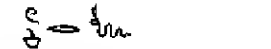
wbm-h3  Bez. des Apophis⁷. Nä. (Zahl)
vgl. wbm und wbr.


wbnj  Bez. des Sonnengottes⁸. Sp.

wbm  Bez. des Apophis⁹. Sp.
vgl. wbm-h3 und wbr.

wbr  die Pupille des wbr als Bez.
des Baßes¹⁰. Sp.
vgl. das folg. Wort.

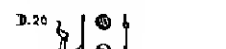
wbr  Bez. des Apophis u.ä.¹¹. Sp.
vgl. wbm-h3 und wbr.



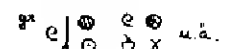
wb3  belegt seit D. 18.
Kopt. oyBAw; oyBAq.



- I. intransitiv.
hell sein, leuchten:
von der Sonne¹² und vom Licht¹³.
von Kleidern (die sauber sind)¹⁴.
vom Segel¹⁵ u.ä.
vom Haar (des Hundskopflaffen)¹⁶
vom Auge:
a) scharfsichtig¹⁷
b) leuchtend (von Augen der
Götter)¹⁸
vom Gesicht (das durch die Sonne
hell wird)¹⁹.



- II. transitiv (Sp.).
erhalten (das im Dunkeln
Verborgene)²⁰.



wlbh.t		Klarheit, Helligkeit des Auges 1.
wlbh.t		saubere Kleider 2.
wlbh.t		Unannehmlichkeit o.ä. (mit Artikel p. 3) 3.
wlbh		in wlbh nt f. als Lederrolle zum beschreiben 4.
wlbh		vom aufspriessen der Pflanzen 5.
wlbh		oder wlbh zu lesen?
wlbh		nur belegt.
I. intransitiv.		
aufspriessen (von den Pflanzen) 6.		
vom Feld, das grünt mit (m) Pflanzen 7.		
emporspriessen aus etw. (mit m) 8; auch bildlich 9.		
II. transitiv.		
das Feld mit (m) Kraut grünen lassen 10 u.ä.		
wlbh		Kraut, Grünes 1.
wlbh		im wlbh = Jahr des Misserwachens (Euphemismus?) 12.
wlbh		die Farben zu Karmisiten zusammenhäufen 13.
wlg		belegt u.
I. intransitiv: leuchten, scheinen (von der Sonne) 14.		
II. transitiv: erleuchten, erhellen 15.		
wlg		belegt
I. intransitiv: grünen (von den Pflanzen) 16; vom Feld das mit (m) Pflanzen grünt 17).		
II. transitiv: grünen machen (das Feld mit (m) Pflanzen) 18.		

wld		belegt seit Med.; oft
I. intransitiv: brennen = in brennenden Zustand sein 1.		
selten (Zahl)		
II. transitiv: verbrennen.		
a) etw. erhitzen 2. (Med.)		
b) etw. verbrennen = durch Feuer vernichten.		
Besonders vom Verbrennen der Feinde und ihrer Glieder 3 (seit N.R.), vom Brandopfer 4 () und vom Verbrennen des Räucherwerkes 5. ()		
Auch oft = verbrannt werden 6.		
wld.t		I. das Brennen, der Brand 7.
II. die Verbrennung, die Brandwunde 8.		
wld		als etw. offiziell Verwendetes: ob Russ? 9. Med.
wpt		Gehörn; Scheitel; u.ä.
I. Gehörn des Rindes 10.		
Auch vom Hörnerschmuck einer Gottheit 11, besonders der Hathor 12 ().		
II. Stelle am menschlichen Kopf oberhalb der Stirn: Scheitel; auch als Stelle der Kopfhaut 13.		
a) als Körperteil 14; auch als Stelle, wo der Biese am Kopf verwundet wird 15. Det.		
b) in dem Ausdruck:		
p. m wpt „hervorkommen aus dem Scheitel“ (immer mit folg. Genetiv eines Gottes) von der Entstehung des Thoth und anderer Gottheiten 16		
c) als Stelle am Kopf, wo der Schmuck (Krone 17, Federn 18, Uraeus 19 u.ä.) sitzt. Auch als Stelle, die gesalbt wird 20.		
III. Verschiedene übertragene Bedeutungen:		
a) Zenith des Himmels 21.		


b) Gipfel eines Berges 1.


c) hochgelegener Punkt o.ä.
eines Landes. 2

wpr t3 „Korn der Erde“ als Bez.
des äussersten Südens 3. NR

dur n wpr t3 als Bez. einer
bestimmten Artlichkeit west-
lich von Ägypten 4. D. 30.

d) als Stelle am Leibe oberhalb
des Nabels 5. Med.

wpr  „Kornvieh“ als Bez. der
„Milchkühe“ 6. Se.

wprj  (III inf.) trennen, öffnen.

A. trennen, scheiden.

I. Allgemein: zwei oder mehrere zusam-
menhörige Dinge trennen.
Besonders:

a) kämpfende Stiere auseinander
bringen 7. NR.

b) von den beiden Ländern, die „ge-
trennt“ wurden 9.

c) Beine spreizen 9, Flügel ausbrei-
ten 10.

d) die Rückenwirbel (die Rippen u.ä.)
des erlegten Tieres werden von
der Flanke „getrennt“ 11. Se.

e) Zeitabschnitte 12 (Monate 13, Jahre 14)
scheiden.

Besonders vom Mund.

II. Mit Objekt und n:

a) etwas trennen von etwas Anderem
(z. B. dem Himmel von der Erde) 15.

b) sich trennen von jdm. 16. Fige

B. Streitende Personen auseinander bringen.



I. mit Objekt.



a) zwei Personen richtend trennen,
ihren Streit schlichten. z. B.:



wpr hnwj die beiden (Streitenden)
trennen 17.

wpr ntrw die beiden Götter (d. h. Horus
u. Seth) trennen 18.



oft als späterer Priestertitel 19.



 



 



 



 

  u.ä.

 auch 



Det. seit m x
daneben auch.



 auch 

wpr nhwj die beiden Männer (d. h.
Horus u. Seth) trennen 1.
Besonders von Thoth als
Schiedsrichter 2.



b) über jemand richten (mit Objekt
einer Einzelperson 3 oder
Mehreren 4.).

II. mit Objekt und hnc.
zwischen dem rechtsuchenden A und
seinem Gegner B entscheiden 5.

III. nur mit hnc (wohl aus dem passiven
Gebrauch von II entstanden):
mit jemandem rechten,
prozessieren 6. Na.


auch: wpr jrm 7. Na.

C. Ähnlich wie in B: von Abstrakten.



I. Streit, Kampf schlichten. 7 bis.

wpr stt wj als Titel des Anis:
der das Gemetzel der bei-
den Länder geschlichtet
hat 8.



 

II. in dem Ausdruck:

wpr m3t eine gerechte Entscheidung
fällen, gerecht richten
(besonders von Thoth 9,
vom Uerier 10, vom K6-
nig 11). Seit M.R.

wpr m3t n z3ft die Wahrheit von der
Lüge trennen 12 (Zoll.).


 



D. öffnen.

I. Türen öffnen 13.

einen Steinbruch eröffnen 14.

die Erde (Unterwelt) öffnen 15.

wpr t  „Eröffnung des Teiches“
„Bez. einer Ceremonie bei
der Gründung von Gebäu-
den 16.“

II. Körperteile „öffnen“.

Besonders:

wpr z3 den Mund öffnen.



- a) selbst den Mund öffnen zum sprechen (mit z1 oder z2 zu jemandem).
Auch allein mit folg. direkter Rede 3.

b) den Mund öffnen mit (mit) einer Speise zum essen oder trinken 4.

- c) den Mund der Mumie oder Statue "öffnen" d.h. sie zum essen oder trinken befähigen (mit m des Werkzeuges u.ä.) 5.
Sehr oft als symbolische Handlung der "Mundöffnung"; diese selbst:

wpr z3 Ceremonie der Mundöffnung 6. u.ä. Auch ohne

wpr z3 die Augen der Mumie oder Statue öffnen (als Ceremonie) 7. u.ä.

wpr h.t "den den Leib (seiner Mutter) öffnete" als Bez. des Erstgeborenen.
Säuerlich mit Suffix bei h.t (der Mutter 8; auch des Vaters: "sein Erstgeborenen" 9).

N.R. auch: wpr n h.t 10. u.ä.

III. in dem Ausdruck:

wpr mp.t "das Jahr eröffnen" d.h. ein neues Jahr anfangen.
a) von Göttern und Gestirnen: ein neues Jahr bringen 11.

b) vom Menschen: ein neues Jahr erleben 12.

wpr mp.t "Eröffnung des Jahres" 13. u.ä.
Vielleicht verschieden von dem unten besonders aufgenommenen wpr mp.t "Neujahr".

IV. Wege bahnen.

wpr w3.t einen Weg eröffnen, ihn gangbar machen. Besonders: u.ä.

- a) jemandem (z3) den Weg eröffnen, bahnen (durch Voranschreiten u.ä.) Von Upuat 14, Anubis 15, sogenannten Standarten 16 u.ä.

- b) den Weg eröffnen = den Weg betreten 1.
Vgl. auch den unten besonders aufgenommenen wpr w3.t.

wpr mtz der jüngere (seit N.R.) und seltener Ausdruck. Im Gebrauch wie wpr w3.t a) 2 und b) 3. u.ä.

E. Verschiedenes.

I. bestimmen, feststellen 4.

Besonders auch als medizinischer Fachausdruck: eine Geschwulst u.ä. untersuchen 5.

Auch: ein Leiden erkennen 6.

II. Geheimen erschliessen 7.

wpr xt3 als Name des Planeten Jupiter 8. u.ä.

III. (einen Namen) aussprechen 9.

IV. in den Ausdrücken:

wpr h.t die weiße Krane tragen (vom neugeborenen König) 10. u.ä.

wpr s.t a) einen Sitz einnehmen 11. u.ä.
b) einen Sitz bereiten 12.

wpr h in Ausdrücken für "ausser"; "sondern"; u.ä.

wpr n belegt A.R. u. Gg; sonst selten. "ausser" (mit folg. Substantiv 13 oder Suffix 14). u.ä.

wpr hr belegt seit A.R.; oft M.R.; N.R. u.ä.
a) "ausser" mit folg. Substantiv 15 oder Suffix 16.
b) "sondern", besonders mit Infinitiv 17.
c) "insbesondere" am Satz-anfang 18.

wpr belegt seit N.R. u.ä.
Vielleicht verkürzt aus wpr hr.
a) "ausser" mit Substantiv 19 oder Infinitiv 20.
b) "sondern" vor einem Satz 21, mit Substantiv: "sondern nur" 22.

wpr-st

belegt seit D.18.

oft nur

Ausdruck in Rechnungen
u. dgl. für „im Einzelnen“,
„detailliert (mit folg. Auf-
zählung der Einzelfposten)“.3^a

wpr-st (pwr)

5^a als Ausdruck für: von
einem Retrage abzurech-
nen 2.

wpr

zerteilen, zerstückeln 3.

3^a

wpr

Messer oder ähnl. Werk-
zeug aus Kupfer 4. Nä

wprw

vielleicht: der Leichen-
öffner? 5. Toll.

wpr

Bez. der Türen 6. AR

wpr

richten u. ä., siehe bei
wprj „trennen“ unter B.

wpr

der Richter.

3^a Vom Sonnengott 7 (Nä) und
vom König 8 (Qr).

wprw

„Richter“ als Götterbeiname
(von Thoth 9 und seinem
Offen 10, von anderen
richtenden Göttern 11).3^a

wprjw

Name eines Gottes (neben
Amelbis) 12. Syn
viell. identisch mit wprw
„Leichenöffner“.3^a

wpr-t

belegt seit M.R.

3^a das Gericht, die richter-
liche Entscheidung 13.

wprj m wpr-t

mit Suffix: aus seinem (d.h.
dem über ihn gehaltenen)
Gericht gerechtfertigt her-
vorgehen 14.3^a

wpr-t

5^a als Bez. des Thoth 15
und des Königs 16.3^a

wpr-t

belegt M.R.; N.R.

„Eingelangabe“ (eigtl. Schei-
dung) als Rechnungsaus-
druck: von Vieh (Bieh-
liste) 1; von Speisen 2.

wpr-t

im Titel 3 des M.R.:

wprwt

belegt M.R.

- I. Seite jmds., Untergebene
jmds. 4.
- II. Hausstand einer Person 5.
- III. Hausstandsliste (zur Steuer
u. ä.) 6.

wprwt

Schar von Frauen (zur
Begrüßung u. ä.) 7. D.18-Sait

wprwt (ipwt)

belegt Pya-Sait

Botschaft; Auftrag u. ä.

Kopt. ^a ειοτε.A. Allgemein.

- I. Botschaft, Meldung 8.
Auftrag 9.

Det. auch Δ wprwt niwt Auftrag des Königs 10.

- II. Geschäft, Arbeit 11; auch im Sinne
von Amt 12.
Auch mit genativischem Zusatz zur
Angabe, worin das Amt besteht.
2 B.:

wprwt m wpr Dienst als Offizier 13 (Nä).


- III. in dem Titel des AR u. M.R.:

m wprwt Allein 14 oder mit nähe-
ren Zusätzen: „des Kö-
nigs“ 15 „der Opfer“ 16 u. ä.B. Verbindungen mit Verben u. dgl.

Insbesondere:


wprwt


Botschaft bestellen 17,
Aufträge ausführen 18;
Geschäfte besorgen 19.



h3b wpwt Botschaft (Expedition) aussenden 1.  u.ä.

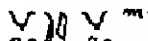
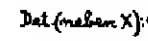
h3b m wpwt mit einem Auftrag aussenden 2.

h3b n wpwt zu einer Arbeit aussenden 3.



ij m wpwt kommen mit einem Auftrag (mit einer Botschaft)  u.ä.



dd wpwt Botschaft sagen 5.  u.ä.



wpwt-tj  Bote, Beauftragter, Kommissar.  u.ä.



I. von Menschen:
in Ägypten 6;
nach fremden Ländern
entendet 7.
von fremden Völkern
gesandt 8.
 u.ä.
Det (neben X):  u.ä.
X: 19/60 f. 5



wpwt-ti miwt Bote (Beauftragter) des Königs 9.  u.ä.

II. von Göttern 10.
Besonders auch von Ge-
stern, die Tod bringen 11.
Pyg bis Gr.
 u.ä.
auch  u.ä.



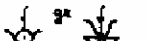

wp  belegt NR u. Gr.
Fest (allgemeines Wort) 12.
auch: festliche Stimmung 13.  u.ä.



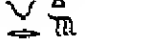

wp  in wp n njw als Hand-
werker der Speere her-
stellt 14. Nä  u.ä.

wp-w3t  Name eines Dekan-
gestirns 15. Gr.  u.ä.



wp-w3t  Name des Wolfgottes von
Siut, der dem König
im Kampfe "die Wege
bahnt" 16.  u.ä.


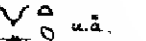

Griech. Opwiz.

wp-wp-t  Eröffnen des Jahres als Beg.
des Neujahrstages 1.
(Oder wp-wp-t Eröffnung
des Jahres 2).  u.ä.
auch als Tag des Sothis-
aufgangs 2 und als Geburts-
tag des Königs 3.  u.ä.
Oft als Festtag 4.  u.ä.



wp-h3w  Tagesbeginn 5. Gr.  u.ä.
wp-t  die Seitenlocke des
Kindes 6. Gr.  u.ä.

wp-t  als Beg. von Priesterinnen
eines bestimmten Gaus 7. Sp.

wp-s  (den Rosen) verbrennen 8. NR; Gr.  u.ä.

wp-s-t  eine Göttin, welche die Rö-
sen verbrennt 9. Sp.; Gr.
Insbesondere auch die
Göttin der Insel Buge 10.  u.ä.
auch  u.ä.


wp-s-t  siehe bei wp-s-t.

wp-s  belegt seit Pyg; sehr oft Gr.
umherstreuen, erleuchten u.ä.  u.ä.


I. st erleuchten, erhalten (Himmel 11,
Erde 12, Tempel 13, Dunkelheit 14 u.ä.),
von der Sonne und Gestirnen
bgl. mit Licht bestreuen 15. Pyg; Gr.

II. intransitiv: leuchten, strahlen 16.
Pyg; Gr.

III. (Natronkörner, Kostbarkeiten 17)
ausstreuen. NR; Gr.

wp-s h3m Natron ausstreuen (um
den neugebauten Tem-
pel) 18.  u.ä.

IV. in dem Ausdruck:

wp-s m3w-t Licht ausstrahlen 19. Gr.  u.ä.

wpš		Licht! o.ä. 1. <u>Py.</u> ; <u>Sa</u> ^{3a}
		in dem Ausdruck: "inmitten von, in" siehe bei <u>m</u> <u>h</u> <u>wa</u> .
wpg		Heiligtum in Abydos 2. <u>Sa</u> . vgl. <u>w</u> - <u>p</u> <u>h</u> ?
wf3		die Lunge 3. Seit <u>Toll.</u> Kopt. ^a <u>oywq</u> , <u>oyog</u> .
wf3		belegt seit <u>Lit. M.R.</u> (seltener). Verbum des Redens; 2. <u>S.</u> sicher: beistimmen 4.
wfj		Art Schlange 5. <u>Py.</u>
wfh		verbrennen o.ä. 6. <u>Sa</u> ^a
wft		durchbohren 7. <u>Med.</u> Ab richtig?
wmmt		Beg. des Bösen 8. <u>Sa</u> Wohl identisch mit <u>w</u> <u>m</u> <u>m</u> <u>t</u> .
wmt		dick sein; dick. Kopt. ^a <u>oymot</u> .
		I. dick (von der weissen Krone) 9.
		II. geronnen (vom Bier) 10.
		III. vom Pflanzendickicht 11.
		IV. vom Hengen (der häufigste Gebrauch) 12. Seit <u>Lit. M.R.</u>
wmt		standhaft, tapfer u.ä. 13.
		Auch mit <u>h</u> <u>3</u> <u>t</u> statt <u>z</u> <u>6</u> (<u>N.R.</u>) 14.
wmt		die Dicke (eines Steines einer Mauer 16) als Di- mension. <u>N.R.</u> ; <u>Sa</u> ^a
wmt		die dichte Masse der Feinde <u>D. 20</u> (-fem). 17.

wmt		die Mauerdicke der Tür (die Laibung) 1. Auch für Torweg, Tor- halle 2. Seit <u>Lit. M.R.</u> (<u>Nä.</u> als fem).
wmt		dichtgewebter Leinen- stoff 3. <u>N.R.</u> auch als Gewand (Unter- kleid?) 4. <u>Toll.</u>
wmt		Befestigungsmauer 5. <u>D. 19.</u>
wmt		Umwallung (<u>D. 18</u>) Kopt. ^a <u>oyonte</u> . in dem Ausdruck:
		<u>3</u> <u>6</u> <u>t</u> <u>j</u> <u>n</u> <u>w</u> <u>m</u> <u>t</u> <u>t</u> :
		a) Umfassungsmauer eines Tempels 6.
		b) Umschliessungsmauer um eine belagerte Stadt 7.
wmt		eine Eigenschaft der Menschen (Substantiv) 8. <u>Py.</u>
wmt		siehe bei <u>h</u> <u>m</u> <u>t</u> .
wn		Neuägypt. Schreibung des Bron. I. ps. plur. 9. <u>Nä.</u>
wn		Art kleiner Vogel 10. <u>A.R.</u> vgl. auch <u>w</u> <u>n</u> <u>3</u> <u>6</u> .
wn		Substantiv (Personen- bezeichnung neben „Bote“) 11. <u>Py.</u>
wn		in dem Ausdruck: als spätere Erklärung 12 der Zeichens
wn		in <u>3</u> <u>6</u> <u>3</u> <u>t</u> <u>w</u> <u>n</u> <u>3</u> <u>6</u> "mit vielen Wesen" (o.ä.) als Beiwort der roten Krone 13. <u>Py.</u>

WM
(wmn)

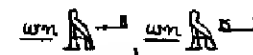
(II. gem.)

sein, vorhanden sein u. ä.
Im Nö. in zwei Formen
geschieden: 1:auch \dagger \dagger u. ä.a) wmn von der unvollendeten
und futurischen Hand-
lung.b) wmt von der Vergangen-
heit. Kopt. NE-A. Als selbständiges Verbum.

I. Ohne Präpositionen

a) vorhanden sein, existieren (von
Personen 2; auch vom Himmel 3
u. ä.).ntj wmn der welcher vorhanden ist 4.mtt wmn das was vorhanden ist 5.wmn dj hier sein; da sein, sein,
bestehen 6.wmn im da sein 7.n wmn es existiert nicht, es gibt
nicht 8.n wmn mit Substantiv: es
gibt nicht, (er) hat
nicht 9.n wmt es existiert nicht 10,
besonders auch: ohne dass
..... existiert 11.tm wmn nicht existierend 12.irj m tm wmn jemanden ver-
nichten 13.b) etwas sein, etwas werden (ohne
m) 14. A.R. M.R.Jüngere Fälle beruhen wohl
zumeist auf irriger Aus-
lassung des m.auch mit \dagger , \dagger GebenII. In Verbindung mit Präpo-
sitionen. Besonders:mit m: in einem Zustand (Freude,
Gnust u. ä.) sein 1.
etwas sein 2.mit r: sich befinden an etw. 3.mit m oder hr: jemandem (zu
eigen) gehören,
jemandem zu
teil werden 4.mit mdj: etwas haben,
besitzen 5. Nö.
vgl. Kopt. oYNTe- : oYNTA-.

Älter 6 dafür:

B. Als Hilfsverbum.I. unpersönlich (wmn, wmn, wmn in,
je nach der grammatischen Not-
wendigkeit) vor einem Verbalsatz 7.
Auch in der Formel des N.R.:in wmn (wmn) ib tw wenn es der Fall
ist dass man selig wird (folgt:
so wird N. selig) 8.II. mit Subjekt (auch im Participle) und
nachfolgendem verbalen Prädikat
(gewöhnlich Pseudopart. oder hr
mit Inf.; selten auch mit sgm-f) 9.wmn in-f... als Form der historischen
Erzählung 10.

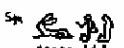
III. in der Formel:

wmn-kwj dwn-kwj (u. ä.) als ich ausgestreckt
dalag (u. ä.) 11.wmtals Hilfsverbum zur Einlei-
tung eines Objektsatzes
mit „dass“ (anscheinend
nur von der Vergangenheit) 12.n wmt weil 13.wmntnach dem vorangestellten
Subjekt eines Nominal-
satzes 14:
„N.N. (er) ist es der“ (u. ä.)


wmjw 

die Seienden.

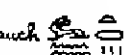
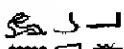
a) die Menachen 1. Seit D. 18.

Sg. auch mit folg. Genetiv
des Ortes: die Bauoh-
ner von 2. u.ä.5^{te}  u.ä.

b) von Göttern u.ä. 3. Pp.; Sg.

 u.ä.wmn.t „das was existiert“ als Aus-
druck für: Alles 4. u.ä.

Oft in der Verbindung:

wmn.t nb.t alles Vorhandene, alles
Bestehende 5.3^{te} auch  u.ä.Sg. auch für: Begegnisse,
Speisen u.ä. 6.auch  u.ä.wm.m3 

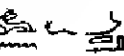
belegt seit A.R.

Eigtl. „es ist wahr“, aber
zunehmend als ein Substantiv:
Richtigkeit.3^{te}  u.ä.5^{te}  u.ä.

I. in der Verbindung:

wm.m3 pw es ist ein richtiges (Mittel) 7.
Med. u.ä.

II. mit Suffix bei wm:

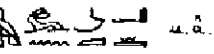
jemandes Richtigkeit (d.h. seine rich-
tige Stellung, seine richtige
Würdigung o.ä.) 8. u.ä.

III. als genetischer Zusatz:

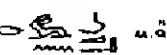
„... der Richtigkeit“ d.h. „das
richtige (wahre)“ (als Er-
satz des Adjektivs m3). 9. u.ä.

IV. in adverbiallem Gebrauch:

m wm m3

wirklich, wahrhaft (d.h.
nicht nur angeblich) 10.
auch: richtig (d.h. so wie
es sich gehört) 11
vgl. Kopt. NÄME (1). u.ä.

r wm m3

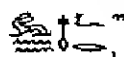
in den vorstehenden Be-
deutungen, aber weit
seltener 12. u.ä.wmn-nfaw 

Reiname des Osiris 1.

Kopt. ^{alt.} oyenabpe.

4. oyenocpe: 5. BENOQEP.

Griech. OYVW9915.

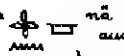
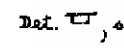
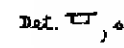
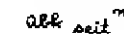
 u.ä.

wm



öffnen.

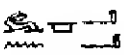

Kopt. oyawN.

3^{te}  u.ä.seit ^m überwiegt  u.ä.zu allen Zeiten auch ohne
wm.Det.  seit ^m alt seit ^m A. Verschlussenes u.ä. öffnen.(Sg. ^{ftm} „schliessen“). 2.Oft passivisch: geöffnet werden,
offen sein.

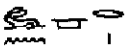
Insbesondere:

I. Türen, Tore öffnen 3;
Riegel öffnen (selten) 4.wm ^{3urj(mw)} n.t „der die Türen des Himmels
(d.h. der Kapelle) öffnet“
als thebanischer Priester-
titel 5. N.R. u.ä.oft  u.ä.II. Gebäude (Haus 6, Festung 7, Kapelle 8
u.ä.m.) öffnen.III. Grab 9, Höhle 10 öffnen;
Himmel 11, Unterwelt 12 u.ä. öffnen.IV. Behälter (Kasten 13, Gefässe 14)
öffnen.B. Körperteile öffnen.(Synonym zu wt).

Insbesondere:

I. jemandem (n) die Arme, die Hände öff-
nen d.h. sie ihm entgegen breiten
(um ihn zu empfangen oder zu
verehren) 15.
Statt des Duals auch der Singular:
den Arm öffnen 16. u.ä. u.ä.II. Nase (zum riechen) 17, Augen (zum
sehen) 18, Beine (zum gehen) 19 u.ä. w.
öffnen.

wm n3 den Mund öffnen.

a) selbst den M. öffnen (zum
sprechen oder essen) 20

b) von der Ceremonie der
„Mundöffnung“ 1.

wm hr das Gesicht öffnen, siehe
unten besonders.



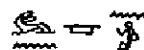
C. Verschiedenes.

I. einen Weg öffnen d. h. ihn zugäng-
lich machen 2.
ein fremdes Land u.ä. erschliessen 3.

II. mit Objekt der Person: jemand
herauslassen (aus einem Behälter) 4. Nā.

III. gewaltsam etwas (Scheune, Grab u.ä.)
öffnen: von Dieben 5. Nā.
den Bauch eines Pferdes aufschlitzen
(im Kampf) 6. D.18.

IV. ohne Objekt der Tür:
jemandem (m) öffnen 7.
auch imperativisch: wm nj
„öffne mir!“ 8.



V. reflexiv: sich öffnen (von Türen 9,
von einer Wunde 10 u.ä.).

VI. in dem Ausdruck:

wm ššp „das Licht öffnen“ d. h. es
hell werden lassen
(mehren: das Dunkel ver-
zagen) 11. Šr.



wm „Öffnung“ der Tür 12. Nā.



wm w der Pförtner 13. N.R. (selten)



wm hr Prozession? 14. Šr.
Ob richtig?

wm hr das Gesicht öffnen.

Kopt. ^aš. ^boywŋz: ^aoywŋz.

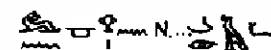
Schreibung wie bei
wm „öffnen“
neben ^a auch ^b

A. das Gesicht des Sehenden öffnen.

I. das Gesicht öffnen auf jemand (hr),
d. h. ihn sehen 15 oder ihn sehen
lassen (z. B. vom Ausstellen der
Reliquien) 16. Šr. Sagt; Tat; Šr.



II. in formelhafter Verbindung mit mšš
„sehen“: „das Gesicht der N. wird
geöffnet dass er sehe“ u.ä. 1. N.R.
auch später.



III. wm hr als gute Eigenschaft:
geöffneten Gesichtes = aufmerksam,
geschaut o.ä. 2. Seit D.18.
auch mit m: aufmerksam (o.ä.)
bei etw. 3.

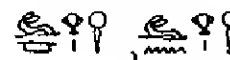
B. das Gesicht des Gesehenen öffnen.

Besonders vom Enthüllen des
Götterbildes (im Ritual u.ä.) 4.
auch: sich zeigen (mit m:
jemandem) 5.

wm hr als Bez. von Festen 6 (mit
Bezug auf das Enthüllen
des Götterbildes). Seit M.R.

auch ohne

wm t hr Bez. des Spiegels? Seit: Šr.



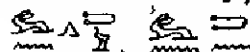
wm hrw das Innere öffnen: vom
Licht bringen 8. Šr.

wm hrw leuchten 9. Šr.
vgl. den vorstehenden
Ausdruck.

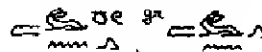
wm j I eilen (von Personen) 10. auch
alt oft im Imperativ: eile!
(allein II oder als Zusatz bei
Aufforderungen: „zu dies eile!“ 12). u.ä.

oft mit Beifügung des pron. absol.: Determin. ^a auch

wm j tw, wm j m eile! eilet! 13.



m wm j eilends, eilig 14.

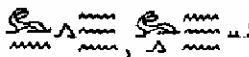


Amarna; Šr.

II. vorbeigehen. Seit Lit. M.R.
vgl. Kopt. ^aoywŋz: ^aoywŋz.

a) mit Objekt: etw. (jem.) übergehen,
sich nicht darum kümmern:
am Grabe 15, an einer Statue 16
vorbeigehen.
Böses 17, das Gesagte 18 (u.ä.)
nicht beachten.

jem. vernachlässigen, abweisen;
Gr. häufig in dem Ausdruck:

armj mer (mit Suffix 2 oder Genetiv 3)  u.ä.
jemandem feindlich sein.

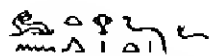
b) mit hr: vorbeigehen bei etw. 4.
(selten).

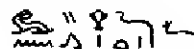
III. Verschiedenes.

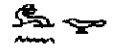

a) (die Füsse) beschleunigen d. h.
eilig gehen lassen (5) 5. Totl.

b) in dem Ausdruck:

wrt hr d.t.f. die auf seinen (des Königs
u.ä.) Leib eilte (4) von der
Unausschlange 6.



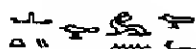


arm  belegt seit Totl. u. D. 18. (nicht Gr.) auch  u.ä.
Fehler, Schuld, Tadel u.ä.
oft neben hft, Vorwurf? und besonders in diesen
Verbindungen:

m arm.f nicht gab es seinen Ta-
del (u.ä.) 8.

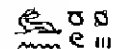


zwtj arm.f einer der ohne Tadel
ist (u.ä.) 9.
Auch mit hr „bei“ jam 10

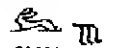


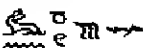
ngmtw arm.f (u.ä.) nicht wurde sein Ta-
del gefunden 11 (auch
mit hr: bei den Leu-
ten 12; mit m: an
einem Ort 13).





arm  Schuld o.ä. 14. Gr.





arm  kahl werden, kahl sein (15):
von dem Augenbrauen 15
und vom entlaubten
Baum 16. Totl.; dit. M.R.




armj.t  Kahlheit (1) der Augen-
brauen. 17. D. 18 (Taub).


arm.t  Ort Schmerz 18 (unter An-
dern die Schmerz am Bo-
gen des Drillbohrers 19).
Syr; Sargt




arm.t  Heiligtum o.ä. 1. Seit Wale 

arm.t  Festung 2. A.R.; M.R.




arm.t  Priesterin im Saal von
Beni Hasan 3. Gr.


armj  das Licht 4. Gr.
auch als Verbum: leuch-
ten? 5.




vgl. Kopt. oyoein: oywini.




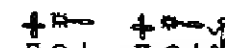
armj.tj  Triumphator 6. Gr.
wohl irrig für arm.tj.

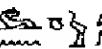
armw  Art Pflanze officinell ver-
wendet 7. Med.
Wohl nur fehlerhaft statt
t arm.



armw  Kalf als Bez. des Osiris 8.
N.R.

armw  in armw h.t.
als gute Eigenschaft einer
Person 9. Sargt.



armw  I. vom Kind im Mutter-
leib 10. Med.

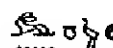
II. Kind als Bez. des jungen
Sonnengottes 11 und des
Königs 12. Gr.

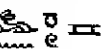


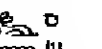

armw  Nachtruhe? 13. Gr.

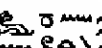
armw  das Sehen 14. Gr.


armw  Hermopolis 15.



armw  Name eines Gewässers
im Delta 16. Gr.

armw  Gefässe der Form 
für Bier 17. Gr.

armw-
mt (1)  ein Getränk 18. Nö.
Oder armw.t zu lesen?

wnwt 



Stunde.
Kopt. oyno.



auch  ,  

Determin.  




A. als bestimmter Zeitabschnitt.



Stunde als zwölfter Teil der Nacht (daher das Ideogramm des Sterns) und des Tages I.

akk.  

imj. wnwt der Stundenbeobachter 2. Ende N.R.

B. als Zeitabschnitt im Allgemeinen,
als bestimmter Zeitpunkt.

I. mit folgendem Genetiv 3 oder Suffix 4:
Stunde des..... d.h. Stunde in der etwas geschieht.

II. mit Genetiv oder Suffix der Person:
die Stunde jmds. d.h. der Zeitpunkt in dem er am besten wirken kann u.s.w. 2. B.:

m (r, hr) wnwt f zu seiner Stunde, in der für jem. gerade passend - sten Teil u.ä. 5.



  

III. gute 6 (schlechte 7) Stunde = gute, schlimme Zeit. Auch:



inj wnwt eine Stunde zubringen 8.





wnwt hrt Augenblick 9.

C. in verschiedenen festen Ausdrücken.

m wnwt in Stunden d.h. nur Zeitweise (Schmerzgen haben) 10. Med.

m t3 (t3j) wnwt in dieser Stunde, jetzt II. N.R.

vgl. Kopt. TENOY und RTEYNOY.


 

n wnwt in einem Augenblick 1.



n wnwt zu jeder Stunde 2. D.18.


  

wnwt 



I. Dienstleistung, regelmässig zu verrichtende Arbeit 3. Seit A.R.

Schreibung wie bei „Stunde“.

inj wnwt Dienst tun (mit n: für jem.) 4.



it n wnwt jemanden zu einer Dienstleistung nehmen 5.



 



II. Dienstmannschaft 6. Seit M.R.


Besonders von der zu regelmässigem Dienst verpflichteten Dienstmannschaft.

Allein 7 oder:



wnwt hrt-mtr 8.

auch  



 

wnwtj 



I. ein Titel: Stundenbeobachter 9. M.R.; N.R.


 

auch  



 

II. als Name eines Gottes, der auf jeder Hand einen Stern trägt 10. Königsge.



wnwt 

Bez. der Uräusschlange 11.





In. auch als Name der Hathor 12.


 

wnwt smc Name der Göttergöttin von El Kab 13.



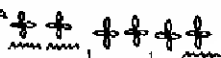
wnwt mlt wmr die Schlangengöttin von Hermopolis 14.

wnwn 


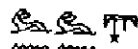

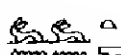


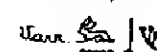

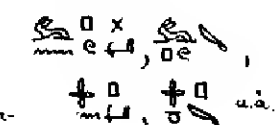




ein kleiner Vogel 15. vgl. auch wn A.R.

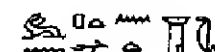

wnwn sich hin- und her bewegen u.ä.
Viell. ursprünglich vom Hin-
gehen der Haare.3ⁿ 

I. von Personen.

- a) mit nn des Ortes: sich umher-
bewegen an einem Ort,
darin umhergehen o.ä. 1.
auch von den Bewegungen des
Kindes im Mutterleib 2.
b) mit hn des Ortes: umhergehen
auf.... 3. Totb.; Sp.
Gr. auch vom Überschwemmungs-
wasser, das auf den Acker
steigt 4.
c) mit z der Person: sich zu jem.
begeben 5. Gr.
d) mit Obj. des Ortes: Stätten durch-
eilen o.ä. 6. Pyr.

Det Δ, M, ⌘, ⌘^a oft ohne Det.II. von der Schlange, die sich am
Haupt zwischen den Augen-
brauen ringelt oder windet 7.
D.18; Gr.III. von den Bäumen, die sich vor
jem. (m hn) bewegen 8. N.R.IV. von den Haaren, die über das
Gesicht nach vorne herab-
fallen (u.ä. bei der Trauer 9).
Nur aus dem Determinativen zu
schliessen.
Vgl. auch nwn.wnwn drohen o.ä. 10. Näwnwn die Sterne beobachten 11.
D.19; Gr.wnwn der Sternbeobachter,
Astronom 12. Platwnwn Teil des Himmels 13. Pyr.; Königsgg.Königsgg. (Var. )wnwn Laubdach o.ä. 14. Königsgg.wnwn Name der Schlange 15.
D.18 (Ritual).wnb Blume, Blüte 1.
Eye, Totb., faub Nä.wnb Teil o.ä. des Auges 2.
Totb.Var. wnp belegt Gr.jem. erstechen (die Feinde
des Königs 3 und der
Götter 4, und deren Sym-
bole in Gestalt der Opfer-
tiere 5).st wnpals Name von Edfu (als
Stätte, wo Seth erlöchen
wurde) 6.wnpw Sieg o.ä. 7. D.18.wnp Art Priester in Edfu 8. Gr.wnp Beiname des Horus von
Edfu 9. Gr.wnp 

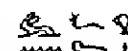

in dem Ausdruck:


w der Nephthys" als Bez.
des linken Fußes des
Toten 10. Totb.wnf belegt seit Det M.R.
Kopt. ²⁶ QYNAQ; ²⁰ QYNAQ.

Grundbedeutung unbekannt.

Det ^a ⌘, ^m ⌘, ^z ⌘

A. vom Herzen und Gesicht.

wnf ib a) sich freuen, froh sein 11.
auch: der Frohe 12 und das
Frohsein, die Freude 13.
Nä, auch mit h3.tj statt
ib 14.b) das Herz jmds. erfreuen 15.
Gr.wnf hn a) sich freuen (an etw. mit
m) 16. Gr.
b) das Antlitz jmds. erfreuen 17.
Gr.B. Ohne diese Zusätze. Seit M.R.Schreibung gem.
mit froh sein, sich freuen (über etw. mit hn 18 oder m 19)
auch: das Frohsein, die Freude 20.

wmm 

essen.

Kopt. oywmm.

A. „essen“ vom Menschen.

I. ohne Objekt des Gegessenen.

a) eigentlich:

„essen“ und trinken 1;
der Mund „isst“ 2; u. dgl.Besonders vom „einnehmen“ eines
Medikamentes 3.n wmm „zum essen bestimmt“
als Zusatz zu Speisen u. dgl. 4.htr n wmm Speisekorb 5. Nä.b) bildlich:
den Mißbrauch (eines Besitzes)
haben 6. Seit A.R.wmm n hbm der Nutzniesser, der nicht
verschlechtern darf 7.
A.R., M.R.nb wmm der Nutzniesser 8. Gz.

II. mit Objekt des Gegessenen.










a) Speisen 9 aller Art essen.

wmm t3 „Brot essen“ auch abge-
schwächt für: essen,
speisen 10.wmm t3 f seine (des Kranken) Ess-
lust, sein Appetit 11. Med.b) Abstraktes u. dgl. in sich aufnehmen.
(Zauber 12, Seelenkraft 13, Hunger 14).III. mit m: von etwas essen.







a) eigentlich:

von einer Speise essen 15.







b) bildlich:

(von der Wahrheit 16, vom Leben 17)
essen. Selten.  u. dgl.  selten                 B. „essen“: nicht vom Menschen.

I. vom „fressen“ der Tiere.

Ohne Objekt 1 oder mit Objekt 2 des
Tutten.Auch vom Umrass im Holz und
in Schriftstücken 3.II. Dämonen verzehren etwas (sie fressen
das Fleisch der Bösen und saufen
ihr Blut, u. dgl.) 4.Oft in Dämonennamen: Blutfresser 5,
Herzenfresser 6 u. dgl.III. von der Flamme, bes. vom Verzehren
der Bösen und ihrer Glieder (mit
Obj. 7 oder mit m des Verzeh-
ren 8).wmm(n) h „was das Feuer verzehrt“
vom Masseverlust beim
Kochen 9. Gz. IV. von zehrenden Krankheiten im
Körper 10. Med.wmm(n) inf „Blutfrass“ als Name ei-
ner Krankheit 11.  V. vom Messer, das etwas verzehrt 12.
D. 18. Gz.wmm 

das Essen

 I. Nahrungsverbrauch des
Menschen 13.II. Esslust, Appetit 14. Med.wmm.t I. Nahrung des Menschen 15.
Seit lit. M.R.  II. (gewöhnlich) Futter für
Tiere (Pferde 16, Rinder 17,
Gänse 18). Nä.
(mit Artikel t3).wmm.w Fütterung des Viehs 19. A.R.wmm Masttier ? 20. Sargt. wmm.j.t belegt seit M.R.Bei des Feuers als zer-
störendes Element „das
Fressende“ 21.
Auch personifiziert 22.  

wnmj

rechts, rechte Seite.
Kopt. *oyNAM: *oyNAM:
f. 1cNAM.

vgl. imn.

I. Adjektiv:
rechts (von Körperteilen 1 und
sonst 2).

g¹ wnmj rechte Seite 3.w¹ wnmj rechte Seite 4. N¹.

II. Substantiv:
a) eigentlich: die Rechte, die rechte
Seite 5.
Oft in präpositionalen Aus-
drücken: zur rechten Sei-
te, rechts.

h¹ wnmj allein 6 oder mit Genetiv
(Suffix) 7: zur Rechten
jmds., rechts von etw.

h¹ wnmj zur Rechten und Lin-
ken, rechts u. links 8.
Seite D.20.
griech. $\epsilon\kappa\ \alpha\mu\phi\omicron\tau\iota\varsigma\ \tau\omicron\upsilon\ \mu\epsilon\gamma\omega\ \eta$

m wnmj (selten Pyr. u. Gn.) 10.

b) auch vereinzelt N.R.: die rechte
Seite = Westseite 11.
Wohl nur missbräuchlich in-
folge Verwirrung mit imn 12.

III. „rechts, rechte Seite“ als Bez. für
die eine der beiden Abteilungen
der theban. Nekropolenanlei-
ter (neben: imh „links“) 12.
N¹.

wnmj

die rechte Hand 13. N¹; Gn.

wnm.t

belegt seit M.R.

rechtes Auge einer Gott-
heit 14.
Besonders auch als Bez.
der Sonne 15.

wnm.t

I. die Siegsgöttin von Ober-
ägypten (als rechtes
Auge des R¹) 1. Gn.

II. das Diadem von Ober-
ägypten 2. Gn.

wnm

sein, siehe bei wn.

wnm.t

als Zersetzungsprodukt
einer Geschwulst im Lei-
he, das ausgeharkt wird 3.
Med.

wnmhj

Beiwort des Chons 4. Sp.; Gn.

wnm

belegt seit A.R.
ein Priestertitel (in Loto-
polis 5, in Saïs 6, in
Sais 7 u. a.).

wnmh

Kranz 6. D.18.
Ob für wzh?

wnh

I ohne Angabe des Kleides:
sich kleiden, gekleidet
werden 9.

II. mit Objekt:
(ein Kleid) anziehen 10
Auch in den Ausdrücken:

wnh dt 11. Pyr.

wnh mbd eine Frisur
anlegen 12. N¹.

III Mit Objekt des Kleides und
m: jemandem 13 (sich 14)
ein Kleid anziehen.

IV mit m:




a) jemandem 15 (sich 16) mit
einem Gewand beklei-
den

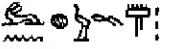
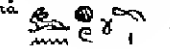
b) mit einem Gewand be-
kleidet sein 17.

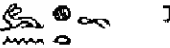
c) bildlich vom Greif, der
seine Krallen mit der
Haut seiner Feinde be-
kleidet 18. Gn.

wenden!

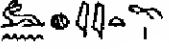
V. Verschiedenes:
vom verkleiden eines
Schiffers mit Holz? 1. Nä.
vom verschwinden des
Umwalters 2. Gr.

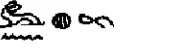

wmhj  Zwei Leinwandstreifen, die dem
Toten als Gabe dargebracht
werden 3. Alt.  u.ä.
 u.ä.


wmhjw  Kleidung 4. Seit D.18.  u.ä.


wmhj.t  I. Kleidung 5. Königsge.

II. Binde (um den Kopf) 6.
D.19.

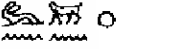
wmhjt  Mumienbinde 7. lit. M.R.
vgl. das vorstehende Wort.

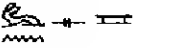
wmh  in dem Ausdruck:
„ihn (der Wunde) Verband
hat sich verschoben“ o.ä. 8.  Med.

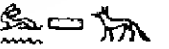
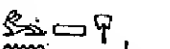
wmh  Ausrückung, Zerrung o.ä.
(am Kiefergelenk 9, Rücken-
wirbel 10, Schlüsselbein 11,
Rippen 12). Med.

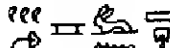
wmh  Eine Krankheit im After
(Hämorrhoiden?) 13. Med.

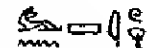
wmh  irrig für Gr. „stecken“ 14.
Nä.


wmh  siehe bei wm „öffnen“
(hinter wm-hr).

wms  Name eines Gewässers im
Gau von Aphroditopolis 15. Gr.


wms  der Wolf (Schakalwolf) 16. 
Kopt. s.b. oymwē.
Auch als Sinnbild der
Furcht 17 und in dem
Ausdruck:

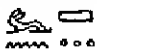
hpy wms als Bez. für eine unzureichen-
de Überschwemmung 18. Gr. 

wmsjw  als Bez. einer Hunderasse:
„Wolfskond“ 1. Nä.

wms  als späte Erklärung des
Schriftzeichens fox:
Hölzerner Schlitten mit
Wolfskopf? 2.
vgl. wss.

wms.t  die Wölfin 3.

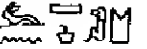
wms.tj  Ableitung vom vorstehen-
den Wort (das daneben
vorkommt) 4. Pige.

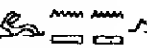
wms  belegt seit A.R.
eine essbare Frucht (auch
offiziell verwendet) 5.

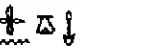
Auch: prt nt wms 6.


Gr. als Bez. der Weintrauben
und des Weines 7.

Wein o.ä. 8. D.19; Gr.

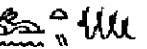
wmsb  Gr. als Name des
das der König den BM
Göttinnen darbringt 9.
Ugl. das ältere sb.t (die
„Wasserer“?) und wtt.

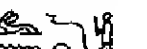
wmsnb  Verbum der Bewegung:
wandeln o.ä. 10. Gr.; Gr.


wmg  Name einer Pflanze als
Bez. für den Sohn des
Sonnengottes 11. Pige.



wmgjt  in einer Aufzählung von
Gottheiten 12. M.R.

wmtj  Name eines Gottes 13.

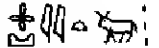
wmtj  Bez. des Apophis 14.
Nä. (Zaub.); Gr.


wmdt  in dem Titel des A.R. 15:


wmdwt  der Schiffsbauch 1.
Kopt. ^aQYNT: ^bOYENT.

wmdw  Ant Rinder (mit abgeschnittene Hörnern) 2. Seit MR
ungewöhnlich: 


 Ant Ziege 3. AR.


wmdjt  (Kollekt) Rindvieh 4.
Toll


wmdwt  belegt seit Ende MR.
Leute, Angehörige jmds. 5,
Bewohner eines Ortes 6.

wmdww  belegt seit Ende MR.
die Art, Beschaffenheit
von.....
in dem Ausdruck:

n wmdwwmb (Menschen 7; Sachen,
Habe 8; Böses 9) von
jeder Art. Meist als
Verstärkung eines vor-
hergehenden mb „je-
der, jedes“.

wmdww  Aufgabem, Speisen u.ä. 10.
Gr.

wrr  die Schwalbe 11. Ryn.

wrr (wrr)  (II gem.) gross, gross sein.
Gegensatz: klein (md's, szj,
ktj).
gebücker, auf dem
Stab gestützter
Mann.

Das Verhältnis von wrr „gross“ zu
szj „klein“, die vielfach parallel
neben einander vorkommen,
lässt sich nicht klar er-
kennen.

griech. masc. - oγγ.

fem. - υςγ.

fr. als „Adjektiv“ (allein oder mit
bestimmendem Subst. „gross an.....“).

I. Eigentlich:

a) von räumlicher Grösse:
gross, hoch, ausgedehnt
(von Bauten 1, von Ländern 2
und Gewässern 3 u.s.w.).
mit hohem Wasserstand (vom Nil) 4


b) von zahlenmässiger Grösse:
beträchtlich, zahlreich, viel 5;
reich (an Habe) 6.
Auch mit Dativ:

wrr mf ihm ist viel = er hat
viel (Wein, Myrrhe) 7.
MR.; D. 18.

II. Übertragen.

Besonders:

a) von zeitlicher Grösse (selten):
älter (von Personen) 8, der Ältere
(als Zusatz zu Personennamen) 9.
Auch wohl in dem Götternamen:

fr wrr der ältere Horus (im Geg.
zu anderen Horusgöttern) 10.  u.ä.
griech. Agorag.

b) erhaben, angesehen, vornehm u.dgl.:
besonders von Personen 11 und
vielfach von Dingen des Königs 12.

c) in ähnlicher Bedeutung auch von
göttlichen Tieren:
die „grosse“ Ururschlange 13, der
„grosse“ Bock 14 u.dgl.

d) „oberer“ (von Beamten), z.B.:

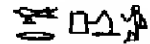
ma.....wrr Obervorsteher des..... 15.

e) grossartig von Taten 16,
gewaltig an Macht, Kraft u.ä. 17;
wirkungsvoll vom Zauber 18
(vgl. auch bei III).
gross an Gunst, Ansehen 19 u.ä. m.

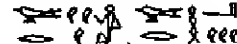
III. Einzelne Ausdrücke.

wrr c ein Priertertitel 20. fr
vgl. auch wrr c „Säpfe“

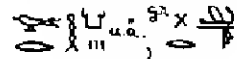
wr h3 ein Priestertitel 1. Gr.



wr h3 Priestertitel im Sais 2. Sp.



wr h3w gross an Zauberkraft.



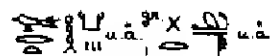
a) Beinamen von Göttern 3.

b) Name eines Halses bei der Mundöffnung 4.

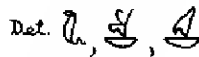


c) Name eines Halskragens 5. Sargt.

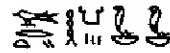
wr h3w die an Zauberkraft grosse



a) Bez. der Königsschlange und der Krone (von Unter- und Oberägypten) 6.



wr h3w die beiden Unken 7. Seit M.R.



b) Name einer Göttin (menschengestaltig mit Löwenkopf) 8.

c) Beinamen versch. Göttinnen (Isis 9, Bastet 10, Mut 11, Sachmet 12 u.s.w.).

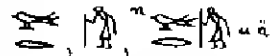
Andere Ausdrücke dieser Bildungsweise siehe beim zweiten Bestandteil.

Vgl. die äusserlich ähnlichen Titel bei wr „der Grosse“.

B. Als Verbum.

gross sein, gross werden (in ähnlichen Sonderbedeutungen wie beim „Adjektiv“, nur seltener als dieses) 13.

wr h3 der Grosse.



I der vornehme Mann, der Angesehene 14. Plur. die Grossen, die Vornehmen 15.

wr wrw der Grösste der Grossen, der Vornehmste unter den Vornehmen 16.



vgl. auch die Titel bei III.

II. als Götterbeiname 1.

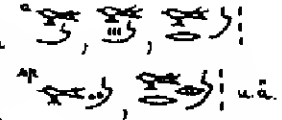
Plural: die Grossen (zumeist die Gottheiten im Jenseits 2 und die saligen Toten 3).

Oft mit genetivischem Zusatz: die Gr. von Abydos 4, die Gr. des Totenreichs 5 u.ä.

III in Titeln mit folg. Plural oder pluralischem Begriff: der Grösste der..... 6.

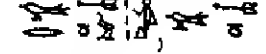
(vgl. auch oben bei I).

wr m3 (w) Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 7 (auch in Hermopolis 8, Theben 9, Amarna 10).
Ob: der Grösste derer die (den Gott) sehen dürfen?

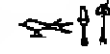


wr snw der Oberarzt 11.

vgl. bei snw.



wr h3p (w) hmwt Oberster der Werkmeister als Titel des Hohenpriesters von Memphis 12.



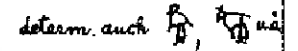
wr 10 sm der Grösste der Zehn von „Oberägypten“ als Titel der alten Verwaltung 13.
vgl. sm.



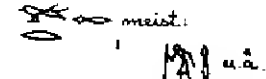
wr 5 „der Grösste der Fünf“ als Titel des Hohenpriesters von Hermopolis 14.



IV. der Fürst 15; zumeist von nicht-ägyptischen Fürsten 16 als deren gewöhnliche Bez. im N.R.
Oft mit folg. Genetiv des Landes oder Volkes 17.
Dem babylon. šarru „König“ entsprechend. 18.



wr 3 der Grossfürst.



a) von ägyptischen Fürsten (den Kleinkönigen im Delta u.ä.) 19. Sp.

b) von Fürsten des Auslands 10. N.R.

wn.t

die Grösse.

I als Titel von Göttinnen 1.

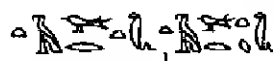
II ähnlich wie bei wn „der Grösse“ (unter III) in Titeln 2, 2.B.:

wn.t hnt die Vornehmste der Haremsdamen 3. vgl. hnt.t.

wn.t dhn die Oberste der Musikantinnen 4. Sn

III im Namen der Nilpfandgöttin Isis 5.

griech. Θοοπις.



IV „Fürstin“ (von Chatte) 6. D. 19.

wn

die Grösse.

I die Grösse, die Bedeutung jmds. 7, oder jmds. Kraft 8 u. ä.

II in dem Ausdruck (s. wn 12):

n wn m „wegen der Grösse des...“ weil so sehr gross ist... mit folg. Substantiv 9 oder Verbalform 10.

hn wn wegen der Grösse des... (als Synonym zum Vorstehenden) 11. Sn

wn.t

das Grösse (das man ausspricht 12 oder tut 13) Auch die Grösse, die Bedeutung jmds. 14

wn

in adverbialen Ausdrücken: in grossem Masse, sehr, im hohem Grade u. ä.

wn seit A.R. 15.

wn r hnt nb.t über alle Maassen 16.

r wn gar sehr o.ä. 17

wn.t seit A.R. 1.

„läufiger als wn“.

r wn.t gar sehr o.ä. 2.

n is wn aber nicht sehr (als einschränkender Zusatz) 3. Med.

vgl. auch 3 als Advverb.

wn

wie viel? 4. Math.; Nä. Kapt. oym.



ny-hw wn r wn wieviel misst er (der Speichen) zu wie viel? 5.

wn

in: wn m

wieviele (sonst noch existieren) von.... 6. Sn.

wn

grosse Menge, Quantum (von Fleisch) in den Ausdrücken:

wn m iwf 7. Pya.

wn m iwf 8. Seit M.R.

auch vereinzelt:

iwf wn 9. M.R.; D. 18.

wnj

in der Verbindung: „eine Portion Fleisch“ 10. Wests.

wn

Bez. des Nilpfands (als Name des Seth) 11. Sn.

wn....

Art Rind (neben ng) 12. A.R.

wn....

Bez. für eine Art Ölgeläss 13. A.R.

wn

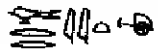





Stier, in dem Ortsnamen ht-wn 14.

wn.t

göttliche Kuh 15. Seit M.R.

wnr.t		Name der Königsschlange 1.	
	<u>wnr.tj</u>	die beiden Diademe 2. <u>Gr</u>	
wnr.t		die Krone von Unter- ägypten 3. <u>Pyg</u> ; <u>Totb</u> .	
wnr.t		die Krone von Ober- ägypten 4. Ungenaue Schreibung für <u>wnr.t</u> .	
wnr.t		Name des Horusauges 5, des Mondes 6. <u>Gr</u>	
wnr.t		Bez. der Flamme 7. <u>Gr</u>	
wnr.t		Art Schiff 8. <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u>	
wnr.t		Substantiv 9. <u>Totb</u> .	
wnr.t		Name eines Gewässers im Sau von Iatopolis 10. <u>Gr</u>	
wnr.w		Teich o.ä. 11. <u>Pyg</u> ; <u>M.R.</u>	
wnr.j.t		ob: Grösse? Menge? 12. <u>D.18</u>	
wnr.j.t		eine heilige Stätte 13. Seit <u>Sargt</u>	
wnr.j.t		die Türpfosten 14. <u>N.R.</u>	
wnr.j.t		Tuch zum Durchsehen 15. Seit <u>M.R.</u>	
wnr.j.t		die Bäume 16. <u>D.22</u> .	
wnr.c		Art Sänfte 17. <u>Pyg</u> .	
wnr.m		eine Tätigkeit, die mit (m) dem Leben aus- geübt wird 18. <u>Pyg</u> .	
wnr.m		Bez. der Überschwem- mung 19. <u>Gr</u>	

wnm		hochragende Figur 1. <u>Gr</u>	
wnm.t		I. Laube 2. <u>Pyg</u> II. Dach, Dachbekrönung eines Gebäudes 3. <u>N.R.</u>	
wnm.t		ein paarweise vorkom- mender Körperteil: ob die Hoden? 4. <u>Sargt</u>	
wnm.w		belegt <u>Med</u> .	
	a) <u>wnm.w</u> <u>wnr.j.t</u> „..... des Eiters“ 5		
	b) etwas das beim Schmel- zen des Kupfers entsteht (womit das blossgelegte Gehirn verglichen wird) 6.		
wnm.j.t		etwas Krankhaftes im Leibe, das ausgeharnet wird 7. <u>Med</u> .	
wnm.s		Name der Hathor 8. <u>Gr</u> ob richtig?	
wnm.s		ein Gewässer im Jen- seits 9. <u>Königsgr</u>	
wnm.s		Pfosten o.ä. 10. <u>Nä</u> . vgl. <u>bn.s</u> .	
wnr.t		die Krone von Oberägypten 11. (Verschieden von <u>wnr.t</u> Krone von Unterägypten). Seit <u>M.R.</u> vereinzelt auch Determ. als Krone von Ober- und Unterägypten 12. Vgl. auch die folg. Wörter.	
wnr.t		Unräusschlange 13. Seit <u>D.18</u> . vgl. auch <u>wnr.t</u>	
wnr.t		der „Draht“ an der <u>L</u> Krone 14. <u>Totb</u> ; <u>Rituale</u> ; <u>Gr</u>	
wnr.tj		eine Götterbezeichnung 15. <u>Pyg</u> .	

- wrajt**  belegt seit D.18.
Wagen zu Ausfahrten u.ä.;
insbesondere der Streit-
wagen 2.
- hmar wrajt** der Wagenbauer 3.
- wraw**  Wasserlöcher, Schöpf-
stellen 4. Pa.
vgl. waw.
- wah**  springen, tanzen (als
Zeichen der Freude) 5. Gr.
- wrh**  Jubelruf o.ä. 6. Gr.
vgl. das vorstehende Wort.
- wrh**  springen, tanzen 7. Gr.
wohl identisch mit wrh
tanzen
- wrh**  salben.

A. Eigentlich: salben u.ä. 8.

I. mit Objekt der Salbe:

- a) (sich) eine Salbe u.dgl. auf-
streichen, auflegen 2. B.:

wrh Entj sich mit „Myrrhen“ sal-
ben 9.

- b) Auch mit Dativ einer anderen
Person 10. Nä.

II. mit ms der Salbe.

- a) mit einer Salbe gesalbt sein,
gesalbt werden 11.

Nä. auch: mit Schmutz 12
(Blut 13) beschmiert werden.


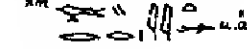
- b) jsm. (etw.) salben mit einer
Salbe.



alt nur vom bestreichen einer
kranken Körperstelle mit
Salbmitteln u.dgl. 14. (Med.)

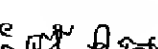
Spät vom salben einer Person 15,
eines Götterbildes 16 u.ä.


III. mit Objekt der Person, die gesalbt
wird, aber ohne Angabe womit.


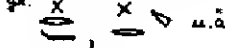
Alt selten 17, Gr. öfters 18 vom
salben eines Götterbildes u.dgl.

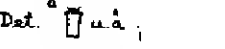

 sm  u.ä.


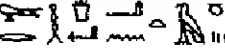

 

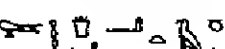

 u.ä.



 u.ä.

 sm  u.ä.

 Det.  u.ä.

 seit  


 

auch mit nm statt ms

B. Übertragene Bedeutungen.

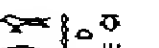
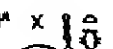
- a) vom bestreichen mit Salb-
mitteln beim Balsamieren 1. Sp.

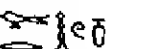
- b) bildlich 2, z. B. mit den Sonnen-
strahlen gesalbt = mit Licht.
Übergossen 3. (N.R., Sp.)

wrh  belegt seit Med.
I. allgemein: Salbe 4.




II. Name einer bestimm-
ten Salbe 5. D.18.


wrh-t  Salbmittel 6; Salbe 7.
Med. (mit wrh-t wechselnd);  Gr.

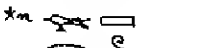

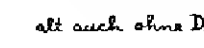
wrh  Salbgefäß (als Mass.) 8. Nä.

wrh  siehe bei wrhj.

wrh  belegt A.R. - N.R.
die Kopfstütze (aus Holz
oder Alabaster) zum
Schlafen, 9.
babyl. urussa.

 auch  u.ä.

wrh  den Tag zubringen,
wachen (Segs. Sd.N.) 10
vgl. Kopt. oyoyey und
oyoyey oyoyey.

 Det.  seit 

Auch besonders: den ganzen Tag
zubringen 11, und oft in erwei-
terter Bedeutung: eine Zeit zu-
bringen 12, auch eine lange
Zeit verbringen 13.

In allen Bedeutungen allein oder
mit:

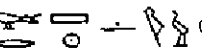
- a) hr und Inf. 14 oder Pseudopart. 15:
den Tag über tun, eine Zeit
verbringen mit

- b) ms des Ortes: sich an einem
Ort tagsüber (eine Zeit lang)
aufhalten 16.

Ungewöhnlich:

vom einem Medikament, das
tagsüber in der Sonne stehen
soll 17. Med.

sich mit etwas beschäftigen d.h.
sich darum sorgen 18. Nä.



waš		intransitiv: vom Netz mit Vögeln 1. <u>AR</u> . Ob mit dem vorstehenden Wort identisch?	
waš		I. ein Zeitabschnitt (neben Jahr) 2. <u>Seit</u> . II. Name eines Festes 3. <u>Se</u> .	
waš.t		Festteilnehmerschaft (im Tempel) 4. <u>D.18</u> (mit Artikel <u>tš</u>).	
waš.j.t		eine Ortsbezeichnung 5. <u>D.18</u> .	
waš.war		im Titel: <u>in.j.t n waš.war</u> (Zugleich: <u>war.w.tj</u> , "Stundenbeobachter") 6. <u>M.R.</u> vgl. das folgende Wort. auch:	
waš.j		einer der den Tagesdienst hat 7. Oft im Plural: von Priestern 8, Wächtern 9, Dienern 10, Söldnern 11. Auch von Klagefrauen 12.	
waš(w)		ein niedriger Titel: Wächter 13. <u>Nä</u> .	
waš.t		in: <u>waš.t mn</u> Titel einer Priesterin des Min 14. <u>AR</u> , <u>M.R.</u>	
waš.t		Wachthaus 15. <u>Nä</u> .	
waš.j		Name des Gottes Month 16. <u>Se</u> .	
ward		Art Ente oder Gans 17. Auch allgemein für Sumpflerflügel 18. <u>Nä</u> .	

ward		müde werden u.ä.	seit
I. ohne Angabe wovon man ermüdet.		8 ^a	alt oft ohne Det.
a) körperlich müde werden, ermüden (von Anstrengungen u.ä.) 1. Auch von den Fußsohlen, die beim Treppensteigen "nicht ermüden" 2. <u>Se</u> .			sonst
b) vom tot sein 3. vgl. auch <u>ward-ib</u> (unter III.).			
c) Mit Negation: nicht ermüden, unermüdetlich tätig sein 4 u.ä. Oft in festen Ausdrücken für "unermüdetlich" u.ä.:			
<u>n ward nf</u>	ohne dass er müde wird, unermüdetlich (einem anderen Verbum beigefügt) 5.		
<u>n ward</u>	ohne zu ermüden 6. <u>N.R.</u>		
<u>n nf ward</u>	rastlos 7. <u>Nä</u> .		
<u>tm ward</u>	unermüdetlich 8.		
<u>ifm ward.t</u>	als Name eines Ruders im Sonnenschiff 9. <u>Königsgg.</u>		
<u>ifm ward</u>	Bez. der Sterne (meist dem ifm sk gegenübergestellt) 10.		
II. mit Angabe dessen wovon man ermüdet.			
mit <u>m</u> (seit <u>D.18</u>): einen Sache müde werden, sich mit etwas abmühen (mit Subst. 11, Suffix 12, oder <u>m</u> und Inf. 13). Auch vom Sonnengott, der als Schöpfer sich an den Menschen abgemüht hat 14.			

mit hr (seit MR):

müde werden von
etw. 1.

Oft in der Formel der
Grabsteine:

n new m cond.t hr

(das Totengabel) das ist
nicht etwas von dem
wovon man müde
wird 2.



mit z: zu müde werden etw. zu
tun 3. Gr

III. in der Verbindung:

word ib das Herz wird müde.
Seit Pgr



a) eigentlich: vom Herzen
das matt wird, lang-
samer schlägt u.ä.
(mit hr: infolge eines
Leidens) 4.

b) auch allgemein: ermatten,
müde werden.

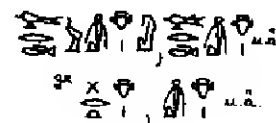
m adj word n ib k (u.ä.)

werde nicht müde! u.ä.
als Zuruf 5. D18



c) überdrüssig sein etw. zu
tun (mit z und Inf) 6.

wordw ib als Name des Osiris 7.



wordw der Ermüdete 8. D19

word.t Müdigkeit 9. Med

wordw (unnütze) Bemühung 10.
Lit. MR

whj

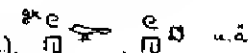


(III. inf.), belegt seit MR.



A. entgehen, entgleiten.

a) entinnen, entkommen (vom
Feinde, der „nicht entkommt“ u.ä.).
Allein 1 oder mit m 2 oder hr 3:
aus der Niederlage, aus der Hand
des Siegers entkommen.



b) in dem Ausdruck:

whj m dt aus der Hand (des
Haltenden) gleiten 4.
Nä.



B. verfehlen, Misserfolg haben (Sggs. mnf) 5.

I ohne Negation bei whj:
Fehlschläge erleiden, nicht zu Er-
folg kommen 6 (mit m: kei-
nen Erfolg haben mit etw. 7).
Pläne (u.ä.) schlagen fehl 8.

II. Oft mit Negation: nicht verfehlen
(das Ziel u.ä.) 9.
Besonders in den Ausdrücken:

n whj mf (der schießt) ohne zu
fehlen 10.



n whj n sp f er fehlt nicht (vom
Kämpfenden) 11; er
irrt sich nicht (von
Thoth) 12.

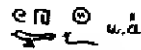


zwtj whj n sp f einer der nicht fehlt
(vom Schützen) 13;
einer der nicht irrt u.ä.
(Sggs. Herr der Wahr-
heit u.ä.) 14 Sp; Gr.



III. in der Bez. des Seth:

whj sp f „der Erfolglose“ 15 Gr.



whj das Misslingen, der Misser-
folg (Sggs. mnf) 16. Nä; Gr

wh als Name des Seth 17 Gr.
irrig statt whj sp f.



whj		in: N3 whj n snf als schmähende Bez. des Seth 1. Gr.	
whj		Bez. für Feinde 2. Gr.	
whjh3		überhebung o.ä. 3. MR	
whj		eine krankhafte Erschei- nung (im Tot.) 4. Med.	
whjj		siehe bei hcrj.	
whb		eigentlich: (einen Topf) durchbohren 5. Med. übertragen: von der Furcht die ein feindliches Land "durchbohrt" 6, von dem Sonnenstrahlen die bis zur Erde "dringen" 7. NR	
whb		die Durchbohrung, das Loch 8. Med.	
whb		Name eines Gewässers im Gau von Busiris 9. Gr	
whm		verbrennen 10. Gr.	
whm		Die Lesung whm ist nicht ausgeschrieben belegt. Sie beruht auf bok. oꜥwꜥm mit 8. 11.	
whm		Rinderfuss im dem Titel ma 3b whm Vorsteher des Hornviehs und der Kulttiere 12. MR., NR.	
whmt		in Variante des vor- stehenden Titels 13. MR, NR	
whm		wiederholen. Kopt. oꜥwꜥm: oꜥwꜥm.	

a. allgemein: wiederholen.

I. ohne Objekt (ungewöhnlich)
in dem Ausdruck:

n whmtfj: (ein König u.ä.) wie er sich nicht wiederholen wird 1.
D. 18 - 5a

II. mit Objekt.

- a) mit einem als Objekt beigefügten
Infinitiv: wieder tun, aufs neue
tun (u.ä.).
Vielfach abgeschwächt zu: ferner
tun (u.ä.) 2.
Insbesondere in den Verbindungen:

whm mfb wieder leben, aufs neue
leben (nach dem Tode) 3.
Häufig als Beiwort der
Toten. MR. u. NR.

whm mfb bei Männern 4.

whmt mfb bei Frauen 5.

Auch in dem Ausdruck:

m whm mfb als Wiederaufleben-
der (kommen u.ä.) 6.
N.R.
Auch von einer er-
neuten Statue 7. Gr.

Vgl. auch die besonders
aufgenommenen Bez. für
die Überschwemmung u.ä.

whm mfb wieder jung werden (das
"wiederholen" 7. T. ver-
blasst) von Sonne 8
Mond 9, Gottheiten 10
u. ähnl. Seit NR, oft Gr.

- b) mit einem Substantiv:
ein Fest wiederholen = aufs neue
feiern 11, die Geburt wieder-
holen = aufs neue geboren wer-
den 12 u. ähnl.
Wichtigere Ausdrücke:

whm c seit MR. in gleicher Be-
deutung wie blosses
whm 13.

vgl. auch bei V.

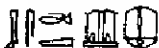
whm mncw wiederholt ein Denkmal errichten 1.



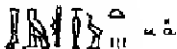
whm mncw kn mncw Denkmal auf Denkmal errichten 2.



whm kb-sd das Klebsed-fest wiederholen als Bez. der zweiten Feier des Festes 3.



whm hswt wiederholt Sunst erweisen (mit n: jemandem) 4.

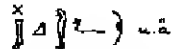


whm f'cw aufs neue erscheinen 5; 2. F. sicher: neu gekrönt werden 6.



Mehrfach in Ausdrücken für: seine frühere Gestalt (gnaw 7, ncw 8) wieder annehmen. Besonders in dem Bez. für den Mond (gn):

whm kj f 9 (auch ohne f 10).



whm kd f 11 (auch ohne f 12).



c) mit reflexivem sw: „sich wiederholen“ im Sinne von: nicht vergehen, weiter leben (vom König u.ä.) 13.

III. Mit u und Infinitiv:

etw noch einmal tun 14.
(selten N.R.).

IV zur Fortsetzung eines vorhergehenden Verbums:

tun und wiederholen d.h. tun und abermals tun, tun und ferner tun 15.

Vielfach rein rhetorisch.

Auch in der besonderen Bedeutung: (etwas zeichnen) und mit anderer Farbe wiederholen d.h. damit nachzeichnen 16.

Totb - gn

V. in adverbialen Ausdrücken:

whm am Anfang des Satzes: ferner (mit folg. Verbalform) 1.



whm rdjt nf (u.ä.) im Aktinstil: des Weiteren was ihm gegeben ist 2.



Auch mit Auslassung des Verbums: ferner gegeben (in Listen u.dgl.) 3.



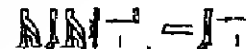
m whm „widerum“ als adverbialer Zusatz 4. seit Totb. Vereinzelt auch in der Bedeutung: zum zweiten Mal 5.



m whm zan N. als Wiederholung dessen was N. getan hat: ebenso wie N. getan hat 6.
D. 13.



m whm in derselben Bedeutung wie m whm, mit dem es wechselt 7. Totb; N.R.



B. wie ein Verbum des „Sagens“

gern mit gn determ.

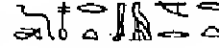
a) (Gehörtes, Gesagtes u.ä.) wiederholen, weiter erzählen (mit n: jemandem) 8.

Auch im Sinne von: ausplaudern, verraten 9.

b) Oft neben dd: sagen und weiter sagen 10.

Auch oft abgeschwächt, 2. B.:

dd nkr't whm mncw't Gutes sagen und Beliebt, wiederholen d.h. ebenfalls sagen 11.



c) Ende N.R. vom feierlichen sprechen 12.

d) in den Ausdrücken:

whm md't eine Äußerung wiederholen 13; eine Sache erzählen 14.



whm n3 dem Mund (d.h. die Worte) jmds. weitersagen an einen Andern (mit n) 15.



whm-^xh

Gr. als Bez. des Über-
schwemmungswassers 1.
Auch allgemein für
Wasser 2.

whm-^xh

im Namen eines Feldes
des Brettspiels 3. D. 20.
Vgl. die Aufschrift der gr.
röm. Tonschalen 4.
iḥw iḥw ḥrwtw.

whmjt

Wiederholung (von früher
gesprochenen Worten) 5.
Lit. D. 18.

^{Erj.} whmjt

vom losbrechenden
Sturm 6. Lit. M. R.

whmw

belegt M. R. - Seit
„Sprecher“ als Beamten-
titel.

oft nur

Allein? oder mit genetivischen
Zusätzen: „Sprecher“ des Kö-
nigs 8 (sowohl ein Beamter
der dem Könige Bericht er-
stattet als auch Übermittler
eines Befehls des Königs), der
Vorgens 9, eines Ortes 10, einer
Behörde 11 u. a.
Auch niedriger Offizier 12 und
Aufseher 13 bei Arbeiten.

whm

in den Bezeichnungen
des Apis als

auch

whm n pth 14 (seit D. 19).

und des Mnevis als

whm n rē 15 (seit D. 18).

d. h. als Diener des Ptah
und Re, die ihnen
Bericht erstatten 16.

whm

als Priestertitel. Seit M. R.
Allein 17 oder mit Genetiv
des Gottes 18.
Sp. in der Verbindung:

hm ntr whm eines Gottes 19.

whm

Bez. der Zunge 20. Gr.

whmw

in ^{Erj.} whmw vom Lauf
der Sonne 1. Gr.

auch als Bez. des Himmels 2.

whm

in einer Aufzählung von
Möbeln 3. Nö.

whm

in ^{Gr.} whm Art Kohle
als Brennmaterial 4. Nö.

whm

in dem Ausdruck:
(in einer Liste von Acker-
Bezeichnungen) 5. Nö.

wn

belegt seit M. R.

* D. 18 auch

A. transitiv.

I. Eigentlich: Mauern (Gebäude)
niederreißen (Sags. aufbauen) 6.

II. Übertragen:

- vom Schöpfer, der das Geschaffene
niederreißt (und aufbaut) 7.
- Körperteile zerstören (von
Krankheiten u. a.) 8
- dem Aufbruch beseitigen 9.

B. intransitiv.

a) zerfallen (von einem Bauwerk 10,
und vom Menschen 11).

b) ^{Mod.} vom abfallen des Schorfs
einer Geschwulst 12.

whm f d's f (der Schorf) er fällt vom
selbst ab 13.

C. Substantiv. ?

Einsturz o. ä. (bildlich vom
Menschen) 14. Nö.

wn


in ^{Erj.} whm f als Name
einer Schlange 15. ^{Gr.} fth.

wn

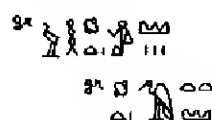
siehe bei whj.


whnn		der Scheitel des Kopfes 1 (da wo beim Säugling die grosse Fontanelle sitzt 2). <u>Med.</u>	
whnn		Körperteil eines Fisches (den man einschließt) 3. <u>D.18</u> (Zaub.).	
whnn wtj		dualische Bez. zweier Falken 4. <u>Pya</u>	
whr		vom versichern des Wassers in einem Loch 5. <u>N.R.</u>	
whr.t		die Hündin (nur im Per- sonennamen belegt) 6. Kopt. oyrop (mass). oyrope (fam.).	
wh's		lässig sein 7. <u>Nä</u> vgl. wh's.	
wh		in dem auffordernden Anruf an den Toten: (neben inn. bew) 8. <u>Pya</u>	
whj.t		Familie, Sippe o.ä. 9. <u>dit</u> <u>M.R.</u>	
		<u>Spr.</u> auch von der Anhänger- schaft des Anophis 10	
whj.t		belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> Stamm der Beduinen Syriens 11.	
wh.t		Niederlassung in fremden Ländern 12. und in Ägypten 13. <u>N.R.</u>	
		Auch im Geg. zu bhn 'Burg' von der bei dieser belegten Wohn- stadt 14. <u>Nä</u> ; <u>Äth</u>	
wh3		belegt seit <u>A.R.</u>	
		I. Steine brechen im Steinbruch 15. <u>D.18</u>	
		II. (Papyrus 16, Flachs 17) aus- raufen; (Blumen 18, Wein- trauben 19) pflücken;	

		Getreide ausreissen (im Kriege) 1; <u>Sa</u> auch von wirklichen Ernte 2); (einen Baum) abhauen 3.	
		III. Ungewöhnlich: den Bösen tö- ten 4 (<u>Sa</u>); den Erdboden aufgraben (<u>Sa</u>) 5.	
wh3j		Ernte 6. <u>Sa</u>	
wh3		Meist im Plural. Etwas Krankhaftes 7 (im Teil 8, in den Gliedern 9 u.ä.), das unter Umständen zum Tode führen kann 10. <u>Med</u> ; <u>Zaub</u> (<u>N.R.</u>)	
wh3.t		etw Krankhaftes in den Augen 11. <u>Med.</u>	
wh3.t		Kessel zum Kochen 12	
		I. eigentlich zum Kochen von Fleisch 13, Wasser 14, Salben 15 und Wohl- riechendem 16.	
		II. in der Unterwelt zur Bestrafung der Bösen 17.	
wh3.t		Oase 18. Kopt. oyaze, oyaz. griech. Oasis, Oasis. arab. عا.	
		Sowohl Bez. der einzelnen Oase 19 als auch im Singular Bez. für die Gesam- theit der sieben Oasen, die der Ägypter kannte 20.	
wh3.t		die südliche Oase d.h. die Oasen Dachel u. Chergeh 21.	
wh3.t		die nördliche Oase d.h. die Oase Bahrije 22	
t3 (n) wh3.t		das Gebiet einer bestimm- ten Oase (auch in der Zweizahl) 23. <u>Nä</u> .	

wh3-tjw 


belegt seit Lit. M.R.
die Oasenbewohner 1.



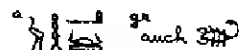
whC 

Art Schiff: wohl Fischer-
boot.
Nur als Schriftzeichen
belegt z.
vgl. whC "Fischer".




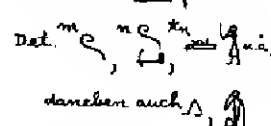
whC 

lösen u. a. (gern neben
lftz gebraucht).

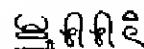


I. (Stricke 3, Fesseln 4, Knoten 5)
lösen
(den Verband einer Wunde)
ablösen 6.

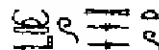
gewöhnlich 

Det. 

whC wh3w3.t "den Strich lösen" (bei der
Ständungszeremonie) 7.



whC tss.t das Verknüpfte lösen d. h.
Schwierigkeiten beseti-
tigen 8. M.R.; D. 18.



II. erklären, deuten u. a.

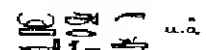
a) etw. erklären, etw. darlegen 9.
Auch vom Ausdeuten eines
unverständlichen Vorganges
oder Wortes 10.
Auch vom Übersetzen aus ei-
ner fremden Sprache u. a. 11.

Häufig in den Ausdrücken:

whC itnw schwierige Stellen (in
Büchern) erklären 12
seit M.R.



whC drf eine Schrift richtig
lesen 13



b) etwas verstehen 14.

Besonders in dem Ausdruck:

whC itr verständig, klug u. a. 15.
seit M.R.



III. Lösen u. a. "lösen".
Stäufheit (u. a.) lösen d. h. be-
seitigen 1.
Auch "lösen" allein für "heilen" 2.
Med.

IV. eine Person von etw. Lösen
(m oder mC) erlösen 3.
auch: (eine Frau) vom Kinde
entbinden 4.

V. von der Arbeit ablassen u. a.

a) fertig werden mit der Arbeit,
aufhören u. a. 5.

b) müßig sein, sich erholen 6.

hm's m whC in Misse dasitzen (zum
Bösen u. a.) 7. Sp. 9.



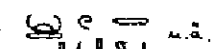
c) heimkehren (allein 8 oder
mit 2: nach einem Ort 9).
besonders am Abend nach
dem Tagewerk 10.

auch 

VI. gründen o. a.

a) in dem Ausdruck (seit D. 18):

whC t3 das Land (Ägypten) grün-
den o. a. (mit Bezug auf
die Welterschöpfung) 11.



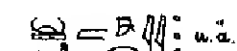
b) In einem Bau gründen u. a. 12;
oft im Pseudopart. als Zusatz 13:
..... gegründet, festgelegt auf
seinem richtigen Platz u. dgl.


VII. Verschiedenes.

a) whC als Verwaltungsausdruck 14
D. 18.

b) In in dem Ausdruck:

whC m drw mit Farben verziert o. a.
(von Wandbildern) 15.



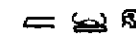
whC 


In nicht selten für whC
gebraucht (oder nur dafür
geschrieben).

a) hinlegen, opfern 16

b) hinzufügen 17

c) m whC t3 mit geneigtem
Kopf 18.



whC 

der Kranz 19. In.
Gewiss nur innig für whC.

whc

belegt seit Pyr.
Kopt. ^aoywge: ^boyogt.Allgemeines Wort für Fischer 1.
und Vogelfänger 2.
Auch oft wie ein Titel vor
dem Namen 3.
Gr. als Bez. des Königs (beim
Darbringen von Gänzen u.ä.):whc prj m wh 3 der Fischer der nachts
(zum Fang) auszieht 4.Anstelle des blossen whc auch:whc amw der Fischer 5. M.R., Nä.whc 3ndw der Vogelfänger 6. Nä.Ebenso werden auch manche
Schreibungen aufzufassen
sein, in denen "Fische" oder
"Vögel" scheinbar als Deter-
minative stehen:whc als Verbium: fischen und
Vögel fangen 7. Nä.whc.t in dem Titel:
Vorsteher des Vogel-
fangs 8. A.R.whc.t in dem Titel: 3d whc.t 9.
M.R.whc Proviant 10. D.B.whc als Fest der Tempel-
gründung 11. Gr.whc Art Fisch.
(Synodontis schall) 12.
Teile desselben in offi-
zieller Verwendung 13.
Auch bildlich gebraucht 14.whc.t Art Ente 15. A.R., M.R.
^m (plur.) u.ä.
^{xm} u.ä.^{D.B.}

whc.t

Skorpion I. Seit Ende N.R.
Kopt. oyooqe, oyoge.Gr. auch als Beinamen der
Isis 2.

whc

vom stechen des Skor-
pions 3. Gr.

whc

vom zerstören eines
Grabes 4. Gr.

whc.j

offiziell verwendet 5. Med.

whc.j

der nicht verwendbare
Teil eines Stoffes (bei der
Kypfhibereitung) 6. Gr.

whc.t

Gift (vom whc.t Skor-
pion?) 7.
Auch in am whc.t Kraut
(als Gegenmittel gegen Skor-
pionsgift) 8. Nä. (Zaub.).

whc.wt

Stamm u. a.
siehe bei whj.t.

whc.wt

siehe bei whj.t. Nie-
derlassung.

whc.wt

vom unkenntlich wer-
den einer Inschrift 9.
Amarna.

whc.wt

bellen (vom Hunde, mit
3: jam. anbellern) 10. Nä.
vgl. Kopt. ^koyazB6q.

whc.m

ab späte Schreibung vom
whc.m "wiederholen" 11.

whc

als Material zu einem
Amulett 12. Gr.

whs

belegt seit Totb.
Auch whs (siehe dort).

I. (Haare) abschneiden 13.

II. (Feinde) schlachten o.ä. 14.

III. (dem Fank) bereistigen 15.

wḥs

im dem Ausdruck:

„ohne dass er müde (o.ä.) wird“ (mit z und Inf.: zu... tun) 1. Im Wortspiel mit wḥz „schlacken“. Sn.
 Ob ungenaue Schreibung von wḥs „lassig sein“?

wḥ

Name des Gottes von Kuar 2.

wḥ

später wḥz, vgl. auch die folg. Wörter.
 dunkel sein.

I. von der dunklen Nacht 3. lit. N.R.II. bildlich als krankhafter Zustand des Herzens 4. Med.

wḥ

belegt seit M.R.

Verschieden von wḥz 5.
 das Dunkel.

I. der Abend (Gegs. der Morgen) 6.

II die Nacht (in der man schläft?, in welcher der Mond scheint) u.ä.

m wḥz in der Nacht, nachts 9; am Abend 10.

wḥt

lit. M.R.; Nä. (mit Artikel 13)

Dunkelheit (der Nacht) 11.

vgl. Kopt. ⁴⁸ ⲙⲁⲩⲁⲓ: ⁴⁹ ⲙⲁⲩⲁⲓ „Nacht“.

wḥ

später wḥz.

belegt seit M.R.

I. Säule, Pfeiler (aus Holz 12 oder aus Stein 13); auch Zeltstange 14.

II. Bildlich: „Säule des Himmels“ als Bez. des Königs 15. Ähnlich auch von einem Gott 16.

wḥz

Säulenhalle 17. M.R.-Se.

wḥz

belegt: Py., A.R., M.R.; Med.
 vgl. wḥz.

I. (die Fischreuse 1, einen Beutel 2) ausleeren, ausschütteln.
Med. dem Leib ausleeren = abführen 3.

II. (Staub 4, Erde 5, Sand 6) abschütteln (mit z: vom Körper des Toten bei der Auferstehung). Py.
 Auch vom „abschütteln“ eines Wäschestücks nach dem Waschen 7. M.R.

III. bildlich vom Gott, der dem König die Rebellen unter seine Finger schüttet 8. Py.

wḥz

I. ein Aktenstück entleeren vom (2) Namen eines darin Eingetragenen = den Namen streichen 9. A.R.

II einen Platz anweisen 10. Py.III ungenau für: Staub abschütteln 11. Py.

wḥz

in wḥz kn vom Bearbeiten einer fertigen Matte 12. A.R.

wḥz

belegt lit. M.R.; Sn.
 das Wehen (des Sturmes) u.ä. 13.

wḥz

belegt seit M.R..
 seit Nä. lautet das Wort wḥz
 Kopt. ⁴⁸ ⲙⲁⲩⲁⲓ: ⁴⁹ ⲙⲁⲩⲁⲓ.

seit ¹⁸ auch

I. suchen.

a) (jemandem 14, etw. 15) suchen, herbeiholen.
 Auch: jem. zum Trohndienst einfordern 16.

wḥz kn leben suchen d.h. Lebensmöglichkeit (Nahrung, Atemluft) zu erlangen suchen 17.

b) Verlorenes, Verborgenes
„suchen“ (neben gm „fin-
den“) 1.

c) etw. aussuchen aus (m) einer
Anzahl 2.


II. wünschen, begehren.


a) etw. begehren 3; gem. herbei-
wünschen u.ä. 4.


b) etw. tun „wollen“ 5.


c) (Verschuldeter u.ä.) einfordern 6.


wḥ3 mdt m^c N. N. wegen einer Sache
belangen o.ä. (juristisch) 7. Nä.


wḥ3  in wḥ3 t b t als Bez. der
Grundkonte der Pyra-
mide 8. Math.
vgl. wḥ3 t j „Sandalen“.


wḥ3  (Utaren) besorgen o.ä. 9.
A.R.

wḥ3  (eine Wunde) untersuchen 10.
Wohl irrig statt ḥ3; Med.


wḥ3  belegt seit Lit. M.R.
der Förichte, der Unwissen-
de II. (Sags. rh „wissen“ 12).

wḥ3  Torheit, Sünde 13. Sp.


wḥ3  töricht sein 14. Lit. M.R.



wḥ3  Nä. (mit Artikel h3).
Amtliches Schreiben 15, Er-
lass (des Königs) 16, das
Amun 17)
Sags. ḥt der gewöhnl. Brief 18.

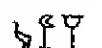
f3j wḥ3 Bote, der die kgl. Er-
lasse überbringt 19.

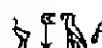
wḥ3  Nacht, siehe bei wḥ.

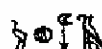

wḥ3  Säule, siehe bei wḥ.



wḥ3  Name einer Stellung beim
Tanz 1. A.R.

wḥ3  Art Gebäck 2. Nä. 


wḥ3  Substantiv: von der Lotus-
blüte (neben rh b
„Knospe“) 3. Sp.



wḥ3 w  (Plural) die Zahnmägel ei-
nes tiergestaltigen Gottes 4.
Pyg.

wḥ3 t j  (Dual) Bez. der San-
dalen 5. Pyg. 

wḥ3 j  in wḥ3 wḥ3 j als Name
eines Gottes 6. Pyg. 



wḥr  gem. erhören 7. Sp.



wḥr  Sp., Sp. in dem Ausdruck:
„Kolz als Tischler bear-
beiten“ (o.ä. vgl. wḥr t
„Zimmerplatz“) bildlich
für: sorgen für gem. 8,
für Ägypten 9 (mit rh).


wḥr t  belegt A.R.-N.R.
(Nä. mit Artikel t3). 


Zimmerplatz 10, insbe-
sondere: Schiffswerft 11.

smw (1) wḥr t Titel des A.R. 12.





wḥr j t  Tischlerwerkzeug (als ge-
meinsame Bez. für: Beil,
Säge, Meißel u.ä. w.) 13
M.R. 

wḥr  in wḥr sm als Name
eines Tempelraumes
in Dendera 14. Sp. 

wḥd  etw. ertragen (= etw. nicht
missbrauchen) 15, gem.
rücksichtsvoll behan-
deln o.ä. 16. M.R.
vgl. das folg. Wort.

wfd 

belegt M.R. und N.R.

  ,  

I. ohne Objekt:


seelisch leiden, dulden,
geduldig tragen 1.
auch mit folg. Satz: es ist
schmerzhaft, dass..... 2.

II. mit Objekt:



- a) jemanden dulden = ihn
nachsichtig behandeln 3
- b) eine unangenehme Sache
„ertragen“ 4.
- c) negiert:
eine unerwünschte Äußerung
nicht ertragen können u.ä. 5.
vom kranken Körper, der kei-
ne Kleidung „erträgt“ 6.

III. substantivisch:
die Nachsicht 7.wfd 

(Hunger) leiden 8 N.R.


wfdw 

belegt Med.; Faub (Nä).
körperliche Schmerzen,
Entzündungen o.ä. 9


auch Alk  , 

lokalisiert oder hin- und her-
ziehend 10 an allen mög-
lichen Körperteilen 11.
Auch als genetivischer Zusatz
zu anderen Leiden, z.B.:

es. t. nt wfdw schmerzhaftes (ent-
zündliche) Geschwulst 12.

   wfdt I. seelisches Leid,
Kummer 13. Lit M.R.

II. in wfdw wfdt
für: Schmerzen aller
Art (eigtl. der und die
Schmerz) 14. Med.

   wfdj die Leidenden 15. Med.wsf Verbum (ein Vorgehen
gegen den Harn) 1. M.R.wsf 

belegt seit M.R. (Er selten).
Kopt. oywcy.

  und    ,   u.ä.




I. intransitiv.

- a) faul sein, träge sein (von
Menschen 2; auch von un-
tätigen Tieren 3).
- b) säumen, gögarn (Verwirrung
mit wdf) 4. Nä.

   u.ä.   

II. transitiv.

- etw. vernachlässigen 5.
(Befehl 6, Eid 7, Versprechen 8)
aufheben.
(Steuerrückstände) erlassen 9.


   u.ä.

III. substantivisch:

- das Faulsein 10.
Oft Nä vom Feiern der Ar-
beiter 11.

wsfwr 

der Träge, der Faule 12.
Lit M.R.; D. 19.

 wsf Bez. der Fischer 13. Fisch.wsfzw 

in dem Ausdruck:
als etw. offizinell Ver-
wendetes 14. Med.

   wsfwr 

ein menschlicher Kör-
perteil 15. Fisch.

ws später wssauch    I. intransitiv: harnen (vom
Menschen) 16.   

II. mit Objekt:

- a) Urin ausharnen 17 (auch
von einem Tier 18).
- b) Krankhaftes (z.B. Blut)
ausharnen 19. Med.
irrig auch mit m statt
mit blosser Objekt 20.

wsbst

Klaan des Menschen 1;
auch eines Tieres 2;
als menschl. Klaan auch
offiziell verwendet 3.
(Zaub. N.R.).

m

*D.18 auch

wsb^y

aussterben o.ä. (von
Menschen) 4. M.R.

wst

belegt A.R.; M.R.
verfallen, verwüstet o.ä. 5.

ws¹

belegt seit D.22

m

I. mangeln (mit m: an etw) 6.

II. in dem Ausdruck:

irj ws¹ m ein Ende machen
mit.... 7. D.22

III. in dem Ausdruck:

n ws¹ ohne Aufhören,
unaufhörlich 8.

IV. (die Lebensmittel der Feinde)
mangeln lassen 9 Gr.

wsb^j

belegt seit A.R.

Kopt. ¹oyice, ²bice, ³bici

*D.18

I. sägen 10; (Holz) gersägen 11;
etw. aus (m) Holz zurecht-
sägen 12

*D.19/20

II. Stör; Gr.

a) vom zerstören einer In-
schrift 13.

b) vom ernten des Getrei-
des 14.

wsst

Sägemehl. Immer mit
folg. Genetiv der Holz-
art; in offizieller
Verwendung 15.

abk.

Med.

ws¹

in dem Ausdruck:

als Bez. des mathematischen
Begriffs der "Höhe" (ei-
ner Pyramide) 1. Math.

ws^j

belegt N.R.; Gr.

Fenster (von den klei-
nen dicht gebenden
Öffnungen) 2.

²

ws^j

(aus ws^j-sw, ws^j-sj, ws^j-st
entstanden). Nä.
sehr, wie sehr: als ver-
stärkender Zusatz zu
einem adjektivischen
oder participialen Prä-
dikat, mit dem ein
Satz beginnt 3.

ws^j

ein Titel 4. Ende N.R.

wsⁱⁿ

Name des Gottes Osiris 5.
Kopt. oycipe, oycipi;
antiont oycep-.

Aram. 7DIX, 7DX.

Griech. 'Osiris.

²

³

⁴

⁵

wsst

siehe bei wsst.

ws^m

siehe bei ws^j „ver-
fallen“.

ws^m

begatten 6; erzeugen 7.
Gr.

ws^m

der Begatter 8. Gr.

wšr t

- I. Hals oder Nacken (der abgeschnitten wird 1, auf dem der Kopf befestigt wird u.ä. 2).
Eg. Totl.

auch ^a t Totl. t

- II. Art, Pfahl in der Form des wšr - Zeichens, an den im jenseits böse Wesen gebunden sind 3.
Königsgr.

wšr t (nt) 388 a) als Bez. dieser Pfähle 4.
b) neben der „Ulage des Re“ im Totenreich 5.
Totl.

t (nm) t t

wšr t

- Bez. für einen Körperteil des Osiris, den das Krokodil gefressen hat (ob der Thallus?) 6
Totl.

wšr t

- Eigenschaftsverbium und Adjektivum (prädikativ und attributiv) von nicht klar erkennbarer Grundbedeutung. Fern neben ähnlichen Eigenschaften wie 37, nht 8, šm 9 u.ä.

t t, t t

t zumeist t

auch t, t

auch t u.ä.

- I. mächtig, stark (gegenüber Feinden)

- a) vom König 10.

Eg. in dem Ausdruck:

wšr t n šftjw k indem die (der vom Gott angesetzte König) mächtig bist ohne Feinde 11

- b) von Gottheiten 12

- c) vom Arm 13

- d) von Truppen 14.

- e) 38. auch: stärken, stark-machen 15.

- II. als Eigenschaft des seligen Toten 16

Besonders in der festen Folge:
šf im Himmel, wšr auf Erden, mšc-fre im Totenreich 17.

Det. m t, auch m

N.B. Das Zeichen auch

zuweilen: t

t t t t t

- III. reich, reich sein. Auch mit m: reich an.....

- a) vom Personen (Bzgs. nmh „arm“) 1.

- b) vom Nil (der Speisen bringt) 2.

- c) vom Gebäuden (die reich versehen sind) 3.

- IV. vom Namen 4, von der Kraft 5, vom Ansehen 6, vom Ka 7, u.ä. m.

Vgl. auch bei dem festen Ausdrücken unter VI.

- V. personifiziert (38).

als 38 8.

t, t

als hmwšt (?) 9.

t, t

- VI. in festen Ausdrücken, insbesondere:

wšr 38 kühn, tapfer.

t, t, t

- a) vom König als Streiter 10 und von Gottheiten 11 (auch von Ptahor 12 und Bastet 13).

- b) als Königsname 14.

wšr 6 starkarmig 15. 38

t, t u.ä.

wšr nhtj kraftreich o.ä. vom König 16 und von Gottheiten 17. Auch als Name Thutmosis III. 18.

t u.ä.

wšr pšwt mächtig unter den Bogen (d.h. den Bogenwölfern) als Name Sethos I. 19

t, t

wšr m mšc t als Eigenschaft des Re 20

t

wšr mšc t bes. in wšr mšc t 38 als Königsname 21.

t, t u.ä.


babyl. wašmuari'a.

griech. Ουσιαρχος.

wšr anpwt reich an Jahren 22.

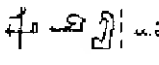
t u.ä.


bes. als Königsname 23.

wšr h3t I. als Name der mit Widder-
köpfen an Bug und
Stück geschmückten
Barke des Amun 1.  u.ä.

Auch: wšr h3t imn
als volle Namensform 2.  u.ä.


II als Beinamen des Amun 3
und (Gr) des Ihi 4

III Bez. für gewisse Götter,
insbesondere im Gefolge
eines grossen Gottes 5.
Gr  u.ä.

wšr h3s kraftreich als Königsna-
me 6 und (Sp) als Bei-
name des Amun der
Grossen Oase 7.  u.ä.

wšr h3 in wšr h3 nc
im Namen Ptolemäus
des Vierten 8.
Ptolemaios h3 nc h3 nc h3 nc

wšr h3w Kosenname der Hatschepsut 9.  

wšr  Macht, Reichtum. Schreibung wie beim
Verbum

A. Allgemein: Macht, Kraft.

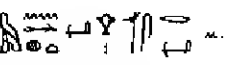
I. Macht, Kraft einer Person (der
Königs 10, einer Gottheit 11).
Auch im Sinne von: Macht-
entfaltung, Machtbereich 12.


II in dem Ausdruck (N.R.):

wšr h3s Kraft des Armes 13. 

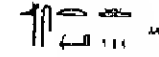
III Gern. neben ähnlichen Be-
griffen wie nh3t 14, sh3m 15,
nh3t 16 u.ä. m

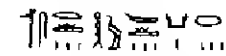
z. B.:


m nh3t h3 wšr 17 in Sieg und
Kraft (N.R.)  u.ä.

m nh3t m wšr 18 in Sieg und
Kraft (N.R.)  u.ä.

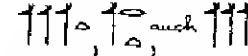
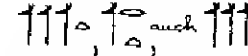
B. Reichtum.

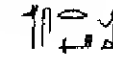
Konkret: Reichtümer (z. B. im
Speicher u.ä.) 1. NR  u.ä.

auch neben Speisen als etw.
womit Itah Ägypten ver-
sieht 2. NR  u.ä.

wšr h3t 

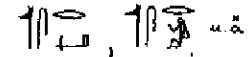
die Macht 3.

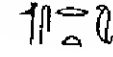
Abzeichen der Macht 4.  auch 

wšr 

der Mächtige

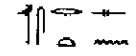
Vereinzelte auch von ei-
nem Gott 5.

Meist vom Menschen 6,
besonders im Segen-
satz zum Schwachen,
Elenden, Armen (der
von dem Mächtigen,
Reichen in Schutz ge-
nommen wird u.ä.) 7.  u.ä.


wšr t 

belegt seit NR, oft Gr.


Name einer Göttin 8.
a) alt häufig im Personen-
namen 9 z. B.:

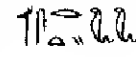
s n wšr t griech. ΣΕΒΑΣΤΗΣ 10. 

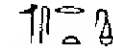
b) Gr sehr oft als Beinamen
der Hathor 11 und Isis 12.

wšr tj 


belegt seit D18.

Beiname des Month 13,
des Gr wšr tj 14. 

Sp. als die beiden wšr t
Göttinnen gedeutet 15. 


wšr t 


als Bez. des Feuers 16 D19

wšr t 

Bez. des Auges als
Feuer 17. Gr

wšr tj 

Sp. als Erklärung
des Schriftzeichens  18.

wšr 


belegt M.B.

Kopt. *oyocp; *oyocep


das Ruder 1. Oft im Plural 2.

hmar wšr als Titel 3. D.18.

ih wšr im dem Zeruf an Rudernde 4. D.18.

wšr.t 


Strich mit dem das Steuer gehandhabt wird 5. D.20 (bildlich).

wšh 

belegt seit Totb. auch wšh (siehe dort).

I. (Klaare) abschneiden 6.

II. (Feinde) schlachten o.ä. 7; Böses tilgen 8.

wšh 

I. verbrennen (den Bösen) 9.

II. Feuer o.ä. 10.

wšh 

weit sein, weit.

Kopt. oywyc.
arab. fwy.

A. Intransitiv.

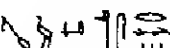
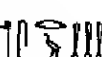







weit sein, weit (als Verbum und als Adjektiv mit bestimmendem Substantiv: „weit an“).

I. Eigentlich.

- räumlich weit, geräumig (vom Haus 11, vom Platz 12, von der Kähle 13, u.ä.).
- weit ausholend: vom Schritt 14, auch im Sinne von: stoß, anmassend 15.
- breit (Gegs. eng) vom Wege 16, von einem Brett 17.

II. Übertragen; u.ä.

- vom Namen: weit berühmt 18.
- mit m: reich an etw. 19.

nä 3km. seit^m auch m auch  u.ä.2^a ,  u.ä.Det. seit^m auch abh. ^m ,  2^a 

III. mit n: es ist jemandem (einer Sache) weit = jem. hat Platz 1, der Tempel ist frei von Schutt 2.


B. Transitiv. (2a).

den Schritt, „das Schreiten“ weit machen 3.

wšh 

die in Medinet Habu (D.20) übliche Schreibung des vorstehenden Wortes 4.


wšh km.t Ägypten in seiner Weite durchziehen 5.

wšh 

belegt seit Totb. u. D.18.

vgl. das ältere šw.

die Breite; die Weite.

 u.ä.2^a  u.ä.



I. Allgemein als Massangabe:

Breite eines Gebäudes 6, Feldes 7,

Schiffes 8 u.ä. u.

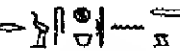
Sonn. neben ähnlichen Dimensionen (Länge und Breite 9,

Länge, Breite und Tiefe 10, u.ä.).



abh. , 

II. in den Ausdrücken:

n wšh n t3 so weit die Erde ist (eigtl. bis zur Breite der Erde) 11.





t3 m 3w.f wšh.f die Erde in ihrer Länge und Breite 12.

wšh.t 

belegt seit D.18, oft Nä.

vgl. Kopt. oywyc.

2^m , , 2^a , oft 

die Breite als Massangabe:

Breite eines Gebäudes 13,

Schiffes 14 u.ä.


Sonn. neben ähnlichen Angaben:

(Länge, Breite und Dicke 15, u.ä.).

wšh 

belegt seit M.B.

der Halskragen, das breite Halsband 16.

,  u.ä.2^m ,  u.ä.oft abh. , ,  u.ä.

wšḥ

belegt seit Wstc.Nä. mit Artikel n.Transportschiff für
Lasten 1.*n
auch oft

hry wšḥ

Schiffroster (als
Titel) 2.

wšḥt

belegt seit ARI. Transportschiff für
Lasten 3 AR; M.R.II. Götterbarke 4. D.19; Gr.

wšḥt

Halle, Hof.

I. Raum im Palast 5, im
Amtsgebäude des Vizeiers 6.II. Raum im Tempel: Hof oder
Halle, mit Säulen um-
geben 7. Auch das Hypo-
styl 8.Auch als Raum, in dem
die Statuen verdienster
Männer im Tempel auf-
gestellt sind 9.Oft mit näherer Angabe
über Bestimmung oder
ähnli. der wšḥt; z. B.wšḥt hjt Festhof des Tempels 10.wšḥt mšc der dem Volke zugäng-
liche erste Hof 11. Gr.
gr. ó inqar íteros ténos.III. Ort aus dem Aufzügen
geliefert werden 12.IV. Raum im Himmel 13 und
im Totenreich 14.wšḥt mt mšctj "Halle der beiden
Wahrheiten" als
Ort des Totenge-
richts 15.

V. Raum im Grabe 16.

auch von einzelnen Hallen
im Königsgrabe des N.R. 17.

VI. in alten Titeln; z. B.

hry (1) wšḥt Titel hoher Verwaltungs-
beamter 1.me wšḥt desgl. 2.wšḥt Bez. des Himmels 3. Gr.wšḥtj belegt D.18-Gr.Amtliches Schreiben (an
den König) 4.
Gr. Liste lebr. Stiftungen
(o.ä.) 5.wštn Nä. von einem diebes-
brief 6.
Gr. Erlass (o.ä. des Königs) 7.wštn Name eines Gewässers 8. Gr.wštn belegt seit M.R.
Kopt. oyocben.

I. von Personen:

frei schreiten, ungehindert
gehen 9.allein 10 oder mit mn 11 oder

Anr. des Ortes 12.

Auch: ungehindert Platz neh-
men im Schiffe (mit mn) 13.m wštnungehindert, frei (etwas
tun können): „ungehin-
dert“ gehen 14 „unangemel-
det“ Zutritt haben 15 u.ä.

II. in dem Ausdruck:

wštn mnt freien Schrittes.Oft mit Suffix bei mnt:sein (u.ä.) Schritt ist
ungehindert 16.

Immer von Personen;

allein 17 oder mit mn;

an einem Ort 18; mit

mm: unter Personen 19.

III. von Körperteilen:


a) vom Fuss, der frei schreitet 20

b) von dem frei herabhängen-
den Armen 21.

- c) vom Herzen: unverzagt 1.
d) vom Bauch, der schwelgt 2.

IV. Verschiedenes


- a) von dem Plänen 3. Lit. M.R.
b) transitiv 4. Nā., Sp.


wš  belegt 5 seit A.R.
vgl. wšr.

I. vom ausfallen der Haare 6.
Med.; Lit. M.R.

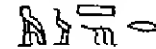
II. leer sein (vom Opferstein ohne
Gaben) 7. Lit. M.R.


III. zerstört, lückenhaft 8 Seit A.R.
Besonders in dem Ausdruck:


gm wš  etw. zerstört finden
Zumeist als fester Ausdruck
„zerstört Gefundenes“ (wie-
derherstellen, ausfüllen)
bei Bauten 9, in Büchern 10
„a.“
Auch als Lückenzeichen
im Texten 11.

š gm wš als Schreibertitel 12. A.R. 


IV in dem Ausdruck (A.R.):

m wš r mit Inf. 
a) unangelnd des.... (d.h.
.... waren noch nicht....) 13.
b) ohne dass 14.
vgl. Kopt. *noyeyw* „ohne“.

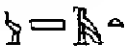
wš  vom Herzen 15 Lit. M.R.


wš  sich durchdrängen (durch
eine Menge)? 16. Nā.


wš.t  Knochensplitter a.ä. 17. Med.



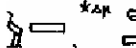


wš.t  als Dekanname. M.R.; Gr.
allein 18 oder in der
Verbindung 19.

wš.t škš.t griech. *ovētrōskwt*.  a.ä.

wš3.t  Ort Geflügel 1 A.R.
vgl. auch die Schreibungen
folg. Wörter.


Kopf so: 

wš3  belegt seit A.R.
mästen (Rinder 2, Wild 3,
Geflügel 4)


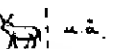


 
 
abk. m 

šn wš3 šndw Geflügelmästereien 5.
Nā.


 


wš3  der Mäster, Fütterer (der
Rinder und des Geflügels) 6.
Nā.

wš3 šk w Rindermäster,
Ochsenknecht 7.

  a.ä.
 



wš3 w  Masttiere (von Antilopen
und Gazellen) 8. M.R.

wš3  ausschütten. Seit D.18.
vgl. wš3.

abk. 

I. eigentlich in dem Ausdruck:

wš3 šc „Sand ausschütten“ als
Zeremonie 9.

Gr bei der Gründung des
Tempels 10


II. bildlich:


wš3 šknw preisen 11.


wš3 šsw.t Beifall spenden 12



 

wš3  vom behandeln eines
kranken Zahnes 13. Med.

wš3  in wš3 m swt
der Rest des Jahres 14. Nā.
vgl. wš und wšr.

wššw  Verleumdungen o. ä. 1.
Königsge

wššw  belegt seit Sott u. Königsge  u. ä.
Verschieden von wš
"Nacht".
die Nacht 2, der Abend 3;
die Dunkelheit 4.


mb.t wššw Name der achten Stunde
im Amduat 5.

wšš  belegt seit Med.


- I. etw. kauen, etw. zerbeißen.
a) vom Menschen: ein Medika-
ment kauen (und dann
hinunter spülen) 6;
Natron kauen (zur Mund-
reinigung) 7.
b) von Tieren: Knochen zer-
beißen (?), benagen 8.

- II. etw. verzehren.
a) vom Menschen: etw. essen 9
(auch mit ng: von einer
Speise essen 10).
b) von Tieren, die etw. auf-
fressen 11.
c) von der Flamme, die den
Bösen (u. ä.) aufzehrt 12
vgl. Kopt. oyewy.

III. vom Wurm, der im Zahn nagt 13
Nä.

wššw  das Beißen, das Zucken
(als Krankheitserschei-
nung) 14 Med


wšš.t  zuckende Körperstelle 15.
Med

wššwš  zerschlagen Nä
Kopt. oyoyoyey.

I. (einen Steinblock 16, ein Gerät 17)
zerschlagen.

II. (ein Gebäude) aufbrechen
(um daraus zu stehlen.) 18.

III. (Knochen, Glieder) zerschla-
gen 1. Auch bildlich:
die Glieder sind zerschla-
gen d. h. man ist kraft-
los, ermüdet 2.

wšš  belegt Per
sich nähren von etw.
(m) 3.
Auch allein: sich näh-
ren (malen: wmm
„essen“) 4.

wšš  die Nahrung 5. Se
vgl. šw.

wšš  belegt seit M.R.
Kopt. oywšwš.

I. antworten.

- a) allein (gern neben mdw
„reden“ 6, wšd „ansprechen“ 7 u. ä.)

hn n wšš vom Wechselgespräch der
Feldarbeiter 8.

- b) jemandem antworten: mit
n 9, auch mit hr (einem
Gott 10 oder König 11).
Gern neben šd „sprechen“ 12.
c) auf etw. Gesagtes antworten
(mit n 13 oder hr 14).
d) mit Objekt: etw. antworten 15;
etw. beantworten 16.

II. eintreten für jem., jmd. schüt-
zen u. ä. Seit N.R.
Gewöhnlich mit hr: für jem.
(etw.) eintreten 17.
Auch mit Objekt (q. f. nur Aus-
lassung des hr) 18.

wšš šd schützend für den Glen-
den eintreten 19.

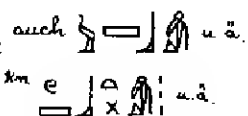
III. Verschiedenes.

- a) jem. zur Verantwortung
ziehen 20.

b) in dem Ausdruck:

wšš injt die Taten zur Rechen-
schaft ziehen (durch
den Gott) 21. D. 18; Sait

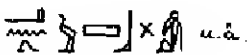
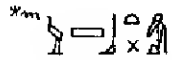
c) in dem Ausdruck:

wšb sp als Bez. eines guten
Sohnes ? 1. Totb.; Sp.wšbw der Antwortende 2.
auch im Sinne von
Anwalt 3.wšb die Antwort. Seit D.18.
Nä. vom Femininum nicht
sicher zu scheiden.

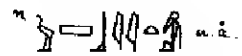
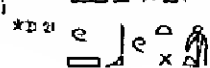
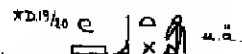
I. in dem Ausdruck: (N.R.)

wšb a) eine Antwort geben (mit
3; auf etw.) 4.
b) eintreten für jem. (für
etw.). Mit hr 8 oder
n 6. (Sp.)

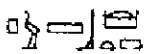
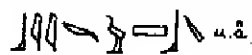
II. in dem Ausdruck: (Nä.)

wšb a) antworten (mit n: jemandem) 7.
b) eintreten für jem.
mit hr 8 oder n 9. (Sp.)III. abgeschwächt (Nä.):
Aussprechung 10.
(vgl. das folgende Wort).wšbjt belegt seit M.R.; Nä. mit
Artikel 13.

I. Antwort "

II. Aussprechung, Rede 12.
Aussage (vor Gericht) 13;
Meinung jmds. 14.

wšbw Substantiv 15 M.R.

wšb in dem Beiwort des
Amun 16 Sp.wšbw in dem Titel:
der Arbeiter, die die
Gräfte (bes. des Apis)
aushauen 17. Sp.

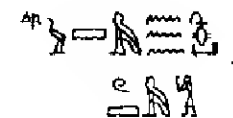
wšb-t Klageweib 1. D.19.

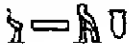
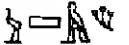
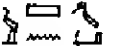
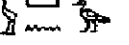
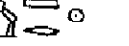
wšb-t Name der Isis 2. Gr.
Ab: die Klagefrau?wšb-tj die Totenfigur („Urschel-
ti“) siehe bei wšb-tj.wšb Name des siebenund-
zwanzigsten Tages des
Mondmonats 3. Gr.wšb Bez. für den Kampf-
stier 4. D.18; Gr.wšb Verbum 5. Totb.
ob richtig?

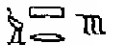
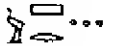
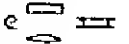




wšb Art Gefäß aus Gold 6. Gr.

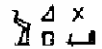




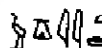






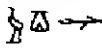


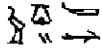









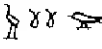


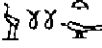


wšb-t offiziell verwendet 7. Med.










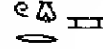

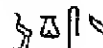


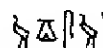

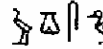

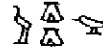







wšbjt kleine Perlen o.ä. 8. D.18.

wšm belegt Med.; Sp.
etw. mit einer Flüssig-
keit (hr 9 oder m 18)
anrühren (zu einem
Brei).
Kopt. * opawym; * opawym.wšm Schlund o.ä. (des Menschen) 11
D.19.wšm Verbum (vom Herzen) 12.
dit M.R.wšm belegt Gr.
(Sagellen, Vögel u.ä.)
schlachten 13.
Auch Gemetzel (unter
den Vögeln) 14.
vgl. wšm.wšm Schlachtmesser 15.
Gr.

- wšm  belegt seit D 18.
Art Krug aus Metall (Silber, Bronze) 1.
Auch als Mass für Bier 2.
Off. Eimer mit Henkel 3.
- wšm  belegt seit M.R.
die Granne der Kornähre 4.
besonders in dem Ausdruck: špd r wšm „spitzer als eine Granne“ 5.
- wšn  belegt seit M.R.
Vögel den Hals brechen, umdrehen 6.
Auch auf das Opfern von Brot u.ä. übertragen 7.
- wšn  belegt A.R.; Totl.
Im Plural: Vögel, die als Beute der Vögel-fangs gebracht werden 8.
Auch von Fischen 9.
- wšn  belegt seit M.R.
vgl. wš.
- I. trocknen, verdorren
a) von einer Wunde die „trocknet“ d.h. abheilt o.ä. 10.
b) vom wasserlosen, dünnen Acker 11; vom ausgetrockneten Kanal 12. Seit M.R.; oft Sn.
c) von getrockneten Pflanzen 13.
- II. fehlen, mangeln 14.
- n wšn nicht fehlen, nicht aufhören 15.
- III. kahl sein (vom Kopf) 16. Sn.
- IV. Verschiedenes.
a) vom unterliegenden Feind 17. D 18, Sn.
b) unfruchtbar (von Frauen) 18. Off. M.R.
c) als krankhafter Zustand des Herzens 19. Med.

- wšn  das Trockne, das Dünne (im Acker) 1. Sn.
- wšn  in šntn wšn als Art Weizenrausch 2. Pp.
- wšn  Name eines Gewässers bei Dendera 3. Sn.
- wšn.t  in d.j. (1) on wšn.t in einer Opferliste 4. N.R.
- wšt.t  Nā. (mit Artikel t3). eine Augenkrankheit 5.
- wšd  Verbum: vom kleinen Finger der etw. heraus-holt 6. Pp.
- wšd  belegt seit M.R.
Kopt. opwyt
- I. jem. anreden 7.
auch mit folg. direkter Rede; eine Ansprache an jem. halten 8.
- wšd r mdt jem. zum Reden auf-fordern 9. M.R.
- II. jem. begrüßen, wenn er an-kommt u.ä. 10. (Aussen mit Worten auch wohl mit ei-ner Geste).
Auch vom Gott, der bei der Prozession die Priester u.ä. „begrüßt“ 11. (Ende N.R.)
- III. jem. verheuen, jem. hoch-schätzen (wegen etw., mit hr) 12.
- IV. jem. gerichtlich befragen 13. M.R.
- V. Ohne Objekt in der Formel:
wšd in n3 ntn 13 der gr. Gott war einverstanden o.ä. (bei Orakeln) 14. D 21.
- VI. in der Redensart:
wšd d3r 15 Sn.

wkn - wg3	376	
wkn 	siehe bei wgn	
wgj 	(eine Speise 1, ein Medikament 2) kauen.	  
wgjt 	der Unterkiefer, die Kinnlade. als menschlicher 3 und tierischer 4 Körperteil. Auch im Dual 5. Kopt. oyoode: oyoXI.	  
wgjt 	Gekautes 6. <u>lit. M.R.</u> ; <u>Nä.</u>	 
wg 	Brett, Plank (als Schiffsteil) 7. Auch Schiffsrinne 8. belegt seit Totb. vgl. Kopt. oyes(po) 9.	 
wgj 	unrichtige Schreibung für das Fest <u>w3g</u>	
wg3 	siehe bei wg.	
wg3 	Art Getreide oder Verarbeitung desselben (womit die niedergeschlagenen Feinde verglichen werden) 9. <u>D.20</u>	 
wg3 	I. Art Gewässer 10. <u>Nä.</u> II. Gr. Name eines bestimmten Gewässers 11. Auch allgemein für: Überschwemmung 12.	 
wg3(?) 	belegt <u>lit. M.R.</u> ; <u>Med</u> altersschwäche 13. Krankheitserscheinung (als Krankheitserscheinung) 14.	 
wg3t(?) 	belegt <u>lit. M.R.</u> ; oft <u>Nä.</u> a) Schädliches u.ä. (Sags. 3f. "nützlich") 15.	 

377	wg3 - wt	
wgn 	I. etw. zerstoßen (o.ä.) in einer Flüssigkeit 5.	
wgm 	II. zerstört werden (von einem Sebrüde 6, vom Himmel 7), auch vom Leib der besiegten Feinde 8. <u>Nä.</u> 8. Kopt. *oywōn: oywōn.	 
wgm 	(Korn) mahlen o.ä. 9. <u>A.R.</u>	
wgm 	Pulver o.ä. 10. <u>Sh.</u>	
wgn 	ein Gewässer im Gau von Diospolis parva. 11. <u>Sh.</u>	
wgs 	belegt seit <u>A.R.</u> Tiere 12 (besonders: Fische) 13 aufschneiden und aufnehmen. Fleisch zerlegen 14. Pflanzen aufschneiden (1) 15.	 
wgsr 	Schlachtungen (von Fischen und Vögeln) 16. <u>lit. M.R.</u>	
wgs 	Art Vögel 17. <u>lit. M.R.</u>	
wgg 	Mangel, Hungersnot (1) 18. <u>M.R.</u>	
wt 	Zunge? Mund? 19. <u>Pyr.</u>	
wt 	alt sein? gross sein? 20. <u>Pyr.</u>	
wtw 	ältester Sohn 21. <u>Pyr.</u>	

wtw.tj

ältester Sohn 1. Pyg.

wt

Verbum: eine gegen (s)
Osiris gerichtete böse
Handlung 2. Königsgg.

wtj

gefesseltes böses Wesen 3.
Königsgg.
vgl. das vorstehende Verbum.

wt.t

Schlange 4. vgl. wt alt, gross.
Kopt. - oYTE (in ΠΑΡΜΟΥΤΕ).
griech. - ovdiz (in Koptooidiz).Meist in Zusammensetzungen
(wobei wt.t dem eigtl.
Namen folgt) z.B.:if.t-wt.t 5.nm-wt.t 6.

wt

Uspr. vielleicht wt 7.einwickeln, umwickeln.
Insbesondere:I. beim Balsamieren.
allein 8 oder mit m 9 mit
der Mumienbinde um-
wickeln.k3.t wt die Balsamierungsarbeit 10.Isch.; EnII vom Verbinden in der Medi-
zin.a) ungewöhnlich mit m:(die kranke Körperstelle)
mit (m) einem Verband
umwickeln 11. Pyg.; Med.Auch: mit einem Heil-
mittel verbinden (das
unter dem Verbande
liegt) 12. Med.b) zumeist mit hr.(den Kranken 1 oder die kran-
ke Körperstelle 2) verbind-
en über einem Heilmit-
tel (das aufgelegt ist).
Med.; Leut.c) selten mit blossen Objekt
des Kranken, in der For-
mel:im.k wt sw verbinde ihn nicht 3.

wt

I die Mumienbinde 4.
Sonn im Plural 5.II der Verband, der Um-
schlag in der Medizin 6.

wt

der mumienförmige
innerste Gang 7. Na.

auch

wt

der Verbinden 8. Med.

wt

der Balsamieren

Sp. wtj geschrieben 9.

I. Allein.

der Balsamieren 10, auch
als Titel vor dem Na-
men 11.alt neben dem „Chercheb“
bei den Grabzeremonien
tätig 12.

II. in der Verbindung:

wt inpw Art Totenpriester 13.

zumeist:

wt

in imj wt.

u.ä.

I. als Titel des Anubis.

Ursprüngl. anscheinend
Bez. eines Ortes 1, der
seit Ende A.R. als Bal-
samierungsstadt gedeutet
ist 2. , auch u.ä.
 , auch u.ä.Später auch gelegentlich
als das Balsamieren 3

, , ,

und als die Balsamierer³⁴

, ,

II. gr als Name des Sym-
bols des Anubis (vgl.
bei imj).

wt

Bez. für Diener o.ä. 5. gr

wt

Kessel, siehe bei whz.t

wt

Oase, siehe bei whz.t

wtz

siehe bei wt

wtzw

die wie Mumien Eingewickelten (Bez. für
Götter im Totenreich) 6.
^{Toll;} Königsggr.

wtj.t

ein officinell verwen-
deter Pflanzenteil 7.
^{Med.}

wtwtj

ältester Sohn, siehe bei wt.

wtmt

Verbium 8. Nä.

wtmtm

ermüden, schlaff
werden 9. Nä.

wtm

belegt Nä.

Kopt 2. oywtm.

durchbohren: vom Dieb und der
Mauer 10; vom Dorn und der Fußsohle 11

wtmaw

Wesen am Himmel 1.

gr

wtmaw

stwas am Himmel und
ebenso wie das vor-
stehende Wort neben 2.
^{erwähnt} 2. gr

u.ä.

wtm

Blut 3, auch vom Wein
(als Teil der Horusaus-
ges) 4. grvgl. trw gr

wtmj

Farben 5. gr
Wohl nur Var. zu gr.

wtm

fliehen 6. D.18.

wtmaw

der Flüchtling 7. D.18

wtmj

Art Stein von weisser
Farbe, der bei Elephan-
tine gefunden wird 8.
gr

wt

Name eines Vogels (als
Bez. der Osiris) 9. gr

wt

seit M.R. wtt
erzeugen.

I. Eigentlich vom Manne

a) vom Zeugungsakt (selten) 10.

b) einen Sohn zeugen.

Mit z: zum Erben (u.ä.) 11,
zum verwalten Ägyptens
u.ä. (mit z und inf.) 12


all in dem Ausdruck:

wtt sw „der ihn erzeugte“ 13.Zumeist wie ein Substantiv:
sein Erzeuger, sein Vater 14.c) vom Sonnengott, der wtt
sw daf „sich selbst er-
zeugte“ 15^{*D.19/20} auch

u.ä.

II. von der Frau, wie ein Wort
für gebären 16.
Seit gr (selten).

III. in dem Ausdruck:

wt̥t̥ n... erzeugt von..., Sohn
des... Seit N.R. oft Gr.  mn.....

- a) von einem Gott erzeugt 1.
b) von einer Göttin ge-
boren 2.

IV. in übertragenen Bedeutungen.




- a) vom Erschaffen der Götter 3,
der Menschen 4, des Be-
stehenden 5.
Besonders auch vom Nil als
Erzeuger der Pflanzen u.ä. 6.
b) bildlich von dem Bergen die
Edelsteine erzeugen 7.
vom Herstellen von Schmuck 8.

- c) von der Zunge die jemand
"zeugte" d.h. durch kluges
Reden zu Ansehen brachte 9.
D. 33.

wt̥t̥w 

der Erzeuger, der Vater.
Zumeist 10 als Beinamen
von Göttern.
Allein 11 oder mit Suffix:
sein (u.ä.) Erzeuger 12.


wt̥t̥w 

das Erzeugnis: der Sohn 13.   
vgl. auch wt̥t̥ n beim
Verbum.




wt̥t̥ 

der Same 14. Gr.

wt̥t̥ 


Gr. als Name des Symbols
 das der König den
ab Göttinnen darbringt 15
ungewöhnlich, sonst
wst̥b und (älter) st̥t
genannt.
Doch vgl. die griech. Schrei-
bung von wt̥t̥ "erzeu-
gen".



wt̥s 

hochheben, tragen u.ä.  u.ä.  u.ä. 
vgl. tsj.

A. Eigentlich.


I. mit Objekt der Person.



jem. hochheben, jem. tragen 16.
auch mit : jem. an einen Ort tragen u.ä. 17.

auch  




  u.ä.

II. mit Objekt der Sache.

- a) etw. hochheben, etw. tragen 1.
auch mit : nach einem Ort
hin 2.
b) besonders vom aufsetzen und
tragen der Krone;
z.B.:

alk. seit  

Das Zeichen auch:

wt̥s   die Krone aufsetzen 3.

 u.s.w.




- c) den Himmel hochheben und
tragen (von Schu u.ä.) 4.
d) von der Ullage, die Gold u.ä. trägt
= wiegt 5. D. 18.

III. in dem Ausdruck:


wt̥s nfrw die Schönheit jmds. (er-
mer Sache) hochheben.

   u.ä.

- a) den Gott 6 (den König 7) in
der Sänfte u.ä. tragen.
b) eine Krone tragen 8.
c) einen Gott preisen 9.
d) als Bez. der heiligen tragba-
ren Ranken: "die des Gottes
Schönheit trägt" 10.
Auch oft ohne geminierte
Beifügung des Gottes wie
ein Wort für heilige Ran-
ke 11.

IV. Verschiedenes.

wt̥s  frohlocken 12 (auch im
schlechten Sinne 13).

wt̥s m3t̥t̥ "der die Wahrheit hoch-
hebt" als Beiwort des
Königs 14 und des Stab 15.
D. 19, 20.





B. Übertragen gebraucht.

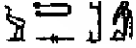

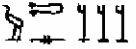
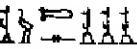
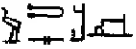
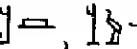
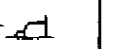

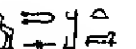

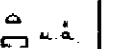


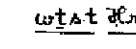
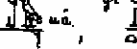



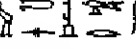


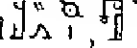

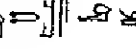



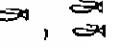

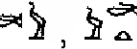

hochheben = verkünden u.ä.

in dem Ausdruck:

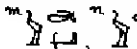
wt̥s rn a) den Namen jmds. einem
Anderen (mit rn) melden,
mitteilen 16.
Syn.; Nā. (Zaub.)

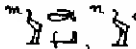

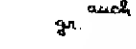

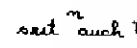

 


- b) den Namen jmds. rüh-
men 17. Amarna.
vgl. das folgende Wort

- wtš  belegt seit Lit. M.R.
aussprechen, verherr-
lichen 1.
Auch: anzeigen, ver-
raten 2.
- wtšw  Verleumder,
Angeber 3.
- wtšw  Tragstangen o.ä. 4. 
- wtš  der Tragsessel 5.  
Besonders auch der alter-
tümliche unterägyptische
Tragsessel des Königs der
Form  6.
- wtšt  belegt seit D.19, oft   u.ä.
Tragsessel, Thron:
des Königs 7 und beson-
ders des Horus von
Edfu 8.
Auch oft als Name von
Edfu (  u.ä.)
den Sitz 9.
- wtšt hr  "Sitz des Horus" als Name
des Saus von Edfu
(Apollinopolis magna) 10.
  u.ä.
auch   u.ä.
- wtš-wr  ein Teil der Leiter 12. 
- wtš-rc  ein Priestertitel 13.  
- wtš-h3t  Name einer heiligen
Bank 14.  
- wd  (III. inf.) 15.
In manchen Formen nur
 
so auch in der alten Infini-
tivform  
auch wdt vorkommt.
(wdt bes. in dem Gebrauchs-
weisen unter B).

A. legen, setzen u.ä.

Besonders  beliebt, nach
AR fast nur in religiösen
Texten u.ä. belegt.
Vielfach Synonym zu rdj
„geben“ 1.

   
gr. auch  

seit  auch Veranschaulichung

mit  

I. Mit Präpositionen zur Angabe
wohin etw. gelegt, gem. ge-
setzt wird. Besonders:

mit m: an einen Ort legen 2;
in etw. hinein stecken 3;
in die Hand nehmen 4;
in die Arme schliessen 5;
(Öl) an die Stirn tun 6;
die Wahrheit an die Stelle
der Lüge setzen 7.

mit z: an einen Ort legen u.ä. 8;
auch bildlich: „das Herz
an etw. setzen“ = etw.
wünschen 9. (vgl. auch rdj).

mit hr: gem. auf den Thron setzen 10;
Weihrauch auf das Feuer
legen 11; deut. an eine
Arbeit setzen 12.
die Hand 13 (den Finger 14)
auf die kranke Stelle
legen (vom Arzt bei der
Untersuchung u.ä.) 15.

wdj hr gs a) tödlich hinstrecken 15.



b) reflexiv: sich auf
die andere Seite
wenden 16.

mit hr: dem Bereagten unter die
Füsse des Siegers le-
gen 17.
mit reflexivem Objekt:
sich unter gem. stellen 18.

II. setzen, legen ohne Angabe wohin.
etw. hinlegen 19; gem. hinlegen
(vom Kranken, der „aurgestreckt“
u.ä. hingelegt wird) 20.

III. geben, darbringen.
Schminke, Salbe übergeben 21.
das Feld übergeben
(als alle Ceremonie) 22.

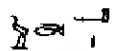


IV. mit folg. Satz: veranlassen dass..... 23.

V. jēm einsetzen als etw. (m) 1.

VI. in festen Ausdrücken:

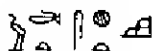
wdj c den Arm darbieten 2;
den Arm um. jēm. lie-
gen 3. Vgl. auch B II.



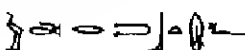
wdj s3 Schutz spenden 4.



wdt sht Beischrift zum Zuziehen
des Vogelnetzes 5.



wdj r tbt f Handlung beim Metall-
schmelzen 6 (auch mit
m 7 statt r) A.R.



VII. Verschiedenes.

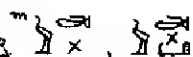
a) Bäume pflanzen 8
Auch mit m: mit Bäumen be-
pflanzen 9.

b) etw. schriftlich niederlegen u.ä. 10.

B. stossen, werfen.

Auch alt, besonders aber seit M.R.
belegt.

Nicht mit rdj wechselnd.



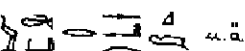
seit ~ Verwechslung

I. ohne Zusatz:

jēm. feindlich behandeln, jēm.
angreifen (mit direktem Objekt II
oder mit r 12).
vgl. auch bei VIII.

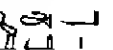


wdj r s'nf siegreich gegen die Fein-
de (mit r 13 oder m 14) S.R.



II. Körperteile bewegen o.ä.

wdj c a) die Hand drücken ge-
gen (r) ein Geschwür 15.

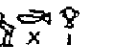


b) als Ausdruck für
"kämpfen" 16 NR
vgl. auch bei QVI.

wdj r3 den Mund bewegen
zum Sprechen u.ä. 17.
Seit Lit. D. 18.



wdj hr mutig o.ä. 18.
Lit. M.R.



III. eine Waffe schlaudern:
Pfeile schießen 1; den Speer
werfen 2.

IV. vom Feuer

a) Feuer anlegen (an die Koch-
kessel u.ä.) 3.

b) Feuer speien (mit r: gegen...) 4.

V. Licht ausstrahlen 5. Seit Königsge, oft S.R.

VI. eine Flüssigkeit G (Gift 7, Samen 8)
ergießen. S.R.

VII. einen Schrei ausstossen 9.

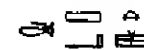
Auch vom Jubelruf 10.

N.R. u. S.R. auch nur: etw. aus-
sprechen 11.

VIII. Feindliches antun, Schrecken ein-
jagen u.ä.

Mit m 12 oder r 13 dessen, dem
das Böse zugefügt wird.
Beispielsweise:

wdj s'nf Schrecken einflößen 14.



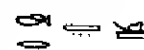
C. in den Ausdrücken:

wdj r t3 a) auf die Erde legen 15.



b) landen (mit m 16 oder
r 17: an einem Ort).

Auch als ein Utort ge-
schrieben und behan-
delt 18.



c) in dem mediz. Ausdruck:

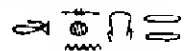
wdj hr db'w.f (den Kran-
ken) „auf seine ge-
wohnte Diät setzen“ 19



Auch wdj r t3 hr db'w.f 20



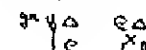
wdj s'nf zwei Flösse hinlegen
(ins Wasser) 21. S.R.



wdj belegt seit A.R.




I. ein Schiff mit der Stange
abstossen 22, staken 23.




II. (vom Ufer) abstossen (Segel-
landen) mit Objekt

a) des Schiffes 24




b) einer Person 25.

wd.t 

eine krankhafte Erscheinung an Geschwülsten 1. Med.

auch wdpaw 

Bis M.R. von dem im N.R. ähnlich geschriebenen w63 „Aufwarter“ deutlich unterschieden.



auch zumeist   

I. Aufwarter, Diener im Hause. Seit A.R.; sehr oft M.R.

auch mit Determin. 

Allein als Titel 2 oder mit Zusatz der Tätigkeit u. ä. 3. B.

wdpaw n.t. wdf 3.


 

wdpaw Ch Diener der Zutritt hat 4.






Häufig in der Titelfolge:

i.rj - t. wdpaw 5 M.R.




II. beim Totenopfer tätig 6 (A.R.) und im Dienst eines Gottes 7. Gr. auch vom König, wenn er einer Gottheit einen Trank darbringt 8.

 III. von niederen Göttern als Aufwarter des Re 9 und anderer Gottheiten 10. Sgr.; Gr.wdpawjt 

Dienerin (die Wein darreicht) 11. M.R.

wdf 







zögern u. ä. vgl. wsf.

auch 




I. intransitiv.

seit ^m meist 

a) zögern, langsam sein, trödeln 12. Auch von einer Wunde die nicht recht heilen will 13. Med.

  b) mit ^m und Inf.: zögernd etw. tun 14. Sit. M.R.Det. ^a  ^m auch  u. ä.c) unpersönlich mit folg. sdm.f Form „es verzögert sich dass ...“:^{xm} auch    u. ä.

wdf i.rw damit nicht sogleich getan werde 1. D.18

  i.r wdf wenn nicht sofort ... 2. Seit Pyr.  u. ä.


d) in der Verbindung:

rdj wdf (einen Gefangenen) unnötig lange festhalten 3. Gr.  II. transitiv (einen Eid) in Vergessenheit geraten lassen 4. Amarna (im Wechsel mit wsf).

III. adverbial: zögernd, verspätet 5.

wdf 


in i.rj wdf a jemandem eine Frist gewähren 6. D.18

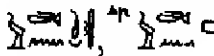

 wdn in dem Gottesnamen 7: Sgr.  wdn in 38.t wdn 8: Sgr.  wdn transitiv. Verbum: mit Bezug auf die Nase des Opfertieres 9. Gr.wdn 

vom Niederwerfen (o. ä.) der Feinde 10. D.19

wdn die königl. Titulatur urkundlich festsetzen 11. N.R. Auch wegen Zusammen treffens mit einem zweiten ⁿ dafür 12: wdn als König einsetzen 13. Sgr.Auch mit hr: auf dem Thron setzen (von dem gleich gebrauchten wdf deutlich unterschieden) 14. 

wdn  □

belegt seit AR
schwer sein, lasten.
vgl. arab. .

 u.ä. u.ä.A. Eigentlich.

I. schwer sein, lasten (ohne Angabe worauf u.ä.)
von einer Last 1. von einem Wundverband der „drückt“ 2. (Med.).

II. auf etw. lasten (mit n 3 oder hr 4).
Auch bildlich: von Sorgen die auf einem lasten (lit. M.R.) 5
vom Starcken, der auf dem Gerin-gen drückt (Nä.) 6.

III. belastet sein.
a) von jem., der schwer zu tra-gen hat 7. AR
b) mit hr: von Schiffen die schwer beladen sind mit etw. 8.
c) von kranken Körperteilen 9. Med.

B. Übertragen.

I. gewichtig u.ä. (vom Namen 10, vom Ansehen 11 u.ä.).

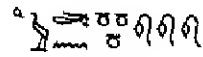
II. vom Arm = stark 12. D.18.

III. von der Stimme = laut 13. D.20.

IV. „schwer“ von einer Krankheit 14 (lit. M.R.) und von einer Niederlage der Feinde 15 (D.20.).

wdn  □

belegt Pyr., lit. M.R.
das Schwere, die Last 16.
auch vom Gewicht an der Lotseiner 17

wdn  □

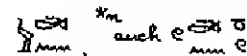
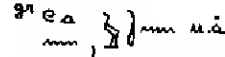

schwerer Steinblock 18.
M.R.; D.18.

wdn 


intrans. Verbum: Krank-hafte Erscheinung bei Tieren 19. Med.

wdn 

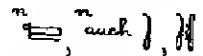

opfern.
Kopt. oywTN: oyaten.

 auch  u.ä.A. Mit Angabe des Dargebrachten.

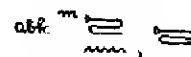

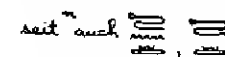

I. jemandem (n) ein Gebäude weihen, widmen (?) 1. Pyr.

vereinzelt auch  u.ä.

II. etw. darbringen, etw. opfern;
mit n: jemandem.

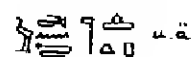
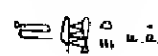
Det.   auch 

c) Speisen, Wein 2, Tiere 3, Weih-rauch 4, Myrrhe 5 (auch mit hr: auf dem Feuer 6); u.ä.

abh.  seit  auch 

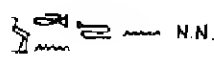
d) häufig in festen Ausdrücken:

wdn iht etw. opfern 7. Seit Pyr.
auch N.R. (sehr oft):

 u.ä.wdn iht nbt nft wbt 8wdn htn ntr 9. Seit M.R. u.ä.wdn wbt 10. Seit N.R. u.ä.B. Ohne Angabe des Dargebrachten.

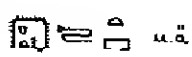
I. mit n: jemandem opfern 11
auch als Formel bei Darstellun-gen der Opferhandlung:

wdn n N.N. opfern dem Gott N.N. 12
Seit N.R.

 N.N.

II. Ungewöhnlich:
mit hr 13 oder m 14: auf jmds Namen opfern.

III. in
wbt wdn „Opferhalle“ als Name eines Tempelraumes 15. Gr.

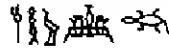
 u.ä.

IV. als genetivischer Zusatz: „zum Opfern gehörig“ u.ä. z. B.

cht n wdn Opferhausen 16.

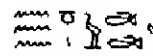
 u.ä.

urddur 53

ein reichbesetzter
Tranktisch (4) 1. D. 18.


urdd } 50

belegt Med.; D. 18.
Gallenblase, Galle 2.
als tierischer 3 und auch
als menschlicher 4 Kör-
perteil offiziell ver-
wendet.

mew mew urdd als Lösemittel für
Linte (offiziell) 5.


urdd } 50

belegt Med.; Gr.


I intransitiv: siedern,
kochen (von einer
flüssigkeit) 6.

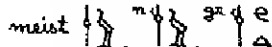
II transitiv: etw. kochen 7.
Auch vom vernichten
des Bösen (Gr.) 8.

urd } 4

das Schriftzeichen
spät erklärt als "Waffe
zum töten" 9. Gr.


urd } 11

(2rad) befehlen 10.



semit. 11; 12; 13;

A befehlen, Befehl erteilen.

Mit n der Person, die einem
Befehl erhält. Statt n ver-
singt auch m für 11.
(Toll.; N.R.)

I Allein, ohne nähere Angabe über
den Befehl u. a. 12.

II Mit Objekt des erteilten Befehls.
a) mit Substantiv, z. B.

urdd schew Anordnungen treffen 13.


urdd mdw ist unten besonders
behandelt.


b) mit Infinitiv, z. B.

urdd int zu tun befehlen 14.

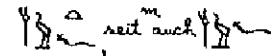
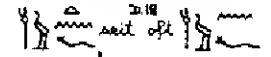


c) mit z und Inf. 15. (Gr.; Gr.)

d) mit folg. Satz: befehlen
dass ... 1. oft Gr.; später sel-
ten.

e) mit folg. direkter Rede, die den
Wortlaut des Befehls ent-
hält 2. Gr.; Gr.

III. in Ausdrücken für "Befohlenen" u. a.

urdt-f "was er befiehlt" u. a. 3.
(nicht immer von dem
Substantiven urd und
urdt "Befehl" zu schei-
den).

urdt-nf "was er befahl" 4.
Häufig, und im Gebrauch
ganz wie urd, urdt
"Befehl".

urdd-t das Befohlene 5.
Wie ein Substantiv "Be-
fehl".


oft 11 u. a.

B. überweisen u. a.

I. eine Person jemandem (mit n)
anempfehlen 6.
auch:

a) jemand einem guten 7 oder
bösen 8 Schicksal überweisen.
b) Feinde jemandem überant-
worten 9.

II. eine Sache jemandem (mit n)
übergeben, zuweisen.
a) Sachen aller Art 10 (Speisen 11,
Grab 12 u. a. m.).
b) Länder 13, Gewässer 14, Himmel 15.
c) ein Amt 16, eine Erbschaft 17.
d) Eigenschaften und Zustände 18.
e) von der Lebensdauer u. a. durch
die Götter 19.

C. Verschiedenes.

I etw. entstehen lassen 20. Königgr.

II jemandem etw. als Leistung auf-
erlegen u. a. 21. M.R.; D. 18.

III. jemandem eine Verwaltung
unterstellen 22. M.R.

wd-mdw

befehlen u.ä. 1.

I. allgemein: befehligen u.ä.

a) ohne Angabe dessen, dem ein Befehl gegeben wird 2.

Sonst wd wie beim vorstehenden Wort.b) mit n: jemandem Befehl erteilen 3mdw auch u.ä.

Auch in Titeln wie:

wd mdw n hrj wdh 4 A.R.

c) mit m: an einem Ort befehligen 5. (Gr).II. einen bestimmten Befehl geben (wie blosses wd).

a) mit folg. direkter Rede 6.

b) mit Inf. 7 (Königsgg.).

c) Verschiedenes 8.

wd-t-mdw

belegt seit Py (nicht Nä).

Befehl 9.

alt oft in Titeln, z.B.:

mr wdt mdw nb nt mswt 10.

wd

der Befehl.

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u.ä. (mit m 11, hr 12, hft 13, Det 14).

auch ohne Det.

Insbesondere: amtlicher Befehl, Erlass (des Königs 15, eines Gottes 16 u.ä.).

Auch von schriftlichen Erlassen 17 und von Königsinschriften 18.

wd mswt Befehl des Königs 19.

Auch von königl. Sendschreiben 20 und von Götterdekreten 21

in wd a) einen Befehl erlassen 22
 b) einen Befehl vollziehen 23.

wd-t

der Befehl (eigtl. wohl das Befehlens).

auch

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u.ä. (mit m 1, hr 2, hft 3, hr 4).

Dat

Seit D 19 auch von amtlichen Befehlen, Erlassen (des Königs 5, eines Gottes 6 u.ä.).
in wd-t 1) einen Befehl erlassen 7.
 2) einen Befehl vollziehen 8.

in m wd-t etw. als Befehl erlassen, veröffentlichen 9. N.R.
mr wd-t nb-t als Titel 10. A.R.; D 18.

wdj

(III inf.) belegt seit D 18.

absenden; ausreisen 11.

A. absenden, aussenden.

I. eine Person aussenden.

a) Diener 12, Boten 13, Beamte 14 auf eine Reise aussenden.

Auch mit m: mit einem Auftrag 15.

b) Truppen u.ä. auf einen Feldzug aussenden 16.

c) Schutzgötter aussenden gegen die feindlichen Wesen 17. Gr

d) im Ritual vom Priester, den der König abgeordnet hat, um den Gott zu schauen 18.

II. Schiffe auf eine Reise senden 19.

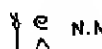





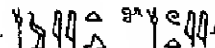




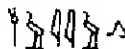
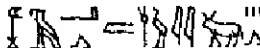

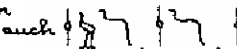


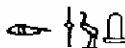
rdj wdj (ein Schiff) abfahren lassen 20. Nä.



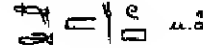

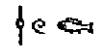






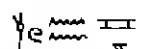


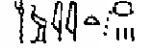

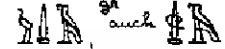



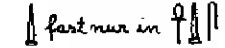

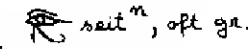
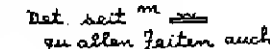
III. Sachen absenden (selten) 21

B. abreisen, ausziehen.

allein 22 oder mit m: aus einem Ort 23, und mit n: nach.....

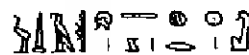
hin 24. (eigtl. wohl: ausgesendet werden). Alt in geschäftlichen Schriftstücken: „NN reiste ab“ u.ä., z.B.

<u>wd</u>	<u>N.N.</u> 1.	 N.N.
<u>wdj</u>	<u>in</u> N.N. 2.	 N.N.
<u>wdj</u>	allein: die Abreise fand statt 3.	
<u>hru</u> <u>n</u> <u>wdj</u>	"Tag der Abreise" 4.	 u.ä.
<u>wdj</u>	 die Reise 5. <u>Nä.</u>	
<u>wdj.t</u>	 belegt seit D.18. <u>Nä.</u> mit Artikel <u>t3</u> .	auch  
I. Reise, Ausfahrt (zu Lande oder zu Wasser 6), von Reisen des Königs 7, der Beamten 8. Auch von der festlichen Fahrt einer Göttheit 9.		
<u>in</u> <u>wdj.t</u> <u>x</u>	reisen nach 10. (<u>Nä.</u>)	
II. Feldzug. allein II oder in dem Ausdruck:		
<u>wdj.t</u> <u>nt</u> <u>mt</u>	siegreicher Feldzug (immer mit Ordinalzahl dabei: „erster siegreicher Feldzug“ u.s.w.) 12.	
<u>wdur</u>	 freiumherreichende Rinder 13. <u>lit.</u> M.R.	
<u>t3</u> <u>m</u> <u>wdj</u>	freiumherlaufen lassen 14. <u>D.19.</u>	
<u>wd</u>	 belegt seit M.R.	^m auch 
	vgl. Kopt. <u>oyeit</u> .	^{D.20} auch 
	griech. <u>ορηγη</u> .	Det.  u.ä.
I. Denkstein jeder Art: Grabstein 15; Grenzstein 16. (auch von Felsstelen 17), Denkstein im Tempel 18, in der Fremde 19 u.a.m.		
<u>in</u> <u>wd</u>	einen Denkstein, Grenzstein errichten 20.	

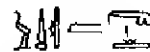
<u>rdj</u> <u>wd</u> <u>a</u>	einen Grenzstein setzen an (einer Grenze) 1. <u>M.R.</u>	
<u>sdj</u> <u>wd</u>	eine Stele lesen 2.	 u.ä.
	auch <u>sdj</u> <u>m</u> <u>wd</u> auf einer Stele lesen 3.	 u.ä.
II. ungewöhnlich:		
<u>wd</u>	Brusttafel 4. <u>D.20.</u>	
<u>wd</u>	 belegt <u>Nä.</u>	
	Unterschieden von <u>hdur</u> „Knoblauch“ 5. Art Pflanze als Material für Stricke 6.	
<u>wdj</u>	 belegt seit M.R.	^m plur. 
	Art essbarer 7 Fisch vom roten Farbe 8.	^{nä}  
<u>wd</u>	 <u>Nä.</u> als Material (neben kostbaren Steinen) 9	
<u>wd</u>	 kleines Gefäß aus Metall 10.	<u>Nä.</u>
<u>wd</u>	 Bez. für ein Gewässer 11. (<u>bildl.</u> gebraucht) 11. <u>Nä.</u>	
<u>wd.t</u>	 ein hölzerner Schiffsteil 12. <u>totl.</u>	 u.ä.
<u>wdj.t</u>	 Ausdruck für den Mehlgehalt des Brotes 13. <u>math.</u>	
<u>wd3</u>	 unversehrt sein u.ä. Kopt. <u>oyxai</u> .	 ^{9a} auch 
		 ^{9a} auch 
A. Intransitiv.		
	unverletzt sein 14, unversehrt sein, wohlbehalten sein u.ä.	 fast nur in 
	Gern neben <u>sd</u> 15, <u>mt</u> 16, <u>snb</u> 17 u.ä.	 seit ⁿ , oft <u>ge</u> .
	<u>sn</u> u. <u>ge</u> auch mit <u>a</u> 18 oder für 19: bewahrt sein vor (etw. Bösem) Im Einzelnen:	Det. seit ^m  zu allen Zeiten auch ohne Det.

I. von Personen 1.

Auch hier vom Wohlergehen auf Erden bei Re (neben: Seligkeit bei Osiris) 2.



wd3 m b3h unschuldig befunden vor (einem Gott) 3. D. 21.



rs wd3 der unversehrt Erwachende (als Beinamen des Osiris).
vgl. rs.



II. vom Körper 4 und seinen Teilen 5.

Inbesondere:
a) „unbeschädigt“ vom Auge des Horus 6.
vgl. das wd3-t-Auge.



b) vom Mund:

wd3 r3 als gute Eigenschaft vom richtigen Gebrauch des Mundes 7.
Unter Anderem im Sinne von: verschwiegen 8.



c) vom Herzen:

wd3 i3 vom körperlichen und seelischen guten Zustand des Herzens 9;
oft = froh 10.
Auch abgeschwächt und formelhaft zur Einführung von Mitteilungen 11.



rdj wd3 i3 mitteilen 12.
(vgl. swd3-i3).



III. vom unbeschädigten Zustand des Leichnams 13, der Mumie 14. N.R.

IV. von Sachen.

„unbeschädigt“ von der Kapelle 15, vom Grab 16 (das nicht erbrochen ist) u. ä.

V. Verschiedenes.

a) vom Zustand, von den Angelegenheiten jmds. 17.

b) vom Wege: frei, passierbar 18.
Gr.

c) übrig bleiben (in einer Rechnung) 19. Math.
vgl. wd3-t „Rest“.

d) in dem Ausdruck:

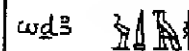
wd3 m m3b euphemist. Ausdruck für „sterben“ 1.



auch u. ä.

B. Causativ.

wohlbehalten sein lassen u. dgl. 2.
Gr.



das Wohlergehen 3. Wie das Verbum gern und zumeist neben m3b 4, m3b 5, c3 6.

Auch personifiziert 7.

wd3 inb ἄγαθὴ τύχη 8



wd3w das Heil (von Personen gesagt) 9. D. 13.

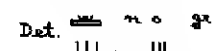


wd3w belegt seit M.R.



Schutzmittel.

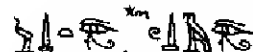
I. Amulett jeder Art und Herstellungsweise 10.



II. Auch: Zauberspruch zum Schutz, den man rezitiert 11.

auch u. ä.

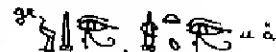
wd3t belegt seit M.R.



I. Eigentlich das unbeschädigte Auge des Horus, d. h. der volle Mond 12.



Früh auch vom Auge des Re 13 und allgemein für göttliches Auge 14; auch im Namen von Sternbildern (Gr.) 15.



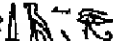
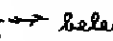


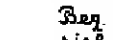

Im Dual meist von den wirklichen Augen eines Gottes 16; auch eines Menschen (Gr.) 17.

abk. seit 17.

shn wd3t ein Priestertitel 18.



vgl. shn.

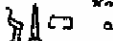


II. "Göttliches Auge" als Bez.
versch. Götterinnen 1.auch  u.ä.III. Amulett in Gestalt des
Auges 2.wd3-t   → belegt NāBez. für das Kollmas
für Korn (den "Scheffel") 3,
dessen Bruchteile mit
dem Zeichen des Schrift-
zeichens  geschrieben
werden 4.vgl. wd3-t   Bez. für Ägypten,
siehe bei  t.wd3-t   belegt Gr.

I. Bez. des Himmels 5.

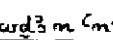
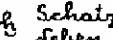

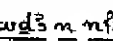




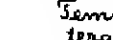


II. Bez. des Tempeldaches 6.

wd3-t   Art Messer oder
Schwert 7. Gr.wd3-b3   belegt Gr.





I. Titel der Königin 8.

vgl. das ältere  t....II. Titel der Priesterin
des Boles von Mendes 9.wd3   belegt seit M.R.Vorratshaus, Magazin für
Korn 10, Wein 11 u. s. w.
Oft mit genetivischem Zu-
satz des Besitzers 12, der
zugehörigen Verwaltung 13.  auch  

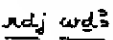
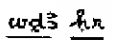
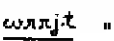


Ungewöhnlich:

 m  Schatzhaus für das
Leben (Bildl. von guter
Lehre) 14. Nā  m n  Stall der jungen
Pferde 15.  wd3   Tempelgemach (in Alli-
teration mit wd3) 16.vgl. das folg. Wort.
d3-j-t Ort wo der Tote den
Amon-Re trifft 1. D.18.wd3 belegt seit M.R.; Nā nicht
mehr üblich; Gr. wieder
häufiger (allentäglich).

sich begeben, gehen.

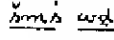
A. Ohne Angabe wohin u.ä.

I. Allgemein: gehen u.ä.
Mit g und Inf.: gehen um etw.
zu tun 2. wd3 (einen Gott u.ä.) in
Prozession ausführen 3. hr  "fahren" 4. hr  t "getragen werden" 5.

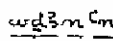
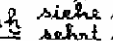

II. Besondere Bedeutungen:

a) dahingehen 6 (auch vom unter-
gehen der Sonne 7 und vom
sterben des Menschen 8).b) imperativisch als Aufforderung
zum eintreten 9.

c) in dem Ausdruck:

 m's wd3 zu Grabe geleiten 10.

B. Mit Angabe wohin.

I. Verbindungen mit Präpositionen:
mit g:a) sich an einen Ort begeben, gehen
nach... (einem Gebäude 11, einem
Land 12, zum Himmel 13 u. s. w.)Oft vom freiwilligen Eingehen
u. dgl., aber früh abgeschwächt
zu bloßem "gehen" 14.b) zu der Würde der Erbprin-
zessin gelangen 15. M.R.mit hr: auf einem Wege gehen 16,
durch ein Tor gehen 17.mit m: zu jem. gehen 18 (D.18; unge-
wöhnlich).wd3 m   sieht sein (a. Val.).

II. mit direktem Objekt:

einen Ort betreten 19. (Gr.)

wd3.t

der Ulag 1.

wd3.t

der Rest 2.

Nä. (mit Artikel t3).

vgl. das ältere d3.t.

wdC

trennen, richten, u.ä.

Synonym zu wd.

Kopt. ^aoyawte: ^boyawt.

seit

Det.

A. abtrennen u.ä.

I. den Kopf abschneiden (einem Tier beim Opfer u.ä.) 3.

Oft ohne Detern.

II. Leder zurechtschneiden o.ä. 4. M.R.III. den Leib aufschneiden (bildlich vom Erforschen der Gedanken jmds.) 5. N.R.
die Eingeweide ausschneiden (dem Opfer) 6. h.
den Rücken zerschneiden, schlachten 7. h.

IV. Brande aufschneiden 8.

V. in dem Ausdruck:

wdC hwt von auseinander klaffenden Wundrändern? 9. Med.B. Streitende Personen trennen, richten.

I. mit Objekt.

a) zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten, z.B.:

wdC hwtj die Beiden (Streitenden) trennen 10.

b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson 11 oder Mehrerer 12).

auch passivisch: gerichtet werden 13.

II. mit Objekt und hnt: zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 1; u. ähnl. 2. auch passivisch mit Angabe des Richtenden durch in „seitens“ 3. A.R.

III. Allein:

richten, Gericht halten 4.

wdC n ndjt hr g6 unparteiisch richten 5. M.R.

IV. Auch von mehreren Dingen, von denen das richtige ausgesucht wird 6.

C. Ähnlich wie in B: mit Abstrakten u.ä.wdC m3C.t gerecht richten 7. besonders von Thoth 8 und anderen richtenden Göttern 9.wdC mdw richten.früh als fester Ausdruck (mit verblasster Bedeutung von mdw).I. Allein: richten, Gericht halten (vom König 10, von Thoth 11 und anderen Göttern 12; von Beamten 13). Auch mit m: an einem Ort richten 14.II. richten zusammen mit (u.ä.) einem Richterkollegium: mit mm 15, hnt 16 oder hnt 17.

III. richten zwischen zwei oder mehreren Personen

a) mit imj-wtj zwischen den beiden Streitenden richten 18. Pz.wdC mdw b) mit Objekt und hnt: zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 19. SaitwdC mdw A c) mit hnt: mit jdm. gerichtet werden wdC mdw Pz.: A.R.

wdC njt belegt seit M.R.

Immer absolut gebraucht;
(entscheidend, im letzter In-
stanz o.ä.) richten: vom
König 1; vom hohen Be-
amten 2; von Thoth 3 und
anderen Göttern 4.

D. bestimmen, zuweisen u.ä.

I. mit nj: jemandem etw. zuer-
kennen, zuweisen 5.

II. ungewöhnlich:

a) allein: bestimmen, ent-
scheiden 6.

b) mit nj: jem. zu einer Urkunde
bestimmen 7. N.R.

E. Verschiedenes.

I. unterscheiden, erkennen, ver-
stehen 8. N.R., Sp.

II. übertragen: vom Sehen, das den
Menschen „ermüdet“ 9. dit. M.R.

III. in den Ausdrücken:

wdC htm von der Tätigkeit des
Siegelmakers (anschei-
nend: Bohren des Sie-
gelzylinders) 10. A.R.

wdC nj den Mund jmds.
öffnen 11. Sp.

wdC onm die Trauer beseitigen 12.
Sp.

wdC nj njt zus. gesetztes Verbum (im
Pseudopart.) 13. Nä.

Messer o.ä. 14. Sp.

offenbar sein 15. Sp.

Name eines göttlichen
Wesens (der Scharf-
hörende?) 16. N.R.

wdC njt

Urteil? 1. Nä.

„der über den Gericht
gehalten wird“ als Bez.
des Seth 2. Sargt.

wdCt njt

Substantiv 3. dit. M.R.

wdCt njt

die geschiedene Frau 4.
dit. M.R.

wdCw njt

in wdCw njt als
offiziell Verwendetes 5.
Med.

wdCt njt

etwas offiziell Verwen-
detes Med.

allein 6 (auch gekocht?)
oder auch:

imj nj wdCt njt 8.

wdCw njt

ihf njt imj njt wdCt njt 9.

in wdCw njt njt

literabsonderung 10.
Med.

wdC njt

in njt wdC njt als Art
des njt-Brottes 11. M.R.

auch

wdCt njt

Bez. der hölzernen
Palette des Schreibers? 12.
Sp.

wdCw njt

das abgetrennte Glied
(im Dual) 13. Sargt.

wdC njt

der graue Kranich
(Grus grus, L.) 14. A.R.


wdC njt

Art Flöte 15. Nä.


abrichtig? oder wdC
zu lesen? vgl. dieses
Uort.

wdCw njt

Art Feldfrucht als In-
halt eines Speichers 16. A.R.

wdwd 

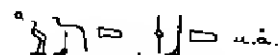
neben gäber „Blatt“ 1. Nä.
vgl. Kopt. oyotoytr

wdb 

ein Zeugstoff 2. Dil., Sait.

wdb 

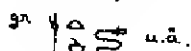
umwenden u.ä.
Kopt. ^aoywTB : ²oywTB.

 u.ä.

I. sich umwenden u. ähnl.

seit  u.ä.


a) mit hr : sich umwenden zu...,
sich hinwenden zu... 3.
(Auch vom Bösen, das
sich gegen jenn. wen-
det 4).

 u.ä. u.ä.

b) mit a : Se. von der Überschreitung,
die sich den Ackern
zuwendet 5.

c) ohne Präposition 6
auch vom wiederkehren einer
geheilten Krankheit 7. Med.
vom „sich verschieben“ des
Sollhisaufgangs (mußu veiv) 8. Se.

II in dem Ausdruck:

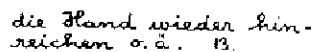
wdb(hr)  nachfolgen 9.auch nur wdb hr 10.

III transitiv : etw. hinwenden nach u.ä.


a) vom Baum, der seinen Ästfel
dem Toten (mit n) zuwen-
det 11. Se.

b) Böses gegen (mit a) dem um-
wenden, der es tat 12. Se.

c) in dem Ausdruck:

wdb  die Hand wieder hin-
reichen o.ä. 13.

d) in Ausdrücken für „opfern“.

wdb  14. u.ä.

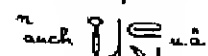
wdb hr-nr Opfergaben zu-
wenden (als Überschrift) 15.
Se.

wdb 

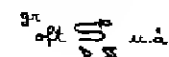
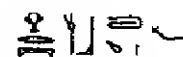
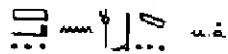
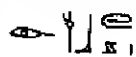

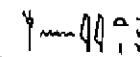
Rente an Naturalien, die
einem zweiten Empfänger
aus den Tempel-
einkünften zufließt (o.ä.) 1.
Se.

vgl. gäberwdb 

Ufer, Uferland 2.

 u.ä.Auch : Ackerland am
Ufer 3. u.ä.

Im Einzelnen:

 u.ä.hrj wdb alter Verwaltungs-
titel 4.hrj wdb.f als Gottesbezeichnung 5.
vgl. hrj Idb.fhij n wdb „Sand des Ufers“ als
Bild der Menge 6. N.R. u.ä.inj wdb übertragen vom Ver-
halten eines Geschwüres 7.
Med.wdf zögern, siehe bei wdf.wdf Name eines Vogels 8. M.R.wdnj Art Flöte 9. Se.vgl. wdf „Flöte“, das viell.
wdnj zu lesen ist.wdnw belegt seit M.R.I. Flut (des Wassers), Ufer-
ge 10; auch bildlich 11.II. Name eines bestimmten
Gewässers 12. (Se., Se.)wdn adverbial : weit o.ä.
(vom sehen) 13. lit. M.R.wdh (den Säugling) ent-
wöhnen 14. Se.

wdh

belegt seit D.12.
das kleine, gerade ent-
wöhnte Kind 1.
Zumeist vom König,
den die Götter als
Kind aufziehen u. a. 2.
In auch für: Kind des...,
Sohn des.... 3.

u. ä.
Det. auch

wdh

Frucht 4. Gr
Kopt. oyr 2.

wdh

Frucht tragen (von
Bäumen) 5. Nä.
vgl. wdh „schütten“?



8

I. Schreibung 6 von 8w
„Stelle, Ort“
siehe dort.

„8“

II die Hieroglyphe für 8;
ob die „Stelle“ (auf
welcher der Fuß steht)?
7

in dem Worte

8

Böses o. ä. 8. Sp

8

als Bez. des Seth.
(Seth in Alliteration
mit 8) 9. Gr.

vgl. 83b3w.

83

der Vogel, den die Hiero-
glyphe darstellt 10.

vgl. Kopt. s. b. B.1.
angeblich: YUKTLKQKZ.

83

belegt Sp. und verein-
zelt später.

Eigenschaftswort: Seele
sein, beseelt sein.
Seth neben ähnlichen Ei-
genschaften wie shw,
w3b, sp u. s. w. 1.

später auch

I von Personen 2.
auch in der Anrede als Wunsch:
83 mk spd mk 3.

II. Gr von einem Halsbagen 4.

83

beseelen (parallel zu
benennen) 5. Gr.

83

die Seele.
griech. psi.

u. ä.
auch u. ä.

Q. Allgemein.

I. als Teil der menschlichen Persön-
lichkeit im Vogelgestalt 6, der
nach dem Tode auf die Erde
zurückkehren kann.
Auch neben den sinnverwandten
3b „Seist“ 7, 83 „Seele“ 8 u. a.

in der Schrift öfter
mit 8w „Bock“
verwechselt.

Oft im Gegensatz zum Körper:
Seele und Leib 9, Seele und
Leichnam 10 u. a. m.

Auch allein als Bez. der Verstor-
benen statt eines Namens 11.

II. Seele eines Gottes.
allein 12 oder mit attributivem
Adjektiv. (vgl. bei B.).
Vareinzelt älter, besonders aber
seit N.B. mit genativischem Zu-
satz des Gottesnamens 2. B.:

83 n r Seele des Re 13.

83 n sw „Seele des Schw“ als
Name des Windes 14.
Sp

III. Macht, Ruhm o. ä. 15. Sp.
vgl. 83w.

wdh

belegt seit D.12.
das kleine, gerade ent-
wöhnte Kind 1.
Zumeist vom König,
den die Götter als
Kind aufziehen u. a. 2.
In auch für: Kind des...,
Sohn des.... 3.

u. ä.
Det. auch

wdh

Frucht 4. Gr
Kopt. oyr 2.

wdh

Frucht tragen (von
Bäumen) 5. Nä.
vgl. wdh „schütten“?



8

I. Schreibung 6 von lsw
„Stelle, Ort“
siehe dort.

II die Hieroglyphe für 8;
ob die „Stelle“ (auf
welcher der Fuß steht)?
7

in dem Worte

8

Böses o. ä. 8. Sp

8

als Bez. des Seth.
(Seth in Alliteration
mit 8) 9. Gr.

vgl. 83b3w.

83

der Vogel, den die Hiero-
glyphe darstellt 10.

vgl. Kopt. s. b. Bd1.
angeblich: YUKTLKQK3.

83

belegt Sp. und verein-
zelt später.

Eigenschaftswort: Seele
sein, beseelt sein.
Seth neben ähnlichen Ei-
genschaften wie shw,
w3b, sp u. s. w. 1.

später auch

I von Personen 2.
auch in der Anrede als Wunsch:
83 mk spd mk 3.

II. Gr von einem Halsbagen 4.

83

beseelen (parallel zu
benennen) 5. Gr.

83

die Seele.
griech. psi.

u. ä.
auch u. ä.

Q. Allgemein.

I. als Teil der menschlichen Persön-
lichkeit im Vogelgestalt 6, der
nach dem Tode auf die Erde
zurückkehren kann.
Auch neben den sinnverwandten
3b „Seist“ 7, 83 „Seele“ 8 u. a.

in der Schrift öfter
mit 3b „Bock“
verwechselt.

Oft im Gegensatz zum Körper:
Seele und Leib 9, Seele und
Leichnam 10 u. a. m.

Auch allein als Bez. der Verstor-
benen statt eines Namens 11.

II. Seele eines Gottes.
allein 12 oder mit attributivem
Adjektiv. (vgl. bei B.).
Vareinzelt älter, besonders aber
seit N.B. mit genativischem Zu-
satz des Gottesnamens 2. B.:

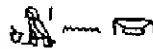
83 n r Seele des Re 13.

83 n sw „Seele des Schw“ als
Name des Windes 14.
Sp

III. Macht, Ruhm o. ä. 15. Sp.
vgl. 83w.

IV. als Figur der Seele in:

83 n mh „Seele aus Gold“ als Name eines Amuletts, das auf der Brust getragen wird. Toll.



B. in häufigen festen Ausdrücken.

83 Cmh lebende Seele.



I. vom Verstorbenen, der sich in eine lebende Seele verwandelt 2, als lebende Seele aus dem Totenreich hervorkommt 3 u. a. m. Auch wie ein Titel vor dem Namen 4. Toll.



II. vom Göttern. Seit N.R.
a) allein als Bez. des Sonnengottes 5, des Osiris 6 u. a.
b) Sp. Gr. mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens, z. B.:

83 Cmh n wsir ?

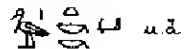


83 šph seit N.R.; oft Sp. u. Gr.



als Götterbezeichnung (bes. des Sonnengottes), allein 8 oder mit genetivischem Zusatz des Gottesnamens 9.

83 t k k Gr. als Bez. kriegerischer Götter u. a. 10. oder 8 t k k ?



83 t Gr. als Bez. der Hathor 11.

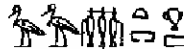


83 wj „die beiden Seelen“ von einem Götterpaar 12. Bez., A.R.

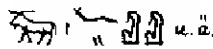


besonders auch in der Verbindung:

83 wj fnt (wj) n h-j-wd b 13.

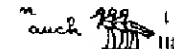


83 wj f j „der zwei Seelen hat“ als Bez. des Re 14. Toll.



83 wj Name eines Dekangestirns 1. N.R. vgl. auch bei 83 wj.

83 w die Seelen u. s. w.

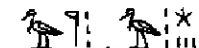


auch u. a.

A. Eigentlich: die Seelen.

I. von den Seelen der Verstorbenen 2, der Götter 3 u. a. (als Plural zu 83 die einzelne Seele).

83 w n t w auch als Bez. der heiligen Tiere 4. Gr. vgl. auch bei C.



II. selbständig als Götterbezeichnung 5. Insbesondere in Verbindung mit einem Ortsnamen als Bez. bestimmter dort verehrter Göttergemeinschaften. z. B.:

83 w i w n w die Seelen von Heliopolis (menschenköpfig) 6.



83 w n die Seelen von Buto (falkenköpfig) 7; auch.



83 w n j w 8.



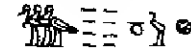
83 w n f n die Seelen von Hierakonpolis (schakalköpfig) 9; auch:



83 w n f n w 10.

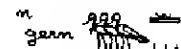


83 w f m n w die Seelen von Hierakonpolis 11.



B. Übertragen.

Ruhm u. s. w. eines Gottes 12 oder des Königs 13; auch von der Krone 14. Ursprünglich wohl „Persönlichkeit“ o. a.; sehr oft für Begriffe wie:



a) Ruhm, Ansehen u. a. 15.

b) Macht, Gewalt u. a. 16.

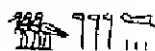
c) Wille, Schicksalsbestimmung u. a. 17.



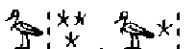
C. Verschiedenes.

I. im späten Ausdrücken für
„heilige Schriften“:h3w n 1.

u.ä.

h3w m h w (ungewöhnlich statt des
vorstehenden Ausdrucks) 2.II. in Bez. für Sterne und Stern-
bilder.

a) als allgemeine Bez. der Sterne 3.



b) im Namen von Dekangestirnen:

h3w 4. griech. βιοϛ.tp h3w 5.tp h3w 6. griech. τῆρβιοϛ.III. als Name eines Feldes des
Brettspiels 7. N.R.

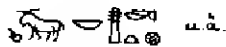
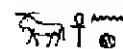
83

belegt seit A.R.
heiliger Bock

vgl. Kopt. BAAHTE

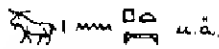
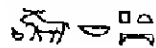
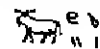
u.ä. sp. auch in der Schrift auch
mit „Seele“ ver-
wechselt.

I. der Bock von Mendes

h3 n h ddt 9.h3 m pt 10.h3 m h „lebender Bock“ als In-
karnation verschiedener
Götter 11
vgl. auch bei m h.II. von anderen Göttern im Bock-
oder Widdergestalt.

a) vom Gott von Karakheopolis 12.

b) als Bez. des Amun:

h3 n pt 13.h3 n h pt 14.h3w jbelegt Ende N.R.Kampffeld der Stiere 1.
Zumeist als Bez. des
Schlachtfeldes 2.

auch als:

h3w n km 3

u.ä.

83

belegt M.R.

Panther 4.

vgl. das jüngere h3j

plur.

h3 hm c

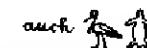
der Leopard 5.

h3 m h

der Gepard 6.



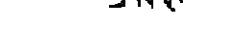
83

belegt P.R., A.R., N.R.I. Leopardenfell 7, auch als
Kleidung des hm-Priesters 8.auch h3 hm c 9.II. Aus dem Fell hergestellter
Schurz als feierliche Klei-
dung 10.auch h3 hm c 11.

83




























hacken, aufhacken






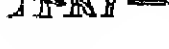






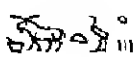

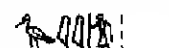
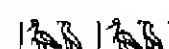





I. hacken, mit Hackbau be-
stellen (als Tätigkeit beim
Ackerbau) allein 12 oder
mit Objekt des Getreides 13.II. hacken als Ceremonie mit
Brazug auf die Gründung
des Tempels 14.






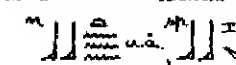


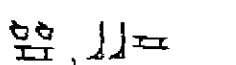

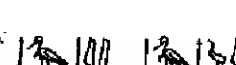


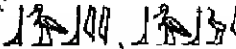

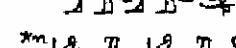


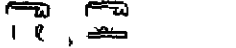
III. in der Verbindung:

h3 h h die Erde aufhacken 15, be-
sonders als Ceremonie
bei der Gründung des
Tempels 16. A.R.IV. ein Land zerhacken d.h. im
Kriege zerstören 17. A.R.


- 83  in der Verbindung:
(Ceremonie?, Ärtlich-
keit?) 1. Pyr.
- 83  dienen? dienstbar
machen? 2. Gr.
Wohl innig statt 83k.
- 83  Abgaben 3. Gr.
Wohl innig statt 83kw.
- 83  eine Krankheit am Kopf.
(ob kahle Stelle?) 4. Med.
vgl. 833.
- 83.t  Busch u.ä.
Kopt. sh. BW: Boy.
I. Busch, Gebüsch,
allein 5 oder mit genetivischem
Zusatz einer bestimmten
Pflanze 6.
als Versteck des Flüchtlings?
oder Räubers 8 als Aufent-
haltort der jungen Vögel 9
u.ä.
II. Büschel (d.h. mehrere Zweige
oder Halme) verschiedener
Pflanzen 10.
- 83.t  eine Körnerfrucht 11.
Pyr.-M.R. in der Opfer-
liste als Nebenform oder
andere Schreibung von
8383.t
- 83.t  belegt seit Pyr.
I das in der Hieroglyphe dar-
gestellte Symbol der buch-
stäbigen Stothos 12.
auch in dem Titel:
833 83.t 13. A.R., M.R., Sait.
- II. Name des Gaus von Diospolis
parva (Gau VII von Ober-
ägypten) 14.
auch in dem Titel:
83.t gr m 83.t 15. A.R.

- 83.t  in dem alten Titel
der Fürsten von Dendera! A.R. 
- 83.t  Beischrift zu einem
Kleidungsstück (1) der
Form 2:
Sargt. vgl. 83w.
- 83.tj  in dem Beinamen des
Osiris: (N.R.) 3:
ältere Schreibung 4 (Pyr.): 
- 833  Substantiv, ab: Loch
einer Schlange? 5. Pyr.
- 833wt  Manneskraft 6. lit. M.R.
- 83j.t  ein Bruchwerk 7. Seit M.R.
Wohl identisch mit
dem Brot 83.t. 
- 83j  stw. Essbares aus
Getreide 8. M.R., Nä. 
- 83j  belegt N.R.
art Frucht von scharfem
(oder bitterem) Ge-
schmack 9.
auch offiziell ver-
wendet 10.
- 83j  feucht sein 11 (unter An-
derem vom Schweiss 12).
Med.
- 83j  art Gerät zum Prespren-
gen der Körre 13
Sargt., N.R. 
- 83j  in der Verbindung:
als Beischrift zu Gegen-
ständen unklarer Form
(neben anderen Be-
zeugnissen südlicher
Länder) 14. D.18. 
- 83j(w)  belegt Nä., Gr., Gr.
Loch 15; Wasserloch 16.
vgl. 83 „hacken“.

- l3j  ob identisch mit dem vorstehenden (l3j) 1. Nä.
- l3j.t  Substantiv 2. Nä.
- l3j.t  ob Glanz oder Wohlstand einer Stadt 3. Nä.
- l3j.tj  Beinamen des Amun 4. Nä.
- l3j3jw  siehe bei l3j.
- l3w  belegt seit Lit. M.R. 
Art Schiff zu Luftfahrten 5 und Reisen 6.
- l3w  Art Gefäß, in das man ein Medikament tut 7. Med.
- l3w  Preischrift 8 zu einem Kleidungsstück der Form: Sargt. vgl. l3t. 
- l3w  Substantiv (Flügel?) 9. Sargt.
- l3wt  von den Abteilungen eines grossen Sarges 10. Königsgr. 
- l3wj  Opferständer o.ä. 11. Sp.
- l3wj  die Notabeln 12. Gr. vgl. l3w3.
- l3l3  siehe bei m3l3.
- l3l3  Verbum im Wortschatz 13 mit der Körnerfrucht l3l3t. 
N.R. statt des alten m3l3.
- l3l3t  eine Körnerfrucht (in den Opferlisten, hinter den Getreidearten und vor dem Obstarten) 14. 
auch ohne 

- l3l3  belegt seit Pyr.  u.ä.
(l3l3w)  Kopt. 4. B.H.B.
Loch, Höhlung.
Insbesondere:
I. von den sieben Löchern im Kopf (Augen, Ohren, Nasenlöchern, Mund) 1 und von den Augenhöhlen 2. Med.
II. von den Löchern der Schlangen 3 und Mäuse 4.
III. Schlupfwinkel der besiegten Feinde (die als Tiere gedacht sind?) 5. N.R.
- l3l3t  belegt seit Lit. M.R.  u.ä.
vgl. l3l3t.  u.ä.  u.ä.
- I. Stelle des Flusses, aus der (Gr.) man trinkt.
Allein 6 oder zumeist in 7:  u.ä.  u.ä.
- II. Gr. als Bez. des überschäumungswässers 8.  u.ä.  u.ä.
- l3l3i3  Art kostbarer Stein 9. Nä.
(l3l3i)
- l3l3j  belegt seit Pyr., Totb. u. später.  u.ä.
- I. ein dem Toten oder einem Gott feindliches Tier 10.  u.ä.
- II. ein göttliches Wesen, unter Anderem als Totenrichter 11 und als Sohn des Osiris 12.  u.ä.
- III. als Bez. des Seth 13. vgl. griech. Baßor, Beßor.  u.ä.
- l3l3k  I. Eigentlich:  u.ä.
a) das männliche Glied 14, insbesondere die Harnröhre 15. Med.
b) als Körperteil des Sternbildes "Saw" 16. Königsgr. vgl. arab. zyl.

II. als zweiter Bestandteil zusammengesetzter Präpositionen und Adverbien in den folgenden Ausdrücken:

m b3h 

in Gegenwart von, vor.
Kopt. ^A ḥmāq-

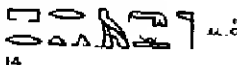
a. als Präposition.

örtlich: vor.... (mit Subst. oder Suffix, ^{engena} auch mit n und Substantiv 1).

I. „vor“ einer Person (der gewöhnliche Gebrauch):
etw. befindet sich „vor“ jem 2;
eine Handlung findet „vor“ jem. statt 3;
vor jem. hinknien 4, vor jem. sprechen 5 u. s. w.

Bemerkenswert.

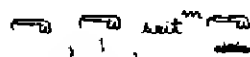

- vom Gesicht eines Menschen, das „vor“ ihm ist = nach vorn gerichtet 6. ^{Byz}
- „vor“ jem. im Geg. zu: hinter ihm 7.
- (eine Urkunde ausfertigen u. ä.), „vor“ Zeugen 8.
- Nä.: einen Bericht „vor“ dem König 9 oder Vexier 10 schreiben.
- (beliebt u. ä.) „vor“ dem König¹¹ oder einem Gott 12.
- jem. vor das Gericht stellen 13. (Nä. jurist.)
- in dem Ausdruck:


prnt m b3h mtr (u. ä.) das was vor dem Gott kommt = ihm geopfert wird (u. ä.) 14. 

k) Speisen empfangen (u. ä.) vor jem., bei ihm 15.

II. „vor“ einer Sache. ^{Nä.}


- etwas ist „vor“ einem Gebäude belegen u. ä. 16.
- Futter mischen „vor“ den Pferden 17.

 seit ^m 

seit ^m 

Vereinzelt auch:

 u. ä.

^{gr} auch 



B. als Adverb.

I örtlich: vor, hervor.

a) Gern bei einem Verbum: jemd. vorrufen 1, etw. vorlegen 2 u. a. m.

Häufig in der Verbindung:

prnt m b3h das was hervorkommt = was geopfert wird 3.


 u. ä.

b) Ungewöhnlich auch in der Bedeutung: vor (dem König, dem Gott) 4.

^{nä} auch  u. ä.

II zeitlich: vordem, früher 5.
Gern mit einem Verbum verbunden, z. B.:

umt m b3h was früher war 6.

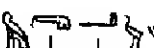


m b3h 

belegt Byz-Ende N.R.


Erweiterung der vorstehenden Präposition (unter A.I. und II.):

- vor einer Person (oft vor dem Gott oder König) 7.
Mit direktem Genetiv oder Suffix Vereinzelt auch mit n des Genetivs 8.
Statt ε vereinzelt auch εwj (M.R.) 9.




- vor dem Thron eines Gottes (mit εwj statt ε) 10. Byz.



imj b3h 

befindlich vor u. ä.
siehe bei imj


dr b3h 

belegt seit A.R.

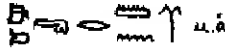
I vordem, früher

- adverbiell: von früher Göttern, von früher Göttern 11.
Gern mit Negation: niemals vordem (ist ähnliches geschehen u. dgl.) 12.


b) ε einem Substantiv wie ein Genetiv beigefügt: Grundplan der Vorzeit 13 (u. ä.).





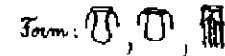
II. seit Anfang (Sp.; Gr.)
a) in dem Ausdruck:


da 834 r m m m seit Anfang bis... 1.  u.ä.


b) vom seit Anfang her bestehenden Tempel von Edfu:

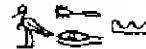
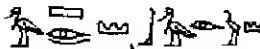
h t w r t (n r) da 834 2. 

dr m 834  belegt Sp.; Gr.
seit "daher" für blosses
da 834 in dessen Ver-
wendung unter II a 3
und b 4.


834 j t  Art Schutz („Thallus-
schutz“) als Reinschrift
zu Darstellungen des
Kleidungsstückes 5. Sangt. Form:  u.ä.


834  als Behälter und Mass
für Getreide 6. N2.


834  eine schlechte Eigen-
schaft des Auges 7.
Königsgr.

834  I. alt: Land im Westen
von Ägypten
(Legend in Libyen) 8 

II. Seit Totl (NR): Bez des
Ostgebirges, insbesondere:


a) als Ort wo die Sonne
aufgeht 9.  u.ä.


b) als Herkunftsland des
w3d - Erminsteins 10
(ob Gebel Gebana =
Egagayfor 8909 am
Roten Meer ?)  u.ä.

c) Gr. als Ostseite eines
Gebäudes 11.  u.ä.


d) Auch in dem Ausdruck:


dw n 834 w 12. 

36 t (n) 834 w 13. Sp.; Gr.  u.ä.


836  aufgehen (von der Sonne) 1;
hell glänzen (von der
Milch) 2. Sp.; Gr.

836  Art Schwäche. N2.
siehe 834


836 t  ein Schiffsteil (am
Steuer) 3. Totl.

836  I. Art Salzgefäß 4.
seit Sangt.


II. in 834 macht

als Erklärung 5 des
Schriftzeichens  Sp.

836 t  die Stadt Bubastis
im Delta 6.

836 t t  „die von Bubastis“ als
„Name der Söllerin“
„Bast“ 7.
assyri. überl.
arab. بوباست.

nr. 836 t t Name der Stadt
Bubastis 8.
griech. Βουβαστis arab.
Kopt. 8. بوباست.
hebr. בובאסט.


836  Wassernapf des Schrei-
bers, siehe bei 834 w.

836  siehe bei 834 w.

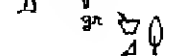
836  belegt seit AR.  u.ä.

I. der Ölbaum 9.

Oft in der Söllerbezeich-
nung:

hrj 836 t „der unter seinem Öl-
baum“ von Stab 10,
Horus 11, Photh 12,
Seth 13 u. a. 

II. Ölbaumholz 14.

Gr. auch Stab aus Ölbaum-
holz 15. 

83k 

von dem (aus Holz gedach-
ten) Unterlagen, auf
denen die Erde ruht 1.
Gr.

83k 

belegt seit M.R.

auch  u.ä. 

das Olivenöl.

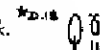


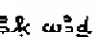
I. ohne Zusätze.


als Speise 2, zum Salben 3,
offiziell verwendet 4
und ähnliches.

Det. 


II. mit Zusätzen:


alk. 

83k  frisches Öl 5.

 u.ä.

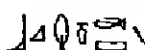
auch offiziell ver-
wendet 6.


83k  süß (duftendes) Öl zum
salben 7 u.ä.,
auch offiziell 8.

 u.ä.


83k  gelbrotes Öl 9.

Nä.



83k.t 

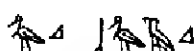
anscheinend ältere Form
für 83k „Olivenöl“ 10.
A.R.

83k.t 

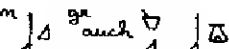
ant. Ölgefäß (beim
Messen von Öl) 11. A.R.

83k 

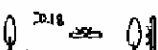
belegt Byz.; Med-Gr.



Q. hell sein, klar sein.



I. vom 83k-Öl 12 (Ritual) und
vom klaren Wasser 13 (Med.)

Det. 


II. vom wolkenlosen Himmel 14
Seit Byz.

auch ohne Det. seit ²¹⁸

III. von der Sonne 15.


D. 18.

IV. in dem Ausdruck:


83k  „das Gesicht wird gelben-
det (?) wenn die Sonne
scheint 16. Lit. M.R.; D. 21.

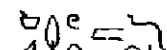


V. hellfarbig (von einem Schaf;
Sags schwarz) 17. Byz.



VI. in dem Ausdruck (Gr.):

83k.t  m. d. t. f. (u.ä.) geläutert,
gereinigt u.ä.


 u.ä.

a) vom Öl 1, vom Wein 2,
von Kuchen 3.

b) als Eigenschaft eines
Priesters 4.

B. wohlbehalten, wohl sein u.ä.

I. von Personen 5.

83k  n. es geht jemandem
gut (o.ä.) 6. D. 18.



II. von Örtlichkeiten 7, bes. im
Wortspiel mit 83k.t „Ägypt-
ten“ 8. Gr.

III. vom grünenden Acker 9. Gr.

IV. vom Flurauge 10. (parallel zu
Id.) Byz.; Gr.

V. von der Königsgeißel (parallel
zu Id.) 11. Gr.

VI. mit z: geschützt vor... 12. Gr.

C. Kausativ Gr.

I. vom 83k Öl, das dem mit ihm
Gesalbten „wohl tut“ o.ä. 13.


II. (Ägypten u.ä.) wohlbehalten sein
lassen 14.

III. mit m 15 oder h 16:
verschönern mit ..., versehen
mit.....

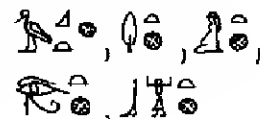
D. Verschiedenes. 17.

hochmütig, stolz vom
Herzen; siehe 83k.



83k.t 

belegt Sp. und oft Gr.
Byz. für Ägypten (eigtl.
das heilige Auge des
Sollers) 18.




83k 

jem erblicken i. Sit. Sp.

83k.t 


in dem Ausdruck:
als eine Todesursache:
„sterben von....“ 2. Nä.







83k 

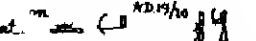
belegt seit M.R.
arbeiten; zinsen; u. a.
vgl. Kopt. BAK (CASP).

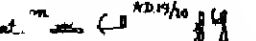


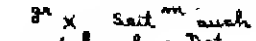




I. Allein.

a) arbeiten (segs. müßig sein) 3, Det. 





83k die Arbeit 5. Nä.



m 83k unvollendet 6.



b) dienstbar sein, Diener
sein 7;
Dienst tun (9r) 8.

II. mit Objekt

a) des Bearbeiteten:
an einem Gerät (Wagen u. a.)
arbeiten 9,
den Acker bestellen 10,
Speisen herstellen und sie
liefern 11.

83k mb das Gold bearbeiten
(d. h. es gewinnen) 12.
D. 20



b) der Tätigkeit:
eine Arbeit arbeiten d. h.
sie tun; 2 B.:

83k p3 83k 13.



III. mit m: für jem. arbeiten u. a.

a) für jem. arbeiten, ihm dienst-
bar sein 14.

besonders auch von den ab-
gabenpflichtigen Unterta-
nen; und fremden Län-
dern 2.
Auch abgeschwächt: einem
Gotte „dienen“ 3.

b) an einem Gegenstand arbei-
ten (bei seiner Her-
stellung) 4. Nä.

IV. mit m

a) an einem Gegenstand u. dgl.
arbeiten (bei seiner Her-
stellung) 5.

b) etwas „belagen“ mit einem
feineren Stoff, ihn damit
überarbeiten:

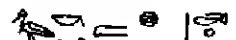
83k m nb (h. u. a.) mit Gold 6 (Sil-
ber 7 u. a.) über-
ziehen, vergolden.



83k mb3 (Türen u. a.) mit Erz
beschlagen 8




83k m h3bd mit Sapislaqui
auslegen 9




c) herstellen aus einem Material
(Götterbilder aus Gold
arbeiten u. a.) 10.

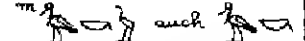
d) ein Material verarbeiten
zu einem Gegenstand
(Pflanzen zum Strauß
verarbeiten) 11.

83k 

belegt seit A.R. (selten)
jem. dienstbar machen,
jem. verschleusen 12

83k 

belegt seit M.R.
Arbeit, Abgabe.

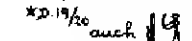





A. Arbeit u. a.

I die Arbeit, bes. die grobe körper-
liche Arbeit (im Segs. zu gei-
stiger Betätigung) 13.





II. die Arbeit = das Bearbeitete (vom
einem Bau 14; vom Erzeugnis
des Nils 15) seit N.R.



III. die „Ausführung“ eines Entwurfs 1. D.18

IV. in dem Ausdruck (seit D.18):

m l3k in der Arbeit des....
mit folg. Genetiv, bes.
a) eines Handwerkers 2.
b) eines Fremden dem-
des 3.



V. in der Verbindung:

in l3k a) eine Arbeit tun 4.
b) mit n: jemandem
zinsen (u.ä.) 5.



B. Steuer, Abgabe.

Zumeist im Plural

I. Steuern der Ägypter.
(in Gestalt von Landeserzeugnissen 6,
die an das Königshaus 7 oder
einen Tempel 8 geliefert wer-
den u.ä.).

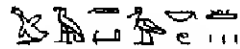
II. Abgaben, Tribute eines fremden
Volkes; mit folg. Genetiv des
Landes 9 oder seines Fürsten 10.

In beiden Bedeutungen
häufig als Objekt von
Verben: Abgaben oder
Tribute berechnen 11,
herbeibringen 12, emp-
fangen 13, einziehen 14
u.ä. 15.

C. Lohn?

N3 in dem Ausdruck.

l3k l3k Lohn empfangen? 15.
vgl. Kont. 1. BEKE. 2. BEKE
in 1. XIBEXE „Lohn emp-
fangen“.



belegt M.R. u. N.R.

seltener als l3k(w) und 2 J.
wohl „das Geizste“ u.ä.

I. Arbeit (der Künstler und der Leih-
eigenen) = ihre Erzeugnisse 16. D.18

II. Steuer der Ägypter 1.

III. Abgaben, Tribute der fremden
Völker (mit Genetiv des Landes 2
oder seines Fürsten 3).
Auch mit Verben: Abgaben zäh-
len 4, sie darbringen 5.

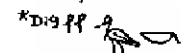
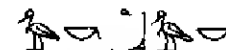
l3k



belegt seit A.R.

Diener.

Kopt. 2. BWH, plus EBIAIK.



I. Allgemeines.

Untergebenen jmds., Diener
(im Segs. „sein Herr“ u.ä.) 6.

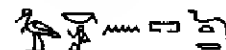
in l3k Diener sein 7. N.R.



l3k im „der Diener da“ als demü-
tiger Ausdruck für
„ich“ 2.



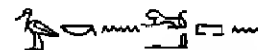
l3k n pr- dt



a) Selbstbezeichnung des
Absenders im Briefen
aus Kahun 9. M.R., D.18.

b) wie ein Titel 10. Sp.

l3k n in w n imr Titel 11.
D.20.



II. Diener eines Privaten 12.
Oft im Plural: „die Diener“ 13,
„seine Diener“ 14 = die Leute
vom Haushalt.

III. Diener des Königs

a) als Bez. hoher Beamter
(allein 15 oder im M.R. u.
N.R. mit Zusätzen 16 wie
„sein Lieblingsdiener“ u.ä.).
b) allgemein: Untertan 17.
N.R. Sp.

IV. Diener eines Gottes.


a) Verehrer des Gottes M.R.; oft
mit Genetiv 18 oder Suffix 19
des verehrten Gottes.

Seit Ende N.R. auch wie ein
Titel vor dem Personen-
namen 1.

l3k tpi n itn Titel in Amarna 2.

b) auch vom Könige gegen-
über dem Gott 3. D.29.

l3kew  die Arbeiter 4. Nā.

l3k.t  belegt seit M.R.
Dienerin.
Kopt. & BAKI.

^m auch 
^x D.19/40 auch 

I. Dienerin eines Privaten 5
oder Beamten 6.


II. in dem Frauentitel (M.R.)

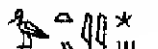
l3k.t nt h.k3 7.



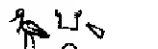
III. Dienerin eines Gottes = dessen
Verführerin. N.R. mit
Senatir 8 oder Suffix 9 ei-
ner Göttin, auch eines
Gottes.

IV. von Weberinnen 10. Sz

l3kewt  Dienerschaft 11. Sargt.


l3k.tj  Bez. der Dekangestirne 12. Sz.

l3k  ein Belagerungsgerät 13. Ath.


l3k3.t  belegt N.R. u. Sz
Grund und Boden,
Grundstücke (von
Tempeln) 14.
vgl. Kopt. & BAKI.


l3k3  siehe bei l3k3

l3kl3k  ein Seelich 15. D.19.

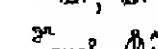
l3k l3k l3g  Senatschaften ? 1. D.21.

l3gj  (14. inf.; später l3gj).


müde, schläfrig sein; auch  matt sein.

Sz. mit l3g3 „Schiffbruch“ auch  „leiden“ verwechselt.

I. müde sein u.ä. 2. Seit l3g
Okt bildlich: tot sein 3.
auch l3gj „der Verstorbenen“
in:

Det. ^m , ^m , ^x  u.ä.
auch 

h.k3 l3gj „den Toten verhehlen“
von der Unterwelt.
vgl. h.k3



imjar l3gj als Bez. der Toten 4.



II. matt sein, schlaff sein.
Seit M.R.

lässig sein u.ä. (allein 5
oder mit hr: bei einer
Tätigkeit 6).

Sz m l3gj frei von Nachlässigkeit u.ä.
(gern neben sh-tj
„munter“) 7.





iw.tj l3gg.f der nicht nachlässt
(bei einem Tun u.ä.) 8.



III. matt werden infolge einer
Krankheit 9. Med.







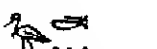
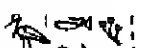

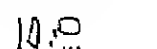
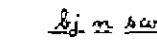
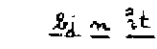

vom Herzen, das matt
schlägt u.ä. 10. (Sz.
auch mit m: infolge
von..... 11).


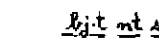
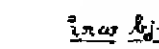
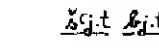
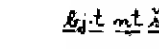
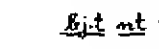
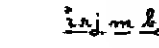

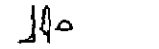




l3g  dick werden, gerinnen
(von Flüssigkeiten) 12. Med.




l3g  in imj l3g als Bez. des
Osiris 13. Sargt.



vgl. l3gj „müde“ und
l3g3 „Schiffbruch
leiden“.

- ḥḫg^w  in der Verbindung:
als Fachausdruck der
Bildhauerkunst 1. M.R.
- ḥḫg^s  Art Pflanze als Hinder-
nis auf dem Wege 2.
Hj.
- ḥḫg^s  Die Früchte (Samen)
offizinell 3. Med.
- ḥḫg^s^w  belegt seit M.R. (mit
einer, älteren, Ne-
benform mḫg^s^w 4);
seit D.18 nur ḥḫg^s^w
der Dolch 5.
- ḥḫg^s  erdolchen (mit dem
ḥḫg^s^w - Dolch) 6. St.
- ḥḫt^h  siehe bei ḥḫ "Seele"
und t^h.
- ḥḫd  Name der "Myrthe"
(Intjw) 7. St.
- ḥḫdt  Nā. Gemüsebeet o.ä. 8.
- ḥḫdt  Schönflössel ? (auch als
Mass) 9. Med.
- ḥj  belegt Med.
Art Zubereitung des Getreides
(Graupen o.ä. ?)
in.
- ḥj m s^w  offizinell 10.
- ḥj m t  offizinell 11.
vgl. ḥḫj.
- ḥj  Nā. Nein 12.
vgl. ḥj^s-t.

- ḥj-t  belegt seit Med.
I. Art Gebäck (Brotfladen ?).
in mehreren Sorten 1 zum
täglichen Lebensbedarf 2
und als Opfergabe an
Götter 3 und Tote 4.
- ḥj-t nt s^w  offizinell verwendet 5.
- ḥj-t  Hersteller des ḥj-t-Ge-
bäckes 6.
- II. als Form für Backwerk, z.B.:
- ḥj-t ḥj-t  Kuchen in Brotform ? 7.
- ḥj-t nt s^w  offizinell 8.
- ḥj-t nt t  offizinell 9.
- III. in dem Ausdruck:
- ḥj m ḥj-t  (ein Medikament) zu
einem Fladen machen
(auch für Umschläge) 10.
Med.
- ḥj-t  Bez. des Alabasters von
Kalmub 11. A.R., M.R.
vgl. ḥj^s.
- ḥj-t  als Beischrift zu sil-
bernen Gefäßen der
nebenstehenden Form 12.
D.18.
- ḥj-t  siehe bei ḥj^s-t.
- ḥj-t  Ort, Stelle,
siehe bei ḥj.
- ḥj  Titel der Steinmetze, welche
die Gräfte des Serapeums
von Memphis ausmaasseln.
Stk.
allein 13 oder in der
Verbindung 14:
- ḥj w s^w 

bj.t  die Biene.  

I. als wirkliches Tier 1.

II. bes. als Sinnbild des unter-
ägyptischen Königums
(nähen swt) 2.
So auch in dem Titel des
ägyptischen Königs:

mj swt bj.t der zu swt und bj.t
gehörige 3.
babyl. insilja.
vgl. bj.tj und mswt

III. Auch das unteräg. Königum
selbst 4.

zwei bj.t.f im Sinne von: er wurde
zum König von Unt. Äg.
gemacht 5. D.19.



bj.t  belegt seit A.R.
Kopt. ^{ab} EBICW.

I. Allgemeines.
Honig als Produkt 6, als
Süßstoff 7, als Speise 8 u. a.,
auch als Getränk 9.

bj.m bj.t Honigbiene 10.
Kopt. ^{ab} EBICW.

II. in offizieller Verwendung.
(sehr oft nur als Süß-
mittel) 11.





bjr(d.s.f) n bj.t etw. das sich aus
dem Honig abson-
dert 12.

bj.tj   belegt seit M.R.
Kopt. ^{ab} EBICW, pl. EBICW.

der Biemenzüchter, der
Imker 13.

Neben „Weihrauchträgern“ u. a.
als Berufsbezeichnung 14.

Auch in Titeln, wie
„Imker des Amun“ u. a. 15.

bj.tj   König von Unterägypten.  

Sehr oft neben mswt „König
von Oberägypten“, der zu-
meist an erster Stelle ge-
nannt ist.
vgl. bei mswt.

Auch vielfach allein, und dabei
zuweilen wohl auch allge-
mein „König“, ohne deutliche
Bezugsname auf Unterägypten
2.

Auch als Bez. einer Gottheit
(Horus 3, Seth 4, Amun 5,
Osiris 6 u. a. ^{Pyg.} auch
von der Nut 7?).



Oft in dem alten Titel vor-
nehmster Personen:



.....-bj.tj 8.



bj.tjvar die Könige von Unter-
ägypten 9. Seit ^{Pyg.}
Oft in der Bedeutung:
die früheren Könige,
allein oder als:



bjcuj bj.tjvar andere Könige 11. D.18.




bj.tj bj.tjvar „König der Könige“
als Titel eines Gottes
(Osiris 12, Horus 13,
Month 14) und des
Königs 15. Seit D.19.




bj.tj.t   Königin (als Bez. der
Hathor 16, Isis 17 und
Buto 18). ^{Gr.}

bj.tj  belegt ^{Gr.}
auch 
König von Unterägypten sein 19;
als König von U. beherrschten
(mit Obj. des Landes) 20.

bj.t   Name der roten Krone
von Unterägypten 21.
Auch personifiziert als
Götlin 22.



auch mit  u. a. datiert
auch ^{Pyg.} 


 
ast.  u. a.

   u. a.

   u. a.

  u. a.



auch 

bj3 



Bez. für das ägyptische
Gebrauchsmetall: Erz,
Kupfer?

vgl. Kopt. BE(MITTE) bei B.
und BA(PWT).

²¹⁸   

²¹⁹   u.ä.

auch  u.ä.

²²⁰   u.ä.

 u.ä.




A. Allein

I. als Material für Waffen 1, für
den Haken zur Mundöff-
nung 2,
für Gefässe 3, Götterfiguren 4 u.ä.
auch als Material für einen Thron 5
und für Zugseile 6 (Pyr., Sargt.).



II. auch „Erz“ für: Waffe aus Erz 7,
Meissel aus Erz 8, Kessel aus
Erz 9

III. bildlich als Symbol der Festigkeit:
Berg aus bj3 10, Mauer aus
bj3 11.

B. Mit Zusätzen zur Angabe der Herkunft u.ä.

bj3 prj m st3 „das Erz das aus Seth
hervorgekommen ist“ 12   



als Material zu einem
Haken bei der Mund-
öffnung 13. Seit Pyr.



bj3 m pt „Erz des Himmels“,
das Eisen 14 (seit N.R.)   u.ä.

Kopt. BENITTE.

²²¹ 



Auch als Material zu
kleinen Götterfiguren 15,
auch offizinell als etwas,
das im Wasser zerlei-
nert wird 16.








in m bj3 m pt als Titel im Berg-
werksbetrieb:  
Verfertiger eiserner Werk-
zeuge 17. Sp.

.....  

belegt seit A.R.

Vermutlich ideographi-
sche Schreibung für
dasselbe Wort wie vorstehend

Die Lesung hmt ist für
die älteren Zeiten nicht
sicher zu begründen.
Dagegen, dass alle wie
beistehend geschriebe-
nen jüngeren Stellen
bj3 zu lesen sind, spricht
aber das Nebeneinander
von  und 
im N.R.

^a   u.ä.
^m auch    u.ä.
^{gr}   u.ä.



Kupfer, Erz

A. Allein.

I. als Material für Waffen 2, für
Gefässe 3, Götterbildern 4, Tier-
flügel 5 u.ä. m.
Oft als Beschlag von Türflügeln 6,
Kasten 7 u. dgl.

II. Auch „Kupfer“ im prägnanten
Gebrauch für:

a) Waffe aus K. 8, Werkzeug aus
K. 9.

Insbesondere St. von der Harpu-
ne des Hraus 10. auch   u.ä.




b) Nä. mit Artikel m3: Kupfer-
sachen, kupferne Geräte 11.



III. als Wertmesser 12 und Zahlungs-
mittel 13.



IV. bildlich gebraucht 14 als Symbol
der Festigkeit und Schwere:
Berg aus K. 15, Mauer aus K. 16,
fest wie K. 17 u.ä.

B. Mit Zusätzen zur Angabe

der Herkunft, der Sorte u.ä.

bj3(1) hr bj3 st f als Bez. für das   
Kupfererz 18. D.18.

bj3(1) st t Kupfer aus „Asien“ 19. Seit D.18.   u.ä.

bj3(1) km Schwarzkupfer 20. Seit D.18.  

bj3(1) xwd vgl. Kopt. BAPWT 21.    
Seit M.R.

ḥj3(1) m sm3 nt 6 als Bez. einer Art Bronze 1 M.R.

ḥj3(1) m sm3 nt 6

..... ḥj3(1) m sm3 nt 6

in w3dw.....

ḥj3(1) m sm3 nt 6

als offiziell Verwendetes 2. Med.

..... ḥj3(1) m sm3 nt 6

belegt M.R. u. N.R.

ḥj3(1) m sm3 nt 6

der Erzarbeiter.

Neben ähnlichen Bezeichnungen 3; wie ein Titel vor dem Namen 4; mit genetischem Zusatz der zugehörigen Verwaltung 5 u. a.

ḥj3(1) m sm3 nt 6

ḥj3w ḥj3(1) m sm3 nt 6

Erzausbeute, aus Koptos (Gold) 6 und vom Sinai 7. M.R. vgl. ḥj3w wunderbare Dinge.

ḥj3(1) m sm3 nt 6

ḥj3 ḥj3(1) m sm3 nt 6

ein Mineral.

allein 8 oder in:

ḥj3 mḥ 9.

ḥj3 mḥ 9.

ḥj3 smc 10

ḥj3 smc 10

ḥj3 ḥj3(1) m sm3 nt 6

ḥj3 ḥj3(1) m sm3 nt 6

vgl. das spätere ḥj3 sowie ḥj3-mḥ.

ḥj3 ḥj3w ḥj3(1) m sm3 nt 6

belegt A.R. u. (oft) M.R.

ḥj3 ḥj3w ḥj3(1) m sm3 nt 6

Bergwerk 12 (bes. auf dem Sinai 13).

ḥj3 ḥj3w ḥj3(1) m sm3 nt 6

ḥj3.t ḥj3(1) m sm3 nt 6

Steinbruch (in Elephantine) 14. D.18.

ḥj3.t ḥj3(1) m sm3 nt 6

ḥj3.t.t ḥj3(1) m sm3 nt 6

von Theben als angeblich ältester Stadt 15. Gr.

ḥj3.t.t ḥj3(1) m sm3 nt 6

ḥj3.t ḥj3(1) m sm3 nt 6

belegt seit D.18.

ḥj3.t ḥj3(1) m sm3 nt 6

Bez. des grobkörnigen, rotbraunen Sandsteins aus dem 7. B. die Memnons Kolosse bestehen. 16

ḥj3.t ḥj3(1) m sm3 nt 6

als Material für Statuen 1 und Gebäude 2.

auch als inr n ḥj3.t 3.

ḥj3(1) m sm3 nt 6

dw n ḥj3.t Berg des ḥ-St. Steins.

ḥj3(1) m sm3 nt 6

a) als Bez. des Gebel ahmar bei Kairo 4. D.18.

b) bildlich vom Karnaktempel 5. D.18.

ḥj3 ḥj3(1) m sm3 nt 6

I. Bez. des Seurässers am Himmel 6 (in dem der Sonnengott schwimmt, über das der Tote fährt 8).

ḥj3(1) m sm3 nt 6

II. allgemein für „Himmel“ 9, bes. Gr.

ḥj3(1) m sm3 nt 6

Det. ḥj3(1) m sm3 nt 6

seit ḥj3(1) m sm3 nt 6

ḥj3 ḥj3(1) m sm3 nt 6

belegt Gr., N.R., Gr.

ḥj3(1) m sm3 nt 6

I. sich von jsm entfernen (mit mḥ 10 oder n 11).

ḥj3(1) m sm3 nt 6

II. sich entfernen nach einem Ort (mit n) 12.

ḥj3(1) m sm3 nt 6

III. mit hr: unwillig sein (o.ä.) unter einer Last 13.

ḥj3 ḥj3(1) m sm3 nt 6

belegt Gr. und in späteren alten Texten.

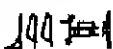





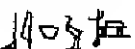
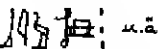

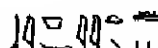

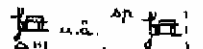

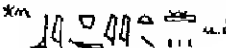
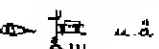

ḥj3(1) m sm3 nt 6



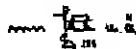


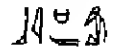


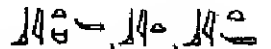


Attributives Adjektiv: kostbar? wunderbar? o.ä. (nicht „ebern“, trotz gelegentlichen Ersetzungen von ḥj3j. „kostbar“ o.ä. durch n ḥj3 „aus ḥ-Metall“ 14).

ḥj3(1) m sm3 nt 6

ḥj3(1) m sm3 nt 6

Besonders vom fndw-Ihron 15, vom Flakon bei der Mundöffnung 16 u. a. auch von den Knochen 17 und den Fingern 18: ob fest o.ä.?

- bj3  belegt seit Py.; oft N.R. 
im freudiges Staunen
geraten (über jem., über
stuv.; mit n¹ oder
hr 2). 
 u.ä.
- bj3.t  das Erstaunen 3. N.R. 
vgl. Kopt. & METEBH.
- bj3.w  belegt D.18; Fall N.R.  u.ä.
wunderbare Dinge.
I. von den Erzeugnissen des
Landes Punt 4.
vgl. bj3.t
II. in dem Ausdruck:
in bj3.w wunderbare (Rauten)
errichten (vom König
der in Luxor baut) 5.
II. (einen neugefundenen Text)
in m bj3.w als ein Wunder
bringen 6. Fall 
bj3.t  belegt seit M.R. 
Staunenwertes u.ä.
a. allgemein: Wunder, Wundertat. oft  u.ä., 
I. wunderbares Ereignis, Wunder-
tat u.ä. 7. 
in bj3.t ein Wunder tun 8.
auch von den guten Ta-
ten, die jem. vollbringt 9.  u.ä.
hpr bj3.t ein Wunder geschieht 10.
auch abgeschwächt:
staunenswerte Taten die
geschehen 11 (auch vom
Sieg des Königs 12).  u.ä.
Auch in Ausdrücken für
„wunderbar anzuschau-
en u.ä.“, 7 B.:

- bj3.t tmmt m3  Wunderbares, das
noch nicht gesehen
worden ist 1. N.R.
Auch in den Verbindun-
gen:
m bj3.t als wäre es ein Wunder 2 
n bj3.t (ein Denkmal u.ä.) des  u.ä.
Wunders = ein wunder-
bares Denkmal 3. D.20.
II. bildlich als Bez. von Göttern:
das Wunder, die Kostbarkeit 4.
(N.R.; Gr.).
B. von wunderbaren Dingen.
I. wunderbare Erzeugnisse der frem-
den Länder (Punt 5, des Gottes-
landes 6 u.ä.).
vgl. bj3.w.
II. als Bez. der kostbaren Produkte Ägyp-
tens, bes. der wertvollen Steine 7
Gr.
III. in Beiworten des Königs: „gross
(wr 8, Gr 9, Gr 10 u.ä.) an Um-
derrn“ mit Bezug auf die Pracht-
tätigkeit und (Gr) auf das Schen-
ken von Kostbarkeiten 11.
bj3.t  belegt D.18-Sp. 
Wunderbarer (vom Kö-
nig 12, und von Amun 13).
bj3  belegt M.R. 
Vorbild, Beispiel 14.
bj3 „ein Vorbild
sein“ 15.
bj3.t  belegt seit M.R. 
I. Charakter, Sinnesart des Mensch-
en, die gut 16 oder schlecht 17
sein kann; auch Stimmung,
Laune o.ä. 18.  u.ä.
II. Zumeist als eine gute Eigenschaft 19
um darentwillen jem. beliebt ist
u.ä. Gr. 
auch ohne Det.

bj3-t

belegt Lit. M.R., N.R.
in dem Ausdruck:

m bj3-t

mein, keineswegs, im
Gegenteil u. ä.
allein & oder mit folg.
durch bn negierten
Satz 3. (Nä).

bj3

Gr. Weg (der Progression) 4.

bj3

als Bez. für Ägypten
im Dual 5 und Plural 6.

bj3

Name der heiligen Schlan-
ge im Gau von Elephantine
1. Gr.

bj3-t

ein Körperteil des Men-
schen (zwischen Kopf,
Nacken und Bart, Brust,
Rücken) 8. Nä.

bjbj

Lauchgen o. ä. 9. Totl.

bjbj

krankhafter Zustand
in den Gliedern 10.
Sargt., Med.

bjbj

Art Insekt (?) das ein
"Haus" hat offiziell
verwendet 11. Med.

bjf

weinen (mit direktem
Objekt der Tränen 12) 19.
weinen um jem. (mit
13 oder für 14) Gr.

bjm

belegt seit Ende A.R.
Kopt. *BWON: b. BCWN
fem. *BOONE: b. BONI
vgl. auch *BIHN.

Eigenschaftswort (attributiv
und prädikativ):

schlecht u. ä. (Sags mfr 15)

I von Personen:

a) nichtsnutzig, träge u. dgl. 16.

b) in elender Lage sein, übel
daran sein.
c) mit bn: sich schlecht zu
jem. stellen 2.
d) unpersönlich:

bjm nj. es ergeht mir übel 3.

II. von bösen Tieren 4, vom Gift 5
u. dgl.: bössartig, schädlich.

III. von Abstrakten.

a) vom Charakter: böse, schlimm 6.
b) von Tag und Stunde: unheil-
voll u. ä. 7.
c) von der Rede u. ä. 8.
vgl. auch bei V.

IV. Verschiedenes.

a) von der Milch: verdorben,
sauer 9.
b) von einem Schlag 10.

V. in festen Ausdrücken:

int bjmt böses Auge = böser
Blick 11. Gr.
Kopt. EIEPBOONE.

int bjmt dwt Unheil,
Krankheit u. dgl. 12.

bw bjm Böses (neben bw mfr) 13.

mw bjm als Bez. des Kataraktes 14.
D. 18, Gr.

mdt bjmt schlechtes Wort 15.
Schlechtigkeit 16 (D. 21.
marsc)

h3 bjm Ort im Totenreich, wo die
Sünder bestraft werden 17.
Gr. (Totl.)

bjm-
nn

"der mit bösem Namen"
als Bez. des Seth 18. Gr.

bjm

der Böse 19. Nä.

Auch „euer Böser“ der
gegen euch böse ge-
sinnt ist 20.

bjm 

belegt seit Lit. M.R.

I. das Böse, das man redet oder tut 2.

Sern neben nfr: Sutes und Böses 3.



Negiert: weder Sutes und Böses 4.

Auch im Sinne von „Unglück“ 5.

bjm imw es ergötzt ihnen (den Feinden) schlimmer 6. D. 20.

II. im Plural (mit Artikel n3): die bösen Taten 7; die Bosheit 8.

  u.ä.

wa bjm-w f. „deren Bosheit gross ist“ als Name der heiligen Schlange im Gau X von Unterägypten 9. Gr.

   bjm.t 

belegt Lit. M.R.

das Schlechte, das Böse 10.

bjm 

in dem Titel: (D. 22) 11:

  bjm 

in der Bez. der Hathor von Dendera: „Herrin des.....“ 12. Gr.

 bjm.t 


Harppe, siehe bei bmt.

bjm 



Phönix, siehe bei bmr.

bjk 



der Falke.

Kopt. ^a BHd: ^b BHd.
griech. -βηκίς. seit ^a auch 




I. als wirklicher Vogel 13.

II. als Bez. des Horus 14 (auch anderer Götter 15) und des Königs 16.

Det.   u.ä.abk.   seit ⁿ

Hr bjk 17, Hr n3 bjk 18 als Bez. des Horus.

bjk hr hrh




„der Falke auf dem hrh“ mit Bezug auf den ersten Titel und Namen des Königs 1.

bjk ntrj

„der göttliche Falke“

a) als wirklicher Vogel 2.

b) wie blosser bjk vom König 3 und vom einem Gotte 4.

bjk n nl

„goldener Falke“

seit Falk. N.R. vom König 5 und von einem Gott 6.

Gr. auch geschrieben, als „bedeutet der Ausdruck: „Falke der Hathor“ 7.

   u.ä.  

III. in dem Ausdruck:

wsh n bjk Halskragen in Gestalt einer Falcken 8. Sargt.

  bjk.t 




das Falkenweibchen.

I. als wirklicher Vogel 9.

II. als Bez. von Göttinnen 10, bes. der Hathor 11. auch

bjk.t ntr.t 12. Gr. Gr.

Auch im Dual 13. (Gr.)

   u.ä.  u.ä.    u.ä.bjk 

belegt seit D. 18.

I. als Schiff des Königs 14.




II. als Tempelbarke 15. (Gr.) auch bjk mbrt 16.

auch    bjk 

Ausruf (!) im Wortspiel mit bjk „Falke“ 17. Sargt.

bjd 

krankhafter Zustand des Auges 18. Med. Gr.

  bc 

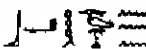


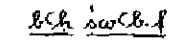
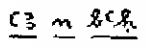
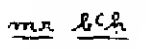
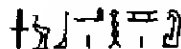


Art Frucht 19. Nā.

bc ? 

als Verwünschung: „Uebe (o.ä.) dem.... (mit m)“ 20. Nā.

BC		Interjektion. <u>Nä.</u> Oft in der einschränken- den Formel: „Pass auf!, nimm dich in Acht!“ Auch <u>BC</u> <u>BC</u> <u>BC</u> 2.	
BC		Bez. des Sonnengottes 3. <u>Königsge</u>	
BC		im Namen eines kö- niglichen Schiffes 4. <u>AR</u>	
BC		Gefäße für Öl 5. <u>AR</u>	
BC		beachten, berücksich- tigen 6. <u>Nä.</u> Ugl. die Interjektion <u>BC</u> .	
BC		erzeugen: bildl. vom Hervorbringen des Korns durch die Überschwemmung? <u>Gr.</u>	
BCj		Bez. der Überschwemmung 8. <u>Gr.</u>	
BCj		belegt <u>Nä.</u> Kopt. ^a Bā: ^b Bāi. die Rippe des Palmblasses. I als Stach 9. II in dem Ausdruck: <u>BCj</u> n <u>imj</u> , <u>umwt</u> „Palmenrippe des Ho- roskopen“ als Name eines astronomischen Ge- räts 10. griech. φοίνιξ, ἀστερολογίας.	
BCj		eine Speise 11. <u>Nä.</u>	
BCC		Name einer Kinder- krankheit 12. <u>D.18.</u>	
BCC		vom (m) Blut trinken 13. <u>Gr.</u> Wohl identisch mit dem folg. Wort.	


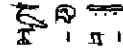
BCBC		belegt seit <u>Pyr.</u> ; oft <u>Gr.</u> I. mit m: von etw. trinken! des vom Blut des ge- schlachteten Bösen sau- fen 2. auch mit Weglassung des m 3.	
		II. ohne Objekt: trinken (ne- ben: essen) 4. <u>D.18.</u>	
BCBC		Art Kunsthandwerker: wohl der Glasier (?) der Urschaltfiguren (u.ä.) 5. <u>Nä.</u>	
BCm		ein Gewässer am Him- mel 6. <u>Pyr.</u>	
BCm.t		I Hals o.ä. eines Vogels 7. <u>Pyr.</u> II als menschlicher Kör- perteil: Hals o.ä. als Stelle der Halskrage, Ketten u.dgl. 8. Seit <u>Sargt</u> , oft <u>Gr.</u>	
BCm		(kostbare Steine im Gold) fassen 9. <u>Nä.</u>	
BCn		belegt seit <u>D.19.</u> der semitische Gott Baal (byl) 10. Zumeist bildlich vom König im Kampf 11. <u>BCn</u> Name eines Gewässers im Gau von Hierakon (Gau XII von Ab. Äg.) 12. <u>Gr.</u>	
BCn		Name eines Gewässers in Unterägypten 13. <u>Gr.</u>	
BCn		I. kämpfen, streiten (mit s: gegen....) 14. <u>Gr.</u> II. Kampf 15. <u>Gr.</u>	

- 8Ch  I. Wasserfülle, Überschwemmung 1. auch  u.ä.
- auch personifiziert 2, bes. in der Formel: alt. seit  u.ä.
- 8Ch  die Wasserfülle sie möge reinigen 3. Seit M.R.
- II. in Titeln von niederen Angestellten, die mit der Bewässerung zu tun haben (N.R.):
- 8Ch  4.
- mr 8Ch  5.
- III. als Name versch. bestimmter Gewässer 6.
- IV. Überfluss, Speisefülle 7.
- V. in dem Ausdruck: imjw 8Ch  8.
- 8Ch  belegt alt; später selten. Überfluss, Speisefülle 9. Auch personifiziert 10.
- 8Ch  (IV. inf). überflutet sein, Überfluss haben, überfluten.
- A. fluten, fließen.
- vom Nil 11, von der Milch 12; auch bildlich: von den Strahlen 13. Seit Pp (aber nicht häufig).
- B. im Überfluss vorhanden sein.
- vom Speisen u. dgl. 14. (selten N.R. u. Sn.)

C. Überfluss haben.

belegt seit Pp. (alt. häufig).
Allein 1 oder mit m (auch mit hr 2).

- I. von Personen (zumeist mit Bezug auf Überfluss an Speisen) 3.
Oft in der Formel des N.R.

8Ch  tp t3 "Überfluss, zu haben auf Erden" als Wunsch des Toten 4. 

- II. vom wohlverrechenen Tempel 5, vom gefüllten Schatzhaus G.ä., vom Kleiderkasten 7. (Sn.)

- III. vom Krüge, der übervoll ist mit einer Flüssigkeit 8. Sn.

- IV. von den mit Milch gefüllten Brust 9.

D. überfluten (transitiv).

Seit D.18; oft Sn.

Sonn mit m (seltener mit Sn 10) dessen womit überflutet wird.

- I. dem Acker 11 (das Land 12, Ägypten 13) überschweben. Vom Nil als Subjekt


- II. Kanäle mit Wasser versehen 14, Krüge füllen 15. Sn.


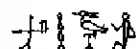


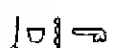
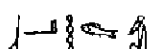


- III. Tempel 16, Scheunen 17, Altar 18) reichlich versehen

- IV. bildlich 19:
besonders von der Sonne, die das Land mit ihren Strahlen überflutet 20.
Auch vom Gestank der Leichen, der das Tal überflutet 21.

E. Verschiedenes

- a) etw. herbeischweben 22. N.R.; Sn.
b) vom Herzen, das sich an (hr) den Speisen ergötzt o.ä. 23. N.R.

- 8Ch  eine Krankheitserscheinung 24. Med.
c) von den Adern (als Krankheitserscheinung) 25. Med.

- bch  bewässertes Ackerland | D. 18.
- bch  ein Priesterhül in Dendera 2. Gr.
- bch  Bez. für Vögel 3. Gr.
- bch  Weinstock ? 4. Gr.
- bch  „Samenarguss“ des Sobek (bildlich vom Überschwemmungswasser) 5 Gr.
- bch  in üblen Geruch gebracht o.ä. (bildl. vom Namen) 6. Gr. M. R. vgl. bch „überschwemmen“ D. IV.
- bch  Art Käug aus Kupfer ? Späth. Ob das alte bch ?
- bar  Ort, Stelle. vgl. Kopt. Ma.

A. ohne beigefügtes Adjektivum.

Bis auf seltene späte Gebrauchsweisen wie bar m „diese Stelle“ u. ähnl. 8 immer mit relativischem (u. dgl.) Zusatz: „Stelle wo... sich befindet u. s. w.“ im Einzelnen:

I. in dem Ausdruck der alten Sprache (gelegentlich auch ohne im 9):

bar ntj N. im da wo N ist 10.

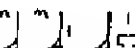
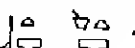
bar ntj k(u.ä) im da wo du (u.ä) bist 11.


bar ntj wd mdw im da wo Gericht gehalten wird 12.


II mit präpositionellem Ausdruck:



bar hnj N, bar hnj f(u.ä) da wo N (wo er) ist.

Bez vom Aufenthaltsort des Königs gebraucht 13.

auch   u.ä.



auch 

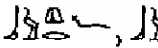

Stellung der Zeichen 

 N 

 N,  N

bar hnj N im, bar hnj k im

seltener als der vorstehende Gebrauch ohne im 1.

bar dr ib.f da wo sein Herz (sein möchte) 2. Gr.

bar hr N „da wo N ist“ 3 selten N.R., Sp. (wohl für hr).

III mit relativischer Verbalform „da wo N geboren wurde“, „da woher sie gekommen sind“, u. s. w. Vereinigt auch mit im f 4. statt im (Sp., Gr.).

Barisilweise: bar m.j.f im „da wo er will“ u.ä. 5.

bar m.j.f „da wo er will“ u. s. w. (ohne im 6, jünger als der Gebrauch mit im) Oft in der Verbindung:

bar wmm.f „da wo er ist, da wo er sein muss“ u.ä. 7.

IV mit Suffix oder Genetiv bei bar:

bar f(u.ä) sein Ort = da wo er ist 8. Seit D. 18.

bar f. im, bar N im da wo er (N) ist 9. Seit D. 18.

Gr. auch im folg. Gebrauchsweisen:

bar n d.hwt Ort des Thoth = da wo Thoth ist (u.ä.) 10.

bar n sm Ort des Essens (u.ä.) 11.

ähnlich auch in den Namen der Krypten Denderas R:

bar imn... Ort des Versteckens (der Götterbilder) u.ä.

B. Mit attributivem Adjektiv.

I. Ort, Stelle in eigentlicher Bedeutung¹.

Insbesondere:

bw wt im dem Ausdruck: m bw wt „an einer Stelle“ „zusammen“, „insgesamt“² vgl. bei wt.

bw mb a) lokal: jeder Ort, jede Stelle.
Vielfach mit relativischem Zusatz wie blosses bw (vgl. unter a); z. B.:

bw nb mb im „überall wo N. ist“³.

b) „jedermann“, siehe unten besonders.

bw dar heiliger Raum im Tempel u.ä. 4. Seit D. 19.

II. zur Bildung von Abstrakten.
Das Einzelne siehe bei ib, bjm, mb, mmb, mfr, kuraw, daw.

bw-wr 1^x 1^o Brot 5. Gr

bw-mb 1^o 1^o belegt seit M.R.
Nicht selten grammatisch als Plural 6 li. handelt.

jedermann, alle Leute?
auch: die grosse Masse, die Profanen⁸

bw-mfr 1^o 1^o Brot 9. Gr

bw 1^o in hij bw ein anderer Ort = Ausland 10. D. 18.

bw 1^o Stück o.ä. (in Zählungen) 11. Nä

bw 1^o belegt Nä (Gr. selten). auch selten: 1^o
Kopt. ME=.

Negation „nicht....“ vor einem verbalen Aussagesatz (das Verbum hat dabei die im Relativsatz üblichen Formen)¹
Vor Fragesätzen gern.

ist bw nicht wahr? 2. 1^o 1^o

bw-pw 1^o 1^o belegt Nä.
(bp) Kopt. ME=.

Negatives Hilfszeitwort für Aussagesätze der Vergangenheit mit folg. Infinitiv³.

Mit Suffix bw-pw.

Neuig. Schreibung der alten Negation m 1^o.

selten 1^o 1^o

ohne Det. oder mit 1^o, 1^o

bw-t 1^o 1^o Art Fisch (dessen Genuss als religiös unrein gilt)⁴.
AR

bwj 1^o 1^o alt III inf., anscheinend früh durch bwt ersetzt⁵ verabscheuen v. 6. 1^o 1^o u.ä.

bw-t 1^o 1^o belegt seit Pyg. Nä mit Artikel 1^o, Plural mit 1^o.

Ein Teil der Stellen ohne Pluralstriche könnte auch zum vorstehenden Verbum ge. hören.

Der Abscheu, das Widerliche: Lüge, Sünde⁸, Hunger, Durst⁹, Kot¹⁰, Fank¹¹ u.ä.
Gr auch vom dem religiös Verbotenen¹².

I mit Genetiv- oder Suffix 14 bei bwt: „den Abscheu, des N.“ = „was N. verabscheut“ u.ä.

Statt des Suffixes auch 1^o f. „den Abscheu seines ka“¹⁵.

⁸ auch 1^o, 1^o u.ä.

Dazu: Pyg 1^o, auch 1^o...

seit ⁹ auch 1^o, 1^o

m auch 1^o

km auch 1^o, 1^o

abk. ⁿ 1^o, 1^o

1^o 1^o u.ä.

bw.t.f (u.ä.) mit folg. Substantiv 1
oder Infinitiv 2:
„sein Abscheu ist“

u.ä.

bw.t.f per mit folg. Substantiv 3 oder
Infinitiv 4: „sein Ab-
scheu ist“ = „er verabs-
scheut“.

u.ä.

II. bw.t ohne Suffix oder Genetiv.
Insbesondere:

bw.t n... es ist ein Abscheu für
jem. 5.

u.ä.

zj bw.t Verabscheuenswürdiges
zum 6.

u.ä.

umm bw.t „Abscheu essen“, „etw.
essen, das jem. Ab-
scheu ist“ 7.

u.ä.

bw.tj (bwj.tj) belegt NR
der Verabscheute 8.

bw.t Art Leute bei einer Expe-
dition in die Wüste (hin-
ter Steinbrucharbeitern
und Soldaten) 9 AR.

bw3 belegt seit Med
a) hoch sein (von einer Ge-
schmülst) 10 Med.
b) hochansehnlich o.ä. von
Personen 11.

bw3 nk (neben w33 nk u.ä.) als
Wunsch in der Anrede 12.

u.ä.

bw3 tp „erhöhen Kopfes“ als
Name des Sonnengottes 13.

u.ä.

c) im Gegensatz zu 3w3
in dem Ausdruck 14 (Nä):

u.ä.

bw3 belegt seit MR.
der Varnahme (im Segn
zum nmk „Eringen“) 15.
Oft im Plural: die Var-
nahmen, die Notabeln
des Landes 16.

u.ä.

bw3.t belegt Lit. MR; Nä.
flügel, hochgelegener Acher 17

u.ä.

bw3.t Nä (mit Artikel 13)
ab: Vergnügungsstätte? 1.

bw3 Bez. der beiden Spitzen
des Lirchapeers 2. Pyr.

u.ä.

Dual u.ä.

bl.wj die Schlüsselbeine (cla-
viculae) 3. Med.

u.ä.

bl.j.t die Schlüsselbeinregion
am Körper? oder die Keh-
le? (vgl. bl.t) 4. Med.

bl.t die Kehle,
der Kehlkopf 5. Gr.

bl Art Halsband 6.
Alt., oft Gr.

u.ä.

bl.i Gerät das beim Flanque-
nieren des Milpfendes ge-
braucht wird? 7. Gr.

u.ä.

bl.t Art Pflanze 8 auch offi-
ziell verwendet 9
Sargt., Med., Gr.

u.ä.

bl.t ab: Nische in der
Uwand? 10. NR.

bl.t siehe bei 333.t.

bl in dem Ausdruck:
als Ketten (?) an einem
Schmuckstück 11. Nä.

u.ä.

bl.w in der Formel:
mit Bezug auf die als
Feind der Re getötete
Schildkröte 12. NR.

u.ä.

bl.wj.t Art Terrücke 13. MR; D18.

u.ä.

bl.m in 3kd m blm vom
Kriechen der Schlangen 14
Gr.

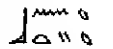

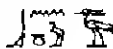
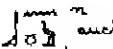
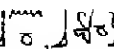



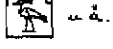




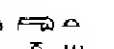

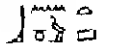
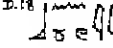

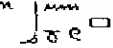
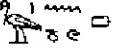
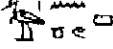
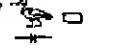
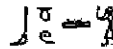
u.ä.

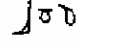
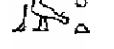




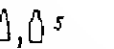

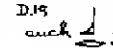

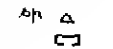
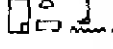
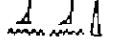
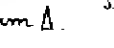



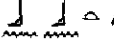
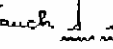
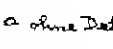





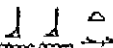


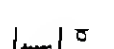


blmt Substantiv 15. Pyr.


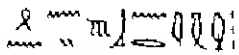
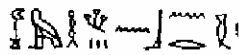
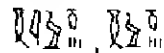
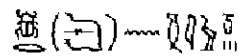

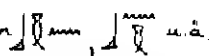
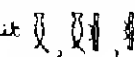

u.ä.

bp		Negation, siehe bei <u>bpw</u> .	
bf		siehe bei <u>bfj</u> .	
bfm		Name eines Skorpions 1. St.	
bfmt		fern. zum vorstehenden Wort 2. St.	
bfm		bellen, "blaffen" (vom Hund) 3. St.	
bfm		Hund 4. Auch als göttl. Wesen 5. St.	
bm		belegt <u>Nä.</u> Kopt. entspricht <u>N</u> auch	
Negation vor Verbsätzen und im Nominalsätzen 6 Allg. entspricht <u>no</u> , <u>nm</u> . Bemerkenswert:			
<u>is</u> <u>bm</u>		nicht wahr? 7.	
<u>bm</u> <u>in</u>		als verstärkte Form der Negation: <u>N</u> <u>AN</u> 8.	
<u>n</u> <u>bm</u>		als Bekräftigung vor einem Satz: wahrlich, sicherlich o.ä. 9.	
<u>bm</u> mit folg. Subjekt:	 ist nicht vorhanden 10.	
<u>bm</u> <u>mf</u>		er hat nicht..... (mit folg. Substantiv) 11	
<u>bm</u> <u>sdm</u>		spät für <u>neqcau</u> 12	
bm		entinnen, entkommen. (gern neben <u>dj</u>) 13. <u>Sangl</u> , <u>Toll</u> , <u>Königsgg</u> . vgl. <u>bm</u> .	
bm		MB. in dem Zureuf. 14:	
bm		vom Flarusauge in einer missverstandenen Ritualformel 15. <u>D.19</u>	

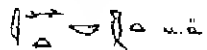
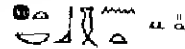
bm		Ant Stein im <u>h.t</u> - <u>bm</u> in Heliopolis 1. vgl. <u>bm</u> <u>bm</u> .	
bm		Ant Vogel (Bachstelze?). als Schriftzeichen 2 belegt (vgl. <u>wbm</u>) und auch als Bez. eines heiligen Vogels 3 im Heliopolis, (anscheinend des später als Reichen dargestellten und Phönix genannten Vogels).	
<u>h.t</u> - <u>bm</u>		Haus des <u>bm</u> -Vogels 4 (später Haus des Phönix, siehe <u>bmw</u>).	
<u>bm.t</u> (<u>bm.t</u>)		belegt seit <u>AR</u> Kopt. ⁴ BOINH: ⁵ OYWINI. die Klarke (die grosse fast mannshohe, auf dem Boden stehende Klarke 5).	
<u>sh</u> (<u>m</u>) <u>bm.t</u>		die Klarke spielen 6	
<u>hsj</u> <u>m</u> <u>bm.t</u>		zur Klarke singen 7. <u>AR</u> seit Ende <u>AR</u> dafür: <u>hsj</u> <u>m</u> <u>bm.t</u> 8	
<u>hsu</u> <u>m</u> <u>bm.t</u>		der Klarfner 9.	
		fern. dazu 10.	
<u>bm.tj</u>		belegt seit <u>Med</u> . meist im Dual.	
		I. die beiden Brustwarzen 11. (auch beim Mann) 12).	
		II. allgemein: weibliche Brüste 13. ältere Form (?)	
<u>w</u> <u>bm.tj</u> <u>n</u> <u>hm.w.t</u>		als Zeremonie 14 St.	

- bm.tj  Dual: weibl. Geschlechts-
teil? 1. Med.
- bm.t  Art Acker 2. Nä.
vgl. 83d.t.
- bmw (bjmw)  belegt seit Foth. M.R.  auch 
der Phönix.
vgl. bm.
griech. φοῦνιξ.
als wirklicher Vogel (in den
sich der Fete verwandeln
möchte 3) und als göttliches
Wesen (zumeist als Verkör-
perung des Sonnengottes) 4.
Det.  u.ä., auch 
abk. " 
ht bmw Haus des Phönix 5.
(älter: Haus des bm-
Vogels).  u.ä.
- bmw  Bavian 6. Foth.
als Var. zu bm.tj.
- bmw  Name einer Krankheit 7.
D.18
- bmw.t  belegt Med. u. Foth. auch  
eine Krankheitserschei-
nung: Entzündung, ent-
zündlichen Ausschlag o dgl.
(an Wunden 8, weiblichem
Geschlechtsteil 9, Zahn-
fleisch 10, Auge 11). 
- bmw.t  belegt seit ht M.R. X D.18  
I. Art harter Stein (als Bau-
material u.ä.) 12.  
II. der Mühlestein 13
bmw.t ht s3.s der Mühlestein und sein  
Sohn d.h. und der
Reibstein 14.
- bmw  der Müller? 15. Nä.

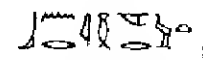
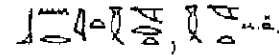
- bmw  ein Körperteil 1. Pya.
- bmw.t  von geilen Tieren, die sich
von dem Coitus beriechen 2.
A.R.
- bmw.t  Bez. des Seth: der Geile? 3. 
Sargt.
- bm.b  Mann aus dem Myanhen-
lande 4. Gr.
- bm.bm  Stein der Form:  5.  auch D.18 
als Symbol des Sonnengottes
in Helionolis 6, später auch
in Karnak 7.
auch kultisch verehrt 8.
Gr. auch für: Abelsk 9. Det.   u.ä.
- ht bm.bm Name des Sonnenheiligt-
ums in Helionolis 10
und in Amarna 11.  u.ä.
- bm.bm  Art Brot 12 der Form  Pya. 
 
- bm.bm.t  belegt seit A.R., Nä. mit  auch  ohne Det.
Artikel t3.
die Spitze einer Pyramide 13
oder eines Obelisken 14. 
- bm.bm.tj  in dem Namen des
Sonnengottes 15:
Königsgr.  
- bm.bm  Balken o.ä. von Gubern.
Holz 16. Nä. 
vgl. bm.n.
- bm.bm  als eine sexuelle Betä-
tigung (neben d3d3) 17. Gr.
vgl. bm.n.
- bm.bm  im Wortspiel mit bm.bm
'Spitzbrot': sich erfreuen
an (o.ä.) 18. D.19.
- bm.bm  (den Nil aus seiner Höhle)
fließen lassen 19.  
auch: ausfließen (vom
Nil als Subjekt) 20. Gr.

bmr.t die Dattelpalme 1. D.18.
Kont. BNE: BENI.bnj bmr Bart (?) der Dattel 2. Nä.
vgl. GENBENI „Palmfasern“.hbmh (?) n bmr „Frucht(?) der Dattel“
als späte 3. Erklärung
des Schriftzeichensbmrjw belegt Mad.auch Dattelpfl., Dattelwein
(offiziell verwendet) 4.bmr (als f.) n bmrjw etw. das sich aus
dem Dattelpfl.
absondert 5.bmr.t belegt AR, NRDattelwein o.ä. als
Getränk 6.bmr
(bmrj) Eigenschaftswort:
süß sein, süß u.ä.neben  u.ä.I eigentlich: „süß“ im Geschmack.meist von süß schmeckenden Früch-
ten 7, Speisen 8, Getränken 9
u. ähnl.mit allg. oft ft bmr

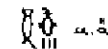

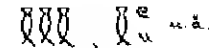
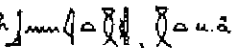

Fruchtbaum 10.

vgl. auch bei ftift nb bmr.t alles Süße u.ä. in
der Opferliste 11.2. T. nur andere Schreibung
für den folg. Ausdruck:ift nb bmr.t alles Süße, alle
süßen Speisen (in
der Opferliste) 12.II übertragen: angenehm u.ä.

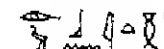

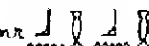

a) vom Duft 13.






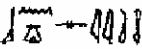
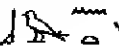

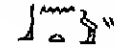










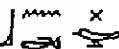


b) von Mund 14, Zunge 15, Wor-
ten 16: wohlredend u.ä.c) von Personen 1: beliebt,
gütig u. dgl.bmr maw.t „beliebt“von Personen 2 (bes. von
Göttern 3). u.ä.bmr.t maw.t dasselbe von
Frauen 4 und
Göttern 5. u.ä.

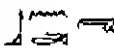




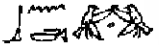
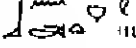













d) Verschiedenes 6.

bmr „die Süße“ als Bez. der
„Milch“ 7. u.ä.bmrw belegt Sn u. Sn u.ä.die Süßigkeit 8.
Zumeist übertragen 9:
Beliebtheit, Anmut u.ä.
(gern mit aw: gross
am Beliebtheit 10).bmrjt belegt MR, D.18auch  u.ä.die Süßigkeit 11
Zumeist übertragen 12:
Beliebtheit, Anmut o.ä.bmr.t belegt MR, NR u.ä.

Süßigkeiten 13.

irw bmr.t Konditor 14 MRirj bmr.t Verwalter der Süßig-
keiten 15. NR u.ä.bmrjt der Konditor 16. Näbmr Bez. des Wassers 17. Snbmr süß 18. Saitbmhm Jauchzen o.ä. (in Allite-
ration mit h; verschie-
den vom daneben vor-
kommenden bmhm) 19. Sn

bmd - bmd	464	
bmd 	in einer Ritualformel, siehe bei <u>bmd</u> .	
bmd 	vom Falken 1 und vom Lö- wen 2, der die <u>Stier</u> -Em- porer, zerfleischt o.ä. <u>Gr</u> .	
bmd 	belegt <u>Seth</u> , <u>NR</u> , <u>Nä</u> der Türpfosten (aus Holz oder Stein) 3.	
bmg 	Name eines Vogels 4. <u>NR</u> .	
bmg 	überfluss haben an Spei- sen (mit <u>m</u>) 5. <u>Nä</u> .	
bmgjt 	ein Musikinstrument (ob Fremdwort?) 6. <u>Gr</u> .	
bmt 	Bez. des Sohnes des Sonnengottes 7. <u>Pyg</u> .	
Dual davon 8:		 
bmtj 	belegt seit D.18	
Art Savian (von den Affen welche die Sonne prei- sen 9, als Begleiter des Thoth 10 und von an- deren göttlichen Savianen 11).		auch  ,  ,  ,  u.ä.
		Det.  , auch ohne Det.  auch 
<u>Gr</u> auch als Name der Pla- thor von Dendera 12: die Affin?		
bmtj 	die Brustorgane, siehe bei <u>bmtj</u> .	
bmd 	acker o.ä. 13. <u>Gr</u> .	
bmd 	belegt <u>Nä</u> .	
übel daran sein o.ä. (Sags. <u>rsu</u>) 14.		 
<u>bmd m</u>		übel ergeht es dem... 15; auch: Wehe dem.... 16.



465	bmd - br	
bmd 	als Bez. für schwere Ge- burt oder Fehlgeburt 1. <u>Med</u> .	
bmd 	belegt <u>Nä</u> - <u>Gr</u>	
einwickeln 2; bedecken 3.		   u.ä.
bmd 	von der Vereinigung des Horus und Seth, deren Kraft sich im Könige vereinigt 4. <u>D.20</u> .	
bmdt 	siehe bei <u>bmtj</u> .	
br 	belegt <u>Gr</u> (nur im Dual) auch  ,  .	
vgl. Kopt. Bdb (Singular). die beiden Augen 5.		
br 	sehen, erblicken (Sub- jekt: die Augen) 6. <u>Gr</u> .	
br 	etw. womit das Mond- auge voll gemacht wird 7. <u>Gr</u> .	
br 	ausser, siehe bei <u>bmr</u> .	
br 	belegt <u>Nä</u> (mit Artikel <u>t3</u>) Art Seeschiff (zu Rei- sen 8, zum Transport von Lasten 9 u.ä.)	
br 	ein Nilfisch 10.	
br 	eine Speise 11. <u>Nä</u> .	
br 	in dem Ausdruck: "das.... vom Stein" als Bez. der Nekropole 12. <u>NR</u> .	
brj 	Art Stöcke 13. <u>Nä</u> .	
brjt 	ob: der Boden des Ulagans? 14. <u>Nä</u> .	
brjt 	belegt <u>Nä</u> (mit Artikel <u>t3</u>) Truppe von Frohmarbeiterinnen? 15.	

brbr		belegt Nā; Gr Kopt. ^Δ brbr; ^Δ brbr. kochen u.ä. 1.	
brbr		Art Flüssigkeit in einem Kynhirezept 2. Gr.	
brbr		die so geschriebenen Wör- ter siehe bei brbr.	
brbr.t		Gr. mit Artikel. ^{Br} : ein Teil der Krone 3. (Ob die knopfförmige Spitze?).	
brb's		Art Getränk 4. Nā.	
brri		Art Brot 5. Nā.	
brri		Art Holz als Mate- rial für einen Wagen 6. Nā.	
brk		glitzern o.ä. (vom Wasser) 7. Nā. Lehnwort, semit. ^{Br} .	
brk		beten zu (mit ^{Br}) 8. Nā. Lehnwort, semit. ^{Br} .	
brk		schenken (mit ^{Br} : jemandem) 9. Nā.	
brk		Geschenke, Sabe 10. Nā. vgl. semit. ^{Br} .	
brkt		der Teich 11. Nā. Lehnwort semit. ^{Br} , ^{Br} .	
brg		geöffnet sein (von Tü- ren) 12. Gr.	
brg		leuchten, glänzen (von den Augen) 13. Nā. Lehnwort, semit. ^{Br} .	
brg		in Wohlstand sein 14. Nā. (in der Schreibung von ^{Br} „müde sein“ beein- flusst; vgl. auch ^{Br}). Lehnwort?, semit. ^{Br} „fröhlich sein“.	

brt		ab: um Frieden bitten? 1. Nā.	
brh		Verbum? 2. Königsgr.	
brh.t		belegt Nā; Gr. Wedel, Fächer (aus Straussenfedern 3, auch aus Blumen 4)	u.ä.
brb's brh.t		den Wedel tragen 5. auch als Titel? Wedel- träger 6.	u.ä.
brh		Wedel, siehe beim vor- stehenden Wort.	
brh'w		Substantiv 7. Gr. Wohl identisch mit brh.t „Wedel“.	
brh		belegt seit M.R. kehrt machen, fliehen 8.	u.ä. u.ä.
brh'w		der Flüchtling, der Fliehende 9. M.R.	
brhn		in dem Ausdruck: Gr. als zus. gesetztes Verbum: schützen 10. vgl. brb's brh bei brh.t und Kont. Baṣṣ (7).	u.ä.
brhn		fliehen, siehe brh.	
brht		Widersacher o.ä. 11. Gr.	
brhd		belegt seit Dill.; oft Gr. a) Duft einatmen, Wohl- geruch riechen 12. auch mit ^{Br} des Duftes 13. b) flür: atmen 14.	u.ä. u.ä.
brhd		belegt Gr. Wohlgeruch, Duft 15. auch: duftender Stoff, mit dem das Auge voll gemacht wird 16.	u.ä.

bhd 

- belegt D22, oft Gr.
a) ein Gebäude durchräuchern. Allein 1 oder mit m: mit einem Duft 2.
Auch mit Subjekt des Wohlgeruchs, der einen Raum durchräuchert 3.

^{XD22} 
³² 
u.ä.

- b) jem. beräuchern (mit Wohlriechendem) 4.

bh 

- Stoff mit dem das Leder behandelt wird 5. Nā.

bh 

- Art Pflanze 6. Gr.
vgl. mbhh und bhh.

bh 


- belegt Nā.
frohdienstpflichtig o.ä. 7.
an bh frohdienst tun 8.

bhm 

- Verbum 9. Bgr.


bhm 

- I. (den Bösen) zerschneiden (mit dem Messer: m) 10.
(Kopf 11, Ohr 12) abschneiden. Sp.

³² auch 




- II. (den Bösen) bestrafen 13.
(den Gegner) bändigen 14.
Seit Bgr.



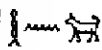
- III. (den Fank) beseitigen 15.
Bgr. Totb.
(die Lüge beseitigen (ma-
ben: die Wahrheit ver-
breiten u.ä.) 16. Gr.
(Sitt) unschädlich ma-
chen u.ä. 17. Sp.

bhm 

- Subst. zum vorstehenden
Verbum: eine feindselige Handlung 18. Totb.

bhm.t 

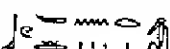
- Messer o.ä. 19. Gr.

bhm 

- Art Hund 20. Totb.

bhm 

- vom bellen (o.ä.) des
Hundes 1. Nā.

bhm (b.h.2) 


- Nā. in dem Ausdruck:
m bhm jem.
überflüssig machen (1) 2.

bhh 

- Art Pflanze, deren Wur-
zel offiziell verwendet
wird 3. Med.
vgl. mbhh und bh



bhs 

- das Kalb.

 und ³² auch 

- I als wirkliches Tier.

- a) in der Rinderzucht 4.

Dazu , auch 




auch ohne Det.

bhs intj das Milchkalb 5

- später als

bhs r int.t 6.

- b) als Opfertier 7.

- c) in der Ceremonie:

hwr bhsr "die [vier verschieden-
farbigen] Kälber trei-
ben" als Handlung des
Königs vor einem Gott
(bes. dem ithyphallischen
Amun) 8





  u.ä.


- II. in der Mythologie.

- a) als Bez. des jugendlichen
Sonnengottes 9.




- b) in:

bhs hwnr (u.ä.) "..... Kalb" eine
der "Seelen des
Ostern" 10. Totb.

  
vor bhs  u.ä.

bhs.t 




- jem. zum vorstehenden
Art 11. Seit D.13.
Kopt. *Bāqē: b. Bāqē.

 ³² bhs 




- Art Stein, der zu Statuen
verarbeitet wird 12. Nā.

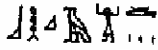
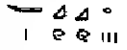
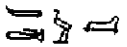
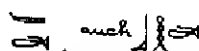
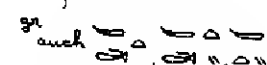
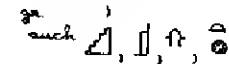


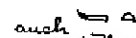
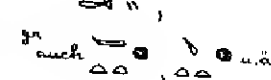
bhs 

- belegt N.R.
vgl. Kopt. Bāqē (1)

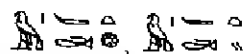




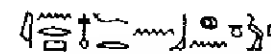
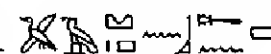
 mit  

jugen (Löwen 13, Elefanten 14, Wild 15)
auch ohne Objekt 16.
in m bhs von der Jagd heimbringen 17.

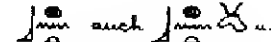
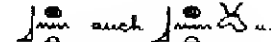
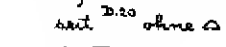

  

bħkꜥ ein Zustand von Personen 1. Nä.bħkħ eine Frucht 2. Nä.
ob zus. gesetzter Name
bħkħ - karkar?bħkħw belegt seit D.19; oft Gr.
Thron (des Königs 3,
eines Gottes 4).auch Gr. besonders mit Bezug-
nahme auf bħd.t. Edfu
als Thronplatz des
Horus u. ä. 5.Det. auch bħd.t I. Name der Stadt Daman-
hur in Unterägypten 6.II Seltene Variante für den
Namen des Gaus von
smꜥ - bħd.t 7.III Name der Stadt Edfu
in Oberägypten
(eigtl. bħb) 8.bħd.tj "der von Edfu" als
I. Name des Gottes von Edfu,
der geflügelten Sonnen-
scheibe 9.auch auch 

II. Beinamen des Horus in.

Gr. bħd.tj 10.bħd.tjt "die von Edfu" als Bei-
name der Hathor 11. Gr.bħb ein Baum 12. Nä.
Ob richtig?bħn Verbum, das einen un-
erwünschten Zustand
einer Person bezeichnet 13.
Gr.bħn Nä. als nähere Bez. für
eine Matte 14. Gr.
vgl. bħn.bħn in der Götterbezeichnung 15:
Gr. (Sp.).bħn belegt seit Nä. u. ä.der dunkle harte Stein, der
für Denkmäler (Kapelle 1,
Obelisk 2) benutzt wird
Herkunft gewöhnlich aus
Hammamat; Gr. angeblich
auch aus Elephantine 3.
Vgl. griech. basanuros basos.Gr. nfr n bħn der schöne
bħn-Stein 4.nꜥ dw n bħn "der Berg des bħn-Steins"
als Name für Hammam-
mat 5. Nä.bħn belegt Nä. (mit Artikel nꜥ).
Schloss, Berg (des Kö-
nigs 6, eines Vorneh-
men 7;
auch im Märchen 8).
vgl. hebr. ḥar 9.bħnt 

belegt seit D.18

 auch  u. ä.I. Torgebäude, Pylon (Tor
mit Doppeltürmen) 9.
auch im Dual 10.seit D.20 ohne Det.  u. ä.II. Auch von einem ein-
fachen Tor (in einer
Mauer) 11.auch  und bħn der turmförmige Oberteil
des Sistrums, den Hathor
auch als Kopfschmuck
trägt 12. Gr.bħn sonst nicht bekanntes
Wort, erhalten in Nä.-
Schreibungen 13 für
bħnt "Torgebäude".bħn (Holz) zerschneiden 14. Gr.bħb Natronkörner o. ä. 15. Gr.
vgl. bħb.bħbw belegt Gr.; Gr.; Königsgr.
Feuer, Bluthauch (aus
dem Munde) 16.

bbh

glücken, brennen 1.
Königsge.

bbh

Verbum 2. Gr.

bb

belegt seit Ende M.R., oft Gr.

I. gebären.

a) von Menschen 3 und
(oft) von Söllern 4.

b) vom Vieh 5

c) vom Acker der Pflanz-
gen hervorbringt 6

^{2r} auch

Det. u.ä., auch ohne

II transitiv vom Nil, der das
Feld Pflanzen hervorbrin-
gen lässt 7

Auch mit m: (das Feld)
mit Korn befruchten 8.

bb

belegt Gr

a) leuchten (von Sonne 9 und
Mond 10; auch von der
Milch 11).

b) erleuchten, erhellen
(die Länder 12; mit m)
Licht 13).

bb

belegt Sp; Gr

Name des hlgn. Stieres
von Hermonthis 14
griech. Βοϋς.

bbbh

Blockmut,
Fechtheit u.ä. 15. M.R.

bhn

siehe bei bhn

bb'aw

Art Gebäck 16. M.R.; Gr

bs

in dem Ausdruck 17:
Isis.

bs.t

belegt A.R.

I. in dem Titel ws bs.t
von Schatzbeamten 18.

II. in einem Dorfnamen 19.

bs

2rad (alt: Isis 1).
einführen u.ä.

meist

u.ä.

A. Transitiv.

einführen, herbeiführen.

alt

I. mit Objekt der Person: gem. ein-
führen (mit m 2 oder a 3: in
einem Ort; mit hr: zu gem. 4,
zu etw 5).
Besonders:

^{2r} oft

a) den König einführen (in den
Tempel 6; zum Götze 7).
Oft im Sinne von: den König
krönen.

bs a msw zum König einsetzen 8.
N.R.; Sp

bb' n bs ein legitimer Herrscher 9.
P.20

b) Priester u.ä. einführen, in ihr
Amt einsetzen 10

c) eingeführt werden in ein Geheim-
nis u.ä. (mit hr) 11.

d) ungewöhnlich: gem. bestatten
(soglt. ins Grab „einführen“) 12.

II. mit reflexivem Objekt: sich ein-
führen, sich einstellen (vom
Schöpfer) 13. N.R.; Gr

B. Intransitiv.

I. Zutritt haben zu gem. (mit hr) 14.

II. eintreten in einen Ort (mit m 15
oder a 16); eintreten, eindringen
(ohne Angabe wohin) 17.
Auch im Sags zu bsj. „Herausgehen“ 18.

bs

belegt seit M.R.
Geheimnis u.ä.

meist

I. Geheimnisse u.ä.

a) Geheimnis am Hof 19. (P.18)

b) Geheimnis in der Religion 20.
Seit M.R.

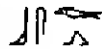
bs st bs Mysterien u.ä. 21

mit

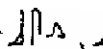

^{2r} auch mit

alt ^{2r}

II. geheime Gestalt (eines Gottes):
im Himmel 1, im Tempel 2
(auch von einem Kult-
bild 3); auch von Relief-
bildern 4 Seit M.R.


bsj
(bsj?) 



(III. inf.) Seit M.R.
hervorquellen,
heraustreten u.ä.

auch  

oft  

Formen:

inf. 

Sonstig:  

 u.ä.

A. Intransitiv.

I. vom Wasser, das hervor kommt
(hervorquillt 9) aus seiner
Höhle u.ä. 5, zu seiner
Zeit u.ä. 6 Seit D.18.

II. von Pflanzen, die aus dem Acker
hervorkommen u.ä. 7. Sp.; Gr.

III. von Mineralien u. ähnl., die aus
dem Berge 8, aus einem Lande 9
hervorkommen. Seit D.18.; oft Gr.

IV. von der Entstehung der Götter aus
dem Wasser 10 (aus einer
Göttin 11 u.ä.) Sp.; Gr.

bs m d.t.f (u.ä.) "hervorgegangen aus
seinem [des Re] Leibe"
mit Bezug auf Hathor
als Tochter des Re 12 Gr.

 u.ä.

V. im Ggs. zu bsj "im Wasser ver-
sinken"; hervordringen (aus
dem Wasser) 13. Sp.

B. Transitiv.




I. das Wasser herbeiführen, hervor-
quellen lassen (aus der Höhle 14,
zu seiner Zeit 15 u.ä.) Seit M.R.

II. von den Bergen, welche die in
ihnen verborgenen kostbaren
Steine "hervorkommen lassen,
herausgeben" 16. N.R.; Gr.

C. Verschiedenes.

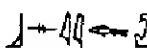
I. sich ereignen, geschehen (von
abstrakten: unheil, Erwünschtes
u.ä.) 17. Seit Lit. M.R.

II. in dem Ausdruck:



bsj r.h.kwj (u.ä.) "wenn ich gewusst hätte" 18.   

bs 

Erzeugnisse (des Feldes,
der Berge) 1. Gr.

bsj 

Name des Sonnen-
gottes 2. Königsggr.

bscu 

eine Krankheit: ob
Schwellung 3. Mad.
vgl. Kopt. oꝣi.


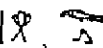
 

bscu 

allgem. Bez. für: etwas
das man nicht sagen
darf 4. D.18.


bs3 




eine Eigenschaft.

I. in dem Ausdruck:

"das..... Wasser" (in dem
Brüsten), als Bez. der
Muttermilch 5.

II. als Zustand oder Eigen-
schaft der säugenden
Isis 6.

bs3 

ein Anfertigungsgegenstand
(im Wortspiel mit dem
vorstehenden bs3) 7. M.R.

bs3 

belegt seit M.R.

I. schützen 8.

II. Schutz 9.

bs3 schützen 10.

bsm 

Natron u.ä.



I. als Reinigungsmittel (zum
waschen 11, zum "reinigen"
eines Gebäudes durch streu-
en 12).

II. offiziell als Bestandteil
von Rezepten.
allein 13 oder mit näheren
Angaben der Sorte, z.B.:

bsm n z.f.d.w 14.

bskrw      Bez. von Sötkern 15.
Gr.

bs		belegt seit Tell. N.R. I. Blanne, Brand u.ä. 1.	auch
bs m sd.t		Feuerbrand u.ä. 2.	
		II. vom Strahl des Mondes 3 und in dem Ausdruck:	
stj bs		Feuer spritzen 4 (auch von einem Stern 5).	
bs		verbrennen (in Alliteration mit b) 6. Gr.	
bsjt		Name einer feuerspeienden Schlange 7. Königsgr.	
bs		belegt seit Ende N.R. der Gold Res. 8. griech. Βηδης. Ept. BHC.	
bs		Beischrift zu einem goldenen Amulett der Form 9. Gr.	
bs.t		in einem Dorfnamen 10. A.R.	
bs		siehe bei bs.	
bs		Art Frucht 11. Nā.	
bs		Art Brot 12. Nā.	
bs3		schützen u.ä., siehe bei bs3.	
bs3w		Art Schwur 13. M.R. (in Listen von Sarg. beigaben).	
bsw		eine Krankheit 14. Med. ob richtig?	
bsw		siehe bei bs.	

bsbs		Art Gans oder Ente 1. A.R.	
bsbs		belegt Med., Nā, Gr. Art Frucht 1, oft offiziell verwendet 3. Gr. auch als Bestandteil eines schmerzstillenden Getränks 4.	
bsmt		belegt Nā. Grabstichel o.ä. in den Verbindungen:	
bsj m bsmt		mit dem Grabstichel gravieren 5.	
bsj bsmt		der Graveur oder ähnl. Metallarbeiter 6.	
bsmtj(1)		in dem Titel: eines Beamten des Pflanzentempels 7. Gr. vgl. Kopt. BECNHT "Erzarbeiter"?	
bs's		Substantiv? (neben "Kot" erwähnt) 8. Totb.	
bs's		Art Fische 9. Nā.	
bsk		I. allgemein: Eingeweide (oft neben Herz) 10.	
		II. auch für das Herz selbst 11.	
bsk		ausscheiden 12, bes. vom ausschneiden u.ä. des Herzens 13. (Gr.)	
bsj		(III. inf.)	
		I. ohne Objekt. speien 14, sich übergeben 15. Gr. vom Nil und von der Überschwemmung: sich ergießen 16.	
		II. mit Objekt. a) eigentlich: etw. ausspeien, etw. ausbrechen 17.	

b) bildlich:
vom Herzen, das seine
Gedanken verrät (M.R.) 1.
Feuer speien (D. 22) 2;
von dem Nilquellen, die
das Wasser „ausspei-
en“ (Ga.) 3.
vom Acker, der die Pflanzen
„speit“ (Ga.) 4.

bšar

das Erbrechen, das Er-
brochene 5. D. 13 (Paul).
bildlich vom Nil 6.
flüssige Ausscheidung
bei der Myrthenberei-
tung 7. Ga.

*D. 14/10

bš

das Brechmittel 8. Med.

bš

Art Frucht, siehe bei bšš.

bšar

in: ds wšbz n bšar
Art des Feuersteins 9.
Totb.

bšš

belegt seit A.R.
Art Frucht (neben Ge-
treide und Datteln) 10.

*

nštj n bšš

offiziell verwendet 11
Med.

bšš

belegt N. 12.

auch u.ä.

Meissel o.ä. 12.

fast nur in dem Titel:

mit u.ä.

tšj bšš

von Leuten die Steine
bearbeiten 13.

bšbš.t

Substantiv 14. M.R.

bšš

allgem. Bez. für
Harz 15. Ga.
vgl. bšbz.

bšt

belegt seit A.R.

*

Seit Ende N.R. in der Schrei-
bung mit bšbz „matl
sein“ zus. gefallen.

*

aufbrüherisch sein,
sich empören u.ä.

*

I. von Personen, bes. von den
fremden Ländern 1 (auch
mit hr. aufständisch
gegen 2).

Det. u.ä.

D. 19. u.ä.

bššwt bšt.t die aufständischen
Fremdländer 3.

*

II. vom aufgewühlten Wasser
des Kataraktes (Segs. der
Hafen) 4. M.R.

*

III. von Sachmet, die gegen (2)
die Menschen „wütet“ o.ä. 5.
D. 23 (Ritual).

bštaw

die Empörung, in:

šmj bštaw

sich empören o.ä. 6.
Lit. M.R., D. 19.

*

bštaw

belegt seit D. 18

die Empörer, die Auf-
ständischen 7.
Auch mit hr. 8, 9
oder Suffix oder Gene-
tiv 10: „die gegen.....
Aufständischen“.

Schreibung wie
beim Umlaut.

bš

belegt D. 18 u. Sp.

*

schlechte Eigenschaft
des Herzens? wider-
spenstig o.ä. (mit 2:
gegen jenn) 11.

bš




























siehe bei bšš.




















bšaw


















































siehe bei bšht.















































bšbz

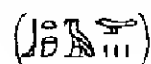
eine Charaktereigen-
schaft (des Herzens) 12
Lit. M.R.

lkn - lk	480	
lkn 	Substantiv (in einem Zauber) 1. <u>Mad.</u>	
lkn 	schreiten o.ä. (vom Windgott) 2. <u>Gr.</u>	
lkn  	Bez. für Schutzgötter des Osiris 3. <u>Gr.</u> Wohl identisch mit dem folg. Wort.	
lkn 	Bez. der Standarten-träger 4. <u>Gr.</u> Ob irrig für das Folgende?	
lknkn  	die sogen. „Standarten“, die man vor dem Gott trägt, um ihm den Weg frei zu machen von Bösem u.ä. 5. <u>Gr.</u> auch   abk. 	
lks 	belegt <u>Gr.</u> ein Mineral aus Rubien 6. auch lks - <u>mf</u> 7. vgl. <u>ljs</u> - <u>ljs</u> und <u>ks</u> - <u>mf</u> .	 
lksw  	Rückenwirbel (Halswirbel) 8, der Wirbelkanal 9 und das Rückenmark 10: als menschlicher und tierischer Körperteil. Det. <u>Py.</u>   u.ä. sonst   u.ä.	 
<u>ls</u> <u>lksw</u>	Rückenwirbel 12.   u.ä.	
lk 	siehe bei <u>lsgj</u> u. <u>lgsw</u> .	
lk 	die so anlautenden Wörter siehe bei <u>lzk</u>	
lk 	jem. töten (mit dem Schwert) 13. <u>Gr.</u> obrig statt <u>lsgj</u> ?	
lkt 	siehe bei <u>lkskt</u> .	

lks	481	lks
	belegt seit M.R.	 u.ä.
A schwanger werden,		
schwanger sein.		
I. eigentlich von der Mutter (auch von einem weibl. Tier!). allein 2 oder:		
a) schwanger von dem Samen (mit <u>m</u> 3 oder <u>hr</u> 4).	Det.  u.ä.	
b) schwanger mit dem Kinde (mit <u>m</u> 5 oder <u>hr</u> 6).		
II. übertragen a) vom Felde, das schwanger ist (mit Pflanzen: mit <u>m</u> 7. <u>N.R.</u> oft <u>Gr.</u>		
b) von übervollen Scheunen 8. <u>D.19</u>		
c) vom Himmel, der voll der Güte des Königs ist 9. <u>D.19</u>		
B. schwängern <u>Gr.</u>		
a) vom Nil, der das Feld befruchtet 10.		
b) von widernatürlicher Unzucht 11.		
lks.t 	die Schwangere 12. Seit M.R.	
auch von einem Nilpferd 13. <u>Gr.</u>		
vgl. Kopt. <u>Bokl.</u>		
lks.t 	Mutterkuh 14. <u>Nä.</u>	
lks.t 	in dem Ausdruck: offiziell verwendet 15. <u>Mad.</u>	
lks 	in der Verbindung: Vorrat (an Nahrungsmitteln) 16. <u>Gr.</u>	
lks 	I. der zweite Tag, das Morgen 17. <u>Py.</u> ; <u>N.R.</u>	
II. der Morgen (neben Tagesmitte und Abend) 18. <u>D.19</u> , <u>Gr.</u>		

lk3 - lgn	482
lk3-tj  *	Name eines Dekan- gestirns. Allein 1 oder in:
w3:t lk3:tj 2. griech. οὐεστρικωτ.	  u.ä.
lk3:tj  Bez der Hoden 3. Gr	 u.ä.
lki    Nā. Art Baum in Syrien 4. ab:  „Terebinthe“?	
lki    eine grössere Frucht 5. Nā	
lkm   Mist o.ä. (von Zie- gen) 6. <u>Med</u>	
lkr   Treppe 7. Gr	
lkr   Thron 8. Gr	  u.ä.
lg   siehe bei l3gj.	
lg   siehe bei lg3w.	
lg    Name eines beißenden Tieres 9. Nā.	
lg    art Fisch (als Speise) 10. Nā.	  u.ä.
lg3w   Geschrei o.ä. 11. NR	 u.ä.
lg3w    belegt Lit. M.R., Gr. der Schiffbrüchigen 12. vgl. Kopt.  B1X1. alt in dem Ausdruck:	  u.ä.
sdj. lg3w dem Schiffbrüchigen retten. 13.	  u.ä.
auch in einem Orts- namen (bei Ambos) 14. Gr.	  u.ä.
lgn    Nā. (mit Artikel t3). Höhle (Lehnwort aus semit.  177Y11) 15.	

483	lgs - lt3
lgs   als Körperteil des Stern- bildes „Riese“ 1. Königsgg.	
lgs   Kühle o.ä. 2. Gr	
lgsw    Substantiv in Zusam- menhang mit dem Sonnenschiff 3. Totl.	
lgs   belegt M.R. u. Nā. Schaden o.ä. 4.	  u.ä.
lgs    Aufruhr o.ä. 5. D.11.	
lgsw   siehe bei l3gs.	
lt   der Schafhirt 6. A.R.	
lt   ob der sogenannte Salbkugel? 7. Gr.	
lt    Nā. (im Plural) ein Teil des Wagens 8.	
lt   belegt Gr. (mit Artikel t3). vgl. das alte l3d?    	
I. die aus mehreren Teilen be- stehende Form, in der die Figur des Osiris (aus Sand, Gerste, Myrrhe u.ä.) ge- formt wird 9. auch:	
lt n skr 10.	  u.ä.
lt n lntj-imntjar 11.	   u.ä.
II. metallenes Gerät bei der Salbenbereitung 12.	
lt3   belegt seit Totl. (N.R.), D.18. Nā mit Artikel t3.	  auch  
Verbrechen u.ä. (gem mit Suffix oder Genetiv des Täters u. dgl.)	Det.    
I. allgemeines zur Bedeutung:	
KD 19/10 auch   u.ä.	



- a) Verbrechen, Untat (in gerichtlichem Sinne) 1.
b) Vergehen (in der Verwaltung) 2.
c) sittliche Verschuldung, Sünde 3.
d) Unfall, Schaden u.ä. 4
e) Gr.: Unreines 5.

II. in Ausdrücken für schuldlos, insbesondere:

iwj bt3.f 6. u.ä.

sw m bt3.f 7. u.ä.

III in versch. festen Verbindungen.

iwj bt3 ein Verbrechen begehen, u.ä.
Unrecht tun 8.
Mit 2: gegen jem. 9.

schc bt3 ein Vergehen geltend machen gegen jem. (mit 2) 10. u.ä.

bt3 G n mwt ein grosses todeswürdiges Verbrechen 11. u.ä.

bt3 sich vergehen, schuldig werden 12. Nä.

bt3 Verbrecher 13. D.18.

bt3.t Benachteiligung o.ä. 14. D.18.

bt3 laufen 15. M.R. ugl. bt.

bt3w siehe bei btw.

btin Nä. Art Fische 16. ob richtig?

btm (N.R.) in dem Titel 17:

btm siehe bei btm.

btm Substantiv 18. Lit. M.R.

bt4 Schmutz o.ä. 1. Lit. M.R.

bt4 aufrührer o.ä. (viell. von einbrechenden Nomaden) 2. A.R.

bt4 vom schlimmsten Herzen 3. Lit. M.R.

bt4 (die Feinde) niedermachen, schlachten 4. Gr.

bt4bt4 entschlüpfen o.ä. 5. Goll. auch

bt I. intransitiv. Seit Pyg. laufen (von eiligen Boten) 6. vgl. bt3 des M.R. herbeieilen (von der Überschwemmung) 7. N.R.; Gr.

II. transitiv. (einen Ort) durchlaufen 8. N.R.; Gr.

bt belegt seit M.R. auch u.ä. jemand verlassen, im Stich lassen 9. Auch: (einen Kranken) aufgeben 10. Med.

btw I. Bez der Giftschlange 11. Nä. und des Anophis 12. Faul. Nä.; Sp.

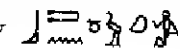
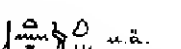
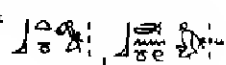
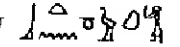


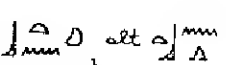
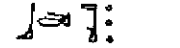

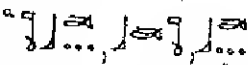
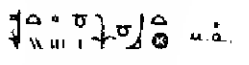
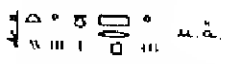
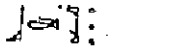
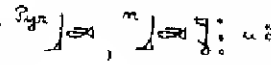
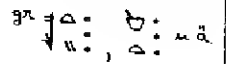

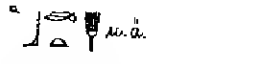
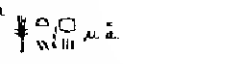
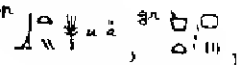
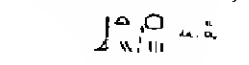

II. Bez einer unheilbaren Krankheit 13. Med.; Lit. M.R. auch

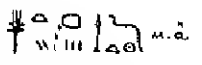
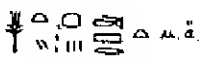
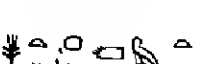



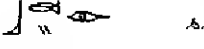
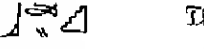


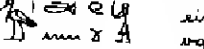

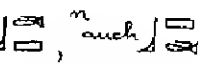
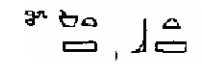

III Bösewicht 14. Lit. M.R.


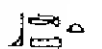
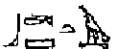
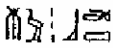

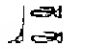
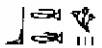



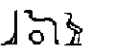




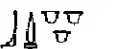



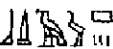



btj belegt N.R. eine Berufsbezeichnung 15. Auch als Titel vor dem Namen 16.

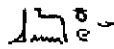








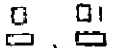

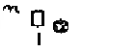

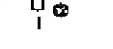

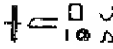



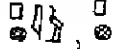

btm belegt M.R.; D.18. sich widersetzen (mit direktem Objekt) 17.

btm der Unverschämte o.ä. 18.

- btm**  belegt seit M.R.; oft Gr. auch  u.ä.
Rebell, Freuler u.ä. |
Gern mit Suffix: sein
(u.ä.) Freuler = der ge-
gen ihn (u.ä.) Freulen-
de 2. 
- btm**  D.18 in dem Ausdruck:
"der in Bedrängnis
ist" u.ä. 3. 
- btm**  Totb. vom Windhund 4.
missverständliche Schrei-
bung für tbn. 
- bd**  Art Natron. 
Zum Teil für älteres Gr. aus
dem Zeichen ist später
geworden. 
als Reinigungsmittel
(in der Opferliste 5, im
Ritual 6, als Beigabe
für den Toten u.ä. u.ä.)
Auch in den besonderen
Sorten (Gr.):
bd n mfb 8  u.ä.
bd n šrp 9.  u.ä.
- bd**  mit bd-Natron reini-
gen (den Mund 10,
den Weg 11).  u.ä.
Gr. auch vom reinigen
eines Raumes mit
Wasser 12 oder Weih-
rauch 13. 
- bd.t**  belegt seit Gr.  u.ä.
Seit M.R. sehr oft btj. ge-
schrieben, aber gramma-
tisch doch als fem. be-
handelt 14. 
Kopt. BAUTE: Buw (mas).  u.ä.
Art Weizen: Emmer, Spelt.
als Ackerpflanze 15 und als
deren Frucht 16. Gern neben
št "Gerste" 17.
Verwendung als Brotkorn 18,  u.ä.
abk.  u.ä.

- Auch offiziell 1.
In mehreren Sorten 2, besonders:
bd.t bd.t heller Spelt (zu Brot 3  u.ä.
und offiziell 4).
bd.t bd.t gelber Spelt (zur Bier-
bereitung 5; auch zu
Brot 6).  u.ä.
bd.t bd.t schwarzer Spelt (offi-
ziell verwendet) 7.  u.ä.
- bd.t**  Med. in Namen von
Medikamenten 8.
bd  belegt Gr.  u.ä.
I. intransitiv: leuchten (vom
den Strahlen der Sonne) 9.
II. transitiv: (einen Ort 10, die
Dunkelheit 11) erleuchten.
bdj  siehe bei bdj.
bdj  Thron 12. Spätst. 
bdw  Personifikation der
bd-Natrons 13. Gr.
bdm  einwickeln 14. Nä.
vgl. bmd.
bdš  belegt seit M.R.  u.ä.
Seit Ende N.R. auch als un-
genaue Schreibung von
bd.t; siehe bei diesem
Wort.
ermatten, schlaff werden. Dazu  u.ä.
I. von Personen 15, bes. von den
Feinden, die verzagen u.ä. 16.
II. von einzelnen Körperteilen
(Arme 17, Füße 18, Herz 19, Auge 20).
bdš hr sich mutlos zeigen 21. 
III. von den Tieren 22.
IV. matt machen 23. Gr.

- bdš  Verbum (meinen: untergehen) 1. *Pz.*
- bdš.t  Name einer Göttin 2. 
- msw* bdš.t die Kinder der b. als Bez. der Feinde des Sonnengottes 3. 
Sp. auch von den Feinden des Königs 4.  u.ä.
- bdd  Substantiv (vom Geruch des Weichrauchs) 5. *Pz.*
- bdd  eine officinell (u.ä.) verwendete Pflanze 6.  *Med.*, *Sp.*
- bddw.k  belegt *M.R.* und *Med.* eine officinell verwendete Pflanze oder Frucht 7.
- bd  Kugel, Ball 8. *Pz.* 
- bd  Sussform o.ä. 9. *A.R.* vgl. das späte *bt*.
- bd3  Art Sans oder Ente 10. *A.R.* 
- bd3  belegt *A.R.*, *M.R.*, *Med.* Topf aus gebranntem Ton 11. 
- bd3  die Mastspitze 12. *Toll.* auch 
- bd3  belegt *Med.* Bolster o.ä. (aus Leinen zum Verbinden) 13. 
- bd3.t  der Backofen 14. *Gr.*
- bdw  Art kleiner Vogel 15. *M.R.*
- bdn  Verbum (Zustand in dem man nicht gerne geht) 16. *Sargh.*

- bdn  Stock zum Brügeln 1. *Nä.* 
-  auch 
- bdndn  Verbum 2. *D.18.* vgl. *bdn* vom gehen.
- 
- p  den Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein Gefäß 3. 
 Nur als Schriftzeichen belegt, vgl. auch das folg. Wort.
- p  belegt seit *D.19.* vgl. *Kopt.* *πτο*
- I. Untersatz, Sockel (aus Holz 4 oder Stein 5). 
- II. *Gr.* oft: Thron (des Königs 6 oder eines Gottes 7)  auch 
- p  Name der unterägyptischen Königsstadt, die zusammen mit *dr* das spätere Buto bildete 8. 
- imj-k*  ein Priestertitel im *Edfu* 9. *Gr.* 
- pj  zur Stadt Buto gehörig, Bewohner von B.
- I. in dem alten Titel:
- nb* *p* *nb*  Mund jedes Bewohners von Buto 10.  auch 
- II. Alt im Plural: „die zu Buto gehörigen“ als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Götter 11, die Seelen 12, die Wächter 13) 

bdš		Verbum (meinen: untergehen) 1. <u>Pz.</u>
bdš.t		Name einer Göttin 2.
<u>msw</u> bdš.t		die Kinder der b. als Bez. der Feinde des Sonnengottes 3. Sp. auch von den Feinden des Königs 4.
bdd		Substantiv (vom Geruch des Weihrauchs) 5. <u>Pz.</u>
bdd		eine officinell (u.ä.) verwendete Pflanze 6. <u>Med.</u> , <u>Sp.</u>
bddw.k		belegt <u>M.R.</u> und <u>Med.</u> eine officinell verwendete Pflanze oder Frucht 7.
bd		Kugel, Ball 8. <u>Pz.</u>
bd (bd3)		Gussform o.ä. 9. <u>A.R.</u> vgl. das späte <u>bt</u>
bd3		Art Sans oder Ente 10. <u>A.R.</u>
bd3		belegt <u>A.R.</u> , <u>M.R.</u> , <u>Med.</u> Topf aus gebranntem Ton 11.
bd3		die Mastspitze 12. <u>Toll.</u> auch
bd3		belegt <u>Med.</u> Bolster o.ä. (aus Leinen zum Verbinden) 13.
bd3.t		der Backofen 14. <u>Gr.</u>
bdw		Art kleiner Vogel 15. <u>M.R.</u>
bdn		Verbum (Zustand in dem man nicht gerne geht) 16. <u>Sargh.</u>

bdn		Stoß zum Brügeln 1. <u>Nä.</u>
		auch
bdndn		Verbum 2. <u>D.18.</u> vgl. <u>bdn</u> vom gehen.
p		den Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein Genkt 3. Nur als Schriftzeichen belegt, vgl. auch das folg. Wort.
p		belegt seit <u>D.19.</u> vgl. <u>Kopt.</u> <u>ππ</u>
		I. Untersatz, Sockel (aus Holz 4 oder Stein 5).
		II. <u>Gr.</u> oft: Thron (des Königs 6 oder eines Gottes 7)
p		Name der unterägyptischen Königsstadt, die zusammen mit <u>dr</u> das spätere Buto bildete 8.
	<u>imj-k</u>	ein Priestertitel im Edfu 9. <u>Gr.</u>
pj		zur Stadt Buto gehörig, Bewohner von B.
		I. in dem alten Titel:
	<u>u3</u> <u>p</u> <u>nb</u>	Mund jedes Bewohners von Buto 10.
		II. Alt im Plural: „die zu Buto gehörigen“ als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Götter 11, die Seelen 12, die Wächter 13)

III. Sect D.18 in:

pj.t "die von Buto" als Bein-
name der Göttin Buto!,
zumeist in der Verbin-
dung: "die von p und
d.t." d.h. "die von
Buto" 2.
S. auch als Name der
Hathor 3.

□□ auch ³⁰⁰ □□□ u.ä.
□□□ □□□ u.ä.
□□□ □□□ u.ä.

p □
□

Name eines Vogels 4. S.
Ob richtig? Vgl. p.t.

p □

I. belegt Perr 5 (und ganz
vereinzelt später 6)
als Nebenform des
Demonstrativums per.
Zum Teil sicher nur
aus Platzmangel 7.

II. Spätere Schreibung für
den Artikel p.t 8.

p □
□

Krug (für Wein u. dgl.) 9.
S.

p.t □
□

der Himmel.

Kopt. s.a. πt: ϕt.

□^{ap} □

A. Singular.

I. das gewöhnliche und zu allen
Zeiten sehr häufige Wort für
den Himmel als Ort der
Götter und Sterne 10, der
seeligen Toten, der Vögel 11,
der Himmelserscheinungen 12
u. s. w.

pt tn

"dieser Himmel" (im
Segs. zu pt hr.t dem
unteren H.) 13

□□ □
□□□

nb pt

"Herr des Himmels".

□□ □
□□□

als Beiname des Sonnen-
gottes 14, dann auch
beliebiger anderer
Götter 15.

Auch als Beiname des
vergöttlichten Königs 16.

nb.t pt

"Herrin des Himmels".

□□ □
□□□

Belegt seit M.R. als Bei-
name der Hathor 1, dann
auch beliebiger anderer
Göttinnen 2.
Auch als Beiname ver-
göttlichter Königinnen 3.

dd.t (?) pt

"was der Himmel gibt"
(naben: was die Erde
schafft u.ä.) als ge-
wählte Bez. der Vögel
als Nahrung u. dgl. 4.
M.R.

□□ □
□□□

hbw na pt

"die Feste des Himmels"
d.h. die durch Himmels-
erscheinungen bestimm-
ten Feste 5. Auch im
Singular 6. Seit D.18

□□ □□ □
□□□ □□□

II. als Göttin gedacht 7.
auch:

pt wn.t

statt des gewöhnlich
üblichen na wn.t 8

□□ □
□□□

III. bildlich 9 gebraucht. Besonders

- "Himmel" als Bez. der Kapellen-
decke u.ä. 10.
- "dein Himmel" für: "deine
verehrte Herrin" 11. Lit. M.R.
- in den Ausdrücken:

pt n km.t

"der Himmel Ägyp-
tens" als Name von
Heliopolis 12. S.

□□ □□ □
□□□ □□□

pt hr h3 t3

"der Himmel auf Er-
den" als Name für
Karnak 13. S.

□□ □□ □
□□□ □□□

B. im Dual.

die beiden Himmel. 14.

□□ □□ □□ □
□□□ □□□ □□□

a) als Gegenstück zu "die beiden
Länder" von den beiden
Himmeln Ober- und Unter-
ägyptens 15

ⁿ
auch □□ □
□□□

b) als Bez. des oberen und des
unteren Himmels.

imj wtj ptj "zwischen beiden Him-
meln" als Art wo der Wind weht 16. S.

□□ □
□□□

C. im Plural.

die Himmel 1. Eg.Kopt. ^A ΠΗΥΕ : ^B ΦΗΟΥ.

p.t

Vermutlich identisch 2
mit p.3 "Untersatz".
Königsge.

u.ä.

p.3

Jüngeres Pronomen
demonstrativum: die-
ser. Seit M.R.
Vgl. auch p.3 und p.3w
sowie p.3j und p.3w.

I. substantivisch gebraucht:
besonders mit folg. Relativ-
satz u. ähnl. 3. Auch:p.3 p.3w N. "dieser ist N." 4. M.R.
vgl. Kopt. ΠΑΙ.

II. vor dem Substantiv.

a) als Demonstrativum: dieser
N. 5. Seit M.R. (später sel-
ten).

vgl. Kopt. ΠΕΙ-

b) als Artikel: "der...."
Seit Westcar; später sehr
häufig.
Kopt. Π-

In der Verbindung:

p.3 dj N. "der welchen Gott N ge-
geben hat" in Per-
sonennamen 6

Seit D. 22.
griech. ΠΕΤΕ-, ΠΕΤ- (u. ä.)
hebr. YHWH in YHWH
assy. utu-, ut- (u. ä.)

III. als Possessivpräfix in

p.3 n "der von...." d.h. "der
Fürst von...." "der
Sohn des... u. ä." 7.
(auch ohne n 8) Nä.
Kopt. ΠΑ-

Auch in den Festbezeichnun-
gen 9, die dem späteren
Monatsnamen zu Grunde
liegen:p.3 n p.t Kopt. ΠΑΠΕ : ^B ΠΑΟΠΙ.

p.3 n p.3 m g j Kopt. ^A ΜΕΥΙΡ : ^B ΜΕΧΙΡ.

p.3 n imn-htp Kopt. ^A ΠΑΡΜΩΑΠΠ :
^B ΦΑΜΕΝΩΘ.

p.3j

belegt seit M.R.
Immer mit Suffix.

I. als Possessivartikel:

sichtl. "dieser mein....", dann:
"mein...." der gewöhnliche,
sehr häufige Gebrauch 1.
Kopt. ΠΕΥ- u. ä.II. als absolutes Possessivpro-
men:
"der meinige" 2. Selten.
Kopt. ΠΩ-.

p.3j

belegt Nä.
vgl. p.3j und p.3j.

I. Neuägyptische Schreibung des
jüngeren Demonstrativums
p.3 : dieser; auch abgeschwächt:
"der...."a) vor dem Substantiv 3:
"dieser....", "der....".
Kopt. ΠΕΙ-





b) absolut gebraucht 4 (selten):
"dieser"
Kopt. ΠΑΙII. Als nachgestelltes demonstra-
tivisches Subjekt im Nomi-
nalsatz ("Identitätssatz")
am Satzende (mit Prädikat
im Singular masc.) 5
Kopt. ΠΕ.

p.3w

belegt Nä. (nicht häufig)Nebenform des jüngeren Demon-
strativums p.3. Kopt. ΠΗ (8)I. selbständig als vorangestelltes
betontes Subjekt eines Nominal-
satzes: "das ist...." 6.

II. vor einem Relativsatz 7.


















III. vor einem Substantiv 8
(anscheinend wie der Artikel
p.3).

- n3**  fliegen, auffliegen, fortfliegen. (Gern me-
ben h3 „nieder-
schweben“ 1).
mit me „von jem. fort“ 2;
mit h3 „nach-hin“ 3.
- I. von den Vögeln u.ä. 4.
- II. von Göttern 5, vom toten
König 6, von der Seele 7
(die als Vögel gedacht
zum Himmel fliegen u.ä.).
- III. von schneller Bewegung
überhaupt.
- a) vom Klettern 8, vom darauf-
Losstürzen (auf stw.) 9,
vom fliehen 10. Nä.
- b) vom fortgeschneitl. wer-
den eines Gegenstands 11
Nä.
- c) vom Klopfen der Adern 12
St.
- n3j:t**  belegt seit D.18.
„das was fliegt“ als Bez.
der Vögel 13. Gern in
der Verbindung:
- n3j:t hnt:t** „das was auf- und nie-
der fliegt“ d. h. die
Vögel 14.
- n3j:w**  belegt seit D.20, oft St.
„die Fliegenden“ als Bez.
der Vögel.
- a) allgemein (neben: Vier-
füßler, Würmer u.ä.) 15.
- b) vom Geflügel (als Produkt
der Sümpfe 16, als Opfer-
gabe 17).
- n3**  „stw. getan haben“
mit folg. Infinitiv zum
Ausdruck der Vergan-
genheit 18. 7. B.
- n3j:t hpr** „das was einst gesche-
hen war“ 19. D.18.

Gern mit n oder n3!
negiert; 2. B.:

n n3 tw sdm:f „niemals wurde
es gehört“ (eigtl.:
„nicht hat man es hö-
ren“) 2.
vgl. neuäg. hw-hw.
Kopt. hne-.

Für das Einzelne vgl. die Grammatik

- n3j**  Verbum III. inf. in 3:  
- n3**  als erster Bestandteil
einiger der im Folgen-
den aufgeführten Wör-
ter (**n3-l**, **n3-w** u.ä.).
- n3**  St. als Name des Schrift-
zeichens  „Haus“ 4.
- n3-l**  Ausdruck für präch-
tige Kleidung. 5. St.
vgl. **n3j**.
- n3:t**  (n3w:t) Ort Gebäck: Opferkuch-
en o.ä. als Speise der
Götter 6 und der seli-
gen Toten 7, und als
ihnen dargebrachte
Gabe (in den Opfer-
listen 8 u.ä.).
- Nä. auch irrig für **n3:d**
in dem Ausdruck:
- n3:t (m) gswj** 9  
- (richtig: **n3:d m gswj**).
- n3:t**  in **n3:t nbs**  
- als Bezeichnung zu (ge-
füllten 2) Schläuchen 10.
D.18
- n3**  Urzustand, Gestalt 11.
St.
- n3w**  in **n3w tw**   u.ä.
uranfängliche Ge-
stalt 12. Königsgr.

n3.t
(n3.wt)belegt seit M.R.
die Urzeit.I. Ohne Zusatz: in (m) der
Urzeit 1, seit (dr) der
Urzeit 2 u.ä.II. mit Genetiv oder Suffix:
Urzeit eines Ortes 3 (eines
Gottes 4, der Könige 5).
Oft D.18 in dem Ausdruck:dr n3.t t3 seit der Urzeit der
Erde 6.

III. in dem Ausdruck:

n3.t tpjt „die erste Urzeit“.

allein 7 oder mit Gene-
tiv oder Suffix: Ur-
zeit des Gottes N. (d. h.
die Zeit in der er
schuf u.ä.) 8.
auch im Sinne von:
Stätte der Urzeit 9.

n3.t



belegt seit M.R.

von n3.wtjer „die Ur-
götter“ nicht immer
zu scheiden
die Urzeit = die Urzeit-
göttheiten (die acht
von Hermopolis).
allein 10 oder als:n3.t tpjt die erste Urgötter-
schaft 11.

n3.wtj



zur Urzeit gehörig.

A. als attributives Adjektiv:
von den Göttern 12 (Pg. 52),
von einer alten heiligen
Stätte 13 (M.R.).B. als Substantiv (der gewöhn-
liche Gebrauch)I. von Menschen: Urad-
lig o.ä. 14. M.R. (sollen)

II. der Urgott 15: Seit M.R. (oft)

X^o u.ä., X^o u.ä.X^o u.ä., X^o u.ä.

Det O, O, "OO

X^o u.ä., X^o u.ä.

ABK. "O u.ä., "O u.ä.

X^o u.ä., X^o u.ä.X^o u.ä., X^o u.ä.X^o u.ä., X^o u.ä.X^o u.ä., X^o u.ä.X^o u.ä., X^o u.ä.X^o u.ä., X^o u.ä.X^o u.ä., X^o u.ä.X^o u.ä., X^o u.ä.X^o u.ä., X^o u.ä.Sonn mit Zusätzen wie: der
Zuerst entstand 1 u. dgl.n3.wtj t3wj Beinamen des Sonnen-
gottes 2 und des Amun 3
Seit D.18.

n3.wtj tpj Seit D.21.

vom Sonnengott, bes. im
Segn. zu den anderen Ur-
göttern, als deren
Schöpfer er gilt 4.

III. im Plural (seit Pg. 1):

n3.wtjer

die Urgötter 5.

auch mit Suffix: seine
(des Schöpfers) Ur-
götter 6.
Gr. auch abgeschwächt
für blosses: Götter 7.

n3.wt



die Urgöttin 8. Seit, Gr.

auch n3.wt tpjt
als Beinamen der Bastet 9, Hathor 10 u.ä.

n3.t.t



vornehme Damen 11. Gr.

n3j

ein prächtiger Kleider-
stoff 12. Totl.
vgl. n3.t.

n3j

begatten, bespringen
(vom Stier 13 und von
Göttern 14). Na., Gr.

n3j.t

ein Teil des Türver-
schlusses 15. Totl.

n3j.t










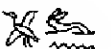










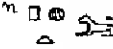
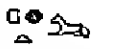


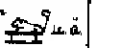
slw. offiziell Ver-
wendetes 16. Med.



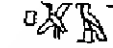
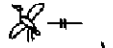
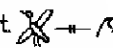


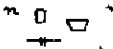



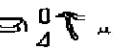

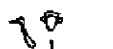
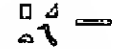






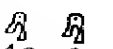
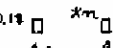
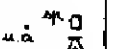
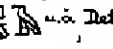

n3-ib

eine offiziell ver-
wendete Flüssigkeit 17.
Med.

n3.w-c

in m w n n3.w-c
in offizieller Ver-
wendung 18. Med.n3c.t
(n3c.t)ein Gewässer am
Himmel 19. Pg.

- π36r  in h3d - π36r als Bez.
einer Kapelle 1. Pyg. 
- π36r.t  offizinell verwendet 2
Med.
- π36w  etw., das sich nicht zu
sagen ziemt 3. M.R.
- π36w.t  last o.ä. (bildlich von
einem Leiden) 4. Med. var. ^{D19} 
- π36w.w  Bez. von Tieren die im
Holz leben (Würmer?
Ameisen?) 5. D18.
- π3-wn  belegt Nä.
Partikel am Satzan-
fang zur Angabe des
Grundes: denn 6.  
- π3-wr  belegt Med. und Nä.
ein Getränk geringer
Qualität 7.
Auch offizinell verwen-
det: allein 8 oder in
t3.h.t nt π3wr 9.  
vgl. inwr.
- π3-h3k  Bez. der kürzeren Pa-
rallellseite eines Tra-
pezes (das selbst h3.k.t
heißt) 10. Math.
- π3h  eine offizinell verwen-
dete Pflanze 11. Med.
vgl. das folg. Wort
- π3h  in dem Namen:
einer offizinell ver-
wendeten Pflanze 12
Med.  
- π3h  mit z: (in die Augen)
kratzen 13. Pyg.
- π3h.t  belegt seit M.R.
Name der Löwengestaltigen
Göttin von Spas Artemidos
bei Beni Hasan. 14
2. auch als Name der Isis 15,
vgl. π3h.t  
 
alt 

- π36d  umgedreht sein 1
wohl ältere Form von
π3d 
- π3s  leiden, ohnmächtig
werden o.ä. (mit h3:
wegen etw.) 2. Pyg. 
- π3scot  Substantiv, wohl zum
Vorstehenden gehörig 3.
Pyg.
- π3swt  Brauerinnen o.ä. 4.
Toll.
- π3s  belegt M.R. u. N.R.
das Wassermäpfchen
des Schreibens 5.  
- π3k  belegt N.R. (vgl. aber die
folg. alt. belegten Wör-
ter).
fein, dünn.
vgl. kopt πok
- I. in dem Titel:
- h3j inw nb π3k Oberfeingold-
macher 6.  
- II. in dem Ausdruck:
- π3k it sich nach etw. seh-
nen (mit z) 7. N.R.  
- π3k.t  Blech 8. A.R.
- π3k  belegt Pyg. - Sait
Art Sebach: dünner
Fladen 9.
Auch in dem Ausdruck. Det.  
- π3k m gswj Fladen in zwei
Hälften
vielleicht nur übrig
statt π3d gswj 
- π3k.t  Feinster Leinenstoff.
Verarbeitet zu Kleidern der Vorneh-
men 11 und der Götterbilder 12, zu
Vorhängen der Kapelle 13, zum Über-
zeug des Bettes 14 u.ä. - Auch als Ver-
bandsstoff 15. Med.  
 
 

n3k:t 

belegt Med., Totb., Westcar






I. die Scherbe eines tönernen Topfes 1.



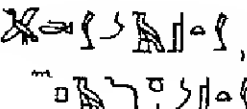
II. übertragen:

- a) als Bez. der Hirnschale des Menschen 2.
b) von der Schildkröten-schale (offiziell) 3.

n3k:t Bez. der Leiter (neben m3k:t genannt) 4. Pyg.n3ka Art Fisch 5. Lit. M.R.n3t:t Bez. für Pyg. 6. Königsgg.n3d Seit D.18 nd. belegt Med., Totb., N.R.Kopt. $\pi\alpha\tau$: $\phi\alpha\tau$.
das Knie.

I. in der Verbindung:

n3d m3s:t "die Kniescheibe" (eigtl. der nd.-Kuchen des Knies) mit der Seite des Netzes 7 und des Schiffes 8 verglichen werden. Totb.



II. für das Knie selbst

- a) als menschlicher Körperteil 9

Bes. in den Verbindungen:

hr n3dw

auf den Knien, auf die Kniee [fallen] von den besieigten Feinden vor dem König 10.




n3d hr t3

"das Knie auf der Erde" von der Haltung demütig zu Boden liegender 11. vgl. auch das Verbum.




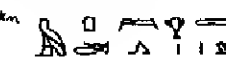
- b) als Körperteil des Sternbildes "Saw" 12. Königsgg.

n3d als Verbum Seit D.18. auch 

I. knien 13.

Bes. in dem Ausdruck:


m n3d hr t3 "auf der Erde kniend" von der Haltung kniend opfern der Statuen 1:  vgl. auch bei "Knie".



II. laufen

(vermischt mit nd., vgl. den Ausdruck nd. nm:t).
Kopt. $\pi\alpha\tau$: $\phi\alpha\tau$.

laufen 2 (auch mit nd.: nach ... hin 3; mit m3s: hinter jem. her 4); fliehen 5.
S. auch nur: gehen (ohne den Begriff der Schnelligkeit) 6

n3dwr in new new n3dwr offiziell verwendet 7. Med.n3d ältere Form 8 von nd. Knie, siehe dieses.n3d 


Kugel, runder Kuchen.



I. von der Kugel, zu der man den Weihrauch formt

- a) als Mass für Weihrauch 9.
b) als Form in der man den Weihrauch beim Räuchern verwendet 10

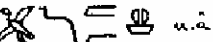
S. wie ein Citat für Weihrauch gebraucht 11



II. ein Gebäck, runder Kuchen 12.



n3d gswj

"Kuchen in zwei Hälften" als besonderes Backwerk 13. M.R., N.R. auch n3d m gswj.n3d:t in n3d:t nt nh:toffiziell verwendet 14. Med.nj belegt Pyg. (u. vereinzelt später) als ältere Nebenform des Demonstrativums nd.S. auch 

I. eigentlich als Pron. demonstrativum: dieser 15.

II. partikelhaft im Nominalsatz:
das ist 1.

nj		belegt Med. 1. D. 18. der Floh 2. Kopt. Δ TH1: δ ϕ EI.	
nj		sich begeben (mit Δ : nach....) 3. Δ N.	
nj		bezogen, siehe njt.	
njt		Med. in der Diagnose bei der Untersuchung ei- nes Magenkranken: "..... wie ein njt" 4. vgl. auch das folg. Wort.	
njw		von der Oberfläche er- starrenden Kupfers: "rauh (o.ä.) wie njw" 5. vgl. auch das vorstehende Wort.	
njt		(Lehm) kneten 6. mit Obj.: Ziegel streichen 7. vgl. Kopt. $\pi w c o t t e$	
njnjt		Nä mit Artikel t3. der Kielbalken (des Schiffes) 8.	
njr		die Binde, siehe bei njt.	
njs		M.B. in dem Ausdruck: "(das Korn einbringen mit seinen Eseln" 9. auch	
njs		Art Gebäck 10. Nä. anscheinend verschie- den vom folg. Wort.	
njs3		Art Gebäck 11. Nä. vgl. das vorstehende Wort.	
njt		Nä mit Artikel t3 12. ob richtig?	

njt3		(einen Verknüpferten, einen Unglücklichen) verhören o.ä. 1. Nä.	
njt		die Menschen (eigtl. Kollektivum: Menschheit). Δ seit Δ auch ohne Δ Δ	
A. Allgemeines.			
I. die Menschen im Sg. zu den Tieren 2.			
hr n njt ein Menschengesicht, ein Menschenkopf 3.			
II. Auch besonders: das Volk (im Sg. zum Hofstaat) 4, die Untertanen jemandes 5. Gr auch: Männer (Sg. Frauen) 6.			
III. die Menschen im Sg. zu den Göttern 7. Auch in dem Titel des Horus: nb njt 8.			
IV. in den Titeln:			
njt			
siehe bei njt.			
njt			
B. Neben anderen Wörtern für Menschen. Seit M.B.			
njt immer vor njt und nimmt (in parallelen Sätzen 9 oder in unmittel- baren Folge 10). Gelegentlich tritt ein Unterschied zwischen njt und njt hervor 11.			
njt		belegt M.B. u. N.B. ein Gebäck 12.	
njt		Feuer, Blut, o.ä. 13. Totb.; St.	

nc.t

Beiname der Götter
Innit 1. Gr.

ncj

Ufer o.ä. 2. Nā, Gr.

ncnc

belegt Gr.
gebären, geboren werden.

auch

I. Eigentlich von Menschen
resp. Göttern 3.

ncnc n geboren von (mit folg.
Angabe der Mutter) 4.

II bildlich vom Acker der
Korn hervorbringt 5.

ncnc

belegt Gr.

auch

leuchten: von der Sonne 6
und von Inschriften u.ä.,
die mit (m) Gold und
Farben leuchten 7.

ncnc

als erster Bestandteil
von Zauberworten 8.
Nā.

ncncj.t

krankhafte Erschei-
nung an einer Ge-
schwulst im Hals 9.
Med.

ncm

eine gute Eigenschaft:
klug o.ä. (vom Mensch-
en 10 und vom Mann-
de 11) Gr.
Auch als lehrende Bez.
eines Gottes 12. NR.

Auch in dem Gottes-
namen: 13. Königsgg.
(neben dāz iāj).

ncn.t

belegt NR.

art Geflügel (neben
Tauben) 14.

ncg

Verbum 15. M.R.
vgl. nk? oder für nsg?

ncth

ein Gebäck 1.
Nā.

ncw

Demonstrativum.

Vgl. n und nj, sowie
nw und ncw.

A. als Demonstrativum

nach dem Substantiv:

dieser. 2.

Seit M.R. ncw geschrieben
(siehe dieses) 2. B. in dem
Ausdruck:

man.f.ncw in diesem seinem
Namen 3.

später

alt gern in der Anrede:

h3 ncj ncw 4

im Unterschied von
ncj n als dritte Person.

B. im Nominalsatz (Idem-

titelsatz):

das ist 5.

I. Als nachgestelltes demonstra-
tives Subjekt (auch mit
Einschub zwischen die Teile
des Prädikats 6) ursprünglich
nur mit Prädikat im Singular
masc.; früh dann auch als un-
veränderliche Partikel mit Prä-
dikat im fem. und Plural.

II. Als unveränderliche Kopula
zwischen Prädikat und Subjekt 7.

C. Koordinierend:

und.
(nach dem letzten von
mehreren sonst unver-
bundenen Gliedern) 8.
Selten.

prw-mn

dieser hier, dieser da. 1.
Prw

prw

belegt seit M.R.

Fragewort: wer? was?
Fast 2 immer in der
Verbindung.

prw tr, auch prw tr r.f. mit folg.
Substantiv 3, Demonstra-
tiv 4, allem Pronomen
absolutum (sw 5, sj 6).
Relativform 7 u. a. m.:
"Wer ist? Was ist?"

Früh zu prw, prj. zu-
sammengedogen und
schon M.R. oft so ge-
schrieben 8.

prwj

Demonstrativum.

Seit M.R. als spätere Schrei-
bung des älteren prw in
dessen Gebrauch als Demon-
strativum (A): dieser,
jener 9.
Nach dem Substantiv, bes.
jener Tag... 10, jene Nacht
... 11 (an denen das und
das geschah).

prwj-mn

jener da.

Verzweigelt N.R. und G.
statt des alten prw-mn 12.

prwj

als Partikel im Nominal-
satz, inrig für prw das
ist 13.

prwj

begatten, siehe bei prj.

prw

Opferspeisen 14. D. 21.
ob für prj?

prw.t

belegt seit A.R.

Name des Ueibrauchlandes
am Roten Meer 15.

prw.t-jw die Bewohner von
Bunt 16. D. 18, 19.

pr.t

Statuengruppe 1. M.R.

pr.t

belegt Med. (D. 19); G.

eine Pflanze oder ein
Pflanzenteil (offiziell 2
und als etwas, mit dem
das Auge gefüllt wird 3).

pr

Demonstrativpronomen:
jener.
vgl. tr und tr.

I. nach dem Substantiv (der
gewöhnliche Gebrauch) 4.

II. vor dem Substantiv: betan-
des "jener...." (neben pr) 5.
Prj (und vereinzelt später).

III. substantivisch gebraucht:
jener (gern im Satz. zu
pr "dieser") 6.
Prj als Bez. des Satz: "Jener" =
jener Bösewicht 7.

IV. Prj u. Prj auch in Verbindung
mit pr.

pr pr "jener da" 8.

prj

I. jüngere Form für pr
(siehe bei diesem Wort).

II. dort (neben: pr "hier") 9.
Prj M.R.; Sp.

prj

hochen, siehe bei prj.

prn

Demonstrativum.
vgl. tr und tr

I. als Zusatz zu einem Substan-
tiv: "dieser...." (früh abge-
schwächt) 10


a) gewöhnlich nachgestellt.
Insbesondere oft nach dem
Namen des Toten:


prj prj "dieser P." als dritte
Person II im Unter-
schied zu prj prj prj
als Anrede.






b) auch vor dem Substantiv, betont, „dieser.....“ (neben pf) 1. Pyr.

II. Substantivisch gebraucht: Dieser (germ im Regs zu pf „Jener“) 2. Selten.

III. Als späte Schreibung für pf m „der von....“ 3.





pn  hier (neben pf „dort“) 4. Spr.




pn  Name eines spindelartigen Gerätes 5. A.R.





pnw  die Maus. Seit M.R.  m,  Det.  und 

I. Als wirkliches Tier 6; auch in offiziemeller Verwendung 7; auch im Vergleichen 8 (Nä).

II. in den Pflanzennamen:




ist pnw „Mäuse....“ 9. Nä.    







sd. pnw „Mäuseschwanz“ 10 Med.   

pn  belegt Pyr. Spr. Kopt.   




A. umwenden u. ä.

I Allgemein: etw. umwenden II Auch: Böses umwenden gegen (s) das Haupt dessen der es beabsichtigt 12.

pn    das Auge gegen jem wenden 13. Soll.

pn    „der die Eingeweide umwendet“ als Berufsbezeichnung (neben: Schlächter) 14. Nä. von pn   

II etw. gewaltsam umstürzen: Berge umwerfen 15; eine Stadt einreissen 16; Feinde niederwerfen 17 u. ä.

m    im Umsturz (als Zustand des Landes) 1. Spr.







III bildlich: etw. verdrehen, verkehrt machen 2. Auch: eine Geschichte entstellen, verkehrt wiedergeben 3. N.R.





IV. Verschiedenes.
















- gem. zurückbringen an einen Ort (mit s) 4. Nä.
- etw. antwenden? 5. Äth.
- ohne Obj.: Schaden anrichten 6. Sitt. M.R.




B. sich umwenden (reflexiv).











Mit oder ohne Reflexivpronomen: sich umwenden, sich umkehren. Mit n: sich jemandem zuwenden 7.











pn    als Zuruf: Wende dich!    wende dich ab! 8. Pyr.















pn     sich von einer Abmachung abkehren 9. N.R. (jurist.)




















pnw    in w       in w       als Ehrentitel eines Beamten 10. M.R.

pn    Verkehrtes o. ä. 11. M.R.

pnw           etw. Unrechtes o. ä. 12. D. 29.

pn           mit Artikel 13. D. 18. Bez. einer gefährlichen Stelle im Katarakt: Kantenstelle o. ä. 13.

pn           belegt Soll. N.R.; Nä.     Schloss oder Schlüssel (der Tür 14, eines Kasten 15).

pnpn            im ss         als Liste, in der die saligen Toten aufgezeichnet werden 16. N.R.

nnn		Schreibung der neu- ägypt. Papyrus 1. für p33 „dieser“.
nnn		(ein Pulver) streuen o.ä. (auf die Augen: mit 25) 2. vgl. Kopt. ^{Med} πων: ^{Med} φων?
nnn		Verbum 3. <u>Gr.</u>
nnn		belegt <u>AR</u> ; <u>Med</u> ; <u>NR</u> a) (den Kopf des Kindes die Rippenstücke) ab- trennen, abschneiden 4. b) (Flasche) ausziehen 5. <u>Med</u>
nnn		verbrennen o.ä. 6. <u>Königsgr.</u>
nnn		transitives Verbum 7. <u>Toll.</u>
nnn		Verbum 8. <u>Nä.</u>
nnn		Erde (als Stoff) 9. <u>Med</u> ; <u>Gr.</u>
nnn.t		Kugel, Kloss o.ä. (zu dem man ein Heil- mittel formt [25]) 10. <u>Med</u>
nnn		siehe bei <u>nnn</u> .
nnkh		schöpfen 11 o.ä. Kopt. ^{Med} πωντ.

I. (ein Schiff) ausschöpfen 12 Py.

II. (eine Flüssigkeit) ausschöpfen (aus einem Gefäß u.ä., mit m) 13. Toll.; Gr.

III. bildlich 14 in dem Ausdruck:

nnkh mj den Harn entleeren 15.
Lit. M.R.

nnkh		der Schönfeimer 1 <u>AR</u>
nngh		Verbum 2 <u>Nä.</u> (Zaub.).
nnth		(Brot) auskneten, aus- quetschen (beim Brauen) 3. <u>Toll.</u>
nnth		Art Eingeweideurm 4. <u>Med.</u>
nnth.tj		Bez. des Sonnengottes (in der Anrede) 5. <u>Py.</u>
nnthn		Name des Sonnen- gottes 6. <u>Py.</u> ; <u>Königsgr.</u>
nn		Haus Kopt. (11) HI vgl. auch bei <u>nn</u> -63.

A. Allgemeines.

I. Eigentlich:

- Haus, Abhängegebäude 7.
vgl. das Einzelne bei B. ff.
- Laube aus Rohr 8. Nä.
- auch Teil eines Hauses:

nn hny Oberstock eines Tempels?
dessen obere Räume
(im Plural) 10. M.R.; Gr.

nn hny Räume zu ebener Erde?
Keller? 11. M.R.; Nä.

II. Übertragen:

- Behälter:
Kasten für Salben 12, Futteral
für den Bogen 13, für den
Spiegel 14
- Tierwohnung in:

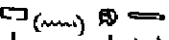
nn hny Gehäuse des hny 15. Med.


- Verwaltungseinheit o.ä.
in dem Ausdruck:

nn hny nn in den beiden
Hälften des
Reiches von Unter-
ägypten 16.

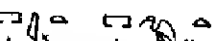
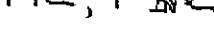
B. Haus eines Privaten.

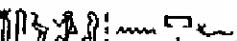
I. Eigentlich: das Haus, das Wohnhaus.
Auch besonders vom Haus der Lebenden im Segs. zum Tode allein oder in den Ausdrücken (N.R.):

pr(n) tp t3 2. Immer mit Suffix  u.ä.


pr n mhw 3. bei pr.  u.ä.

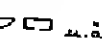
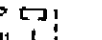
II. das Haus = die Bewohner des Hauses 4.


pr it.f; die Familie seines Vaters 5, 
pr mwt.f seiner Mutter 6.  M.R.

msw n pr.f (u.ä.) "die Kinder seines [des Toten] Hauses" von Angehörigen oder Zugehörigen jmds. 7.  M.R., N.R.

III. der Hausstand.


gag pr einen Hausstand gründen = heiraten 8.  lit. M.R.; N.R.

nb.t pr "die Herrin des Hauses" als Titel der Ehefrau 9.  u.ä.
Seit A.R.
Allein 9 oder neben anderen Titeln 10, neben Verwandtschaftsbezeichnungen 11 u.ä.
In der Regel 12 unmittelbar vor dem Namen.
Auch ohne folg. Namen im Plural als Bez. vornehmer Frauen 13. 


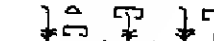

IV. Haus = Habe, Besitzstand 14.  Selten.


C. Palast des Königs.


I. der König, in seinem Hause" u.ä. 15, besonders in der Verbindung:

pr m pr.f als Bez. des Königs 1. 
Seit D. 18.
Sg. auch mit Bezug auf Horus von Edfu 2.

II in den Verbindungen:

pr nswt Seit A.R. sehr häufig. 
a) Eigentlich: der Palast und seine Teile 3. 
b) Übertragen: das Königshaus = der König und sein Hofstaat 4. 
Auch: "Königshaus" im Sinne von: Verwaltungszentrale u. dgl. 6.


pr t3 6 sehr selten M.R. u. D. 18. 

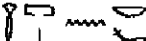
pr c3 ist als besonderes Wort aufgenommen 

D. Haus eines Gottes, Tempel.


Sehr häufig, und fast 7 immer mit Suffix oder Genetiv des Gottes.

I. Allgemein:
a) Eigentlich: das Tempelgebäude.

ndj pr n nb.f "das Haus seinem Herrn übergeben" als Formel der Tempelweihe 8. 

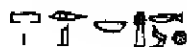
swd pr n nb.f Seltene jüngere (Sg.) Formel statt der vorstehenden alten 9. 

b) Tempelgut u. Tempelverwaltung 10, zu der auch andere Heiligtümer gehören z. B.:

ht N.N. m pr imn Tempel des N.N. im Hause des Amun 11. 

II. in fester Verbindung mit dem Namen eines Gottes oder einer Göttin. Insbesondere in einer Anzahl häufiger Ortsnamen. z. B.:

pr whir nb dduw „Businis“ 1.



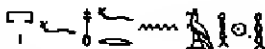
Kont. & ḥwycipī, ḥwycipī
assy. *businu*.

Vgl. bei itmew, wšd.t, šš.t.t,
mntw u.ä.; sowie bei šh
„Rind“.

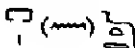
6 Haus = Grab.

Vereinzelte allein 2 für Grab.
Oft mit genetivischem Zusatz,
besonders:

pr-f nfr n nhk sein schönes (u.ä.)
Haus der Ewig-
keit 3. MR, NR



pr(m) d.t a) als Bez. des Grabes 4
b) (zumeist) die zum Un-
terhalt des Grabes ge-
machte Stiftung 5.
Seit AR.



7 Gut, Garten 6.

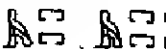
NB Vgl. auch bei D.I.B.

8 in Titeln.

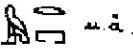
9 (m) pr ein höherer Verwal-
tungsbeamter 7.
Ende NR



m prwšj
(imj prwšj?) „der in beiden Verwal-
tungen tätige“ als selb-
ständiger Titel 8 oder
als Zusatz 9 zu einer
Reihe von Titeln AR, MR.



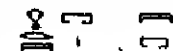
mr pr Hausverwalter 10, Ver-
walter des Vermögens 11,
Gutsverwalter 12 & je
nach den näheren Zu-
sätzen der Verwalteten;
auch allein als Titel 13.



In beiden Gebrauchswei-
sen auch mit dem
Zusatz: urr: Ober-
gutsverwalter 14 u.ä.



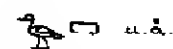
hrj pr Art Hausbeamter nie-
deren Ranges. Seit AR.
allein 1 oder mit Gene-
tiv der zugehörigen
Verwaltung 2.



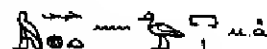
imsw(?) pr Titel des AR. 3.



..... pr Art Hausbeamter 4.
AR, MR



imj št m..... pr als Unter-
stufe dessel-
ben Titels 5.



8 In zusammengesetzten Ausdrücken.

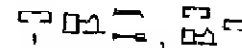
Von den zahlreichen Verbindungen
dieser Art: „Haus des.....“ sind
einige schon im Vorstehenden
behandelt. Andere sehr hän-
fige sind als besondere Wör-
ter aufgenommen (hinter pr
„Haus“).

Von dem übrigen vgl. insbesondere:

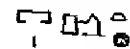
pr-mh Haus der Schriftge-
lehrten 6



pr-šh a) das Zeughaus 7.



b) ein Ort bei Esfu (wo
der Kampf des Horus
statt fand) 8.



pr-wšd-wr eine Verwaltungs-
behörde 9. NR



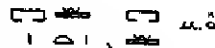
pr-mš Villa, Lusthaus o.ä. 10. NR



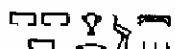
pr-ms als Bez. der sogen. Ge-
burts Häuser („Mam-
misi“) der Tempel 11.
Vgl. das häufigere št-ms.



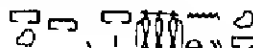
pr-mdš.t Bücherhaus, Archiv 12.



prw-hrjw Bez. einer heiligen Stätte
bei Heliopolis (mit Be-
zug auf Osiris) 13.



pr-šntj der Flareu.
siehe bei šntj.



pr (n)

"Karten (o.ä.) zum ziehen" als Zuhälter des Königsgrabes 1.

pr-dw

siehe bei dw

pr-

belegt seit A.R.

Palast, König („Pharao“).
Kopt. (n) ppo.
assyrr. *piru*; hebr. *py* I. Eigentlich „das grosse Haus“
als Bez. des Königspalastes 2.
Seit A.R. vereinzelt noch
N.R. (vgl. III).pr- n *nswt* „das grosse Haus
des Königs“ 3. A.R.II. der Palast = die Bewohner des
Palastes, d. h. der König und
sein Hof.
So wohl schon in vielen der
mit pr- gebildeten Titel
des A.R., in denen pr- ger-
ne vorangestellt wird 4.III. als Bez. des Königs selbst.
Sicher seit D. 18 als das für das
Neuegyptische typische Wort
für „König“ 5.
Vgl. die bezeichnenden Gebrauchs-
weisen:

pr- nb

irgendein Pharao 6.

pr- pr-

dieser Pharao,
der Pharao 7.

pr- nb

Pharao mein (u.ä.)
Herr 8, auch in der
Anrede 9 (vgl. das äl-
tere *itj nbj*).Auch als Ersatz des jeweils
zu lesenden Könignamens 10. Sp. auch als Titel vor
dem Herrschernamen 11.

pr- pr-

als Wiedergabe des per-
sischen Titels „Gross-Kö-
nig“ 12.

pr-

scheinbar wie ein be-
sonderer Titel (1) I. A.R.

pr-wr

I. Name des oberägypti-
schen Reichsteiligs-
tums (von El Kab) 2.II. Bez. eines Raumes im
Tempel (unter Ande-
rem des allerheilig-
sten) 3.III. auch als tragbare
Kapelle u.ä. 4.

pr-mw

I. Name eines der beiden
unterägyptischen
Reichsteiligtümer
(von Buto) 5.
vgl. pr-nb.II. Raum im Tempel (z. B.
von Dendera 6) als
eine der beiden Sei-
tenkapellen des pr-wr
7.

pr-nb

I. Im Singular:

a) Haus des Golder,
Schatzhaus 7.b) Name der Sarkkam-
mer im Königsgra-
be 8.c) Raum im Osiristem-
pel von Dendera, in
dem die Glieder des
Gottes bewahrt wer-
den 9.

II. Im Dual:

„die beiden Goldhäu-
ser“ als Bez. eines
Teils der Schatzver-
waltung Ober- und
Unteregyptens 10.
vgl. pr-wj-hd.

pr-mfr

belegt seit M.R.

Stätte der Balsamierung 11.
Nicht zu verwechseln mit:
Name eines Gartens
Amenophis des Zweiten 12.

pr-mar

I. Name eines der beiden unterägyptischen Reichs-heiligtümer (von Buto). Vgl. pr-mar.

u.ä.

II. Raum im Tempel (z.B. in Dendera ?) als eine der beiden Seitenkapellen des pr-cpr.

seit ^m auch Det.

pr-hd

belegt seit A.R.

u.ä.

Schatzhaus (eigtl. das weisse Haus 3). Sein Inhalt neben Kostbarkeiten 4 auch besonders Kleider 5 u.ä. Auch im Dual 6.

auch u.ä. auch

Seit M.R. in der Verbindung 7: als Bedeute der Ausdruck "die beiden Silber- und Goldhäuser", wie auch Schreibungen des N.R. bestätigen 8.

u.ä. u.ä.

pr-dn

das rote Haus als unterägypt. Gegenstück zu pr-hd 9. A.R. (früh).

pr-dj

ein tierischer Körperteil 10. Nā.

pr-t

Nā. mit Artikel t3 Proviantausgabestelle u.ä. 11.

prj-t

belegt M.R.; N.R. (als Plural zu pr "Haus") die Häuser 12, auch im Sinne von Niederlassung u.ä. 13.

u.ä.

prj-t

Bez für den Harem 14. D. 19.

prj

(III. inf.) hervorgehen u.ä. Kopt. ^s ṭṭpe und ^s ṭṭipe: ḫ. ḫṭpi.

auch alt ohne Det., seit ^m oft auch abk. ^m besonders in

A. Herausgehen u.ä. (von Personen).

Allgemeines

I. a) Herausgehen aus einem Raum, aus einem Ort (mit m) 1, auch: aus dem Wasser steigen 2 u.ä. b) Herausgehen durch ein Tor (mit hr) 3.

II. Herausgehen zu..., nach... (mit Angabe des Zieles): mit m: zu jsm. Herauskommen 4, mit s: nach einem Orte 5, auf die Strasse 6, zum Schiffe 7 u.ä.

III. Herausgehen: ohne nähere Angabe. a) "ausgehen" (ohne besonderen Zweck) 8. b) von den Belagerten, die "herauskommen" (um sich zu ergeben) 9.

IV. mit Angabe des Zustandes, in dem man Herauskommt: gelobt 10 (gerechtfertigt 11 u.ä.) Herauskommen (aus dem Palast, aus dem Gericht u.ä.).

V. in den Ausdrücken:

prj r fntw ins Freie gehen, ausgehen 12 Seit Lit. M.R. u.ä.

prj (r) h3 hinausgehen 13. Seit M.R. Auch vom ausziehen zum Kampf 14 und vom Auszug bei der Prozession 15.

prj r bmr ausgehen u.ä. 16. Nā.

B. Herausgehen (von Personen)

in versch. besonderen Bedeutungen.

I. in Prozession "ausziehen" (von den Priestern 17 und vom Gott 18). Oft in dem Ausdruck (Seit M.R.): Gott N.N. bei seinem Auszug u.ä. 19. vgl. auch pr-t "das Erscheinen als Fest", das besonders behandelt ist.

II. Ausziehen in die Fremde u.ä. allein 20 oder mit s des Ortes 21.

b) prj m nmas aus dem Urwasser
auftauchen 1.

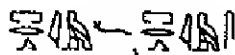


5. Hervorkommen durch Geburt

oder Erzeugung.

I. aus einem Gott 2, aus einer Göttin 3
hervorgehen (mit m).
Insbesondere:

prj imf 4, prj im's 5 der aus ihm
(ihr) hervor-
gekommen ist = sein
(ihr) Sohn.



prmf imf 6, prmf im's 7 aus dem
(aus der)
er hervorgekommen
ist = sein Vater, seine
Mutter.



II. in Ausdrücken wie:

prj m h^c mit Suffix oder Senetiv:
von der Herkunft vom
göttlichen Vater (des
Königs 8, eines Gottes 9).



prj m h^t geboren werden.
allein 10 oder mit Senetiv
(Suffix) 11 der Mutter.



prj m swf^t aus dem Ei hervorkom-
men (von der Geburt
von Vögeln oder Göttern
in Vogelgestalt) 12.



H. von der Herkunft von etwas aus einem Gott.

I. von lebenden Wesen die aus einem
Gott 13 (aus dessen Mund 14, dessen
Scheitel 15) hervorgekommen sind.
auch: aus dem Licht der Sonne 16 (Amarna).

II. vom Entstehen der Menschen 17
(Götter 18, Dinge 19 aller Art) aus
dem Auge.

III. Herkunft von Dingen, des Wassers
u. s. w. aus einem Gott 20, (aus
dessen Bein 21 u. a. m.).

3. "Hervorkommen" u. ä. von Nichtpersonen.

I. von Tieren (Schlangen 1, Skorpionen 2,
Löwen 3 u. ä.) die aus ihren Schlupf-
winkeln u. dgl. hervorkommen.

II. vom Aufspriessen der Pflanzen (aus
dem Acker 4, aus dem Wasser 5).
Selt. Totb.; oft St.

III. vom Feuer, das ausbricht 6 oder aus
feuerspeiendem Wesen 7 (aus
deren Mund 8) hervorbriecht.

IV. vom Wind, der sich erhebt 9 oder
aus dem Himmel 10 (aus einem
Gott 11 u. ä.) hervorkommt.

V. vom Wasser, das aus seiner Quelle "auch" prj
u. dgl. kommt 12.

VI. von den Ausflüssen (Schweiß 13,
Speichel 14, Kot 15, Samen 16 u. s. w.)
die aus dem Körper hervor-
dringen.

VII. von der Stimme, die hervorbringt.
allein 17 oder (gewöhnlich) in
der Verbindung:

prj m n3 N.N. er kommt aus dem Munde prj n3 N.N.
des N.N. = N.N. sagt u. ä. 18.



VIII. Verschiedenes.

a) etw. zeigt sich, wird sicht-
bar 19.

b) vom Acker, der nach der Über-
schwemmung "heraus-
kommt" 20. N3.

K. kommen aus = geliefert werden u. ä.

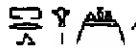
I. Allgemein von der Herkunft von
Produkten aus einem Lande 21,
aus einem Speicher 22 u. a. m.
Vereinzelt Älter, oft Gr.


II. geliefert werden (von Abgaben),
dargebracht werden (von
Opfern u. ä.)
Im Einzelnen:

a) prj ohne Angabe des Empfängers:
geliefert werden 23.

b) prj m jemandem geliefert, ge-
opfert werden 24.

c) in den häufigen Ausdrücken
(seit M.R.):


prj hr urdhr n... (u.ä.) auf dem Speise-
tisch des Gottes kommen 1. 

prj m b3h (einem Gotte) darge-
bracht werden 2. 


E. Verschiedenes.

I. hervorragen, ausgezeichnet sein
(von Personen 3; vom Namen 4).
Mit mj: durch etw. mit etw. 5;
mit hr: wegen etw. 6.

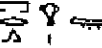
II. roh, un bearbeitet (eigtl. wie es
aus dem Steinbruch kommt 7;
dann auch allein 8)


prj m b3t von einem (halbfertigen? fertigen) Werk-
stück das aus dem Stein-
bruch kommt 9. 

III. in den Ausdrücken:

rdj prj (ein Fleischstück) aus-
lösen? Ab-Sp. (in Rei-
schriften zu Schlacht-
zügen) 10. 

prj m ft vom Feuer kommen =
fertig gekocht sein 11
fertig gebacken sein 12
M.R.

prj hr t3 aus Land steigen 13;
ausziehen zum Kampf 14;
zur Welt kommen =
geboren werden 15.
auf dem Boden hinaus-
gehen (von der Krank-
heit, dem Gift, die
sich entfernen sollen) 16. 


prj ib ungeduldig? 17.
all vom Herausgehen
des Herzens, im Sinne
von: dem Mut ver-
lieren 18. 

prj C siehe als besonderen
Artikel.



IV. als mathematischer Fachaus-
druck u.ä.:
abgehen = abgezogen werden (beim
Rechnen) 1;
sich ergeben (beim Abwiegen) 2.


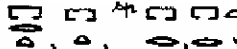
V. in versch. bildlichen Gebrauch 3.

prj  als Hilfsverbum:

a) in der Form prj vor
einem Satz 4. 


b) in der Form prj vor ei-
nem anderen Verbum in
der Form b3mnf 5.
vgl. das ähnliche Chn.


prj  auffordernd vor einem
Imperativ 6. 


pr.t  belegt seit A.R.
Nä. mit Artikel t3. 


„das Ausziehen, das Erschei-
nen“ eines Gottes (in
Prozession u.ä.) 7.


Insbesondere in den folgen-
den Namen bestimmter
Feste u.ä.


pr.t t3.t Fest bei den Osiris-
mysterien 8. 



pr.t tpj.t Fest bei den Osiris-
mysterien (in Ver-
bindung mit Upuaut) 9. 

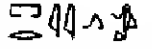
pr.t wp-w3wt Fest des Upuaut 10. 

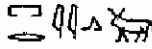
pr.t mn Fest des Min 11. 

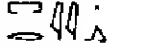
pr.t spd.t der Siniusaufgang 12. 


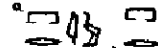

pr.t sm der vierte 13 (älter: der
dritte 14) Tag des Mond-
monats. 

pr.t  Name des sechsundzwan-
zigsten Tages des Mondmonats 15. 

prj  als Bez. eines Streit-
lustigen 1. Lit. M.R.

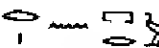
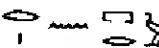
prj  als Bez. des Kampfl-
stiers 2. Lit. M.R.

prj  vom Gehilfen des
Zimmermannes 3. N.B.

prw  das Herausgehen,
der Aufstieg.  

I. von der Auffahrt der Sonnen-
barke (zum Himmel) 4,
vom Aufgehen der Sonne 5.


II. von der Himmelfahrt des
Osiris und des Toten 6.


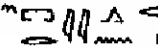
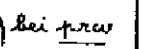
prw  Spruch vom Auf-
stieg 7. 


III. vom Erscheinen eines Gottes
in ProzeSSION u.ä.
(ungewöhnlich statt des
sonst üblichen pr.t) 8.



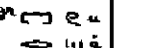
IV. von der Geburt (als dem "Her-
auskommen" aus dem
Mutterleibe) 9.

V. der Ausgang von etw., das
Ergebnis u.ä., in der
Verbindung:

prw (n)..... das Ergebnis von
..... kennen 10.  (nm).....
M.R.; D.18

prw  ausspruch.
allgemein 11 und bes.
vom Richterspruch 12  u.ä.
auch Det.  bei prw


prw  Lieferungen 13. M.R.; N.R.

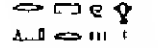
prw  belegt seit Lit. M.R.
Überschuss u.ä. (eigtl.
"das Herausgehen
über").   u.ä.


I. Überschuss (bei einer Ver-
teilung 14, beim Ab-
wiegen 15).


II. Übertreibung (beim Erzählen) 16.

III. in den Ausdrücken:

m prw mit ha 1 oder r 2: im
Sinne von „mehr als“  u.ä.

adj prw hr etw. hingutun
zu..... 3. 

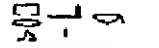
iwtj prw.f seiner über den nichts
hin ausgeht 4.  u.ä.

prw  Bez. für den von der
Überschwemmung ver-
lassenen Ackerboden 5.
M.R.

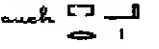
prj-c  belegt seit M.R. 

I. in verbalem Gebrauch:
"der Arm fährt heraus".
Besonders:

a) gewalttätig sein u.ä. 6.
b) in der Aufforderung an
einen Arbeiter:

prj ch „streng dich an!“ 7. 

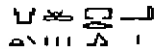
II. adjektivisch:


a) gewalttätig (in bösem
Sinne) 8. 

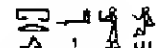
b) tüchtig (in der Arbeit) 9.


c) tapfer (im Kampf), vom
König 10 und (Sg.) von
Göttern 11.

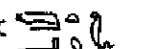
III. in dem Ausdruck:

k3t pr-c angestrenzte
Arbeit 12. (N.B.).  u.ä.
das Kriegshandwerk 13. (Sg.)

IV. Sg. Tapferkeit 14. 

pr-c  der Held 15. N.B.

pr-t.ewj  Tüchtigkeit oder Leistung
(des Bildhauers) 16. M.R.

pr-t-c  Sg. als Name der
Königsschlange 17.


nr-hw nt N.N. das Totenopfer des N.N. (werde gegeben u.ä.)
A.R.; M.R.


nrj nf nr-hw ihm komme das Totenopfer her-
vor 2. A.R. (selten).


rdj nf nr-hw ihm werde das Totenopfer ge-
ben 3. A.R.; N.R. (selten).

dj.f nr-hw er gebe das Toten-
opfer 4. Sehr oft.

II. Opfer für Götter, bes. für
Osiris 5. Pya-Sa

nr-hw  II Name eines Gewässers 6. D.19; Se

nr.t  Die zweite Jahreszeit des
ägyptischen Kalender-
jahres: Winterjahreszeit
(„Sprosszeit“) 7.
Auch als dritte Jahres-
zeit (im Geg. zum
heissen Sommer hmcw) 8.
Kopt. ^anpw; ^bφpw; ^cnpoy.


nr.t  belegt seit A.R.
Frucht o.ä.
Kopt. ^aebpa
hebr. ^bḥṭṭ.

A Frucht einer Pflanze

I. Frucht eines Baumes 9, oft
mit genetivischem Zusatz des
Baumes (Krautes u.ä.) dessen
Frucht gemeint ist 10.

II. Besonders: Feldfrucht 11, Getreide 12,
Saatkorn 13. Seit A.R.; oft Se
daher die Schreibung mit dem
Pflug.

B Same = Nachkommenschaft.

Seit M.R.; öfters auch mit  det.

I. Allgemein: Nachkommen,
Kinder 1.
Besonders auch die Nachkommen-
schaft der besiegten Feinde, die
verilgt werden soll u.ä. 2.

II. Vom König als Sprossling eines
Gottes 3, bes. in dem Ausdruck:

nr.t 3.f.t allein oder mit Genetiv
(Suffix) des göttlichen
Vaters 4. N.R.


nr.t  Leute (o.ä.) eines
Gottes 5. Se.


nr.t  belegt Se; Se


I. Trauer in:


nr.t 3.t grosse Trauerfeier.
griech. mit μὴν Πεντος
wiederggegeben 6.
vgl. nr.t 3.t Fest bei den
Osirismysterien (siehe
Seite 525).


II. Böses, Unreines (von dem
man den Tempel säu-
bert) 7.


nr  ein Vogel Nur in einer
vereinzelten Schreibung
für nr.j „herauskommen“
belegt 8. Pya

nrw  ein Getränk 9. A.R.

nrwt  Fesseln o.ä. 10. Pya.

nr.tj  in der Bez. des Osiris 11:
Se

nr  belegt Nä.
vgl. semit.
vgl. Kopt. ^bφελ, φελι ?
die Bohne 12.

nrj  belegt seit Totl.; oft Se; Se
die Rinde (Kopfbinde 13, Mu-
mienbinde 14; Rinde auf die
ein Zaubertext geschrieben wird 15).

prj		belegt seit D.18 das Schlachtfeld 1.	auch
pr		Ortsbezeichnung (Öffnung der Höhle ?) 2. davon vielleicht ^{Königsgg.}	
	<u>prtjw</u>	Bez. für bestimmte Söten 3. ^{Königsgg.}	
prj		siehe bei <u>pr</u>	
prjs		siehe bei <u>prjs</u>	
prc		zugänglich sein ? 4. D.19.	
prc		siehe bei <u>pr.t.</u>	
prpn		umherspringen o.ä. 5. Sp.	
prpr		(Speisen) genießen o.ä. 6. Sp.	
prh		belegt Nö, Gr Kopt. ^a πρωπ; ^b φρωπ; ^a πρωρ; ^b φρωρ.	

I. aufblühen, sich entfalten
(von Blüte und Blatt) 7. Nö.

II. (eine Matte 8, einen Zeugstoff 9) hinbreiten; (die Flügel) ausbreiten 10. Gr.

III. ausgebreitet sein 11. Sp.

prh		Nö. die Blüte 12.	
prpn		siehe bei <u>prpn</u> .	
pr ^v		belegt Med. u. Gr vgl. Kopt. ^a πρωπ; ^b φρωπ; Name für etwas vom Nadelholzbaum ^{wen} 13. als Ingredienz für Salben 14 (auch offizinell 15).	

prx		Nö. Ort des Brügels 1.	
prt		Verbium (beim Bogenschiessen) 2. Nö.	
prt		Verbium 3. Nö.	
prdj		Name des makedonischen Monats Serilios 4. Gr.	
prdn		ein Mineral, das bei Elephantine gefunden wird 5. Sp.	
phrt		Name eines Gewässers im Delta 6. Nö.	
phjt		in einem Zaubertext (neben <u>phjt</u>) 7. Gr.	
ph		Bez. der Eingeweide als Abfall beim Schlachten 8. Gr. vgl. auch <u>phw</u> Ende-überbleibsel.	
ph		die Enter 9. Gr.	
ph.t		die Farbe des Kornes (allein 10 oder mit folg. Genetiv: der Gerste und des Alesgens 11). A.R.	
ph		erreichen u.ä. Kopt. ^a φρω; ^b φρω.	

Q. Mit direktem Objekt.

I. mit Objekt des Ortes.

- allgemein: einen Ort erreichen 12, in ein Land gelangen 13 u.ä.
- den Aesten (das Land der Ewigkeit u.ä.) erreichen = begraben werden 14.
- den Himmel erreichen 15. Res. bildlich vom Duft 16, von hochragenden Gegenständen 17, von der Stimme 18 u.ä.
- verschiedenes: etwas hochgelegenes, erklimmen 19, vom Vogelzug, der etwas Fernes erreicht 20.

seit ^m
 seit ^m gewöhnlich
^m auch
^m auch
 Determin. S; auch ohne Det.

ph tbt die Sohle erreichen = bis zur S. reichen 1.

II. Mit Objekt der Person.

- a) allgemein: jem. erreichen, jem. antreffen, zu jem. gelangen u.ä. 2, sich an jem. wenden (um ihm etw. mitzuteilen u.dgl.) 3. Nä. jem. erreichen = ihm gleichkommen (an Wissen u.ä.) 4.
b) jem. angreifen 5. Seit M.R. Wenn mit pronominalem Objekt und dann oft wie ein Substantiv (Nä. mit Artikel 6), z. B.:

ph sw der ihn angreift, sein Angreifer 7.

c) in dem Ausdruck:

zw.tj ph.f unerreichbar (vom Sonnengott) 8. N.R.

d) Böses (böse Worte u.dgl.) trifft jem. 9. Seit M.R. (selten).

III. Mit Abstraktem als Objekt.

a) das Alter (zw.tj 10, twj 11) erreichen = alt werden.

b) die Würdigkeit erreichen = in Ehren alt werden 12.

c) eine Anzahl Jahre erreichen = so alt werden 13. N.R.

d) in den Ausdrücken:

ph mn „Dieses erreichen“ im Sinne von: selig sterben (N.R.) 14, zu diesem Ort gelangen (Lit. M.R., P.13) 15

ph n3 Dieses erreichen = hierher kommen 16. Nä.

IV. Verschiedenes

jmds. Besitz antasten 17;
ein Testament aufheben 18

B. Mit Präpositionen.

jünger (nicht vor D.18 zu belegen)
statt des gewöhnlichen Gebrauchs mit direktem Objekt.

Vereinzelte mit m 19, n 20 und hr 21;

Öfters mit a:

- a) zu einem Ort gelangen 1;
zum Ältesten (u.ä.) gelangen = begrabt werden 2;
zum Himmel gelangen (vom Duft 3, von der Stimme 4).
b) zu jem. gelangen 5;
sich feindlich gegen jem. wenden 6.
c) zur Würdigkeit gelangen = in Ehren alt werden 7.

C. Verschiedenes.

I. ohne Objekt oder Präposition:

a) anlangen, ankommen 8, auch prägnant: ans Ziel gelangen 9. Seit Pgn.

b) Beute machen 10. Lit. M.R.

II. mit Infinitiv:

fertig werden mit etw. 11. Lit. M.R.

III. als Ohrenzeuge zugegen sein (mit n) 12. Nä.

ph-mtr

Name eines Festes im Karnak 13. D.12.

ph-wj

der Hintere, das Ende (Gegs. h3 das Vorderende).

Kopt. ^{h3} na3oy, ^{h3} pa3oy.

meist ohne Determinativ m, nä, auch a

A. Eigentlich als Körperteil.

I. Hinterer einer Person, sowohl allgemein Hinterteil 14 als auch After 15.

ph-wj „an seinem Hintern“ als „Stelle wo ein Kleidungsstück sitzt.“ 16.

II. Hinterteil eines Tieres.


a) Allgemein 17 und als Fleisch zum essen 18.

zw.tj ph-wj Fleisch vom Schinken 19.

b) Auch als Bez. des Euters der Kuh 20.

B. Übertragen: Ende von etw.

I. Ende, letztes Stück einer Sache.

- a) Hinterteil eines Schiffes, das Heck 1. Seit A.R. *m datern. mit , →
 b) Ende eines Gebäudes: letzter Raum 2, Rückseite 3. N.R.
 c) Ende eines Körperteils (Med.), z.B.:

phwꜣ 3mꜣ.t als Sachausdruck für den Gelenkkopf des Unterkiefers 4.



- d) Ende eines Buches oder Briefes 5.


iwꜣ ꜣw ꜣꜣ.t ꜣ phwꜣ ꜣꜣ als Schlussformel der Handschriften des M.R. 6.



- e) die Nachhut der Flotte 7,
 der Flotte 8.
 f) Ende eines Landes 9, des Meeres 10,
 der Erde 11.
 g) Rest, Überbleibsel 12.

II. Ende abstrakt gedacht.


- a) Ende eines Zeitabschnittes (des Jahres 13, der Lebenszeit 14).

hr phwꜣ von den letzten zehn Tagen eines Monats 15.  u.ä.

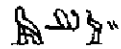
- b) Ende eines Festes 16.

- c) der Ausgang eines Unternehmens 17.

III. Verschiedenes.

inꜣ phwꜣ (m) das Ende von etwas hohlem = das Ausrückte erreichen (eines feindlichen Landes u.ä. 18, eines Zeitabschnittes 19).  (mm)

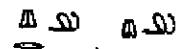
m phwꜣ am Ende.




örtlich: hinten (in einem Raum) 20.

zeitlich: endlich, schliesslich 21.

hr phwꜣ örtlich: hinter jmd. (mit Suffix) 22.
 zeitlich: zuletzt 23.



Vielfach in Verbindung mit ꜣꜣ.t (siehe dort), z.B.:


m ꜣꜣ.t ꜣ phwꜣ von vorn bis hinten 24. 

Auch in dem Priestertitel:

wꜣꜣ m phwꜣ (nahe wꜣꜣ m ꜣꜣ.t)




Priester der hinten geht (beim Tragen des Götterbildes) 1.

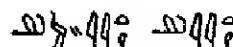
phwꜣ 


in phwꜣ ꜣꜣ stꜣ als etwas offiziell Verwendetes (nahe blossam stꜣ in demselben Rezept) 2. Med.



phwꜣꜣꜣ 


belegt Med. der After 3.



phwꜣꜣꜣ 

in dem Nebentitel eines Anztes (A.R.) 4:



phwꜣꜣꜣ 

Späte Schreibung 5 für phwꜣ. Vermutlich nur senkrecht (unter dem Einfluss des danebenstehenden ꜣꜣ.t).

phwꜣꜣꜣ 

„hinten befindlich“ als attributives Adjektiv.

Sags. ꜣꜣꜣꜣ vorn befindlich = südlich gelegen in Sannamen zur Bez. der nördlich gelegenen Hälfte eines geteilten Saus:

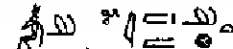
ꜣꜣꜣꜣ phwꜣꜣꜣ der Sau von Kurae 6.




mꜣꜣꜣ phwꜣꜣꜣ der Sau von Nilopolis 7.



imꜣꜣ phwꜣꜣꜣ der Sau von Pelusium 8.



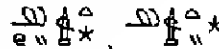
phwꜣꜣꜣ 

in Namen von Dekangestern:

phwꜣꜣꜣ ꜣꜣꜣꜣ 9. M.R. (nahe ꜣꜣ.t ꜣꜣꜣꜣ).




phwꜣꜣꜣ ꜣꜣꜣꜣ 10. Sa. ꜣꜣꜣꜣꜣꜣ.


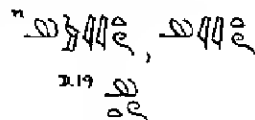



phwꜣꜣꜣ hr 11. Sa. ꜣꜣꜣꜣꜣꜣ.

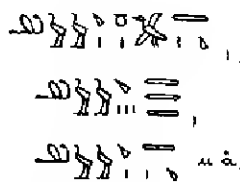

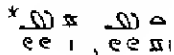



ph-ipdt 

Name des zweiundzwanzigsten Tages des Monats 1.

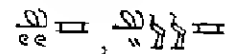

ph-wt das Tau am Schiffshinterteil (mit dem das Schiff am Lande festgemacht wird) 2.
Auch bildlich 3.ph-aw 

belegt D.18 - Ende NR.

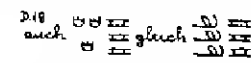
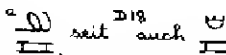
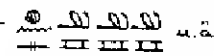
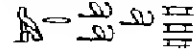
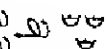
zum Teil Pluralis.
Ende (des Landes), in dem Ausdruck: ph-aw mw t3 (u.ä.) die Enden der Erde, das Ende der Erde 4ph-aw belegt NR.
(Nä. mit Artikel n3).Nördliches Ende eines Gebietes in Ägypten 5 (Sggs. ph-tj-aw)Auch adverbial gebraucht, wie in ph-aw m "nördlich bis [Stüt]" 6.ph-aw 

belegt Sp. u. Sa

das Sumpfgebiet am der Deltaküste (der Buerlus-See bei Buto) 7

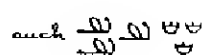
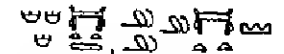
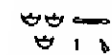

ph 

Kleines Gewässer, Sumpf.

I. Im Plural (gern neben shw "die Teiche") als Ort, wo man Fische speert und sich fahrend ergötzt 8ph-aw die Sumpfgewässer durchfahren 9.ph-aw Titel des AR. 10.II. ph als Bez. der zu jedem Gau gehörigen bewässerten Gebiete 11.ph-aw 

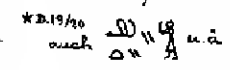
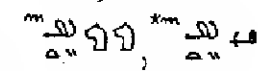
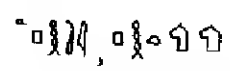
belegt seit D.18

als Bez. der äussersten Nordgrenze 12

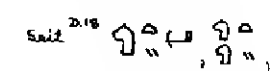
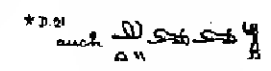
Von der sumpfigen Nordgrenze des Delta auf nördliche Länder u.ä. übertragen.
Besonders in den Verbindungen:ph-aw stjt 1.ph-aw t3 2.ph-aw w3d-aw 3.ph-aw mw 4.ph-tj 

Körperliche Kraft o.ä.

Wohl Dualis.

NR. auch mit Suffix u u.ä. 5.
Nä. als Femininum mit Artikel t3 6.Später mehrfach aus dem ph-aw "Ende" alter Texte verdrängt 7.

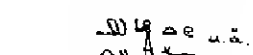
die Stärke, die Körperkraft einer Person: die Kraft nimmt im Alter ab 8, der Schwache ist ohne Kraft 9 u.ä.

Auch von der Männerkraft im geschlechtlichen Sinne 10 und von der göttl. Schöpferkraft 11.
NR. auch "Kraft" des Armes 12

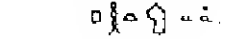
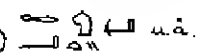
(NB: kommt hieratisch nur ganz selten vor).

Nicht selten auch Kraft = Ansehen, Macht eines Gottes 13 oder des Königs 14 (ähnlich wie shw) durch die etwas bewirkt wird, die verehrt wird u.ä.

Nä. von Suffix auch:

Gern in Verbindung mit einem Eigenschaftswort (ph 15, aw 16, aw 17, shw 18 u. ähnl.) 7. B.:

alt anscheinend auch als Singular:

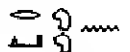
ph tj gross an Kraft von Söhnen 19 (bes. Seth 20) und Königen 21.vgl. altkopt. anagte.ph tj st die grosse Kraft (des Königs 22, Ägyptens 23) Nä.

Im Einzelnen sonst:

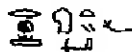
phtj nbwj (u.ä.) "die Kraft des Horus und Seth" (oft neben: die Anteile des H. u. S.) als etwas, was der König von den Göttern bekommt u.ä. 1.



rdj phtj m vom Gott, der dem König Kraft verleiht 2.



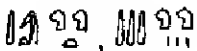
ph phtj f "der sich seiner Kraft bewusst ist" als Reiwort des kämpfenden Königs 3. D. 20



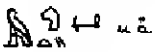
nb phtj "Herr der Kraft" als Reiwort eines Gottes 4, oder des Königs 5. Auch als Name der heiligen Barke des Saus von Metelis 6. Gr.



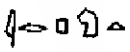
mdt phtj Gr. Ehrung 7, Gr.



m phtj durch die Kraft jmds 8.



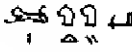
iz phtj nach Kräften 9.



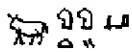
phtj Gr. belegt seit D. 18. stark, kräftig (vom König 10 und von Göttern 11). Auch in:



nbw phtj starker Löwe (D. 20 vom König 12, Fath. Gr. von einem Gott 13).



ks phtj starker Stier (D. 20 vom König, statt des gewöhnlichen ks phtj 14).



phtj Gr. belegt N. 2. als Verbum: stark sein von Personen 15.

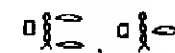


phtj Gr. der Löwe. Gr. als Bez. der Löwenge-stalligen Wasserspeier am Tempeldach 16 und als Bez. des Königs 17 und des Horus 18.



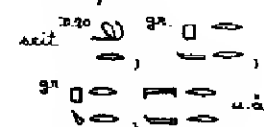
phn Gr. Verbum 1. AR.

phn Gr. (III. gem.) laufen.

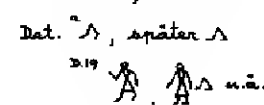


A. von Personen.

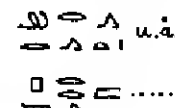
I ohne Angabe wohin. laufen (von eiligen Boten 2, von Göttern 3 u.ä.). Auch von der Darstellung einer Statue 4. MR.



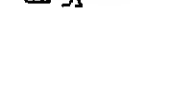
phn mnt t laufenden Schrittes 5. D. 20; Gr.



phn m im Schiffe fahren 6. Gr.



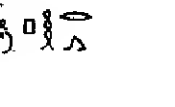
II. Mit Angaben wohin u.ä. bis zu einem Ort laufen (mit n) 7. Gr.; Gr. zu jhm. laufen (mit n) 8. Gr. Auch hinter jhm. herlaufen (mit hr s3) = ihm verfolgen 9. Gr. Gr. mit Objekt des Ortes 10 (jüngere Varr. 11 statt dessen ph "erreichen")



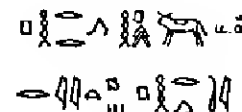
B. Von Nichtpersonen.

a) in der Ceremonie beim Apis-kult:

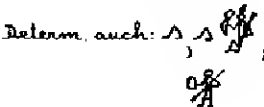
phn hr der Auslauf des Apis 12.



b) vom Eiter der sich in einem Geschwür gebildet hat 13. Med.




phn Gr. belegt D. 19, Gr. Gr. der Läufer.



I. als Bez. für tüchtige Krieger: vom König 14, von ägyptischen Soldaten (bei den Ulagenkämpfern) 15, von Soldaten der Feinde (Chita 16, Libyer 17).

II. vom einem Gotte, der zu Hilfe eilt 18. Fath. (Gr.).


phd 

belegt Med.


- trennen (eins vom anderen, mit 2) 1.
- aufschneiden (ein Geschwür 2, ein Tier 3)

phd 


vom einschrumpfen seiner Geschwulst? 4 Med.

phdw 

Stuhl mit Lehne S. D. 18.


ph.t 

Art Ente oder kleine Gans 6. A.R.

ph.t 

in: "Esels...." als etwas offizinell Verwendetes 7. Med.



  

ph.t 

siehe beim Namen der Göttin ph3.t.

ph3 

- Art Frucht, als Inhalt des Speichers 8, zum Mästen der Kinder 9, beim Worfeln 10. A.R.

auch  und  u.ä.

- als Getränk, das aus der Frucht bereitet ist 11. Opferliste.



  u.ä.




ph3 



belegt seit M.R.

Kopt. ¹πωρ; ²φωρ; ³πωρ.

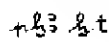
- Eigentlich: spalten, durchschlagen (den Kopf durch eine Schlaffende Wunde u.ä.) 12. Gr auch vom "teilen" eines Protes in zwei Stücke 13.

  u.ä.

Det.  seit   u.ä.

abk.   u.ä.

- den Leib, den Darm öffnen = abführen 14. vgl. sp33

ph3 



"offenen Leibes" als gute Eigenschaft: aufrichtig o.ä. 15. M.R.; Gr.

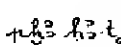
  u.ä.

- vom Harzen.

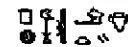
ph3 

- hündig o.ä. 16. D. 18. Gr
- heiter, fröhlich 17, auch wie ein Substantiv: Tröhsinn o.ä. 18. Gr

  u.ä.

ph3 

gute Eigenschaft (eines Mannes gegenüber dem König) 1.




- Verschiedenes.

- als krankhafter Zustand der Leber 2.
- in versch. bildlichen Gebrauch: von Worten 3, Blicken 4 u.ä. Na.
- gleichmäßig verteilt sein (von Säulen) 5. Gr.
- vom Ueibrauch, in: Inte ph3 6.
- sich ausscheiden (von Feuchtigkeit aus dem Auge) 7. Gr.

 u.ä.

ph3 

Abführmittel? 8. Med.

ph3 

ausstatten 9. Gr.

ph3 

Platte o.ä.


- als Deck des Schiffes 10. Gr.



- als hölzerner Teil des Wagens 11. Na.




- als Steinplatte 12. D. 18.

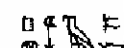


- vom Metall als Stoff der Harpunenspitze 13. Gr.



ph3 

Holzscheit 14. Na.


ph3 

Na mit Artikel ph3. Kopt. ¹πωρ; ²φωρ. vgl. semit. ³ph, ⁴ph als Lehnwort aus dem Ägyptischen

die Vogel Falle aus Holz 15.

gr3 ph3

die Falle stellen 16.




ph3 

Na mit Artikel t3.

- hölzerner Block als Fessel für die Füße 17.

auch 

- Teil einer Mauer 18.


ph³t 

Art Ackerland 1. N³

ph³t 

Gr. als Beinamen der Isis, als "Königin der Schrift" 2.



ph³-wa 

Bez. eines Meeres 3. Gr. Utscht für ph^h-wa.

ph^hph^h 



Verbum: vom Gift, das in den Gliedern kreist 4. N³.

ph^hph^h 

N³ mit Artikel ph³. Umwelter o.ä. 5.



ph^h 

in dem Ausdruck: als etwas offiziell Verwendetes 6. Med.

ph^hd 


belegt Med.; D. 19. 20. Gr. Kopf. *nagt: *tragt. vgl. das ältere ph³d.


I. herabhängen (von den Schultern 7, vom niedergebogenen Gesicht 8; von den Augenbrauen, die drohend zus. gezogen sind 9).

II. niedergeworfen sein, sich niederwerfen (von dem besiegten Feinden) 10



III. (die Feinde) niederwerfen (transitiv) 11. D. 20.

ph^h 



alt ph^h geschrieben; seit M. R. ph^h.


 u.ä.

A. umwenden, umdrehen

 u.ä. auch 

I. das Gesicht umherwenden 12; den Nacken umdrehen 13 (Begr. Steifheit des Nackens) [Med.].
















gewöhnlich:  






 seit Tell. M. R., oft Gr.

Bildlich vom Herzen (seit D. 18):


Det. A, oft ohne.

auch 



ph^h               


b) mit m: jemandem das Herz zuwenden = Anteil an ihm nehmen o.ä. 1.

c) als Eigenschaftswort (?): freundlich 2. 

d) Gr. mit m: sich an etw. freuen 3. Vgl. ph³-ib.

II. mit reflexivem Objekt: sich umwenden, sich umdrehen 4.  

III. in dem Ausdruck:

ts ph^h als Recitationsvermerk: in umgekehrter Reihenfolge zu wiederholen 5. Vgl. ts. 

B. umgeben u.ä.

I. einen Tempel mit einer Mauer umgeben 6, einen Raum mit Säulen umstellen 7. u.ä. Seit D. 18.





II. etw. umschlingen mit den Armen (m) 8. auch mit h³: die Arme schlingen um jem. 9. (M. R.).

III. von einer Schlange umringelt sein 10. Gr.

C. herumgehen um.....

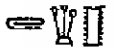
alt mit h³, später mit direktem Objekt.


I. um eine Person herumgehen, um jem. bemüht sein 11. oft in der Formel:


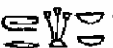
ph^h h³ r sp 4. zu vier Malen herumgehen als Ceremonie beim Reinigen mit Wasser 12.    

Auch mit Suffix bei h³ zur Angabe, für wen die Ceremonie vollzogen wird 13.

II. um etw. herumgehen, z. B.:

p h r h3 inl "Umzug um die Mauer" als Ceremonie bei der Thronbesteigung 1. 

p h r inbw "Umzug um die Mauern" als Ceremonie beim Fest der "Soher" 2. Seit D. 18.  u.ä.


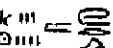
abn p h r h3 m bsw "den Kreis der die nbwt (resp. die h3w-nbwt) umgibt" als Reg. des ägyptischen Meeres 3.  =  u.ä.



D. umhergehen, durchziehen u.ä.

I. ohne Zusatz, wie ein Verbum der Bewegung: umherziehen, umherlaufen u. dgl.

Besonders:

vom Umlauf der Gestirne 4,
vom Laufen der Stunden, in dem Ausdruck:


"als die siebente Stunde im Laufen war" = zwischen der sechsten und siebenten Stunde 5.  =  u.ä.

Auch vom Geflügel, das nach der Fütterung umherläuft 6.   u.ä.
Auch von den Armen, die sich bewegen 7. D. 18.

II. mit Objekt des Ortes.

a) einen Ort durchziehen (von Personen 8, auch vom Duft 9 u.ä., von Turcht, Schrecken u.ä. 10, von den Sonnenstrahlen 11, u.ä. m.).


b) in einem Ort 12, in einem Hause 13 umhergehen Seit D. 18.

c) über eine Treppe hingehen 14. D. 18,  u.ä.


III. mit m des Ortes.

an einem Ort umherziehen (von Personen 15, auch von Abstraktem aller Art 16, ähnlich wie bei II a.).

IV. mit verschiedenen Präpositionen:



p h r m h3 hinter jem. her gehen 17,  u.ä.
auch: sich um jem. bestimmen 18.
ähnlich mit m h3 19;
mit a 20; mit h3 21.


E. Verschiedenes.



I. jem. herumführen 1, auch mit h3: jem. führen um... herum (1) 2.  u.ä.


II. "sich wenden" vom Schatten, zur Angabe der Mittagsstunde 3.

III. in den Ausdrücken:


p h r n... a) sich um jem. bemühen, ihm dienen 4.  u.ä.
b) jemandem zu Teil werden 5.
c) zu jem. gehen 6. NR;  u.ä.

p h r m sw n vom unpassenden Verhalten beim Reden (ob: jem. nach dem Munde reden) 7.  u.ä.

p h r  belegt seit Foth., oft  u.ä. in dem Ausdruck:

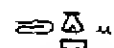
m p h r im Umbreisen von (mit Suffix oder direktem Genetiv): um... her.  u.ä.

a) um eine Person (von deren Gefolge 8, auch von einem Einzelnen 9).

b) von der Flamme, die etw. umzingelt 10.  u.ä.

c) im Umbreis eines Gebäudes 11, um eine Stadt herum (bei der Belagerung u.ä.) 12.

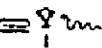
p h r m b t  u.ä.

belegt St. u.  u.ä.


Erbe, Thronfolger; Immer mit Suffix oder Genetiv: sein (u.ä.) Thronfolger u.ä. w.

I. vom König als Erben eines früheren Königs 13 oder eines Sottes 14.
Auch vom Horus als Nachfolger des Osiris 15 u.ä.


II. Erbe in gewöhnlichen Verhältnissen (selten) 16.

pḥr-hr 


„mit angewandtem Kopf“
als Bez. von Schlangengottheiten 1, welche die
Überschwemmung bringen. Auch von Horus 2
und vom König 3. Gr.

pḥr 


M.R. von einem Sutsbezirk
auf dem Lande (im Segs.
zum Hause im Ort) 4.

pḥr.t 

der Umgang (als Raum
im Tempel) 5. Gr.

pḥr.jt 

belegt M.R.-Gr.

2. auch 


I. Umlaufzeit der Sestime 6

II. Periode, begrenzter Zeit-
abschnitt 7.

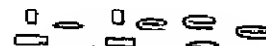
rwgḥ pḥr.jt langlebig o.ä.



als Reiwort der Sonne 8
und der Osiris 9 (neben:
mb ḥt-w „Herr der Le-
benszeit“) 10. N.R.

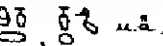
pḥr 


belegt Bez.-M.R.



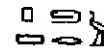
als Bez. für Opferspei-
sen 11.

Auch in der alten Opfer-
liste, z. T. als Brotorte
aufgefasst 12.

Det  u.ä.

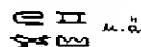
pḥr-w 

Bez. für Wasser 13. Gr.

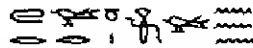


pḥr-wr 

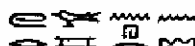
Bez. eines im Nordosten
gelegenen Meeres
(meist mit In-wr zu-
sammen genannt) 14.
Auch in den Verbin-
dungen:

 u.ä.

pḥr-wr wr w3d-wr 15.




pḥr-wr nḥr als Name für
den Euphrat 16. D.18.




pḥr.t 

die Grenzwahe 17. M.R.



pḥr.tj 

Reisender o.ä. 18. D.19

pḥr.t 


belegt seit M.R.


sehr oft Med.

Kopt. ḥapre: ḥapri: ḥapre.

Heilmittel.

 u.ä.

sonst 

sp. auch 

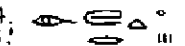
I. in der Medizin. Von den aus
mehreren Bestandteilen zus. ge-
setzten Heilmitteln aller Art 1.

Oft als Überschrift des Rezepts mit
durch nt angeschlossenen Im-
finitiv („Mittel zum Verreiben...“
u.ä.) 2 oder Substantiv („Mittel
für den Leib“ u.ä.) 3.



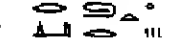
inj pḥr.t

ein Heilmittel bereiten 4.
auch: ein H. anwenden 5.
Mit m 6, hr 7 oder n 8:
für einreiben u.ä.



rdj pḥr.t

ein Heilmittel eingeben 9.



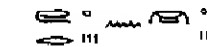
II. Aussenhalb der Medizin.

a) bildlich „Heilmittel“ als Bez.
eines guten Menschen 10 oder
des Salbels 11.

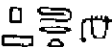
b) Sp. von den Präparaten, mit
denen man die Mumie
füllt 12.

pḥr 

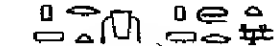
in dem Ausdruck:




als Beinamen des „Soher“ 13.
(mit dem Zusatz: in den
Tempeln) Sp.


pḥr.t 

Substantiv 14. Gr.

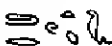


pḥr.t 


eine Ortsbezeichnung 15.

vor Toll. 

Gr.

pḥr.t 

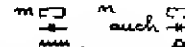

Schreibung des Namens
der Göttin pḥt 16. D.21.

pḥr-hr 


Verbium 17. Gr.

pḥr 

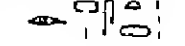
belegt seit A.R.

 auch 

Ant. Brot 18. Oft als Antergabe 19,
besonders für die Toten 20.

Det. 

inw pḥr der Bäcker des pḥr-
Brotes 21. Na.



psb 

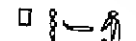
beissen.

Kopt. ^h πωβε: πωβε.

- I. vom Beissen der Schlangen 1, Löwen 2, Krokodile 3, vom Stechen der Mücken 4, Fliegen 5, Skorpione 6.

- II. vom Menschen: etw. beissen: etw. kauen u.ä. 7, auch mit m: in etw. hineinbeissen 8.

- III. bildlich von der Flamme, die den Bösen "beisst" 9, in seine Glieder (m), "beisst" 10. Sp.


psb 

- I. der Biss eines bösen Tieres 11, der Stich eines Dorns 12, auch: Bisswunde 13.

psb m nmt Verwundung durch den Biss eines Menschen 14 Med.

- II. bildlich:

inz psb (3) einen zu grossen Bissen nehmen (mit m: von etw.) 15. Na.


psb 

belegt Lit. M.R.; Gall; Gr. Kopt. ^h πωβε: ^h πωβε


- a) vom verwirrt herabhängenden Haar 16. Gall.

- b) vom Herzen, das aus Angst in Verwirrung o.ä. gerät 17 Lit. M.R.

- c) vom Felde, das mit (m) Pflanzen bewachsen ist 18. Gr.

psb 


Na. mit Artikel psb unter Steinmetzarbeiten genannt 19.

pss 

belegt Na.

- I. arbeiten o.ä. 20.

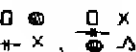
- II. Arbeitsleistung 21.

halten  u.ä.


Det. 











psb 

die so geschriebenen Wörter siehe bei psb.

psb 

teilen u.s.w., siehe bei psb.


psg 

Art Nutzholz 1. D. 18.


psgr 

in dem Ausdruck 2: (Diener der) Stätte des N.R.



psj 


Bez. eines Dieners 3. M.R.

psdd 

Bez. der Hoden des Seth 4. Gr.

ps 

Wassermännchen des Schreibers, siehe psb.

psj 

(III. inf.) alt ps, später ps, ps. kochen.

Kopt. ^h πωβε: ^h πωβε.

- I. etw. kochen (eine Speise u. dgl. kochen, in einem Gefäss 5). Segs. zur "braten" 6 und w3d "in rohem Zustand" 7 als Subjekt auch zuweilen das Feuer 8.

- a) allgemein: Fleisch 9, Milch 10 u.s.w. kochen

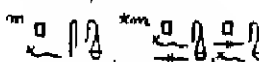
psj iht etwas kochen = ein Gericht Fleisch kochen 11. A.R.

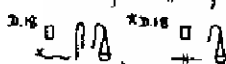
- b) oft in Rezepten, besonders: im Infinitiv: kochen (als Anweisung) 12, im Pseudopartidip als Zusatz: gekocht 13.

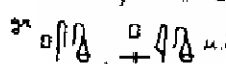
mit hr etw. kochen "in" etw. anderem (z.B. in Honig u.s.w. 14) mit m iht w3t: (die Medikamente) zu einer Masse zusammen kochen 15.

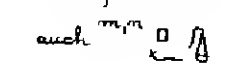
- II. (Brot 16, Kuchen 17) backen. Auch vom Bereiten der Nudeln zum Sänse- msten 18.
















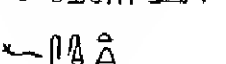






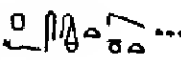






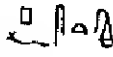
III. Verschiedenes.

a) bei der Herstellung von Garm:


ps.t neu Fäden kochen (ob; sie durch kochen färben?) 1.  M.R.

b) etw. ansengen, verkohlen? 2.

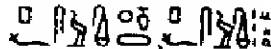
c) bildlich: vom Unwetter das sich zusammenzieht 3. Sp. von krankhaften, das im Fleisch kocht 4 (Med.) eine Verletzung wieder zum Schmerzen bringen 5. (Tollb.)

ps.t  das Kochen = die Zubereitungsart (der Milch) 6. Lit. M.R.

ma ps.t Titel des A.R. 7.



ps.w  belegt Math.; N.R.



die Verkochung, das Backverhältnis: es gibt an, wieviel Brot oder Bier aus einem bestimmten Quantum Getreide hergestellt werden kann 8

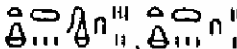
ak 

Vollständige Formel:


a) „ein Brot in der Kochung fünfzehn aus einem Scheffel“ 9.



oft verkürzt 10:



b) „ein Krug Bier der Kochung zehn aus einem Scheffel“ 11



ps  belegt N.R.

der Kocher, der Bäcker.

ps k.t der Kuchenbäcker 12.

 u.a.

ps sgmn der Salbenkocher 13.

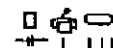
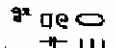
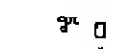


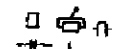
Kopt. MAC CODN.

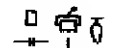
ps insj Färber (?) des roten Leinenstoffes 14.



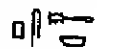
ps  belegt Nā. Art Brot 1.

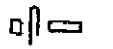
   u.a.

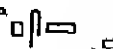

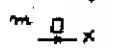
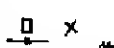
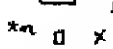
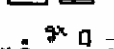
ps  belegt Nā. Mass für Kraut 2.

ps  belegt Nā. Art Krug oder Getränk 3.

psrgb    Art Speise 4. Nā. ob richtig?

ps.h  etw. auf dem man vom im Sonnenschiff sitzt 5. Sargt

psš  alt psš, früh psš, Nā. ps. teilen u.a. Kopt. ^a nocy, ^b facy.

      u.a.

I. etw. teilen.

a) in zwei Teile teilen 6. bildlich: dem Strom in seiner Mitte teilen = die Grenze hindurch legen? (M.R.)

  u.a.

b) allgemein: in Stücke teilen, mehrere Dinge in Portionen teilen 8.

Besonders vom teilen einer Erbschaft (mit n: unter die Erben) 9.

Auch etw. in (m) Teile einteilen 10.

II. etw. mit jem. teilen, sich mit jem. in etw. teilen (mit hm 11, m 12 oder [Nā] hm 13).

III. etw. austeilen an jem. (mit n) 14, oft Sp. vom Zuteilen der Speisen an die Götter 15.

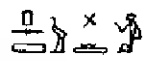
IV. teil haben an etw. (mit m) 16.


V. reflexiv: sich verteilen nach.... hin (mit n 17 oder 2 18) Med.

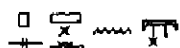
VI. in dem Ausdruck:


tp m psš mit Objekt, Art der Verteilung von etw., Art wie man etw. verteilt 1.

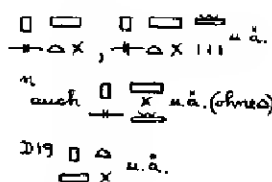


psšw  der zum [gerechten] Teil dem Berufene 2. Lit. M.R.

psš  Hälfte, in psš m grh 3. D.B.



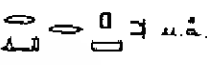
psš.t  belegt seit M.R.; sp. ps.t; Nā, mit Artikel tš. Anteil; Hälfte u.ä. Kopt. ⲡⲁⲩⲉ: ⲡⲁⲩⲉ.



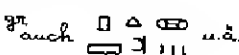
A. Anteil (bei einer Teilung u. dgl.)

I. Allgemein: Anteil an etw. (mit Genetiv 4, Nā mit m 5). Auch neben Art Bedarf wie ein Wort für Eigentum o.ä. 6, Gr.

rdja psš.t (mit Suffix bei psš.t) etw. jemandem (m) zu seinem Eigen geben 7. Gr.



Auch Anteil an einer Erbschaft 8 (Nā), Opferanteil eines Gottes 9. Gr.



II. Besonders von den Anteilen des Horus und Seth bei der Teilung Ägyptens unter sie 10. Die zu erwartende dualische Schreibung alt selten 11, Gr. regelmäßig.

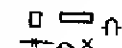
Sonn mit genetivischem Zusatz: die Anteile der beiden Herren d.h.: des Horus und Seth 12 u.ä. Auch allgemein von den beiden Landesteilen, die der König beherrscht 13, vereinigt 14 u.ä.



B. die Hälfte 15

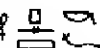
(vgl. Kopt. ⲡⲁⲩⲉ).

C. Verteilung 16

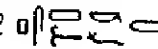
psš.t 

belegt M.R.; N.R. Matte o.ä. 1.

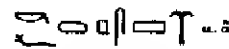



psš-hf 

Gerät aus Feuerstein 2 zur Mundöffnung, der Form: Y

psš-hf 

Ant Brot in der Opferliste 3.

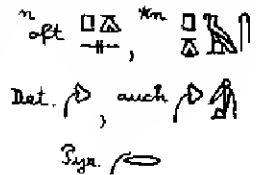


psg 

belegt seit Pyg; seit D.B. psg bespeien, ausspeien.

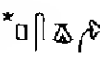


- jem (etw.) bespeien, mit direktem Objekt.
 - etw. krankes u.ä. bespeien um es zu heilen 4. Seit Pyg.
 - etw. bespeien, um ihm zu schaden 5. N.R.; Sp.
 - aus Verachtung jem. anspeien 6. Lit. M.R.
 - mit (m) Feuer jem. bespeien 7. Sp.

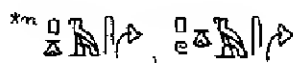


II. ausspeien, etw. ausspeien 8. mit m lit: verächtlich ausspeien hinter etw. 9.

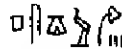
- auf jem., auf etw. speien.
 - auf krankes (um es zu heilen). mit hr 10, 11, m 12.
 - auf den Apophis und dessen Darstellung (aus Verachtung oder um ihm zu schaden). Mit hr 13 oder r 14.

psg (psg) 

belegt Nā. (mit Artikel tš).




der Speichel 15 Kopt. ⲡⲁⲩⲉ.

psgw 

in psgw-13 in einem Beinamen (Kultort?) des Osiris 16. Totb.



psg (psg) 

Spuckenapf 17. Nā.



nsd

das Rückgrat, der Rücken I.

I. als menschlicher Körperteil 2 (der beladen ist 3, auf dem man schlägt 4 u.ä.). Auch vom Rückgrat des Osiris als Reliquie 5.

Det. auch

II. als Körperteil eines Tieres (des Kindes 6, einer Schlange 7, eines Vogels 8). Auch vom Rücken der Himmelskuh 9, auf dem sich der Sonnengott befindet.

Alt.

nsd wj

belegt seit D. 18. (Ankerlisten) „doppeltes Rückenstück“ eines Kindes 10, einer Gazelle 11 als Speise.

nsd

belegt Gr und später. sich entfernen von (mit 12 oder h ft 13). ab: den Rücken wenden?

auch u.ä.,

nsd

leuchten, aufgehen.

NB! Die späte Schreibung mit erklärt sich aus der Deutung des als Rückgrat des Osiris.

auch

Det. auch

A. leuchten, scheinen u.ä. von den Gestirnen.

Schreibung Gr. meist:

auch

I. (zumeist) von der Sonne

a) allgemein: scheinen. Stern neben w 14, h 15 u.ä.

b) mit Präpositionen (vgl. auch bei C)

mit m: am Himmel u.ä. scheinen 16.

mit hr: auf jemd. 17, auf etw. 18 scheinen.

mit m hr: in jemd. Gesicht scheinen 19.

mit n: jemandem scheinen, für jemd. leuchten 20.

c) im Beinamen u.ä. des Sonnengottes:

nsd m itn f der mit reiner Scheibe leuchtet 1. Seit Totb.

nsd m w3tj f der mit seinen Augen leuchtet 2. Gr, Gr.

nsd m nb der in Gold (goldenen) strahlt 3. Gr.

u.ä.

II. vom Mond 4. Seit Totb.; oft Gr.

III. von den Sternen 5. Gr.

B. erglänzen u.ä. von Gottheiten und vom König.

allein oder mit m: mit dem Diadem 6, mit einem Gewand 7 u. dgl. erglänzen.

I. von Göttern:

a) allgemein: erglänzen u.ä. von Osiris und vom Toten 8, von der Neunheit (nsd t) 9, von Ptahor (als Sonnenauge) 10.
b) Gr vom erglänzen (= leuchtend weilen u. dgl.) eines Gottes in seinem Tempel 11; vom hervorstrahlen u.ä. eines Gottes aus der Kapelle 12, bei der Prozession 13.

II. vom König 14. Seit N.R. (selten).

C. „leuchten“ von Sachen u.ä.

a) von der Flamme 15 und vom Licht 16. Seit Totb.

b) vom Himmel 17. Gr.

c) von der Krone 18 u. dgl. Gr.

D. Verschiedenes.

I. personifiziert (Gr)


als h3 19.


als hmarst 20.


II. Als Eigenschaftswort:
leuchtend, leuchtend an (mit
bestimmendem Substantiv) 1.
Königsgr.


III. Transitiv. (Gr.)
erleuchten 2.


nsd tswj als Name heiliger Bar-
ken in mehreren Lau-
en 3. Gr.


nsd  das Licht. Ende N.R.; Gr.
(vom Sonnengott, der
mit seinem Licht die
Erde umfängt u.ä.) 4.

nsd.t  die Leuchtende, als Na-
me der Hathor 5. Gr.

nsd.tj  Leuchtender, als Bei-
name des Sonnengottes 6.
D. 22.

nsd  belegt Med.
etw. offiziell Verwen-
detes (eine Frucht?)
allein 7 oder als:
gswj n nsd 8.


nsdj  belegt Nö.
Helfer o.ä. (neben der
genannt) 9.


nsd  Zahlwort: neun 10
masc. nsd.

Kopt. ^hψιτ(ψιc): ^hψιτ.
fam. nsd.t.

Kopt. ^hψιτε: ^hψιτ


vgl. semit. ^hψιτ, ^hψιτ

nsd  art. Leinen („Neun-
web“) 11. Gr.

nsd.t  Zahlabstraktum: die
Neunheit 12. Gr.
vgl. Kopt. ψιτε.
Insbesondere auch:

a) von der Sötterneunheit: siehe
als Besonderes Wort hier
hinter.

b) von der Neunheit der Rogen
(d. h. den neun feindlichen
Völkern der ägypt. Vorzeit)
in einigen alten Stellen 1.
vgl. nsd.t „Rogen“.

nsd.t  die Neunheit d. h. die Zahl
von neun Söttern.

I. im Singular: Nö. mit Artikel t3 2.
Oft grammatisch als Plural 3
behandelt: „die Neunheit, ihre
Kerzen...“ u.ä.


Eigentlich die in Helionolis zu
einer Gesellschaft zus. gefassten
neun Sötter 4. Trübt in eine
„grosse Neunheit“ (nsd.t t3.t) 5
und in eine „kleine Neunheit“
(nsd.t nsd.t) 6 geschieden.


Auch auf andere Orte übertragen 7;
auch von mehr als neun Söttern 8;
oft (bes. Gr.) von den Mitgöttern ei-
nes Hauptgottes 9.


Auch als eine einheitliche Person
gefasst (Kind der N. 10, Mund
der N. 11 u. s. w.);
auch heillich verehrt (Tempel der
N. 12, Priester der N. 13 u. s. w.).

II. im Dual: die beiden Neunhei-
ten (d. h. die grosse und die
kleine N.) 14.

III. im Plural 15 Gr. (selten).

nsd.tj  Belikan Gr.
allein 16 oder in dem
Ausdruck: ^hnm nsd.t 17.

nsdn  belegt Med.
als offiziell Verwen-
detes 18, bes. in skj.
n nsdn 19.

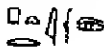
nsdntjw  alt ohne n.
der Tag des Neunmonds 20. Auch
als Festtag 21, als Tag in der Sötter-
sage 22 u.ä.

ptr
(ptj)belegt seit Pyr.Synonym von m33 1.Wohl nicht mit Kopt. neoupe
zu vergleichen.

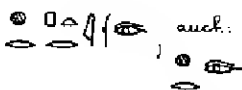
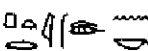
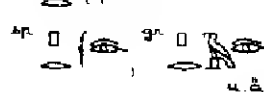
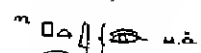
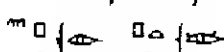
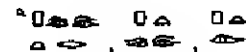
I. sehen, sehend sein 2.

II. etw. 3 sehen, jem. 4 erblicken.
Auch mit Abstraktem (Sieg 5, Wohl-
taten 6, Verborgenes 7) als
Objekt.n ptr. ohne dass einer erblick-
te, ungesehen 8.
Fotb.; NR.III. jem. kennen lernen 9; etw. er-
fahren 10.IV. sich etw. ansehen, sich etw. an-
sehen 11.
Auch mit Dativus ethicus (Nä):ptr m k sich dir an, bezieh dir 12,
auch im Sinne von:
pass auf! 13.V. jem. sehen wie er ist:
mit präpositionellem Ausdruck 14,
mit participialem Zusatz 15 u. ä.VI. mit abhängigem Satz:
sehen, dass..... 16VII auf etw. blicken (mit m 17, z 18
oder m 19): Nä selten statt des
sonst üblichen Gebrauchs mit
direktem Objekt.

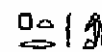
ptr

belegt Nä.Interjektion: siehe! (Mit folg.
Verbalsatz oder Nominal-
satz)I. Allein. Fern am Anfang einer
Rede 20; feierlich im Vortrage 21.
Auch abgeschwächt zur Ver-
knüpfung wie „doch“ o. ä. 22

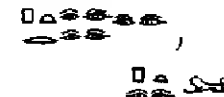
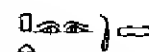
II. in der Verbindung:

Er ptr zum Ausdruck eines
Gegensatzes: „siehe
nun aber.....“ o. ä. 23.

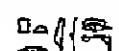
ptr

Was ist u. ä. ?
siehe bei ptr.

ptr

belegt Pyr.ein Teil des Himmels 1;
Meist im Plural 2.
Wohl die Öffnungen des
Himmels, aus denen
die Sonne herabblitzt.ptrtj
(ptj)ein Gewässer am
Himmel 3. Pyr.

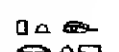
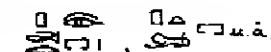
ptr

Name eines
Gewässers 4. Nä

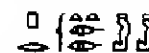
ptr

Name eines bösen
Wesens 5. Königsgg.

ptrt

Kampfplatz o. ä. 6. Gg.
Wohl irrig für ptrj
„Kampfplatz“.

ptrtj

Göttinnen ?
Priesterinnen ? 7. Gg.

ptr

Nä Schmutz o. ä. 8.
semit. Lehnwort 3: ptrj (?)

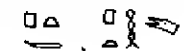
ptrh

Gott Ptah 9.
Kopt. PTA2.
griech. Φτα.Auch im Plural (NR):
von bildenden Göttern 10.

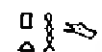
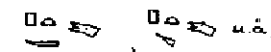
ptrh

belegt Gg.

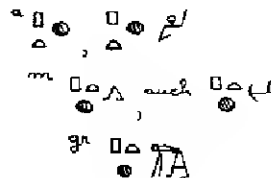
bilden 11.

Kopt. φωτ2.

ptrh

belegt Gg. u. Gg.Lehnwort aus semit. PTA2 ?
öffnen (Augen 12, Mund 13,
Unterwelt 14; ein Gewässer
erschliessen 15).

ptrh

belegt seit Pyr.I. transitiv (seit Pyr.):a) jem. (etw.) zu Boden wer-
fen u. ä. (mit z 16,
hr 17)
auch bildlich gebraucht 18

8) Gr. vom Nil, der dem Acker mit (m) Pflanzen be- wachsen lässt 1.

II. intransitiv (Seit Lit. M.R.):
sich niederwerfen 2, sich zu Boden (für 13) werfen 3.

ptt

Name eines Skorpions 4. Sp.

ptt

vom Zustand des für die Bestellung reifen Ackers 5. N.R.

pt

Nä in dem Ausdruck: von einem ihm (d.h. dem Gastgeber) will- kommenen Gaste 6.

ptj

in der ptj Gegenstand aus Leder 7. Nä.

pttj

in einem Zaubertext (neben pttj) 8 Egr.

pd

Knie, laufen siehe bei pds.

pdw

Substantiv 9. D 20.

pdr

Nä Fett 10. semit. Lehnwort 11.

pdr

ein Mass für Früchte 11. Nä

pds

von der Bearbeitung frisch gegossenen Kupfers (mit z zu st) 12. Med.

pds

belegt seit Lit. M.R. Kasten 13 für Kleider 14, für Schriftstücke 15 u. ä.

pds

belegt A.R.; Med.

I. (Gesicht 16, Nase 17) breidrücken (vgl. zentreten)

II. (faidh Land 18, eine Stadt 19) zerstören.

pds.w

belegt D 13. (ob für pds 2). Rückenstück (von einem Rind). 1.

pds.t

belegt Med. Kleine Kugel.

a) von Gold, als Amulett 2.
b) Kille o. ä. (als Form zu der ein Medikament geformt wird) 3.
c) krankhafte Erscheinung im Auge 4

pds.wt

belegt seit D 13. in dem Ausdruck: als Bez. der Delikatesse 5 (ob: die Nahrungsmittel der Binnenseen?). auch ohne z 6.

pds.w

belegt Med. in: officinell verwendet 7.

pd

ausspannen, aus- strecken u. ä. Zur Schreibung mit vgl. pds.t, Rogan.

I einen Strick 8, einen Leinen- streifen 9 ausspannen. Besonders vom Spannen des Strickes bei der Grundstein- legung:

pd z

mit hr 10 oder m 11: für den Tempel, im dem Bauwerk. Oft als Zarenomie 12, ihr folgt die Handlung des wk z w z w z t (vgl. bei wk z). auch mit Suffix: seine [des Tempels] Gründung 13.


II. vom Spannen des Bogens 14.


vgl. auch pd hr smr.t vom König als Schütze 15. D 20.

III. Körperteile ausstrecken u.ä.

- a) die Arme ausstrecken, ausbreiten 1. N.R., Se.
 b) die Flügel ausbreiten (vom Vogel, wenn er fliegt) 2. N.R., Se.
 c) Se. von den Hörnern der Krone, die „ausgestreckt“ sind 3.
 d) vom Starzen: sich freieren (mit m wegen....) 4. Ähnlich wie Sev. 18.



IV. in dem Ausdruck:

nd nmt-t den Schritt ausspannen: weit ausschreiten 5.  u.ä.

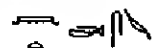
N.R. auch nd m nmt-t infolge Vermischung mit nd „laufen“ 6. 


V. Verschiedenes.



- a) jem. zu Boden niederstrecken 7. Se. auch mit hr: den Feind unter jem. niederstrecken 8.
 b) mit reflexivem Objekt: „sich ausstrecken über (mit hr)“, von der Nut 9.
 c) vom Gesicht: ohne Falten (Med) 10, auch bildlich 11 (N.R.).
 d) vom Ausbreiten eines Buches 12. Se.
 e) vom Ueibrauch der sich ausbreiten soll und an dessen Duft (mit m) man sich ergötzt (?) 13.

ndj  (III inf.) wetzen. A.R., M.R. 


Nur vom scharfmachen der Feuersteinnmesser 14, zummeist 15 im Infinitiv: „das Wetzen des Messers“.




nd  Ueibrauch 16. Se.
 Ueell nur ungenaue Schreibung für nd.


nd  I. (dem Ueibrauch) räuchern 17. N.R. 

II. jem. beräuchern 18. Se.


nd  als Mass für trockene Antenfarbe (nd-t) 19. M.R.

nd-t  ein Mass für seinen 20. D. 18

nd-t  als Mass für Ueibrauch 1. D. 18
 Ob irrig statt nd?


nd-t  belegt Se. als Bez. für den Himmel 2. Ugl. auch bei nd-t „Bogen“.


nd  eine Ortsbezeichnung 3. Toll.

nd-wj  Teile eines Gebäudes: Seitenwände 4. D. 18 (alt).

Ähnlich wohl in dem Ausdruck 5: Königsge



nd-t  Bez. eines Kindes 6, im Wortspiel mit nd „niederstrecken“.



nd-t  belegt seit Se.; Nä. mit Artikel t3.

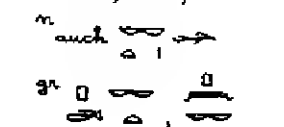
Kopt. πττ: φττ.

der Bogen.

A. Eigentlich als Gerät.

I. als Waffe

Ursprünglich der sogenannte „Hornbogen“ 7 der Form:  Später der Bogen der Form:  (aus Holz 8 oder Metall 9).
 als Waffe des Königs 10 und der ägyptischen Krieger 11; auch als Waffe eines Gottes 12.
 auch als Beigabe für den Toten 13.

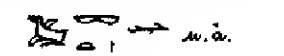
II. vom Bogen des Drillbohrers 14. M.R.

B. in Titeln u.ä.

ndj nd-t Bogenhüter, Bogenträger (des Königs) 15. M.R., N.R.



t3j nd-t Bogenträger (des Königs) 16. N.R.

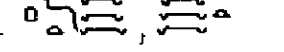


ndw nd-t Bogenmacher 17. Nä.

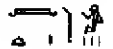
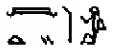


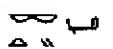



C. Übertragen.

I. „die Bogen“ als Bez. des Himmels 18. Se.






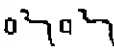
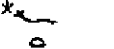
II. „die Bogen“ als Bez. der neun alten Völker: siehe unten besonders.

- nd-t  belegt seit M.R.
Barbarenstamm 1.
Oft im Plural 2.
Auch in dem Ausdruck:
n3-nd-t ob ein Ausdruck für Kampf 3. Lit. M.R.
- nd-tj  belegt Lit. M.R.
Barbar 4.
- nd-tjw  Name eines der neun Bogenvölker 5.
- nd-t 9  die neun Bogen (waren vielleicht nur ndgt „die Neunheit“ [der Bogen] zu lesen 6).
alte Bez. der neun Völker, die der ägypt. König beherrschen sollte 7.
- nd-tj  belegt seit D.18.
der Bogenschütze, als Bez. des Königs 8 und gewisser Götter 9.
- nd-t  belegt seit D.18. Nä. mit Artikel 13.
Wohl identisch mit nd-t „Bogen“.
Truppe von Soldaten, die Bogenschützen.

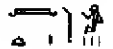
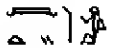





A. Ausserhalb der Titel (unter B.).

- I. Gewöhnlich von ägyptischen Truppen (als Krieger 10, als Schiffsbesatzung 11, in Bergwerken 12 u.ä.).
meist allein, auch mit genetivischen Zusätzen: „Truppe der Soldaten“ 13 u.ä.
- II. Ungewöhnlich von Truppen der Feinde 14.

B. in den häufigen Titeln:

- hnj-nd-t „Truppenoberst“ als hohe militärische Rangstufe. Allein 1 oder mit genetivischen Zusätzen: Truppenoberst eines Landes 2 (der Schiffe 3, des Königs 4 u.ä. w.). Ungewöhnlich auch von Offizieren der Feinde 5.
- ts-nd-t „Truppenbefehlshaber“ als Bez. ägyptischer Offiziere 6. D.19, 20.
- nd-wr  belegt A.R., M.R.
eine Speise (in der Opferliste) 7.
- nd-wr  I. Kultstätte des „Soken“ 8. (nd-wr-ä?)
II. Sn als Bez. der Überschwemmung (in Alliteration mit 4) 9.
- nd-chn  belegt M.R. (Sargbeigaben).
ein Gegenstand (unter Schmucktiteln, Waffen, Kleidung u.ä. genannt) 10.
- nd-nd  vom anhaften (?) des Geruchs (am etw.: mit 11). Bez.
- ft  das Tier von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert hat. Alt nur indirekt bezeugt 12 durch den Namen des Taus: demotisch: *ndmy*





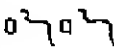
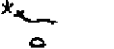


II. „die Bogen“ als Bez. der neun alten Völker: siehe unten besonders.


- nd-t  belegt seit M.R.
Barbarenstamm 1.
Oft im Plural 2.
auch in dem Ausdruck:
n3-nd-t ob ein Ausdruck für Kampf 3. Lit. M.R.
- nd-tj  belegt Lit. M.R.
Barbar 4.
- nd-tjw  Name eines der neun Bogenvölker 5.
- nd-t 9  die neun Bogen (wahr-
scheinlich nur nd-t
„die Neunheit“ [der Bo-
gen] zu lesen 6).
alte Bez. der neun Völ-
ker, die der ägypt. König
beherrschen sollte 7.
auch mit Det.  u.ä.
- nd-tj  belegt seit D.18.
der Bogenschütze, als
Bez. des Königs 8 und
gewisser Götter 9.
- nd-t  belegt seit D.18. Nä. mit
Artikel 13.
Wohl identisch mit nd-t
„Bogen“.
Truppe von Soldaten,
die Bogenschützen.


A. Ausserhalb der Titel (unter B.).


- I. Gewöhnlich von ägyptischen Truppen (als Krieger 10, als Schiffs-
besatzung 11, in Bergwerken 12
u.ä.).
meist allein, auch mit genetivischen
Zusätzen: „Truppe der Soldaten“ 13 u.ä.
- II. Ungewöhnlich von Truppen der Feinde 14.

B. in den häufigen Titeln:

- hnj-nd-t „Truppenoberst“ als hohe militärische Rangstufe. allein 1 oder mit gene-
tivischen Zusätzen:
Truppenoberst eines
Landes 2 (der Schiffe 3,
des Königs 4 u.ä. w.).
Ungewöhnlich auch von
Offizieren der Feinde 5.
- ts-nd-t „Truppenbefehlshaber“ als Bez. ägyptischer Offiziere 6. D.19, 20.
- nd-wr  belegt A.R., M.R.
eine Speise (in der
Opferliste) 7.
- nd-wr  I. Kultstätte des „Soken“ 8.
(nd-wr-ä?)  II. Sn als Bez. der Über-
schwemmung (in
Alliteration mit 4) 9.
- nd-chn  belegt M.R. (Sargbeigaben).
ein Gegenstand (unter
Schmucktiteln, Waffen,
Kleidung u.ä. genannt) 10.
- nd-nd  vom anhaften (?) des
Geruchs (am etw.: mit
2) 11. Bye
- ft  das Tier von dem das
Schriftzeichen 
seinen Lautwert hat.
Alt nur indirekt be-
zeugt 12 durch den Na-
men des Taus:
demotisch:  my


f  Suffix der dritten Pers. masc. singularis 1: er, sein; ihn, es. Kopt. q.


fj  Suffix der dritten Pers. masc. singularis bei dualischem Nomen 2.

fj  Altes Pronomen absolutum der dritten Pers. masc. singularis.

I. als Subjekt des mit ntj, ntt eingeleiteten Nominalsatzes 3.

II. als Bildungselement der Form masc. singularis der sogenannten Verbaladjektivs 4.


ft  Gr. Schreibung 5 von wrt - hktw.


fzj  (III. inf.)
hochheben, tragen.
Kopt. qei, qi: qai, qi.

A. heben, hochheben


I. Allgemein: etw. hochheben 6, jsm. emporheben 7 (mit z: zu.....hin).

II. Mit Objekt eines Körperteils.

fzj c  den Arm heben, den Arm erhoben halten. (zum Winken 8, zum Beien 9, zum Schlagen 10. u. ä.).
"der den Arm hochhebt, mit erhobenem Arm" oft als Beiwort des Min 11, z auch auf andere Götter übertragen 12.

fzj hn  das Gesicht heben = es emporrichten: zum Schauen 13, auch im feindlichen Sinne gegen jsm. (mit z) 14. Auch das Gesicht eines Anderen emporrichten = ihn ernütern 15.

D. 30

fzj tp  den Kopf heben 1. Meist im feindlichen Sinne 2, auch mit z: gegen jsm. 3.

III. mit reflexivem Objekt (NR.)
sich erheben 4.
mit z und Infinitiv: sich daran machen zu..... tun 5 (NR.).


Auch ohne Reflexivum: vom Aufbrechen des Fleises 6. NR.

B. tragen

I. Allgemein: etw. tragen 7, mit n: jemandem etw. hintragen, herbeitragen 8.

II. Besonders: (abgeben, geben) herbeitragen 9, mit n: jemandem 10.

III. in der Verbindung:


fzj zht  als fester Ausdruck für das Herbeitragen der Ankerspeisen durch den König 11. NR.



IV. Verschiedenes.

a) eine Krone "tragen" 12. (Gr.)

b) die Steine im Brettspiel "setzen" 13. (NR.)

c) in dem Ausdruck (Gr.):

fzj dmj  den Korb tragen, als Uebersetzung des Griechischen Karv γοργ. 14.

fzj   belegt AR - NR.
wägen (eigtl. heben, tragen).

I. Eigentlich.

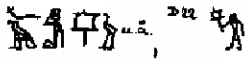
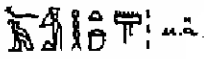
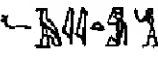
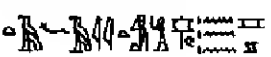

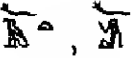










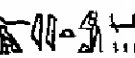



a) etw. wägen 15, mit m: etw. mit der Waage wägen 16.





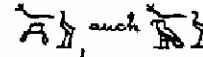



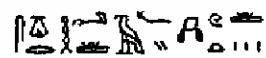

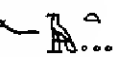




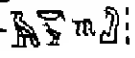
b) etw. mit Silber 17 (mit Gold 18) aufwiegen.

II. Bildlich 19.

fzj   belegt AR - Gr.

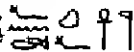
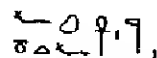


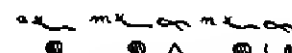

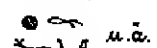

haben, tragen: von Wind und Segel.
Auch allein 20, meist in den Ausdrücken:

- f3j t3w regeln (mit z: mach....) 1. 
- f3j ht3w regeln 2. 
- f3j t  in t3 f3j t t3w
als Name eines Gewässers
bei Memphis 3. Nä. 
- f3j t  das Auftragen der Spei-
sen 4.
Spherritual u. Spherritual. 
- f3j  belegt seit M.R., oft N.R.
der Träger (von etw.) 5.
Oft in Titeln, z.B.: 
- f3j ht n t Träger von Opfer-
gaben 6.
vgl. Köpl. 9. 
- f3j t  „Trägerin“ als Name einer
der vier Himmels-
stützen 7. Gr.
- f3j t  Nä. mit Artikel t3.
die Trägerschaft (des
Götterbildes) 8.
- f3j t  belegt seit A.R.; N.R.; f3j t.  u.ä.
I. Last (eines Schiffes) 9;
auch bildlich 10. 
- II. Entzug o.ä. 11.
Auch in dem Ausdruck:
- f3t w3w3 Zinsentzug 12. M.R. 
- f3j t  belegt Nä., mit Artikel t3
Tragbahn für Götter 13
- f3j t  in dem Ausdruck:
als Krankheitserschei-
nung bei Magenlei-
den 14. Med. 
- f3j  etw. aus Halbedelsteinen
Hergestelltes 15. Nä.
- f3j  etw. aus wgl.-Pflanzen Her-
gestelltes (neben Stricken) 16. Nä.


- f3j  Bez. der Kleiderbe-
hälters 1. Gr.
- f3w  Lieferung von Speisen u.ä. 2.
D.18., Gr. 
- f3w  belegt seit A.R.
Seit Ende N.R. f3w geschrie-
ben.  auch 
- I. Macht, Ansehen o.ä. einer
Person 3 (des des Königs 4
oder eines Gottes 5).
Gern neben f3j t 6, n3w 7 u.ä.
Zumeist in Verbindung mit
einem Eigenschaftswort
(w3 8, w3t 9, shn 10 u.ä.,
vereinzelt auch mit f3
„hoch“ 11) oder in Verbindung
mit nb „Herr“ 12.
- auch in dem Ausdruck:
rdj n nb-t3wj f3w f „dessen Ansehen
der König ge-
schaffen hat“ 13. M.R. 
- II. im älteren Sinne in:
- hgr f3w „der den Hochmut (?)
dämpft“ als Beiwort des
Min. (neben nb f3j t) 14. M.R. 
- hgr (Ritual) von Amun
in der Fassung 15:
vgl. auch das folg. Wort. 
- f3w  Bedrohung o.ä. 16. Gr.
- f3t  Staub? 17. Gr.
vgl. das folg. Wort.
- f3  Verbren (von einer Art
des Vergehens der
Leiche) 18. Totb.
- f3k  kahl sein (übertragen vom
pflanzenlosen Acker) 19.
Königsgr. vgl. f3k(3).
- f3k  der Kahle (Segs. hnsktj, der
mit einer Locke) 20. Totb. (M.R.)
N.R. durch h3j „entblöst“ ersetzt 21.
vgl. auch dem Orienttitel f3ktj.  etw. 

f3g-fmh	576	
f3g		Verbum, vom Auslösen des Sohnenkals 1. <u>AR</u> .
fj		Art Kleiderstoff oder Kleid 2. <u>NR</u> .
fjw		sich äheln 3. <u>Pys</u> .
fjt		belegt <u>D.20</u> . verlachen, für nichts achten 4; auch passivisch 5.
fcg		Fingernagel, Kralle, nur <u>Gr</u> in dem Beinamen der Göttergöttin „Neckbet“ von El Kab.
nb.t fcg		„Herrin der Kralle“ 6.
		Entstanden aus dem Beinamen derselben Göttin:
nb.t fcg		„Herrin der Stadt fcg“ 7.
fcg.t		Beiname der Göttin „Neckbet“ 8. <u>Gr</u>
fcg.t		Name einer Priesterin der Göttin „Neckbet“ von El Kab 9. <u>Gr</u>
fn		belegt <u>MR</u> ; <u>NR</u> . schwach sein (<u>Sigs. rwd</u>) 10, der Schwache 11. Auch bildlich vom Fliegen 12.
fnfw		Lohn o.ä. 13. <u>D.18</u> . ab-richtig?
fnw		Zauberwort (neben <u>fnw</u>) 14. <u>Pys</u> .
fmh		belegt <u>AR</u> . der Tischler 15. auch in dem Titel:


fmh-fnd	577	
fmh		Eigenschaftswort in den Ausdrücken:
fmh		klug o.ä. 1. <u>MR</u>
fmh		als Beiwort des Thoth: weise o.ä. 2. <u>Gr</u>
fmhw		belegt seit <u>AR</u> . Name eines syrisch-palästinensischen Volkes 3. Bez. in:
fmhw		die ebenen Länder der <u>fmhw</u> 4.
fnt		belegt seit <u>Pys</u> . Kopt. ^{aa} QNT: ^{aa} QENT.
		Wurm, Schlange 5. auch von Maden in faulendem Fleisch 6 und von Würmern als Krankheitserreger (Med.) 7.
fmw		Madiges Fleisch 8. <u>Totb</u>
fnt		madig werden, faulen 9. <u>Totb</u>
fnd		die Nase. Vgl. auch <u>fnt</u> und <u>fnt</u> von denen <u>fnd</u> in der Schreibung mit dem blossen Ideogramm nicht immer zu scheiden ist.
		I. als menschlicher Körperteil. a) Allgemein 10 und besonders als Organ zum Atmen und Riechen 11. b) bildlich: 12.
fnd nb		jede Nase = alle Leute 13 (mit Bezug auf Atmen) <u>NR</u>
		II. als tierischer Körperteil (selten): „Nase“ des Nilpferdes 14, einer Katze 15 u.ä. Vgl. auch das Folgende.

fndmbl mit goldener Nase d. h.
gelbschnäbelig, von
einem bestimmten
Geflügel 1. N.B.fnd fmb seine Nase lebt = er
atmet, als Name des
Osiris 2. St., Gr.fndj der mit der Nase d. h.
mit dem langen Schna-
bel („Naso“) als Name
des Ithot 3. N.R.fnd belegt D. 22, Gr.
zürnen (mit z: gegen
jem. zornig sein) 4;
das Zürnen 5;
Eigtl. wohl „schmauchen“.fh 2rad.; seit D. 19 fh.
Kopt. wswq.vereinzelt seit 219 auch  u. ä.I. lösen, ablösen 6.
Mit m: aus etw. lösen 7.II. etw. loslassen, etw. aufgeben,
verlieren 8.III. Seit N.R.: etw. zerstören, zu Grunde
richten 9.
Besonders im Kriege: ein Land
und seine Bewohner zu Grun-
de richten 10.IV. Seit N.R.: zu Grunde gehen 11.
Auch vom verfallenden Mau-
ern 12.V. sich von einem Ort fortbege-
ben: alt mit z 13; Gr. mit
m 14.VI. nachlassen, aufhören (von
den Händen bei einem
Tun u. ä.) 15.fhfh 

Verbum 16. Pz

fs kochen u. s. w.
siehe bei fs.fh3 

belegt seit M.R.

art Gebäck: Kuchen u. ä.
als Speise 1 und bes. offiziell
verwendet: Heilmittel in ei-
nem Kuchen einnehmen 2;
auch als Form, zu der man
ein Heilmittel gestaltet 3.fh3 


belegt seit M.R.

jem. beschenken (mit
m: mit etw.) 4;
jem. belohnen (mit hr:
für etw.) 4b.fh3 

belegt seit M.R.

Geschenk 5, oft im Sinne
von Belohnung (mit m
dessen worin sie be-
steht) 6.
auch Bestechungsgabe 7.


asp fh3

ein Geschenk empfangen 8,
eine Bestechungsgabe
annehmen 9.fh3 Verbum 10. Pz.
Ob identisch mit fh3
beschenken?fh3 


belegt N.B.

(Pflanzen) ausreißen 11,
(ein Volk) ausrotten 12.

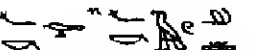
vgl. Kopt. qawb: qwax.

fh(w) 

belegt D. 20.

vom Löwen, dessen Krallen
und Zähne das Wild zer-
reißen 14.fh (fh3) 

belegt seit Lit. M.R.

N.R. mit fh3 „entblößen“
wannisch.
vgl. auch fh3 „kahl sein“.

I. Intransitiv.

a) wüst sein, brach liegen
(vom Land 14, vom
Acker 15).

b) von Leeren Speichern 16.

c) von einem Kränkelnden
Raum 17.

In allen Fällen ganz in der
Verbindung:

um fk (u.ä.) ... das wird gewesen war
(u.ä.) [und nun wieder
hergestellt wird] 1.

u.ä.

II. Transitiv D. 20.
das Land Ägypten „verwüsten“?

u.ä.

fk bedrückt sein (o.ä.) durch
übermäßige Abgaben 3.

D. 13.

fk.tj belegt Sp., Gr.
ein Priestertitel: der
Kahl 4.
vgl. fk.k kahl sein.

u.ä.

fk.k.t „Malachit“ u.ä. w.
siehe bei mfk.k.t.

fg jemandem Mund und
Lippen aufreissen 5. Nä.

fg siehe bei fgn.

fgn belegt Toth., Med.
sich entleeren, vom
Menschen (mit Bezug
auf Kot 6 und Harn 7).

u.ä.

ft belegt Med., Nä.
sich ekeln, überdrüssig wer-
den (allein 8 oder mit m 9
oder r 10 dessen, wovon
man sich ekelt u.ä.).
Auch vom Herzen:

ft ib (fk.k.tj) das Herz ekelt sich, wird
sicher Sache überdrüssig 11.

(u.ä.)

Med. auch als krank-
hafter Zustand 12.

u.ä.

ft m šrjt als Krankheitserschei-
nung 13 Med. (D. 19).

u.ä.

vgl. auch fk.k.t šrjt.

ftt belegt Amona, D. 21.
vom ausrücken einer Inschrift
vgl. Kopt. qwre „abwischen“.

u.ä.

ft art Getränk oder
Öl 1. Nä.

ft von der Bearbeitung
von Metallwaffen 2. Nä.

ft ft belegt Med., N.R.
springen, hüpfen.

a) vom Menschen 3, auch: auf-
springen (aus dem Schlaf u.ä.) 4.
b) vom Schnellen der Fische im
Wasser 5.
c) vom lebhaften Klopfen des
Herzens 6.

ft ft Verbum 7. lit. M.R.

ft k in fk.k.t
Name eines Dieners
des Re 8. A.R.

u.ä.

ftt siehe bei ft.

ftt belegt Med. vgl. fd.

auch u.ä.

Etwas Pflanzliches (?) das in
feuchtem 9 oder trockenem 10
Zustand als Verband u. dgl.
benutzt wird.
Auch als Form o.ä., in der man
ein qu. gekochtes Medika-
ment verabreicht 11.

u.ä.

ftt m dbj.t als Bestandteil eines
Heilmittels 12, als
Verband 13 u.ä.
auch im Plural 14.

u.ä.

ftt w Bez der Fische in:
als Name des Netzes 15.
vgl. ft ft „springen“.

u.ä.

fd belegt Pya, Toth.
etw. abwischen, fort-
wischen 16.

u.ä.

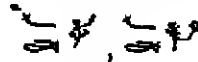
als identisch mit dem
Folgenden?

fdj



(III. inf.)

etw. ausreissen.

Kopt. ^{a.} qure: ^{b.} qot.

- a) Pflanzen ausreissen, abpflücken 1, auch vom ausheben eines Baumes der an anderer Stelle wieder gepflanzt werden soll 2.

b) Haare ausziehen 3. Med.c) vom auflösen des Schenkels 4. Königsge.

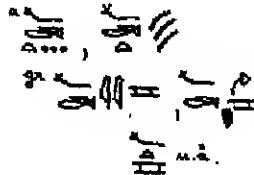
fd

eine bei der Kyphibe-reitung verwendete Pflanze 5. Se.

fdt



der Schweiss.

Kopt. ^{a.} qure: ^{b.} qot.

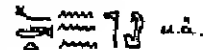
- I. Eigentlich:
der Schweiss des Körpers 6;
auch als Begleiterscheinung
bei Krankheit 7.

II. übertragen

- a) vom Wohlgeruch als Schweiss
eines Gottes 8. Seit Pyg.

fdt mtr

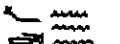
„Gottesschweiss“ als Na-ma des Wohlgeruchs im Ritual 9.



- b) vom Wasser als Schweiss
eines Gottes 10.

Se. wie ein Wort für Wasser
gebraucht 11.

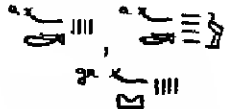
fd

schwitzen 12. Med.

fdw



Zahlwort: vier 13

vgl. fdmasc. fdwKopt. ^{a.} qrooy: ^{b.} qtwoy: ^{c.} qray.fem. fdtKopt. ^{a.} qro: ^{b.} qroae.

fd-mw



der Vierte

allein 1 gebraucht oder in
Verbindung mit einem
Substantiv (vor diesem 2
oder nachgestellt 3).gewöhnlich III

fdfd

vom auftragen der
Salbe (mit a.: an....) 4. Se.

fdnw

Nä. mit Artikel fd.
art Schriftstück 5.

fdk

belegt seit M.R.

- I. zer teilen u.ä. 6, den Bö-
sen zerhacken 7.

- II. mit m: mit einer Waffe
verletzen o.ä. 8.

- III. (Wurzel 9, Nase 10) ab-
hacken.

- IV. ein Land verwüsten o.ä. 11.

- V. (Lüge 12, Sünde 13, Namen 14).
ausrotten.

- VI. in der Formel (Se.):

n dk m fdk unverwundlich 15.

fdk

Stück, Teilstück von
etw. 16 D.18.Auch in dem Ausdruck:
einer der sich teilt = der
sich vervielfacht 17.

fdk

etw. abreißen (Bzgs. fd) 18.
M.R.